(4)
Ling.
3900

168

Nicht ausleihbar

ULB Düsseldorf

+4115 382 01

Campe's Wörterbuch.

3ter Band. 1tes Heft.

Die Sternchen * bedeuten, daß sich die darauf folgenden fremden Ausdrücke in den ersten zwei Bänden des Verdeutschungs-Wörterbuchs von Campe nicht befinden. Die mit * nicht versehenen Wörter aber sind zwar darin enthalten; haben aber hier Zusätze von gleichbedeutenden Verdeutschungen, oder auch Berichtigungen ꝛc. bekommen.

Das Nähere wird die Vorrede erklären.

Wörterbuch

zur

Verdeutschung und Erklärung

der

in unserer Sprache

gebräuchlichen fremden Wörter und Redensarten.

Dritter Band

Als Nachtrag zu Campe's Wörterbuche zur Erklärung und Verdeutschung der unserer Sprache aufgedrungenen fremden Ausdrücke.

Grätz 1809.
Bei Franz Xav. Miller.

Ling. 3900 (3) 4°
2 We

LANDES- UND STADT- BIBLIOTHEK DÜSSELDORF

68.3012

Vorrede.

Wer kennt nicht die Verdienste des berühmten Herrn Schulraths Campe um Erziehung und Sprachkunde, welche nun durch ihn in einem neuen Wörterbuche der Deutschen Sprache neue Fortschritte macht. Sein Verdeutschungswörterbuch ließen wir voriges Jahr in zwei Bänden neu auflegen. Hier liefern wir in einem dritten Bande, aus Oertel's, Heuberger's und vorzüglich aus Heyse's Verdeutschungswörterbuche, einen Nachtrag dessen, was man — nach den neuesten Bemühungen Deutscher Sprachforscher — in Herrn Campe's Arbeit vermißt. Daher enthält dieser Band

1) die Verdeutschung und — wenn diese nicht zureichte — die Umschreibung und Erklärung von mehr als 5000 fremden Wörtern und Redensarten, welche sich in Campe's Werke nicht befinden und doch in der Bücher-, Handels- und Umgangssprache, in den Künsten und Wissenschaften, in Zeitungen und gerichtlichen Verhandlungen oft vorkommen. Diese Wörter setzen den Ungelehrten in Verlegenheit, weil man ihm den Weg zur näheren Kenntniß verschiedener Aeußerungen verschließet, sie treiben den Gelehrten zum Unwillen, weil man mit Fremdlingen die an eigenen Ausdrücken überreiche Sprache entstellet. Alle diese Fremdlinge unserer Sprache erscheinen hier verdeutscht, nicht nur um sie verstehen zu lernen, sondern sie auch, wenigstens in den meisten Fällen, beim Sprechen und Schreiben entbehrlicher zu machen. Wir haben auch das Meiste aus der Fabellehre (Mythologie) zur Bequemlichkeit der Unkundigen in dieses Werk aufgenommen.

2) Liefern wir hier eine bestimmtere Erklärung gewisser Ausdrücke, die in Hrn. Campe's Wörterbuche manchmal unbefriedigend ist. Wir geben auch zu den vielen andern Wörtern, welche sich in dem oben erwähnten Werke verdeutscht befinden, eine Ergänzung, welche aus allen dafür aufgefundenen, theils alten, theils neugebildeten, völlig gleichbedeutenden, wenigstens sinnverwandten echtdeutschen Ausdrücken besteht. Diese Ergänzung ist leicht zu erkennen, da alle jene fremde Ausdrücke, welche in Campe's Wörterbuche sich befinden, hier ohne ein Zeichen stehen, diejenigen aber, welche darin mangeln mit einem Sternchen bezeichnet sind. — Niemanden, am wenigsten einem Sprachkenner und Lehrer, der die feinsten Unterschiede der sogenannten Synonyme kennt, wird hoffentlich

diese aus den besten Quellen sorgfältig gesammelte Menge von stellvertretenden Deutschen Ausdrücken unwillkommen seyn. Sie zeigt am besten die Lächerlichkeit des Haschens nach fremdem Gute bei dem überschwänglichen Reichthume unserer eigenen Sprache (woran sie alle übrigen übertrifft); sie lehrt diesen Reichthum früh schätzen und gebrauchen. Und dadurch eben kann vorliegendes Werk in Verbindung mit dem Wörterbuche der Verdeutschung des Hrn. Campe in der Hand des geschickten Lehrers die Stelle einer so nützlichen Synonymik vertreten. Ja es erleichtert selbst dem Schriftsteller und Uebersetzer, dem die Vermeidung der Fremdheiten in der Deutschen Sprache nicht gleichgültig ist, das Aufsuchen eines für diese oder jene Verbindung am meisten passenden, ihm aber nicht immer sogleich zu Gebote stehenden, Deutschen Ausdrucks. — Wo es nöthig schien, ist der Verdeutschung eine kurze Erklärung und Erläuterung des Begriffs durch Beispiele oder Beschreibungen beigefügt. Besonders geschah dieses bei den meisten und wichtigsten Gegenständen aus dem Gebiete der Natur und Kunst. So kurzgefaßt diese Erläuterung und Beschreibung auch seyn mag, so enthält sie doch gerade das, was für solche Leser, welche nicht aus Quellen selbst schöpfen können oder wollen, das Wissenswürdigste ist, und ihnen vielleicht eine Veranlassung wird, sich in den so reizenden Gefilden der Natur und Kunst weiter umzusehen.

Außerdem ist bei einigen Sach- oder Hauptwörtern die Form in der Mehrzahl durch pl. mit einem kleinen Strich und dem darauf folgenden Vermehrungsbuchstaben (— n — s ꝛc.) angegeben. Die Verdeutschung erhielt zwar aus guten Gründen den Artikel oder Geschlechtsdeuter der, die, das, jedoch so, daß von mehrern auf einander folgenden Wörtern Eines Geschlechts nur das erste damit versehen ist. Die Verschiedenheit der Bedeutung eines Worts ist entweder durch Ziffern und Lateinische Buchstaben, oder gewöhnlich durch ein bloßes (;), die Gleichheit der Bedeutung aber durch ein (,) und der eigentliche oder uneigentliche Sinn desselben durch leichtverständliche Abkürzungen bemerkt. Endlich sind in diesem Bande alle fremden Sach- oder Hauptwörter im Anfange einer Zeile mit einem großen Anfangsbuchstaben, die Bei- Neben- und Zeitwörter aber mit kleinen Buchstaben ausgezeichnet.

Was die Reinheit und Richtigkeit des Druckes anbetrifft, so haben wir keinen Aufwand und keine Mühe gescheuet, um dem ganzen Werke ein gefälliges Ansehen und die bequemste Brauchbarkeit zu verschaffen.

Die Herausgeber.

Erklärung der gebrauchten Abkürzungen.

abgek.	bedeutet	abgekürzt.
Alchym.	—	Alchymie.
altgrich.	—	altgrichisch.
altnord.	—	altnordisch.
altröm.	—	altrömisch.
Anat.	—	Anatomie oder Zergliederungskunst.
Apothek.	—	Apothekerkunst, Apothekersprache.
arab.	—	Arabisch.
Arzneik.	—	Arzneikunst.
Astron. od. Astronom.	—	Astronomie oder Sternkunde.
Bauk.	—	Baukunst.
Beiw.	—	Beiwort.
bes.	—	besonders, in besonderer Bedeutung.
Buchdruck.	—	Buchdrucker, Buchdruckersprache.
Buchhändl.	—	Buchhändler, Buchhändlersprache.
chald.	—	Chaldäisch.
Chin.	—	Chinesisch.
Chir.	—	Chirurgie oder Wundarzneikunst.
Chym.	—	Chymie oder Scheidekunst.
Chronol.	—	Chronologie oder Zeitkunde.
d. h.	—	das heißt.
d. i.	—	das ist.
Dichtk.	—	Dichtkunst (Poesie).
ehem.	—	ehemals, ehemalig.
eig. od. eigent.	—	eigentlich oder in eigentlicher Bedeutung.
Engl. od. Engländ.	—	Englisch oder Engländisch.
entg.	—	entgegen oder in entgegengesetzter Bedeutung.
Erdbeschr.	—	Erdbeschreibung (Geographie).
Fab. od. Fabell.	—	Fabellehre (Mythologie).
fabelh.	—	fabelhaft.
Fechtk.	—	Fechtkunst.
fig.	—	figürlich oder verblümt, in uneigentlicher Bedeutung.
Franz.	bedeutet	Französisch.
gem.	—	gemeiniglich, auch gemein oder in der gemeinen Sprache üblich.
gerichtl.	—	gerichtlich.
Gerichtsspr.	—	Gerichtssprache.
Gesch.	—	Geschichte.
gewöhnl.	—	gewöhnlich.
Grich.	—	Grichen, auch Grichisch.
Handl.	—	Handlung oder Handlungssprache.
Hauptw.	—	Hauptwort (Substantivum).
Hebr.	—	Hebräisch.
h. od. heil.	—	heilig.
Heilk.	—	Heilkunde.
Holl. od. Holländ.	—	Holländisch.
Jahrh.	—	Jahrhundert.
Japan.	—	Japanisch.
Ital.	—	Italiänisch oder Italisch.
Jüd.	—	Jüdisch.
Kartenspr.	—	Kartenspiel oder Kartenspielsprache.
Kaufl.	—	Kaufleute.
Kaufmannsspr.	—	Kaufmannssprache.
Kriegsk.	—	Kriegskunst.
Kriegsspr.	—	Kriegssprache.
Kriegsw.	—	Kriegswesen.
Lat.	—	Lateinisch.
Mahl. od. Mahlerk.	—	Mahlerei oder Mahlerkunst.
Markscheid.	—	Markscheidekunst.
Mathem.	—	Mathematik oder Größenlehre.
Med. od. Medic.	—	Medicin oder Arzneikunde.
Mehrz.	—	Mehrzahl.
Meßk.	—	Meßkunst (Mathematic).
mos.	—	mosaisch.
Mythol.	—	Mythologie oder Fabellehre.
näml.	—	nämlich.
Naturgesch.	—	Naturgeschichte.
Naturl.	—	Naturlehre.
neulat.	—	neulateinisch.
N. S. od. Nieders.	—	Niedersächsisch.
od.	—	oder.

Ostind.	bedeutet	Ostindisch.
päpstl.	—	päpstlich.
Pers.	—	Persisch.
philos.	—	Philosophie.
Phys.	—	Physik oder Naturlehre.
pl.	—	pluralis, die Mehrzahl.
Poes.	—	Poesie oder Dichtkunst.
Port.	—	Portugesisch.
Rechnenk.	—	Rechnenkunst.
Rechtsspr.	—	Rechtssprache.
Redek.	—	Redekunst.
Reitk.	—	Reitkunst.
Rhet. od. Rhetor.	—	Rhetorik oder Redekunst.
Röm.	—	Römisch.
Russ.	—	Russisch.
s.	—	siehe.
s. unt.	—	siehe unter ꝛc.
Sächs.	—	Sächsisch.
Sachw.	—	Sachwort (Substantivum).
Scheidek.	—	Scheidekunst (Chymie).
scherzh.	—	scherzhaft.
Schiffspr.	—	Schiffssprache oder Schiffersprache.
Seespr.	—	Seesprache.
Span.	—	Spanisch.
spr.	—	sprich oder lies.
Sprachk. od. Sprachl.	—	Sprachkunde, Sprachlehre.
Sprichw.	—	Sprichwort, auch sprichwörtlich.
Sternk.	bedeutet	Sternkunde (Astronomie).
südl.	—	südlich.
Tanzk.	—	Tanzkunst.
Theol.	—	Theologie oder Gottesgelehrtheit.
Tonk.	—	Tonkunst (Music).
Türk.	—	Türkisch.
überh.	—	überhaupt.
Uhrm.	—	Uhrmacher, Uhrmacherkunst.
uneig. od. uneigentl.	—	uneigentlich, in uneigentlicher Bedeutung.
urspr. od. ursprüngl.	—	ursprünglich.
u. s. f.	—	und so fort.
u. s. w.	—	und so weiter.
v.	—	von.
vgl. od. vergl.	—	vergleiche, verglichen.
verächtl.	—	verächtlich, in verächtlicher Bedeutung.
versch.	—	verschieden.
wahrscheinl.	—	wahrscheinlich.
Wappenk.	—	Wappenkunst.
Westind.	—	Westindisch.
Wundarzneik.	—	Wundarzneikunst.
z. B.	—	zum Beispiel.
Zeichnenk.	—	Zeichnenkunst.
Zusammens.	—	Zusammensetzung.

Ein * vor einem Worte oder vor einer Redensart am Anfange der Zeile zeigt an, daß sich das Wort oder die Redensart in Campe's Verdeutschungs-Wörterbuche nicht befindet.

Berichtigung einiger Druckfehler.

Seite.	Spalte.	Zeile.			
— 1	— 2	— 10 v. oben	statt Wannst,	lese	Wanst.
— 2	— 2	— 12 v. unten	statt Baume,	—	Baum.
— 4	— 1	— 4 — —	— einen	—	einer.
— —	— 2	— 19 — —	— beiseitigen	—	beseitigen.
— 6	— 1	— 17 — —	— ad unquem	—	ad unguem.
— 7	— 2	— 11 v. oben	— bekräftigungsweise	—	bekräftigungsweise.
— 7	— 2	— 20 v. oben	— (oi wie ae)	—	(oi wie á).
— 10	— 1	— 15 v. unten	— besser Allod	—	besser ein Allod.
— 15	— 2	— 11 — —	— Aperitio	—	aperitiv.
— 17	— 1	— 16 — —	— Aquila	—	Aquilo.
— —	— 2	— 2 v. oben	— Aachnologie	—	Arachnologie.
— —	— —	— 13 — —	— eine prächtiger	—	ein prächtiger.
— —	— —	— 22 — —	— consanquinitatis	—	consanguinitatis.
— 21	— 2	— 23 v. unten	— Ather	—	Aether.
— 30	— 2	— 21 v. oben	— lango-hriger	—	lang-ohriger.
— 31	— 2	— 5 v. unten	— Lusthölzchen	—	Lusthölzchen.
— 45	— 2	— 24 v. oben	— (z. B. des Stuhls)	—	(z. B. des Styls).
— 49	— 1	— 21 — —	— Hauptmannschaft	—	Hauptmannschaft.
— 59	— 1	— 3 — —	— echtlichen	—	rechtlichen.
— 69	— 2	— 19 — —	— gekörpertes	—	geköpertes.
— 78	— 1	— 3 v. unten	— emphytentischer	—	emphyteutischer.
— —	— 2	— 7 — —	— Gänsezeuge	—	Gänsezunge.
— 79	— 1	— 4 v. oben	— Urien	—	Urin.
— 80	— 2	— 25 — —	— Peroxismus	—	Paroxismus.
— 81	— 2	— 16 — —	— Echalotte	—	Eschalotte.
— 83	— 2	— 1 — —	— ex cathedra,(Petri)	—	ex cathedra (Petri),
— 96	— 2	— 22 v. unten	— Gnuthier	—	Gnuthier.
— 105	— 2	— 14 — —	— kristallirsirten	—	kristallisirten.
— 117	— 2	— 5 — —	— Isoädron	—	Icosaedron.
— —	— —	— 18 — —	— isocelos	—	isosceles.
— 119	— 1	— 6 v. unten	— das α in ɣ wie ein ι auszusprechen.	—	das ει und ɣ wie ein ι auszusprechen.
— 120	— 2	— 1 v. oben	— Juntatopen	—	Juntatoren.
— —	— —	— 20 v. unten	— jurata dispositio	—	jurata depositio.
— 128	— —	— 26 — —	— der an einer	—	der an einen.
— 133	— —	— 30 — —	— Artikel	—	Artikeln.
— 139	— —	— 11 — —	— Kleinigkeits-Jäger, oder Hascher	—	Kleinigkeits-Jäger oder -Hascher.
— 140	— —	— 10 — —	— bejammerswürdig	—	bejammernswürdig.
— 151	— 2	— 10 v. oben	— Gradsinn	—	Gradsinn.
— 163	— —	— 4 v. oben	— gestreppten	—	gesteppten.
— 168	— 1	— 18 — —	— Ptäcedenz	—	Präcedenz.
— 171	— 1	— 18 — —	— Pochronismus	—	Prochronismus.
— 176	— —	— 18 — —	— quatre-voleur	—	quatre-voleurs.
— —	— 2	— 10 v. unten	— urspünglich	—	ursprünglich.
— 181	— —	— 19 — —	— weggebliebenen	—	weggeliehenen.
— 183	— 1	— 7 v. oben	— judica	—	judicata.

A.

*À oder à, 1) um, für, z. B. das Pfund à 1 fl. 2) zu, in, z. B. à Paris, zu Paris; 3) an, z. B. à Monsieur N., an den Herrn N.

A und O (Alpha und Omega), der Erste und Letzte, der Allvermögende, Alles in Allem, Anfang und Ende.

*Abactor, Viehdieb.

*a baculo ad angulum, vom Stocke auf den Winkel schließen, d. h. einen falschen ungereimten Schluß machen; kommt von dem lat. Sprichw. baculus stat in angulo, ergo hodie pluet, d. h. der Stock lehnt im Winkel, folglich wird es heute regnen.

*abälardisiren, entmannen, von Peter Abälard, der (im 12ten Jahrhundert) auf Anstiften des Oheims seiner Geliebten, Heloise, entmannet wurde.

*Abajour, eigentlich Abatjour (spr. Abaschuhr), Lichtabfall, Kappfenster, Aufschlagfenster, Fenster mit Querladen, in einem Erdgeschosse oder Kaufmannsgewölbe, durch dessen abhängige Einfassungsmauer das Licht nur von oben hineinfallen kann.

*Abalienation, die Veräusserung, Entwendung.

abalieniren, entwenden.

*Abandon, abandonnement, (spr. abangdonnemang) 1) eigentl. gänzliche Verlassung; 2) Verzichtleistung, Aufgebung seiner Ansprüche auf Eigenthum, oder Anforderung; 3) Abtretung der versicherten Waare oder des gestrandeten Schiffs an die Versicherer, gegen den Empfang der versicherten Summe.

*Abaptiston oder Abaptista, ein Trepan oder Hirnbohrer.

*Abas, pers. Perlengewicht, Gewicht, um Perlen zu wägen, ¼ weniger als der Karat.

abattirt, kraftlos.

Abbé, ein Weltgeistlicher; ein schwarz oder veilchenblau gekleideter Weltmann, Aftergeistlicher.

*Abbéperücke, Stutzperücke, kurze Perücke, die rund um den Nacken herumgeht, aber kaum den Rock des Mannes erreicht.

*Abbreviatores, Brevenschreiber, die 72 Geheimschreiber der päpstl. Kanzlei zu Rom, welche die Breven oder päpstl. Ausschreiben und Antworten auf die eingegangenen Bittschriften ausfertigen.

Abbreviatur, die Schreibkürzung.

*abcontrefeyen, abbilden, abmahlen.

*Abderiten, die wegen ihrer Albernheit berüchtigten Einwohner der alten Stadt Abdera in Thracien; uneig. so viel wie Scheppenstädter; Abderitismus, die Scheppenstätterei.

*abderologisiren, närrisches Zeug reden.

*Abdest, türk. 1) ein Handwasser, Wasser zum Händewaschen; 2) religiöses Handwasser der Türken, ehe sie beten, den Koran lesen, oder in die Moschee gehen.

*abdiciren, 1) sich davon lossagen, aufgeben, niederlegen; 2) entsagen, abtreten; 3) ausschließen, verwerfen.

*abdisputiren, abstreiten.

*Abdomen, Unterleib, Schmerbauch, insg. Wannst.

*abdominalis, e, unterleiblich.

*abdossiren, abschrägen, schräge machen; z. B. Dämme, die zu senkrecht angelegt sind.

*Abecedarier, Abeceschützen, Spottname der Wiedertäufer, die alles Studieren, sogar Lesen und Schreiben für schädlich hielten.

abecediren, die Buchstaben nach dem Abc hersagen.

Abellagium, das Bienenrecht.

*Abelmosch, Bisamkörner von einer Pflanze in beiden Indien, in der Levante, vorzüglich zum Parfümiren.

*Aberration, die Abirrung, Abweichung, z. B. des Lichtes.

*abformiren, abformen, den angesetzten Deckeln der Bücher ihre völlige Gestalt geben, wie Buchbinder thun.

*abhinc, von dieser oder jener Zeit.

*ab hoc et ab hac, bald von ihm, bald von ihr, durcheinander ins Gelag hinein, aus einem lat. Verse des bekannten Prof. Taubmann.

abhorriren, verwerfen.

*Abigeatus, diebisches Wegtreiben des Viehes, Viehdiebstahl, Viehraub.

*Abigeus, Viehwegtreiber, Viehdieb, Viehräuber.

abimiren, in einen Abgrund stürzen, versinken.

*ab initio, vom Anfange.

abject, verächtlich.

*Abjection, Verächtlichkeit, Selbsterniedrigung, Niederträchtigkeit.

*abjiciren, wegwerfen, geringschätzen, verachten.

*Abjuration, die Abschwörung, feierliche Entsagung.

*Ablegat, Abgesandter, Geistlicher, welchen der Papst bei besondern Umständen als apostol. Legaten gebraucht.

*ablegiren, wegschicken, versenden.

*Ablepsie, Blindheit a) des Leibes, b) des Geistes.

*abliguriren, eigentl. durch die Kehle jagen, durchbringen, verprassen.

*Abluentia, Abfegungsmittel, Abführungsmittel, Arzneimittel, welche die Schärfe des Geblüts durch Abführung lindern.

*Abluition, 1) Abfegung, Abwaschung, Säuberung der Arzneimittel; 2) Wiederholung des Distilirens.

*abmaceriren, abmatten, abhärmen, abmärgeln, d. h. entmarken, das Mark aus den Beinen pressen.

*abmajoriren, durch die Stimmenmehrheit abstreiten, oder nehmen.

*abmarschiren, (in geschlossener Ordnung) von einem Orte abziehen.

*Abnegation, Verleugnung, Verneinung, Abschlagung.

*abnegiren, versagen, verneinen, abschlagen.

*abnorm, 1) unregelmässig, von der Regel, oder dem regelmässigen Zustande abweichend; 2) fehlerhaft, krankhaft.

*Abnormität, 1) Unregelmässigkeit, Abweichung von der Regel, oder dem regelmässigen Zustande; 2) Fehlerhaftigkeit, Krankhaftigkeit, z. B. einzelner Körpertheile.

Abolition, die Verzeihung eines Verbrechens.

*Abolitionsbrief, Begnadigungsbrief, wodurch ein Landesherr einen Verbrecher die peinl. Untersuchung erläßt.

Abollagium, s. Abellagium.

*Abomination, 1) Verabscheuung; 2) Abscheu, Gräuel; 3) abscheuliche That.

abominiren, verfluchen.

*Aborigines, Ureinwohner, die ersten Völker eines Landes, die ab origine da gewohnt haben, entg. Colonisten.

abortiren, unzeitig gebären.

Abortus, Frühgeburt, unreife Geburt, Abgang, unzeitige Leibesfrucht, vor der halben Schwangerschaft gebohren. Abortus procuratio, Beförderung unzeitiger Leibesfrucht, d. h. vorsätzliche Abtreibung der Frucht.

*Abouchement, (spr. Abuschemang) mündliche Unterredung.

*ab ovo ad malum, 1) vom Ei bis zum Apfel; 2) vom Anfange bis zum Ende, Sprichw. von den Mahlzeiten der Alten, die insgemein mit Eiern den Anfang, und mit Obst das Ende machten.

*Abracadabra, Abrakadabra, erdichtetes Zauberwort, das von abergläubischen Leuten auf einen Zettel geschrieben, und z. B. wider das Fieber am Halse getragen wird. Man schreibt es kegelförmig so, daß in jeder Zeile ein Buchstabe weniger wird.

*abradiren, abkratzen, abschaben.

Abrégés (spr. Abreschéh), auch Abstracten, die Kuppeln.

abrégiren, kurz zusammenziehen, kurz fassen.

*Abrenuntiatio, Entsagung, da der Täufling, oder in seinem Namen der Pathe dem Teufel entsagt.

*Abronen, wollüstige, weichliche Leute, (von dem Grichen Abron.)

*Abrotonum, Stabwurz, Eberraute, eine Art Wermuth, hat einen angenehmen balsamischen Geruch.

*Abrutissement, (spr. Abrutissemang) viehische Dummheit, thierähnliche Wildheit.

Abscess, Eiterbeule.

*abschachern, abhandeln, abjüdeln.

*Abscissen, Abschnittlinge, 1) Abschnitzel, Abgänge vom Schneiden; 2) Theile, die durch eine gerade Linie, oder durch eine ebene Fläche außer dem Mittelpunkte abgeschnitten wurden.

*Absinthium, Wermuthpflanze riecht stark und schmeckt bitter; aus Samen und Blättern macht man z. B. einen Saft zur Vertreibung der Kindes-Würmer, daher der Name Wermuth, d. h. Wurmtod.

Absolution, die Lösung, Strafenerlassung.

*Absolutiones, die Besprengung und das Räuchern der Leichname bei den Katholiken.

absolutoria sententia oder absolutorium, ein Lossprechungsurtheil.

absolviren, lösen.

absorbiren, in sich ziehen, verschlucken, verzehren.

*Absorption, die Einsaugung, Verschluckung (der Säfte).

absque causæ cognitione, ohne vorher eingezogene Erkundigung.

*Abstension, freiwillige Entsagung einer Erbschaft, zu der man durch ein Testament berechtiget ist.

*abstiniren, sich enthalten.

abstract, tief gedacht.

Abstracten, s. Abrégés.

*Abstraction, 1) die im Gedanken vorgenommene Absonderung (der Eigenschaft, oder eines Theiles einer Sache von der Sache selbst); die Geistesabwesenheit, Zerstreuung.

abstrus, tief verborgen.

absurd, albern.

*Abundantia, Göttinn des Uiberflusses, als blühendes Frauenzimmer mit einem Blumenkranze auf dem Haupte, in der Rechten ein Füllhorn mit Blumen, in der Linken einen Aehrenbüschel.

*abvisiren, einen noch stehenden Baume nach der Länge messen.

*Abym, Abgrund.

*Abyssus, 1) Abgrund, grundlose Tiefe; 2) Vielfraß, Nimmersatt.

*Acacienſaft, ein wahrscheinlich von der Frucht der Nil- oder Senegalsinn-Pflanze hervorkommender, durch Kochen verdickter Saft von sehr zusammenziehender, blutstillender Kraft.

*Academia della Crusca, eigentlich: Akademie der Kleie, seit 1582 gelehrte Gesellschaft zu Florenz, betreibt die Verbesserung der ital. Sprache, und hat ihren

ren Namen davon, weil sie das Mehl von der Kleie, d. h. Wahrheit vom Irrthum absondert.

*Acajou, s. Anacardie.

*Acanthus, Bärenklau.

*a capite ad calcem, 1) vom Kopf bis zur Ferse; 2) vom Anfange bis zum Ende.

*Acatalecticus, s. Catalecticus.

*Acatalepsie, die Unmöglichkeit, eine Sache zu wissen, die Unbegreiflichkeit.

acceleriren, fördern, geschwinder fortgehen. Acceleration, die Förderung.

Accent, 1) der Silbenton und Nachdruck; 2) ein Tonzeichen auf einer Silbe; 3) der Redeton.

Accentuation, die Tonsetzung.

accentuiren, einer Silbe den Nachdruck oder Ton geben; richtig aussprechen; auch mit Tonzeichen bezeichnen.

Acceptilation, eine Scheinbezahlung.

acceptiren, anerkennen.

*Accession, die Vermehrung, der Zusatz, was zur Hauptsache noch hinzukommt.

Accessit, der Nebenpreis, das Nebengeschenk.

Accessorium, der Zusatz, Anhang, das Anhängsel.

Accidens, ungefährer Zufall; in der Logik, was nicht zum Wesen eines Dinges gehört; eine zufällige Eigenschaft; in der römischen Kirche die sacramentalische Gestalt, oder dasjenige, was beim heil. Abendmale, nach der Consecration, von dem verwandelten Brod und Weine dem Sinne empfindbar bleibt; in der Mahlerei ein zufälliges oder Nebenlicht, z. B. die unter Wolken hervorscheinenden Sonnenstrahlen.

*Accidenzhaus, Leihhaus.

Accidenzien, zufällige Amtsgebühren.

*Accisant, Abgeber, Steurer, der von Genußwaaren Abgaben oder Steuern bezahlet.

accisbar, abgabpflichtig, steuerpflichtig.

*Accismus, bescheidene Weigerung, ein Amt oder eine Würde anzunehmen.

Acclamation, das Freudengeschrei, der Freudenruf.

*Acclimatation, die Eingewöhnung, oder Gewöhnung ans Klima.

Accolade, Ritterschlag, wobei der König von England die neugeschlagenen Ritter umarmt; l'Accolade fraternelle, der Bruderkuß; in der Kochkunst zwei gebratene Kaninchen, die so angerichtet sind, als umhalseten sie sich.

*accomodabel, anwendbar, füglich, dienlich, zweckmäßig.

*Accomodage, (spr. Akkomodasch) 1) Zurichtung, Zubereitung z. B. der Haare; 2) Lohn für die Zurichtung.

accomodant, gefällig, umgänglich.

Accomodation, die Herablassung.

accomodement, (spr. —mang) das Bequemen.

accomodiren (sich), sich vergleichen, auch bedienen, zurecht machen.

Accompagnement, (spr. Accompagnemang) das Gefolge, die Begleitungsstimmen.

accompliren, vollziehen.

Accord, gutwillige Ergebung einer Festung.

accord, richtig, übereinstimmig, gleichlautend, z. B. zwei mit einander verglichene Rechnungen.

accordiren, zusammenklingen, sich schicken, gleich werden, sich vergleichen; besonders im Kriege wegen der Uebergabe einer Stadt unterhandeln und einig werden.

*Accordoir, (spr. Accordoahr) ein Stimmhorn, Stimmhammer.

Accouchirhaus, ein Gebährhaus.

accreditiren, bevollmächtigen, in Ansehen bringen.

accrochiren, (spr. akroschiren) an etwas hängen; Hinderniß in etwas machen.

accumuliren, sammeln.

accurat, richtig, pünktlich.

Accuratesse, Richtigkeit, der Fleiß.

Accusation, Beschuldigung.

accusiren, beschuldigen.

*Acephali, (Hauptlose) a) gewisse Ketzer ums Jahr 500, die kein Oberhaupt dulden wollten; b) herrnlos umherziehende Völkerstämme.

acerbiren, verbittern, herbe machen, herben, verleiden.

acerviren, häufen.

*acescent (Chym.), säuerlich.

*Acetum, Essig.

*Acharya, bei den Indiern ein Priester und Lehrer der jungen Brahminen.

*Achat, 1) Eigennahme eines sicilianischen Flusses, jetzt Drillo, an welchem die ersten Achate gefunden wurden, daher 2) Achatsteine, feiner Hornstein, gemischte Steingattung von mancherlei Farben und Zeichnungen, besteht aus Karniol, Chalzedon, Quarz, Amethyst, Feuerstein und Jaspis, verschieden von Agtstein; 3) treuer Freund und Gefährte des Aeneas auf seiner Flucht aus Troja; 4) jeder treue Freund und Reisegefährte.

acheminiren, (spr. asch —) in Gang bringen.

*Acheron, nach der Fabellehre, 1) ein Höllenfluß, über welchen (in der grichischen Landschaft Epirus) die abgeschiedenen Seelen fahren mußten; 2) Hölle, Unterwelt.

*Achiar, ostind. (spr. Adschiar) köstliches Confect, aus den jungen Sprossen des untern Bambusstammes, kömmt von den Sinesen durch die Holländer manchmahl nach Europa.

*Achilles oder Achill, ein vergötterter grichischer Held des trojanischen Krieges, auch der Name eines prächtigen surinamischen Tagschmetterlings.

*Achillenkraut, die Schafgarbe, (ein sehr heilsames Kraut.)

*Achlys, neblichte Dunkelheit der Augen, anfangendes Geschwür des Oberhäutchens, welches die Hornhaut bedecket.

*Achroi, bleichsüchtige Leute.

*achronisch, was bei Nacht geschieht; achronische Punkte am Himmel sind solche, die der Sonne gerade gegenüber stehen, so, daß das Gestirn beim Sonnenuntergang auf, und beim Sonnenaufgang untergeht.

*Acidität, die Säure.

*Acidum (franz. acide), die Säure desjenigen Salzes, welches einen scharfen säuerlichen Geschmack hat, ein Gegensatz vom Alkali. In der Chymie zählt man viele Arten derselben; (Kochsalzsäure, Salpetersäure ꝛc.) und Lavoisier nennt deren allein 39 der bekanntesten. Sie erhalten ihre Unterscheidungsnahmen, von den Substanzen, aus welchen sie gezogen werden, und die Franzosen haben in ihrer Sprache das Unterscheidungszeichen eingeführt, daß sie das Beiwort mit eux endigen, wenn die Säure wenig Oxygen oder Sauerstoff, und in ique, wenn sie vielen Sauerstoff erhält; sie unterscheiden also acide sulfureux auf eine sehr kurze Art von acide sulfurique.

*aclastisch, (Optik) was alle Eigenschaften zur Strahlenbrechung hat, und die Sonnenstrahlen dennoch durchläßt, ohne sie zu brechen.

*Acolast, Schlemmer, unverschämter Mensch.

Acoluthus oder Acoluth, Unterdiener oder Gehülfe des Priesters, bei gewissen Feiergebräuchen in der röm. Kirche, besonders am Altare; ein Meßner.

*Acolyledonen, Pflanzen ohne Saamenlappen, oder saamenblätterlose Pflanzen.

*Acopum, erwärmendes, stärkendes Arzneimittel bei gewisser Ermüdung.

*Acor, saure Schärfe des Geblütes.

*Acosmie, übles, kränkliches Aussehen.

*Acquiescenz, 1) Beruhigung, 2) Folgeleistung.

acquiesciren, etwas eingehen, sich gefallen lassen.

*Acquirent, Erwerber.

acquiriren, erlangen, sich eigen machen; modus acquirendi, die Erwerbungsart.

Acquit, die Befreiung von einer Schuld, Zahlung oder Tilgung derselben.

acquitiren, sich von einer Sache losmachen, schuldfrei machen.

Acreté, die Bitterkeit, Anzüglichkeit.

*Acribia, die genaue Beobachtung des Winkelmaßes, Linneals, und der Bleiwage in der Baukunst.

*Acribie, Genauigkeit, Pünktlichkeit, Sorgfalt.

*Acrisie, verwirrter Zustand einen Krankheit, aus welchem man nichts gewisses schließen kann.

*Acroama, eine Ohrenergötzung oder Belustigung, ein Schauspiel; ein Ergötzer, Lustigmacher.

acroamatisch, ist der Unterricht, wo einer mündlich oder schriftlich spricht, und die andern zuhören oder lesen.

*Acrobaten, Art Seiltänzer bei den Alten.

*Acrocomus, ein Langhariger.

*Acromonogrammaticum, Gedicht, dessen Verse sich jedesmahl mit den letzten Buchstaben des vorhergehenden Verses anfangen. Fangen sich die Verse mit der letzten Silbe des vorhergehenden Verses an, so heißt es: acromonosyllabicum.

*acronyctisch, abendlich, dämmerig, spät.

*Acroposthia, die äußerste Haut am männlichen Glied, welche die Juden wegzuschneiden pflegen, und Beschneidung nennen.

*Acroterien, pl. Hervorragungen, Endglieder, besonders hervorragende Fußgestelle zu Statuen ꝛc. Bilderstühle, auch Statuen und Vasen selbst.

*Acta, Geschichten, a) Apostolorum, Apostelgeschichte, enthält die Thaten und Schicksale der Apostel nach Jesu Himmelfahrt; b) Eruditorum, lateinische gelehrte Zeitung von 1682—1773 4. c) Historico-eclesiastica, kirchengeschichtliches Tagebuch von 1734—1790 8. d) Sanctorum, Thaten der Heiligen, lat. von Johann Bolland, und Gottfried Henschen angefangen, und von mehrern andern fortgesetzt von 1643—1780. Fol.

*Actaeon, ein geschickter Jäger, den Diana aus Empfindlichkeit, daß er sie nackend im Bade gesehen, in einen Hirschen verwandelte, worauf er von seinen eigenen Hunden zerrissen wurde; Hörnerträger, Hahnrei; auch ein americanischer Kolben-Käfer, der Stierkäfer.

Acten, Streitschriften. Etwas ad acta legen, uneigentlich: die Sache beiseitigen.

Actie, pl. Actien, Handlungspapiere, Handlungsscheine.

Action, Handgemenge (im Kriege); Geberdung.

*actioniren, gerichtlich belangen, verklagen.

Activität, Betriebsamkeit.

*Actorium, die Vollmacht, (welche ein Vormund auf seine Gefahr einem andern in Ansehung der Angelegenheiten seines Mündels ertheilt).

Actuarius, ein Amtsschreiber, (der das Protokoll führt, und die Acten sammelt).

*Acu rem tetigit, er hats getroffen.

acuiren, spitzen, reizen.

*Aculeus, Stachel.

*Acus probatoriæ, Probiernadeln der Schmelzer, welche Gold und Silber scheiden.

*acute, arguteque respondiren, sehr scharfsinnig und passend antworten; acutum ingenium, ein feiner spitzfindiger Kopf; acutus morbus, heftige, hitzige gefähr-

gefährliche Krankheit, in Gegensatz von chronischer oder langwieriger Krankheit.

*Acyrologie, (Rhetorik) das uneigentliche Reden, wenn von der rechten Bedeutung abgegangen wird.

*Adagiarius, der immer Sprichwörter im Munde führt.

*Adäration, Anschlagung zu Geld, Schätzung zu Geld.

*adäriren, adärare, zu Geld anschlagen, nach Geld schätzen.

*ad ädes, zu Hause.

*ad altiora, 1) zu wichtigern Dingen; 2) zu einer höhern Stufe.

*ad amussim, nach der Regel oder Richtschnur, genau, ordentlich.

*ad animum revociren, zu Gemüthe ziehen oder führen.

adäquat, angemessen, passend.

adäquiren, ebnen.

*ad arma greifen, zu den Waffen greifen, (fig.) eine Arbeit beginnen.

*Adamiten, alte Sekte, welche die Nacktheit des Adams als ein Gesetz ansah, ebenfalls nackt zu gehen.

*addiciren, gerichtlich zuerkennen, zueignen.

*ad dies vitæ, auf Zeit Lebens.

addiren, sammeln.

*Additament, die Zugabe, Beilage, der Zusatz, Anhang.

Addition, Zahlensammlung.

*Adech, der innere Mensch, die Seele.

*Adenographie, Beschreibung der Drüsen.

*Adenologie, Lehre von den Drüsen.

*Adenotomie, Zergliederung der Drüsen.

Adhäsion, das Anziehen.

*Adiaphorist, ein Gleichgültiger.

*Adiapneustia, verhinderte Ausdünstung durch die Schweißlöcher.

Adieu (spr. adiöh), als Sachwort: der Abschied, das Scheiden. Adieu sagen, scheiden.

*Aedil, (im alten Rom) ein Bauherr, Bauaufseher.

adjourniren oder ajourniren, (spr. adschur—) die künftige Sitzung oder Versammlung bestimmen, verschieben, auch vor Gericht laden.

*Adjunction, die Hinzufügung, Vereinigung, Verbindung.

Adjunctum, (in der Kanzleisprache) die Nebenschrift, Beischrift.

*Adjuratio, 1) die Beschwörung z. B. eines bösen Geistes; 2) Beeidigung, hohe Betheurung.

*adjuriren, adjurare, beschwören, beeidigen.

*Adjustement (spr. Aschüstemang), die Zurichtung, das Anpassen, der Anzug, Putz.

*Adjuto, Hülfe, Unterstützung.

*Adjutorium, Hülfe, Beistand.

*Adjuvant, ein Helfer, Gehülfe.

*ad manus, bei der Hand, fertig.

*ad marginem, am Rande.

Administrator, Amtsverweser.

administriren, verwesen.

admirable, zum wundern, vortrefflich.

Admiral, der Befehlshaber einer Flotte; (Naturgesch.) einer der schönsten Tagschmetterlinge, und eine sehr schöne Gattung von Kegelschnecken, oder Tuten.

*Admirande, spanischer Oberbefehlshaber der gesammten spanischen Kriegsmacht zu Wasser und zu Lande.

*Admissarius, 1) Aufsitzer; 2) Hengst, Springhenst, Beschäler.

*Admission, die Zulassung, der Zutritt.

admittiren, den Zutritt verstatten, geschehen oder gelten lassen.

*Admodiateur, Pächter und Verpächter eines Guts.

*Admodiation, die Verpachtung der Ländereien.

*admodiiren, pachten, verpachten.

admoniren, ermahnen.

Admonition, die Warnung.

*admoviren, herzubringen, beibringen.

*ad multos annos, auf Jahre! als Glückwunsch.

*ad nauseam usque, bis zum Eckel.

*ad nutum, auf den Wink.

*Adoha, Heersteuer, Fahrtlösung, Rittersteuer (Presentgelder) gewisser Antheil vom Ertrage eines Lehns, welcher statt der Ritterdienste dem Lehnherrn gegeben wird.

Adolescenz, die Jugend.

*Adonai, hebr. Herr, Herrgott.

*Adonia, Adonisfest, 8tägiges Fest, dem Adonis zu Ehren gefeiert.

*Adonis, 1) ein sehr schöner Jüngling und Liebling der Venus; 2) ein Pflanzengeschlecht, Adonisröschen, Feuerröschen.

*Adonischer Vers, der aus den beiden letzten Gliedern eines Hexameters besteht.

Adoption, Kindannahme.

adoptiren, ankinden.

*adorniren, schmücken, zieren.

adouciren (adußiren), das Ungleiche abschleifen; verlieblichen, Gemählde freundlicher machen.

*ad palatum, nach dem Maule (reden), wie man es verlangt.

*ad partem, mit jedem Theil besonders.

*ad patres, zu den Vätern, a) gehen, sterben, zu seinen Vätern versammelt werden, b) schicken, in die andere Welt schicken.

*ad perpetuam rei memoriam, zum steten Andenken, z. B. eine betagte Person, deren baldiges Absterben man besorgt, etwas gerichtlich aussagen lassen.

*ad pondus omnium, nach dem Gewichte aller Arzneien, so, daß die zuletzt benannte Arznei an Gewicht so viel, als alle vorhergehenden betragen muß, (in Recepten).

*ad posteriora, auf den Hintern.

*ad propositum, zum Vorhaben, zur Sache selbst.
*ad ratificandum, zur Genehmigung.
*ad rem, zur Sache, z. B. passende Antwort.
Adresse, die Richtung, Anweisung (einer Person und ihres Aufenthalts).
*Adrogation, die Annahme an Kindesstatt, einer Person, die nicht mehr unter väterlicher Gewalt stehet.
adroit, auch adrett, hurtig, behend, abgerichtet, schlau, fein.
*adscribiren, zuschreiben, zueignen.
*ad Serenissimum, clementissime regentem, an seine Durchlaucht, den gnädigsten Landesherrn.
*ad speciem, zum Scheine.
*ad statum legendi, zum Durchlesen.
*Adstipulation, 1) Beistimmung; 2) Beipflichtung.
*Adstipulator, 1) Beistimmer; 2) der gleich viel verspricht.
*adstipuliren, 1) beistimmen; 2) zusammenstimmen, gleichlauten.
adstringiren, anhalten, verbinden.
*ad summam, in der Summe.
*ad summum, aufs höchste, höchstens.
*ad tempus, auf eine Zeitlang.
*Adular, der Mondstein (ein weißer Feldspath), besonders auf der Adula, am St. Gotthard in der Schweiz.
*Adulation, die Fuchsschwänzerei, Schmeichelei.
aduliren, liebkosen, nach dem Munde reden.
*Adulter, Ehebrecher.
*Adulterinus, einer, der im Ehebruch erzeuget worden ist.
*Adulterium, Ehebruch.
*ad ultimum, auf die Letzte, zuletzt, schließlich.
*Adumbration, 1) Schattung, Schattirung; 2) Entwerfung, Handzeichnung.
*adumbriren, Schatten machen, beschatten, überschatten.
*ad unguem, auf dem Nagel, z. B. herzählen.
*ad unum, ad unum omnes, alle ohne Ausnahme, keiner ausgenommen.
*Adurent oder Pyroticum (Chir.), ein auf der Haut brennendes Mittel, z. B. spanische Fliegen.
*Adustion, Entzündung, z. B. der Hirnsubstanz.
*ad usum, zum Gebrauch, zum Nutzen.
Advenant oder à l'avenant, (spr. avenang) den Umständen gemäß, angenehm, hübsch.
Adversaire (spr. Adwersär), ein Gegner.
*Adversarien, Schriften oder Bücher, die nur auf der Vorderseite beschrieben sind; Aufsatzbuch, Schmierbuch.
*adversativ, entgegensetzend, advers. conjunctio, entgegensetzendes Bindewort, z. B. aber, aber doch.
Advertance, (spr. Adwerdangs) Aufmerksamkeit.
Advis oder Avis oder Aviso, Brief, ein Nachrichtsschreiben.
Advocat, ein rechtlicher Beistand, Fürsprecher.
*Advocatio, Schutzgerechtigkeit.
Advocatur, das Geschäft eines Anwaldes, die Anwaldschaft, Sachführung.
*ad vocem, zu dem Worte.
advociren, Rechtshändel führen.
*Adytum, 1) eigentl. der Ort, den nicht jeder betreten darf; 2) das Allerheiligste, Heiligthum des Tempels, wohin nur der Priester kommen durfte.
*Aeacus, einer von den drei Unterweltrichtern, welche über die abgeschiedenen Seelen richteten, s. Minos, Rhadamanthus.
*Aegagropilæ, Gemsenkugeln, Steine, die sich im Magen der Gemse erzeugen.
*Aeneas, 1) des Anchises, und der Venus Sohn, trug seinen alten Vater auf den Rücken aus der brennenden Stadt Troja mitten durch das Feuer, und kam nach Italien, wo er des Königs Latinus Tochter Lavinia heirathete, und die Stadt Lavinium baute; 2) Buschratte, große amerik. Ratte, wohnt in Gebüschen und Höhlen, und hält in Gefahr ihren Schwanz rücklings, um welchen dann die Jungen ihre Schwänze herumschlingen, und sie wie Anchises davon getragen werden.
*Aeneide, lat. Aeneis, lateinisches Heldengedicht des Dichters Virgil, besteht in 12 Büchern, und besingt die Schicksale des flüchtigen Trojerfürsten Aeneas.
*Aeolipila, Aeols Kugel, metallene Wind- und Dampfkugel, wird mit Wasser gefüllt, und auf glühende Kohlen gesetzt, worauf sich das Wasser in Dämpfe auflöset, die mit heftigem Winde aus der Röhre fahren.
*Aeolischer Dialect, griechische Sprachart der alten Aeolier, liebt das Alpha, die Trennung der Doppellauter, und haßt den Spiritus asper.
*Aeolsharfe, Windharfe, Harfe, die vermittels des Windes spielt, ein mit 8 Seiten bezogenes Tonwerkzeug, wird an einem kaum halb geöffneten Fenster dem Winde ausgesetzt, worauf sie zuerst in Unisono, hernach in den manigfaltigsten entzückendsten Melodien ertönt.
*Aeolus, der Windgott.
*aequa lance, mit gleicher Wage, unparteiisch.
*Aequalität, Gleichheit.
*aequilateral, gleichseitig, was gleiche Seiten hat.
*Aequiparatio, 1) Gleichung, Vergleichung; 2) Gleichmachung.
*aequo animo, mit Gleichmuth, mit Gelassenheit, gelassen.
*Aerodynamic, Luftkraftlehre, Lehre von den Kräften der Luft.
*Aeroliten, (pl.) Luftsteine.
*Aerologie, Luftkunde, Luftlehre, Kenntniß der Beschaffenheit der Lüfte, ihrer Eigenschaften und Einflüsse auf die Körper u. s. f.

*Aerophobie, die Luftscheue, wenn Kranke eine große Furcht äußern, sich der Luft auszusetzen.

*Aerotonon, Windbogen, Windgeschoß, Geschoß, dessen Pfeile durch die Gewalt der Luft abgedruckt werden.

*Aerugo, Kupferrost, Grünspan.

*Aes alienum, 1) fremdes Geld; 2) Schulden, mit welchen man behaftet ist.

*Aesculap, 1) Sohn des Apollo, Gott der Aerzte, wird wegen seiner Kunst göttlich verehrt; 2) geschickter Arzt.

*Aesop, der älteste Fabellehrer der Grichen aus Phrygien, etwa 470 Jahre vor Christi Geburt, hat die bekannten grich. Fabeln wohl nicht selbst verfaßt; auch zweifelt man sogar, ob jemahls ein solcher (hinten und vorne buckliger Aesop gelebet habe); 2) als Schimpfname der Buckligen).

*Aestheteria, Sinnenwerkzeug, Theile des Leibes, durch deren gehörige Bewegung zugleich eine äußerliche Bewegung hervorgebracht wird; nemlich Gesicht, Gehör, Geruch, Geschmack, Gefühl.

*Aestimator litis, Vermittler, Entscheider des Rechtshandels; z. B. durch Bestimmung der zu ersetzenden Geldsumme.

*Aestus, Hitze.

*Aetas, Alter, Menschenalter, legitima, gesetzmässiges, pupillaris, unmündiges, pubertatis, minderjähriges, virilis, männliches.

*Aetatis suæ, seines Alters.

*Aetiologie, Anführung der Ursachen oder Gründe, warum etwas so, und nicht anders geschieht.

*Aetites, Adlerstein, Klapperstein, grauer oder brauner Stein, der in den Gebirgen Ostindiens aus einer flüssigen Materie erzeugt wird, und sich verhärtet, enthält in seinen Höhlungen andere Steinchen oder harte Thonerde, welche bei einiger Bewegung klappern. Man glaubte vormahls diesen Stein im Neste des Adlers zu finden.

affabel oder affable, freundlich.

Affabilität, die Gesprächigkeit.

Affaire (ai wie ae), die Begebenheit, der Vorfall, die Schlacht.

Affaire d'honneur, (spr. Affähr donnähr) Ehrensache.

affamirt, heißhungrig.

Affect (pl. en), eine lebhafte Gemüthsbewegung, Empfindungswärme, Gemüthsspannung.

Affectation oder ein affectirtes Wesen, ein erzwungenes, gesuchtes, erkünsteltes, geziertes Betragen, die Gezwungenheit.

affectiren, sich zieren, verstellen, gezwungen aufführen, den Schein annehmen.

affectionirt, wohlwollend, günstig, gewogen, herzlich ergeben, oder zugethan.

affermiren, stärken.

affettuoso, (Tonk.) herzbewegend, mit Wärme.

*affibuliren, anschnallen, anheften.

Affiche, (spr. Affisch) ein angeheftetes Blatt.

affichiren, uneig. zur Schau tragen.

Affiliation, die Aufnahme in einen Orden.

*affingiren, affingere, andichten, an- zusetzen.

*affirmando, es wird zugegeben, sagen die Sachwalter bei ihren Einlassungen auf die Klagen.

Affirmation, die Behauptung.

affirmativ, bekräftigungsweise.

affirmiren, bekräftigen, behaupten.

*Affixa, alles, was in einem Hause eingebaut und festgemacht, was nieth und nagelfest ist; z. B. eingezimmerte Schränke oder Obstlager.

*Affixum, angeschlagener Zettel, öffentlicher Anschlag.

Affliction, die Trübsal, das Herzeleid.

Affluenz, das Anströmen.

*Affodil, s. Asphodil.

*affoibliren (oi wie ae), schwächen, entkräften.

affreux, (spr. affrös) scheuslich, ungeheuer, entsetzlich.

Affront, (spr. Affrong) der Schimpf.

affrontiren, kühn unter das Gesicht treten, schimpflich begegnen, einen grob beleidigen.

Agacerie (pl. n), (spr. Agaßerie) Neckerei.

agaciren, necken, buhlerisch reitzen.

*Agamemnon, des Menelaus Bruder, und des Atreus Enkel, König von Micenä, war mit bei Trojas Belagerung.

*Agami, s. Trompete.

*Aganippe, Quelle auf dem Musenberg Helikon, wer aus ihr trank, wurde ein Dichter.

*Aganippiden, Beinahme der Musen, von der Quelle Aganippe.

*Agaricus, eig. Agaricum, v. d. sarmatischen Landschaft Agaria, Blätterschwamm, gemeines Geschlecht von Schwämmen, die eine blätterige Unterseite haben; z. B. muscarius, Fliegenschwamm, giftig, dient zur Vertilgung der Fliegen.

*Agathe, (ein weiblicher Name) wörtl. die Gute, Gütige.

*Agathodämon, guter Geist.

*Agathologie, Lehre vom höchsten Gute.

*Agave, eine der Aloe ähnliche Pflanze in America.

Agende, das Kirchenbuch.

*Agens, das Wirkende, das Prinzip der Wirksamkeit einer Sache.

Agent, ein Sachführer, Geschäftsträger.

*Agerasie, Alterlosigkeit, der gesunde Zustand im Alter, wenn man nicht altert, sondern immer jung und gut aussieht.

aggiustamente, (spr. adschiustamente) (Tonk.) ordentlich.

aggrandiren oder agrandiren, erweitern.

Aggravation, die Verstärkung.

aggraviren, erhöhen, vergrössern, schwerer machen.
Aggression, der Anfall.
aggressiren, anfallen, den Angriff thun.
*Agilität, Behendigkeit, Gewandtheit.
Agio, (g wie ein weiches sch) der Aufwechsel.
Agiotage, der Handel oder Wucher mit Aufwechseln.
Agiotiren, wucherlichen Aufwechsel treiben.
Agitateur, (spr. Aschitatör) Aufwiegler, Aufhetzer, Empörer.
*Agla, hebräisches Zauberwort, aus den Anfangsbuchstaben von 4 hebr. Wörtern zusammengesetzt, die auf deutsch heißen: Du bist mächtig in Ewigkeit — wird gebraucht um gewisse wunderbare Wirkungen, z. B. die Löschung eines Brandes hervorzubringen.
*Aglaja, 1) Heiterkeit, Frohsinn; 2) eine der drei Grazien.
*Agnoiten, Ketzer im ersten Jahrhundert, welche behaupteten, Christus habe von dem jüngsten Gerichte nichts gewußt.
*Agnomination, oder Paranomalie, Figur in der Rhetorik, da man zwei fast gleichlautende Wörter hintereinander setzt, z. B. Was das für Waaren waren.
Agonie, die Todesangst.
agonisiren, oder in agone seyn, mit dem Tode ringen, ächzen.
*Agonistarch, der bei den Alten die Kämpfer und Fechter vorher üben mußte, ehe dieselben in den öffentlichen Kampfspielen auftraten.
*Agonistik, Kampfspielkunde, Wissenschaft von den Kampfspielen der Alten.
*Agonotheten, Kampfrichter, Aufseher der Kampfspiele, welche die bei den Kampfspielen entstandenen Zwistigkeiten beilegten, und den Siegern den Preis zuerkannten.
Agraffe, (Bauk.) 1) eine Klammer, ein Greifhacken; 2) ein Zierath an dem Schlusse eines Bogens, Fensterrahmens ꝛc.
agréable, lieblich.
agreiren, sich etwas wohlgefallen lassen.
Agrement, (spr. Agremang) Anmuth, Zierde, Verzierung.
*Agrest, Sauersaft, ein aus unreifen Weintrauben gepreßter Saft.
Agricultur, der Feldbau.
*Agriminist, heißt in Paris einer, der allerhand Kleinigkeiten zum Modeputz verfertiget.
*Agromanie, Feldbausucht, übertriebene Erhebung des Ackerbaues zum Nachtheil der übrigen Gewerbe.
*Agrostographia, Lehre von den grasartigen Pflanzen.
*Agrumen, (pl.) säuerlich scharf schmeckende Früchte; Citronen, Pomeranzen, Apfelsinen u. dgl.
*Agrypnie, Schlaflosigkeit.
*Aguti, das Ferkelkaninchen (in Brasilien, Guiana).
*Ahena, (Chym.) große metallene Schale, welche zum Abrauchen dienet.
*Ai, (spr. A—i) das Faulthier in Südamerica.
*Aide, (spr. Aehde) Gehülfe, Beistand, Unterstützer.
Aigrette, 1) der weiße Reiher, ein Vogel in Persien; 2) auch eine Zitternadel von Glasfedern, Diamanten ꝛc.; ein Diamantstraus.
Aigreur, (spr. Aegröhr) der Verdruß.
Air, (spr. Aehr) das äusserliche Ansehen; sich ein Air (ein vornehmes Ansehen) geben.
Aise, (spr. Aese) Freude, Bequemlichkeit, Gemächlichkeit, Wohlstand.
*Ajax, Telamons Sohn, nach Achill der tapferste Grieche vor Troja.
*Ajustirwage, (spr. Aschüstirwage) Abgleichungswage, mit welcher das vorgeschriebene Gewicht der auszuprägenden Münzen untersucht wird.
*Akanthikone, s. Arendalit.
*Akeley oder Ackeley, (Aquilegia) die Glockenblume.
Al, ist a) der arab. Artikel der, die, das, z. B. Alkohol, Alkoran, Alkove, Almanach, wozu wir unsern Art. überflüssig setzen; b) der ital. Dativ, der anzeigt, auf welche Art etwas gemacht wird, z. B. al marco.
*Alabaster, der feinste und härteste Gipsstein.
*Alakdaga, der Erdhase, Springhase (im asiatischen Rußland).
*Alambrados, Erleuchtete, Inspirirte, eine Secte in Portugal.
*Aland, auch Göse, Gengling, Dickkopf, Bratfisch.
*Alandblecke, oder Strunse, Fisch aus dem Karpfengeschlecht.
Alander, der große Stint, ein Fisch aus dem Lachsgeschlecht im nördl. Europa.
Alant, v. lat. inula, wilde Alantpflanze, hat starken gewürzhaften Geruch, und starken bittern Geschmack, daher Alantwein, Wein der auf Alantwurzeln gegoren hat.
Alarme, (spr. Alarm) der Waffenruf, Auflauf, die Unruhe, Bestürzung.
alarmiren, in Bestürzung setzen, in Furcht und Schrecken setzen.
*Alarmist, ein Lärmblaser, Lärmmacher, Unruhstifter.
alart, s. alerte.
*Alaun, ein Salz, das aus Vitriolsäure, und einer mit ihr verbundenen Thonerde besteht.
*Alba (vestis), weißes Priestergewand, Chorrock.
*Albatros, der Kriegsschiffsvogel, Schwimmvogel.
*Albion, 1) Riese, der sich dem Hercules widersetzte, als er die Aepfel der Hesperiden holen wollte; 2) der ältere Name Großbrittaniens (in der höhern Schreibart), viell. von albus, weiß, in Bezug auf das schon vor Alters berühmte engl. Zinn.

Albu-

*Albugo, ein Augenmangel, weißer Flecken im Hornhäutchen des Auges.

Album, 1) weiße Tafel, worauf öffentliche Nachrichten beschrieben wurden; 2) Verzeichniß, Matrikelbuch, worin die Gymnasiasten und Studenten eingeschrieben werden; 3) das Weiße im Auge; alb. graecum, weißer Hundsdreck; alb. nigrum, Mausdreck, wurde sonst in der Apotheke verkauft; in albis ungebundene Bücher.

*Alcäischer Vers, nach dem alten Dichter Alcäus genannt, eine Versart von 4 Gliedern, nämlich einen Spondeus, Bachius, Choriambus und Jambus.

*Alcaide, in Spanien und Portugal der Gouverneur einer Stadt oder eines Schlosses.

alcalisch, laugenhaft.

Alchymie, der Stein der Weisen.

*Alcides, Alkäus Sohn, Herkules.

*Alcmene, des Herkules Mutter, den sie mit Jupiter zeugte.

*Alderman, engl. vom deutsch. alter Mann; 1) ehemahls alter, betagter Mann; jetzt 2) so viel als Senator, Beinahme der Rathsherren in London.

*Ale, (spr. Aehl), ein engländisches Bier, Weitzenbier.

*Aleæ res, Glücksfall, glücklicher Zufall.

*Alecto, eine der drei Furien.

*Alektryomantie, Hahnenwahrsagerei, Kunst, aus dem Fressen und Krähen der Hähne wahrzusagen.

*Alembic (alembicus), ein Helm, Destillirkolbe, Blasenhut.

*Alembroth, (Alchym.) das philosophische Salz, der Schlüssel zur hermetischen Kunst. Eigentlich in der Chymie eine Zusammensetzung aus ätzendem Sublimate und aus Salmiak.

alerte, (spr. alert') wach, lebhaft, flink, behend, lustig.

*Alexandrinische Version, lat. versio Alexandrina, grichische Uebersetzung des A. T., die vor Christi Geburt zu Alexandria in Egypten gemacht wurde.

*Alexipharmacum, Gegengift, Heilmittel gegen das Gift.

*Alexipyreton, Alexipyreticum, Fieber vertreibende Arznei.

*Alfandega, arab. und portug. 1) Pack- und Zollhaus zu Lissabon; 2) Zollabgabe von allen aus- und eingehenden Waaren.

*Alfen, Elfen, altnord. Geister, welche die Erde, besser, die Alpen, d. i. hohen Berge bewohnen sollen, und mit den römischen Faunen, Satyren und Nimpfen verglichen werden können.

*Algarithmus, die 4 Rechnungsarten oder Species der Rechenkunst, Addiren, Multipliciren, Subtrahiren und Dividiren.

*algebraisch, gleichungslehrig.

*Algebraist, ein Gleichungslehrer oder Buchstabenrechner.

*Alguazil, arab. und span. Gerichtsdiener, Vollzieher der obrigkeitlichen Urtheile.

*Alhenna, arab. Hennapflanze, z. B. auf der Insel Cypern, gibt ein wohlriechendes Oehl, womit die morgenländischen Frauenzimmer ihre Fingernägel, flachen Hände, und Haupthaare gelblich und röthlich färben.

*Alicante, Alikantischer Wein, roth und weiß, von der spanischen Seestadt Alikante, südöstlich am Mittelmeere.

*Alien, (spr. Aelien) ein Fremder in England. Alienbill, Bill, welche Sicherheitsmaßregeln gegen die Fremden befiehlt, wenn bedenkliche Zeitumstände es nöthig machen.

alieniren, verkaufen, auch abwendig machen.

Alimentation, die Ernährung.

Alimente, Unterhaltungsmittel.

alimentiren, ernähren.

*Alipili, nannte man die Baderknechte, welche die Haare unter den Achseln mit kleinen Zangen auszogen.

*Aliquanten, (Mathem.) Zahlen, die verschiedenmahl genommen, in einer gewissen Zahl nicht gerade aufgehen, z. B. 3. 6. 7. 8, gehen mehrmahl genommen in 20 nicht gerade auf.

*Aliquoten, (Mathem.) Zahlen, die verschiedenmahl genommen in einer grössern Zahl aufgehen; so ist z. B. 3 die Aliquote von 12; weil sie 4 Mahl genommen gerade darin aufgehet.

*Aliteration, (Rhetorik) wenn mehrere Worte in einem Redesatze gleiche Anspielung haben.

*Alk, ein Wasservogel, aus dem Geschlecht der Papageytaucher, bei Grönland, Island und Norwegen.

*Alkanna oder Alkannlawsonie, ein immer grünendes Bäumchen in Indien und Aegypten, wovon die in Apotheken bekannte Alkannawurzel kommen soll.

*Alkehest, allgemeines Auflösungsmittel der alten Chymisten, ein Unding, das auch nicht vorhanden seyn konnte, ohne alle Gefäße, in welchen man es bewahrte, ebenfalls aufzulösen. Auf der andern Seite kann in der Natur jeder Körper zum Alkehest, d. h. aufgelöset, und mit andern verbunden werden; denn wenn auch einige Körper dieser Operation bisher widerstanden, so zeugen doch die täglichen Entdeckungen in der Chymie, daß dies in der Folge wohl möglich gemacht werden dürfte.

*Alkermes-Confect, s. Kermes.

*Alkmanisches Sylbenmaß, ist eine Versart, worin immer eine Zeile lauter Dactylen, die andere lauter Spondeen hat.

Alkoran, der Koran, das Mahometanische Gesetz oder Religionsbuch.

*Alkoven, eigentl. ein Gewölbe, Hintertheil des Gezeltes; der zu einem Schlafgemach abgesonderte Theil eines Zimmers; ein Schlafzimmerchen.

alla breve, (Tonk.) aufs kurze.

*alla Siciliana, nach dem sicilischen Schäfertanze.
*Allah, türkisch: Gott.
*Alléchement, (spr. Aleschemang) 1) Anlockung, Reitzung; 2) geschickte Führung des Grabstichels beim Kupferstechen.
Allée, ein Lustgang.
Allegation, die Anziehung eines Schriftstellers.
*Allégement, (spr. Alleschemang) der leichtere schwächere Handdruck beim Kupferstechen.
Allegorie, eine Gleichniß, oder Bildrede, Verblümung, oder verblümte Rede.
allegorisiren, blümeln, verblümt anspielen, verblümt oder bildlich vortragen, oder erklären.
*Allegorist, ein Sinnbildner.
allegro, (Tonk.) fröhlich, lustig, schnell.
Allemande, (spr. Allemangde) ein deutscher oder schwäbischer Tanz.
*Aleuromantie, Wahrsagerei mit Korn und Mehl.
*allez! (spr. aláh) geht!
Allianz oder Alliance, (spr. Allians) ein Verein, Bund.
*Allibrati, die auf einer Bürgerrolle verzeichnet werden.
alliciren, anlocken, anreizen.
*Allium, jedes Zwiebelgewächs, das ballige, vorzüglich saftige und weiche Wurzeln, scharfen Geruch und Geschmack hat.
*Allobrogen, ehemahls ein Volk in Narbonnesischen Gallien, welches die ganze Gegend zwischen Valence in Dauphine an der Rhone bis an den Genfer See bewohnte. Heut zu Tage versteht man unter Allobroge einen groben ungeschliffenen Menschen.
*Allocation, die Gutheissung eines in einer Rechnung vorkommenden Satzes.
*Allocutio, Anrede, welche die römischen Feldherren an die Soldaten zu halten pflegten; heut zu Tage heißt die Rede, welche der Papst an die versammelten Cardinäle hält, eine Allocution.
allodial, eigenerblich, lehnzinsfrei.
Allodialgut, besser Allod, ein volles bleibendes alleiniges, erbbares Eigenthum, welches von dem Vater hinterlassen, auf Frau und Kinder fällt, ein ganz eigenes, nicht zum Lehen erhaltenes freies Gut; ein Freigut.
*Alloioticum, allaeoticum, blutreinigende Arzenei.
*Allonge, oder Alongeperrücke, (g wie ein weiches sch) eine lange Lockenhaube.
allongiren oder alongiren, (g wie ein weiches sch) ausdehnen.
*allons! (spr. allong) laßt uns gehen! auf! fort!
Allotria, (pl.) Nebensachen, Nebendinge.
*Alloy, aloi, (spr. Aloa) Gehalt der Münzen, auf deutsch: Schrot und Korn.
alludiren, deuten.
*Allure, Gang, Schritt, besonders auch bei Pferden; Schliche, Betragen eines Menschen.
Allusion, die Hindeutung.
Alluvion, die Anspülung.
*Almadie, baumrindenes Fahrzeug der Wilden auf der Küste von Guinea.
*Almadin, s. Rubin.
*Almagest, das größte vollständigste Werk über die Sternkunde von Ptolomäus im 2ten Jahrhunderte, welches die Araber hernach durch Almagest übersetzten.
*Almagra, spanisches Braunroth.
*Almosen, eine aus Mitleid gereichte Gabe an Arme; Wohlthat, Armengabe, Armensteuer, Armengeld.
Almosenier, ein Gabenvertheiler.
*Almucantarath oder Almicanterath, (Astronomie) Höhenzirkel, oder Zirkel, welcher durch den Mittelpunkt eines Sternes mit dem Horizonte paralell geht.
*Aloe, ein sehr bitterer, heilsamer Saft von einem Gewächse desselbigen Namens in Asien, Afrika und America.
*Aloeholz, s. Cordie, auch Paradiesholz.
*Alogotrophie, ungleicher Nahrungszufluß an verschiedenen Theilen des Körpers, wenn z. B. ein Bein dicker als das andere ist.
*Aloiden, (Götterlehre) zwei Riesen, die den Himmel stürmen wollten.
*Alopekie, Haarfall, Ausfallen der Haare.
*Alose, Alse, Else, vom latein. Alosa, Art langer Häringe.
Alphabet, die Buchstabenreihe, Buchstabenfolge, Buchstabenordnung, der Buchstabenlauf.
*alphabetisch, buchstabenfolglich, buchstabenzählig, nach der Folge oder Zahl der Buchstaben.
*Alphimantie, Wahrsagung vermittels einer gewissen Mehlspeise.
*Alphitidon, Beinbruch, Zerschmetterung des Beines im kleinen Gliede.
*Alraun, 1) eigentlich eine Wahrsagerin, weise Frau (bei den alten Deutschen); 2) die Wahrsagerpflanze, Zauberwurzel, eine etwas giftige Pflanze, vom Geschlecht der Belladona, im Orient und Süd-Europa.
*Alsirat, ist in der mahometanischen Religion eine Brücke, die über die Hölle gelegt, und feiner als ein Haar, schärfer als ein Schwert geschildert wird. Jedermann muß nach dem Tode hinüber, und die Gottlosen fallen davon hinab in die Hölle.
Altan, (pl. Altäne) eine Hochsicht.
*Altare portatile, Tragaltar, kleine viereckige Tafel, vom Bischofe geweiht, mit Reliquien versehen, wird im Felde und in Hauskapellen gebraucht.
*Altarist, 1) ein Altardiener, Altarpriester; 2) ein Kirchenvater, Kirchenvorsteher.

*Altel-

*Altellus, Findling, der auf Kosten der Gemeinde ernährt werden muß.

Alteration, die Erschütterung.

*alter ego, 1) ein anderer Ich; 2) königl. spanische Vollmacht in allen Sachen ohne weitere Appellation entscheiden zu dürfen.

alteriren, verschlimmern.

Alternative, die Doppelwahl, Zwischenwahl, Nothwahl; das Eintreten zweier Fälle, (wovon der eine gewählt werden muß) ein Wahl-Doppelfall; alternative oder alternativ, abwechselnd.

Altesse, Durchlaucht.

Altimetrie, Höhenmeßkunst.

*Altin, 1) türkische Goldmünze, macht 2 Thlr. 12 Gr. oder 4 fl. 30 kr.; 2) russische Silbermünze, macht 4 Kopecken oder 4 leichte Kreuzer.

*Althee, der Eibisch oder das Eibischkraut, dessen Wurzel einen süßlichen Schleim enthält, welcher mit arabischen Gummi, Zucker und Eiweis gemischt, die weisse Reglise gibt.

*Altiora, 1) höhere Gegenstände; 2) höhere Stufen.

*altioris indaginis, es bedarf einer weitern Untersuchung, eines tiefern Nachsinnens.

*Aludel (pl. Aludels), ein Sublimirtopf, ein Sublimirgefäß.

*Alumneum, Chorschulanstalt, Chorschülerschaft.

*Amalthea, nach der Fabellehre, eine Nimpfe, oder auch nur eine Ziege, die den kleinen Jupiter mit ihrer Milch auferzog. Aus ihrem einen Horne soll Ambrosia, aus ihrem andern Nektar geflossen seyn. Man konnte folglich allen erwünschten Ueberfluß daraus nehmen; daher das bekannte cornu Amaltheae oder Copiae, Füllhorn.

*Amanco, 1) das Fehlende, der Abgang an einer Summe; 2) Vorschuß, welchen der Kaufmann zum Besten seines Correspondenten leistet.

Amarant, eigentl. Immergrün, Nimmerwelk; Maslieben (ein Gewächs).

*Amarantenholz, Mahagoniholz.

*Amarelle, eine Art großer weinsäuerlicher Kirschen.

*Amaruschlange, eine 30 Fuß lange, von den Antis in Peru göttlich verehrte Schlange.

*Amaryllis, ein Zwiebelgewächs aus Südamerica.

*Amasserte, der Spatel (das Farbenmesser) der Mahler.

*Amazonenkleid, eine weibliche Tracht, welche der männlichen gleicht, Reitkleid.

*ambabus (manibus), mit beiden Händen.

Ambages, (pl.) Umwege, Weitläufigkeiten.

*Ambar, russ. kaufmännisches Waarenlager, oder Magazin.

*Ambarvalien, Ceresfest, Feldopferfest, welches man der Ceres zu Ehren feierte, da man eine trächtige Sau oder Kuh mit Singen und Tanzen dreimahl um die Felder herumführte, die Göttin um Abwendung aller Fruchtschäden bat, und endlich Honig, Wein und Milch opferte.

Ambassadeur, (spr. Ambassadör) ein Staatsbothe.

*Ambient, ein Amtsbewerber.

Ambiguität, der Zweifel, die Ungewißheit, der Doppelsinn; ambigue, zweideutig.

*Ambigusspiel, ein vermischtes franz. Kartenspiel, das aus mehrern andern Spielen zusammengesetzet ist.

*Ambiguum, 1) ungewiß, es sieht dahin; 2) zweideutig.

ambitioniren, aus Ehrsucht wornach streben, sich bewerben.

*Amble, oder Paß, Gang eines Pferdes, wenn es die beiden Schenkel einer Seite zugleich hebt.

*Amblotica, fruchtabtreibende Mittel.

*Amplyopie, Blödsichtigkeit, Kurzsichtigkeit, wenn man schlecht in die Ferne sieht.

Ambrosia, Himmelsbrod, Götterkost, Götterfalbe.

ambrosialisch, oder ambrosisch, himmlisch süß.

*Ambubajen, lat. Ambubajae, syrische Lustdirnen, oder Freudenmädchen, die sich in Rom und andern Orten mit ihrer Musik hören ließen, und ihre Leiber feilboten.

*Ambulance, (spr. Ambülangs) ein bewegliches Lazareth, das einer Armee nachfolgt.

ambulant, unstät.

*Ambulator, Spaziergänger, spöttisch Herumläufer.

*ambulatorie, herumwandelnd, wandelbar, abwechselnd.

*ambuliren, hin und hergehen.

amelioriren, in Aufnahme bringen.

*a meta, ital. v. franz. à moitié, lat. dimidio, zur Hälfte.

*amethodicum, unmethodisch.

*Amethyst, ein violetblauer Edelstein.

*Ametrie, Abweichung vom Ebenmaß.

Amiant, oder Asbest, Bergwolle, Faserstein.

*Amicitia, Freundschaft, amicitiae causa, der Freundschaft wegen, aus Freundschaft.

*Amictus, Kleidung, victus et amictus, Nahrung und Kleidung.

*Amida, japan. Götze, Mensch mit Hundskopf, sitzt auf einem siebenköpfigen Pferde, und hält in den Händen einen goldenen Reif, in welchem er einbeißt.

*Amie, französ., vom latein. amica, 1) Freundin; 2) Geliebte.

*Ammey, ein Doldengewächs, mit wohlriechenden, bitterlich schmeckendem Saamen.

*Ammochosie, Einscharrung eines Kranken, in warmen Meersand.

*Ammon, Jupiter Ammon, eine egyptische Gottheit, die in den Sandwüsten Lybiens einen Tempel hatte, und mit einem Widderkopfe gebildet war.

*Ammoniak, oder Amoniacalsalz, s. Salmiak.

*Ammoniakgummi, s. Gummi.

*Ammoniten oder Ammonshörner, Steinhörner, versteinerte Seeschnecken, die gleich den Widderhörnern gewunden sind.

*amnestirt, begnadiget, für straflos erklärt.

*Amodiation, s. Admodiation.

*Amomi, s. Piment.

Amor, (grich.) Eros, der Gott der Freude und des Scherzes.

amortiren, oder amortisiren, dämpfen, schwächen, ungültig erklären.

Amortisatio, Uiberlassung an die todte Hand, Versetzung liegender Gründe aus der weltlichen Gerichtsbarkeit in die geistliche.

*Amotion, Entwendung, heißt ein Diebstahl, den Eltern, Eheleute, Kinder, Geschwister an einander begehen.

*Amour, (spr. Amuhr) Liebe, Liebeshandel.

*Ampel, die Flasche, Meßflasche, bei den Katholiken.

Amphibien, Knorpelthiere.

*Amphibiolithen, Amphibiensteine, Versteinerungen von Amphibien oder einzelnen Theilen derselben.

*amphibologisch, zweideutig, doppelsinnig.

Amphimacer, der Gegenschläger.

*Amphion, nach der Fabellehre, der Sohn des Jupiter, und der Antiope, lernte vom Apollo die Leier spielen, daß er Steine entzückte, d. h. Hartherzige rührte.

*Amphitrite, Göttin des Meeres (Gemahlin des Neptuns), auch eine Art von Würmern in der See.

*Amphitriten, Geschlecht pflanzenartiger Gewürmer.

*Amphora, ein Eimer der alten Römer.

*Ampliation, die Erweiterung; gerichtlicher Aufschub einer noch nicht spruchfähigen Sache, Läuterung, das Zwischen oder Bei-Urtheil, auch die Abschrift einer Quittung ꝛc., welche zu mehrerer Sicherheit doppelt ausgestellt wird, aber doch nur einfach gilt.

amplificiren, vergrößern, weiter ausführen.

*Amplitudo ortiva, (Astron.) der Bogen des Horizonts, welcher zwischen dem Ostpunkte, und demjenigen Punkte des Horizonts enthalten ist, wo der gegebene Stern aufgeht. Amplitudo occidua, der Bogen des Horizonts zwischen dem Westpunkte, und demjenigen Punkte, wo der gegebene Stern seinen Untergang hat.

*Ampula, lat. Rhemensis, Oehlflasche von Rheims in Frankreich, mit welchem die Könige von Frankreich gesalbet wurden. Es soll aus dem fünften Jahrhundert von den Zeiten Klodwigs herrühren. Der h. Remigius, Bischof zu Rheims soll, als er den König salben wollte, das Oehl vergessen haben. Da nun niemand wegen der Volksmenge durchdringen konnte, Oehl zu holen, so habe Remigius ein Gebeth gethan, worauf eine Taube dieses Oehlfläschchen vom Himmel gebracht, und auf den Altar gesetzt habe. Es wurde erst 1794 auf Rhüls Befehl zerbrochen.

*Ampullen, (Chym.) gläserne Flaschen; fig. leere Prahlereien.

Amulet, Hängmittel.

amusable, unterhaltbar, ergötzlich.

amusant, belustigend.

Amusement, (spr. —mang) die Belustigung.

*Ana, oder grich. ανα, gleichviel, von einem, so viel wie von andern, drückt in Arzneimischungen gleiche Vertheilung aus.

*Anabatica, täglich und stäts anhaltende Fieber.

*Anacardienbaum, oder Acajou, der Nieren- oder Elephantenlausbaum in Amerika und Ostindien.

Anachronismus, die Zeitverrechnung.

*Anaclasis, Strahlenbrechung, Brechung der Lichtstrahlen.

*anaclastisch, strahlenbrüchig, z. B. anacl. Linien, Krümmungen, die gerade Linien zu nehmen scheinen, wenn sie durch gebrochene Strahlen gesehen werden.

*Anacœnosis, (Rhetor.) Berufung auf das eigene Urtheil desjenigen, den man überzeugen will.

*Anacrusis, das Aufhalten, Zurückstossen (in der Metrik, so viel wie Auftact in den Rhythmus der Musik, ein Theil der Thesis, vergl. Arsis).

*Anadiplosis, Wiederholung, wenn man das letzte Wort eines Verses im Anfange des folgenden wiederholt.

*Anaesthesie, Gefühllosigkeit, Sinnenberaubung.

Anagram, ein Wechselwort.

*Anagramatist, Buchstabenwechsler.

*Anakanitik, Lehre vom Zurückprellen der Töne, z. B. Leier, Echo ꝛc.

*Anakreontische Lieder, vom grich. Dichter Anakreon, besingen Liebe und Wein in einer kurzen, leichten und gefälligen Dichtungsart.

*Analepsis, Erholung nach einer Krankheit.

analeptisch, erquickend.

analisiren, erläutern, entwickeln.

Analogie, die Uibereinstimmung.

analogisch, ähnlich.

*Anamartesie, Unsündhaftigkeit, Sündlosigkeit, Freiheit vom Irrthume und Sünde.

*anamnestisch, das Gedächtniß stärkend.

*Anamorphose, die Umbildung, Gestaltverwandlung, Vergestaltung.

*Ananas, eine südamericanische Pflanze, und ihre kostbare Frucht.

Anapäst, der Zurückschläger.

*Anaphalantiasis, das Ausfallen der Augenbraunen.

Anarchie, die Ohnherrschaft, ein regierungsloser (anarchischer) Staat.

*Anar-

*Anarrhopie, Trieb der Säfte nach oben.
*Anasarca, die Leibwassersucht, wo der ganze Leib von dem zwischen Fell und Fleisch sitzenden Wasser aufgeschwollen ist.
*Anastœecheiosis, (Chym.) Auflösung der Dinge in ihre Grundtheile.
*Anastomosis, Verbindung der Adern und Röhren des Leibes, mittels ihrer in einander gehenden Mündungen; eine widernatürliche Oeffnung der äußersten Theile der Blutgefässe, worauf ein Erbluten erfolgt, z. B. Nasenbluten, goldne Ader ꝛc. Anastomolische Arzeneien sind solche, die verstopfte Blutgefässe öffnen.
*Anastrophe, eine verkehrte Wortsetzung.
anathematisiren, verfluchen, verwünschen, von der Kirchengemeinschaft ausschließen, in den Bann thun.
Anatocismus, der Aufzins.
anatomisch, zergliederungskünstlich.
*Anatripsis, das Zermalmen des Steins bei einem Menschen, oder eines Gliedes.
*Anatron, Schaum der Materie, woraus man Glas macht, Glasgalle,
*Anchylosis, die Steifigkeit eines Gelenkes.
Ancienneté oder Anciennität, der Vorrang an Jahren.
*Ancilien, heil. Schutzschilde der Römer, die nach der Sage vom Himmel herabgefallen waren, und jährlich den 1. März mit großem Gepränge im Rom herumgetragen wurden.
ancora, von neuem.
*Ancteres, zusammenziehende Pflaster, welche die Wundärzte bei der Insibilation weitgeöffneter Wunden gebrauchen.
*Andabaten, Fechter, die mit verbundenen Augen zu Pferde fechten.
Androgyn, ein Verschnittener.
*Andromeda, oder Andromede, (Fabell.) 1) Tochter des Königs Cepheus und der Kassiopea, und des Perseus Gemahlin; 2) der Name eines nördlichen Gestirns; 3) ein Pflanzengeschlecht.
aneantiren, zerstören.
*Aneilema, Aneilesis, das Verhalten der Winde in den Gedärmen.
*Anemographie, Beschreibung der Winde.
Anemone, eine Art davon heißt auch das Leberkraut, Märzblümchen, eine andere das Goldhähnchen, die Storchblume oder weißer Waldhahnenfuß, die Küchenschelle, Osterblume oder der Bocksbart, die Wiesenanemone oder Beiswurz.
Anemoskop, eine Wetterfahne.
*anepigraphisch, was keine Aufschrift hat, aufschriftlos.
*Anevrisma, Geschwulst, so von einer verletzten Pulsader herkömmt, Pulsaderkrampf.
*Anfractuosität, Erhöhung auf der Oberfläche eines Knochens.
*Angariation, ein Beschlag auf schwer befrachtete Schiffe, wenn sie zum Dienst der Regierung gebraucht, und wieder ausgeladen werden müssen.
*Angarien (pl.), Frohndienste, Dienstfuhren der Unterthanen.
*Angekok, ein Zauberer, Wahrsager und Priester der heidnischen Grönländer.
Angelica oder Angelike, 1) Brustwurz; 2) ein Engl. lautenähnliches Tonwerkzeug.
*Angelologie, Engellehre, Lehre von den Engeln und Geistern.
Angina, die Halsentzündung, Halsbräune.
Anglicomanie oder Anglomanie, die Engländersucht.
anglisirtes Pferd, ein Stutzschwanz.
Angloise, (spr. Angläse) ein Engländischer Tanz.
*Angorahaar und angorische Ziege, s. Kämmelziege.
angulär, winkelig, eckig.
*Angulus, der Winkel.
*Angurie, die amerikanische Gurke.
*Angusturarinde, eine durchdringend bittere, gewürzhafte, in Wechselfiebern sehr heilsame Rinde, aus Afrika und Südamerica.
*Anhima, der Hornträger, auch Kamisch genannt, ein Sumpfvogel in Südamerica.
*Anhinga, der Schlangenhalsvogel, von der Größe einer Aente in Brasilien.
*Ani, der Madenfresser, ein krähenartiger Vogel in Westindien und Afrika.
*Anidrosis, Schweißlosigkeit, Mangel oder Abwesenheit des Schweißes.
*Anil, die Indigo-Pflanze in Ost- und Westindien.
*Anima, Geist eines belebten Körpers, Seele.
*Animalien, (pl.) thierische Körper; Fleischspeisen, (vergl. Vegetabilien).
*Animalisation, die Verthierung, Thierähnlichmachung.
*Animalismus, animalische Natur, Lebensthätigkeit aller organischen Gebilde.
*Animi causa, zum Vergnügen.
animiren, anregen.
*Animisten, Verfechter der Lehre, daß der Embryo im Saamen des Vaters schon ausgebildet und belebt sey.
Animosität, Erbitterung, Feindschaft, Haß, Groll.
animoso, (Musik) muthig.
*Anis, eine bekannte Schirmpflanze und ihr gewürzhafter Saame.
Annaten, (pl.) Jahrgelder.
annectiren, beifügen, einverleiben.
annex, beigefügt.
Annexum, (pl. Annexa) die Beilage, das Zubehör.
Aniversarien, jährliche Gedächtnißtage.
*aniversarisch, jährlich, jahrsfeierlich.

Annonce, (spr. Annongß) die Anzeige.

*Annonciaden, Nonnen vom Orden der Verkündigung Mariä.

annonciren, melden.

A. C., oder Anno Christi, im Jahre Christi, oder nach Christi Geburt; a. c. oder anni currentis, oder anno currente, des laufenden Jahres; anni praeteriti oder praecedentis des vorigen Jahres.

*annuæ præstationes, jährliche Zahlungen, Zinsen, Abgaben, Gefälle der Unterthanen oder der Pächter.

*annuatim, jährlich.

*Annulation, die Vernichtung, Umstossung.

annulliren, aufheben, umstossen, wiederrufen, ausstreichen.

*Annulus piscatorius, Fischerring, päpstl. Insiegel, worauf Petrus in seinem Fischerkahne abgebildet ist.

*annumeriren, dazu zählen, oder rechnen.

*Annunciade, Brüderschaft in Rom, welche so viel Geld zusammenschießt, daß jährlich 350 Mädchen verheirathet, oder in Klöstern untergebracht werden können.

*anobliren, adeln, in den Adelstand erheben.

*Anoblissement, die Erhebung in den Adelstand, Adelung.

*Anomæi, die Anomäer, arianische Ketzer, welche behaupten, daß in der Gottheit der Sohn dem Vater nicht gleich wäre.

Anomalie, Unregelmässigkeit, (Sternk.) der Abstand eines Planeten von der Sonne.

*anomalistisches Jahr, die Zeit eines scheinbaren Umlaufes der Sonne; anomalistischer Monat, die Umlaufszeit des Mondes von der Erdnähe an gerechnet, bis er daselbst wieder anlangt.

*Anorchodes, einer, der ohne Hoden geboren ist, ein Hodenloser.

Anorexie, Eckel vor Speisen.

*anorgisch, unorganisirt, leblos, wie z. B. Luft, Wärme, Licht.

*anprobiren, untersuchen, Kleidungsstück anziehen, um zu sehen, ob es gerecht ist.

*Anschovis, oder Sardelle, eine Art kleiner Häringe, besonders bei der Insel Sardinien.

*Anta, s. Tapir.

*Antagonismus, der Widerstreit, das Gegenstreben.

Antagonist, ein Gegenstreber.

*Antanaclasis, rhetorische Figur, da man das nämliche Wort wiederholt, das zweitemahl aber in einem anderen Sinne, als das erstemahl.

*Antaphrodisiaca, Mittel, welche den Reiz zur Wollust, oder sinnlichen Liebe unterdrücken.

*antediluvianisch, vorsündfluthlich, was vor der noachischen Fluth geschah.

*ante elapsum terminum, vor Verlauf des Termins.

*Antennen, die Fühlhörner der Insecten.

*Anthere, (pl. Antheren) Staubbeutel oder Staubkölbchen, die männlichen Geschlechtstheile der Blumen, welche den Blumenstaub enthalten, und auf den Staubfäden (Stamina) sitzen; vergl. Pistill.

*Anthora, s. Aconitum.

Anthropographie, oder Anthropologie, die Menschenlehre, Menschenkunde, Lehre von dem menschlichen Körper.

*Anthropolatrie, Menschenanbetung.

*Anthropoliten, Versteinerung von menschlichen Körpern und Theilen derselben.

*Anthropologet, Vertheidiger der Menschheit.

*Anthropomantie, Wahrsagung aus den Eingeweiden zu dieser Absicht geschlachteter Menschen.

Anthropomorphit, ein Menschenwandler.

*Anthropopathie, 1) menschliche Leidenschaft oder Empfindung; 2) Vermenschlichung, Vorstellung Gottes mit menschlichen Gliedern und Eigenschaften.

anthropopathisch, vermenschlichend.

*Anthropothysie, Menschenopfer, Opferung lebendiger Menschen.

*Antibarbarus, ein Sprachreiniger.

Antichrese, die Gegennutzung.

anticipiren, vorausgenießen, vorgenießen; anticipando, im Voraus.

*anticivisch, unbürgerlich.

*Anticonstitutionisten, Leute in Frankreich die sich der päpstlichen Bulle Unigenitus widersetzten; auch Jansenisten und Appellanten genannt.

*Anticonvulsionisten, die den Wundern am Grabe des Paris keinen Glauben beimaßen.

*Anticyprius, (Poes.) ein Fuß, der aus einer langen, kurzen, zwei langen und kurzen Silben besteht.

*Antigorium, Schmelzglas, womit die Fayence Arbeit überzogen wird.

*Antigraph, Antigrapharius, Gegenschreiber.

*Antigraphum, 1) Gegenschrift; 2) Abschrift, Abbildung, Abdruck.

*Antihectica, Schwindsuchtmittel, Schwindsucht vertreibende Mittel.

*Antihipochondriacus, Milzsuchtvertreiber.

antik (auch antique), uralt.

Antike, (pl.) Antiken, alte Kunstarbeit.

*Antilegomena, bestrittene Schriften, deren Verfasser ungewiß sind, z. B. Offenbarung Joh., entg. Homologumena.

*Antilogie, der Widerspruch.

*Antilopen, allgemeiner Name der schönen größern Geweihthiere in Asien und Afrika, welche den Hirschen und Ochsen, besonders den Ziegen ähnlichen, die Hirschziegen.

*Antimachiavell, eine Jugendschrift von Friedrich dem Großen, als Widerlegung des Machiavellismus, kam 1740 französ. und 1756 deutsch heraus.

*Antimetabole, (Rhet.) wenn die Wörter in umgekehrter Ordnung wiederholet werden, wenn man Ursache und Wirkung mit einander verwechselt, und eins durch das andere aufhebt, z. B. selbst die Geschichte kam im Bande, und Alexander hat keinen Xenophon gefunden, weil dazu gehörte, daß kein Alexander seyn mußte. (Herder.)

*antimonial, spießglasig.

Antinomi, Antinomisten, Gegengesetzler, Gegenstürmer, Leute, welche die (mos.) Gesetze abgeschafft wissen wollten.

*Antipapa, Gegenpapst; 1) Gegner des wahren Papstes; 2) Anmaßer der Papstenwürde, entgegengesetzter Papst.

*Antipatrioten, Vaterlandsfeinde, Gegner der Vaterlandsfreunde.

*Antipendium, eig. Antependium, Vorhang, Tuch, welches voran am kathol. Altarsteine herabhängt.

*antiperistaltisch, eine der gewöhnlichen entgegengesetzte Bewegung der Gedärme.

*Antipherna, Geschenk des Ehemanns an seine Frau, als Gegengeschenk für die Morgengabe; Wiederlage.

*Antiphlebotomist, Aderlaßfeind, Feind des Aderlassens.

*Antiphlogistik, oder antiphlogistisches System, die Gegenbrennstofflehre, die neue französ. Chymie, oder das neue, von einem Franzosen Lavoisier im Jahr 1789 aufgestellte, gegen das Phlogiston, oder brennbare Wesen gerichtete Lehrgebäude der Chymie.

*Antiphlogistiker, Gegner der Brennstofflehre.

*antiphlogistisch, gegen den Brennstoff gerichtet, gegenbrennstofflich.

Antipode, uneigen. Gegner, Widersacher, Widerspielhalter.

Antiqua, Altschrift, eine Hauptgattung latein. Druckbuchstaben, mit gerade oder senkrecht stehenden Reihen, im Gegensatz der Cursiv.

antiquiren, beim Alten lassen, verwerfen, aufheben, abschaffen, auch alte Schriften abschreiben.

Antiscii, pl. (Erdbeschreib.) Gegenschattler.

*antiseptisch, wider die Fäulniß, fäulnißwidrig.

*Antispasis, (Medic.) die Ableitung einer Feuchtigkeit nach einem andern Theile hin.

*Antispasmodica, (remedia) krampfstillende Mittel.

*Antispastus oder Antispast, ein viersylbiger Versfuß, wovon die erste und letzte Sylbe kurz, die beiden mittlern aber lang sind.

*Antistita, 1) Vorsteherin; 2) Aebtißin.

Antistrophe, der Gegengesang.

*Antitheton, Gegensatz, Anzeige des Gegentheils.

*Antlia pnevmatica, Luftpumpe, Werkzeug, wodurch man die in einem Gefäße befindliche Luftmasse nach Belieben verdichten oder verdünnen kann.

*Antonomasie, Nahmenwechsel, Nahmenverwechslung, wo ein eigener für einen Gattungsnahmen gesetzt wird, z. B. Cicero, statt großer Redner; Titus, statt menschenfreundlicher Fürst.

*Anubis, ägyptischer Gott mit einem Hundskopf und einem Merkursstab in der Linken, mit einem grauen Palmzweig in der Rechten.

*Aoristos oder Aorist, (in der grich. Sprachlehre) die unbestimmt vergangene Zeit.

*Aorte, die große Puls- oder Schlagader.

*Apädeutismus, Unwissenheit aus Mangel an Unterricht.

*apagogisch beweiset man seinen Satz, wenn man die Gründe dafür aus der Ungereimtheit des entgegengesetzten Satzes herleitet.

*Apaltatoren, 1) Pächter; 2) Beständer der herrschaftlichen Gefälle.

*Apalto, Verpachtung herrschaftl. Güter oder Gefälle.

Apanage, (spr. Apanahsch) das Leibgedinge, die Leibzucht oder Abfindung der jüngern fürstl. Kinder mit Gütern und Einkünften zu ihrem standesmässigen Unterhalte; nicht regierender Fürsten Gehalt.

apanagiren, eigentl. abspeisen.

*Apanthropie, Menschenscheue, Abneigung gegen alle menschliche Gesellschaft.

apart, für sich.

Apartement, (spr. —mang) Hofspieltag.

*apatetisch, betrüglich, verfänglich, falsch, z. B. Schluß.

*Apatit, eine phosphorsaure Kalkart.

*Apaturien, dreitägiges Bacchusfest in Athen.

*Apella, einer, dem die Vorhaut mangelt; (credat judæus apella ... das mag glauben, wer will!)

*Apepsie, dauernde Unverdaulichkeit, Mangel an Verdauung.

*apeptisch, unverdaulich.

*Aperientia, (remedia) öffnende Mittel, Oeffnungsmittel.

*Aperitio, vom latein. aperitivum, (remedium) Oeffnungsmittel, öffnendes Heilmittel.

*Aphelium, die Sonnenferne, weiteste Entfernung eines Planeten von der Sonne; (vergl. Perihelium).

*Aphilantropie, Abneigung gegen die Menschen.

*Aphonie, die Sprachlosigkeit; das Unvermögen zu reden oder zu singen.

*Aphrodisia, Venusfest, Fest, welches der Venus zu Ehren gefeiert wurde.

*Aphrodite, die Venus; ein Wurmgeschlecht; Seeraupe, Goldwurm.

*Api-

* Apices juris, Rechtsſpitzfindigkeiten.
* Apicius, Eigenname dreier Schlemmer zu Rom, die alles das Ihrige verfraßen; 2) großer Schlemmer.
* Apis, der heilige Stier, eine Gottheit der alten Aegypter; das lebendige Bild des Ackerbaues, und des Oſiris, der den Ackerbau eingeführt hat.
* à plomb, (ſpr. aplong) der ſenkrechte Stand. Man gebraucht dieß Wort figürlich, um von einem Tänzer zu ſagen, daß er ſeine Kunſt mit Fertigkeit ausübe.
* apocaliptiſch, geheimnißvoll, dunkel, räthſelhaft.
* Apoche, Empfangſchein, Quittung.
Apocope, auch das Abhauen oder Abſchneiden eines Gliedes.
* Apocrusticum, ein zuſammenziehendes und zurücktreibendes Mittel.
* Apodemik, Lehre, mit Nutzen zu reiſen.
apodictiſch oder apodiktiſch, beweiſend, überzeugend, klar, unwiderſprechlich.
* Apogaeum, die Erdferne der Geſtirne, (vergl. Perigaeum).
* Apographum, Abſchrift einer Urſchrift, entg. Autographum.
* Apokatastasis, das Wiederkommen an den erſten Ort; Kreislauf.
* Apokleten, weiſe Männer bei den Grichen, welche zuſammenkamen, um über Staatsgegenſtände zu berathſchlagen.
* Apokriſe, Abſonderung alles Ueberflüſſigen aus dem Körper.
* Apollo, 1) der Gott der Dicht- und Tonkunſt, Arzeneikunde, Beredſamkeit u. ſ. f.; 2) der Name eines ſchönen Tagſchmetterlings; der Hauslauchſchmetterling, rothe Augenſpiegel, Alpenvogel.
* apologetiſch, vertheidigungsweiſe, zur Vertheidigung.
Apologie, die Vertheidigungsſchrift.
* Apomecometrie, Kunſt den Abſtand entfernter Gegenſtände zu meſſen.
* Aponevroſis, (Anatomie) die häufige Ausbreitung einer Muskelſehne.
* Apophasis, (Rhet.) wenn man ſich ſtellt keinen Rath geben zu wollen, und doch einen gibt.
Apophthegma, ein ſinnreicher Spruch, Sittenſpruch, Sprichwort.
* Apophyſis, (Anat.) Erhöhung eines Knochens, Ueberbein.
* Apoplanesis, (Rhet.) Abweichung von der Hauptſache.
apoplectiſch, durch einen Schlag gelähmt, betäubt.
Aposiopesis, (Rhet.) die Abbrechung der Rede.
* a poſſe ad eſſe non valet conſequentia, von der Möglichkeit darf man nicht ſogleich auf die Wirklichkeit ſchließen.
* apostasiren, von der Religion abfallen, abtrünnig werden.
Apostel, ein Gottesbothe.
* Apostemkraut, ſ. Scabiose.
Apostille, ein Abſchieds- oder Entlaßbrief; eine Anmerkung.
* Apostolat, 1) Apoſtelamt; 2) Biſchofswürde; 3) geiſtliche Gerichtsbarkeit, Umfang des biſchöfl. Sprengels; 4) päpſtliche Regierung.
* Apostoli, 1) die zwölf älteſten und vornehmſten Familien in Venedig; 2) Sendberichte, Berichte, welche ſich der Oberrichter, wenn eine Partei ſich an den höhern Gerichtshof wendet, von dem Unterrichter über ihre Sache erſtatten läßt.
* apostoliſch, 1) die Apoſtel oder Lehrbothen betreffend, z. B. apoſtoliſches Glaubensbekenntniß, deſſen Inhalt aus den Schriften der Apoſtel genommen iſt; 2) biſchöflich; 3) päpſtlich, z. B. apoſtoliſche Kammer, päpſtliche Kammer, Verwaltungsrath der päpſtlichen Einkünfte, apoſtoliſcher Stuhl, päpſtlicher Hof, Sitz, oder Hoflager des röm. Biſchofs.
Apotheke, ein Arznei-Vorrathshaus; Arznei-Behältniß, (z. B. Reiſe-Apotheke).
* Apothekerſchwamm, der Badeſchwamm.
* a potiori fit denominatio, von der Hauptſache entlehnt man die Benennung eines Gegenſtandes.
* Apozema, gekochter Trank aus Kräutern oder Wurzeln.
Apparat, Zubehör, Vorrath von Werkzeugen, zu irgend einem Gebrauch; Zurüſtung.
* Apparitor, 1) Aufwärter; 2) Rathsdiener, insgemein Stadtknecht, öffentlicher Diener der obrigkeitlichen Perſonen.
Appell, das Abrufungsgehör, die Hörfertigkeit bei Hunden.
Appendix, ein Zuſatz zu einem Buche.
Apperception, die Anerkenntniß.
* Appertinentien, Zubehörungen, alle einzelnen Stücke, die zu einem ganzen gehören.
appetitlich, auch appetiſſant, reizend.
Application, der Eifer, die Emſigkeit.
appliciren, ſich einer Sache befleißigen.
* applumbiren, anbleien, anlöthen, Metalle mit flüſſigem Blei aneinander befeſtigen.
appoggiato, (ſpr. appodſchiato) (Tonk.) geſtützt.
Appointement, (ſpr. Appoängtemang) das Beiurtheil, der gerichtliche Beſcheid.
* appointiren, die Parteien beſcheiden; auch ſich vergleichen.
apportiren, herzu tragen.
Appoſition, die Beilegung.
appretiren, zubereiten.
Approbation, der Beifall.

approfondiren, ausgrübeln, gründlich untersuchen.

*Appropriation, die Zueignung, Anmassung; chemische Vereinigung, Versetzung.

appropriiren, sich anmassen.

Après-souper, (spr. Apresupe) heißen gewisse kostbare Gemälde von David Teniers, weil er sie in einem Abend anfing und endigte.

*approximativ, annähernd.

*Apsis, (pl.) Apsiden, (Sternk.) die beiden Punkte in der Bahn der Planeten, wovon der eine der Sonne am entferntsten, der andere ihr am nächsten ist.

*Apsychie, Ohnmacht, Abwesenheit der Seele.

*Aptera, ungeflügelte Insecten.

Aptirung, Anpassung.

*a punto trassiren, die Gelder bis auf den letzten Heller einziehen.

*Aquafort, eigentl. starkes Wasser, Scheidewasser, aus Vitriol und Salpeter gemacht, zur Scheidung der Metalle u. s. f.

Aquagium, ein Wassergraben.

*Aquamarin, lat. aqua marina, eigentl. Seewasser; Beiname des Berylls, wegen seiner Seegrüne, oder grünblauen Farbe.

*Aqua regis, Königswasser, Mischung von Salpetersäure und Salzsäure zur Auflösung des Goldes, des Königs der Metalle, von welchen es so benannt ist.

*Aquatilien, Wasserthiere.

*Aqua tinta, 1) eigentl. gefärbtes Wasser; 2) Wasserfarbe, besonders Wassermahlerei; 3) gewaschene oder getuschte Manier, liefert Kupferstiche, die ganz so aussehen, als wären sie mit dem Pinsel aufs Papier getragen.

a quattro, ital. wie franzöf. à quatre, Stück zu 4 Stimmen.

*Aquila, Nordwind, Mitternachtwind, der von Norden oder Mitternacht herbläßt.

äquinoctial, taggleichnächtlich.

Aequinoctial-Stürme, taggleichnächtliche Stürme.

äquivoc, oder äquivoque, doppelsinnig.

*Arachne, Tochter Idmons, eines Purpurfärbers zu Kolophon, war im Spinnen, Sticken und Weben so geschickt, daß sie, nach der Fabellehre mit ihrer Lehrerin Minerva einen Wettstreit wagte. Die Göttin übertraf sie, und verwandelte sie zur Strafe ihres Uebermuthes in eine Spinne, die seitdem noch immer zu spinnen fortfährt.

*Arachnolithen, versteinerte Spinnen, Spinnensteine, Steine mit Spinnengestalten; vorgeblich soll die große Kreuzspinne, 4 Jahre in ein Schächtelchen gesperrt, sich in einen gesprenkelten Stein verwandeln, welcher dem Gift widerstehe.

*Arachnolog, Spinnenkenner.

*Aachnologie, 1) Spinnenkunde, Spinnenkenntniß; 2) Wetterprophezeiung aus dem Weben der Spinnen, als neue Entdeckung des Franzosen Quatremere Disjonval.

*arachnologisch, spinnenkundig.

*Arak, Arrak, Rak, indisch. Reisbranntwein, starker Branntwein aus Reis, Zuckerrohr und Kokosmilch gebrannt.

*Aralie, oder Berg-angelika, eine schirm-artige Pflanze in Nordamerica, mit einer heilsamen Wurzel.

Aerarium, das Staatsgeld.

*Aras oder Macao, eine prächtiger westind. Papagei, indianischer Raabe, rother Ara.

*Arbitrage, (spr. g wie ein weiches sch) die ungefähre Schätzung, der Schiedspruch, oder Ausspruch eines von den Parteien erwählten Schiedsrichters; [Handl.] die Vergleichung der verschiedenen Wechsel-Curse.

*Arbor, Baum, baumförmiges Verzeichniß verschwägerter oder verwandter Personen; arb. genealogica, Stammbaum; arb. affinitatis, Stammbaum der Schwägerschaft, arb. consanquinitatis, Stammbaum der Blutsfreundschaft.

Arcanist, ein Geheimnißkrämmer.

Archaismus, ein veralteter Sprachgebrauch.

Archäologie, Geschichte der alten Kunst und Kunstwerke; archäologisch, dazu gehörig.

*archæistisch, veraltet, entbrauchet, altväterisch.

*Archetypus, das Orginal, die Urschrift, der Urform, nach welchen etwas gemacht wird, der Stempel bei den Schriftgießern und Münzern.

Archiater, Ober-arzt.

Architectur, Bauart, die Anordnung und Einrichtung eines Gebäudes.

Architrab, die Oberschwelle.

Archiv, die Urkundenverwahrung, der Urkundenbehälter, das Schriftgewölbe.

Archivarius, oder Archivarist, ein Urkundenaufseher.

*Archonten, athenische Rathsherrn, die nach des letzten Athenerkönigs Kodrus Tode in Athen regirten.

*Arco, Arcot, rohes Messing.

*Ardasse, die levantische Seide, die über Smyrna kömmt.

*Ardelio, geschäftiger Müssiggänger, der gleichsam mit brennendem Kopfe (ardens) herumrennt, viel thut, und doch eigentlich nichts macht, insg. Hans in allen Gassen.

*Are, die Einheit des Flächen- oder Ackermasses in Frankreich; ein Quadratmaß, dessen Seite 10 Metres hält; es ersetzt die ehemahlige Quadratruthe, hält aber ungefähr 2 Quadratruthen. Der 10te Theil des Are

heißt Deciare; ein Hundertheil Centiare, und ein Tausendtheil Milliare, ungefähr ein Quadratfuß. Decare, ein Maß von 10 Ares, ungefähr 20 Quadratruthen. Hectare, ein Maß von 100 Ares, oder beinahe von 200 Quadratruthen [zu 22 Schuh die Ruthe]; es ersetzt überhaupt den Arpent oder Morgen Landes, und ist der Maßstab großer Feldgüter. Kilare, ein Maß von 1000 Ares, ungefähr 50 Quadratruthen oder 19 Arpens. Myriare, ein Maß von 10,000 Ares, es beträgt 195 ehemahlige Arpens, und 94 Quadratruthen. Arealgröße, die Flächengröße, der Flächen-Inhalt, z. B. eines Gebäudes.

*Areca, oder Areca-Palme, oder Pinanga, ein Baum in Asien aus dessen nußähnlichen Früchten die sogenannte Catechu oder japanische Erde, ein zusammenziehendes Mittel in Blutflüssen, bei Erschlaffung des Zahnfleisches ꝛc. gewonnen wird.

*Arenatio, Sandbad, wiederholte Ueberschüttung des Kranken mit heißem Sande.

*Arendalit, (auch Akanthikone) ein dunkler, auch grüner undurchsichtiger Stein, aus dem Talkgeschlecht, in den Eisengruben zu Arendal in Norwegen.

Areopag, oder Areopagus, eigentl. Marsfeld, Marshügel.

*Areopagit, ein strenger unparteiischer Richter.

*areotectonisch, (Kriegsk.) nach den Regeln der Kunst anzugreifen, und sich zu vertheidigen.

*Arethusa, nach der Fabel eine Nimpfe oder Wassergöttin, Dianens Gefährtin, wurde vom Wassergott Alpheus verfolgt, und von der Diana in eine Quelle verwandelt; als Sinnbild der Keuschheit.

*Argali, oder Mouflon, das Mufflethier, wilde Steinschaf, vorzüglich in Sibirien und im nordwestl. America.

Argenterie, (spr. Arschangterie) Silbergeschirr.

*Argentum vivum, eigentl. lebendiges Silber, Queckfilber, silberähnliches, flüssiges, bewegliches geruch- und geschmackloses Mineral.

*Argilla, Thon, Töpfererde.

*Argo, das Schiff, auf welchen Jason mit seinen Begleitern nach Kolchis segelte, um das goldne Vließ oder Widderfell zu holen, welches im Haine des Mars hing, und von einem Drachen bewahrt wurde.

*Argonauten, 1) Jason's Reisegefährten, oder Argoschiffer nach Kolchis, bei der Eroberung des goldnen Vließes; 2) der Name einer Gattung Meerschnecken, der Papiernautilus, Reißbrey.

*Argousin, (spr. Arguſáng) insgemein Argusin, Galeeren-Officier, Aufseher über Galleerensclaven.

*Argyroide, eine dem Silber ähnliche Metallmischung.

*Argyrokratie, die Goldherrscherei, Goldherrschaft.

*Argus, (Fabellehre) der hundert-äugige Bewacher, der von der Juno in eine Kuh verwandelten Jo; daher Argus-Augen, denen nicht leicht etwas entgeht; uneigentl. eine wachsame, scharfsichtige, eifersüchtige Person; auch der Name verschiedener Thiere: z. B. der Argusschmetterling.

*Ariadne, Tochter des kretischen Königs Minos, gab dem grich. Theseus, welcher den Minotauer erlegen wollte, ein Knäul Bindfaden, mit dessen Hilfe er nach Erlegung des Minotauers den Ausgang aus den Labyrinthe finden konnte. Sie begleitete ihren Geliebten, wurde aber von ihm auf der Insel Naxos verlassen, und bekam den Bacchus zum Geliebten.

Arie, ein Lied, Gesang.

*Aries, Widder, Sturmbock, Mauerbrecher; großer Baumstamm, mit eisernem Widderkopfe beschlagen, um damit die feindlichen Mauern einzustossen, z. B. bei den Römern.

*Ariette, ein kleiner Gesang, ein Liedchen.

*Arihman, pers. Finsterniß, als zweites Grundwesen, von welchem alles Böse herkommen soll, entg. Ormuzd.

*Arion, alter Tonkünstler aus Lesbos, hatte sich auf seiner Reise durch Italien und Sicilien viel Geld gesammelt, wurde aber von seinen habsüchtigen Schiffern ins Meer geworfen, jedoch fing ihn ein Delphin auf, und brachte ihn unbeschädigt an Ort und Stelle.

Aristocrat, Adeling.

Aristocratie, ein mehrherriger Staat; Vornehmherrschaft.

aristocratisch, adelherrschaftlich, adelgünstig.

Arithmethik, die Zahlen-Wissenschaft.

*Arithmetiker, ein Rechenmeister, Rechenkünstler.

arithmetisch, zahlenkündig.

*Arkadische, 1) Gesellschaft in Rom besteht aus Liebhabern und Beförderern der schönen Wissenschaften, und zwar aus Mitgliedern vornehmen Standes beiderlei Geschlechtes, die sich arkadische Schäfernamen geben; 2) Schäfer, alte Einwohner der grich. Landschaft Arkadien auf Morea, waren Hirten oder Schäfer, und wurden von den Dichtern zu Bildern der Unschuld und Tugend gemacht.

*Arktophylax; Bärenhüter, Hüter des großen Bären, oder der Fuhrmann am Himmel, eines der nördlichen Sternbilder.

*Arlet, ostindischer Kümmel.

Armade, eine Flotte oder ein Schiffsheer.

*Armadill, das Gürtelthier, Panzerthier, Schildferkel, auch Tatu in Südamerica.

*Armadille, eine kleine Flotte.

Armatur, die Waffenrüstung, Bewehrung; (Wappen- und Bauk.), Waffenschmuck.

Armée, eine Kriegsmacht.

Armement, (spr. Armemang) 1) die Kriegsrüstung, Bemannung eines Schiffs; 2) die Mannschaft selbst.

Arme-

*armenische Christen, gewisse grich. Christen im klein asiatischen Lande Armenien, halten besonders viel auf Fasten und Wahlfahrten, und geben den kleinen Kindern auch das Abendmahl.

*armenischer Stein, Beiname des Lasursteins, weil er aus Armenien kömmt.

*Armiger, Waffenträger, Schildknappe, der seinem Herrn Degen und Schild nachtrug.

*Armillarsphære, Ringkugel, Reifkugel, ein aus verschiedenen Reifen oder Ringen bestehendes Werkzeug, welches die Kreise der Himmelskugel im kleinen darstellt.

*Arminianer, lat. Arminiani, Anhänger des reform. holländ. Prof. Jak. Harmensen oder Arminius (im 17. Jahrhundert), behaupten gegen die Reformirten, daß Gott an sich keinen Menschen erwählt oder verworfen habe; läugnen die Erbsünde und die übernatürlichen Gnadenwirkungen, und legen den göttlichen Gnadenmitteln eine blos moralische Kraft bei; sind also eigentl. reform. Naturalisten.

armiren, bewehrt machen.

*Armorial, ein Wappenbuch.

*Aroma, Gewürz.

*Aromatisation, Würzung der Speisen.

*Aron oder Arum, die Zehrwurz, ein Pflanzengeschlecht besonders in America. Der gemeine Aron heißt auch deutscher Ingwer, Mönchskappe, Pfaffenhütlein.

Arquebüsade, ein Büchsenschuß.

*Arragonit, ein graulichweißer, oder blaulicher durchscheinender in sechseckigen Säulen kristallisirter Kalkstein.

Arrangement, (spr. Arranschemang) Zurechtstellung.

arrangiren, in Ordnung stellen; sich vergleichen.

*Arrende, die Güterpacht.

Arrest, die Haft, das Gefängniß.

Arrestant, ein Eingezogener.

Arrêt, (spr. Arräh) Bescheid eines hohen Gerichtes, auch, Verhaftsbefehl.

Arrha, das Handgeld, Angeld, Daraufgeld.

*Arrhostie, Schwäche, Verstandsschwäche, Blödsinn.

*Arrièreban, Ariärban, französ. und deutsch, Aufgebot der Lehnsleute zu Kriegsdiensten.

Arrière-Garde, (spr. Ariärgarde) der Nachtrupp einer Armee, das Hintertreffen.

Arrière saison, (spr. Arriärsäsong), der Nachherbst.

arripiren, auffassen, annehmen.

*Arroba, portug. spanisch. Handelsgewicht etwa ¼ Ar, in Cadix 25, in Mallaga 36 ℔.

arrogant, hochmüthig, stolz, vermessen, übermüthig.

Arroganz, die Vermessenheit, der Hochmuth, Stolz, Uebermuth.

arrogiren, beimessen (auf eine ungerechte, übermüthige Art).

arrondiren, rund machen, runden.

Arrondissement, (spr. Arrondissemang) die Abrundung, Rundung, z. B. der Länder.

*Ars, Kunst, Geschicklichkeit, ars longa, vita brevis, die Kunst währt lang, das Leben kurz; ars non habet osorem nisi ignorantem, die Kunst verachtet nur der Nichtkenner; ars poetica, die Dichtkunst.

*Arschine, russisches Ellenmaß, hält 315 ⅔ französ. Linien.

Arsenal, (pl. Arsenäle) ein Wehr- oder Waffenhaus, Kriegszeughaus; See-Arsenal, ein Gebäude, worin alle zu einer Flotte erforderlichen Sachen aufbewahret sind.

Arsenik, wird zur Schmelzung schwer flüssiger Metalle ꝛc. auch zur Vertilgung der Ratten und Mäuse gebraucht, daher der Name Rattenpulver, Mäusegift. Mit Schwefel gemischt, gibt der Arsenik eine goldgelbe Farbe: Operment oder Auripigment, gelbes Rauschgelb, und eine etwas dunklere schön rothe: Sandarach oder rothes Rauschgelb, Rubinschwefel (Realgar).

*arsenikalisch, berggiftig, giftig.

*Artemis, s. Diana.

*Artemisia, Beifuß, bekanntes Küchenkraut, das, nach Plinius, die Reisenden gegen die Müdigkeit um die Füsse und Lenden zu binden pflegten; 2) des Königs Mausolus Gemahlin, s. Mausolæum.

*Arteriotomie, Pulsaderlaß, Oeffnung einer Schlagader.

*Artes liberales, die freien oder schönen Künste, welche sich mit der freien Darstellung der sämmtlichen Schönheit und Vollkommenheit beschäftigen, nämlich Bau- Bildhauer- und Kupferstecherkunst, und Mahlerei, Schauspiel- Tanz- und Tonkunst.

*Arthritis, die Gicht, das Gliederreissen.

arthritisch, auch, wider die Gicht.

Articul oder Artikel, 1) der Abschnitt, z. B. einer Rede, Schrift ꝛc., der Punkt, Hauptsatz; 2) (Handl.) eine gewisse Waarengattung; 3) in der Sprachl. der Geschlechtsdeuter.

articulatim, stückweise.

Articulation, die Gelenkung, der Gliederbau.

articuliren, gliedern, gelenken; Wörter und Sylben deutlich aussprechen; auch etwas Punkt für Punkt vortragen.

*Artificium, 1) Kunststück, Meisterstück; 2) Kunstgriff, listiger Streich.

Artillerist, ein Geschützkünstler.

Artist, ein Kunstverständiger.

*Artischoke, eine Pflanze mit einem dicken fleischigten eßbaren Blumenboden.

*Artolithen, Brodversteinerungen, versteinertes Brod.

*Arundelischer **Marmor**, latein. Marmora Arundeliana, mit alten Inschriften versehene Marmerstücke, welche Thomas Howard, Graf zu Arundel 1627 aus Grichenland und Italien nach England gebracht, und sein Enkel Heinrich Howard 1667 der Universität Oxford geschenkt hat.

*Aruspices, Haruspices, Opferschauer, römische Priester, welche die Opfer auf dem Altare besahen, und daraus Gutes oder Böses wahrsagten.

As, 1) die Eins auf den Spielkarten; 2) das kleinste Goldgewicht, deren 15 einen Gran, und 46 einen Dukaten wägen; 3) das Apotheker Pfund von 12 Unzen oder 24 Loth.

Asa fœtida, stinkender Asant, der harzige sehr heilsame Saft aus der Wurzel einer Schirmpflanze in Persien.

*Asant **wohlriechender**, s. Benzoe.

*ascendiren, hinaufsteigen, höher steigen, befördert werden.

*Ascension, die Aufsteigung, der Aufgang (z. B. eines Gestirns); die Auffahrt oder Himmelfahrt Christi, und das Fest derselben, der Himmelfahrstag.

Ascetik, die Erbauungslehre.

*ascetisch, streng geistlich, erwecklich zu einem sittlich guten Verhalten.

*Aschentreker, holländ. Aschenzieher, Aschenblaser, Beiname des Edelsteines Turmalin, welcher durch Reiben und warmes Wasser so elektrisch gemacht werden kann, daß er die Asche wechselweise an sich zieht, und wieder abstößt.

Ascii, pl. (Erdbeschr.) Schattenlose, unter der Linie wohnende Leute, die keinen Schatten werfen.

*Aseität, Selbstwesenheit, Selbstständigkeit, Eigenschaft eines Wesens, welches den Grund seiner Wirklichkeit an sich selbst hat.

*Asiarchen, ehemal. Aufseher der öffentlichen Religionsspiele zu Ephesus in Kleinasien.

*Asinus ad lyram, Sprichw., er stellt sich dazu, wie der Esel zum Lautenschlagen.

*Asklepie (Asclepias), Schwalbenwurz, ein zahlreiches Pflanzengeschlecht, wozu die syrische Seidenpflanze und Schwalbenwurz gehören.

*Aslani, heissen in der Levante die holländ. Löwenthaler à 3 Liver oder ¼ Laubthlr. von dem darauf geprägten Löwen, türkisch, Aslan.

*Asmodi, ein böser Geist und Dämon, der Satan; scherzhaft ein Eheteufel, Störer der ehelichen Eintracht.

*Asomaton, unkörperliches Wesen, Geist.

*Asot, ein Schwelger, Schlemer, Prasser.

asotisch, 1) eigentl. unrettbar, heillos; 2) liederlich; 3) verdorben; asotisches Gas, verdorbene Luft, Stickluft, welche Thiere erstickt, und Lichter erlöscht.

*Aspalat, der americanische Ebenbaum, dessen Holz zu eingelegten Kunstsachen verarbeitet wird.

Aspecten, pl. Anschein; (Sternkunde) die verschiedenen Stellungen der Planeten gegen einander.

*Asper, kleine türkische Münze, etwa 2 Pfennige.

*Aspergillum, Sprengwedel, Weihwedel, haarener Wedel, mit welchen der kathol. Priester das Weihwasser auf die Anwesenden sprengt.

*asperniren, verschmähen, nicht annehmen.

*Aspersion, 1) Besprengung a) mit Taufwasser, b) mit Weihwasser; 2) Anfeuchtung.

*Asphodil, ein Blumengewächs, dessen Wurzel als Arzenei gebraucht wird; gelber Asphodil, Goldwurzel.

*asphyktisch, pulslos, des Pulses beraubt, ohnmächtig, scheintodt.

*Aspirant, Anspruchmacher, (Amts-) Bewerber.

Aspiration, das Athemholen; das geschärfte Aussprechen eines Buchstabes.

Assa fœtida, s. Asa.

*Assassinen, türk. 1) ein gewisses mahometanisches Volk, das im Mittelalter in der Gegend um Thyrus wohnte, und durch Meuchelmordsucht bekannt war; 2) Meuchelmörder.

*assassiniren, heimlich morden.

Assassinium, auch Assassinat, der tückische, verrätherische Ueberfall.

Assecuranz oder Assecuration, die Verbürgung wegen Schadenersatzes.

Assecurateur oder besser Assüreur und Assecurant, auch Assuradeur, der Bürgschaftsleister, welcher die Gefahr eines Andern übernimmt. Dieser Andere, dessen Güter für eine gewisse Summe (Prämie) in Sicherheit gesetzt sind, heißt der Assecurirte oder Versicherte.

*Assel, der Kelleresel, Kellerwurm.

assentiren, beifallen.

assequiren, 1) erreichen, einholen; 2) errathen.

*Assertum, Behauptung, behaupteter Satz.

asserviren, aufbehalten.

*Assessorat, Amt eines Beisitzers, Beisitzerstelle.

*Asseveration, Betheurung, Versicherung, weniger als Eid.

*Assiduität, Unverdrossenheit, Emsigkeit.

*Assiento, spanisch, eigentl. Vergleich, Vertrag, besond. zwischen Spanien und England, nach welchem die englisch-afrikanische Handelsgesellschaft schwarze Sklaven nach dem spanischen America verkaufen durfte; wurde aber wegen des vielen gelegenheitlichen Schleichhandels 1750 wieder aufgehoben.

Assiette, Gedeck zum Speisen.

Assignation, eine Uebertragung etwas zu bezahlen.

Assimilation, die Einverleibung.

assimiliren, gleichmachen, einverleiben, aneignen.
Assistent, ein Beihelfer.
assistiren, unterstützen (im Dienst).
*Assize, (spr. ässeiß) ist in England eine Gerichtsversammlung, Verordnung über die Qualität und Preise der Lebensmittel.
Association, die Verbrüderung, Zugesellung.
Associé, (spr. Assosieh) ein Gesellschafter.
*Assonanz, (Dichtkunst) der Anklang, ein Reim, worin nur der Vocal, aber nicht die Consonanten übereinstimmen.
*Assorah oder Assorath, Buch, welches die Türken nach dem Koran am meisten schätzen, und das ihre Tradition enthält.
Assortiment, (spr. Assortimang) ein ganzer Zubehör, ein Vorrath von Waaren.
assortiren, ein Ganzes nach Sorten zweckmässig eintheilen, schicklich aussondern (sortiren).
assoupiren, einschläfern, beruhigen, stillen, lindern.
*Assynenholz, sehr hartes türkisches Eichenholz.
*Astarte, syrisch u. ägyptisch, Sonnengöttin, nach Andern Mondgöttin.
*Asterismen, pl. Sternbilder.
*Asthenie, die Unkraft, Kraftlosigkeit, Schwäche (im Gegensatz der Sthenie).
asthenisch, unkräftig, kraftlos, schwach; ein asthenisches Fieber, ein Nervenfieber.
asthmatisch, schwerathmend, kurzathmend.
Aestimation, die Würdigung.
Aestime, Ansehen.
aestimiren, würdigen.
*Astralgeist, Spiritus astralis, soll, nach Theophrastus Paracelsus und Jak. Böhm, ein drittes Wesen im Menschen seyn, aus Luft und Feuer bestehen, nach dem Tode noch eine Zeit lang fortdauern, dann aber in seine Bestandtheile, Luft und Feuer, sich auflösen.
*Astrodicticum, Steenweiser, Werkzeug, um jeden auf der Himmelskugel angezeigten Stern auch leicht am Himmel finden zu können.
Astrognosie, auch, Sternkunde, blos in Ansehen ihrer Lage gegen einander, und der Sternbilder.
*Astroiten, Sternsteine, fünfeckige Wirbel vom Stengel einer Versteinerung.
Astrologie, Sterndeutekunst, Sterndeutelei.
*Astrometer, der Sternmesser, Werkzeug, um die Gröse der Sterne zu messen.
astronomisch, sternwissenschaftlich.
*Astroskop, Sternkugel, ein aus zwei Kugeln bestehendes Werkzeug, worauf man die Sterne richtig gezeichnet findet.
*Astroskopie, Kunst die Sterne durch Ferngläser zu betrachten.
*Astrum, Gestirn, das Beisammensein mehrer Sterne.
*Asymmetrie, Ungleichheit der Glieder in den Gleichungen, entg. Symmetrie.
*Asymphonie, Mislaut, Mangel an Harmonie.
*Asymptote, (Meßk.) eine nicht anstossende, gerade Linie, welche sich einer krummen Linie zwar immer nähert, aber nie mit derselben zusammenstoßt.
*Asyndeton, Bandlosigkeit, Auslassung des Bindewörtchens und, z. B. ich kam, sah, siegte.
*Atacamit, salzsaurer Kupfersand, in der Sandwüste Atacama, zwischen Peru und Chili.
*Ataraxie, Gleichmuth, Unerschrockenheit.
*Ataxie, Unordnung, z. B. im Wechsel der Krankheiten, wenn sie ihre kritischen Tage nicht halten.
*Atechnie, Unerfahrenheit in einer Kunst.
*Atecknie, Kinderlosigkeit, weibliche Unfruchtbarkeit.
*Atelier oder Attelier, (spr. Ateljeh) die Werkstätte, sämmtliche Arbeiten darin.
*Atellanen, Possenreisser, lustige Schauspieler von der ehemaligen champagn. Stadt Atella, wo die Possenspiele aufkamen.
*Athanor, bequemer, und immer gleiche Hitze haltender chemischer Ofen, der faule Henrich genannt.
Atheismus, oder Atheisterei, Gottesleugnung.
*Athenæum, 1) Athenen- oder Minervatempel, ein der Athene geweihter Pallast in Athen, wo die Dichter und Schöngeister zusammenkamen, und einander ihre Gedichte und Aufsätze vorlasen; 2) Weisheitstempel, als Beiname hoher Schulen, und gelehrter Gesellschaften.
*Athene, s. Pallas.
Ather, 1) eine, durch den ganzen Weltraum verbreitete, sehr feiner Stoff, welcher von leuchtenden Körpern in Bewegung gesetzt wird, Lichtstoff; 2) (Scheidek.) eine sehr feine durchsichtige, flüchtige Feuchtigkeit, von sehr durchdringenden Geruch, z. B. Vitriolather; ätherisch, was jene Eigenschaften hat, himmlisch, heiter.
Athlet, ein Wettringer, Kämpfer.
Athletic, die Ringekunst.
*athletisch, nach Art eines Kämpfers, wettkämpferisch.
*Athlotet, bei den Grichen ein Aufseher bei den gymnastischen Spielen.
*Athymie, Muthlosigkeit, Verzweiflung.
*Atlantiden, 1) 7 Töchter des Königs Atlas, wurden, nach der Fabellehre, von den Göttern geliebt, und nach ihren Tode göttlich verehrt; sind jezt am Himmel; 2) die sogenannten Plejaden.
Atlanten, pl. (Bauk.) Simsträger.
*Atlas oder Atlass, 1) ein seidenes glänzendes Zeug; 2) eine Sammlung von Landkarten; 3) ein hoher Berg in Afrika am atlantischen Meere.
*Atlaserz, ein smaragdgrünes, wie Seide glänzendes Kupfererz.

*Atlasholz, ein kostbares Holz aus Westindien und Südamerica.

*Atlasschmetterling, der Name mehrerer Arten Schmetterlinge, besonders eines sehr großen Nachtschmetterlings in Ostindien.

*Atmometer, oder Atmidometer, ein Ausdünstungsmaß oder Werkzeug, die Ausdünstung des Wassers zu messen.

*atmosphærische Luft, gemeine Luft.

Atom, (pl. —en) ein Urstofftheilchen, oder ganz untheilbares körperliches Bestandtheilchen der Materie.

*Atomisten, Atomgläubige, behaupten, daß alles in der Welt aus Atomen entstehe und bestehe, entgegengesetzt Dynamisten.

Atonie, eigentl. die Tonlosigkeit, Schwäche oder Schlaffheit der Nerven und Muskeln.

A tout, (spr. Atuh) auf Alles.

*Atrabität, Melancholie, die von schwerer Galle herrührt.

*Atramentstein, der Dintenstein, welcher Eisenvitriol in sich enthält, und woraus der meiste Vitriol gesotten wird.

*a tre, ital. wie französ. à trois, Stück zu 3 Stimmen.

*Atriden, des Areus Enkel, Agamemnon und Menelaus.

*Atrium, Vorhaus, Vorsaal eines Gebäudes, der Platz, in welchen man von der Gasse her durch die Hausthüre eintritt, wie etwa unsere Tenne oder Hausflur.

*A trois, (spr. atroah) zu dritt, z. B. tanzen, 1 Herr und 2 Damen, oder 2 Herrn und 1 Dame.

*Atrophie, eigentl. Nahrungslosigkeit, Auszehrung, Schwindsucht, da keine Speise mehr nährt.

attachant, (spr. Attaschang) anziehend, anlockend, reizend, anhängend, anschmiegend, anhänglich.

attachiren, anheften, anfesseln, sehr ergeben seyn.

Attelier, s. Atelier.

*attemporiren, sich in die Zeit schicken, insgem. den Mantel nach dem Winde hängen.

Attentat, Gewaltsamkeit, Rechtskränkung, Rechts oder Amtsfrevel.

*attentiren, in die Rechte eines andern greifen, sie verletzen, freveln, sträflich handeln.

*Attenuation, 1) Verdünnung; 2) Verminderung, Schwächung.

*attenuiren, verdünnen, vermindern, schwächen.

Attestat, ein Schein.

attestiren, zeugen, ein Zeugniß ablegen.

*Atticismus, die feinste grich. Mundart, der feine Geschmack oder die Zartheit im Reden und Denken, die den Athenienfern ehedem eigen war; attisch, dieser Zartheit oder Feinheit gemäß; fein, schön, witzig.

*Attisches Salz, sinnreiche, witzige Reden, feiner Scherz.

Attitüde, die Leibesstellung.

*Attorney, (spr. Ettorni) in England soviel als Advocat.

Attrape, die Schlinge, der Fallstrick, der betrügerische Schein.

attrapiren, in einer Schlinge fangen, erhaschen, erschnappen, berücken, hintergehen.

attribuiren, zueignen.

Attribut, das Merkmahl.

*Attrition, Zerknirschung, unvollkommene Reue über verdiente Strafe, aus Furcht vor der Hölle, entgegengesetzt Contrition.

*Atufe, hebr. Handpauke, eine zwischen einem mit Schellen behangenen mettallenen Zirkel ausgespannte Haut, die man mit einer Hand hält, und mit der andern schlägt, in Spanien sehr gewöhnlich.

Attun, s. Chike.

*Atys, schöner Knabe als Liebling der Göttin Kybele.

*Auctarium, Zugabe, Ergänzungsstück.

Auction, ein öffentlicher Verkauf, an die Meistbietenden, die Vergantung.

Auctionator, der Verganter.

auctioniren (ver), verganten.

Auctionskatalog, Versteigerungsregister, Gantbuch, Auctionspreis, Versteigerungspreis.

*Auctorität, die gesetzmässige Macht, Gewalt; Genehmigung; constituirte Auctoritäten, die angeordneten Gewalten; die errichteten Staatsämter, oder die angesetzten Staatsbeamten; auctoritate curatoris, mit Vorwissen, Einwilligung des Vormundes.

Audienz, die Anhörung, Gehörgebung.

*Audienza, span. Name der span. Gerichtshöfe in America, welche die letzte Instanz haben.

Auditeur, (spr. Oditör) ein Zuhörer, Beisitzer in verschiedenen Gerichten, besonders ein Rechtsgelehrter beim Soldatenstande, ein Kriegs- oder Regimentsrichter.

Auditorium, der Lehrsaal; auch die Versammlung selbst der Zuhörer eines Lehrers.

*augiren, vermehren, vergrößern.

*Augit, Colophoniumstein, ein dunkellauchgrüner, stark glänzender Stein, aus dem Kieselgeschlecht.

augmentiren, zusetzen, vergrößern.

Augmentum salarii, Zulage.

auguriren, weissagen, Vorbedeutungen machen, vordeuten, muthmassen.

*Augurium, die Vögelschau, Wahrschau.

*August d'or, eigentl. goldener August, Goldaugust, sächsis. Goldmünze.

*Aulicus, Hofmann, Höfling.

*Auriga, Fuhrmann, nördl. Gestirn, abgebildet als knieender Mann, der in einer Hand Steigbügel und Zaum hält, und auf dem Rücken eine alte, und zwei junge Ziegen trägt.

*Aurikel, Bergschlüsselblume, Bärohrlein.
Aurora, oder Eos, auch, ein schöner Tagschmetterling, der Kreßweißling.
*Aurum, a) fulminans, Knallgold, Platzgold, Niederschlag des Goldes aus seiner Auflösung in Königswasser, vermittels des flüchtigen Laugensalzes, blasgelbes Pulver, zerplatzt im verschlossenen Glase bei der geringsten Erhitzung oder Reibung mit gewaltigen Knalle; b) potabile, trinkbares Gold, Goldtinktur, ein in Königswasser aufgelöstes Gold, dem man vormahls viele Heilkräfte zuschrieb.
*Auscultant, ein Zuhörer, Zuhorcher.
*Auscultator, Sitzungshörer, Nebenmitglied eines Gerichtes, das noch keine Stimme hat, sondern nur die Sitzungsverhandlungen mit anhören darf.
*auscultiren, 1) Sitzungshörer seyn; 2) abhören, verhören; 3) gehorchen, folgen.
*auscuriren, ausheilen, bis zur völligen Genesung heilen.
auspariren, ausweichen.
Auspicien, (pl.) eigentl. Vogelschau, Vorherverkündigungen der Zukunft, aus Beobachtungen der Vögel, bei den alten Römern Vorbedeutungen, Wahrsagereien; auch die Aufsicht, Anführung, Begünstigung.
*Auspicio bono, mit guter Vorbedeutung, zur guten Stunde.
ausquartiren, ausdingen.
ausradiren, ausschaben.
aussortiren, ausmärzen.
ausspioniren, auskundschaften.
ausstaffiren, ausstatten.
*Auster, der Südwind, Mittagswind.
austere, (spr. austär) rauh, herbe.
Austerität, die Herbe, Härte, Schärfe.
*Austrægal-Instanz, Austrag, friedliche Entscheidung oder Ausgleichung; Ausgleichungsbehörde, da ehemahls die Rechtsstände ihre Streitigkeiten nicht sogleich an das Reichs- oder Kammergericht brachten, sondern sie dem Ausspruche hiezu gewählter Fürsten überließen.
*Austral-Erde, oder Australsand, ein neuentdecktes Mineral auf Neusüdwallis.
*Australien, oder Polynesien, Südindien, der fünfte Erdtheil.
Authentie, oder Authenticität, die Bewährtheit, Glaubwürdigkeit, Rechtsgültigkeit, Rechtsbeständigkeit, (z. B. einer Urkunde), Urkundlichkeit.
authentisch, urkundlich, bewährt, glaubwürdig, rechtsgültig, rechtsbeständig.
*Autocephalus, Bischof in der grich. Kirche, der nicht unter dem Patriarchen steht.
Autocrat, ein Selbstgebieter, unumschränkter Herrscher.
Autocratie, die Eigengewalt.
Auto-da-Fé, das Halsgericht der Inquisition in Spanien, Feuergericht, Ketzerverbrennung.
Autodidactus, ein Selbstbelehrter.
Autographum, ein eigenhändiges Schreiben, eine Eigenschrift.
*Automatopoetik, Verfertigung selbstbewegender Maschinen, z. B. der Uhren, Uhrmacherei.
Autonomie, die Selbstgesetzgebung, Willens-Freiheit.
Autopsie, die Selbstansicht, Beschauung.
*aut vincere, aut mori, entweder siegen oder sterben.
*Auxesis, Vergrößerung, Uebertreibung des Gegenstandes.
*Auxilium, Hülfe, Beistand.
*Auxometer, das Vergrößerungsmaß bei den Fernröhren.
*Aval, (spr. Awahl) Wechselbürgschaft, Verbindlichkeit, einen ununterschriebenen Wechsel zu bezahlen, wenn ihn der Aussteller nicht bezahlen würde.
Avance, (spr. Awangß) der Vorsprung, die Vorausbezahlung, z. B. in Avance seyn, etwas bei einem andern zu gute haben, par avance, zum voraus, vorschußweise.
Avancement, (spr. Awangßemang) Standeserhöhung.
avanciren, 1) vorwärtstreiben, fördern, befördern, Geld leihen, vorstrecken; 2) vorrücken, von Statten gehen, (von der Uhr) zu geschwind oder zu früh gehen.
Avantage, (spr. Awangtasch') die Ueberlegenheit.
*avantageux, (spr. awangtaschös) vortheilhaft, glücklich, nützlich, einträglich.
Avantcoureur, (spr. Awangkurör) der Vorbote.
Avantgarde, die Vortruppen, oder die erste Linie eines Kriegsheers, der Vorderzug.
Avanture, richtiger Aventure, (spr. Awangtüre) ein unversehener Zufall, eine unvermuthete Begebenheit, ein Glücksfall, oder Glücksvorfall; à l'aventure, auf Glück und Unglück, ins Gelag hinein.
*Avarice, (spr. Awariß) Geitz, Habsucht.
Avarie, die Schiffsunkosten, Anker und Havengeld.
*Avellanen, vom lat. nuces avellanae, Haselnüsse, Zellernüsse.
Aventurier, (spr. Awangtürieh) Waghals.
aventurieux, (spr. awangtüriöhs) verwegen.
*Aventurin, eine Art Glasmasse, mit eingestreutem Kupferstaube, der wie Goldflitterchen durchschimmert; natürliches Avanturino, eine Art Quarz, mit dicht eingemengten Glimmerblättchen; Feldspath Avanturino, ein fast fleischrother Feldspath, mit zarten goldglänzenden Glimmerblättchen durchmengt.
*Avernus, (nach der Fabel, giftaushauchender) See in Unteritalien, wo man sich den Eingang in die Unterwelt dachte.

Aver-

*Averrhoe, ein Baum in Asien, mit länglich runden, säuerlich und angenehm schmeckenden Früchten, die Bilimbi heißen.

*Averruncus, röm. Schutzgott, der nach den alten Glauben das Böse abwendete.

Aversion, Abscheu, vor einer Sache.

*Aversionalquantum, Ausgleichungssumme, Abfindungssumme, für Jemand, der auf etwas verzichtet.

*Aversions-Handel, (emtio per aversionem), ein Kauf in Bausch und Bogen, Mengekauf, Klumpenkauf, oder Kauf im Ganzen, eines ins andere gerechnet.

avertiren, Nachricht geben.

Avertissement, (spr. Avertissemang) ein Belehrungsbericht, eine Erinnerung, Warnung.

*Avignon, (spr. Awiong) Avignoner Taffent, Zindel- oder Futtertaffent, die leichteste Art von Täffent, wird besonders zu Avignon in Frankreich gemacht.

Avis und Aviso, Bericht, Bothschaft.
Avis oder Avisobrief, ein Berichtbrief.
Avisation, die Eidschärfung.

Avocatorium, ein Zurückrufungsbrief.
avociren, zurückfordern.
*avoir, (spr. awoahr) haben, beim Buchhalten.
*Avoué, (spr. Awueh) Schutzherr, Schirmgott.

*Axis, die gerade Linie, welche durch den Mittelpunkt eines runden oder andern Körpers geht, oder gedacht wird, z. B. Erdaxe.

*Axinit, Thumerstein, Glasstein, eine nelkenbraune, durchscheinende Stein-art, vom Kieselgeschlechte.

*Axonen hießen die Gesetztafeln des Solon.

*Axungia, Schmiere, Fett, z. B. Hasenfett, Hundsfett, in den Apotheken.

*Azimuth, (Astronom.) der Winkel am Zenith eines Gestirns, welchen der Scheitelkreis des Sterns mit dem Mittagskreise eines Ortes macht.

*Azogen, Azogschiffe, spanische Queckfilberschiffe, welche das Queckfilber von Spanien jährlich nach America zum Silberschmelzen bringen; vom span. Azoge, Queckfilber.

*Azote, Stickstof, Stickluft.

Azur, 1) die blaue Farbe des Himmels, Himmelbläue; 2) der Lasurstein, ein himmelblauer Stein, von dem man die schönste blaue Mahlerfarbe Ultramarin bereitet; azurn oder azuren, dem Azur an Farbe ähnlich.

*Azymiten, Christen, die im Abendmahl ungesäuertes Brod gebrauchen, wie die Katholiken von den Griechen, die nur gesäuertes Brod gebrauchen, genennt werden.

B.

*Baake, sieh Bake.

*Baal, ein heidnischer Gott der Phönizier und Cananiter, auch der Hebräer zur Zeit des Manasses.

Babiole, (pl. Babiolen), Tändelkram, Kinderei, Kleinigkeit.

*Babirussa, der Schweinhirsch, Hirscheber auf den moluckischen Inseln.

*Baccalaureus, der die erste Stuffe zur Doktorwürde hat.

*Bacchanten und Bacchantinnen, das wilde und ausgelassene Volk des Bachus, bei der Feier seines Festes; Weinsäufer, Schwelger ꝛc.

*Bacchius, ein dreisylbiger Versfuß, mit einer kurzen und zwei langen Sylben.

*Bacchus oder Dionysos, (Fabellehre) der Gott des Weins oder Weingott, auch der Wein selbst.

*Bacha-Thuana, (spr. Bascha—) der feinste Rauchtaback in der Türkei.

*Bachioniten, Sekte von Philosophen, welche alle Güter der Welt verschmähten, und nichts als einen Becher zum Wasserschöpfen besitzen wollten.

*Baculometrie, Kunst, unzugängliche Höhen mittelst dazu eingerichteter Stäbe zu messen.

*Badaja, eine Gattung Säugeschwamm.

*Badaud, (spr. Bado) ein Maulaffe.

*Badian, der Sternanis, ein gewürzhafter Same aus Ostindien, wahrscheinl. von der Illicie, einem baumartigen Strauch, mit sehr schönen aschgrauen, wie Anis riechendem Holze, was zu eingelegten Tischlerarbeiten benützt wird, vorzüglich in Japan einheimisch.

*Badin, (spr. Badäng) ein Spaßmacher, Spaßvogel, Possenmacher, Schäcker.

*Badinerie, Spielwerk, Spielerei, Schwänke, Narrenspossen, läppische, geringe, abgeschmackte Sachen.

badiniren, jemanden zum besten haben, schrauben, necken.

*Baffetas oder Baftas, eine Art ostindischer, gewöhnlich weisser Cattune.

Bagatelle, eine Unerheblichkeit, Nichtswürdigkeit, Lumperei.

*Baggert, holländ. Hafenräumer, kleines flaches Fahrzeug, zum Schlämmen oder Reinigen des Hafens.

*Bagno, der Ort, wo man in der Türkei die Christensclaven, und in den Seestädten die Galerensclaven einsperrt.

*Bahüt, eigent. 1) Kiste mit erhabenen Deckel; 2) Maskenkappe, die zur Maske oder zum Domino gehörige Kappe.

*Baillage, (spr. Baljahsch), Amt, Pflegamt, Vogtei.

*Bairam, türkisches Opferfest (nicht Osterfest) zum Andenken der von Abraham geschehenen Aufopferung Ismaels, welche die Türken den Isaak absprachen;

sie

sie feiern es nach ihrer beschwerlichen Fastenzeit, schlachten dabei eine Menge Lämmer, und halten feierliche Umgänge, weßwegen es die Christen unrichtig mit dem Osterfeste verglichen haben; a) das große Bairam tritt mit dem Neumonde ein, etwa gegen Ostern, dauert 3 Tage; b) das kleine fällt 70 Tage später, und dauert 2 Tage.

*Baise main, (spr. Bäsemäng) Handkuß.

*Bajadaren, reichgeschmückte indische Tänzerinnen, die bei festlichen Begebenheiten pantomimische Tänze aufführen, und einen alten Malabarer bei sich haben, der mit einem Paar kupfernen Becken dazu die Musik macht.

*Bajocco, päpstliches Kreuzerstück.

Bajonet, s. Bayonnet.

*Bakbord, die linke Seite des Schiffs, wenn man in demselben das Gesicht nach vorne richtet, im Gegensatz von Steuerbord.

*Bake, auch Buje, ein Schiffs- oder Schifferzeichen, gewöhnlich ein auf dem Wasser schwimmendes Stück Holz, oder eine Tonne, um den Schiffern den Weg zu zeigen; auch Leucht- oder Feuerthurm am Meerstrande.

*Bakel, ein Stock, besonders zum Schlagen.

*Balais, ein blaß oder rosenrother Rubin.

balanciren, (spr. balangßiren) ungewiß, zweifelhaft, bedenklich wegen einer Sache seyn.

*Balaniten, versteinerte See-Eicheln, d. h. eichelähnliche vielschalige Seemuschelthiere.

Balcon, (spr. Balkong) Austritt vor einem Fenster in der Höhe, Erker, das Fenstergeländer.

Baldachin, ein Pracht-himmel.

*Baldrian, (aus dem latein. Valeriana) das Katzenkraut, ein Pflanzengeschlecht von mehreren Arten.

Ball, ein feierlicher Tanz. Bal en masque, ein Maskentanz, Verkleidungstanz; bal baré, ein Putz- oder Pracht-Tanzfest. Ballettänzer, Bühnentänzer.

Ballade, französ. von Ball, Tanzlied, Tanzgesang, kurzes leicht gedichtetes Lied, das eine heroische Erzählung enthält, und tanzend abgesungen wird; von dem Franzosen Marot im Anfange des 17. Jahrhunderts erfunden.

Ballast, die Schiffsbeschwerung.

*Ballei, Landkommenthurei, Landschaft des Teutschordens, welchen ein Landkommenthur vorsteht.

*Ballester, vom grich. u. latein. ballista, 1) eigentl. Steingeschoß, Geschaß, womit man Steine abschießt; 2) eine Art Armbrust, Geschoß mit eisernem Bogen, womit man Kugeln abschießt.

*Ballista, Steingeschütz, Schleudergeschütz, römische Belagerungsmaschine, womit man Steine in der Größe eines Mühlsteines wider die feindlichen Mauern und Häuser schleuderte, und so zertrümmerte; eine Art Bomben, mit welchen man ebenfalls bogenförmig schoß.

*Ballistik, Schleuder- oder Wurfgeschützkunst; a) Wissenschaft von der Bewegung geworfener schwerer Körper; b) Bombenwerfkunst; besser, Anwendung der Parabellehre auf das Bombenwerfen.

Ballon, ein Blasenball.

Ballot, (spr. Balloh) ein großer Pack.

*Ballote, oder Schwarzballote, schwarzer Andorn, eine gemeine Pflanze.

Ballote oder Ballotirkugel, die Looskugel.

Ballotement, (spr. —mang) das Kugelgreifen bei einer Wahl, Wählen mit Kugel; die Kugelwahl.

*Balneotechnik, Badbereitungskunst, Anweisung künstliche Bäder zu bereiten und anzuwenden.

*Balneum laconicum, Schwitzkasten.

*Balotade, Sprung eines Pferdes mit allen 4 Füssen zugleich.

*Balsam, ein wohlriechendes Oehl, besonders aus dem Balsambaum, wovon es mehrere Gattungen gibt.

*Balsamine, das Springkraut.

balsamiren, wohlriechend salben.

*balsamisch, wohlriechend.

*Balse, eine Art großer Flösse der südlich. Americaner.

*Balthasar, ein männlicher Vornahme, eigentl. Schatzbewahrer.

Balustrade, Gitterwerk.

*Bambus, das Bambusrohr, ein oft 60 Fuß hohes und 2 Fuß dickes Rohrgewächs in Ost- und Westindien.

*banal, mit Zwang belegt, gebietherisch.

*Banane, die Paradiesfeige, Adamsfeige, eine vortrefflich schmeckende und riechende Frucht des Bananenpisang oder Bananasbaums, in Ost- und Westindien.

Banco oder Bank, (Handel) eine Geldniederlage, Wechselbank.

Bandage, (spr. Bandahsch') die Binde, Bruchbinde.

Bandagist, Bruchbinder.

Bande, französ., auch Rand der Billiardtafel.

Bandelier, der Patrontaschenrieme (der Soldaten).

Banderole, (spr. Bangderohl) das Mastfähnchen; auch Lanzenfähnchen; die Trompetenschnur.

Bandit, ein Verbannter, Verwiesener, Landstreicher; bes. Straßenräuber.

*Bando, der Bann, die kirchliche Ausschließung von der gottesdienstlichen Gesellschaft; die Acht oder Achtserklärung.

*Bangea, s. Canarienbaum.

*Banianen, Heiden in Indien, welche die Seelenwanderung glauben.

Banquerout, oder Bankerott, der Handlungsbruch, das Zahlungsunvermögen; einen Banquerout machen, oder bankerottiren, banklos werden.

Banquier, (spr. Bankjeh) ein Wechselkaufmann.

*Bantagan oder Kahau, der langnasige Affe auf den sundaischen Inseln.

*Baobab, Affenbrodbaum, auch Adansonie, (von Adanson, der ihn zuerst beschrieb,) ein ungeheurer Baum mit erfrischenden Früchten in Afrika.

*Bappemejus, Baphemejus, ein von den Tempelherren verehrtes Bild, das den Schöpfer des Universums vorgestellt haben soll.

*Baquette oder Baquet, nennen die Magnetiseurs einen Zuber, durch welchen das Fluidum geleitet werden soll.

Baracke, Soldatenhütte; auch ein schlechtes Haus.

*Baranken, Handelsname der russisch. und tatarisch. Lämmerfelle (besonders von ungebornen Lämmern); vom polnischen Baran, Lamm.

*Baratterie, der Unterschleif oder Betrug der Schiffer mit den Kaufmannswaaren.

barattiren, Waaren gegen einander umsetzen oder vertauschen.

Baratto, der Waarenumsatz.

*Barbar, ehemals ein Ausländer, Wilder, jetzt ein harter grausamer Mensch, Unmensch, Wütherich.

*Barbara, (Logik) ein Schluß in Barbara, ein solcher, dessen drei Sätze bejahend sind.

*Barbara, Bärbchen, weibl. Vorname, eigentl. Ausländerin.

*Barbaresken, die barbarischen oder afrikanischen Republiken.

*barbarisch, rauh, unmenschlich, hart, grausam, auch sprachwidrig.

Barbarismus, die Sprachunrichtigkeit.

*Barbarolexis, Sprache, die aus lauter Wörtern von fremden Sprachen zusammengesetzt ist.

*Barbe, 1) der Rothbart, ein Flußfisch, aus dem Geschlechte der Karpfen; 2) Streifen von Spitzen oder Blonden, am weibl. Kopfputz.

*Barbett, französ., Barthund, zottiger, langohriger Wasserhund, dem man beim Scheeren einen Bart stehen läßt. Barbetten, erhabene Plätze, auf welche das Geschütz gestellet wird, wo keine Schießscharten in die Brustwehre eingeschnitten sind.

barbiren, bartscheeren.

Barbouilleur, (spr. Barbuljöhr) schlechter Mahler, Tüncher.

barbouilliren, sudeln, schmieren, schlecht schreiben, hinklecken.

*Barcarollen, Lieder der Gondelschiffer in Venedig.

*Barden, (vom altdeutschen baren, brummen,) Meistersänger der alten Celten, Gallier und Germaner, besangen die Thaten der Helden, und befeuerten die Krieger zur Schlacht.

*Bareka, kleines Fäßchen mit einer Handhabe, bei welcher man es trägt.

*Baret, s. Barret.

*Barigello, italien. Schaarwachhauptmann, Hauptmann der Sbirren oder Häscher.

Baritono oder Bariton, auch eine Art Baßgeige, die auch unter dem Griffbrete Saiten hat.

*Barkasse, das größte Boot bei einem Schiffe.

*Barke, 1) ein kleines Schiff oder Fahrzeug; 2) ein großes dreimastiges Schiff zum Handel, auch Barkschiff.

*Barnoss, hebräisch-jüdischer Vorsteher.

*barock, (uneig.) unregelmäßig, verzerrt, sonderbar, lächerlich.

Barometer, auch Baroskop, ein Luftmesser, Gewichtsmesser der Luft.

*Barometerprobe, s. Elasticitätszeiger.

*Barometrograph, Instrument, das die Veränderungen in der Schwere der Luft zu gleicher Zeit anzeigt, und niederschreibt.

*baronisiren, in den Freiherrnstand erheben.

*Barrage, (spr. Barrahsch) Brücken- oder Pflastergeld.

Barre, auch Barrensilber.

Barret, eine Art kleiner Mützen oder Hüte, ein Cardinalshut, Doctorhut ꝛc.

barricadiren, den Zugang sperren, verrammeln, verschanzen.

Barrière, eine Sperrung, Sperre, das Schutzgatter, Geländer, Gehege, die Schranken.

*Barris, der afrikanische Waldmensch, auch Schimpansee, Pongo, Jocko, ein ungeschwänzter Affe, im Innern von Angola, Congo ꝛc.

*Bartholomäus oder Barthel, ein Mannsname, eig. ein streitbarer Sohn.

*Barutsche oder Birutsche, ein zweirädriges Fuhrwerk, eine Halbkutsche.

*Baryt, Schwer-erde und Schwerspath.

*Basanit, Probierstein.

*Baschi, Aufseher, verschieden von Pascha.

*Basella, Basselkraut, kletternder Nachtschatten, ein Pflanzengeschlecht in Ostindien, wo es zum Färben, und als Gemüse gebraucht wird.

*Basement, (spr. —maug) Fußgesimse an den Säulen.

*Basilica, Beiname mancher Hauptkirchen, z. B. der St. Peterskirche zu Rom.

*Basilicæ, libri basilici, Sammlung kaiserl. Edikte, die auf Befehl des Kaisers Basilius ins Grichische übersetzt wurden.

*Basilicum, Königskraut, ein sehr wohlriechendes Gewürzkraut.

*Basilisk, vom grichis. βασιλισκος, 1) eig. kleiner König, regulus; 2) Königseidexe, fliegende giftige Eidexe in Ostindien und Afrika, hält sich auf Bäumen auf und frißt Insecten, ist etwa ein Fuß lang, bläulich grau und weißgefleckt, und hat auf dem Hinter-

kopfe

kopfe und über dem Rücken einen häutigen Kamm, mit dem sie ein wenig fliegen kann; 3) Königsdrache, erdichtetes Wunderthier, wird nach dem gemeinen Glauben von einer Kröte, aus einem Hahnen-ei ausgebrütet, hat Hahnengestalt, bunte Drachenflügel und Drachenschwanz, tödtet Menschen und Thiere, die er ansieht, mit seinem Hauche, und kann nicht anders getödtet werden, als wenn man ihm einen Spiegel vorhält, worüber er vor Bosheit zerberstet. Daher der Ausdruck: giftige Basiliskenblicke; 4) ehemahls doppelte Feldschlange, große Kanone, die 160 Pfund schoß.

Basis, der Grund, das Untergestell.

Bass, 1) tiefste Stimme; 2) eine Baßgeige.

*Bassanello, ital. Schalmei.

Basse-Contre, Violon, (spr. Violong) Contrebaß, der tiefe Baß.

*Basselisse, ein tiefschäftiges Gewebe von Seide oder Wolle, mit eingewirkten Figuren, vergl. Hautelisse.

*Basse-Taille, Tenor, Tenorist.

*Bassettchen, vom französ. bas, niedrig kleines engl. Hasenhündchen.

*Bassette, gewisses ital. Kartenspiel, ward als Hazardspiel verboten.

*Bassettflöte, vom französ. bas, tief, tiefe Flöte, ist um eine Quinte tiefer, als die Altflöte, und hat unten ein Schloß.

Bassin, (spr. Bassäng) Brunnenbecken.

basta, genug hievon, die Basta oder Baste (im Kartenspiel) Treste-Aß, Kreuz-Daus.

*bastant, hinreichend, hinlänglich, tüchtig, fähig, gewachsen.

Bastard, auch Bastart, Bankert, Mischgeschlecht, Misch oder Abart. Bastardfrosch, ein fast spannenlanger Frosch in Südamerica.

*Bastille, (spr. Bastillje) altes achtthürmiges Schloß und Staatsgefängniß zu Paris, unter Carl V. im 14ten Jahrh. erbaut, und unter Ludwig XVI. 1789 zerstört.

Bastonnade, Aborügelung (gem. Prügelsuppe).

batailliren, sich balgen.

Bataillon, (spr. Batalljong) die Hälfte, oder das Drittel eines Regimentes; Bataillon quarré, eine viereckichte Schlachtordnung.

*Bataten, (pl.) den Kartoffeln ähnliche Wurzelknollen von der Bartatenwinde, einer einjährigen Pflanze in Ost- und Westindien.

*Batavia, holländ. halbseidener Zeug, welchen die Holländer zuerst in Batavia, auf der ostind. Insel Java verfertigten.

*Bathkol, hebr. eigentl. Tochter der Stimme, göttliche Offenbarung, welche durch eine Stimme aus der Wolke kommen soll.

*Batist, die feinste Leinwand.

*Batrachiten, Froschstein, Versteinerung von der Gestalt eines Frosches.

*Batrachomyomachie, grich. Froschmauskrieg, der sogenannte Froschmäusler, ein dem Homer zugeschriebenes Heldengedicht, worin die Frösche und Mäuse mit einander kämpfend vorgestellet werden.

Batterie, 1) Geschützwall, Stückschanze; 2) das auf der Stückbetung befindliche Geschütz selbst; 3) Geschützzug, gewisse Zahl von Kanonen mit Zubehör, der aus der Festung zur Armee abgeht; 4) Anschlagdeckel, Deckel der Zündpfanne am Flintenschlosse; 5) Metallsäule, säulenförmig aufgerichtete Metallblatten, um damit Metallreizversuche zu machen, s. Galvanismus. Schwimmende Batterie, reihenweise übereinander stehende Kanonen, auf einem mastlosen und bedachten Ruderschiffe.

*Battoggi, Battocken, russ. Stockschläge, zwei dünne Stöckchen, mit welchen in Rußland ein Verbrecher auf dem bloßen Rücken gehauen wird, indem sich ihm einer auf dem Kopf, ein anderer auf die Füsse setzet.

Bavardage, (spr. Bawardahsche) auch Bavarderie oder Bavardise, unvernünftiges Geschwätz, Gewäsch, Wäscherei.

*Bavaroise, (spr. Bawaroas) warmer Thee mit Syrop de Capillaire.

*Bavian, s. Pavian.

*Bavoche, (spr. Bawosch) leichter, kunstloser Umriß eines Gemähldes.

*bavoschinen, heißt bei den Mahlern unsauber abzeichnen.

*Bay, ein kleiner Meerbusen, eine Bucht.

Bayonett, ein Dolch oder Stoßgewehr.

*Bazar oder Basar, Markt in Orient.

*Bdellium, oder Bdelliumgummi, ein Schleim oder Gummiharz, aus Arabien, Indien, Guinea ꝛc. von bitterlichem Geschmacke, und widrigem Geruche.

*Beata und Beatrix, Glückliche, Selige (weiblicher Vorname).

*beatæ memoriæ, seligen Andenkens.

Beatification, (Naturl.) ein electrisches Experiment, die Bildung eines leuchtenden heil. Scheins.

*Beatus, Seliger.

*Beauté, (spr. Boteh) Schönheit; (uneigentl.) ein schönes Frauenzimmer.

Becassine, auch Beccassine, die Herr- oder Bruchschnepfe, Himmelsziege.

*Beccafige, der gemeine Feigenfresser, ein wohlschmeckender Vogel vom Geschlecht der Motacillen oder Sänger, Ackermännchen ꝛc. in süd. Europa, besonders auf Cypern.

*Bedeguar, der Hagebutten, oder wilde Rosenschwamm.

*Beduinen, herumziehende räuberische Araber, die den Karavanen in der Wüste auflauern, und sie ausplündern.

*Beefsteaks, (spr. Bihfsteeks) engländ. Rindfleischschnitten, oder dünn geschnittenes, gewürztes und schnell geröstetes Rindfleisch.

*Beelzebub, der Name eines geschwänzten Affen, s. Sapaju.

*beganfen, jüd. deutsch, bestehlen.

*Beglerbey, türk. 1) eigentl. Herr der Herrn, Fürst der Fürsten; 2) Landpfleger, Landrichter, Oberstatthalter.

*Beguine oder Beghine, eine Art Nonnen, Klosterjungfer, auch eine Bethschwester, Scheinheilige.

*Begum, so heißt in Hindostan das Frauenzimmer im Serail eines Vornehmen.

*Behemoth, der Elephant.

*Behenuſs, die Salbnuß, eine öhlreiche, der Haselnüsse an Größe ähnliche Frucht des Behennussbaums in Asien.

*Bek, s. Dey.

*Belemnit (pl. —en), der Luchsstein, Pfeil-, Donner- und Schoßstein, Alpschoß, Storch- oder Rappenstein, Teufelskegel, Hexenfinger ꝛc., eine Art ausgestorbener kegelförmiger Schnecken, die man nur noch versteinert findet.

Bel-esprit, (spr. Bellesprih) ein sinnreicher witziger Mensch.

Belladonna, eigentl. Schönfrau, oder Schönmädchen, eine giftige Pflanze mit glockenförmigen Blumen von schmutzig rother Farbe, und mit glänzend schwarzen, den Kirschen ähnliche Beeren; Wolfskirsche, Bullwurz, Waldnachtschatten, Irrbeere, große tolle Nachtschatten, Saukraut, Teufelswind, Wuthbeere oder Kirschen.

*bello modo, lat. auf eine gute schickliche Art.

*Bellona, (Fabellehre) die Kriegsgöttin.

*Belt, eine Meerenge, besonders zwei dänische Meerengen.

*Beluga, der Weißfisch, (russ. Name des Hausen, eines sehr großen Fisches, vom Störgeschlecht im schwarzen, kaspischen und mittelländischen Meere). Der Beluga oder Belugenstein, Hausenstein, eine steinharte Masse, die man bisweilen in den Nieren großer Hausen, von der Größe eines Hühner-eies findet.

*bene, gut, gütlich.

*Benedictenkraut, eigentl. Segenskraut, die Märzwurz, Garaffel, Nelkenwurz, eine Pflanze mit einer gewürzhaften, heilsamen Wurzel.

*Beneficiarius, 1) Bewohlthätigter, der Wohlthaten genießt; 2) Lehnsmann.

*Beneficiat, ein Weltgeistlicher, der eine Pfründe genießt.

*beneventiren, von lat. bene venire, wohlankommen, bewillkommen, empfangen.

Beneficium oder Benefiz, die Begünstigung, der Nutzen.

Benevolenz, die Gunst, Geneigtheit.

*Bennuss oder Bennüsse, s. Behennus.

*Benzoe, ein bröckliches, balsamisches Gummiharz, von dem Benzoebaum, auf Java, Sumatra ꝛc. Benzoeblumen, das chrystallisirte heilsame Salz der Benzoe.

*Berberis, oder Berberisstrauch, der Sauerdorn, Essigdorn, ein in Orient und ganz Europa wildwachsender sehr nützlicher Strauch.

*Bercan oder Berkan, ein aus Ziegenhaaren und Wolle gewirktes Zeug.

Berceau, (spr. Bersoh) ein Gewölbbogen.

*Bergamotte, eine Art Birnen; auch eine ihr ähnliche Citronen-art, aus deren frischen Schalen die berühmte Bergamottessenz oder das Bergamottöhl in Italien und Frankreich gemacht wird.

*Bergerac, (spr. Berscherak) ein angenehmer französ. Wein.

*Bergerie, (spr. Berscherih) eigentl. Schafhof, Schäfertänzchen.

*Beril, französ. schöner Zeug von sächsischer Wolle zu Schlafröcken.

*Berillistik, Krystalseherei.

*Berkeleismus, Lehre von dem Idealismus, das Läugnen der Dinge außer uns, von dem Engländer Berkelei.

*Berme, ein Wall-Absatz, außen am Fusse des Walles.

*Bertram, die Bertramchamille, Bertramwurzel, Speiwurzel, von scharfem Geschmack und heilsam zur Befreiung von schleimichten Feuchtigkeiten.

*Beryll, oder Aquamarin, ein durchsichtiger Edelstein von gelblichgrüner oder Meergrüner Farbe, aus dem Glücin-Geschlechte.

*Besahnmast, holländ. der hintere kleine Mast auf dem Schiffe. Besahnsegel, das am Besahnmaste befindliche Segel.

*Bessi oder Bezzi, venezian. Pfennigstücke.

bestialisch, viehmässig.

Bestie, Vieh.

*Bête, (spr. Bäte) ein Vieh, ein unvernünftiger Mensch, Dummkopf; die Bete, (Kartenspiel) die Spielstrafe, der Einsatz oder das Geld des Verlierenden; die Bete ziehen, den Satz oder das Spiel gewinnen; die Bete machen oder setzen, sein Spiel verlieren, oder läbet werden.

*Betelpfeffer, Betelpfeffer, ein Rankengewächs in Asien, mit wohlriechenden Blättern, die man mit Areca gemischt zum Käuen, in goldenen, silbernen oder geringern Büchsen und Beuteln bei sich führt; vergl. Areca.

Bêtise, etwas Dummes.

*Betonie, eine Pflanze mit großen, dunkelrothen oder fleischfarbenen ꝛc. Blumen.

*Betyl, berühmter Stein bei den Alten, dem man große Kräfte zuschrieb, und woraus man Götzenbilder machte.

*Beurré blanc, (spr. Börrehblang) die weiße Butter- oder Schmalzbirn; Beurré-gris (Börrehgrih) die greise Butterbirn oder Schmalzbirn.

*Beurtschiffe, holländ. eigentl. Reihen- oder Rangschiffe, die, so wie sie die Reihe trifft, mit ihrer Ladung von einem bestimmten Orte zum andern fahren; z. B. von Hamburg nach Amsterdam.

Bévue, (spr. Bewüh) gem., ein Bock, Schnitzer.

*Bewindhebber, der Befehlshaber, Oberaufseher, oder Vorsteher einer holländ. Schiffsausrüstung, oder Handlungsgesellschaft.

*Bey, s. Dey.

*Bezette, rothe Schminke, spanischer Flor, eine mit Cochenille stark gefärbte zarte Leinwand, oder schön rothe Farbe-läppchen, Schmink-läppchen, zum Rothschminken und Färben der Confitüren, Geleen ꝛc.

*Bezoar, der Bezoarstein, eigentl. Gegengift, ein steinähnlicher Körper, der sich in dem Magen verschiedener Thiere, z. B. der Bezoarziege, der Gemsen und mehr anderer findet.

*bibakiren, scherzhaft, gerne trinken, von lat. bibax, Trinker, Trinkegern.

*Bibalien, vom lat. bibere, trinken; 1) Trinkgelder; 2) Neben-einnahme der Beamten; 3) Zunftgelder der Lehrjungen.

Bibel, die heiligen oder göttlichen Schriften.

*Biblia sacra, V. et N. T. (veteris et novi testamenti) die heilige Schrift des alten und neuen Testaments.

*Bibliognosie, 1) Bücherkenntniß; 2) Anleitung zur Bücherkenntniß.

Bibliographie, Kenntniß alter Handschriften.

*Bibliologie, 1) Lehre vom Bücherwesen; 2) Abhandlung von Bibeln.

Biblioman, ein Buchsüchtiger.

Bibliophil, ein Bücherfreund.

*Bibliopöje, Buchmacherkunst, Kunst Bücher zu schreiben, Buchmacherei.

Bibliothec, der Büchervorrath.

Bibliothecarius oder Bibliothecar, der Aufseher einer Bibliothek.

*Biblisten, Bibler, die sich blos an die Bibel halten, ohne Rücksicht auf Tradition oder Auctorität der Kirche.

*Bicêtre, (spr. Bißether) Zucht- und Tollhaus zu Paris, von seinem Erbauer, dem Bischofe Johann von Winscheſter so genannt.

Bicinium, pl. Bicinien (Musik) Doppelsingstück, Doppelgesang.

*Bicoque, nennen die Franzosen einen unhaltbaren, schlecht befestigten Ort.

*Bidet, nennt man auf den französ. Posten einen Rückklepper.

*Biduum, ein Tagzweit, Zeit von zwei Tagen.

*Bienium, ein Jahrszweit, Zeit von zwei Jahren.

*bienvenu, (spr. biengwenüh) willkommen.

*Bigamist, der zwei Weiber hat.

*bigarriren, buntscheckig machen, mahlen oder auszieren.

Bigot, ein Scheinheiliger.

Bigoterie, Scheinheiligkeit, Andachtsheuchelei.

*Bijl oder Bylbrief, der Beilbrief, schriftlicher Vertrag zur Erbauung eines Schiffs zwischen dem Zimmermann und Schiffer.

Bijou, (spr. Bischuh) die Juwele, Kostbarkeit, oder kostbare Sache zum Schmuck.

*Bijouterie, der Juwelenhandel.

*Bijouterie-Arbeit, Schmuck-Arbeit, allerlei Kleinodien, Kostbarkeiten.

*Bilander oder Bylander, eine Art Kauffahrteischiffe mit 2 Masten.

Bilboquet, (spr. Bilbokäh) ein Fangstock.

*Bilimbi, s. Averrhoe.

Bill, der Vorschlag eines Gesetzentwurfs.

Bille, (spr. Billje) der Spielball zum Balltafelspiel.

Billet, (spr. Billjet) ein Handbriefchen, kleiner Brief, ein Flugbrief, ein Zutrittszettel, (in der Handlung) ein Schuldschein.

billetiren, die Quartierzettel für die Soldaten schreiben, und ihnen ihr Quartier anweisen.

*Billon, (spr. Billjong) 1) schlechtes verrufenes Geld, das nicht zum Ausgeben taugt; 2) geringhaltiges zu stark verkupfertes Gold oder Silber, das nicht zum verarbeiten taugt.

*Billonage, (spr. Billjonahsch) Kipperei, verbotener Handel mit verrufenen Münzen.

*Binoculum od. Binocularteleskop, ein doppeltes Fernrohr oder Sehrohr mit doppelten Röhren für beide Augen.

*binomisch, zweitheilig, zweigliederig, z. B. eine solche Wurzelzahl in der Rechenkunst.

*Biologie, Lehre von der lebendigen Natur.

*bipartiren, in zwei Theile theilen.

*Biquadrat, ein Parallelogram das zweimahl so lang als breit ist, und daher sich leicht in 2 Quadrate theilen läßt.

*biquetiren, (spr. bikketiren) 1) auf der Schnellwage wägen; 2) untaugliche kleine Münzen unter die guten werfen.

*Biribi, eine Art Hazardspiel.

bis, doppelt, noch einmal; bis dat qui cito dat, der bald gibt, gibt zweimal, d. h. ist doppelt angenehm.

*Bisam oder Moschus, ein stark und angenehm riechender dicker Saft, bei manchen Thieren, besonders dem Bisambirschen (Bisam oder Moschusthier), in einem Beutel in der Gegend des Afters, der zum Wohlgeruch, und Stärkung der Nerven gebraucht wird.

*Bisamratze, s. Desman.

*Bisamschwein, s. Pecari.

*Biscamerist, ein Anhänger von zwei Kammern im Staate.

*Bischof, 1) ein Aufseher oder Oberherr über ein geistliches oder weltliches Gebiet — (Bisthum oder Stift); 2) ein aus rothem Weine, Zucker und dem Safte geröfteteter Pomeranzen bereitetes Getränk.

*Biscotin, (spr. Biscotáng) eine Art kleines rundes Zuckerbrod; Zuckerplätzchen.

Biscuit, (spr. Bisquit) Zuckerbrod, Süßzwieback, Süßbrod, auch Schiffszwieback.

*Bison, der Buckelochs, oder amerikanische wilde Ochs.

*Bister, Rußschwarz, zum Tuschen und Kupferstechen.

*Bistouri, ein Einschnittmesser (der Wundärzte).

bituminös, erdpech-artig, bergharzig, erdharzig.

Bizarre, auch Bizard, ein Sonderling; eine außer der Grundfarbe, noch mit 2 verschiedenen Farben, breit gestreifte Nelke oder Tulpe.

Bizarrerie, ein ungeräumtes närrisches Wesen.

*Bizarria, ital. musikalische Fantasie aus dem Stegreife.

blâmable, sträflich.

Blâme, üble Nachrede.

blamiren, Böses nachreden, Schande machen.

blanc oder blank, weiß, unbeschrieben; in blanco oder in bianco lassen, unbeschrieben lassen; z. B. im Schreiben bei Wechseln, oder Vollmachten eine Zeile leer oder offen lassen; damit man in der Folge einen Namen ꝛc. hineinsetzen könne.

*Blancherie, (spr. Blangscherih) Bleiche, Bleichplatz.

*Blanchet, (spr. Blanschett) französ. Kamisol, Bauernkamisol von weißen Flanell oder Wallenzeug.

*Blanc-Manger, (spr. Blangmangscheh) verschiedene Arten weißer Geleen oder Dicksäfte von kräftigen Fleischbrühen oder blanchirten, in siedendem Wasser ein paarmal aufgewallten, Kalbsfüssen.

*Blanquet, (Blankett) ein Vollmachtspapier, ein unterschriebenes Vollmachtsblatt; Carte blanche, eigentl. Karte in der Hand ohne Bild.

Blason, (spr. Blasong) das Wappen oder Wappenschild.

Blasonist oder Blasoneur, ein Wappenkenner.

blasphem oder blasphematorisch, gotteslästerlich, lästerlich.

Blasphemie, Lästerrede.

blasphemiren, Gott fluchen.

blessiren, verletzen, beschädigen.

Blessur, Verletzung.

bleumourant, (spr. blömurang) sterbendblau, blaßblau.

Blokade, die Einsperrung.

bloquiren oder blockiren, alle Zugänge einer Stadt mit Truppen besetzen, sie einschließen, sperren, berennen.

*Blumist, Blummenfreund, Blumenliebhaber, Blumenkenner.

*Boa, ostind. Beinahme der Abgottsschlange, Königsschlange, Riesenschlange, die größte und stärkste Schlange in Afrika und Ostindien, 40 — 50 Fuß lang, erwürget große Thiere; z. B. Büffel, Hirschen, Tiger, und wird von einigen indischen Völkerschaften göttlich verehrt.

Bocage, (spr. Bokahsche) ein Lustwäldchen.

*Bodmerey, Geldleihung auf ein Schiff, ein Vertrag zwischen dem Schiffer [Bodmereynehmer] und einem Gläubiger [Bodmerist], welcher Geld auf das Schiff vorschießt, und sehr hohe Zinsen erhält, wenn es glücklich geht, widrigenfalls seine ganze Anforderung verlieret.

*Bogdo Lama, s. Kutachta.

*Bols-tour, (spr. Boahtuhr) ein Tummler, Trinkglas ohne Fuß, das man nicht aus der Hand setzen darf.

*Bojar, Freiherr, als Titel des Adels von Siebenbürgen, Moldau und Walachei.

*Boje, holländ. Ankerzeiger, z. B. Tonne die am Anker angeseilt oben schwimmt und die Lage des Ankers im Grunde anzeigt.

*Bologneser-Hündchen, eine Art kleiner zottichter und lango-briger Hunde, von der Stadt Bologna so benannt.

*Bologneserstein oder Bononischerstein, der Leichtstein, oder Lichtsauger, ein faserichter Schwerspath in Italien ꝛc., der im Finstern leuchtet, wenn er einige Zeit in freyer Luft an der Sonne gelegen hat.

*Bolognogneser-Flaschen, Springkolben, kleine ziemlich dicke birnförmige gläserne Kolben.

*Bolus, lemnische Erde, Siegelerde, eine fette, weiche, meistens röthliche, aber auch gelbe und weiße Thonerde, die sonst zu Kügelchen oder Bissen gebildet, in der Medicin gebraucht, und um Verfälschung derselben zu verhüten, mit dem Siegel des Ortes, wo man sie gegraben hatte, bezeichnet wurde; daher: Siegel-Erde, (terra sigillata). Jetzt braucht man sie mehr zum Färben ꝛc.

Bombarde, 1) die Donnerbüchse, eine ehemalige Kriegsmaschine, große Steine damit in die Ferne zu schnellen; 2) (in den Orgeln) der Baßbrummer, das stärkste Schnarrwerk.

Bombardirer, ein Bombenwerfer.

*Bombardir-Galiote, Mörserschiff, ein sehr starkes Schiff zum Tragen der Mörser, woraus man Bomben wirft.

*Bombardirkäfer, eine kleine Art Laufkäufer, der seinen Feinden öfters einem blauen unangenehmen Dunst mit einem auffallend starken Laut aus dem After entgegenschießt.

*Bombasin, Baumseide, eine Art Seidenzeug.

Bombast, das Wortgepräge, hochtrabende Schreibart.

*Bombketh, (spr. —ketsch) bei den Engländern ein Schiff, das Bombenfest ist, und von welchem aus man Festungen beschießt.

bon,

bon, (spr. bong) als Sachwort: Gutes, der Vortheil, Gewinn; (in der Handlungssprache) eine schriftliche Genehmigung, die jemand mit seiner Unterschrift und dem Worte bon einem Andern ertheilt, um die Sache, z. B. eine Schuld in Empfang zu nehmen; ein Empfangsrecht.

Bona, (pl.) Verlassenschaft; bona aquisita, errungene Güter; bona adventitia, selbst erworbene oder unvermuthet erhaltene Güter; bona avita, gentilitia, stemmatica, großväterliche Güter; bona caduca, Güter, die dem Landesherrn heimfallen; bona castrensia, Güter, welche der Sohn durch Kriegs- oder überhaupt durch eigene Dienste sich erworben hat; bona censitica, Zinsgüter; bona civitatis, seu publica, gemeine Staatsgüter; bona communiter et pro indiviso possidere, in ungetheilten Gütern sitzen; bona conjugum, Güter der Eheleute; bona damnatorum, Güter der Verurtheilten; bona dotalia, Stiftungsgüter, Ehegelder; bona ecclesiastica, geistliche Güter; bona hereditaria, ererbte Güter; bona mobilia, die Fahrniß; bona indivisa, ungetheilte Güter; bona indivisibilia, untheilbare Güter; bona locata, Lastgüter, oder die verpachtet sind; bona mariti, des Mannes Güter; bona materna, mütterliche Güter; bona minorum, der Unmündigen Güter; bona paraphernalia, Güter, welche die Frau ihrem Manne ausser dem Heirathsgute gebracht, oder ihm sonst zugewandt hat; bona paterna, väterliche Güter; bona per testamentum alienari prohibita, Güter, welche zu verkaufen durch ein Testament verboten sind; bona publicata, eingezogene Güter; bona vacantia, erblose und herrnlose Güter; bona vi rapta, gewaltthätig geraubte Güter.

Bonbon, (spr. Bongbong) Zuckerbißchen, Naschwerk, Näscherei.

*Bon Chrétien, (spr. Bongkretiäng) die Christbirn, auch Apotheker- und Malvasierbirn, eine sehr gewürzreiche, längliche Birn.

*Bonheur, (spr. Bonöhr) Glück, Wohlfahrt.

Bonhomme, ein guter einfältiger Tropf.

bonificiren, verbessern.

*bonis avibus, latein. eigent. mit guten Vögeln, d. h. Vorbedeutungen in Beziehung auf die Wahrsagungen der römischen Priester aus dem Fluge der Vögel. S. Augurium.

*Bonit oder Bonetfisch, eine Art Makrele, ein sehr schmackhafter Raubfisch.

*Bonität, die Güte, der innere Werth (einer Sache).

*bonitiren, schätzen, würdigen, würden.

Bonmot oder Bon-Mot, (spr. Bongmoh) ein lustiger Einfall.

Bonne, die Gute; Hofmeisterin.

*Bonnet, die Mütze, Haube, Kappe; (Seesprache) ein Beisegel, ein Streifsegeltuch, womit man den untern Theil des Segels verlängert, damit sie mehr Wind fassen.

*Bononischer Stein, s. Bologneserstein.

Bon ton, (spr. Bongton) die feine Lebensart.

Bon vivant, (spr. Bongwiwang) ein Wohllebender, Wollüstling.

*Bonze (pl. —n), ein Japanischer Priester.

*Bootes, grich. Bärenhüter, ein nördliches Gestirn, wie Arktophylax.

*Boracit, oder Sedativspath, eine boraxsaure Kalkart, findet sich bloß in Gypsstein des Kalkberges in Lüneburg.

*Borax auch Tinkal, in Tibet Swaga, ein gewisses mineralisches oder Erdsalz, welches zum Schmelzen und Löthen der Metalle und Glasfabriken u. s. f. gebraucht wird.

*Borborismus, das Knuren und Getöse in den Gedärmen, von übler Verdauung und verschlagenen Winden.

*Borboriten, Art von Gnostikern, welche das jüngste Gericht läugnen.

*Borborygmen, das Rumpeln in den Eingeweiden.

*Bord, der Rand, das Aeußerste, besonders eines Schiffes; das Schiff selbst.

*Bordereaux, (spr. Borderoh) Verzeichniß der Münzsorten, die man einnimmt oder ausgibt.

bordiren, rändern, verbrämen, z. B. (ein Kleid).

*bordoyiren, heißt bei den Emailmahlern eine durchsichtige Emailfarbe so auftragen, daß sie wie durch einen Nebel hervorscheint.

Bordure, der Saum.

*Borech, s. Soda.

borniren, einschränken; ein bornirter Kopf, ein mittelmäßiger Kopf.

*Borrelisten, Sekte in Holland, welche eine strenge Lebens-art führt, viele Almosen gibt, weder Sakramente noch öffentlichen Gottesdienst hat, bei der heil. Schrift keine menschliche Auslegung duldet, und ihren Namen von Adam Borrel führt.

*Borretsch auch Boretsch, Wohlgemuth (ein Küchengewächs).

*Börse, 1) ein Beutel, Geldbeutel; 2) ein öffentliches Gebäude, worin die Kaufleute ihrer Geschäfte wegen zusammenkommen.

Boscage, (spr. Boskahsche) oder Bosquet, ein Lusthölzchen.

*Bossage, Steine an Gebäuden, welche dem Mauerwerk vorstehen, und welche man unbehauen gelassen hat, um nachher gewisse Zierathen hinein zu hauen.

*bosseliren, getriebene Arbeit machen.

bossiren, erhabene Figuren aus Wachs, Gyps u. s. f. verfertigen; wachsbilden, gypsbilden, wachsrunden oder wachsbuckeln.

Bossirer, ein Wachsbildner.

*Bostangi, (spr. Bostandschi) türkischer Hofgärtner des Sultans, der ihrer zwei tausend hat. Bostangi Baschi, Oberhofgärtner.

*Bostellen, Güter, die in Schweden den Soldaten oder Officieren und Beamten zu Wohnungen angewiesen sind.

*Boston oder Bostonspiel, ein dem Whist ähnliches Kartenspiel, wird unter vier Personen gespielt, aber auch mit weniger Karten unter drei Personen; [Tri-Boston].

Botaniker oder Botanicus, ein Kräuterkenner, Kräutler.

botanisch, zur Pflanzenlehre gehörig.

botanisiren, Pflanzen suchen.

*Botanographie, Kräuter, Pflanzen, Gewächs-Beschreibung.

*Botanybay, englisch Kräuterbay, an der Ostküste von Neuholland, reich an Gewächsen.

*Bottelier, Schiffsbedienter, welcher die Aufsicht über die Mundbedürfnisse hat, und sie unter das Schiffsvolk vertheilet. Bottlerey, Mundvorrathskammer, Ort auf dem Schiffe, wo die Mundbedürfnisse verwahret werden.

*Boucanier, (spr. Bukanier) französ. vom latein. bos, Ochs, eigent. Ochsenjäger, Stierjäger, a) als Beiname der nordamericanischen Wilden, die von der Jagd der wilden Ochsen u. s. w. leben; b) Seeräuber im siebenzehnten Jahrhundert.

Bouche, (spr. Busch) der Mund, das Maul, z. B. in der französ. Redensart: bouche, que veux tu? wörtl. Mund, was magst du? scherzhaft für: allerlei Speisen; bonne bouche, köstliches leckeres Essen, Leckerei; auch ein angenehmer Nachgeschmack; pour la bonne bouche, (spr. pur la bonne busch) fürs Leckermäulchen, etwas Wohlschmeckendes.

Boudoir, (spr. Budoahr) ein Schmoll- oder Maulkämmerchen, Grillenstübchen.

*Bouff-Aermel, Bausch-Aermel.

*bouffant, bauschig, gebauscht, aufgeblasen (bes. in seidenen Stoffen).

*Bouffante, (spr. Buffangte) ein Bauschkleid.

Bouffon, (spr. Buffong) ein Lustigmacher, Gaukler.

Bouffonerie, das Schwänke- oder Possenmachen, die Gaukelei.

*Bougie, eine wächserne Sonde oder Senknadel bei Wundärzten.

*Bougre, (spr. Buger) 1) eigent. Knabenschänder; 2) schändlicher Mensch, schlechter Kerl.

bouillant, (spr. bulljang) uneigentl. auffahrend, hitzig, hastig; ein bouillanter Kopf, ein Hitzkopf.

*Bouille, (spr. Bullje) Stempel, welchen die französ. Zolleinnehmer auf die fremden einkommenden Wollenzeuge drücken.

*Bouilloir, (spr. Bulljoahr) Theemaschine.

Bouillon, (spr. Bulljong) Bandrose, Bausch an Frauenzimmerkleidern; ein bauschender Zierrath an Meublen.

Boulevard, (spr. Bulwahr) eine Vormauer ꝛc.

Bouleversement, (spr. Bulwersemang) der Umsturz, die Zerstörung, Zerrüttung.

*Bourdaloue, (spr. Burdaluh) goldene, silberne, seidene Hutschnur oder Tresse mit einer Schnalle.

*Bourdeaux, (spr. Burdoh) daher Bourdeauxer Weine, verschiedene Sorten Franzweins, die von jener Hafen-Stadt in Frankreich versandt werden.

*Bourrée, eine Art von Tanz.

Boussole, ein Magnetgehäuse, Magnetbüchse, Seecompaß.

*Boutade, (spr. Butade) Einfall aus dem Stegreife, Phantasie in der Tonkunst.

Boutique, (spr. Butihk) Krambude, Kaufmannslade, Kramgewölbe.

*Boven, holländ. 1) eigentl. hoch; 2) es lebe hoch!

*Bovist, latein. Bovista, eig. Bauchfist, d. h. Bauchwind (vom alten Fist oder Fest, Wind); ein Staubschwamm, kugelförmig, und mit feinen, für die Augen gefährlichen Staub angefüllt, der, wenn man den Schwamm zerdrückt, geschwind herausfährt.

*Bowl auch Bowle, der Napf, die Schale, Kumme; Punsch-Bowle, Punsch-napf, Punschkumme.

*boxen, balgen.

*Boxer, ein Balger, Faustkämpfer in England.

*Boyer oder Bojer, ein schnellsegelndes Fahrzeug, mit einem Gabelmaste.

*Boysalz eigentl. Baisalz, von Bai, Meersalz, Seesalz, wird durch die Sonnenhitze oder durch Kochen aus dem Seewasser gewonnen.

*Brabeum, Kampfpreis.

*Brabonta, Kampfrichter, Vertheiler der Kampfpreise.

Brachigraphie, Kurzschreibekunst.

*Brachykaleptische Verse, sind solche, welche nicht die gehörigen Füsse haben.

*Brachyolog, Kurzredner, der seine Meinungen kurz saget.

*Brachyologie, 1) eigentl. kurze Rede; 2) Kurzredekunst, Kunst, sich kurz und gedrängt auszudrücken.

*Brachyscii, Bewohner der heißen Zone, welche die Sonnenstrahlen mehr senkrecht erhalten, und daher einen kurzen Schatten werfen.

*Bracteaten, (pl.) Blechmünzen, Blechpfennige, Hohlmünzen, von Gold- oder Silberblech, die auf der einen

nen Seite ein erhabenes Gepränge haben, das sich auf der andern vertieft zeigt.

*Bradypepsie, langsame, schwere Verdauung.

*Brahma, bei den Hindus in Ostindien, das höchste Wesen, der Weltschöpfer, dessen halb vergötterte Priester Brahmanen, Brachmanen oder Brahminen heißen.

Branche, (spr. Brangsche) der Geschlechtszweig.

*Branchotomie, Oeffnung der Luftröhre.

*Brasilienholz, s. Fernambuk.

*Brathite oder Sabinite, figurirter Stein, welcher einen Zweig vom Sadebaum oder Sevenbaum vorstellt.

*Bratsche, die Armgeige, Altgeige.

Bravade, ein trotziges Wesen im Reden, Minen und Handlungen, Hohnsprechen, prahlerisches Drohen, Trotz.

*Bravi, die Tapfern, als Beiname; a) der ital. Banditen; b) der Freiwilligen bei der türk. Armee.

braviren, Hohnsprechen, höhnen.

bravo, wacker, vortrefflich, trefflich, schön.

Bravour, der Heldenmuth.

*Breccie, (spr. Bredsche) eine gemengte oder zusammengesetzte Steinart. (Man hat Quarzbreccien, Porphyrbreccien).

Bredouille, (spr. Bredullje) 1) Bestürzung, Betäubung; 2) die doppelte Partei im Toccateglispiel und der Zahlpfennig, womit man sie bemerkt.

Bresche, die Sturmöffnung, der Durch- oder Sturmbruch; Bresche schießen, Sturmschießen oder beschießen.

*brevetiren, einen Gnadenbrief ertheilen.

brevi manu, sogleich ohne Weitläufigkeit, (schlankweg).

*Briançoner-Kreide, die spanische Kreide, eine weichere Art des Talk-, Speck- oder Seifensteins in Frankreich.

Bricole, (spr. Brikol) beim Billard der Widersprung, Rückprall, das schiefe Zurückprallen der Kugel von der Bande ab; par bricole, (uneig.) nicht geradezu, durch Umwege, von der Seite, durch Nebenwege.

Brig, Brigg oder Brigantine, ein Rennschiff, Schnell- oder Flugschiff, ein leichtes Kriegsschiff mit Segeln und Rudern, ohne Verdeck, und mit niedrigem Bord.

*Brigands, Räuber; die neuern Franzosen belegen Aufrührer häufig mit diesem Namen.

*briguiren, sich durch Gunst und Fürsprache anderer Personen ein Amt erschleichen.

brillant, (spr. brilljant) gleissend, schimmernd, schimmerreich, funkelnd, blinkend.

Brillant, ein eckig geschliffener Edelstein, Schimmerstein.

Brillanten- oder Juwelenkäfer, ein prachtvoller Rüsselkäfer in Brasilien.

brilliren, funkeln, blinken.

*Brissotiner, Anhänger des Brissot, eines in der französischen Revolution bekannten Parteihauptes; brissotiniren, auf Brissotisch handeln, Beutelschneiderei treiben.

*Brocardium, kurze Rechtsregel, juridischer Waidspruch, von dem berühmten Juristen Brocardius, z. B. den Bürgen muß man würgen 2c.

*Brocatell, ein dem Brocat ähnliches aber schlechteres Zeug von Baumwolle oder grober Seide; auch eine Art gelben, röthlichen oder violetten italischen Marmors.

*Brodequin, eine Art Halbstiefel; der Cothurn der französ. Schauspieler.

Broderie, Auszierung.

brodiren, einfassen, uneig. ausschmücken mit erdichteten Zusätzen.

*Broglio, (spr. Brolljo) Versammlungsplatz der ehemaligen Nobili oder Edlen auf dem Markusplatz in Venedig.

*Bromatologie, Nahrungsmittel-lehre, Lehre von Speisen und Getränken.

*Bronchotomie, Luftröhrenschnitt, wundärztl. Schnitt in die Luftröhre bei verschwollenem Halse.

*Brontophobie, Donnerscheu, Furcht vor dem Donner.

Bronze, (spr. Brongß) ein Metallgemisch, Glockengut.

*Brouhaha, verwirrter Lärm einer Volksmenge.

Brouillamini, (spr. Brulljamini) Unordnung.

Brouillerie, Zwitracht, Uneinigkeit, Mißhelligkeit, Streit, Gezänk.

brouilliren, in Verwirrung bringen, durcheinander werfen, verwirren, auch verunreinigen, z. B. mit jemanden brouillirt seyn — mit ihm uneins zerfallen, oder in Mißverständniß seyn.

Brouillon, (spr. Brulljong) das Entwurfspapier, die Entwurfsschrift, Entwurfszeichnung; (bei Kaufleuten) das Kladdebuch (Strazzabuch), worin allerlei Handlungssachen vorläufig nur flüchtig bemerkt werden.

*Brownianer, von dem englischen Doctor J. Brown, Anhänger der Erregungstheorie in der Medicin.

*Brownisten, englische Sekte, von Robert Browne gestiftet, aus welcher nachher die Independenten entstanden.

Bruit, (spr. Bruih) das Gemurmel.

*Brumaire, (spr. Brümähr), der Nebelmonat, im neuen französ. Kalender der 2te Monat vom 22. Octob. bis 20. Novemb.

*Brunellen, geschälte ausgekörnte und getrocknete Pflaumen oder Zwetschgen, auch Brignoler Pflaumen genannt, von der französischen Stadt Brignoles, (spr. Brinjohl) wo sie am schönsten gefunden werden.

Brünette, eine Dunkelhaarige.

*brüniren, glänzend machen.

brüsque, (spr. brüsk), barsch, rauh, grob trotzig, hitzig, ungestüm.

brüsquiren, auffahren, anschnarchen, anschnauben; hastig, grob und barsch verfahren, ungestüm, unfreundlich, hitzig anfahren oder begegnen.

brutal, unvernünftig, ungesittet.

*Brutum, Vieh; viehischer, dummer Mensch.

*Bubal, die Kuh Antilope, das Hirschthier in Afrika.

*Bubones, 1) eig. Scham, Schamgegend; 2) Schambeulen, venerische Beulen.

*Bucardit, Ochsenherz, Herzmuschel, versteinerte Muschel in runder Herzgestalt.

*Bucciniten, vom latein. buccina, Posaune, Posaunenschnecken, Hornschnecken, versteinerte gewundene Schnecken.

*Bucentoro, ital. vom lat. dux Centauri, Herr des Centauers, eines gewöhnlichen alten Schiffnamens. Der Bucentauer, das große mit vergoldeten Schnitzwerk gezierte Prachtschiff, worauf sich ehemals der Doge oder Herzog von Venedig am Himmelfahrtstage mit dem adriatischen Meere vermählte, worauf er einen goldenen Ring ins Meer warf, mit den Worten: Desponsamus te, o mare in signum perpetuum dominii, d. h. wir vermählen uns mit dir, o Meer zum Zeichen der immerwährenden Herrschaft.

*Bucephalus, 1) eigentl. Ochsenkopf, so hieß Alexander des Großen Leibpferd, dem man wegen seiner breiten Stirne einen Ochsenkopf andichtete; 2) jedes Leibpferd.

Budget, (spr. Bodschet) eigentl. ein Beutel, eine Tasche; Staatskassen- oder Finanzberechnung (in England), Staatsbedarf.

Buffet, (spr. Büffäh) ein Schenkschrank.

*Bufoniten, (pl.) Krötensteine, Schlangen-augen; versteinerte Theile, bes. Zähne von Fischen.

*Bulimie, der Heißhunger, die Freßkrankheit, das Freßfieber.

*Bullatus (Doctor), lat. Bullendoktor, Arzt, der seine Doktorwürde von einem Pfalzgrafen erkauft hat (mit einem großen Urkundsiegel).

Bulle, 1) ein jedes erhabene Siegel von Wachs oder Metall an öffentlichen Urkunden, die Siegelkapsel; 2) eine mit einem solchen Siegel versehene Urkunde.

Bulletin, (spr. Bülletäng) ein Berichtzettel, Tagsbericht oder Tagsbefehl.

*Bülow oder Pirol, die Golddrossel, Gold-amsel, der Kirch- oder Pfingstvogel.

Bureau d'Adresse, das Kundschafts-amt, Nachrichtshaus, die Nachweisungs- oder Anzeigestube.

Bureau des comptes, die Rechnungsstube.

Bureau d'intelligence, das Nachweiseamt.

*Buridans Esel, wird oft angeführt, oder vielmehr das Dilemma des Buridan, von einem ausgehungerten Esel, der zwischen zwei gleich großen Heubündeln stünde, und nun nicht wissen oder wählen könne, welches von beiden er zuerst fressen soll.

*Burla, Scherz, Posse.

*burlesk, scherzhaft, kurzweilig, drollig, lächerlich, possirlich, närrisch; das Burleske bestehet in der lächerlichen Darstellung des Großen und Wichtigen.

*Bürocratie, der herrschende Kanzleigeist.

*Büsard oder Bussard, der Mäusefalke, Weihe.

*Bustum, Brandstätte, Ort, wo man zu Rom die Todten verbrannte, und ihre Asche beisetzte.

*Buvette, (spr. Büwett) vom latein. bibere, trinken; Trinkstübchen, Nebenzimmer, wo man Erfrischungen genießt.

*Buysen, Büsen, holländ. Häringsschiffe, kleine Fahrzeuge zum Häringsfang.

*Byssus, ein sehr feiner kostbarer Stoff bei den Alten, wahrscheinlich aus einem seiden-artigen Flachse, oder aus Muschelseide von verschiedenen Spinnmuscheln, bes. der Steckmuschel (pinna).

C.

Cabale, ein heimliches Verständniß, eine geheime Verbindung Mehrerer zu einer bösen Absicht, Schleichverbindung; auch Ränke, geheime listige Gegenwirkung, ein tückischer Streich.

Cabbala, eigentl. die Aufnahme von dem Vorhaben, die geheime Weisheit der Juden.

Cabane, eine Strohhütte.

Cabinet, (pl. Cabinette) Nebenzimmer, Fürstenzimmer.

*Caca-Dauphin, (spr. Dophäng) eine gelbe Farbe.

*Cacaobutter, das aus gerösteten und zerriebenen Cacaobohnen herausgezogene und gereinigte Oehl, welches nach dem Gerinnen sich in einer dem Talge ähnlichen Masse darstellt. Aus der Cacaobutter bereitet man auch Cacaoseife.

*Cachalot oder Cachelot, (spr. Kaschelot) wörtl. der Großkopf, Pottfisch, eine Gattung von Wallfischen, in deren großen Kopfe sich der Wallrath [oder das fälschlich sogenannte Spermaceti], eine fettige, das Gehirn umgebende Materie findet.

cachektisch, siech, kränklich, bleich und aufgedunsen.

Cachexie, die Ungesundheit, das Siechthum, die Verdorbenheit der Säfte.

*Cachet, (spr. Kaschäh) ein Petschaft, Siegel.

*cachetiren, versiegeln, zusiegeln.

cachiren, (spr. kaschiren) verschweigen, geheim halten.

*Cacoetes, ein böses unheilbares Geschwür.

*Cacogamie, schlechte, unverständige Heirath.

*Cacopathie, Uebelbefinden, Unpäßlichkeit.

Cacotrophie, die Mißnährung.

*Cacozelie, verkehrter, unzeitiger Eifer.

*Cactonite, Stein, aus welchem man ehemals einen Talismann machte, durch welchen sein Besitzer unüberwindlich werden sollte.

*Cadagan, künstliche Zusammenrollung und Aufschlagung der Haupt-haare.

Cadeau, (spr. Cadoh) ein zierlicher Federzug.

Cadence, (spr. Kadangß) der Gleichgang.

*cadente, der verfallene, d. h. verflossene Monat.

*Cadmus, ein Phönizier, soll die Buchstaben und Schreibekunst nach Grichenland gebracht, und daselbst die Stadt Theben erbaut haben.

caduc, rückfällig, verloren, unbrauchbar.

*Caduceus, Heroldstab, Friedenstab.

caduciren, ab-erkennen.

*Caestus, Fechterhandschuh, langer, starklederner, mit Blei oder Eisen beschlagener Handschuh, mit dem die römischen Fechter nackend auf einander zuschlugen.

*Caisse d' Escompte, (spr. Käß deßkonnt) Vorschuß, Anstalt zur Unterstützung des öffentlichen Credits.

*Caisson, (spr. Käßong) Munitionskasten.

*Calamank, vom neulatein. Calamancus (pannus), gewisser Wollenzeug, mehr gestreift als geblümt, wurde ursprünglich aus Kameel- oder Ziegenhaaren gemacht, daher der Name Camelinus.

Calamität, Trübsal, Unglück.

Calcant, ein Balg oder Bälgetreter.

Calcination, das Verkalken, (von Metallen) auch oxydiren, säuren, oder Sauerstoff mit den Metallen verbinden.

calculiren, überrechnen, zusammenrechnen, überschlagen.

*Calculus, 1) der Stein; 2) Blasen- oder Nierenstein; Steinschmerzen.

*Calecutischer Hahn, der türkische, oder Trut-hahn, auch Puter.

Calender oder Kalender, das Tageverzeichniß, die Jahresabtheilung.

*Caliatar-Holz, s. rothes Santel-Holz.

Caliber, auch die Grösse und Schwere einer Kanonenkugel; (bei Waaren) die Beschaffenheit, Art.

*Calico oder Callico, ein feines engliſ. Baumwollenzeug, ursprünglich aus Ostindien.

Calligraphie, die Schönschrift.

*Calliope, die Erste der 9 Musen, Göttinn des Heldengedichtes und der Harmonie, hält bald eine Pergamentrolle, bald eine Trompete, bald auch die Iliade, Odisse oder Aenäide in der Hand.

*Callisto, Tochter des arkadischen Königs Lykaon, wurde von Jupiter geliebt, dafür von der Juno in eine Löwinn verwandelt, von jenem aber unter die Sterne versetzt, wo sie der große Bär ist.

*Callus, die Hornhaut, Schwiele, der Knorpel.

*Calm oder Calme, Windstille.

*Calmar, oder Loligo, eine Gattung der Tintenfische, Blackfische, oder Tintenwürmer, besonders wegen des schwarzen tintenähnlichen Saftes in einer Blase des Unterleibes merkwürdig. Der gemeine Tintenwurm, Kuttelfisch oder die Seekatze, hat unter dem Rücken eine weisse, harte Schale (sepie oder os sepiae), das sogenannte weisse Fischbein, welches von Goldschmieden gepülvert zu Formen statt des Formsandes gebraucht wird.

calmiren, mindern, lindern.

*Calmuck, auch Kalmuck, eine Art englisch dicken, langhaarigen Wollentuchs.

*Calokagathie, Schönheit und Güte, sittliche Schönheit, Herzensgüte.

*Calomel, das siebenmahl sublimirte Queckſilber.

*Calometrie, Schönheitsmaß, gleichsam ästhetische Grössenlehre; Bestimmung der verschiedenen Stufen des Schönen in Künsten und Wissenschaften.

*Calopodium, Holzschuhe, hölzerne Schuhe, z. B. der Franciscaner und Kapuziner.

*Calorimeter, der Wärmemesser.

*Calumet, Rohr, große zierliche Tabackspfeife, die bei den amerikanischen Wilden als Friedenszeichen gilt, und denen, die mit ihnen Friede schließen wollen, zum Rauchen dargeboten wird.

Calumniant, ein Ehren-abschneider, Lästermaul.

Calumnie, Schmäh- oder Lästerrede, Lästerung.

calumniiren, schmähen, schänden, lästern.

*Calvaria, Hirnschädel, Calvarienberg, sonst Golgatha, ehemals Richtplatz ausser Jerusalem, jetzt in dessen Ringmauern, hat die vornehmste Kirche in Palästina, welche die heilige Helene, Constantins Mutter, im 4ten Jahrhunderte bauen ließ.

Calville, der Schlotterapfel.

*Camahuya, oder Onyx, ein dunkelbrauner, oft schwarzblauer Edelstein mit milchweissen Schichten, aus dem Geschlechte des Chalcedon. Von dem erstern Namen leitet man das Wort Camayeu und Camee ab, weil dieser Stein von den Alten, vorzüglich zu Cameen, geschnitten wurde.

*Camayeu, (spr. Kamajäh) einfarbiges Gemählde, das aus einerlei Farbe, mit dunklern und hellern Tinten gemahlet ist.

Cambio, der Wechselbrief, eine Schuldverschreibung, oder schriftliche Versicherung einer schuldigen Geldsumme. Cambio commune, ein gemeiner inländischer Wechsel; Cambio di ricorso, ein Umlaufswechsel.

*Cambist, ein Wechsler, Wechselhändler.

*Cambrick (pl. Cambricks), Kammertuch.

Camee, ein Bilderstein, auch Grau in Grau, (vergl. Camahuya).

*Cameel oder Kameel, ein bekanntes Lastthier in Asien, entweder mit einem Buckel, Dromedar, oder mit zwei Buckeln Trampelthier; oder die Kameelhalsfliege, ein Insect mit vier durchsichtigen, netzförmigen Flügeln.

*Camelot, ein dichtes Zeug von den Haaren der angorischen oder Kameelziege.

*Camerarius, 1) eigentl. Schatzmeister der altfränkischen Könige; 2) Kämmerer, als Ehrenname eines der ältesten protestantischen Landgeistlichen.

Camerier, (spr. Kamerieh) 1) ehemals Rentmeister eines Klosters; 2) Oberkammermeister, Cardinalkämmerer, Vorsteher der päpstlichen Rentkammer; päpstl. Kammerpräsident.

*Camisia, weisses Hemd, Chorhemd.

*Camisol, ein kurzes Unterkleid, die Weste, der Brustlatz.

*Cammer oder Kammer, überhaupt ein Zimmer; besdas Zimmer, wo sich die zur Verwaltung der landesfürstlichen Einkünfte bestellten Räthe ꝛc. versammeln; auch die Personen selbst; Cammeral-Wissenschaften, die von jener Verwaltung handeln.

*Cammermusik, die, für ein Zimmer großer Herren bestimmte Musik.

*Cammerton, der, in den musikalischen Capellen übliche Ton, welcher um 1 und einen halben Ton tiefer ist, als der Chorton.

Campagne, (spr. Campanje) ein Heerzug; à la campagne, auf dem Lande, ländlich, nach einfacher Landsitte.

*Campane, vom lat. campana, 1) Glocke, besondere gläserne Glocke der Luftpumpe; 2) glockenförmiger Zierrath von feinen Spitzen an der weiblichen Kleidung; der obere Hintertheil eines Schiffes.

*Campanologie, Glockenlehre, Lehre oder Kenntniß von den Glocken.

Campement, (spr. Kampemang) ein Feldlager.

campiren, zu Felde liegen.

*Campher, ein weißes flüchtiges Harz des Camphebaums vom Geschlecht des Lorbeerbaums in Asien.

*Campo, eine Art spanischer, aus Sevilla und Malaga kommender Wolle.

*Campus Martius, Marsfeld, ehemals ein, dem römischen Kriegsgotte Mars geweihter Waffen-übungsplatz bei Rom; 2) Märzfeld, ein bei den alten Franken bestimmter Platz zur Kriegsmusterung, die ursprünglich im Monat März geschah.

*Canacapel, so nennen die Missionarien in Indien ihre Catecheten.

Canaille, (spr. Kanalje) niedriger Pöbel, das Lumpengesindel, der Janhagel; ein leichtfertiges Frauenzimmer.

Canal, (pl. Canäle) die Wasserröhre, der Wassergang; (uneigentl.) Mittel und Weg zur Erreichung einer Absicht.

Canapé, eine Lehnpolsterbank, Ruhebank, eine Lotterbank.

*Canariensect, ein sehr süsser Wein von den Kanarieninseln. Der Canarienbaum auf den moluckischen Inseln, aus dessen nußähnlichen Früchten man besonders ein sehr wohlriechendes Mandelbrod bereitet, welches in Ostindien Bangea heißt. Der Canariensaame, auch Lenz oder Glanz genannt, kommt von dem Kanarienglanzgras, welches wahrscheinlich mit den Kanarienvögeln nach Europa gebracht wurde.

*Cancrinischer Vers, ein solcher Vers, der sich Buchstab für Buchstab rückwärts lesen läßt, und demselben Sinn giebt.

*Candelaber, ein großer Leuchter, Armleuchter, Kronleuchter.

*Candelmesse, Lichtmesse.

Candeur, (spr. Kangdöhr) Redlichkeit, Aufrichtigkeit.

Candidat, ein Amtswärter.

*Candis oder Candelzucker, auch Zuckerkand, ein gereinigter krystallisirter Zucker.

*Candle oder Kannelkohle, eine Art Gagath oder schwarzer Bernstein, vom Geschlecht der Steinkohle; s. Gagath.

Caneel, Zimmet-rinde.

*Canephor, Kanephor (pl. —en), (Bauk.) ein Prachtträger, Zierrathshalter, z. B. Licht-halter, Körbchenträger.

*Canephoren, Priesterinnen der Ceres.

*Canevas oder Cannevas, ein leinenes, oder auch baumwollenes Gewebe mit erhabenen Streifen.

Canon, 1) die Vorschrift, Ordnungsvorschrift; 2) das Kirchengesetz, die Sammlung der heil. Schriften, die bei der Festsetzung der Glaubenslehren zur Richtschnur dienen sollten; 3) (Druckerei) die dickste deutsche Schrift.

Canonicat, eine Domherrn- oder Chorherrnstelle. Canonicus, ein Domherr, ein Weltgeistlicher, der eine Präbende an einer Stiftskirche besitzt. Canonissin, auch Chanoinesse, (spr. Schanoanesse) ein Stiftsfräulein.

canonisch, gesetzmässig, vorschriftsmässig, den Kirchengesetzen gemäß, zur Kirche, oder zu kirchlichen Gebrauch gehörig, glaubwürdig ꝛc.; canonische Bücher der Bibel, denen man einen höhern Ursprung, und eine vollgültige Beweiskraft beilegte.

*Canonist, der das Kirchenrecht versteht, Kirchenrechtsgelehrter.

Canonnade, ein Stückgefecht.

Cantate, 1) ein Singgedicht; 2) der Name des vierten Sonntags nach Ostern.

*Cantharides, spanische Fliegen, Afterleuchtkäfer, kleine länglichte grüne Goldkäfer, haben widrigen Geruch, scharfen,

scharfen, brennenden Geschmack, und geben das Zug- oder Blasenpflaster.

Canticum canticorum, eigentl. das Lied der Lieder.

*Cantillen eigentl. Canettillen, (vom lat. canna, Rosia) hohle, lange Gold- und Silberdrahtröllchen, die auf einer Drathnadel dicht nebeneinander aufgedreht, und zur Stickerei gebraucht werden.

Canton, (spr. Kantong), ein Landstrich, Bezirk, Theil (eines Landes) eine Ortschaft, auch Werbeplatz.

*Cantonist, ein Werbepflichtiger.

*Cantores amant humores, die Sänger lieben die Anfeuchtung; d. h. den Trunk zur Anfeuchtung der Kehle.

*Caoutschouk oder Kautschuk, der Name des Federharzes bei den Amerikanern.

Cap oder Capo, besonders das Vorgebürge der guten Hoffnung.

*Capwein, s. Constantiawein.

capable, (spr. kapabl) vermögend.

Capacität, Kopf (wozu).

capern, (ein Schiff) aufbringen; sich mit List einer Sache bemächtigen.

*Capidan-Bassa oder Capudan-Bascha, der Ober-Admiral der türkischen Seemacht.

capiren, verstehen.

Capital-Buchstaben, Hauptbuchstaben.

Capitalist, ein vermögender Mann.

Capitation, der Kopfanschlag, wonach jeder in einem Lande eine bestimmte Steuer — Kopfgeld — erlegen muß.

Capitel, 1) uneigentl. der Gegenstand eines Gespräches, auch ein Verweis; 2) die Versammlung gewisser, zu einer Gemeinheit gehöriger Personen, z. B. Domcapitel, Stiftsherrn-Versammlung.

*Capitolium, a) ehemals Hauptschloß und Jupitertempel in Rom, jetzt b) Campidoglio, prächtiges Rathhaus, c) scherzhaft: Kopf, Hirnkasten.

Capitulation, Vergleichungspunkte.

capituliren, einen Vergleich machen, aus Noth Bedingnisse eingehen, an einem Vergleiche arbeiten, sich ergeben.

*Capnomantie, Rauchwahrsagung, Wahrsagung aus der Art des aufsteigenden Rauches.

*Capote, ein Weiber-Regenmantel, Ueberkleid.

*Capper, die noch geschlossene Blüthenknospe des Kapernstrauches in Frankreich, Italien ꝛc.

Caprice, (spr. Kaprihß), Hartnäckigkeit.

*capriciren, lat. caprificare, (von caprificus, wilder Feigenbaum) wilde Feigen durch Ansetzung röthlichter Fliegen mit weißen Flügeln (Feigenbohrer) veredeln, früher reif und viel süsser machen, indem man wilde Feigen zu einer guten Art am Baum hängt, wo alsdann jene Fliegen durch ihren Stich in die Frucht jene Veredlung hervorbringen.

Caprifolium, die durchwachsene Specklilie, Rose von Jericho.

*Capsel oder Kapsel, das Gehäuse, die Büchse, Hülle, Bekleidung.

captiviren, verhaften.

Captur, die Verhaftnehmung, gefängliche Einziehung, der Fang.

*Captus, die Fassungskraft, Fähigkeit; ad captum, nach der Fassungskraft ꝛc.

Capucinade, die Kappenmöncherei, ein dummer Streich.

*Capudan-Bassa oder Bascha, s. Capidan ꝛc.

*Caput mortuum, der Todtenkopf, (des Vitriols, s. Colcothar.)

caput, verloren, ganz rein aus.

*Caput, eine Kappe, auch Camisol, Caputrock, Regenrock.

*Capybara oder Cabiai, ein vierfüssiges Säugethier in Brasilien, vom Geschlecht der Halbkanninchen.

Caquet, (spr. Kakäh) Schnack.

caquetiren, schnattern.

*Caraca, Caraque oder Karake, die größte Art der ehemals gebräuchlichen Schiffe, besonders bei den Spaniern und Portugiesen, zum Kriege und zur Kauffahrt.

*Caracal, (eigentl. Karakukak in der türk. Sprache) das Schwarz-ohr, ein Raubthier aus dem Katzengeschlechte, dem Luchse sehr ähnlich in Afrika und Asien.

*Caracole, die Schnelle Wendung oder Schwenkung eines Reiters, das Herumtummeln eines Pferdes in einer ganzen oder halben Rundung.

*caracoliren, ein Pferd im Kreise herumtummeln.

*Caraffon, großes gläsernes Kühlgefäß, worin an vornehmen Tafeln die Trinkgefässe der Gäste gesetzt werden, um das Getränk kühl zu erhalten.

*Caraite, Jude von der alten Sekte, der sich an dem buchstäblichen Verstand der Schrift hält, den Talmud und die Auslegung der Rabbiner verwirft.

*caramboliren, mit seinem Balle zwei andere Bälle im Billiardspiel treffen.

*Caramol, stark gesottener, und darauf hart gewordener brauner Zucker.

*Carat, 1) ein kleines Goldgewicht, der 24te Theil einer Mark, oder 12 Gran; 2) ein Diamanten- und Perlengewicht von 4 Gran.

*Caravelle, ein portugiesisches schnellsegelndes Schiff.

*Carbonisation, die Verkohlung.

*carbonisiren, verkohlen.

*Carbunkel auch Carfunkel, 1) ein hochrother Rubin; 2) ein bösartiges Geschwür.

*Carcasse, 1) das Gerippe eines thierischen Körpers, z. B. eines Huhns; 2) Drathgerippe eines Kopfzeuges.

*Carcharias, auch Jonasfisch, der Menschenfresser oder Menschenfresserhay, ein fürchterliches unersättliches

Meer-Ungeheuer, vom Geschlechte der Hayfische im Atlantischen und Mittelländischen Meere.

*Cardamomen, (auch Malagette) eine Art Gewürz, der Saame eines mit dem Ingwer verwandten Gewächses in Ostindien.

Carde, (pl. —n) die Weberdistel, Kartätsche.

*Cardeel, eigentl. Quarteel, vom lat. quarta pars, 1) Viertel; 2) Fischspeck und Fisch-Thrantonne, hält 12 Kannen oder Maß.

*Cardialgie, das Herzweh, Herzgespann, Magendrücken, der Magenkrampf.

Cardinal, auch ein Getränk aus weißen Wein, Pomeranzen und Zucker.

*Cardinalsblume, ein prächtiges, mehrere Jahre dauerndes Gewächs, mit tief dunkeln brennend-rothen Blumen.

*Carditis, (Heilk.) Herz-entzündung.

*Cardobenedicten oder Benedictkraut, das Segenskraut, Bornkraut, ein heilsames Gewächs.

caressant, liebreizend.

Caresse, der Liebreiz.

caressiren, liebreizen, schmeicheln.

*Carette oder Caretschildkröte, eine Art Schildkröten in Ost- und Westindien, von welcher man das feinste und schönste Schildpat erhält.

*Carfiol oder Carviol, Blumenkohl.

*Carfunkel, s. Carbunkel.

*Cargador, 1) ein Schiffsbefrachter, Schiffsmäckler; 2) ein Waaren-aufseher, Kaufmann auf einem Kauffahrteischiffe, der den Verkauf der geladenen Waaren an dem Orte ihrer Bestimmung besorgt, und den Eigenthümern Rechnung davon ablegen muß, auch Cargo. Gehen zwei dergleichen Aufseher mit dem Schiffe ab, so heißt der erste Supercargo, Oberkaufmann, und der zweite Untercargo, Unterkaufmann.

*Caricatore reggio, (spr. redschio) ital. königl. Ladeplatz in Sicilien mit öffentlichen Speichern und Magazinen.

Caricatur, gewöhnlich Carricatur, Zerrgemählde, das Fratzengemählde, Narrenbild; carikiren, überladen, übertreiben, verzerren.

*Carico, Ladungsgewicht, nach welchen die Pferde, Esel und Mauleseln beladen werden.

*Caries, die Knochenkrankheit, der Knochen- oder Beinfraß.

cariös, knochenfraßig, angefault (von Knochen).

*Carmeliterwasser, Melissenwasser.

*Carmin, eine hochrothe Mahlerfarbe aus Chocheniille.

*Carnat, vom lat. caro, Fleisch, Sperseil, doppelhäckiges Seil, womit man die Stücke Wallfischspeck aus dem Schiffe herauszieht.

Carnaval, die Fastnachtslust.

*Carneol oder Sarder, ein fleischfärbiger oder blutrother halbdurchsichtiger Edelstein, vom Geschlecht des Chalcedon.

*Carnet, Tagsschuldregister, kaufmännisches Reisehandbuch, worin Schuldner und Gläubiger verzeichnet sind.

*Carnifex, Henker, Nachrichter.

*carnificiren, quälen, martern.

*Carolin, eine Goldmünze, ungefähr 6 Rthlr.

*Carolina, (Rechtsspr.) die peinliche Halsgerichtsordnung, Kaiser Carls V.

*Caronade, caronische Kanone, kurze Kanone, die durch eine Schraube genau gerichtet werden kann, von Engländer Caron erfunden.

Carotte, Mohrrübe oder Möhre.

carpiren, meistern, besser wissen wollen.

*Carrette, französ. vom neulat. carretta, Kalesche, kleine Kutsche.

Carricatur, s. Caricatur.

Carrière, Schnellauf (eines Pferdes), das Jagen.

*Carrillon, Glockenspiel, Wecker in einer Uhr.

Carriole, ein leichtes, zweirädiges Fuhrwerk.

*Carte de partie, eigentl. Gesellschaftskarte, schriftlicher Vertrag zwischen den Kaufmann und dem Schiffer wegen der Fracht.

*Carte directrice, (spr. Kartdirektriß) Richtungskarte bei geograph. Vermessungen.

Cartel, ein Auslösungs-Vertrag wegen Auslieferung der Gefangenen und Ausreißer.

*Cartesische Männchen, Taucher, Teufel, kleine Glaspuppen, von den französ. Weltweisen Descartes, erfunden und inwendig hohl, mit einer zarten Oeffnung versehen. Sie werden in ein enghalsiges Fläschchen gethan, das man mit Wasser füllt, und mit einer Blase fest zubindet, wo sie dann wegen ihrer Leichtigkeit oben schwimmen, aber beim Drucke auf die Blase untersinken.

*Carthause und Carthäuser, s. Karthause.

Carton, (spr. Kartong) (Mahlerei) das Muster, Umrißpapier, die Musterzeichnung auf starken Papier.

Cartouche oder Kartusche, 1) eine Schrift-einfassung, Schönleiste, Schnitzwerk; 2) eine Pulverrolle.

Caryatiden, pl. (Bauk.) Lastträgerinnen.

*Caryophilata, Nelkenwurz, Benedictenwurz.

*Caryophylum, Gewürznelke.

*Cascarille, eine etwas graue Baumrinde aus Peru und beiden Indien, vom bittern Geschmacke und lieblichen Geruche.

*Caschelot, s. Cachalot.

*Casco, 1) (Seesprache) der Rumpf des Schiffes, auch was der Equipage eines Schiffes angehört; 2) (im l'Hombre) wenn der Spieler sich auf einen bloßen Zufall verläßt, und oft in eine Bete fällt; Grand-Casco (auch Forcé partout), wenn der Spieler im Besitz, und mit Vorzeigung der beiden schwarzen Aß tournirt,

niert, und die Mitspieler zwingt, entweder Sansprendre zu spielen, oder zu passen; auch wenn der Spieler alle 9 Karten weglegt, und dafür eben so viel andere nimmt, um Trumpf zu bestimmen. Klein Casco, wenn er nur 8 Karten wegleget, und ein Aß, oder eine andere beliebige Karte behält.

Casematte, eine Erdkathe.

*Casimir, ein leichtes Wollenzeug, eine Art Halbtuch.

Casino, 1) eigentl. ein Spielhaus in Florenz, worin sich der Adel versammelt, Lustgesellschaft; 2) ein gewisses Kartenspiel, das unter vier, auch drei Personen gespielt wird.

Cassa oder Casse, 1) der Geldkasten; 2) Geldvorrath. Cassa-Buch (bei Kaufleuten) das Handelsbuch, worin die eingegangenen und ausgegebenen baaren Gelder zur schnellen Uebersicht des Geldvorraths eingetragen werden. Diese Rechnung heißt Cassa-Conto.

*Cassaro, s. Maniok.

*Cassie, ein Pflanzengeschlecht in Ost- und Westindien, Egypten ꝛc. mit Hülsenfrüchten, deren Mark abführende Kräfte hat.

*Cassienbaum, der Mutterzimmetbaum, auf der Malabarküste; von ihm kömmt die bekannte Cassienrinde, oder der Mutterzimmet, nicht so gewürzhaft, auch nicht so theuer als der wahre Zimmet.

Cassier, der die Einnahme und Ausgabe bei einer Casse besorgt, ein Baarschaftsführer, Zahlmeister.

*Cassine, ein immer grünender Baum in Carolina und Virginien, dessen Blätter den echten Baraguay oder Jesuitenthee liefern sollen.

*Cassolette, eine kleine Räucherpfanne.

*Cassonade, grober Mehlzucker.

Castagnette, (spr. Kastanjette) (Tonk.) die Klapper zum Tanze.

*Castalinen, lat. Castalides, die 9 Musen, so benannt von der Quelle Castalia am Parnaß.

*Castanie oder Kastanie, die Frucht des Kastanienbaumes.

Caste oder Kaste, ein Familienstamm (in Indien), eine Klasse oder Zunft.

Castellan, (pl. Castellane) ein Schloßaufseher.

*Castor und Pollux, (Fabell.) Zwillingsöhne Jupiters und der Leda, unzertrennliche Brüder und Freunde; Castor und Pollux (in der Schiffsspr.) Flämmchen, Wetterlichter oder feurige Dünste, die sich besonders nach einem Gewitter auf Mastbäumen, Segeln, Thurmspitzen ꝛc. zeigen; (in der Sternk.) die Zwillinge im Thierkreise.

Castrat, auch Keuschheitswächter.

*Casuar, auch Emeu, ein, dem Strauße ähnlicher Vogel in Ostindien.

Casus, 1) eine Begebenheit; 2) (Sprachl.) das Verhältniß eines Wortes, worin es zu andern Wörtern steht; also: Nominativus oder Nominativ, der Nennfall; der Genitivus oder Genitiv, der Zeugefall, Verbindungs- oder Abhängigkeitsfall, Besitzfall. Dativus oder Dativ, der Gebungsfall, Verzeihungsfall, Zweckfall; Acusativus oder Acusativ, der Klage- oder Leidensfall, Wirkfall; Vocativus oder Vocativ, der Ruf-fall, Anredefall; Ablativus oder Ablativ, der Nehmfall, (welcher im Deutschen durch den Dativ, mit vorangehender Praeposition ersetzt wird). Casus conscientiae, ein Gewissensfall; casus pro amico, eine Gefälligkeit; casus reservatus, ein Vorbehaltungsfall; casu, zufällig; casuell, ungewiß.

*Catachrese, unrechter Gebrauch eines Wortes, ein Fehler in der Rede, z. B. ein welkendes Licht, laute Thränen ꝛc.

Catacomben, (pl.) Begräbnißhöhlen (in Italien).

*Catacustic, auch Kathaphonik, die Lehre vom Widerschalle oder Echo.

*Catalecticus, ein unvollzähliger Vers, der um eine Silbe am Ende zu kurz ist, im Gegensatz von akatalekticus, der um eine Silbe zu viel oder zu wenig hat. Hypercatalectos, ein überzähliger Vers, der am Ende eine Silbe zu viel hat.

*Catalepsis, eine Art krampfhafter Starrsucht und Schlafsucht.

*catalogiren, in ein Verzeichniß bringen.

*Catamaran, ein Floß-Boot in Ostindien.

*Cataphracta, Brustharnisch, Verband bei zerbrochenen Rippen, Art langer Kriegsschiffe mit Verdecken.

Catapulte, ein Schnellgeschütz.

Catarrh, Hauptfluß.

*Catarrhal-Fieber, Brustflußfieber.

Catastrophe, die Glücksumkehr, Veränderung, der Ausgang, Entscheidungspunkt (z. B. in einer Erzählung).

*Catayma, Beinbruch.

*Catechetic, die Fragekunst, oder die wissenschaftliche Unterweisung, wie ein guter Frageunterricht eingerichtet und gehalten werden müsse; Fragekunst.

*catechetisch, fragweise.

Catechisation, Kinderlehre.

*catechisiren, befragen.

*Catechu oder Catechuerde, s. Areca.

categorisch, treffend, passend, ohne Umschweif, nicht auf Schrauben gestellt.

*Catenæ Patrum, Sammlung biblischer Auslegungen aus den Schriften der Kirchenväter, verglichen einer vielgliedrigen Kette.

*cathardisch, reinigend, abführend.

*Catharina, ein weiblicher Name; wörtlich die Reine, oder Reinliche.

*Catharinen-Pflaume, eine schöne Art Pflaumen.

Catheder, der Lehrsitz.

*Cathedraticum, Stiftsgeld, Domgeld; 1) Gebühren, die ein Bischof bei seiner Einsetzung dem ihn weihenden Bischofe, und den beiwohnenden Geistlichen zahlen muß; 2) Abgabe, die jede Kirche des bischöflichen Sprengels jährlich dem Bischofe zum Unterhalte bringt.

Catheter, ein Harnleiter, Urinröhrchen.

*Catholicus (Rex), Se. kathol. Majestät, Ehrenname des Königs von Spanien, seit dem 15. Jahrhunderte, wo König Ferdinand die Mohren und Juden aus Spanien vertrieb, und die Inquisition einführte.

catholisch, allgemein (von denjenigen Büchern des N. T. gebräuchlich, welche an keine besondere Gemeine gerichtet sind).

Causa oder caussa, Ursache, Quelle, Ursprung, Urheber, Grund, Veranlassung, oder gegebene Gelegenheit; auch Sache, Verhandlung, Rechtshandel; causa civilis, eine bürgerliche Sache; causa criminalis, eine peinliche Sache; causa efficiens, die wirkende Ursache; causa exhaeredationis, die Ursache, warum jemand enterbt ist; causa debendi, der Schuldforderungsgrund, die Ursache, warum jemand etwas schuldig geworden ist; causa ecclesiastica, eine geistliche oder kirchliche Sache; causa feudalis, eine Lehnssache; causa formalis, die förmliche Ursache; honoris causa, der Ehre wegen; causa impulsiva, der Beweggrund, Antrieb; causa justæ, gerechte Ursache; causa legitima, recht- und gesetzmässige Ursache; causa justa litigandi, eine gerechte Ursache zu streiten, oder Proceß zu führen; causa matrimonialis, eine Ehesache; causa mortis, die Ursache des Todes; pia causa, ein frommer wohlthätiger Zweck, eine milde Stiftung; ad pias causas, oder ad pios usus, zu frommen Stiftungen; z. B. Kirchen oder Schulen etwas geben oder vermachen; causa probabilis, eine beweisliche, glaubige Sache; causa pupilaris, eines Unmündigen oder Waisen Sache; causa separata, eine besondere, von andern Dingen unabhängige Sache; causae summariae, (pl.) Rechtssachen, die ohne Weitläufigkeit oder in der Kürze abzuthun sind.

causiren, veranlassen.

caustisch, brennend, scharf.

Causticität, die Aezbarkeit.

*caute, vorsichtig, behutsam.

Cautel, die rechtliche Vorkehrung, Behutsamkeit, Vorsicht, Vorsichtsregel, Einschränkung.

Caution, das Pfandgeld, Unterpfand, Haftgeld, die Sicherstellung, Gewährleistung, Versicherung, Gutsagung für sich selbst oder Andere. Cautio de evictione, Sicherheit der Bürgschaft wegen; cautio de lite prosequenda, Versicherung einen Prozeß gehörig fortsetzen zu wollen; cautio de non amplius injuriando vel offendendo, Versicherung einen Andern nicht mehr zu beleidigen; cautio indemnitatis, Schadloshaltung; cautio judicatum solvi, Versicherung, den Bescheiden oder Urtheilen Genüge leisten zu wollen; cautio judicialis, eine gerichtlich geleistete Versicherung; ein gerichtlich geleisteter Vorstand; cautio extrajudicialis, eine ausser gerichtlich geleistete Versicherung; cautio de judicio sisti, Versicherung, sich auf Begehren jederzeit vor Gericht stellen zu wollen; cautio pro expensis et reconventione, Sicherung für die Kosten und Widerklage; cautio fidejussoria, Sicherstellung durch einen Bürgen; cautio juratoria, eidliche Versicherung; cautio realis, oder Realcaution, Güterversicherung; cautio usufructuaria, Sicherheit des Nießbrauchs.

*Cavage, (spr. Kawahsch) 1) Einlagerung der Handelswaaren; 2) Einlagerungszins, Magazinsmiethe, wird monatlich oder jährlich entrichtet.

*Cavagnole, Art Hazardspiele, wie das Biribi.

*Caval, Ritter im Tarokspiele.

Cavalier, (pl. Cavaliere) ein Ritter.

*Caviar, Störrogen, eingesalzener Rogen von Hausen, Stör, Sterlet und einigen andern Fischen.

*Cavillation, die Verspottung, Aeffung.

caviren, gut sagen, Sicherheit stellen, (bei Kaufleuten) Wechselbriefe caviren, verhandeln.

*Ceanoth, (Amerikanischer) die Seckelblume, der Neujersey-Theestrauch in Nord-amerika.

*cede majori, dem Grössern gib nach.

*Ceder, ein der Tanne ähnlicher Baum in Asien.

*Cedent, der Ueberlasser, der etwas, z. B. eine Schuld oder einen Wechsel einem Andern abtritt.

*Cedille, (spr. Sedillje) ein kleines Häckchen unter dem französ. c (ç), welches anzeigt, daß man das c vor a, o und u wie ein s, und nicht wie ein k aussprechen soll.

cediren, weichen.

*cedo nulli, lat. eig. ich weiche keiner, nämlich Schnecke an Schönheit, als Beiname der schönsten Schnecke, auch Perl-admiral.

*Cedrobaum, ein hoher Baum in Nord- und Südamerika, mit einem wohlriechenden, bittern und sehr weichen Holze.

*Celarent, (Logik) ein Schluß in Celarent ist ein solcher, dessen Vorder- und Hintersatz verneinend sind, der mittelste aber bejahet.

*Celaster, (kletternder) der Baummörder, ein Strauch in Nordamerika, mit sehr biegsamen und langen Stengeln, welche jedes benachbarte Gewächs so umwinden, daß es endlich absterben muß.

celèbre, (spr. Zeläber) feierlich.

celebriren, feierlich begehen, preisen.

Celibat, sieh Cölibat.

*Celle,

*Celle, sieh Zelle.
*Celten, ein altes nördliches Volk.
*Cembalo, (spr. Dschembalo) sieh Cymbel.
*Cementation, oder das cementiren, das Glühen eines Körpers in verschlossenen Gefässen zwischen einem andern pulverisirten Körper (Cementpulver), welcher durch Hülfe des Feuers gewisse Veränderungen in jenen hervorbringen soll.
*cementiren, vereinigen.
*Cement-Kupfer, der Kupfer-Niederschlag.
*Cement-Wasser, kupferhaltiges Wasser, welches vermittelst der Vitriolsäure aufgelöstes Kupfer mit sich führt.
cendré, (spr. sangdreh) aschfarbig.
Cenotaphium, ein leerer Grabhügel, Ehrenmahl, Denkmahl.
censiren, buchrichten.
Censor, ein Bücherschätzer, Schriftschauer.
Censur, die Musterung, Vormusterung, Beurtheilung, Buchschau-amt.
Census, die Steuer.
*Centauren, (fabelhaft) Pferd-menschen, d. h. am Oberleib Menschen, am Unterleib Pferde; eig. ein Thessalisches Volk, welches am ersten die Pferde zu zähmen und zu besteigen wagte.
*Centiare, sieh Are.
*Centigramme, sieh Gramme.
*Centilitre, sieh Litre.
*Centime, sieh Franc.
*Centimetre, sieh Metre.
*Centralbewegung, die kreisförmige Bewegung, oder die krumme Bahn eines bewegten Körpers um einen gewissen unveränderlichen Punkt, der ihn anzieht, und ihn von seinem gerad-linichten Wege, den er vermög seiner Trägheit durchlaufen würde, beständig ablenkt.
Centralfeuer, eine dem Innern der Erde eigenthümliche Wärme, Grund-Wärme.
*Centralkräfte, welche den bewegten Körper bei den Centralbewegungen in seiner Bahn erhalten, sind 1) Centripetalkraft, gegen den Mittelpunkt hinstrebende Kraft, oder Zustrebekraft; 2) die Centrifugalkraft, Fliehkraft, Schwungkraft, welche den Körper von dem Mittelpunkte des Krümmungskreises stets zu entfernen strebt.
*Centumvirat, das Gericht, die Versammlung und Würde der hundert Männer.
*Centumviri, (pl.) die Hundertmänner, oder 105 Richter im alten Rom, welche Privatstreitigkeiten über Besitzstand, Erbschaft, Schulden 2c. entschieden.
*Centuriæ Magdeburgenses, christliche Kirchengeschichte, die im 16ten Jahrh. von mehreren Theologen zu Magdeburg nach Jahrhunderten bearbeitet wurde; ihre Verfasser hießen Centuriatores.
*Centurie, eine Anzahl von 100 Mann.
*Cephalalgie, Kopfschmerz, Kopfweh.
*cephalalgisch, zum Kopfschmerz geneigt, dazu gehörig 2c.
*Ceramicum, Platz in Athen, wo die Grabmähler und Bildsäulen der für das Vaterland gestorbenen Bürger standen.
*Cerate, (Apothek.) Mischungen aus Wachs; Wachssalbe, gelindes Zugpflaster.
*Cerberus, der Höllenhund.
*Cerebellum, das innere kleine Gehirn, was in dem großen eingeschlossen ist.
*Cerebrum, das Gehirn.
Ceremonie, (pl.—n) Höflichkeitsbrauch, auch feierliches Wesen, das Gepränge.
ceremoniös, Umstände machend, umständlich.
*Ceres, (Fabellehre) die Göttinn des Ackerbaues und der Feldfrüchte, Tochter des Saturnus und der Rhea. Cerealien, (pl.) Ceresfest, jährlich vom 9. bis 18. April gefeiert.
*Cerevisia, d. h. Cereris vinum, Ceres-Wein, Bier.
*cerniren, umringen, besonders im Kriege, z. B. ein Corps, eine Festung.
*Ceroplastic, grich. Wachsbildnerei.
*Certamen, Streit, Wettkampf.
*Certepartie, (pl. —n) ein schriftlicher Vertrag der Schiffsbefrachter oder Rheder mit ihrem Schiffer.
Certificat, ein Beglaubigungsschein, Beglaubigungsschreiben.
Certification, die Beglaubigung, Vergewisserung, Versicherung.
*Certificator oder Certificateur, ein Gewährsmann, gerichtlicher Bescheiniger, Rückbürge.
*certificiren, versichern, gewissern, bescheinigen.
*cessante causa cessat effectus, fällt die Ursache weg, so fällt auch die Wirkung oder der Erfolg weg.
Cession, die Ueberlassung, Weichung, Uebergabe seines Rechtes; cessio bonorum, die Uebergabe seiner Güter.
*Cessionarius, dem von einem Andern eine Sache, oder ein Recht 2c. abgetreten wird; vergl. Cedent.
cessiren, unterbleiben, ein Ende nehmen.
*Cessus, der, wider welchen etwas cedirt wird, der also bezahlen soll.
Chagrin, (spr. Schagräng) 1) ein getüpfeltes oder körnichtes Leder, Zapfenleder, Seekatzenfell; Fischhaut; auch eine ähnliche Art Zeug, Chagrintaffent; 2) Gram.
chagrinant, betrübend.
chagriniren, (spr. schagriniren) betrüben, ärgern, kümmern.

Chaine, (spr. Schäne) (in der Tanzkunst) der Kettentanz.

*Chaland, (spr. Schallang) Kund, Abnehmer, Abkäufer einer Waare.

*Chalcedon, ein Halb-edelstein, aus dem Kieselgeschlechte, meistens milchblau, oder grau und halb durchsichtig.

Chalcographie, die Kupferstecherkunst.

*chalcographisch, kupferstecherkünstlich.

*Chalcolith, der Uran-glimmer, Uranspath, sieh Uranium.

*Chalons, (spr. Schalong) ein wollenes Zeug.

Chaloupe, (spr. Schaluppe) Schiffsboot.

chamariren, (spr. scham—) besetzen, z. B. Kleider.

*Chamarüre, die Verbrämung.

Chameleon, auch als Bild eines Unbeständigen oder Verstellungskünstlers.

*Chamille, auch Kamille, das Mutterkraut, eine Pflanzart mit sehr heilsamen Blumen zum Thee, u. s. f.

*Chamois, (spr. schamoah) gemsenfarbig, der Isabellfarbe ähnlich.

Champ de Bataille, (spr. Schang de Batallje) der Kampfplatz.

*Champagner-Wein, von der Provinz Champagne (spr. Schangpanje) in Frankreich.

Champignon, (spr. Schampinjong) Feldblätterschwamm, Herrenpilz.

Champion, (spr. Schangpiong) ein Streiter.

*Chancre, (spr. Schanker) der Krebs, ein krebsartiges, um sich fressendes Geschwür.

Change, (spr. Schangsche) die Veränderung, Wechselhandlung, Wechselbank.

changeant, (spr. schangschang) veränderlich, schillerfarbig, farbewechselnd, wandelfarbig.

Changeant, der Schillervogel (ein schöner Schmetterling).

Changement, (spr. Schangschemang) die Aenderung, Abwechslung.

changiren, tauschen, sich verwandeln.

Chaos, das Weltgemengsel, Gewirre, der Wirrwar, Mischmasch, Braß.

chaotisch, wüst, verwirrt.

*Chapelet, (spr. Schapele) der Rosenkranz.

*Chapitre, (spr. Schapiter) das Kapitel, der Punkt, Gegenstand eines Gespräches, die Sache.

*Char- Vorbereitung oder Zubereitung, in Zusammensetz. z. B. Charwoche, die Zubereitungs- oder Rüstwoche (der Juden), oder die Woche vor Ostern; Charfreitag, der Zubereitungs- oder Rüsttag, weil sie sich an demselben auf das Osterfest vorbereiteten; bei uns der Todestag Jesu.

Character, (pl. Characteres) 1) das Gepräge, der Buchstabe; 2) das Merkmahl, Kennzeichen, Eigentliche, Unterscheidende oder Auszeichnende (einer Sache); 3) (sittlicher) Character, die herrschenden Neigungen und Gesinnungen, die Denk-art, das Gemüth, Herz; 4) der Ehrenstand.

*Characteres universales, lat. allgemeine Schriftzeichen, die allen Völkerschaften so verständlich sind, wie die Zeichen, durch welche wir Zahlen 1, 2, 3 u. s. w. ausdrucken. Schon Leibnitz machte den Versuch, solche Zeichen zu erfinden.

characterisiren, den ganzen Umfang aller Merkmahle einer Sache bestimmen; kenntlich machen, schildern.

Characteristik, die Schilderung.

*Charatsch, Tribut, welchen alle Nicht-Mahometaner dem Sultan bezahlen.

chargiren, überhäufen.

charitable, (spr. scharitabel) liebreich, mild, gutthätig.

*Charitativum, kleine Beisteuer, welche ein Bischof in dringender Noth in seinem Sprengel als ein freiwilliges Geschenk einsammeln darf.

Charité, (spr. Schariteh) Krankenpflege, oder Verpflegung.

*Charivari, (spr. Schariwari) eine Spottmusik, ein verwirrter Lärm mit Kesseln, Pfannen &c. vor dem Hause alter Personen, die sich wieder verheirathen; der Polter-abend.

Charlatan, (spr. Scharlatang) After-arzt, Quacksalber, Gaukler, Prahler, Windbeutel, Schwätzer, Großsprecher, Aufschneider.

Charlatanerie, Aufschneiderei, Großsprecherei, Prahlerei.

charmant, allerliebst, anmuthig, einnehmend.

*Charme, (spr. Scharm) der Reiz, Zauber, die Annehmlichkeit, Anmuth, Bezauberung.

*Charmille, (wie Sch—) Hecke von jungen Hagbuchen.

charmiren, einnehmen, liebreitzen, verliebt machen, schön thun, entzückt machen, ergetzen.

Charnier, (spr. Scharnier) das Gelenk, z. B. an einer Dose.

*Charon, (Fabellehre) der Fährmann oder Schiffer der Unterwelt, der die abgeschiedenen Seelen über den Höllenfluß führte.

Charpie, (spr. Scharpih) gezupfte Leinwand oder Zupfleinwand.

*Charte-Partie, sieh Certepartie.

*Chartomantie, Kartenwahrsagerei, Wahrsagung aus den Spielkarten; das Kartenschlagen.

*Charybdis, 1) Fabelhafte Tochter des Neptuns und der Erde, wurde wegen ihrer Gefräßigkeit und Dieberei vom Jupiter ins Meer gestürzt; daher 2) Meerstrudel, gefährlicher Punkt des Meeres zwischen Calabrien und Sicilien.

*Chasna, der Schatz des Großsultans. Chasnadar-Aga, Aufseher des kaiserl. Schatzes. Der Aufseher des Staatsschatzes heißt Defterdar.

*Chasseki, die erste Sultaninn, diejenige Beischläferinn des Sultans, die ihm den ersten Prinzen geboren hat.

*Chassemaree, (spr. Schaßmareh) ein Fuhrmann, der frische Seefische und Austern geschwind nach der Stadt verführt.

chassen, (spr. schassen) wegjagen.

*Chasseur, (spr. Schasöhr) ein Jäger, Jagdliebhaber.

Chaussée, (spr. Schoseh) hoher Steinweg.

chaussirt, (spr. schossirt) mit Schuhen und Strümpfen bekleidet; behos't, beschuhet.

*Chassüre, das Fußwerk, die Fußkleidung.

Chef, (spr. Schef) ein Befehlshaber.

*Chemisette, ein Halbhemd, Kragenhemd.

*Chenille, eine Art Oberrock.

*Cherub, pl. Cherubim, der Name höherer Geister oder Engel (in der heil. Schrift).

*Chester-Käse, (spr. Tschester—) ein vortrefflicher Käs in England, von der damit handelnden Stadt Chester.

Chevalier d'Industrie, Gauner.

*Chevelure, (spr. Schewelühr) das Haupthaar, der Haarwuchs

Chicane, (spr. Schikane) Schurkerei, Schelmerei.

chicaniren, auch, schrauben.

chiffoniren, (spr. schiffoniren) zausen, zerzausen.

*chiffriren, (spr. schiffriren) mit verabredeten (geheimen) Zeichen versehen, oder geheim bezeichnen, z. B. eine Waare.

Chignon, (spr. Schinjong) das Genick, der Nacken, das hinaufgeschlagene Nackenhaar, der Nackenhaarbund.

*Chika, (spr. Dschika) ein vom Mais oder türkischen Korn in Indien bereitetes säuerliches Getränk.

*Chike oder Tschike, der Sandfloh, die Reitlaus, ein sehr lästiges, kleines Insekt im mittleren Amerika, welches seine Eier den Menschen unter die Nägel der Fußzehen legt, wodurch heftige Entzündungen entstehen können; es heißt auch Nigna, Ton, und Attun.

*Chiliade, eine Sammlung von Tausend, ein Tausend; Chiliarch, ein Oberst oder Befehlshaber über 1000 Mann bei den Grichen.

Chimäre, ein fabelhaftes furchtbares Ungeheuer; uneigentl. ist Chimäre oder Chimère (spr. Schimäre) ein Einfall, eine ungereimte Erdichtung, Einbildung, Grille, Träumerei.

Chimärisch, ungereimt, ungeheuer, einbildisch.

*China oder Chinarinde, die Fieberrinde oder peruvianische Rinde, von dem Chinabaum in Südamerika, eines der wichtigsten Arzneimittel gegen das kalte Fieber. Die Chinawurzel kommt nicht vom nämlichen Baume, sondern von einem ganz andern Gewächse. China-Smilax in Persien, China ꝛc.

Chirographum, die Schuldverschreibung, der Schuldschein.

Chirologie, die Händesprache, oder Kunst mit den Händen ꝛc. seine Gedanken auszudrucken.

Chiromantie, die Handkunde, oder Weissagung aus den Händen und deren Linien.

*Chiron, (fabelhaft) Sohn des Saturnus, halb Mensch und halb Pferd, soll ein berühmter Arzt gewesen seyn.

*Chironomie, Kunst, die Hände bei einem rednerischen Vortrage gehörig zu bewegen.

Chirurgus, ein Hand-arzt.

*Chits, sieh Zits.

*Chlorit, ein lauchgrüner Talkstein.

*Chlorosis, die Bleichsucht, bleiche Gesichtsfarbe, von zurückgebliebener monatlicher Reinigung, Jungfernkrankheit.

Choc, (spr. Schock) ein Anstoß, Anlauf, Angriff, die Erschütterung.

*Chocolate, (spr. Schokolate) eine aus Cacao, Zucker, Vanille ꝛc. gemischte Masse, und das Getränk daraus.

*Choledolith, Gallenstein, Stein, der sich in der Gallenblase oder in den Gallengängen erzeugt.

*Choledologie, die Galllehre, oder Lehre von der Galle.

*Cholera, die Galle, der Zorn, die Gallsucht, Zornsucht.

*Cholericus, ein Zorn- oder Gallsüchtiger, Jähzorniger.

cholerisch, gallsüchtig, zornsüchtig, hitzig.

*Choliambus, auch Skazon, (Versk.) ein hinkender Jambe, der im letzten Fusse einen Spondeus statt eines Jamben hat. Sieh scazontisch.

*Chondrologie, die Knorpellehre, Lehre von den Knorpeln des menschlichen Körpers.

Chor, (pl. Chöre) 1) Rundtanz, Reihentanz; bes. 2) eine Gesellschaft singender Schüler, ein Singkreis.

*Choralist, ein Chorsänger, Vorsteher des Kirchengesanges.

*Choras, eine Art Pavian in Ceylon und Afrika, auch Mormon oder Masken-Affe genannt, weil sein Gesicht wie mit einer Larve verstellt ist.

*Choreographie, die Tanzzeichnungskunst.

*Choreus, so viel wie Trocheus.

*Chosen (spr. Schosen) machen, Sachen, Possen treiben.

*Chouan, (spr. Schuang) 1) levantische Carminkörner, grünliche Samenkörner, die mit zur Bereitung des Carmins gebraucht werden; 2) der Name gewisser Aufrührer oder Anhänger der königlichen Partei im westlichen Frankreich, von ihrem ersten Anführer so genannt.

*Cou-King, das heiligste Buch der Chinesen.

*Chrestomathie, ein Auszug der besten Stücke aus einem oder mehreren Büchern.

Chrisam, Salb-öhl, welches in der römischen Kirche bei der Taufe, Firmung ꝛc. gebraucht wird.

*Christianissimus (Rex), Seine allerchristlichste Majestät, als Beiname der ehemal. Könige von Frankreich, seit Ludwig XI. im 15ten Jahrhunderte.

*Christophlet, ein gewisser Liqueur aus Pontak, Weingeist, Zimmet, Nelken, u. dergl. Das ährenförmige Christophskraut, eine Waldpflanze, soll in der Krätze und Räude äusserlich gute Dienste thun.

*Christwurz, die Nieswurz.

*Chroma, ein neu entdecktes Metall, das alles, womit es verbunden wird, färbt.

*Chromatik, die Kunst der Farbenmischung, Licht und Schatten.

*Chromium, Chromiumerz, ein neu entdecktes, fast bleigraues, sprödes und sehr hartes Metall.

Chronik, die Geschichts- Zeitbücher, Ortsgeschichte.

Chronique scandaleuse, oder scandalöse Chronik, die Schandgeschichte.

chronische Krankheiten, Suchten.

Chronographie, Zeitbemerkung.

Chronolog, ein Zeitforscher.

*Chrysalide, eine Goldpuppe, oder goldfärbige Tagsschmetterlingspuppe, mit einer harten zackigten Bedeckung.

*Chrysanthemum, die Goldblume, gelbe Wucherblume.

*Chrysoberyll, goldgrüne Edelsteine, die aus dem gelben ins grünliche spielen.

*Chrysograph, einer, der mit Goldtinte schreibt.

Chrysomanie, die Goldgierde.

*Chrysomele, der Goldkäfer; Blattkäfer, das Goldhähnchen.

*Chrysopöje, Goldmacherei, Goldmacherkunst.

*Chuppa, der Traghimmel, unter welchen bei den Juden die Trauung vollzogen wird.

Chylus, der Verdauungssaft.

Chymie oder Chemie, die Auflösungskunst.

*Chymosis, die Reinigung des Milchsaftes, als zweite Verdauung.

*Chymus, der Magenbrei aus den genossenen Speisen.

*Cibeben, der Name der besten und großen Rosinen.

Ciborium, ein Speisegefäß.

*Cicade, ein der Heuschrecke ähnliches Insekt.

*Cicero, 1) berühmter römischer Redner; 2) jeder große Redner; 3) mittlere Druckschrift, mit welcher zuerst Ciceros Schriften gedruckt wurden; ciceronisch, auserlesen z. B. Latein.

Ciceroné, (spr. Tschitscherone) ein Vorzeiger (alter Kunstwerke ꝛc.).

Cichorie, der Wegwart, Sonnenwedel oder Hindläuft, eine bekannte Pflanze.

Cicisbeo, (spr. Tschitschisbeo) eigent. ein Lispler, ein dienstfertiger Gesellschafter, vertrauter Freund und täglicher Begleiter eines verheiratheten Frauenzimmers (nach ital. Sitte), ein Frauenbegleiter.

*Cicuta, der Schierling, Wasserschierling, wilde Wütherich, eine bekannte Giftpflanze.

Cider, Aepfel- oder Birnmost.

*Cideressig, Obst-essig.

cidevant, (spr. sidewang) vor diesem.

*Cigarros oder Cigarren, pl. kleine Tabacksröllchen aus Spanien, die man gewöhnlich ohne Pfeifen raucht.

Cilicium, ein Rauhhemd, Bußkleid.

*cimmerisch, von den Cimmeriern, die am nördlichen Ende von Scythien wohnten; daher bei den Dichtern für finster: cimmerische Finsterniß, dicke Finsterniß.

*Cimolische Erde, Walker-erde, Wasch-erde.

*Cimolit, ein graulichweisser, theils röthlicher, weisser und zäher Stein vom Tongeschlechte; häufig auf der Insel Argentiera (Cimolo).

*Cinädus, ein unzüchtiger Tänzer, Schandbube; Weichling.

*Cinders oder Coals, pl. (spr. Kohls) abgeschwefelte oder ausgeglühete Steinkohlen oder Löschkohlen in England.

*Cingulum, ein Gurt, Gürtel, Brautgürtel.

*Cinque Ports, (spr. Sänkpohr) Fünfhäfen, sind die 5 auf der englischen Küste von Kent und Sussex liegenden Städte und Häfen: Dover, Hastings, Hythe, Romney, Sandwich.

*Cinquille, (spr. Sängkillje) oder Quintille, Fünfspiel, eine Art l'Hombrespiel mit fünf Personen.

Cinq-premiers, (im l'Hombre) die fünf Stiche des Spielers, ehe ein anderer Spieler Einen erhalten hat.

*Cipollin, ein ital. grünlicher Marmel.

*Cirage, (spr. Sirahsch) das Ueberziehen mit Wachs, die Wichse; Wachsfarbe, Gelbmahlerei, ein Gemählde mit einer wachsähnlichen gelben Farbe.

*Circe, ehem. gewaltige Zauberinn, welche Menschen und Thiere, z. B. Ulysses Gefährten in Schweine verwandelte.

*Circensische Spiele, jährliche Spiele, die im römischen Circus gehalten wurden, nämlich Pferderennen, Wettlauf, Faustkampf, Ringen, Scheibenwurf.

Circul, 1) Kreislinie; 2) der Kreisschreiber, das Werkzeug Kreise zu machen, gewöhnlicher Zirkel.

Circular oder Circularschreiben, ein Umlaufsschreiben.

Circulation, der Rundelauf.

circuliren, kreislaufen.

*circumscribiren, weitläuftig beschreiben oder umschreiben; auch jemands Gewalt einschränken.

*Circumscription, die Umschreibung, Einschränkung.

Circumvallation od. Circumvallationslinie, Schanzlinie, Umwallungslinie eines Landes.

circumveniren, hintergehen.
Circumvention, die Vernachtheiligung, Hinterlist.
Circus, ein Kreisplatz, bei den alten Römern ein großer länglich runder Schauplatz, zu allerlei öffentlichen Schauspielen.
*cis, (Musik) der halbe Ton zwischen c — und d —; sonst heißt cis — als Präposition — immer so viel als diesseits, z. B. Cisrhenanisch, diesseits des Rheins; Cisalpinisch, diesseits der Alpen; im Gegensatz von trans — oder jenseits.
Cisalien, pl. Abschnittlinge der Münzen.
*ciseliren, mit dem Grabstichel oder Meißel zierlich bearbeiten, graben, stechen oder ausmeißeln.
*Cisio Janus, ein in schlechten Versen verfaßter Schulkalender des 11ten Jahrhunderts.
*Cistercienser, ein Mönchs-orden.
Cisterne, ein Wasserbehälter.
*Cistophoren, Schaumünzen, welche bei Bacchusfesten geprägt wurden, auf welchen sich Körbe befanden.
*Cist-rose, Cistenröschen, ein zahlreiches Pflanzengeschlecht mit rosen-ähnlichen schönen Blüthen.
Citation, (Gerichtsspr.) die Vorfoderung (vors Gericht); citatio dilatoria, eine Vorladung, nach welcher jemand um Dilation oder Aufschub und Weiterhinaussetzung des Termins anhalten kann; citatio peremtoria, eine entscheidende oder endliche Vorladung, die keinen Aufschub verstattet und im Vernachlässigungsfalle Rechtsverlust nach sich zieht; citatio personalis oder actualis, eine verhaftende Vorladung, citatio mediata, eine mittelbare, citatio immediata, eine unmittelbare Vorladung; citatio oralis, verbalis, eine mündliche Ladung.
citiren, vorbescheiden, auch, sich worauf berufen.
cito! (auf Briefen) geschwind, schleunig; citissime, schleunigst.
*Citrin, ein weingelber Bergkristall.
*Citrinchen, der Flachsfink oder Carminhänfling.
*Citronat, die Frucht des Citronatbaums, von deren Schale die Succade zu allerlei Backwerk bereitet wird; auch eingemachte Citronenschalen.
*Citrone, die Frucht des Citronenbaums.
*Citronenholz, ein sehr fettiges, leicht brennendes Holz, von Farbe und Geruch einer Citrone ähnlich, kommt nicht von dem Citronenbaum, sondern von einem andern Baum in Amerika, bes. von den Lewardsinseln.
*Citrouille, (spr. Citrullje) die wahre Melone, auch Angurie.
civil, sittig, leidlich; z. B. ein civiler Preis.
Civilisation, die Versittigung, Sitten-verbesserung.
civilisiren, gesittet machen, abschleifen, verfeinern.
civiliter mortuus, lebendig todt.
Civismus, die Bürgertugend, das Bürgergefühl.
Clairet, (spr. Kläret) ein leichter halbrother Wein, auch ein süsser Kräuterwein.
Clair-voyant, (spr. klärwoyang) scharfsichtig; als Hauptwort in der Sprache des Magnetismus, ein Hellseher, Scharfseher.
*Clan, in den Schottischen Gebirgen ein Volkshaufe, der unter einem selbst gewählten Oberhaupte steht.
clandestin, geheim; clandestina possessio, ein Besitz, den sich jemand heimlich angemaßt hat; clandestina sponsalia, (pl.) heimliche Verlobung oder Eheversprechung; clandestinum conjugium, heimliche Winkel-ehe.
*Clara, Clärchen, (weiblicher Name) die Reine.
Claret, sieh Clairet.
*Clarification, die Abklärung, Läuterung.
*clarificiren, hell, klar machen, läutern, ins Licht setzen, beweisen.
clariren, ins Reine bringen.
*Clarissa, (weibl. Name) die Glänzende.
*Clarissen, Ordensschwestern der heil. Clara, Nonnen, deren Orden von dem heil. Franz von Assisi in Verbindung mit der heil. Clara im Jahr 1212 gestiftet wurde.
*Classicität, (z. B. des Stuhls) Musterhaftigkeit.
Classification, die Eintheilung.
classificiren, abtheilen, in Fächer ordnen.
classisch, vorzüglich, bewährt, vortrefflich, musterhaft (in seiner Art).
*Clause, eine enge Höhle, Mönchen- oder Eremitenwohnung; auch ein Paß.
Clausel, der Beding, Vergleichspunkt; auch Anhang.
clausuliren, oder verclausuliren, beschränken, sich verwahren, sichern.
Clausur, 1) der Klosterzwang; 2) das Beschläge; 3) Blattbrüche, Esels-ohren in Büchern.
Claviatur, das Getaste, Grifbrett.
*Clavicula, 1) kleiner Schlüssel, z. B. clav. Salomonis, Salomons-schlüssel, berüchtigtes Zauber- und Goldmacherbuch; 2) Schlüsselbein, befestigt das Schulterblat mit dem Brustbein.
*Clavier oder Orgelharmonika, s. Cölestina.
*Clef du Cabinet, Kabinet-schlüssel, ein Pariser Journal.
*Clementia, Huld, Gnade.
*Clementinæ (constitutiones), lat. Dekretal-briefe oder Verordnungen Papsts Clemens V., die er aus dem Concilium Viennense gezogen, und sein Nachfolger Johann XXII. in das Corpus Juris Canonici gebracht hat.
*Clementine, (weibl. Name) die Gütige, Gnädige.
Clerus, (eig. das Loos, Erbe, Erbtheil) die Clerisei.
*Clientel, der Schutz, (eines Anwalds) Rechtsbeistand.
Clima, die Himmelslage, Beschaffenheit oder Gegend, (eines Landes).

climacterisch, stufen-artig.

climacterisches Jahr, oder annus climactericus, jedes siebente Jahr des menschlichen Lebens, in welchem eine merkliche Veränderung in dem Körper vorgehen soll.

Clincaillerie, (spr. Klängkaljerih) s. Quincaillerie.

*Clinic, die medicinische Behandlung bettlägeriger Kranken.

*clinisch, bettlägerig, krank.

Clinquant, (spr. Klängkang) Flitterglanz, Flitterstaat.

*Clio, sieh Musen.

Cloac, die Kothschleuße, Schlammgrube, auch der Abtritt, Abzug [von Unreinigkeiten].

*Cloacina, die Göttinn über die heimlichen Gemächer, Abtritts-Göttinn.

*Closet, ein Verschließungsmittel, Gesperre, Zaum, Mundschloß, Maulkorb.

*Clyssus nannten die ältern Chroniker die zu einem Liquor gewordenen, und gesammelten Dämpfe, welche während der Verpuffung gewisser Körper in verschlossenen Gefäßen aufgestiegen sind.

coacerviren, häufen, häufeln.

Coadjutor, ein Amtsgehülfe.

*Coaita, sieh Sapaju.

Coalition, Vereinigung.

*Coase, ein dem Iltis ähnliches Thier, vom Geschlechte der Viverren in Virginien.

*Coati, Rackun, Schupp, der Waschbär in Nordamerika.

*Coating, (spr. Koting) auch Düffel, ein engl. dickes, langhaariges Wintertuch.

*Cocagna, Fest, welches die Regierung dem Volke zu Neapel am Ende des Carnevals gab, und wobei dem Volke auf ein Zeichen des Königs eine Menge Lebensmittel und Weine überlassen wurden; es ist aber seit 1783 abgeschafft. Das Land der Cocagnen, figürl. Schlaraffenland.

*Coccinella, Sonnenkäfer, Marienkuh, Gotteslämmchen, Sommerkind, ein Käfergeschlecht von mehreren Gattungen, wovon sich besonders die siebenpunktirte Coccinella als Heilmittel beim Zahnweh empfohlen hat.

Cochenille, (spr. Koschenilje) die amerikanische Schildlaus, der Scharlachwurm, sieh Opuntie.

*Cockelskörner, oder Koch—, Fischkörner, dunkelbraune bittere Körner, von einem Baume in Indien, ein trefflicher Köder der Fische.

Cocon, Puppe der Seidenraupe, ein Knäulchen, Seidengehäuse.

*Cocos-Nuß, die Frucht der in Ostindien ꝛc. wachsenden Cocos-Palme.

*Cocytus oder Cocyt, ein Höllenfluß, Fluß der Unterwelt.

Codex Alexandrinus, alte, zu Alexandria in Aegypten gemachte Abschrift des griechischen Alten u. Neuen Testaments, wurde in England 1786 sehr sauber und ähnlich mit besonders dazu gegossenen Schriften abgedruckt. Codex argenteus, alte Abschrift einer gothischen Uebersetzung der 4 Evangelisten, vom goth. Bischof Ulfilas oder Wolf im 4ten Jahrhunderte verfaßt, von dem Abschreiber mit silbernen Buchstaben eingebrannt, und ganz in Silber gebunden. Codex chartaceus, jedes auf Lumpenpapier geschriebene Buch. Codex Theodosianus, Gesetzbuch des Kaiser Theodosius des jüngern, durch den Consul Antiochus und 8 Rechtsgelehrte im Jahr 438 herausgegeben. Codex Justinianeus, Gesetzbuch des Kaiser Justinian, durch seinen Hofkanzler Tribunian, und 9 andere Rechtsgelehrte im Jahr 529 herausgegeben; enthält a) den eigentlichen Codex oder die Constitutiones Principum, Verordnungen der Röm. Kaiser; b) die Institutionen; c) die Digesten oder Pandecten; d) die Novellen u. s. w. machen zusammen das bekannte Corpus Juris Civilis Romani aus.

Codicill, eine Testaments-Beilage, auch ein kurzgefaßtes Testament selbst.

*Codille', (spr. Kadillje) im l'Hombre, wenn ein Gegenspieler mehrere Stiche macht, als der Spieler oder l'Hombre.

Coëffeur oder Coiffeur, (spr. Koefähr) ein Kopfputzer.

Coëffeuse, (spr. Koefföhs) die Kopfschmückerinn.

Coëfficient, der Mitwirker.

coëffiren oder coiffiren, den Kopf putzen oder kräuseln.

Coëffüre, der Haupt-schmuck, die Haube, das Kopfzeug.

*Coemeterium, 1) eig. Schlafstätte; 2) Begräbnißplatz, insgemein Gottes-acker, Kirchhof.

*Coena Domini, 1) Abendmahl des Herrn; 2) grüner Donnerstag, weil an demselben das Abendmahl eingesetzt wurde.

*Coenaculum, Speise-saal, Speise-zimmer, insgemein Eßstube.

*Coendu oder Cuandu, eine Gattung der Stachelthiere in Guiana und Brasilien.

*Coenobiarch, Vorsteher eines Mönchen-Klosters.

*Coenobiten, 1) Mönche, die im Kloster unter einem Abte leben; 2) Kloster-schüler, Jünglinge in Schulen, die ehem. im Kloster waren.

coerciren, zähmen, zäumen.

*Coetus, Versammlung, z. B. der sämmtlichen Schüler.

Coeur-König, Herz-König ꝛc.

*Coffer, auch Smack, (Kriegsw.) der Sprengkasten, Feuerkasten, eine englische Zerstörungs-maschine für Schiffe.

*Coffre und Koffer, der Kasten, die Kiste (zum Reisen), Reisekasten, Reisekiste.

*Cognition, die Erkenntniß, Kunde, Untersuchung.
*cognosciren, erkennen, gerichtlich untersuchen, vornehmen.
Cohaerenz oder Cohaesionskraft, Zusammenhangskraft, Bindekraft.
*coherediren, mit-erben.
*Coheres, Mit-erbe, Mit-erbinn.
*Cohobation, öftere Aufgiessung oder Destillirung einer schon abgezogenen Flüssigkeit, um sie noch stärker zu machen.
*cohobiren, cohobare, öfter destilliren.
*Cohorte, Abtheilung, des römischen Volkes, der 10te Theil einer Legion, folglich 500—600 Mann, etwa so viel als Bataillon.
Coitus, die Begattung.
*Colatur, (Apothekerspr.) das Durchseihen.
*Colchicum, (Colchicum autumnale) die Herbstzeitlose, Wiesenzeitlose (ein Giftgewächs).
*Colcothar, ein gelbes oder rothes Pulver, das rothe Ueberbleibsel oder caput mortuum des destillirten Vitriols.
*Coleoptera (von Kol—) pl. Käfer, Deckflügler, Scheidefalter; Insekten, deren Flügel mit zwei hornartigen Decken oder Scheiden bedeckt sind.
*Cölestin, sieh Strontian-Erde.
*Cölestina, eigentl. die Himmlische; auch Clavier- und Orgelharmonika, (ein von Herrn Zink 1775 erfundenes Tonwerkzeug, welches 14 verschiedene Instrumente in sich begreift und 3 Claviere hat, wovon das obere die Franklin'sche Harmonika spielt, das mittlere ein Pianoforte, und das untere ein Flügel ohne Rabenkiele ist).
*Cölestiner, der Name gewisser Mönche.
*Colibri, der Blumen- oder Honigvogel, Honigsauger, Blumenspecht, Vogelfliege, Fliegenvogel, Hummelvogel, Sumser, Sonnenvogel in dem wärmeren Amerika, der kleinste und schönste Vogel.
Colifichet, (spr. —fischet) Flitterkram, falscher Schmuck.
Colik, der Bauchschmerz.
*coliren, durchseihen.
*Coliseum oder Colossæum, der Colossus-Palast, ein großes Prachtgebäude in Rom, welches für öffentliche Schauspiele unter dem Kaiser Vespasian gebauet wurde, und größtentheils noch stehet.
Collaborator, ein Gehülfe.
*Collateralline, die Seitenlinie, Seitenverwandtschaft.
Collateralverwandte oder Collaterales, Nebenverwandte.
*collateriren, eine Art des Baumpfropfens.
Collation, 1) die Vergleichung, Gegeneinanderhaltung zweier Schriften; 2) eine leichte oder geringe Mahlzeit, ein Halbmahl, ein leichtes Abendessen; collatio bonorum, die Einwerfung, oder das Einwerfen desjenigen, was der Erbe vor der Erbtheilung aus der Erbmasse erhalten hat.
collationiren, 1) berichtigen; 2) ein Zwischenmahl nehmen, ein geringes Vesperbrod oder Abendessen zu sich nehmen.
Collator, Kirchenpatron, Pfarr-Lehnherr.
Collatur, das Vergebungsrecht, Besitzungsrecht (einer erledigten Pfründe).
Collecte, 1) eine Geldsammlung, Sammelgelder; 2) ein Gebeth, der Kirchenspruch, Altarspruch.
Collecteur, (spr. Kollektöhr) ein Gaben- oder Almosensammler.
*Collectivglas, Vereinigungsglas, zur Verstärkung eines Brennglases.
Collegenschaft, Amtsgenossenschaft.
*Collegialkirche, eine Stifts- oder Domkirche.
*Collegiat, ein Versammlungsglied in Stiften und Klöstern.
collidiren, widerstreiten.
colligiren, einsammeln.
*Colliquation, (Arznei) Zusammenschmelzung, eine dem Körper zerstörende Auflösung, und Trennung seiner Feuchtigkeiten.
Collision, der Widerstreit, das Gegeneinanderwirken zweier Kräfte, Gesetze, Pflichten ꝛc.; das Gedränge, die Klemme, Verlegenheit, Noth.
Collo, (pl. Colli in der ital. Kaufmannsspr.) Frachtstück, Ballen-Waare.
*Collocation, 1) Stellung; 2) Ausstattung.
*collociren, 1) stellen, ordnen; 2) ausstatten.
*colloquiren, sich besprechen, unterreden.
Colloquium, die Unterredung.
collusorisch, heimlich verabredet, abgekartet.
*Collybus, Aufgeld, Aufwechsel.
*Collyrium, jedes äusserliche Augenmittel, z. B. Augensalbe.
*Colmart, eine Art sehr großer grüner und dauerhafter Birnen.
*Colocasie, der Aegyptische, oder großblättrige Acon, eine eßbare Pflanze in den Morgenländern.
*colombin oder collombinfarbig, taubenhalsfarbig.
Colon, auch, der Grimmdarm.
Colonade, ein Säulengestell.
Colonie, Anbau; ein Ablege- oder Pflanzvolk.
*Colophoniumstein, sieh Augit.
*Coloquinthen, Bittergurken, Purgir- oder Abführungsgurken, apfelrunde Früchte einer Gurkenpflanze.
coloriren, mit Farbe ausmahlen, auch einen Anstrich geben, entschuldigen, bemänteln.
Colorit, das Farbengemisch, Farbenmischung, Farbenhaltung, auch der Anstrich.

Colos,

Colos, eine Bildsäule von ungeheurer Größe, Riesensäule, ein Riesenbild.

colossal, kolossalisch oder kolossisch, ungeheuer, riesenmäßig.

*Colossalität, die Riesengröße, Riesenmäßigkeit.

*Colossæum, sieh Coliseum.

*Columbium, ein neu entdecktes Metall.

*Columbowurzel, eine sehr gewürzhaft riechende, bitterschmeckende Wurzel aus Ostindien, ein schätzbares Arzneimittel gegen die Säure, Schwäche der Eingeweide ꝛc.

*Columna, a) Antonini, Antonins-Säule, Ehrensäule des Kaisers Marc Aurel, 170 Fuß hoch, in Rom noch vorhanden; b) Trajani, Trajans-Säule, Ehrensäule des Kaisers Trajan, 118 Fuß hoch, oben mit der metallenen Bildsäule des Apostel Petrus, die Papst Sixtus V. darauf setzen ließ; Columnae Herculis, Herkules-Säulen, die bei den Bergen Abyla und Kalpe, an beiden Seiten der Meerenge von Gibraltar, die Herkules dort soll aufgethürmt haben, um dem Mittelmeere den Durchgang zu verschaffen.

*Coluren, pl. (Erdbeschreib.) zwei Mittagskreise, welche die beiden Pole und den Aequator rechtwinklig durchschneiden. Der eine geht durch die beiden Punkte der Sonnenwende, und heißt Kolur der Sonnenwenden; der andere geht durch die Aequinoctialpunkte, und heißt Kolur der Tag- und Nachtgleiche.

*combabusiren, entmannen, (von Combabus, einem jungen Manne am Hofe des Antiochus Vater, der sich selbst aus Keuschheit entmannte, um unfähig zu seyn von der Königinn verführt zu werden, oder sie zu verführen). Wielands Gedicht ist allbekannt.

*Combattant, ein Mitstreiter, Kämpfer, Kriegsmann.

Combination, die Zusammenfügung oder Zusammensetzung, Vereinigung; combinando, durch Gegeneinanderhaltung oder Vergleichung der Rechnung ꝛc.

combiniren, verbinden, verknüpfen, zusammensetzen.

Combustibilität, die Verbrennlichkeit.

combustible, verbrennlich.

comisch, belustigend, Lachen erregend, lächerlich, kurzweilig.

*Comitat, vom lat. comitatus, 1) eig. Begleitung, Gefolge; 2) Grafschaft, Gespanschaft, einer der 50 Bezirke, in welche Ungarn eingetheilet ist.

Comité, ein Ausschuß berathschlagender Personen oder Comittirten, ein Untersuchungs-Ausschuß.

*comitiren, begleiten.

Commandant oder Commendant, der Oberbefehlshaber einer Festung, Stadt-oberster.

Commandite, (spr. Kommangdihte) auch ein Unter-geordnetes, von einem Andern etablirtes Handelshaus.

comme il faut, (spr. komm i foh) nach Gebühr.

*Commeline, eine Pflanze in Amerika und Japan, wo man aus den Blumenblättern eine Art Ultramarinfarbe bereitet.

*commemoriren, erzählen, melden.

*Commendation, Ueberlassung eines Geldes an einem Andern, zur Benutzung gegen jährlichen Zins.

Commensalis oder Commensal, der Tischgesell, Kostgänger.

commensurable, gleich ermeßlich oder ausmeßbar, was nach einerlei Maß gemessen werden kann.

Commentar, die Erläuterung.

Commentator, ein Anmerkungenschreiber.

commentiren, erläutern.

commerciren, handeln; wild, liederlich leben, schwieren.

Commercium oder Commerz, 1) der Kaufhandel, das Handlungswesen, Waarenverkehr, die Handelschaft; 2) Handelsverbindung, auch das Gewerbe; 3) der Umgang, Verkehr, die Gemeinschaft; Trinkgesellschaft.

Commerzcollegium, der Handlungsrath.

Commerztractat, ein Kaufhandels-vertrag.

Commination, die Bedrohung, Warnung.

comminatorisch, warnend.

comminuiren, vermindern, schwächen, entkräften.

Commis, (spr. Kommih) ein Geschäftsbesorger, besser, ein Handlungsdiener, Handelsbesorger.

Commiseration, die Erbarmung.

Commissarius oder Commissär, ein Verordneter.

Commissorium oder Commissoriale, ein Auftragsbefehl.

*Commissur, die Zusammenfügung, Fuge, der Vereinigungspunkt (von Theilen des menschlichen Körpers).

*Committimus, (das Recht von); unter der königl. Regierung in Frankreich ein Recht, seine Sache der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu entziehen, und sie gleich vor die höchste Instanz zu bringen.

committiren, übergeben, anvertrauen, bevollmächtigen.

*Commodat, die unentgeldliche Darleihung einer Sache, ein Leihvertrag; commodum publicum, der gemeine Nutzen oder Gemeinnutzen; das Gemeinbeste; commodum rei venditæ, der Nutzen der verkauften Sache; commodum possessionis, der mit dem Besitz einer Sache im Sinne Rechtens verbundene Vortheil.

commode, füglich.

Commode, ein Bequemschrank.

*Common-Law, (spr. Kammonlah) bei den Engländern solche Gebräuche und Gewohnheiten, die durch Verjährung zum Gesetz geworden sind.

*commoniren, erinnern, mahnen.
*commoriren, sich an einem Orte aufhalten, zögern, verweilen.
Commotion, die Bewegung.
*commoviren, erschüttern.
communicable, vereinbarlich.
Communicant, ein Theilnehmer (am Abendmahl).
Communication, die Theilhaftmachung.
Communität, die Gemeinschaft im Besitze, gemeinschaftliche Theilnehmung.
Commutation, der Tausch.
Comödie, sieh comisch.
*Compacität, Dichtigkeit.
*Compactum oder Compact, der Vergleich, Vertrag, die Uebereinkunft, Vergleichspunkte.
compact, gedrängt.
Compagne, (spr. Kompanje) die Gesellschafterinn, Gattinn.
Compagnie (spr. Kompanjih) 1) Gemeinschaft, Verbindung, Gespanschaft, (alt: Kumpanschaft); 2) (Kriegsspr.) Hauptmannschaft.
Compagnon, (spr. Kompanjong) Mithelfer, Theilhaber, Geschäftsbruder.
(sans) comparaison, (spr. sang komparäsong) ohne Mißbrauch der Vergleichung, ohne Anzüglichkeit verglichen, ohne weitere oder nähere Anwendung, der Ehre unbeschadet.
Comparativus oder Comparativ, (Sprachl.) der Vergleichungsgrad, die zweite Steigerungsstufe.
Comparition, die Stellung (vor Gericht).
*Compartiments, regelmäßig abgetheilte Felder, Beete.
*Compaßbriefe, Schreiben, wodurch ein Richter den andern ersuchet, ihm seine Unterthanen zu stellen und Zeugen abzuhören.
Compassion, die Mitempfindung, der Mitschmerz.
*Compastor, ein Mitprediger.
compatible, (compatibel) vereinlich, zusammenpassend, schicklich.
compatiren, 1) mitleiden; 2) sich gut zusammen schicken, oder vertragen.
compatissant, mitfühlend.
compelliren, zwingen.
*compendiarisch, auszugsmäßig.
compendiös, zusammengefaßt, gedrängt, bequem.
Compendium, Auszug des Hauptinhaltes einer Wissenschaft.
Compensation, Abrechnung, gegenseitige Aufhebung einer Schuld gegen die andere, Vergütung, Kosten-Erstattung.
*Compère, Gevatter.
competent, berechtiget, statthaft, gehörig, zuständig, gültig, vollgültig, geziemend, gebührend, spruchgültig; forum competens, ein rechtmäßiges, befugtes oder gültiges Gericht, vor dem man zu erscheinen verbunden ist.
Competenz, die Vollgültigkeit, Statthaftigkeit, das Recht, über etwas zu urtheilen; auch das wetteifernde Bestreben mehrerer Personen nach einem gemeinschaftlichen Zwecke, z. B. nach Aemtern ꝛc.
Competenzrecht, Zuständigkeitsrecht.
Complaisance, (spr. Kompläsangß) die Willfährigkeit, Dienstbeflissenheit, Höflichkeit, ein freundliches, höfliches, gefälliges Wesen.
complaisant, (spr. kompläsang) angenehm, dienstwillig, willfährig, höflich.
*Complanation, die Ebnung, Schleifung.
*complaniren, ebnen, eben machen; schleifen.
Complementum oder Complement, Ergänzungsstück, Ausfüllungsmittel.
complet, voll.
*Complete, (in den Klöstern) die letzte von den horis canonicis, welche auf die Vesper folgen.
completiren, vollständig oder voll machen.
Complexion, die Gesundheits-Verfassung, der Gesundheitszustand.
complices delicti, oder Complicen, (spr. Komplißen) Mitgesellen.
*compliciren, mitverwickeln, verflechten.
Complicität, die Theilnehmung an einem Verbrechen.
Compliment, (pl. Complimente) das Schmeichellob, Wortgepränge, Wortkram.
Complimenteur (spr. —thör) oder Complimentirer, ein Höfling.
complimentiren, bewillkommen, Höflichkeiten anbringen.
Complot, eine geheime Verbindung (zu einem strafbaren Unternehmen), Zusammenrottung, Bande, Rotte.
complotiren, sich geheimverbinden, zusammenrotten.
componiren, (Musik) tonsetzen, tondichten.
Componist, ein Tonspielsetzer.
comportable, schicklich.
*Comportement, (spr. —mang) die Verträglichkeit, Aufführung.
comportiren (sich), sich betragen.
Composition, 1) Ausarbeitung, Geistes-Erzeugniß; 2) (Rechtsspr.) ein Vergleich, Vertrag.
Compote, (spr. Kompott) Aepfelmus, mit Zucker eingemachtes und gedämpftes Obst.
Comprehension, die Begreifung.
compreſs, dicht, zusammengedrückt.
Compression, das Pressen, die Pressung.
*Compressionsmaschine, ein Verdichtungswerkzeug, eine Vorrichtung (gewöhnlich eine Luftpumpe) welche zur Verdichtung oder Zusammenpressung elastischer, flüssiger Materien dienet.
comprimiren, (uneig.) beklemmen, z. B. das Herz.

*Compromissarius, ein Schiedsrichter.

comptabilité, oder Comptabilität, die Möglichkeit der Berechnung einer Sache.

Comptoir oder Comtoir, (spr. Kongtoahr — nicht Kontohr) eig. ein Zähl- oder Rechnentisch; bes. eine Rechnungsstube.

Compulsorium, oder litteræ compulsoriales, (pl.) ein Zwangsbrief, Mahnbefehl, eine Zunöthigungsschrift.

*Comus, Schmausegott, Gott der Schmausereien und Lustbarkeiten; dem Comus opfern, Gastmahl halten.

*con amore, mit Vorliebe, Lust, Wärme, Vergnügen.

concav, ausgehöhlt, hohl.

Concavgläser, Hohllinsen, kreisförmige Gläser, die entweder auf einer, oder auf beiden Seiten eine hohle Krümmung besitzen. Im ersten Falle heißt ein solches Glas Planconcavglas, Eben-hohlglas; im zweiten Falle Concavconcavglas, Hohlhohlglas, oder Doppelhohlglas.

Concavität, die runde Höhlung.

concediren, zulassen, zugeben, gestatten, erlauben, bewilligen.

Concentration oder Concentrirung, die Kraftverbindung, Kraft-erhöhung oder Verstärkung.

concentriren, zusammenziehen.

concentrisch, mittelpunkts-einig, einen gemeinschaftlichen Mittelpunkt habend.

Concept, der Plan, die Entwurfsschrift, das Gedankenpapier; einem das Concept verrücken, die Ordnung seiner Gedanken stören, ihn verwirren, seine Absicht vereiteln.

*Conceptpapier, Entwurfspapier, gröberes Schreibpapier zu Entwürfen.

concerniren, angehen.

*(de) concert, (spr. de kongtsähr) einstimmig, einmüthig, nach genommener Abrede, oder einverstanden, gemeinschaftlich.

concertiren, wegen etwas übereinkommen; auch wetteifern, wettspielen.

Concertsaal, Tonspielsaal.

Conchyliolog, ein Schal-thierkenner.

Conchyliologie, die Schal-thierkunde, Schnecken- oder Muschellehre.

*Conchyten, versteinerte Muscheln.

*Conciergerie, (spr. Kongßierscherih) eine Burgvogtei, das Amt und die Wohnung eines Burgvogtes, Beschließers; auch ein Gefängnißhaus, ein Kerker (in Frankreich) und die Wohnung des Aufsehers darüber; die Kerkerei, Schließerei.

*Concionator, Prediger.

concis, kurzgefaßt, kurz zusammengezogen, bündig.

Concision, die Bündigkeit.

*Concitation, die Anreizung, Aufwiegelung, Aufhetzung.

concitiren, aufwiegeln.

Conclave, das Papstwahl-gemach.

concludiren, urtheilen; ad concludendum, zur Beschlußfassung, um einen Beschluß zu fassen.

Conclusion, die Folgerung, der Schlußsatz.

Conclusum, der Bescheid.

Concoction, die Dauung der Speisen.

Concomitance, (spr. Konkomitangs) die Begleitung.

Concordat, die Uebereinstimmung; ein Pfründenverleihungs-Vertrag.

*Concordia, die Eintracht, Einigkeit, Uebereinstimmung.

*Concordie, (pl. —n bei Blumisten) eine Classe von Gartennelken, mit zweierlei nahe zusammenstehenden Farben, wovon die eine die Grundfarbe, die andere die Illuminationsfarbe ausmacht.

*Concrement, die Zusammenwachsung, der Verwuchs.

concresciren, vereinigen.

concret, vereinigt; in concreto, z. B. etwas nehmen oder betrachten, heißt: verwebt mit Eigenschaften betrachten.

Concretion, (Naturl.) die Gerinnung oder Verdickung.

Concubinat, Un-ehe, heimliche Ehe.

Concubine, Beifrau.

concubitus anticipatus, (Rechtsspr.) ein vorzeitiger Beischlaf.

concurriren, 1) beitreten, zusammenlaufen; 2) mitbeitragen; 3) wetteifern.

*Concursus actionum, das Zusammentreten mehrerer Klagen.

Concussion, (uneig.) Gelderpressung, Geldschneiderei, Plackerei.

*Concussionis crimen, Verbrechen, wo ein Beamter durch Drohungen oder Justiz-Verzögerung von andern Leuten Geld erpreßt. Concussionarius, einer der dies thut, ein Placker, Schinder.

*condecoriren, verzieren, verschönern.

Condensator, der Vereiniger, Sammler, Elektricitätssammler.

Condescendenz, die Bequemung.

*condescendiren, sich bequemen, geneigt finden lassen, willfahren, Nachsicht haben, beitreten, nachgeben.

*Condiction oder Condictio, die Zusage, das Versprechen; (Rechtsspr.) Zurückforderung einer uns zustehenden Sache oder eines Rechtes; condictio causa data, causa non secuta, Zurückforderung einer zur Ausführung eines, jedoch nicht ausgeführten, Geschäftes jemanden übergebenen Sache; condictio ex mutuo, die Zurückforderung eines Darlehns; condictio furtiva, Zurückforderung eines gestohlenen Eigenthums; condictio indebiti, Zurückforderung einer geschehenen und doch nicht schuldigen Zahlung an jemanden; condictio liberationis, Klage oder Bitte um Befreiung von einer Verbindlichkeit; condictio ob turpem causam, Zurückforderung desjenigen, was

ein

ein Anderer aus einer gesetzwidrigen Ursache von uns empfangen hat; condictio sine causa, Zurückforderung eines ohne Rechtsgrund besitzenden Dinges oder Rechts.

*Condirector, ein Mit-oberaufseher, Mit-vorsteher.

*Condirectorium, Mit-oberaufsicht.

Condiscipel, ein Schulgenoß.

Conditio sine qua non, eine unumgängliche Bedingung.

Condition, Stand, Zustand, die Stelle, z. B. in Condition gehen, einen Dienst annehmen, mit gegenseitigen Verbindlichkeiten und Bedingungen.

conditioniren, bedingen.

condoliren, beklagen, bedauern, beweinen.

Condominus, Mit-herr.

*condoniren, schenken, nachsehen, zu gute halten, verzeihen.

*Condor, sieh Cuntur.

*Conduct, die Begleitung.

*conduisirt, sich aufführend, gesittet.

Conduite, die feine Lebensart.

*Condylomen, Feigwarzen am After; auch eine Art venerischer Beulen.

*Conen, 1) alle kegelförmige Körper; 2) kegelförmige Dämme vor dem Eingange des Hafens zur Abhaltung der Winde.

*Conepatl, das Stinkthier, sieh Mousette.

Confect, Zuckerwerk.

Conferenz, die Besprechung, Verabredung, Berathschlagung, auch die Zusammenkunft dazu.

conferiren, gemeinschaftlich überlegen, verhandeln, berathschlagen, Unterhandlungen pflegen.

*Conferva, Wasserfaden, Wasserwolle, Wiesenpelz, gewisses Aftermoos, taugt nach der neuesten Entdeckung zum Papiermachen. (Sieh Senger älteste Urkunde der Papierfabrikation, in der Natur entdeckt, Dortm. 1799 8vo), verschieden von Conserva.

Confession, das Geständniß, Religionsbekenntniß; (in der Rechtsspr.) confessio judicialis, ein Bekenntniß vor Gericht; confessio extrajudicialis, ein außergerichtliches Bekenntniß; spontanea, freiwilliges; einen pro confesso et convicto halten, d. h. ihn, wenn er nach öfterer Citation nicht erscheint, für geständig und überwiesen halten, und also mit der Execution gegen ihn verfahren.

Confident, (spr. Konfidang) Busenfreund; (als Beiwort) vertraut, zuversichtlich.

*Confidenz oder Confidence, (spr. Kongfidanß) die Vertraulichkeit, Anvertrauung (eines Geheimnisses), das Vertrauen, die Zuversichtlichkeit.

Configuration, die Bildung.

*confiiren, vertrauen, sich auf etwas verlassen.

*Confination, der Haus-arrest, die häusliche Bestrickung, nach welcher ein Verbrecher aus den Gränzen seines Aufenthaltes nicht weichen darf.

*Confinien, vom lat. confinia, die Gränzen. Wälsche Confinien, die an Italien gränzenden Theile von Tirol.

*confiniren, angränzen; einschließen.

Confirmation, die Taufbestätigung.

confirmiren, 1) bewährt machen; 2) bestätigen in der Religion.

confiscable, verfallsfähig, einziehbar.

Confiscation, die Verfallserklärung, Wegnehmung.

confisciren, gerichtlich einziehen, dem öffentlichen Schatze einverleiben; wegnehmen.

*confiscirt, eingezogen, weggenommen.

*Conflagration, allgemeine, ungeheure Feuersbrunst.

Conflict, der Kampf.

*confligiren, zusammenstoßen, zusammenschlagen, mit einander streiten, widerstreiten.

Confluenz oder Confluxus, der Zulauf (von Menschen).

Conföderation, ein Bündniß.

Conföderirte, Mitverbundene, Bundsgenossen.

conform, übereinkommend, gemäß.

conformiren, (sich) sich gleichförmig machen, sich bequemen.

Conformität, die Gleichheit, Gemäßheit.

*Confort, (spr. Kongfohr) die Verstärkung, Hülfe.

Confraternität, die Verbrüderung.

Confrontation, die Gegenstirnung; Vergleichung der Zeugen oder auch anderer Personen, um die Wahrheit desto leichter zu erfahren.

confrontiren, die Aussage zweier Personen vor Gericht vergleichen, sie Stirn gegen Stirn verhören, gegen einander verhören oder vernehmen.

confundiren, verwirrt, bestürzt machen.

confus, unter einander vermischt, dunkel, betreten.

Confusion, die Vermischung, Unordnung, die Bestürzung.

*Confutation, die Widerlegung.

*confutiren, widerlegen.

*Congé, (spr. Kongsche) Abschied; Schifferpaß, um von einem Hafen zum andern zu segeln.

Congelation, die Gefrierung, Verdickung.

*congeliren, gefrieren, gerinnen, dick werden.

*congenial oder congenialisch, geistverwandt, gleichartig oder ähnlich an Genie.

*congeriren, zusammentragen, häufen.

Congestion, eine unnatürliche Anhäufung oder Häufung z. B. des Bluts zum Kopfe.

*Conglobation, Beweishäufung, wenn in einer Rede Beweise auf Beweise gehäuft werden.

Conglutination, die Verdickung, Verschleimung.

Congregatio de propaganda fide, zu Rom, oder die Propagande, der Glaubensverbreitungs-Rath; die Bekehrungsanstalt.

Congreſs, der Verein.

congruent, passend, gleichförmig; (Meßk.) sich deckend.

congruiren, übereinkommen, sich decken.

Conjectur, Wahrscheinlichkeit.

conjecturiren, muthmaßen, rathen.

Conjugation, (Sprachlehre) Abänderung der Zeitwörter, Zeitwortswandlung.

Conjunction, die Zusammenkunft zweier Planeten in dem nämlichen Punkte eines Zeichens; (Sprachl.) ein Verbindungswort.

conjungiren, verbinden.

*Conjurant, auch Conjurat, ein Verschworner.

Conjuration, die Zusammenverschwörung.

*con moto, ital. (in der Tonk.) mit Bewegung, Rührung.

*Connetable, (ehemahls) Großstallmeister, Ober-Reichsmarschall und Kronfeldherr in Frankreich; (jetzt) ein Ehrentitel.

Connexus, der Zusammenhang, die Gemeinschaft.

Connivenz, die Vergünstigung, das Uebersehen und Dulden.

conniviren, vergünstigen, zulassen; connivendo, mit Zulassung.

connoissable, kennbar, kenntlich.

Connoissement, der Erkennungsschein.

*Conrector, der Mitvorsteher, zweite Lehrer einer Schul-anstalt.

Consanguinität, die Blutsfreundschaft.

*Conscienz, das Gewissen.

*conscindiren, in Stücke schneiden.

consecriren, weihen, widmen.

*Consectarium, ein Folgesatz, Zusatz.

Conseil, (spr. Konselj') Rathsversammlung.

Consens, der Bewilligungsschein.

consentiren, beipflichten.

Consequence (spr. Kongsekangß) oder Consequenz, die Schlußfolge; consequens, der Folgesatz.

consequent, schlußrichtig, übereinstimmend, seinen Grundsätzen oder Regeln gemäß, oder getreu bleibend

*Conserva, Conserve; a) Erhaltungsconfekt, mit Zucker eingemachte Kräuter, Früchte, Wurzeln, um ihre Kräfte ganz zu erhalten; b) Sicherheitsflotte, Kaufarteiflotte, die ohne Kriegsbedeckung, des wechselseitigen Beistandes wegen, blos in Gesellschaft segelt.

Conservation, die Aufbewahrung.

*Conservationsbrillen, Erhaltungsbrillen, von einer sehr großen Brennweite, gewöhnlich von grünem Glase.

Conservator, (pl. —en) Bewahrer, Aufseher.

*Conservatorium, kaiserliches Schutz- und Erhaltungsdekret.

conserviren, aufbewahren, in Acht nehmen, beschützen; sich conserviren, dauern.

considerable, wichtig, ansehnlich.

Consideration, die Ueberlegung, das Absehen; die Wichtigkeit, Erheblichkeit.

consideriren, 1) überlegen, Rücksicht nehmen, berücksichtigen, beherzigen, erwägen; 2) hochachten.

*Consignation, die Zeichnung, Ueberschreibung, Versiegelung, Aufzeichnung, das Verzeichniß.

consigniren, zeichnen, bezeichnen, überschreiben; verwahrlich niederlegen; (bei Kaufleuten) dem Zeichen gemäß überliefern.

*Consilium, die Berathschlagung, Rathsversammlung, der Rathsschluß.

Consistenz, die Verdickung, das Bestehen.

*Consistorialrath, Kirchenrath.

Consistorium, der geistliche Rath, ein geistliches Gericht, über Kirchen- und Schul-angelegenheiten ꝛc.

consolant, tröstend.

Console, (spr. Kongsohl) der Sparrenkopf, ein aus einer Mauer hervorragender Stein ꝛc., der etwas zu tragen bestimmt ist; Gypsgestell.

*Consolidation, die Festmachung, feste Vereinigung; der Heimfall des Genußbrauches.

consolidiren, vereinigen, befestigen; (Rechtsspr.) einverleiben.

Consonanzen, oder consonirende Töne, (Tonkunst) der Wohllaut, die Uebereinstimmung zweier Töne.

*consoniren, gleichlauten, zusammenklingen, übereinstimmen.

*consopiren, einschläfern, niederdrücken.

Consorten, (pl.) Mitgenossen, Theilnehmer.

Conspiration, die Verrätherei.

Constabel oder Constabler, ein Büchsenmeister.

constant, beharrlich, gewiß.

*Constantia, die Beständigkeit, als römische Göttinn verehrt.

*Constantiawein, Capwein, der beste Wein auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung von der Stadt Constantia.

*Constantin, männlicher Name, der Standhafte, Beständige.

constatiren, bestätigen, bekräftigen.

Constellation, das Himmelszeichen, vorgeblicher Einfluß der Sterne auf den Menschen.

consternirt, erschrocken, betroffen, verblüfft.

*Constituent, ein Vollmachtgeber.

constituiren, verordnen; auch einen zur Rede stellen, zur Verantwortung ziehen.

Constitution, 1) die Gründung, Einrichtung, Anordnung, Gesetzesstiftung; 2) constitutio liquidi, die Schuldberechnung, Schuldbestimmung; constitutiones imperiales oder imperii, Reichssatzungen, Reichsgesetze, Reichsabschiede; constitutiv, bestimmend.

*Constitutor, (Rechtsspr.) ein Anordner, Stifter.

*constringiren, zusammenziehen, binden.

*constringirend, zusammenziehend.

Construction, die Anordnung und Verbindung der Theile eines Ganzen; (Mathem.) das Aufreißen einer Figur.

construiren, verfertigen; (Sprachlehre) die Wörter gehörig ordnen und zusammenfügen.

consubstantiell, von gleichem Wesen, gleicher Natur.

*Consue-

*Consuetudo est altera natura, latein. die Gewohnheit ist eine zweite Natur, d. h. was man einmahl gewohnt ist oder sich angewöhnt hat, ist einem wie natürlich geworden.

Consul, 1) (bei den alten Römern der Name der höchsten obrigkeitlichen Würde), ein Oberhaupt; 2) ein Handels-Bevollmächtigter- oder Richter in einem Handelsplatze.

*Consulat, das Amt und die Würde eines Consuls; consularisch, dazu gehörig.

Consulent, ein Rathgeber.

*Consulta, die Berathschlagung; Staats-Consulta, Staats-Berathschlagung, Staats-Rath (in Italien).

consulte, vorsichtig.

consultiren, 1) überlegen; 2) sich Raths erholen.

Consummation, die Zusammenrechnung.

*consummatum est, lat. es ist vollbracht, vollendet, vorüber.

Consumtion, die Verzehrung, der Aufwand, Bedarf.

Contagion, die Pest.

*Contagium, pl. Contagia, Ansteckungsstoffe, ansteckende Gifte oder Seuchen, (Miasmen).

Contamination, die Verunreinigung.

contaminiren, verunreinigen.

contemplativ, tiefsinnig.

Contenance, (spr. Kongtenangß) die Zähmung, die Zurückhaltung.

content, (spr. kontang) vergnügt.

Contenta, (pl.) die Bestandtheile, z. B. einer Schrift.

contentiös, zänkisch.

contentiren, zufrieden stellen, Genüge thun.

Conterfey oder Konterfey, sich Contrefait.

*Contestatio litis, Einlassung auf die Klage, Beantwortung einer Klage an Eides Statt.

Context, die Redefolge, der Zusammenhang (der Gedanken).

Contignation, das Balken- oder Sparrenwerk.

Contiguität, das Aneinanderstossen, —liegen.

*Continental-Friede, der Landfriede.

Continenz, die Mässigung.

Contingenz, die Ungewißheit.

Continuation, die Fortdauer.

continuell, unaufhörlich.

continuiren, fortfahren; währen; anhalten, nicht nachlassen.

Continuität, der Zusammenhang, das Aneinanderhängen der Theile eines ununterbrochenen Ganzen, die stetige Dauer, ununterbrochene Fortdauer; das beständige Anhalten.

continuo, (Tonkunst) fortwährend.

Continuum, etwas Ununterbrochenes.

Conto, auch Gewinn oder Nutzen der Kaufleute; jemanden Conto geben, ihm in dem Handlungsbuche eine Rechnung eröffnen; oder ihm Credit geben; Conto nehmen, sich dieses Credits bedienen; à Conto, auf Abschlag.

*contorquiren, vom lat. contorquere, verdrehen, verzerren.

Contorsion, Verziehung des Gesichtes; Grimassen.

Contour (spr. Kontuhr) der Umkreis einer Figur oder Zeichnung.

contournirt, gezeichnet, entworfen; auch verdreht, krumm, schief.

*Contrabandit, Gegenbandit, Banditenhäscher, von der Obrigkeit aufgestellt, Banditen aufzusuchen, und Reisende zu begleiten.

contract, (als Beiwort) gichtisch, widernatürlich zusammengezogen, gelähmt.

*Contractilität, 1) die Fähigkeit eines Körpers, sich zusammenzuziehen; 2) einen Vertrag oder Vergleich schließen, einig werden, übereinkommen.

Contraction, die Verkürzung; Lähmung.

Contractus bonæ fidei, ein Billigkeitsvertrag, ein auf Billigkeit gegründeter, oder nach Billigkeit zu erklärender Vertrag; contractus stricti juris, ein strenger Vertrag, dem wörtl. streng oder genau nachgelebt werden muß; contractus usurarius, ein Zinsvertrag.

contradiciren, gegenreden.

Contradiction, die Gegenrede.

*Contradictor, des Concurs-Schuldners Stellvertreter, der mit den Gläubigern wegen ihrer liquidirten Posten verfährt.

*Contrahent, ein Vertragsschließer.

Contra-indicans, (Arzneikunde) ein Gegenzeichen bei Krankheiten.

*contra leges, (Rechtsspr.) wider die Gesetze; contra manifesta jura et veritatem, wider bekannte Rechte und Wahrheit.

*contraliciren, in den Kauf fallen, überbieten.

*Contraposition, a) Gegensatz, Deckung, die ein Banquier dem andern schuldig ist; b) Umschreibung eines falsch eingetragenen Postens.

conträr, entgegen, widerwärtig; au contraire, (spr. o kongträhr) umgekehrt vielmehr.

contrariiren, widerstreben.

contrasigniren, mit unterschreiben, zu größerer Beglaubigung einer Schrift.

Contrast, der Gegensatz, Absprung, Abstand, Zusammenstreit; (Redekunst) die Entgegenstellung zweier Gegenstände, auch das Antitheton genannt.

contrastiren, entgegenstellen, gegen einander stellen.

Contravenient, ein Entgegenhandler einer obrigkeitl. Verordnung.

*Contravenienz, die Entgegenhandlung, Uebertretung.

Contravention, das Zuwiderhandeln, der Verstoß, das Brechen eines Gesetzes, Vergleichs ꝛc.

*Contrayerva, die Peruvianische Giftwurzel, Virginische Schlangenwurzel; auch das Giftheil.

*Contrazettel, Zahlungszettel, den man in die Kasse legt, bis zum monathlichen Beschluß.

contre, (spr. kongter) entgegen, gegen, wider, in Zusammensetzungen gebräuchl.: z. B. Contre-Approschen, Gegenlaufgräben.

*Contrebalance, (spr. Kongterbalangß) das Gegengewicht.

Contrebande, Verbotwaare, Unterschleif.

contrebandiren, schleichhandeln.

Contrebaſs oder Contreviolon, (spr. Kongterwiolong) die große Baßgeige.

contrecarriren, einem widerstreben, zuwider oder hinderlich seyn; etwas hindern.

Contrecoeur, (spr. Kongterköhr) die Hinterwand des Kamins; à contre-coeur, mit Widerwillen, mit Verdruß.

Contrefait, (spr. Kongterfäh) die Abbildung, das Nachbild.

Contrefüge, (Tonkunst) Gegenfuge.

Contrejour, (spr. Kongterschuhr) der Gegenschein.

Contremarque, ein zweites Billet gegen Abgebung des ersten in Schauspielhäusern.

Contremarsch, ein Gegenmarsch.

Contremine, Gegen-anschläge, Gegen-anstalten.

contreminiren, entgegen streben.

*Contrepartie, (Tonkunst) die Gegenstimme; (in der Handlung) das Gegenbuch.

Contrescarpe, der Gegen-Vorwall.

Contrevallation oder Contrevallationslinie, eine Gegenverschanzung.

contribuiren, mithelfen, mitwirken, befördern, helfen.

Contribution, die Beisteuer, der Beitrag, die Landessteuer; in Contribution setzen, brandschatzen.

Contrôle, das Gegenverzeichniß, Gegenbuch.

controliren, in das Gegenbuch eintragen; einen controliren, ihm aufpassen; ihn tadeln, durchziehen.

Controvers, eine Streitsache.

*controversia verborum, (Rechtsspr.) ein Wortstreit.

controversiren, kämpfen.

Controversist, ein Kämpfer.

Contubernalis, ein Gesellschafter.

Contubernium, das Zusammenleben.

Contumacia, die Widerspenstigkeit, Hartnäckigkeit, das hartnäckige Ausbleiben oder Nichterscheinen vor Gericht; in contumaciam, wegen Ungehorsam.

contumaciren, einen Ungehorsams ꝛc. wegen anklagen.

contumax, hartnäckig, trotzig.

*Contusche, ein kurzes Oberkleid der Frauenzimmer.

Contusion, eine Zerstoßung, leichte Verwundung, oder Verletzung.

Conus oder Konus, (Naturgeschichte) die Kegelschnecke, Tute; ein konischer Spiegel, Kegelspiegel.

convenable, rathsam.

Convenienz, die Uebereinkunft, Vereinigung.

conveniren, schicklich, anständig, zuträglich seyn.

Convent, eine Versammlung; National-Convent, Volksversammlung.

Convention, der Vergleich.

conventionell, vertragsweise.

Conventions-Geld oder Münze, Uebereinkunftsmünze, die mittelst der geschlossenen Uebereinkunft seit 1750 von verschiedenen Reichsständen, nach dem neuen Wiener Münzfuße geprägt ist; daher auch Conventions-Thaler.

convergent, zusammenlaufend.

convergiren, zusammenlaufen, (bei der Verlängerung zweier Linien in einen Punkt).

Conversation, der Umgang, Verkehr.

Conversations-Ton, Umgangs-Ton.

*Conversion, die Veränderung, Umwandlung, Umsetzung, Umkehrung; auch Bekehrung, Besserung.

conversiren, umgehen.

*Converso, Ort zum Spazierengehen auf dem Verdeck eines Schiffes.

Conversus, auch Convertit, ein Uebergetretener zu einer andern Religion.

*convertiren, vertauschen, umsetzen, umwandeln; bekehren.

convex, bauchigt, gewölbt, linsenförmig. Convexgläser, Linsengläser, welche entweder auf einer oder auf beiden Seiten eine kugelförmig erhabene Krümmung besitzen. Im letztern Falle sind sie wahre Convexgläser; im erstern aber, wenn sie nur auf der einen Seite erhaben, und auf der andern völlig eben sind, heißen sie Planconvexgläser, Ebenrundgläser. Ist aber das Glas auf der einen Seite erhaben, und auf der andern hohl, so heißt es ein Concavconvexglas, Hohl-erhabenglas, oder ein Meniscus, Mond. Convexspiegel, erhabene oder Kugelspiegel.

Convexität, die äußere Wölbung oder Krümmung.

Conviction, die Ueberweisung, Ueberführung.

Convictorium, ein Eß-saal.

*convictus, überwiesen.

Convolut, ein Bündel.

*Convolvulus, die Winde, ein zahlreiches Pflanzengeschlecht.

Convoy, die Begleitung, Beschirmung, Leichenbegleitung; auch ein Beschirmungsschiff.

convoyiren, beschirmen.

Convulsion, die Verzuckung der Glieder, der Gliederkrampf, das Gliederzucken.

*Convulsionär, ein Krampfhafter, Verzuckter.

convulsivisch, krampfhaft.

Cooperateur, (spr. —töhr) ein Mitarbeiter, Mithelfer.

Cooperatrice, (spr. —triß) Mitarbeiterinn ꝛc.

cooperiren, mithelfen.

Coordination, die Beiordnung; Gleichheit des Ranges.

*Copaiva- oder Copahubaum, der gewöhnliche Balsambaum in Amerika, beſ. Braſilien.

*Copal, ein dem Bernſtein ähnliches, angenehm riechendes Baumharz. (ſieh Gummi und Sumach.)

*Copek oder Kopeke, eine ruſſiſche Münze, ungefähr 4 Pfennige am Werthe, deren 100 einen Rubel betragen.

*copiren, abſchreiben, nachzeichnen, nachbilden, nachahmen, nachmachen.

Copiist oder Copist, ein Schreiber; Nachahmer.

copiös, häufig, überflüſſig.

*Copten, Kapten, Cophten, Namen der Chriſten in Aegypten.

Copula, das Band.

copuliren, zur Ehe einſegnen.

Coquelicot, (ſpr. Kocklikoh) wilder Mohn, Kornroſe.

coquet, gefallſüchtig, gierig, reiz- oder liebeſüchtig, verliebtmachend; verbuhlt, männeriſch, mannlieb, mannſüchtig (eig. hahnicht).

Coquetterie, Eroberungsſucht, Gefallgier, Liebhaberjagd, feine Buhlkunſt, Liebelei.

coquettiren, allerlei Reize anwenden, um Perſonen des andern Geſchlechtes in ſich verliebt zu machen, oder an ſich zu locken; liebeln, zu gefallen ſuchen.

*Coquin, (ſpr. Kokäng) liederlicher Kerl, Lumpenhund, Schurke.

*Coralle, ein von kleinen Meerwürmen erbautes baumförmiges und ſteinartiges Gehäuſe von allerlei Farben und Geſtalten; auch eine aus jener Steinmaſſe gedrehte Kugel zum Putz.

*Corallithen, verſteinerte Korallen.

*Coraln, Volk in den Teſchen'ſchen Gebirgen in Oberſchleſien, das ſich mit Contrebande abgibt, und viele Aehnlichkeit mit den Panduren hat.

*coram, vor (jemandes Augen), oder in Gegenwart; coram Notario et testibus, vor Notarien und Zeugen; coram senatu, vor dem Rath.

*Corcar, ſieh Cudbear.

cordat, klug, aufrichtig.

*Cordelet, ein halbſeidenes Zeug.

*Cordelette, Strickchen, Schnürchen.

cordial, herzig.

*Cordiale, eine Herzſtärkung, herzſtärkende Arznei.

Cordialität, die Aufrichtigkeit.

*Cordie, ein Pflaazengeſchlecht; die Pflaumencordie oder der Sebeſtenbaum, ſchwarzer Bruſtbeerbaum, in Syrien, Aegypten ꝛc.; die Cypernholzcordie auf Jamaika und den Caraibiſchen Inſeln, liefert das Cypernholz, was von Ebeniſten zu künſtlichen Arbeiten gebraucht wird; die Sebeſtencordie, in Oſtindien, hat ein ſchwärzliches eiſenfarbiges Holz, was wegen ſeines ſtarken und erquickenden Geruchs in Indien zum Räucherwerk dient, und in den Apotheken unter dem Namen Aloeholz vorkommt.

Cordon, (ſpr. Kordong) Gränzbeſatzung, Truppenſchnur, Wehrlinie.

*Corduan, eine Art Leder aus Bock- oder Ziegenfellen.

*Coriander oder Koriander, Wanzendill, Schwindelkraut, Schwindelkörner, eine dem Anis ähnliche Pflanze, und deren gewürzhafter magenſtärkender Saame.

*Corinthen oder Korinthen, eine Art kleiner runder Roſinen.

*Corinthiſche Säule, zierliche Säulen mit hohem Capiteel und drei Reihen Acanthus-Blättern. Eine von den fünf Säulen-ordnungen.

*Corinthiſches Erz, ein ſehr koſtbares Metall von unbekannter Natur.

*Cormoran, die Scharbe, der See- oder Waſſer-rabe, ſchwarze Pelikan.

*Cornac, der Führer eines Elephanten.

*Cornados, ſpaniſche Münze, ½ Maravedis.

*Cornel-Baum, Cornelkirſchenbaum, der Hartriegel, Herlſkenbaum, mit gelben Blüthen, länglich runden faſt walzenförmigen Früchten, von hochrother Farbe und weinſäuerlichem Geſchmacke.

Cornet, Standartenträger.

Cornette, eine Reiterfahne oder Standarte.

Cornetto, ein kleines Horn, Hieſhorn.

Corniche, (ſpr. Korniſch) der Geſims- oder Simskranz.

*Corno, ital. vom lat. cornu, 1) eigentl. Horn; 2) Staatsmütze des ehem. Herzogs von Venedig, mit einer horn-ähnlich gebogenen Spitze.

Corno di caccia, (ſpr. —kadſchia) das Jagdhorn.

Cornu copiae, ein Fruchthorn, ein Zeichen des Ueberfluſſes.

Cornut, ein Gehörnter oder Hornträger.

corolitiſch, (Baukunſt) mit Blättern und Blumen umwunden, bekränzt.

*Corolla, (Botanik) Blumenkrone.

Corollarium, eine Erläuterung, ein Folgeſatz.

Corporal, ein Unter-offizier, der eine Corporalſchaft, einen kleinen Trupp oder eine Rotte von 12—15 Mann unter ſeiner Aufſicht hat.

Corporation, eine Gemeinheit, Zunft, Innung.

*corporificiren, verkörpern.

Corps, (ſpr. Kohr) ein Körper oder ein Ganzes; ein Heertrupp.

Corps de Reserve, das Hinterhalts-Heer.

Corpus, eine Geſellſchaft; corpus constitutionum imperialium, die ſämmtlichen Reichs-abſchiede; corpus delicti, der Frevelbeweis, die Gewißheit eines begangenen Verbrechens, bald anſchaulich (der ſichtbare Gegenſtand des Verbrechens), bald durch künſtlichen Beweis ausgemittelt; corpus juris, das Buch, worin

worin alle römische Rechte enthalten sind, die römische Rechtsversammlung, welche der grichische Kaiser Justinian im 6ten Jahrhunderte veranstaltete; corpus juris canonici, die Sammlung des geistlichen oder päpstlichen Rechtes; ad corpus, überhaupt, in Bausch und Bogen.

Corpuscular-Philosophie, die Urkörperlehre.

correct, fehlerfrei, rein.

Correctheit, Fehlerfreiheit, Fehlerlosigkeit, Genauigkeit.

*Correctorium, Buch des heiligen Franz de Paula, worin die verschiedenen Arten der Buße und Strafen für die Franziskaner festgesetzt sind.

Correctur, die Durchsicht.

*Correferent, vom lat. correferens, ein Gegenbericht-Geber, Abstatter.

Correspondent, ein Geschäftsfreund.

*Correspondenz, Verkehr in Handels- und Wechselsachen.

correspondiren, in Verbindung stehen, verbunden seyn.

Corridor, ein Zwischengang, ein schmaler bedeckter Gang vor einer Reihe, oder zwischen zwei Reihen Zimmer.

*Corrosiv, ein Aetz- oder Beizmittel, Auflösungsmittel.

corrumpiren, zerstören, bestechen.

*Corruptel, das Verderben, die Verführung, Bestechung.

corruptibel, verweslich, vergänglich.

Corruptibilität, die Zerstörlichkeit, Vergänglichkeit.

Corruption, die Verdorbenheit, Verschlimmerung, Verführung; Bestechung; Verwesung.

*Corsage, die Leibesgestalt von den Achseln bis an die Hüfte.

Corsar, Raubfahrer; auch ein Raubschiff.

*Corselet, eine Art schwach gesteifter Schnürleibchen oder Brustlätzchen.

Corset, ein Wämschen.

*Corso, 1) der Umlaufspreis, Preis des Geldes oder Wechsels; 2) Rennplatz, schöne Strasse zu Rom, wo man Pferderennen hält ꝛc.

*Cortaturen, kleine Vorbauungen an Schanzen.

Cortège, (spr. Kortähsch) das Ehrengeleit, Staatsgefolge.

*Cortejo, span. (spr. Kortego) Name der spanischen Cicisbeen.

*Cortes, heissen in Spanien die Stände.

*Cortex, Rinde, Baumrinde.

*Corundum, ein meist apfelgrüner Thonstein, Diamant- oder Demantspath in China und Coromandel.

*Coruscation, das Blitzen, Schimmern, Lichtglanz; figürl. ein schnell aufblitzender Gedanke.

*corybantisch, wild begeistert, ausgelassen lärmend, außer sich.

*Corycæus, heimlicher Aufseher, Verräther.

*Corymbi, Blumenbüschel.

Coryphæus, uneig. der Vornehmste, das Haupt, Anstifter.

*Cosmetik, die Verschönerungskunst, Putzkunst.

*cosmetisch, verschönernd, schmückend, auszierend, reinigend.

*cosmisch, weltlich, die Welt betreffend.

Cosmotheologie, die Welt- Gotteslehre.

*Cossa, die alte gemeine Buchstabenrechnung.

*costà, (Kaufmannsspr.) hier.

costi oder a costi, bei Ihnen, an dem Orte, wohin der Brief gerichtet ist.

Costüme, das Zeit-gebräuchliche oder -Uebliche.

Coterie, (spr. Koterih) ein Kränzchen.

Cothurn, (bei den Grichen ꝛc.) eine Art hoher in den grichischen und römischen Trauerspielen gebräuchlicher Schuhe oder vielmehr handhoher Sohlen: Bühnenschuhe; (uneig.) ein hochtrabender Stil.

*Cotillon, (spr. Kotilljon) gewisser Gesellschaftstanz.

*Cotisation, (spr. Kotisaßiong) der Anschlag, die Schätzung.

*cotisiren, einen Anschlag machen, schätzen, was jeder nach seinen Antheil zahlen soll; seinen Antheil beitragen, zusammenschießen.

*cotoyiren, zur Seite, neben einander gehen oder marschiren.

*Cottimo, ital. Auflage, welche die europäischen Consuln in den levantischen Seestädten auf die Schiffe ihrer Nation legen, um einen beständigen Fond zur Bestreitung dringender Ausgaben zu unterhalten.

*Cottonvogel, die Pendulin- oder Beutelmeise, der Remitz, wegen des künstlichen beutelförmigen Nestes bekannt.

*Cötus, eine Versammlung, Menge, ein Haufe Volks.

*Cotyledones, (Anatom.) Theile der Gliedmassen, die eine Höhle haben, auch die Höhlung selbst.

*couche! (spr. kusch) lege dich! ruhe!

*Coulage, der Abgang, den man am Wein, Bier ꝛc. durch das Lecken oder Fließen der Fässer leidet, Leckage.

Coulant, Edelstein, durch dem eine Schnur gezogen, und um den Hals gehängt wird.

Couleur, (spr. Kulöhr), uneig. der Anstrich, Vorwand, Schein, Scheingrund.

*Couleur de Préférence oder Favorite, (Kartensp.) die Vorzugsfarbe.

*Couleur de Püce, Flohfarbe.

*Couleuvre, ein ehemal. sehr langes Geschütz, Feldschlange.

*Coulilawan, die gewürzhafte Rinde eines Baumes auf den Moluckischen Inseln.

*Coulis, (spr. Kulih) eine durchgeseihete Kraftbrühe von Hühnern, Kalbfleisch, Krebsen, ꝛc.

Coulisse, (spr. Kuliffe) eine Theaterwand, bewegliche Seitenwand, Schauwand.

Coup, (spr. Kuh) ein Streich; Fang, Griff; coup manqué oder faux coup, ein Fehlschuß oder Fehlwurf.

coupi-

coupiren, (z. B. den Weg) absondern, verschneiden, abhauen; (Kartenspiel) abheben, auch stechen.

Coupole, Helmdach.

*courageux, (spr. kuraschöhs) beherzt, muthig, herzhaft, unerschrocken.

Courant, (von Münzen) umlaufende Münze, Verkehr- oder Laufgeld; au courant, am Ablaufe, heißt bei Wechseln und Anweisungen: am letzten Tage des bestimmten Monats zahlbar.

Courier, (spr. Kurier) ein Reiterbote.

couriermäßig, eilbotenmäßig.

Cours, (spr. Kuhrs) der Lauf, bes. 1) der Geld-umlauf, Gang einer Münzsorte; 2) der Wechselpreis, die Wechselhöhe, Gültigkeit.

*Court, (spr. Kurt) englische Handelsgesellschaft in Hamburg, hält daselbst den Stapel von engl. Waaren für Deutschland.

*Courtier, ein Mäkler.

*Courtisan, ein Hofmann, Höfling.

*courtisiren, einem fleißig den Hof machen, oder aufwarten, höfeln, schmeicheln; bes. dem Frauenzimmer.

Courtoisie, (spr. Kurtoasih) die Hofsitte, Höflichkeit gegen das andere Geschlecht.

Couvert, (spr. Kuwähr) 1) ein Brief-umschlag, die Brief-Decke oder Hülle; 2) ein Tischzeug für eine Person.

couvertiren, einschließen.

Couvertüre, die Hülle.

*Covedo, portugiesische Elle; 100 Covedi machen 87 Wiener Ellen.

*Covent, das Nachbier, Dünnbier.

coyouniren, (gewöhnl. kujoniren) schimpflich behandeln, schnöde begegnen.

craintif, (spr. krängtihf) schüchtern.

*Craniologie, die Schedellehre.

*Cranium, der Hirnschädel oder Schedel, die Hirnschale.

*Crasis, Zusammenziehung zweier Wörter in eines, z. B. mi für mihi.

crass, stark.

*Crassane, (Bergamotte crassane), eine Art gewürzhafter Birnen, an Gestalt und Farbe der Bergamotte ähnlich.

*Crassus, 1) vornehmer Römer, welcher durch seine unersättliche Habsucht ungeheure Schätze sammelte, als vor ihm noch kein Privatmann besaß; daher 2) jeder sehr reiche Privatmann.

Cravate, (spr. Kravatt') die Halskrause.

Crayong, (spr. Krájong), ein Zeichenstift, auch eine Zeichnung damit; der erste Entwurf.

*Creas, Leder-leinwand oder Doppelleinwand, (im spanischen Handel).

*Creat, junger Mensch, der auf einer Reitbahn ist, um das Bereiten zu lernen.

Credenzer, ein Vorkoster.

*Credenzteller oder Präsentirteller, ein Darreichteller.

Credenztisch, ein Anrichttisch.

Credit, (bei Kaufleuten) Handelsglaube.

creditiren, auf Glauben geben, leihen.

*Creditum, das anvertrauete oder geliehene Geld.

Crême, (spr. Krám') eig. der Milchrahm, die Sahne; auch ein angenehm schmeckendes Mus aus Eiern, Milch, Zucker, Mandeln ꝛc.; uneig. das Beste von einer Sache, der Rahm, Schaum; crême fouettée, zu Schaum geschlagener Rahm; uneig. ein schönes Gewäsch.

*Creneaux, (spr. Krenoh) Schießscharten in einer Schanze.

Crêpe auch Crêpon, (spr. Krepong) krauser Flor oder Krausflor; auch eine Art kraser Frisur.

*Crepine, eine Art oben breiter und durchbrochener gewirkter Fransen, mit lang herabhangenden Fäden.

crepiren, umkommen; auch ärgern, verdrießen.

crescendo, (Tonkunst) verstärkend.

*Creticus, sieh Amphimacer.

Cretins, pl. (spr. Kretángs) Weißlinge, kleine blödsinnige Menschen mit einer kreideweißen Haut, mit dicken Köpfen, langen Armen und Kröpfen, häufig im Salzburgischen, im Walliserlande und im Piemontesischen.

Crève-coeur, (spr. Kräwe köhr) Aerger.

*criant, (spr. kriang) schreiend, himmel- oder racheschreiend.

Crimen, die Uebel- oder Missethat, Todsünde; crimen ambitus, das Verbrechen der Amtserschleichung oder des Amtshandels; crimen ambitus secularis, weltliche Amtserschleichung; crimen ambitus ecclesiasticus, geistlicher Amtshandel; crimen falsae monetae, Verbrechen der Münzverfälschung; crimen fractae pacis, Verbrechen des Landfriedenbruchs; crimen laesae majestatis, die Majestätsverletzung; crimen repetundarum, das Bestechungs- oder Erpressungsverbrechen; crimen stellionatus, das Verbrechen des Betrugs oder einer hinterlistigen Vervortheilung; crimen residui, das Verbrechen der Unterschlagung öffentlicher Gelder.

Criminalist, ein Kenner des peinlichen Rechtes.

criminaliter, peinlich, auf Leib und Leben.

Crisis oder Crise, die Scheidung, Trennung, Gährung oder Entscheidung (einer Sache), der Ausschlag, Bedenklichkeit der Umstände.

*Crispatur, 1) eig. Kräuslung; 2) krauses Confekt.

Criterium, das Kennzeichen zum Richten oder Urtheilen über etwas.

Critik, die Prüfung, Kunstbeurtheilung; auch die Beurtheilungskunst.

Critikus, ein Sprachforscher und Buchrichter.

critisch, richtend, entscheidend, gefährlich.

critisiren, kunstrichten.

*Crocodil oder Krokodil, die größte Art von Eidechsen in den größern Strömen von Afrika, beſ. im Nil.

*Crocus oder Krokus, der Safran, ein Zwiebelgewächs, wovon eine Gattung der Frühlingssafran, auch wilder Safran, mit gelber, blauer oder weißer Blume blühet; die andere eigentlich nutzbare Gattung, der Herbstsafran, hat in dem weibl. Geschlechtstheil der Blume oder dem Staubwege oben drei faserichte Narben, welche getrocknet unter dem Namen Safran, an Speisen in der Küche, an allerlei Backwerk, zum Färben und als Arznei gebraucht werden.

*Croquante oder Crokante, eine Torte oder eine Art Gebackenes, welches unter den Zähnen kracht.

*Croque-notte, (spr. Kroknotte) (spöttisch) ein Nottenfresser, schlechter Musikus.

*Crösus, 1) ehem. reicher König in Lydien; 2) jeder ungeheuer reiche Mann.

*Croton oder Kroton, die Krebsblume, der Wunderbaum, dessen Holz unter dem Namen Moluckisches oder Purgirholz bekannt ist. Aus den Blättern und Stengeln einer Gattung, dem Lakmus-Corton (auch Maurelle und Tournesol) wird ein blauer Farbestoff, beſ. in der Gegend von Montpellier gezogen, den man zur Bereitung des Lakmus benützt. Die sogenannten Tournesols oder blauen Farbenläppchen sind leinene oder wollene, in jenem Farbestoffe mehrmahls getränkte Lappen, woraus hernach die Färbetheile, besonders von den Holländern, wieder herausgezogen, und zur Färbung des Zuckerpapiers, des Käses, der Weine ꝛc. gebraucht werden.

*Croupaden, (spr. Krupaden) Luftsprünge eines Pferdes, wobei es den Hinterrücken und die Hinterfüße einzieht, so daß man die Eisen nicht sehen kann.

Croupier, (spr. Krupieh) ein Hintersitzer; auch ein heimlicher Beistand.

cruel, (spr. krüell) hart, unmenschlich, unbarmherzig, entsetzlich.

*Crusade, eine portugiesische Münze, von Silber 1 fl.; vom Golde 3 fl. und darüber; auch in Spanien eine goldene Münze von 1 fl. 45 kr. bis 2 fl. 15 kr.

*Cruste, 1) harte trockene Rinde eines weichern Körpers, insg. Schorf, Ruf; 2) Brodrinde.

crypto, (in Zusammensetzungen) versteckt, verborgen. Cryptokatholik, geheimer Katholik; Cryptojesuitismus, die im Verborgenen herumschleichende Lehre der Jesuiten.

Cryptogamia, pl. die geheim-ehelichen Pflanzen mit unkenntlichen oder verborgenen Geschlechtstheilen, nämlich Farnkräuter, Moose und Schwämme.

cryptogamisch, geheim-ehelich, von räthselhafter Fortpflanzungs-art.

*cryptographisch, geheimschriftlich.

*Crystall, ein durchsichtiger, eckiger oder glas-artiger Kieselstein, von bestimmter und regelmäßig eckiger Form und mancherlei Farbe; überhaupt eine jede Substanz, deren Theile einen regelmäßig gebildeten Körper ausmachen. Isländischer Crystall, Doppelspath, Doppelstein, ein blätterichter, durchsichtiger Kalkspath, der die dadurch betrachteten Gegenstände doppelt erscheinen läßt.

*Crystallglas, ein dem natürlichen Kristall an Weiße und Durchsichtigkeit gleiches Glas.

crystallinisch oder crystallisch, hell, klar, durchsichtig wie Kristall, kristallhell.

crystallisiren, in Kristall verwandeln.

*Crystalllinse, ein linsenförmiger, hinter dem Stern des Auges liegender Körper, der aus mehreren übereinander liegenden durchsichtigen Scheibchen besteht.

*Cubebe, Cubebenpfeffer, eine pfeffer-ähnliche Gewürzfrucht aus Java, Malabar ꝛc.; auch die größte Art von Rosinen, beſ. Cibeben.

*cubik, kubik oder kubisch, würflich, würfel-artig. Cubikmeile, Würfelmeile.

*Cucullus, Gugel, Art Kappen, wie sie noch jetzt z. B. die Bergleute tragen.

*Cucuyo, ein leuchtender Käfer in Amerika.

*Cudbear, auch Persio und rother Indigo, eine aus verschiedenen Flechten oder Moosen bereitete dunkelrothe Farbe, beſ. zur Färbung der Wolle und Seide. In Schottland heißt sie auch Corcar.

*Cuguar oder Puma, der amerikanische Löwe, auch rothe Tiger.

*Cuiras oder Küras, ein Brustharnisch oder Harnisch.

*Cuisse-Madame, eine Art Birnen: die Schenkelbirne.

*Cujavabaum, sieh Guajavabaum.

cülbütiren, sich überschlagen, stürzen.

culminiren, gipfeln, durch den Meridian gehen, und folglich die größte Höhe erreichen.

*Culpa, die Schuld.

culpabel oder in culpa, strafbar, sträflich.

*culpiren, beschuldigen, anschuldigen.

*culpos, verschuldet.

Cultivateur, (spr. Kultiwatöhr) ein Anbauer, Landmann.

cultiviren, bearbeiten; uneig. entwilden, üben (den Verstand, Künste, Wissenschaften ꝛc.), auch verfeinern, gesittet machen.

Cultur, 1) der Feldbau, die Bearbeitung (der Felder); Baumcultur, Baumzucht; 2) uneig. Uebung oder Schärfung; Cultur der Künste ꝛc. fleißige Uebung derselben.

*cumuliren, häufen, zugleich anbringen.

cunctiren, säumen.

*Cuntur, auch Condor, der größte Geier; Greifgeier, (Vogel-Greif) im westlichen Südamerika.

Cur,

Cur, die Wiederherstellung, ehem. auch Arzneiung; Badecur, das Bad.

Curand, ein zwar volljähriger, aber doch aus echtlichen Gründen der Verwaltung seines Vermögens entsetzter Mensch.

*Curassaospinne, sieh Orangespinne.

*Curasso, sieh Hocko.

Curator, ein Vorsteher, Berather einer Person, die ihren eigenen Sachen nicht vorstehen kann oder darf.

Curatorium, das Pfleg-amt, die Pflegschaft.

*Curcume oder Kurkumey, Gelbwurz.

Curialien, pl. Hof- und Ehrenworte (in Titeln). Curialstyl oder stylus curiae, die gerichtl. Schreibart, von Curia, das Rathhaus, der Senat; Römische Curie, eine gewisse Zunft oder Abtheilung der Römer; jetzt: alle päpstl. Beamten und Gerichtshöfe zur Ausübung des allgemeinen Kirchenrechtes.

Curiosität, die Neugierde.

Curiositäten oder Curiosa, pl. Sehenswürdigkeiten.

Curiren, auch heilen, herstellen.

Currende, das Laufchor; ein Laufschreiben.

*Curschmied, Heilschmied, Pferdearzt.

cursorie oder cursorisch, hinter einander fortlaufend; z. B. etwas lesen; eine cursorische Lection, eine fortlaufende Lesung.

Cursus, die Lernbahn.

*Curucuru, ein den Krähen ähnlicher Vogel in Guiana ꝛc.

Custos, ein Aufseher, z. B. einer Bibliothek; Glöckner.

*Cutter oder Kutter, ein schnellsegelndes Boot, bes. bei Kriegsschiffen.

*Cuvette, (spr. Küwett) kleiner Graben in einem großen Stadtgraben zum Ablaufen des Wassers.

*Cyane, die Kornblume.

*Cyanit, blauer Schörl, eine Talk-Steinart.

*Cybele oder Cybebe, auch Rhea oder Ops, (Fabellehre) die Allkönigin, Allnährerinn, Stamm-mutter, oder Mutter aller Götter und Menschen, die personificirte Natur, das Symbol und die Göttinn der fruchtbaren Erde; eine Tochter des Himmels und der Erde, Schwester und Gattinn des Saturns.

*Cycloide, (Geometrie) eine Kreislinie, Radlinie, welche ein Rad macht, wenn es sich von einem gegebenen Punkte bis wieder dahin umbewegt, z. B. wie sie die Nägel eines Wagenrades in der Luft beschreiben, wenn das Rad umläuft.

Cyclop, (Fabellehre) ein Rund-äugiger, Vulcans riesenmäßige Schmiedeknechte, mit einem einzigen runden Auge auf der Stirne.

Cyclus oder Cykel, ein Kreis, Zeitbegriff.

Cylinder, eine Welle.

*cylindrisch, walzenförmig.

Cymbal oder Cymbel, 1) ein Schellen- oder Klingspiel; 2) ein Orgelregister von zusammenstimmigen Glöckchen.

*Cynara oder Cinara, (eine Pflanze) die Artischocke, welsche Gartendistel.

*Cynantropie, Raserei vom tollen Hundsbisse.

Cyniker, ein schamloser, ungesitteter Mensch.

cynisch, schamlos, unverschämt, schmutzig, unfläthig, unzüchtig.

*Cynismus, ein cynisches oder unverschämtes Betragen.

*Cynosur, eigent. der Hundsschwanz; der Heerwagen, kleine Bär am Himmel, oder Polarstern, nach dem sich die Schiffer sonst richteten; daher uneig. das Augenmerk, der Leitstern.

*Cynthia, sieh Diana.

*Cyper, die beste Art Baumseide oder baumseidenen Zeuges; auch eine kleine Art Pflaumen.

*Cyperngras, ein Grasgeschlecht, wovon vorzüglich eine Gattung, das eßbare oder süße Cyperngras, oder die Erdmandel, als der beste Ersatz des Kaffees ꝛc. neuerlich empfohlen ist. Das Papier-Cyperngras oder Papierschilf in Aegypten und Sicilien lieferte den Alten den Stoff zum Papiere.

*Cypernpulver, Staub vom verfaulten Fichtenholze, in Venedig statt des Puders gebraucht.

*Cypresse oder Cypressenbaum, ein bekanntes Gewächs, ein Sinnbild der Traurigkeit.

*Cypria oder Cypris, ein Beiname der Venus von der Insel Cypern, wo sie am eifrigsten verehret ward.

*Cypripor, der Knabe der Venus, Amor oder Cupido.

*Cystica, Mittel gegen die Gebrechen der Harnblase. (Cystis, heißt eine Blase, sowohl die Gallen- als Urinblase.)

*Cystitis, (Heilkunde) die Urin- oder Harnblasen-entzündung.

*Cythere, ein Beiname der Venus, von der Insel Cythera, jetzt Cerigo im Aegäischen Meere.

*Cytheriaden, Beiname der Grazien.

*Cytisus, der Geis- oder Ziegenklee, Schotenstrauch, Bohnenbaum, eine strauch-artige Klee-art.

*Czaar, Czaarinn, (spr. Tschahr) der ehem. Titel des Beherrschers des Russischen Reichs und seiner Gemahlinn, Kaiser, Kaiserinn.

D.

D'accord, (spr. Dackohr) einmüthig, einhellig.

*Dactylioglyphik, Steinschneidekunst.

dädalisch, erfinderisch, geschickt.

*Dag, Dagge, (holländ.) gedrehtes Tuch-ende, womit der Schiffsprofoß die Verbrecher peitscht; daher Daggen laufen, von einem Verdecke bis zum andern

durch die Reihen des Schiffvolks gepeitscht werden, wie im Spitzruthenlaufen.

*Dagon, (hebr.) 1) eig. Fisch; 2) philistäischer Götze, halb Fisch, halb Mensch.

*Dahlbord, Plattbord, vom holländ. dahl, niedrig, flach; Lehne am Schiffsverdecke.

*Dairo, Japanischer Oberpriester oder Papst.

*Dalai Lama, sieh Kutuchta.

*Dalmatica, die Dalmatika, eigentl. langes Kleid, das ehem. die Dalmazier trugen; langer weit-ärmliger weisser Oberrock; a) Kleid der kathol. Diakonen und Subdiakonen, über der Alba und Stola; b) Stück der kaiserl. Krönungskleidung.

*Damascener Pflaume, eine frühreife violette Pflaumen-art, bes. in Frankreich.

*Damast, ein geblümter seidener, wollener oder leinener Stoff.

Dame, auch 1) im Schachspiele der Feldherr, der wirksamste Stein im ganzen Spiele; 2) im Dambrett oder Brettspiel ein Hauptstein.

*Damnatio memoriæ, Vertilgung des Andenkens, wenn eines Hauptverbrechers Name und Titel ausgekratzt, sein Schild oder Bild zerrissen, sein Haus geschleift wird, u. s. w.

*Damnatus, verurtheilt, z. B. repentundarum, wegen Amtsbetruge oder übler Verwaltung; voti zur Haltung seines Gelübdes.

*Damnificat, der Beschädigte, Benachtheiligte.

Damnum, der Verlust, Nachtheil, die Einbuße; damnum infectum, ein zu befürchtender Schade; damnum injuria datum, ein widerrechtlich zugefügter Schade.

*Damoiseau, (spr. Damoaso) ein Jungfernknecht, Stutzer.

*Damon und Pythias, ehem. zwei grichische Herzensfreunde, von welchen sich der eine für die Hinrichtung des andern beim König Dionys von Syrakus verbürgte.

*dämonisch, wahnsinnig, toll und rasend.

*Danae, Tochter des Akrisius, sollte nach dem Spruche des Orakels einen Sohn gebähren, der seinen Großvater tödten würde. Dieser sperrte sie deßwegen in einen Thurm; allein Jupiter kam in Gestalt eines goldenen Regens zu ihr, und zeugte mit ihr den Perseus.

*Danaiden, (fabelh.) 50 Töchter des grichischen Königs Danaus, heiratheten die 50 Söhne ihres Onkels Aegyptus, brachten sie aber auch Alle in der Brautnacht um; die einzige Hypermnestra ausgenommen, die ihren Gemahl Lynceus leben ließ. Dafür mußten sie in der Hölle Tag und Nacht ein löchriges Faß mit Wasser anfüllen; daher das Sprichwort: Wasser in die Danaiden-fässer tragen; d. h. vergebliche Arbeit thun.

*Danebrogs-Orden, ein Ritter-orden in Dänemark.

*Dantes, Spielmarken von Metall oder Elfenbein.

Danzig Or, Danzikhor, Danziger Achtzehngroschenstück.

*Daphne, Tochter des Königs Peneus von Thessalien, wurde von Apollo, dessen Liebe sie verschmähte, in einen Lorbeerbaum verwandelt.

*Daphnyten, Art Dendriten, deren Gestalt den Lorbeerblättern ähnlich ist.

*Dardanarius, 1) Name eines berüchtigten Kornjuden, der wohlfeil zusammengekauftes Getreide, bis zur höchsten Theurung liegen ließ, und die Leute noch dazu durch falsches Maß und Gewicht betrog; 2) jeder Kornjude. Dardanariat, Kornjüdelei; bes. nach dem preußischen Landrechte: Verheimlichung und Zurückbehaltung seines Getreides, wider ein ausdrückliches Staatsverbot.

*Darii, Wort in der Logik, um einen Schluß zu benennen, dessen erster Satz allgemein bejahet, die beiden folgenden aber besonders doppelt bejahen.

*Darse, Darsine, (Bassin, Kom, Dock) der innere Theil eines Seehafens, der mit einer Kette verschlossen werden kann.

*Dasius, ein fünfsilbiger Versfuß, mit drei kurzen und zwei langen Silben.

*Datio de manu, Loslassung aus des Herrn Gewalt; datio in solutum, Hingabe geschätzter Waaren an Zahlungsstatt, oder statt baaren Geldes.

*Dauphin, französ. (spr. Dofäng) latein. Delphinus, Delphin; a) Tummler, ein Seefisch; b) Titel des ehem. Besitzers der franz. Landschaft Dauphinée, und hernach c) Titel des ehem. Kronprinzen seit 1343, wo jene Landschaft mit der Bedingung dem Könige von Frankreich geschenkt wurde, daß die französ. Kronprinzen zum Andenken den Titel Dauphin führen sollten.

*de, von, aus.

*debanquiren oder debankiren, (im Hazardspiel) die Bank sprengen.

Debarquement, (spr. —kemang) das Aussteigen aus dem Schiffe.

debarquiren, anlanden; auch löschen.

debarrassiren, räumen, wegräumen, sich vom Halse schaffen.

Debatten, Wortstreit, Wortkampf, Wortgefecht.

debattiren, redekämpfen, verhandeln.

Debauche, (spr. Debohsche) die Ueppigkeit.

Debauché, (spr. Deboscheh) ein Prasser, Wollüstling.

debauchiren, schwelgen, liederlich oder wüst leben, schwieren; jemand debauchiren, ihn zu groben Ausschweifungen verleiten.

debilitiren, entkräften.

Debit, (spr. Debiht) der Abgang, Verkauf, Vertrieb von Waaren.

debitiren, (uneig.) verbreiten.

Debi-

*Debitor assignatus, eig. angewiesener Schuldner, den ich meinem Gläubiger anweise, um sich an ihm bezahlt zu machen; debitor cessus, ein abgetretener Schuldner, dessen Schuld ich an einen Andern abtrete; debitor communis, ein Gemeinschuldner, gegen den die sämmtlichen Gläubiger gerichtlich abtreten; debitor obæratus, ein Tiefverschuldeter, der mehr Schulden, als Vermögen hat; debitor usurarius, ein Zinsenschuldner.

Debitum inexigibile, eine das Vermögen des Schuldners übersteigende Schuld; debitum liquidum, eine unleugbare Schuld; debitum illiquidum, eine ungeständige Schuld; debitum incertum, eine ungewisse Schuld; debita feudalia, Lehnsschulden; debita hereditaria, Erbschulden; debita portio, der Pflichttheil.

debordiren, den Saum ꝛc. abnehmen, abtrennen.

*Debouché, franz. (spr. Debuschee) 1) Ausgang aus einem engen Paße; 2) Abgang, Absatz, Verkauf der Waaren.

debrouilliren, (spr. debrulljiren) auseinandersetzen.

Debut, (spr Debüh) der Hervortritt.

Decade, nach dem französ. neuen Kalender eine Woche oder Umlaufszeit von 10 Tagen, nämlich: Primidi, der erste Tag, Duodi, der zweite, Tridi, der dritte; Quartidi, der vierte, Quintidi, der fünfte, Sextidi, der sechste; Septidi, der siebente; Octidi, der achte, Nonidi, der neunte, Decadi, der zehnte Tag, Ruhetag (Sonntag), vergl. Sansculottide. Mit dem Jahr 1806 haben die Franzosen den Gregorianischen Kalender wieder eingeführt, und zählen mithin wieder nach Wochen ꝛc.

Decadence, (spr. Dekadangß) der Abfall oder Untergang; die Verfallsneigung.

*Decalitre, sieh Litre.

decampiren, das Lager aufheben; (uneig.) die Flucht ergreifen, Reißaus nehmen.

*Decandria, zehnmännrige Pflanzen, deren Zwitterblumen mit zehn Staubfäden versehen sind.

Decenz, die Ehrbarkeit, der Wohlstand.

decerniren, gerichtlich beschließen.

Decharge, (spr. Descharsch') das Ab- oder Ausladen von Schiffen; die Befreiung, Frei- oder Lossprechung von einer Schuld ꝛc.; auch das Abschießen oder Abfeuern eines Geschützes.

dechargiren, abfeuern, losschießen, losbrennen.

Dechiffreur, (spr. Deschiffröhr) ein Erklärer einer Geheimschrift.

dechiffriren, herausbringen, enthüllen, auflösen.

*Dechirage, (spr. Deschirahsch) alte Planken, Holz von einem zerlegten Schiffe.

*Deciare, sieh Are.

Decidenz, Abnahme der Gesundheit.

decidiren, schlichten, einen Ausspruch thun, einen Bescheid oder Ausschlag geben, verabschieden, beilegen, ab- oder zusprechen.

*Decigramme, sieh Gramme.

*Decilitre, sieh Litre.

decimable, zehentbar, dem Zehnten unterworfen.

Decimalrechnung, zehntheilige Rechnung; Decimal-Fuß, ein Zehntelfuß, der in 10 Zolle getheilt ist; Decimal-Zoll, u. s. f.

Decimation, das Zehent-recht; die Einsammlung oder Abgabe des Zehnten; Aushebung des zehnten Mannes.

*Decimator, ein Zehent-herr oder Zehntner, Zehentsammler.

Decime, (Tonk.) der Zehntton oder zehnte Ton von dem Grundton an gerechnet nach der Tonleiter.

*Decime, (spr. Deßihm) eine französ. Münze, s. Franc.

*Decimètre, s. Mètre.

decipiren, berücken.

Decision oder Decisum, ein Richterspruch, Bescheid.

decisivement, (spr. deciſiwemang) auf eine entscheidende Art.

Declamation, die rednerische Einkleidung oder Darstellung, Schul- oder Uebungsrede, der Redeschmuck u. s. w.; (tadelnd) die Uebertreibung, das Wortgepränge.

Declamator, ein Kunstredner.

declamiren, 1) mit Empfindung vortragen, nach dem Gefühl sprechen; 2) schreien, losziehen.

Declaration, die Bekanntmachung, Darlegung; declaratio sententiæ, Erklärung des Urtheils.

declariren, erläutern, auslegen, seinen Entschluß kund thun, sich äußern, entdecken.

Declination, (Sprachl.) die Wortbeugung, Biegungsart der Nennwörter durch die verschiedenen Casus.

Declinatorium, ein Abweichungswerkzeug.

decliniren, 1) sich abneigen; 2) beugen (ein Wort).

*Decoctor bonorum, (Rechtsspr.) ein Verschwender, (Verkocher) seines Vermögens.

decomponiren, zersetzen, auflösen.

Decomposition, die Auflösung eines Körpers in seine ersten Grundtheile.

*Decompositum, ein zweifach zusammengesetztes Wort, z. B. Ober-Forstmeister.

deconcertiren, (spr. decongßertiren) aus dem Tone bringen, aus der Fassung gerathen.

decontenancirt, ausser Fassung.

Decoration, die Auszierung.

decoriren, verschönern.

Decorum, das Schickliche.

Decouragement, (spr. Dekurahſchemang) die Verzagtheit, Kleinmüthigkeit.

decouragiren, verzogt, kleinmüthig oder scheu machen; scheuchen.

decourtiren, (spr. ou wie u) abdingen.

decouvriren, aufdecken, offenbaren, verrathen.

decreditiren, jemand um (den Credit) Zutrauen, Ansehen oder Achtung bringen, sein Ansehen schwächen; ihn verkleinern, beschreien.

*Decrement, die Abnahme, Verminderung, der Verfall.

*decrepiren, nach und nach ableben.

*Decrepitation, Verpuffung, Verkalkung des Salzes.

*Decrepitus, abgelebter, abgestumpfter Greis.

Decret, ein Rathsschluß.

Decretalen, (pl.) päpstl. Kirchengesetze, Satzungen.

decrottiren, reinigen, säubern, abputzen.

*Decuria, Dekurie, 1) Zahl von Zehn, Zehend; 2) ehem. Wald-gränzzeichen, wie ein X gestaltet.

Dedain, (spr. Dedäng) oder Dedignation, Verschmähung, Geringschätzung.

Dedication, die Weihung; Zueignungsschrift oder Zuschrift.

dediciren, weihen, z. B. jemanden ein Buch.

dedigniren oder dedaigniren, nicht würdigen, stolz verachten.

dediren oder sein dedit (abgekürzt ddt) davor setzen, eine Schuld tilgen, austhun.

Dedommagement, (spr. —mahschemang) die Schadloshaltung, der Schaden-ersatz.

*Deductio innocentiæ, Ausführung oder Beweis der Unschuld.

Deduction, die Abziehung, der Abzug von einer Summe; (Rechtsspr.) die Rechtsentwickelung, ausführliche Erörterung.

*Defalcation, Vor-abzug von einer Rechnung oder Auszahlung.

defatigiren, ermatten, müde machen.

Defaveur, (spr. —wöhr) die Abgeneigtheit.

Defect, ein Mangel, Fehler, Abgang.

*defectiren, Rechnungsfehler aufsuchen.

*Defectirung, die Mängelzeihung.

Defension, Gegenwehr.

defensiv, schützend.

Defensiv-Allianz, ein Wehrbündniß.

Defensiv-Krieg, ein Wehrkrieg.

Defensor, ein Verfechter, Beschirmer, Vertreter.

*Deferent, der Abfoderer eines Eides, der einem Andern einen Eid anträgt oder zuschiebt; auch ein Angeber.

deferiren, angeben, anzeigen; antragen, zumuthen; auch, bewilligen, einwilligen, nachgeben, genehmigen, z. B. ein Gesuch; ein deferirter Eid, ein zugeschobener Eid, eine auferlegte Eidesleistung.

Defi, ein Fehdebrief.

Defiance, (spr. Defiangß) Argwohn.

Deficit, sieh Defect.

defiguriren, entstellen.

defiiren, 1) einem nicht trauen, oder mißtrauen; 2) befehden; auch, trotzen.

Defilé, ein Paß.

Definition, die Bezeichnung.

definitiv, abschließend, bestimmt, unabänderlich, unwiederruflich.

*deflagriren, (Chemie) durch das Feuer reinigen.

*Deflagration, Verbrennung, Reinigung durchs Feuer.

*Deflexion des Lichtes, die Beugung des Lichtes oder Ablenkung der Lichtstrahlen von ihrem geraden Wege.

Defloration, (uneig.) Schändung einer Jungfer.

Defraudation, die Vervortheilung.

defraudiren, heimlich betrügen, vervortheilen, Steuer unterschlagen.

defrayiren, (spr. defrájiren) kost- und zehrungsfrei halten.

defrichiren, (spr. defrischiren) bearbeiten ein ödes Feld.

*defrugiren, ausmergeln, z. B. einen Acker, daß er das folgende Jahr nichts taugt.

*Degagement, (spr. —mang) die Ungebundenheit, Zwanglosigkeit; auch, das Zurücknehmen seines Versprechens.

degagiren, sein Wort zurücknehmen.

degarniren, entblößen, leeren.

degeneriren, sich verschlimmern, schlechter werden.

*Deglutition, (Arzneik.) das Verschlucken.

Degout, (spr. Deguh) der Verdruß, Widerwille.

degoutant, (spr. degutang) verdrießlich.

degoutiren, anekeln, Ekel erregen, verleiden, abgeneigt machen; abschrecken, widern.

Degradation, die Entsetzung.

degradiren, jemanden seiner Würde entsetzen; erniedrigen.

*de gustibus non est disputandum, über den Geschmack ist nicht zu streiten; d. h. der Menschen Geschmack ist verschieden; jeder Mensch hat seinen besondern Geschmack.

*Dei gratia, von Gottes Gnaden, schreiben fürstl. Personen in ihren Briefen und Urkunden.

Dejection, das Auswerfen der Excremente.

Dejeuner oder Dejeuné, (spr. Deschöneh) ein Morgenbrod; auch das Frühstücks-geräth von Porcellan.

*dejiciren, ab- oder niederreißen, aus dem Besitze treiben.

de jure, dem Rechte nach, mit Fug und Recht.

delabrirt, verdorben; im schlechten Zustande.

de lana caprina (rixari), (eig.) um Ziegenwolle; d. h. um eine nicht wirkliche, unbedeutende Sache, (streiten)

Delas-

Delassement, (spr. —mang) das Ausruhen.
delassiren, ausruhen, erquicken.
Delation, die Anzeige bei der Obrigkeit; delatio juramenti, die Eidesantragung, Gewissensrührung; delatio hereditatis, die Zufallung einer Erbschaft.
Delator, ein Anbringer.
*del credere, 1) auf Kredit, auf Borg, z. B. Waaren nehmen; 2) bürgschaftlich, z. B. für die Zahlung, stehen, für allen Schaden gut stehen.
Delectation, die Labung, Letzung, Lust.
delectiren, erfreuen, letzen, laben.
*Delegant, ein Aufträger eines Geschäfts; Anweiser einer Schuld auf einen andern.
*Delegation, die Abordnung, Absendung, der Ausschuß, um etwas zu untersuchen; (Rechtsspr.) die Schuld-Ueberweisung, Anweisung oder Zahlungs-anweisung eines Schuldners auf einen andern Schuldner mit Einwilligung des letztern.
delegiren, absenden.
*Deleterium, ein vergiftetes Medicament.
*Delia, sieh Diana.
Deliberation, die Ueberlegung, das Bedenken.
deliberiren, rathschlagen; ad deliberandum nehmen, etwas in Berathschlagung nehmen, oder dazu aussetzen.
delicat, niedlich; weichlich; wohlschmeckend, köstlich.
Delicatesse, die Leckerei, der Wohlgeschmack; die Zierlichkeit; Zärtlichkeit, Verzärtelung.
Delice, (spr. delihß') etwas Köstliches, Liebliches, die Freude, Anmuth, Ergetzung.
deliciös, höchst angenehm, anmuthig.
Delictum, (pl. Delicta) eine Missethat, Uebelthat; delictum commissionis oder commissivum, ein Begehungsverbrechen; delictum ecclesiasticum, Verbrechen, dessen Untersuchung vor die geistliche Obrigkeit gehört; delictum seculare, dessen Bestrafung der weltlichen Obrigkeit obliegt; delictum publicum, ein Staatsverbrechen; delictum privatum, Privatverbrechen, wodurch ein Einzelner beleidiget wird; delictum ordinarium, Verbrechen, worauf in den Rechten eine gewisse oder bestimmte Strafe gesetzt ist; delictum extraordinarium, das willkührlich bestraft wird.
*delineiren, abreißen, entwerfen.
Delinquent, ein (in Verhaft genommener) Uebelthäter.
*delinquiren, verbrechen.
*Deliquium chymicum, Zerfließung eines Dinges an einem kühlen Orte, (z. B. Ol. Tart. per deliq.).
*deliren, auslöschen, wegwischen, tilgen, was geschrieben war.
deliriren, verstandlos, wahnwitzig, verwirrt seyn.
Delirium, der Wahnwitz.
*Delitescenz, Verhärtung eines Geschwüres.
*Delli oder Deli, türkischer Ritter, auch, Leibgardist des Großveziers; Delli Bachi, Capitain derselben.
Delphin, ein dem Wallfisch ähnliches Seethier, von verschiedenen Arten; der Braunfisch; der eigentliche Delphin der Alten, besonders im mittelländ. Meere; der Speckhauer.
*Delphinen, die Handhaben an Kanonen.
*Deltoïden, Schultermuskeln, die den Ober-arm in die Höhe bewegen, und die Gestalt des grich. Buchstabens Δ (Delta) haben.
demanteliren, (vielleicht statt demoliren,) die Ringmauern einer Stadt niederreißen; oder von Mantel, die Stadt ihres Mantels berauben.
Demarchen (spr. Demarschen) machen, verfahren in einer Sache.
demarquiren, bezeichnen, Gränzlinien ziehen.
demasquiren oder demaskiren, die Larve abziehen, aufdecken.
Demelé, Händel, Zwietracht, Verwickelung.
demeliren, verwirrte Sachen auseinander machen, absondern, loswickeln; mit jemanden etwas zu demeliren haben, Händel oder Streit mit ihm haben, mit ihm etwas auszumachen haben.
demembriren, (spr. demangbriren) zertheilen.
*Demeter, sieh Ceres.
*Demiurg, 1) Volksgewaltiger, der auf das Volk Einfluß hat; 2) Werkmeister und Künstler; 3) Weltschöpfer.
*demobilisiren, das Kriegsheer wieder unbeweglich machen, auf den Friedensfuß zurücksetzen.
Democratie, die Volksregierung, das Volksreich, eine Staatsverfassung, wo die Glieder der Regierung aus allen Ständen gewählt werden.
democratisch, volksherrschaftlich.
*Democrit, alter Weltweiser aus Abdera, lachte beständig über die Thorheiten der Menschen, und wurde deswegen von den Abderiten für wahnsinnig gehalten.
Demoiselle, Jungfrau, Jungfer; auch ein Insect: die Wasserjungfer.
demoliren, abbrechen.
Demolition, das Einreißen, Abbrechen.
Demonetisation, die Absetzung, Verrufung (einer Münze).
Demonstration, ein überzeugender, einleuchtender Beweis, Erweis; (Rechtsspr.) eine Anzeige, Erweisung einer geschehenen Sache; (Kriegsspr.) eine Angriffsmiene, Bedrohung.
demonstrativ, anzeigend, erweislich, bündig.
demonstriren, zeigen; ad oculum oder ad oculos demonstriren, einleuchtend, augenscheinlich, deutlich oder sonnenklar beweisen.

demon-

demontiren, absetzen (vom Pferde), unberitten, wehrlos machen, außer Vertheidigungsstand setzen (eine Batterie); auch zum Schweigen bringen.

*de mortuis nil nisi bene (loquendum est), von Verstorbenen soll man nichts als Gutes reden.

*Demosthenes, berühmter grichischer Redner; daher demosthenische, hinreißende Beredsamkeit.

*Denar, altrömisches Groschenstück.

*Dendrachat, Baum-Achat, auch Mochhastein, eine Spiel-art des gemeinen Chalcedons mit dendritischen oder baumförmigen Zeichnungen.

Denegation, auch die Leugnung (vor Gericht).

*Denier, (spr. Denieh) Heller, der zwölfte Theil eines Sou oder Stübers.

*Denigratio, Schwarzwerdung eines Gliedes durch Stockung des Blutes.

denigriren, schwarz oder verächtlich machen.

*deniziren, (in England) einem Fremden das Bürgerrecht ertheilen, doch so, daß er dem Eingebornen noch nachsteht und z. B. nicht Lehnfähig ist. Denization, (spr. Dännisächschen) die Ertheilung des Bürgerrechts in England.

Denomination, die Anzeige, Ankündigung; denominatio testium, die Ernennung der Zeugen.

*Denominator, Nenner, die bei den Brüchen unten stehende Zahl; von $\frac{7}{8}$ z. B. ist 8 der Nenner.

Denouement, (spr. Denuemang) die Auflösung, der Ausgang.

*de novo, von Neuem, von vorne.

*Densität, Dichtheit; densus, dicht.

*Dentagra, Zahnweh, Zahnschmerzen.

*Dentiscalpium, Zahnstocher, Werkzeug zum Ausputzen der Zähne.

Dentitio, das Zahnen der Kinder.

Denunciant, ein Kläger.

Denunciat, der Beklagte.

Denunciation, die Bekanntmachung, Anzeigung, Entdeckung.

denunciiren, (vor Gericht) anzeigen.

*Denuncie secrete, nannte man unter der ehemahligen Regierung zu Venedig Zettel mit Angebungen, welche ein Jeder in dazu bestimmte Becken werfen konnte.

*denuo, sieh de novo.

*Deo gratias! Gott sey Dank!

Departement, (spr. —mang) die Vertheilung, Austheilung gewisser Geschäfte unter verschiedene Personen in einem Collegium, z. B. Kammer ꝛc., der Geschäfts-Bezirk, das Fach, Geschäftsfach, das Gemach, z. B. Berg-Gemach, für Berg-Departement; (Erdbeschr.) ein Bezirk, eine Abtheilung.

*departiren, 1) eig. abtheilen; 2) enttheilen, d. h. streitende Parteien vereinigen; 3) unterdrücken, insgeheim vertuschen.

*depasciren, abweiden, abfressen.

*depauperiren, arm machen.

Depeche oder Depesche, (pl. Depeschen) ein Eilbrief, Staats-Eilbrief oder Staatsbriefe.

depechiren, (spr. —schiren) geschwind oder eilig ausfertigen, beschleunigen, eilig absenden.

depelliren, entfernen, abwenden.

Dependenz, die Unterwürfigkeit.

dependiren (von Jemanden), ihm unterworfen seyn.

*depenniren, abfedern, wieder abschreiben; a) Geschriebenes ausstreichen; b) die Vollziehung des gegebenen Auftrags untersagen.

Depense, (spr. Depangß) die Unkosten, Verwendung, Verschwendung.

depensiren verwenden, verthun, vergeuden.

depeupliren, (spr. depöpliren) veröden, verheeren.

*Dephlegmation oder Dephlegmirung, die Entwässerung.

dephlogistisirt, entbrennbart, oder des brennbaren Wesens beraubt; dephlogistisirte Luft, reine Luft, sieh Gas.

Depit, (spr. Depih) der Widerwille, Aerger.

*deplaciren, jemanden aus der Stelle verrücken, versetzen oder vertreiben, ihm den Platz nehmen.

deplacirt seyn, übel angebracht seyn.

*de plano, schlechthin, einfach.

deplorable, bejammernswerth.

deploriren, bejammern, beseufzen, bedauern.

deployiren, auseinander breiten, entfalten; auch, anwenden.

deponiren, in Verwahrung geben.

Deportation, die Landesverweisung.

deportiren, verbannen, verweisen (ins Elend), verjagen.

Depositär oder Depositair, der Aufnehmer eines Depot, Sach-inhaber und Betraute, dem etwas aufzuheben gegeben oder anvertrauet wird.

*Depositen-Bank, eine Niederlags-Bank, eine Anstalt, wo Capitalien gegen mäßige Zinsen angenommen werden, um sie auf höhere Zinsen wieder auszugeben.

Deposition, die Ablegung.

Depositor, Depositeur, auch Deponent, ein Anvertrauer, Geld- oder Gut-Vertrauer.

depossediren, einen aus dem Besitz einer Sache vertreiben, auch entwähren (in der Rechtsspr.).

Depot (spr. Depoh) eine Hinterlage; (Kriegsspr.) eine Rückhalts-Mannschaft.

depouilliren, (spr. depulljiren) entblößen.

Depression, die Unterdrückung.

deprimiren, unterdrücken.

*Depuration, Reinigung, Säuberung,

Deputat, ein bestimmtes Einkommen, was jemand außer dem jährlichen Lohne an gewissen Dingen, z. B. Holz, Frucht, ꝛc. als einen Theil seiner Besoldung bekommt; Deputat-Korn, Gebühr-Korn; Deputat-Holz, Gebühr-Holz, oder Amtsgebühr-Holz.

Deputation, die Absendung einiger Personen aus einem Collegium oder aus einer Gemeinde mit einem gewissen Auftrage; der Ausschuß.

Deputatus, (pl. —tati) oder Deputirte, Abgesandte.

Derangement, (spr. Derangschemang) die Zerrüttung.

derangiren, verrücken, verwirren, zerrütten; derangirt seyn, unordentlich, zerrüttet seyn.

*Derelicta, herrenlose Sachen.

*Derelictio, Verlassung, z. B. des Besitzes.

*derelinquiren, für verloren oder verlassen halten; wenn jemand etwas gänzlich von sich stößt.

*Derevent, ein Haus bei den Türken, welches zwischen zween Dörfern liegt, und worin ein Mann unterhalten wird, der zur Warnung der Reisenden auf die Räuber paßt.

*Derimher, ein großer Tempel der Parsen.

*derisorisch, spöttisch, höhnisch.

Derivation, die Wort-ableitung.

Derogation, die Schmälerung, Verunglimpfung, der Eintrag, den man z. B. einem Contracte zufügt; auch die Aufhebung, Abstellung der Gültigkeit einer Verordnung.

derogiren, Eintrag thun, schmälern, verunglimpfen; aufheben z. B. ein Gesetz.

Deroute, (spr. Derute) der Verfall.

deroutiren, vom rechten Wege abkommen oder abbringen; aus der Fassung bringen, verwirrt machen.

Dervisch oder Derwisch, ein Türkischer Einsiedler.

desabüsiren, zurechtweisen.

desagreable, mißfällig, widerlich.

desagreiren, mißfallen, mißfällig seyn.

Desagrement, (spr. —mang) etwas Unangenehmes, ein Mißstand.

desapprouviren, nicht gutheißen.

desarmiren, wehrlos machen.

Desavantage, (spr. Desawangtahsch') der Schaden, Verlust.

desavouiren, (spr. desawuiren) widerrufen.

Descendent, ein Nachkömmling.

Descendenz, die Abstammung oder Herkunft, Abkunft; Nachkommenschaft.

Descente, (spr. Deßangte) das Herabsteigen, ein Abhang.

*desceviren, deceviren, betrügen, hintergehen.

*describiren, beschreiben.

deseriren, davon ziehen, abtrünnig werden.

Deserteur, ein Flüchtling, Abtrünniger.

Desertion, die Heerflucht; (Rechtsspr.) ein Rechtsverlust wegen Versäumung einer Handlung beim Prozeß; desertio juramenti, ein Verlust wegen Versäumung eines zu leistenden Eides.

desertiren, flüchten, heerflüchtig werden.

Deshonneur, (spr. Desonnöhr) die Schande.

Designation, die Bestimmung.

designiren, bestimmen, kenntlich machen.

desinteressirt, unparteiisch.

desistiren, aufhören.

*Desman, Wychuchal (in Rußland), Ondatra (in Nordamerika), die Bisamspitzmaus, Bisamratze; auch Biberratze, eine Gattung großer Spitzmäuse mit bisam-ähnlichen Drüsen in einem Beutel beim After.

desobeïren, nicht gehorchen.

Desobeïssance, (spr. Desobeissangß') die Widerspenstigkeit.

desobligeant (spr. desoblischang) unfähig, unartig.

desolat, verwüstet, zerstört.

*Desolation, die Verwüstung, Zerstörung, Verheerung; auch Bekümmerniß.

desoliren, zerstören; auch schmerzlich betrüben, empfindlich kränken.

Desordre, die Zerrüttung; Ausschweifung; Uneinigkeit.

Desorganisation, die Zerrüttung, Umbildung, gänzliche Umstimmung, z. B. der Sinneswerkzeuge ꝛc. eines Menschen vermittelst des sogenannten Magnetisirens.

desorganisiren, zerrütten, in Unordnung bringen; in Rücksicht des Magnetisirens: der Sinne berauben.

*Despect, die Verachtung, Entehrung.

despectirlich, entehrend, schimpflich.

desperat, hoffnungslos.

Desperation, die Hoffnungslosigkeit.

*Desperations-Cur, eine Heilung auf Leben oder Tod.

desperiren oder desesperiren, verzagen, alle Hoffnung aufgeben.

Despot, ein unumschränkter Herrscher, Selbstgewaltiger, Gewaltherr; Zwangherrscher, Herrschwütherich.

despotisch, unumschränkt, selbstgewaltig, gebieterisch, herrschwüthig.

Despotismus, die unumschränkte Gewalt, Herrschwillkühr.

*despumiren, abschäumen.

Dessein, (spr. Deßäng) 1) der Vorsatz, Anschlag, Betrieb; à dessein, mit Vorsatz; 2) ein Entwurf.

Dessert, (spr. Däßähr) das Nachmahl, Schlußmahl.

*Desservent, einer der den Pfarrdienst für den wirklichen Pfarrer oder Pfründner versieht.

*Dessinateur, (spr. Deßinatöhr) ein Zeichner.

destilliren, abtröpfeln, die flüchtigen und flüßigen Theile eines Körpers durch die Wärme in verschlossenen Gefäßen, träufelnd absondern.

Destillirer oder Destillateur, ein Wasserbrenner.

Destin, (spr. Deständ) auch Destinée, die Schickung, Fügung.

Destination, der Endzweck.

destiniren, widmen.

Destitution, die Beraubung, Amts-Entsetzung, Entlassung.

Destruction, die Verwüstung, Verheerung.

desultorisch, wankelmüthig, flüchtig.

*Desunion, (spr. Desüniong) die Uneinigkeit, Zwietracht, Zwiespalt, Trennung.

*desuniren, trennen, veruneinigen; (von einem Pferde) falsch galloppiren, die Hüften nachschleppen.

Detail, (spr. Detallj') das Ausführliche; die genauern Umstände einer Sache, Kleinigkeiten; (in der Handl.) der Handel im Kleinen oder der Stück-verkauf. Detailhändler oder Detailleur, (spr. Detalljöhr) ein Handkaufmann; en detail, (spr. ang —) im Kleinen, maßweise, ellenweise ꝛc.

detailliren, vereinzeln.

*detaillirt, umständlich, nach allen Umständen, vereinzelt.

*de tempore, zur rechten Zeit.

deteniren, vorenthalten.

Detention, die Vorenthaltung.

*detergiren, abwischen, Wunden und Geschwüre reinigen; Detergentia, (medicamenta) Wundreinigungsmittel.

deterioriren, etwas verderben lassen, abnutzen.

Determination, die Verordnung, der Entscheid, Entschluß.

determiniren, entscheiden, festsetzen.

determinirt, bestimmt.

Determinismus, die Nothwendigkeitslehre.

detestabel, greulich, verwünscht.

*Detestation, der Abscheu, Widerwille, Greuel, die Verwünschung.

detestiren, verwünschen.

dethronisiren, vom Throne stoßen.

*Detonation, Verpuffung, das dumpfe Krachen der Metalle in den Schmelztiegeln, wenn ihre Feuchtigkeit heraus muß.

*detoniren, 1) verpuffen; 2) (in der Tonkunst) den Ton zu hoch oder zu tief nehmen; abtönen.

detorquiren, abwälzen, z. B. die Schuld auf einen Andern; auch verdrehen eine Schriftstelle.

Detour, (spr. Detuhr) der Abweg; die Krümme; auch die Ausflucht, ein listiger Vorwand, Winkelzug.

detourniren, abschweifen, umlenken.

Detraction, auch Entziehung, Verleumdung, Lästerung.

*Detractor, ein Verleumder.

detrahiren, abkürzen, entziehen; auch verleumden.

*Detrempe, (spr. Detrangp') die Wasserfarbe, Wassermahlerei, vergl. Gouache.

Detriment, der Verlust, die Einbuße.

Detroit, (spr. Detroa) die Meer-enge.

*detrompirt, dem Irrthum entrissen, enttäuscht.

*Deucalion und Pyrrha, zwei Eheleute, begaben sich, nach der Fabellehre, in ein Schiff, als Jupiter Griechenland überschwemmte, wodurch alle Einwohner umkamen. Um das Menschengeschlecht wieder herzustellen, befahl Jupiter dem Deukalion und der Pyrrha, Steine zu nehmen und hinter sich zu werfen. Sie thaten es; wo dann aus Deukalions Steinen Knaben, und aus Pyrrhas Steinen Mädchen entstanden.

*Deut, holländ. Duyt, 1) holländisches Zweipfennigstück; 2) Kleinigkeit.

*deuterocanonische Bücher, sind solche Bücher der Bibel, die später als andere in den Canon gebracht worden sind.

Deuteronomion oder Deuteronomium, (eig.) das zweite Gesetz.

*Deuteropathie, Krankheit, die von einer andern Krankheit kommt, z. B. Kopfweh vom verdorbenen Magen.

*devalisiren, einem den Mantelsack, das Felleisen nehmen, plündern.

Devalvation, die Abwürdigung oder Herabsetzung einer Münze auf einen geringern Werth; auch die gänzliche Verrufung (einer Münze).

devalviren, erniedrigen am Werth.

*devanciren, zuvorkommen, vorher gehen.

Devastation, die Zerstörung.

Developpement, (spr. Deweloppemang) die Entfaltung.

developpiren, erklären.

de verbo ad verbum, von Wort zu Wort.

devestiren, entkleiden.

Devise, (v wie w) ein Denk-, Bildspruch.

*Devolution, (Rechtsspr.) der Heimfall, die Erwerbung eines heimgefallenen Rechtes oder Gutes.

Devolutions-Recht, (jus devolutionis) das Ueberbringungs- oder Vererbungs-Recht.

*Devolutiv-Mittel, ein Rechtsmittel, wodurch eine Klagesache von einem Unter-richter an einen Oberrichter gebracht wird.

devolviren, auf einen andern verfallen, oder vererben.

devot, frömm, Gott geweiht oder ergeben; demüthig; (verächtlich) eine Devote, eine Scheinheilige; die Devoten, Andächtler.

Devotion, die Ehrerbietung.

Dextera, Dextra (manus), rechte Hand.

Dexterität, die Fertigkeit.

Dey, der Beherrscher von Algier und Tripolis; (in Tunis Bey oder Bek genannt).

*Diabetes oder Diabet, 1) der Urinzwang, Harnfluß; 2) ein Heber; ein Vexierbecher.

*Diablerie, Teufelei, Teufelsrolle in Schauspielen.

*diabolisch, teuflisch.

*Diabolus, französ. Diable, Drache, Teufel.

Diabrosis, (Arzneik.) das Durchfressen.

*Diachylon, ein erweichendes Pflaster, Saftpflaster.

*Diacodium, ein Brustsaft aus Mohn.

*Diacrisis, Beurtheilung einer Krankheit und deren Zufälle.

*Diacustik, Lehre von den Eigenschaften des Wiederschalles aus einer dickeren Luft in die dünnere, und umgekehrt.

*Diacydonium, magenstärkende Arznei aus Quittensaft.

*Diadelphia, zweibrüdrige Pflanzen mit Zwitterblumen, deren Staubfäden in zwei Bündel zusammengewachsen sind; im Linneischen System die siebenzehnte Classe.

Diadem, die königliche Kopfbinde, der Kopfschmuck eines Königs.

*Diadromus, das Zittern der musikalischen Saiten.

*Diagnosis oder Diagnose, die Untersuchung oder Erforschung und Unterscheidung der Krankheiten nach ihren Kennzeichen.

*Diagnostik, die Untesscheidungs- oder Beurtheilungskunst ähnlicher Krankheiten.

diagonal, queer- oder zwerchlaufend; die Diagonallinie oder Diagonale, die Schräglinie, aus einem Winkel eines Vierecks zum gegenüberstehenden Winkel gezogen.

*Diagramm, Figur aus fünf Linien, die Noten hinein zu schreiben.

*Diagraphik, Kunst etwas vorzuzeichnen.

*Dialelle (das), versteckter Trugschluß, wenn man aus einem noch unerwiesenen Satze einen andern beweist. Z. B. die Höllenstrafen sind ewig, weil die Verschuldigungen des Sünders ewig sind, da er einen ewigen Gott dadurch beleidigt; und die Verschuldungen sind ewig, weil die Höllenstrafen ewig sind.

*dialogiren, mehrere Personen redend einführen.

*dialogisiren, gesprächsweise oder in Gespräche einkleiden, abfassen.

*Dialogismus, die Gesprächdichtung.

*Dialyposis, rhetorische Figur, nach welcher eine Sache auf die allerdeutlichste Art vorgestellt wird.

Diameter, der Durchschnitt, die Durchschnittslinie eines Cirkels durch den Mittelpunkt.

diametrisch oder diametralisch, zum Durchmesser gehörig, gerade durch; auch, e diametro, schnurstraks, z. B. entgegengesetzt seyn.

*Diamorum, (Apothek.) gesottener Maulbeersaft.

*Diamucum, (Apoth.) ein Saft von eingemachten grünen Nüssen.

*Diana oder Artemis, (Fabell.) die Jagdgöttinn oder Göttinn der Jagd, auch des Mondes (Selene, Luna), Mondgöttinn; auch heißt sie Phöbe, Cynthia, Delia u. s. f. Diana, (in der Naturgesch.) ein niedlicher Affe, vom Geschlecht der Meerkatzen in Afrika.

*Diana oder Lunæ, (in der Scheidekunst) das Silber, welches mit dem Zeichen des Mondes bemerkt wird, so wie das Gold mit dem Zeichen der Sonne. Dianenbaum, der Silberbaum, eine gewächsförmige Zusammensügung der vorher in Salpetersäure aufgelöseten Silbertheilchen.

*Diandria, (pl.) zweimännrige Pflanzen, welche Zwitterblumen mit zwei Staubfäden haben; die zweite Classe im Linneischen System.

*Diapalma, (Apothek.) ein erweichendes Pflaster aus Baumöhl, Schweinschmalz und Silberglätte, in einem Decoct von Palmblättern abgekocht.

*Diapasma, wohlriechendes Streupulver, Kräuterpulver.

Diapason, (Tonkunst) der Umfang einer Singstimme oder eines Instruments.

*Diapedesis, (Arzneilehre) der Ausbruch des Geblütes durch die kleinen Oeffnungen der Blutgefäße.

*Diaphanometer, (Physik) eine Vorrichtung, die Größe der Ausdünstungen in einem begränzten Theile, der uns umgebenden Luft anzuzeigen.

*Diaphonie, vollständige Musik.

Diaphoresis, (Arzneikunde) die Zertheilung, Schweißtreibung.

*Diaphoreticum, ein Durchtreibungsmittel, austreibende oder zertheilende, schweißtreibende Arznei.

diaphoretisch, durchtreibend, zertheilend.

Diaphragma, die Blendungen großer Sehröhren (ein Stückchen Pappe, das überflüssige Licht abzuhalten).

*Diaphragmitis, die Entzündung des Zwerchfells.

*Diaphthora, Verderbung eines im Leibe befindlichen Theils.

*Diaplasis, Einrichtung eines verrenkten Gliedes.

*Diapnonoë, unmerkliche Ausdünstung.

Diæresis, (Wundarzneik.) die Scheidung natürl. oder widernatürl. vereinigter Theile.

Diarrhee, der Bauchfall, dünner Leib.

Diarthrosis oder Diarthrose, (Arzneik.) die Verbindung der Glieder, die beweglichen Knochenfugen.

*Diascordium, Scordiumlatwerge, rothe Giftlatwerge.

*Diasotik, Lehre von den Präservativen oder Vorbauungsmitteln gegen Krankheiten; diasotisch, vorbauend, präservativ.

*Diastase, Verrenkung.
*diastematisch, lang anhaltend; z. B. ein diastematischer Triller.
Diastole, die Ausdehnung, Verlängerung einer Sache.
*Diastylon, (Baukunst) ein weitsäuliges Gebäude, wo die Säulen dreimahl so weit von einander abstehen, als jede Säule dick ist.
*Diasyrm, pl. (Diasyrmen), das Spottlachen, Spottreden.
Diäten, Zehrgelder.
Diatessaron, eine teriak-artige Arzenei.
diätetisch, mäßig; ein diätetisches Mittel, Gesundheits- oder Pflegemittel.
*Diathesis, die Disposition des Körpers, wodurch wir zu einem Geschäfte tuchtig oder untüchtig gemacht werden.
diatonisch, durchtönend, stufentönig; die diatonische Leiter, die zum Tonsystem angenommene Tonleiter.
Diatribe, die Verweilung, weitläufige gelehrte Auseinandersetzung.
*Diatyposis, eig. Erklärung durch Bilder, die von der Sache selbst hergenommen sind, d. h. Versinnlichung, sinnliche, anschauliche Vorstellung einer Sache in einer Rede.
*dic cur hic (sis), eig. sag, warum du hier bist, d. h. bedenke deine Bestimmung, o Mensch!
Dicasterium, pl. (Dikasterien) ein hohes Gericht, Gerichtscollegium, der Dingstuhl, Spruchhof, die Gerichtsstube, die Urtheilsprecher.
*Dicellien, nannten die Alten gewisse freie und leichtfertige Scenen in ihren Lustspielen, und die Schauspieler, die sie vortrugen, Dicellisten.
*Dicentes, Dicenterey, unnütze Worte.
*Dichotomie, Stand des Mondes, wenn er nur zur Hälfte zu sehen ist; eine Lehre, die in Tabellenform vorgetragen wird; (in der Logik) die Eintheilung von zwei Gliedern, die einander entgegengesetzt sind. (Hat sie drei Theilungsglieder, so heißt sie Trichotomie). Dichotomisch, nur zur Hälfte sichtbar; zweigliederige logische Eintheilung; (Botanik) zweigabeligt.
*dicis causa, zum Schein, nur um etwas gesagt zu haben.
*Dicolon, ein Gedicht, das aus zweierlei Vers-arten besteht.
dictatorisch, befehlshaberisch.
Dictatur, die Hochgewalt.
*Dicterium, ein Stichelwort, anzügliche Rede, Spottrede.
Diction, die Schreib-art eines einzelnen Schriftstellers oder Werkes, Darstellung in Worten, der Vortrag.
*Dictum de omni et nullo, (des Aristoteles); dieses galt in der Syllogistik der Alten für die allgemeine Schlußregel aller ordentlichen categorischen Schlüsse. Es hatte folgenden Sinn: Wenn ein Prädikat allgemein von einem Subjecte bejahet wird, so kann man es auch von allen Dingen bejahen, die unter diesem Subjecte stehen. Z. B. jeder Körper ist ausgedehnt; da nun das Feuer ein Körper ist, so ist es ebenfalls ausgedehnt. (Dies war das Dictum de omni). Und wenn ein Prädicat von einem Subjecte allgemein verneinet wird, so muß es auch verneinet werden können von allen, wovon das Subject gilt. Z. B. keine ungerechte Handlung ist erlaubt. Folglich ist auch keine Verleumdung erlaubt. (Dies war das Dictum de nullo.)
*Didactik, die Lehrkunst.
didactisch, belehrend.
*Didactrum, Lehrgeld.
*Didaskalien, Beweise, Merkmale.
*Didotische Lettern, lateinische Druckschriften, von runderem und gefälligerem Schnitte, von ihrem Erfinder Firmian Didot, Buchdrucker in Paris, werden auch in Deutschland vollkommen nachgemacht.
*Didynamia, zweimächtige Pflanzen mit vier Staubfäden, wovon zwei kürzer, als die übrigen beiden sind; in Linne's System die vierzehnte Klasse.
*Dies, der Tag (Rechtsspr.) Gerichtstag oder Termin, die Tagefahrt; ad dies vitæ, auf Lebenszeit, (dies solutionis, Zahltag.)
Diesis, (Tonk.) das Kreuzzeichen (†), ein Zeichen, das eine Note um einen halben Ton erhöhet.
*Dietarius, nicht Djaetarius, von dies, Tag: 1) eig. Kirchendiener, welcher den Morgengottesdienst verrichten muß; 2) Tagbeamter, Staatsdiener, welcher Taggelder empfängt.
Diffamation, die üble Nachrede, Schmachrede, Verleumdung, auch Bezüchtigung.
*Diffamator oder Diffamateur, ein Lästerer, Verschreier, Ehrenschänder, Verleumder.
diffamiren, schmähen.
*Differend, (spr. Differang) Streit, Streitigkeit, streitige Sache.
different, ungleich.
Differenz, die Ungleichheit, Verschiedenheit.
Diffession, die Läugnung, Verneinung.
difficil, auch mühsam, beschwerlich, streng, mürrisch, eigensinnig, wunderlich.
*difficile est, satiram non scribere, es ist schwer, kein Spottgedicht zu schreiben, d. h. kaum kann man sich des Spottens enthalten.
Difficultät, die Bedenklichkeit, das Hinderniß.
*Diffidation, Befehdung.
diffidiren, mißtrauen, zweifeln.
diffitiren, läugnen, nicht gestehen wollen. Jurata diffesio, Diffessionseid, eidliche Abläugnung einer Sache.

che oder Schrift. (Z. B., wenn man den Inhalt einer Schrift abläugnet, deren Unterschrift aber anerkennt. Dies wird vor Gericht nur gestattet, wenn ein vorgegangener Betrug ziemlich wahrscheinlich ist).

disform, unförmlich, häßlich.

Disformität, die Unförmlichkeit.

*Disfraction, die Beugung des Lichtes, oder Ablenkung der Lichtstrahlen von ihrem geraden Wege.

*Diffusion, die Weitläufigkeit, Weitschweifigkeit im Reden und Schreiben.

*Digamie, zweite Ehe, nach dem Tode der ersten Frau.

*digastrisch, zweibäuchig. (Wird in der Anatomie von einigen Muskeln gesagt.)

*Digerirmaschine, oder der papinianische Topf; eine Maschine, in welcher man selbst Knochen in der größten Geschwindigkeit auflösen kann.

*Digesta, (pl.) die alten röm. Gesetze und Rechte, welche, vorher zerstreut, Kaiser Justinian sammeln ließ, auch Pandekten genannt.

Digestion, die Auflösung.

Digestiv, ein Beförderungsmittel der Verdauung.

*Diglyph, (in der Bauk.) ein Doppelschlitz, Zweischlitz, (Zierath des Frieses).

*Dignitarius, der eine Würde bekleidet.

Dignität, die Hoheit; auch das Ehren-amt.

Digression, eine Abweichung von der Hauptsache.

Dijambus, (in der Dichtk.) ein Doppeljambus.

*Dijudicatur, Entscheidung.

*dijudiciren, entscheiden.

*Dike, sieh Themis.

dilapidiren, durchbringen.

*Dilatation, die Ausdehnung, die Erweiterung, Ausbreitung.

Dilation, die Verschiebung, Verzögerung, die Gerichtsfrist; dilatio legalis, eine gesetzliche Frist, welche die Rechte selbst verstatten; d. judicialis, eine vom Richter bestimmte Frist; d. conventionalis, eine Frist, über die sich die Parteien vergleichen; d. probatoria, Beweisfrist.

dilatiren, erweitern.

dilatorisch, verzögerlich, aufschubsweise.

Dilatorium, eine Aufschubsverordnung.

Dilemma, ein verfänglicher Schluß, eine Schlußrede von zwei Sätzen, deren jeder den Gegner fängt und widerlegt.

Dilettant, ein Kunstfreund.

Diligence, (spr. Dilischangß') eig. die Emsigkeit, Eilfertigkeit, Beschleunigung.

*Diluentia (medicamenta), Verdünnungsmittel, zur Verdünnung des Blutes.

diluiren, zerwaschen; widerlegen, z. B. einen Argwohn.

Dimension, das Maß, der Raum.

*Dimeter, ein Doppelmesser oder viersilbiger jambische Vers, auch Quartenarius, Vierfüßler.

*Dimidium oder dimidia pars, die Hälfte. Dimidia investitura, halbes Lehn eines Gutes.

diminuiren, schwächen, abbrechen.

Diminution, die Verkleinerung; der Nachlaß, Abzug von einer Summe.

Dimission, die Abdankung.

*Dimissorium, Dimissoriale, lat. Entlassungsurkunde. Dimissorial-Schreiben, heißen bei den Protestanten die Erlaubnißscheine, nach welchen ein Brautpaar sich in einer andern Pfarrei copuliren lassen kann, ohne aufgeboten zu werden. Bei den Katholiken heißen Litteræ dimissoriæ, die schriftliche Einwilligung eines Bischofes, daß ein zu seinem Sprengel gehöriger Geistlicher von einem andern Bischof ordinirt werden dürfe.

dimittiren, gehen lassen.

*Dimity oder Dimitty, ein engl. gekörpertes Baumwollenzeug.

*Dinar, arab. Dukaten.

*Dinero, span. Pfennig.

Diöcesan, ein zu einem Sprengel ꝛc. Gehöriger; auch Prälat oder Bischof des Sprengels.

*Diöcia, zweihäusige Pflanzen, welche keine Zwitterblumen, sondern männliche und weibliche Blumen auf verschiedenen Stämmen tragen; im linneischen System die zwei und zwanzigste Klasse.

*Diogenes, grich. Weltweiser von der cynischen Sekte, der übertrieben einfach lebte und den äußerlichen Wohlstand wenig achtete.

*Diogeneskrebs, eine Art der Schnekenkrebse mit nacktem Schwanze, welche leere Schneckenhäuser bewohnt, in Ostindien.

*Diomedes, Marssohn, König von Thrazien, fütterte seine vier Pferde mit dem Fleische erschlagener Fremden, bis ihn endlich Herkules seinen eigenen Pferden zur Speise vorwarf.

*Dionæa, 1) ein Beinahme der Venus, von ihrer Mutter Dione; 2) die Venus-Fliegenfalle, eine äußerst reizbare Pflanze in Nordamerika, mit eirunden saftigen, auf der Oberfläche mit röthlichen Drüsen besetzten Blättern, welche bei der Berührung z. B. von einer Fliege ꝛc. augenblicklich zusammenschlagen, das Insekt wie in einer Falle fangen, und sich von selbst nicht eher wieder öffnen, bis es todt ist ꝛc.

*Dionysos oder Dionys, sieh Bachus.

*Dioskuren, Jupiters Söhne, Kastor und Pollux.

Diphthongus oder Diphthong, (pl. —en) ein Zwischenlaut, (z. B. á, ó, ú, au ꝛc.).

*Diplasion, Doppelflügel, Doppel-Pianoforte, mit zwei Claviaturen, die einander gegenüber sind, und deren jede ihre eignen Saiten hat; eine in Wien gemachte neue Erfindung.

*Diploë, (Anatomie) das Hirnschädelbeinmark.

Diplom, ein Freiheits- oder Gnadenbrief.

*Diplosis, Verdoppelung der Krankheiten, z. B. der dreitägigen Fieber.

*Dipnosophist, gelehrter Tischredner, Tafelredner, welcher die Gäste während der Mahlzeit mit gelehrten Gegenständen zu unterhalten weiß.

*Dipodie, auch Syzygie, (Versbau) die Zweifüßigkeit, Zusammensetzung von zwei Füßen; auch das Ausmessen und Lesen der Verse nach zwei Füßen.

*Diptam, Eschenwurz, ein Gewächs von verschiedener Art.

*Diptura, Doppelfalter, Doppelflügler, oder Insekten mit zwei unbedeckten Flügeln, z. B. Fliegen, Bremsen ꝛc.

*Diptycha, 1) altröm. zweiblättrige Schreibtafel, mit Wachs überzogen; 2) Namenregister, besonders 3) Kirchenbücher.

direct oder directe, ohne Umschweife.

Direction, die Oberaufsicht, Anführung, Verwaltung, Regierung.

Director oder Directeur, ein Führer oder Anführer, Regierer.

*Directorat, das Vorsteher-amt.

Directorium, das Oberaufsichtsamt, Aufsichts- oder Anordnungs-Collegium.

*Directrice, (spr. Directrihß') die Oberaufseherinn, Vorsteherinn ꝛc.

dirigiren, richten, einrichten, führen, anordnen, unter Aufsicht haben.

*Dis, (fabell.) Gott des Todtenreichs oder der Unterwelt, wie Pluto.

*Disborso, Auslage. In disborso stehen, einen Vorschuß zu gut haben.

discediren, sich trennen.

*Disceptation, 1) Streit; 2) Erörterung.

*disceptiren, streiten; erörtern.

Discernement, (spr. Disernemang) die Unterscheidungskraft.

discerniren, absondern.

Discession, die Trennung.

Discipel, ein Lehrling, Lehrknabe.

Disciplin, 1) die Sittenbildung; besonders, Mannszucht, Kirchenzucht; 2) Kunst.

*Disciplina arcani, eig. Geheimlehre, besondere Lehren und Gebräuche, die vor Ungeweihten noch geheim gehalten werden.

discipliniren, (von Soldaten) züchtigen, in Zucht halten.

discontiren, überhaupt abrechnen.

Disconto, die Abrechnung gewisser Procente.

Disconvenienz oder Disconvenance, die Nichtübereinstimmung, Uneinigkeit.

disconveniren, nicht übereinstimmen, nicht passen; anderer Meinung seyn.

Discordanz oder Discordance, der Mißhall, Mißlaut, Mißklang, Uneinigkeit.

discordiren, mißhellig seyn.

discret, rücksichtig, gescheidt, bedachtsam oder bedächtig, verbirgsam, behutsam, zurückhaltend.

Discretion, die Gescheidtheit, Bedachtsamkeit, Behutsamkeit, kluge Zurückhaltung.

Discurs, (oder franz. Discours — spr. Diskuhr) ein Wortverkehr, der Vortrag.

discursivisch oder discursive, im Gespräch, beiläufig.

*Discus, Wurfscheibe, steinerne oder metallene, flach ausgehöhlte Scheibe, zum Werfen in den grich. Kampfübungen; die Sonnen- und Mondscheibe.

Discussion, die Auseinandersetzung.

*disert, 1) deutlich, klar; 2) beredt, gesprächig, redselig.

Disgrace, (spr. Disgrahß') die Ungunst.

disgraciirt, in Ungnade gefallen.

*Disgusto, (von Gusto) 1) Eckel; 2) Mißfallen, Verdruß.

Disharmonie, Mißhall, die Mißhelligkeit.

disharmonisch, mißhällig, oder mißhellig.

disjungiren, trennen, zertheilen.

Dislocation, die Verrückung; die Aussetzung eines Gliedes.

dislociren, verrücken.

*Dismembration, 1) eig. Verstümmlung der Glieder; 2) Zerschlagung, Vertheilung oder Veräußerung zusammengehöriger Güter.

Dispacheur, (spr. Dispaschöhr) ein Schiedsrichter, Standrichter.

*Disparagium, die Mißheirath.

disparat, unpassend, ungereimt.

*dispasciren, streitige Rechnungssummen, besonders bei Seeschäden, unter die Parteien vertheilen.

*dispeciren oder dispesciren, eine streitige Kaufmannsrechnung auseinandersetzen und jedem Theile das Seinige zusprechen.

dispendiös, nachtheilig.

Dispensation, 1) die Ausspendung; 2) die Freisprechung, Verstattung, Erlaubniß, der Nachlaß, die Lossprechung einer Person von der Beobachtung einer sonst allgemeinen Regel.

*Dispensationsgelder, Erlaßgelder.

dispensiren, befreien, Freiheit ertheilen.

*dispergiren, zerstreuen.

*Dispersion, Zerstreuung.

Dispondeus, der Doppel-Gleichschritt

disponible, verfügbar, worüber man frei schalten und walten kann.

disponiren, entwerfen, eintheilen, einrichten, gut oder schlecht disponirt seyn, wohl oder übel aufgelegt seyn.

Disposition, 1) ein Predigt-Entwurf; 2) körperliche Neigung.

Disproportion, die Ungleichheit.

Disput, ein Wortstreit, Zwist, Wortgezänk.

Disputation, ein gelehrter Streit, eine Streit-übung.

*Disputator oder Disputant, ein Streiter, Wortkämpfer.

disputiren, eine öffentliche Streit-übung halten.

disquiriren, erforschen.

Disquisition, die Grund-erforschung.

*Disreform, Mißbesserung, Mißverbesserung, schlechte, verkehrte Verbesserung.

*Disrenommée oder Disreputation, die üble Nachrede, der üble Ruf.

*disreputirlich, schimpflich oder verächtlich.

disseciren, öffnen.

Dissension oder Dissensus, die Uneinigkeit, Mißhelligkeit.

dissentiren, anders denken.

Dissertation, eine gelehrte Streitschrift.

*Dissident, eig. ein Bundes- oder Eintrachtsfeind, Namen der Lutheraner und Reformirten im ehemaligen Polen.

dissidiren, anders denken.

Dissidium, die Trennung, Uneinigkeit in Meinungen.

Dissipation, die Verschleuderung, Vergeudung.

dissipiren, verschleudern, durchbringen.

dissolut, ausschweifend, unbändig, wild.

Dissolution, die Ausschweifung.

Dissonanz, der Mißton, Uebellaut.

*dissoniren, mißklingen, übel lauten.

*dissonirende Töne oder Dissonanzen, Miß- oder Uebeltöne.

dissuadiren, einem etwas aus dem Sinne reden.

Dissuasion, das Widerrathen.

dissuasorisch, widerrathend.

*Dissyllabus, zweisilbiges Wort, zweisilbig.

Distanz, die Entlegenheit, der Zwischenraum, die Weite.

*distendiren, (Mediz.) gewaltsam ausdehnen.

Distension oder Distention, die Ausdehnung.

Distichon, zwei Reimzeilen.

distinct, abgetheilt, unterschieden; vernehmlich, verständlich.

Distinction, die Absonderung; Vorzüglichkeit, der Vorzug, Stand; eine Person von Distinction, d. i. von Stande, eine vornehme Person.

Distraction, die Abhaltung, Unachtsamkeit; Gemüthsverwirrung, Zerrüttung.

distrahiren, verwirren; abziehen, die Aufmerksamkeit von einer Sache.

distrait, (spr. distráh) verwirrt, unachtsam.

Distribution, (Redek.) die Auflösung eines Begriffes in mehrere ähnliche Begriffe.

distributiv, austheilend.

*Distributivbescheid, ein Urtheil über die Vertheilung einer Concursmasse.

District, ein Landesstrich, das Gebiet.

disturbiren, stören, verhindern.

*dithyrambisch, begeistert, schwärmerisch, übertrieben, wild, rasend.

Dithyrambus oder Dithyramb, (pl. —en) ein begeisterungsvoller oder ausschweifender Lobgesang; ein Begeisterungslied.

*Ditriglyph, der Raum zwischen zwei Dreischlitzen auf einer dorischen Säulenweite, wo in jedem Raume zwischen zwei Säulen zwei Balkenköpfe angebracht sind.

*Ditrochäus, ein doppelter Trochäus, Doppel-Schnellfuß, Doppelfaller, ein viersilbiger Versfuß, wovon die erste und dritte Silbe lang, die übrigen kurz sind; — ∪ — ∪ z. B. Ewigkeiten.

*Ditta, dieses ital. Wort heißt bei den Kaufleuten so viel als Firma.

diuretisch, urintreibend.

*Diurnarius, einer, der bei den grichischen Kaisern alles aufschreiben mußte, was der Kaiser that.

divelliren, zerreißen.

*divergent oder divergirend, auseinanderlaufend, abweichend.

*Divergenz, das Auseinanderlaufen, die Auseinanderbreitung zweier Linien in der Meßkunst.

*divergiren, auseinandergehen, sich ausbreiten, immer mehr sich von einander entfernen.

divers, mancherlei.

Diversion, die Abänderung, Abkehrung, andere Wendung, unerwarteter Streich, Querstrich, eine Vereitelung gewisser Absichten; auch Gedanken- oder Sorgen-Aenderung oder Versetzung.

Diversität, die Ungleichheit, Mannichfaltigkeit.

divertissant, ergetzlich, lustig, kurzweilig.

Divertissement, (spr. Divertissemang) die Ergetzung, Lustbarkeit, der Zeitvertreib.

Dividende (die), (in der Handlung) der zu theilende Gewinn, der Antheil.

dividiren, zertheilen, eintheilen, (in der Rechenkunst) untersuchen, wie oft eine kleinere Zahl (Divisor) in einer größern (Dividend) enthalten ist, wodurch

*Dividivi, pl. die Schoten eines Baumes (Poinciana coriaria) in Westindien, Mexico, ꝛc. welche zum Gerben des Leders gebraucht werden.

diese

diese in so viel gleiche Theile getheilt wird, als jene Einheiten hat.

diviniren, vorhersagen, wahrsagen.

*Divis, das Abtheilungs- oder Verbindungszeichen zwischen zwei getrennten Wörtern. (= oder -)

Division, (Rechenk.) die Zertheilung.

*Divisorium, gabelförmiges Werkzeug, womit der Setzer das Manuskript auf dem Tenakel befestigt, und zugleich die jedesmal zu setzende Zeile bezeichnet.

Divortium, die Trennung.

Divulgation, die Kundmachung, Ausbreitung.

divulgiren, kund machen, ausbreiten.

*Divus, der Vergötterte, Göttergleiche, Erlauchte, schmeichelhafte Beiname der röm. Kaiser nach ihrem Tode, wo man sie vergötterte.

*docendo discimus, durch das Lehren lernen wir.

*Dochmius, (Versk.) der Querfuß, ein fünfsilbiger Versfuß, wovon die erste und vierte Silbe kurz, die übrigen lang sind: ⏑ – ⏑ – z. B. Gewinnsüchtigkeit.

docil, (spr. doßihl) lenksam.

Docilität, Lenksamkeit.

*Docimasie, Dokimasie oder Probierkunst; die Kunst im Kleinen den Gehalt und die metallische Verbindung der Mineralien zu untersuchen.

*dociren, lehren, unterweisen.

*Dock, in England heißt Dock ein kleiner Busen nahe an einem Hafen, in den man nach Gefallen Wasser einlassen kann, und der zum Ausbessern der Schiffe dient; auch ein Schiffzimmerwerft.

*Docti male pingunt, Gelehrte schreiben gewöhnlich eine schlechte Handschrift.

*Doctorand oder Doctorandus, der des Dokter-Titels würdig, und im Begriff ist Dokter zu werden.

*Doctorat, die Dokterwürde.

*Doctrin, die Gelehrsamkeit; Lehre, Wissenschaft, Kunst.

Document, die Beweisschrift, der Beweisthum.

documentiren, mit Belegen oder Beweisthümern versehen.

*Dodecandria, zwölfmännrige Pflanzen, die zwölf oder mehr, aber weniger, als zwanzig Staubfäden haben; im Linneischen System die eilfte Klasse.

*Dodecatemorie, (Astron.) die Eintheilung des Thierkreises in zwölf Theile; der Raum der jedem Zeichen des Thierkreises angewiesen ist.

*Dodekarchie, Zwölfherrschaft, Staatsregierung von zwölf Machthabern.

*Dog, (spr. Dagk) ein englischer Hund, Hetzhund. Man hat es im Deutschen in Dogge verwandelt.

*Dogale, kostbares Feierkleid, dergleichen die ehemaligen Nobili in Venedig trugen.

*Doge, (spr. g wie ein weiches sch) der Herrführer, Herzog, ein Titel des ehemaligen Oberhaupts der Regierung zu Venedig und Genua.

*Dogger oder Doggerboot, ein holländ. Fischerfahrzeug; auch Puye.

Dogma, ein Lehrpunkt; eine Lehre; ein theologisches Dogma, ein Glaubens-Lehrsatz.

Dogmatic, die Lehrkunst; besonders der gelehrte oder wissenschaftliche Vortrag der Glaubenslehre, mit Ausschließung der Lehre von den Pflichten oder der Moral.

Dogmaticismus, eine gewisse festsetzende Lehrart in der Philosophie.

dogmatisch, lehrmäßig, lehrend.

*Doi- oder Dui-Flöte, eine mit zwei Lefzen versehene Orgelpfeife.

*Dollar, (spr. Doller) ein Thaler in England.

*Dollman, Tollmann, 1) Rad des Scharfrichters; 2) das kurze, anliegende Wammes unter dem Husarenpelze; langes türkisches Kleid.

*Dollondisches Fernrohr, auch schlechthin ein Dollond, ein achromatisches (farbenloses) Fernrohr, was entweder von dem Engländer Dollond oder seinem Sohne selbst, oder nach der von ihnen erfundenen und verbesserten Einrichtung durch andere gemacht ist; s. achromatisch.

*dolmetschen, aus einer fremden Sprache in eine bekannte, besonders mündlich übersetzen.

*Dolmetscher oder Dolmetsch, ein Uebersetzer.

*Dolomit, ein sehr harter, meist graulich weißer, körnichter Marmel oder Kalkstein in Italien ꝛc.

dolose, absichtlich schadend; ein doloses Vergehen, ein betrügliches ꝛc.

Dolus, die Absicht jemanden zu schaden, Ueberlistung; dolo malo, arglistig.

Dom oder Domkirche, eine Hauptstiftskirche eines Erzbischofs oder Bischofs. Domcapitel, die Versammlung der an einem Hochstift befindlichen Domherren.

Domaine (Domæne) (pl. —n) das Erbgut, (pl.) Fürstengüter.

*Domainen-Inspector, ein Aufseher über landesherrliche Güter.

Domestik, (pl.) Domestiken; Hausbediente, auch Hausgenossen; testes domestici, die häuslichen oder Hauszeugen; domestica jura, (pl.) die einheimischen Rechte, Landesgewohnheiten; furtum domesticum, ein Hausdiebstahl.

domiciliirt, ansässig, angesessen.

Domicilium, die Behausung, der Wohnplatz, Wohnsitz.

*Domina, 1) die Frau, Hausfrau, Gebieterinn; 2) Vorsteherinn eines weiblichen Stifts, z. B. Aebtißinn, Priorinn.

*dominant, herrschend, überlegen, stärker, die Oberhand habend.

Domination, die Gewalt.

*Dominicalsteuer, Abgabe der Grundherren und Geistlichen von ihren Einkünften.

*Dominica in albis (stolis), der weiße Sonntag, hieß der Sonntag nach Ostern, da die Neugetauften wieder in ihren gewöhnlichen Kleidern erschienen, nachdem sie vorher weiße Kleider angehabt hatten.

dominiren, gebieten, den Herrn spielen.

Dominium, die Herrschaft, Gewalt über etwas; eine freie Besitzung; dominium restrictum, s. minus plenum, das eingeschränkte Eigenthum, wo die Güter nicht nach Belieben genutzt werden können; dom. directum oder superius, das Ober-eigenthum an Grund und Boden, mit Ausschluß der Nutzungen oder Früchte; dom. utile, das nutzbare Eigenthum (im Gegensatze vom dom. directum); dom. plenum, das völlige Eigenthum.

Domino, auch eine Art Winterkleidung der Geistlichen (in Frankreich).

*Dominoterie, Herrntapetenhandel.

*Donat, eine lat. Sprachlehre für Schulen nach dem Namen eines alten röm. Sprachlehrers, Donatus genannt.

Donatarius, der Geschenknehmer.

Donatio reciproca, eine wechselseitige Schenkung; don. pura, eine unbedingte Schenkung; don. conditionata, eine bedingte Schenkung.

Donativ oder Don gratuit, ein Gnadengeschenk.

*Donator, der Schenker, der einem Andern etwas schenkt und vermacht.

*Donatschnitzer, Fehler wider die Regeln der Sprachlehre; von den röm. Sprachlehrer Aelius Donatus im vierten Jahrhunderte.

*Donjon, (spr. Dongschong) ist ein erhabener Ort oder Thurm in einer Festung, wohin man sich zuletzt retirirt, um zu capituliren.

*Donna, die Frau, Gebieterinn, Geliebte.

*Don Quixote, (spr. Don Kischott, insgemein Donkischott) ein span. satirischer Roman, den Michael Cervantes, des Herzogs von Alba Sekretär (im sechszehnten Jahrh.), aus Rache gegen den damaligen Staatsminister, Herzog von Lerma, verfertigt hat.

*Donum, ein Geschenk, eine Gabe.

*Donum continentiæ, die Gabe der Enthaltsamkeit oder Keuschheit.

*Doppia oder Duppie, eine ital. Goldmünze, von drei bis fünf Rthlr.

*Dorade, der Goldkarpfe, ein prachtvoller Fisch mit wunderschönen Farben, besonders im Sterben, lebt im atlantischen Meere.

*Dorado, Eldorado, das Schlaraffenland.

*doriren, vergolden.

*Dorische Säulenordnung, die zweite in den fünf Säulen-ordnungen, die am Capital keine Schnörkel und Blätter, im Fries aber Triglyphen hat.

*Dorischer Dialect, von lat. Dialectus dorica; griechische Sprech-art der alten Dorier, läßt das Jota subscriptum weg und zieht die Vocale nicht gern zusammen, sondern spricht sie abgesetzt aus.

*Dormant, müßiger Aufsatz, der bei der Mahlzeit mitten auf dem Tische stehen bleibt, und obenher mit Citronen und Pomeranzen besetzt ist.

*Dormitorium, Schlafzimmer, Schlafsaal, wo mehrere Betten aufgestellt sind.

*Dorothea, (weibl. Name) Geschenk Gottes.

Dos, (Rechtsspr.) die Ausstattung, Aussteuer, der Brautschatz.

Dosis, auch Dose, ein Gebsel.

*dossiren, abschrägen, z. B. einen Deich.

*Dossirung, die Schräge, die Abdachung eines Grabens ꝛc.

*Dotales, Dotalbauern, leibeigene Bauern, die einem geistl. Stifte geschenkt sind.

dotalia pacta, (pl.) Ehestiftung, das Heirathsgut betreffende Verträge.

Dotalitium, das Heirathsgut.

dotiren, begiftigen, Heirathsgut geben; auch mit gewißen Einkünften versehen; z. B. eine Kirche, Schule ꝛc.

Dotirung, die Ausstattung.

*Douane, 1) Zoll, Mauth; 2) Zollhaus. Douaniers, (spr. Duanieh) die untern Zollbedienten.

Doublette, auch eine Nelke, die außer der Grundfarbe eine einzige Illuminationsfarbe in breiten, bandförmigen, langen Streifen hat; auch Bandblume genannt.

doubliren, doppelt oder zweifach nehmen; unterfüttern.

*Doublirschritt, Doppelschritt.

*Doublon, s. Dublone.

*Doublüre, das Unterfutter.

doucement, (spr. dußemang) auf eine gelinde, sanfte Art.

Douceur, (spr. Dußöhr) (pl.—s) Lieblichkeit, Schmeichelei, Annehmlichkeit, Lindigkeit, einnehmendes Wesen.

*Douillette, (spr. Dulljett') ein atlaßner kurzer Mantel; weicher sanfter Umwurf, Zart- oder Sanftmantel für Frauenzimmer.

*doux, (spr. duhß) süß, lieblich, sanft, angenehm, zart, weich, gütig, gelind, sanftmüthig, freundlich, gemach, sachte.

Doux-doux, (Dudu) nennt man einen zärtlichen jungen Menschen, der nichts ertragen kann.

*Douze-le-va, s. Paroli.

Doxologie, die Lobpreisung Gottes.

Drachme, 1) ein Viertelloth; 2) eine Münze bei den alten Grichen und Juden, ungefähr zwei und dreißig Pfenninge.

*Dracocephalum, der Drachenkopf, Melissen-Drachenkopf, die Türkische Melisse, eine wohlriechende Pflanze. Das Drachenblut, ein blutrothes, beim Anzünden wohlriechendes Harz zum Lakiren und Mahlen, von verschiedenen Gewächsen, besonders von dem Drachenbaum und aus den Früchten des Rotang's, eines dem Rohr ähnlichen Strauchgewächses mit sehr vielen und langen knotigen Ranken, die zu Matten, Körben und Handstöcken (dem sogenannten Spanischen Rohr) gebraucht werden.

Dragée, (spr. Drascheh) Zuckerkörner.

*Dragon oder Dragun-Wermuth, Dragunbeifuß, Kaisersalat, ein Gewächs, dessen junge Blätter zum Kräutersalat und als Gewürz an andern Speisen gebraucht werden.

*Dragoner, leichte Reuter, die im Nothfall auch zu Fuße fechten.

*dramatisiren, schauspielmäßig einrichten.

Dramaturgie, die Schauspiel-Dichtkunst; dramaturgisch, letztere betreffend, z. B. solche Schriften.

Drap d'Argent, (spr. Drahdarschang) Silbertuch oder -Zeug.

*Drap de Dames, Frauentuch oder -Stoff, ein tuchartiges, gewöhnlich schwarz gefärbtes Zeug zu Trauerkleidern.

Drap d'or, Goldgewebe; auch eine Art Aepfel.

Draperie, (Mahlerkunst) die Bekleidung (der Figuren), der Faltenwurf bei Gewändern.

drapiren, bekleiden.

drastisch, (Arzneik.) heftig angreifend.

*Drawing-Room, (spr. Draingruhm) in England eine Hofgala oder Cour.

dressiren, einhetzen einen Hund; auch zurichten, zustutzen, aufsetzen, z. B. die Haare.

*Droguerie, (auch Droguerey,) allerlei Gewürz- (Material-) oder Apothekerwaaren, Kräuter, Gewürze, Balsam ꝛc.

*Droguet, (pl.—s) ein halbwollenes Zeug zur Trauer.

Droguist, ein Gewürzhändler, der Eigenthümer einer Droguerie-Handlung.

Droiture, (spr. Droatühr') die Redlichkeit.

Drolerie, ein Schwank, lustiger Streich.

Dromedar, der Schnell-laufer, das gemeine Kameel mit einem Höcker oder Buckel.

*Dronte oder Dudu, auch Walghvogel und Tölpel, ein sehr schwerleibiger, langsamer Vogel von der Größe eines Schwans, auf Isle de France und Bourbon.

Dryade, eine Baum- oder Waldnimpfe.

*Dsiggetai, das Langohr, der Halb-esel, ein äußerst flüchtiges und scheues Thier aus dem Pferdegeschlecht im südlichen Sibirien ꝛc.

*Dualis oder Dual, (grich. Sprachl.) die zweifache Zahl, Doppel- oder Zweizahl, die sich auf zwei vereinte Dinge bezieht.

Dualismus, die Zweilehre, Doppellehre.

*Dubbeltje, holländische Münze von zwei Stüber (sechszehn Pfenninge.)

dubiös, ungewiß.

*Dubitation, die Zweifelrede.

dubitiren, ungewiß seyn.

*Dublone, ein Doppelstück, eine ehemalige span. Goldmünze von fünf Thalern.

*Duc, (spr. Dück) Herzog; Duchesse, (spr. Düscheß) Herzoginn.

*Ducaten, eine Goldmünze von zwei Rthlr. zwanzig Ggr.; Ducaton, eine Silbermünze, ein Laubthaler, ungefähr anderthalb Rthlr.

*Duc d'Alben oder Dücdalben, Schiffspfähle, die, um die Schiffe daran zu befestigen, an verschiedenen Stellen des Hafens so eingerammt sind, daß der in der Mitte senkrecht stehende Pfahl von fünf oder mehr andern, mit den Köpfen schräg aneinander stoßenden fest umgeben ist. Sie haben den Namen von ihrem Erfinder, dem Herzog von Alba.

ductil, geschmeidig.

Ductilität, die Geschmeidigkeit.

*Ductus, Tonreihe, eine auf einander folgende Reihe von Tönen.

*Dudaim, (hebr.) Adamsfeige, Pisang, die gurken-ähnlichen und schmackhaften Früchte des ostind. Pisang- oder Bananenbaums.

*Dudu, s. Dronte.

Duellant, ein Schläger, Balger.

duelliren, sich balgen.

*Düffel, s. Coating.

*dulcificiren, (Chemie) versüßen.

*Dulcinea, (span. vom lat. dulcis süß; eig. Süßliche), a) Geliebte des Ritters Don Quixotte; b) Geliebte, scherzhaft Mamsell Zuckermund.

*Dulia. Dieses grich. Wort bedeutet in der röm. Kirche die Verehrung der Heiligen. Hyper Dulia, die Verehrung der heil. Jungfrau, und -latria, die Verehrung Gottes.

*dum spiro, spero, so lange ich athme, habe ich noch Hoffnung (des Lebens).

*Duns, aufgeblasener, dummer Mensch. Dunsiade, satyrisches Heldengedicht des Engl. Pope auf die schlechten Dichter seiner Zeit.

*Duodekagon, eigentl. Dodecagonum, gleichseitiger Zwölf-eck.

Duodez, die Zwölftelgröße, nach welcher ein Bogen in zwölf Blätter getheilt ist.

*Duodi, s. Decade.

Düpe, (spr. Düp') ein Pinsel, Tropf.

düpiren, überlisten, betrügen, bethören.

Duplicatum oder Duplicat, eine doppelte Abschrift von einer Verhandlungsschrift (Acte), eine Doppelschrift.

dupli-

dupliciren, eine Gegen-antwort übergeben.
Duplicität, das Doppelseyn (einer Sache); uneig. die Falschheit.
Duplum, das Zwiefache; etwas in duplo ausfertigen, es in zwiefacher Abschrift ausfertigen.
Düreté oder Durität, die Unempfindlichkeit, Grobheit, Beleidigung.
*Duumviri, Zweiherren, Zwei, die zugleich regieren; Duumvirat, Zweiherrschaft.
Dux, der Anführer.
*Dwars, holländ. wie französ. à travers, (spr. trawähr) vom lat. transversus, quer; z. B. Dwarskurs, Querlauf des Schiffs, gerade gegen den Wind.
*Dyadik, Art zu rechnen, da man nur bis auf zwei, drei zählt.
*Dyarchie, Zweiherrschaft, Regierung zweier Gewalthaber.
*dynamisch, was durch absichtlich wirkende Kraft hervorgebracht wird.
Dynastie, eine Herrscherreihe aus einerlei Geschlecht.
*Dyscolist, Sonderling, der immer das Gegentheil von Andern thut oder behauptet.
Dyscrasie, schlechte Mischung der Säfte.
Dysenterie, die rothe Ruhr.
*dysenterisch, ruhr-artig, ruhrkrank.
*Dysorexie, verdorbene Eßlust (verdorbener Appetit).
Dyspepsie, Unverdaulichkeit, Magenschwäche.
*Dyspnoie, schwerer Athem, Engbrüstigkeit.
*Dysthymia, Gemüthskrankheit.
*Dysurie, die Harnwinde, Harnstrenge, der Harnzwang.

E.

*Eau d'Arquebusade, (spr. Oh d'Arkebüsad) Schußwasser.
*Eau de Lüce, ein starkes Riechwasser, nach seinem Erfinder, einem Apotheker, so genannt.
*Ebenholz, Pfundholz (eig. Steinholz ein pechschwarzes, sehr festes und schweres Holz, welches angezündet einen lieblichen Geruch gibt, und seiner Kostbarkeit wegen nach dem Gewicht verkauft wird; das beßte kommt aus Afrika.)
Ebenist, der eingelegte Arbeit macht.
Ebranlement, (spr. Ebranglemang) der Stoß.
*Ecart, (spr. Ekahr) die abgelegte und dagegen gekaufte Karte.
ecartiren, absondern, zerstreuen; (Kartensp.) einige Karten ablegen oder wegwerfen, um andere dagegen zu nehmen oder kaufen.
*Ecchartartica, Mittel die durch Ausdünstung reinigen.
*Ecchymoma, blaue Flecken auf der Haut durch Quetschung oder Stockung des Blutes.
Ecclesiasticus, das Buch Jesus Sirach.
ecclesiastisch, zur Kirche gehörig, kirchlich.
Ecclisis, (Arzneik.) die Verrenkung.
*Eccoproticum, gelind abführendes Mittel.
*Eccrimocritica, Zeichen die aus den Excrementen genommen werden. Eccrimologie, Lehre von der Ausführung der Unreinigkeiten aus dem menschlichen Körper.
Eccrisis, die Absonderung, Austreibung der Unreinigkeiten.
*Echancrure, der um die Traversen einwärts gezogene Gang, um auf dem bedeckten Wege ungehindert in die Waffenplätze zu kommen.
*Echange, (spr. Eschangsch') Tausch, Auswechslung, Wechsel.
*echangiren, auswechseln, tauschen.
*Echappatoire, (spr. Eschappatoahr) Ausflucht, kahle Entschuldigung.
*Echappé, (spr. Eschappeh) 1) Pferdblendling, Pferd, das von zwei verschiedenen Arten (Racen) abstammt; 2) Fortschritt des Tänzers aus der ersten Stellung in die zweite oder vierte.
echappiren, (spr. eschappiren) entgehen, flüchtig werden, entspringen.
Echarpe, (spr. Escharp') die Leibbinde, der Gurt.
Echéance, (spr. Escheangß') der Verfall eines Wechsels.
*Echec, (spr. Escheck) heißt eig. Schach. In der Kriegssprache heißt es so viel als Schlappe. En echec halten, heißt ein feindliches Corps so einschließen, oder durch Heerbewegungen (Manoevres) so beschäftigen, daß es nichts unternehmen kann.
*Echelle, (spr. Eschell) die Leiter.
*Echemythie, Kunst zu hören und doch zu schweigen. Echemythicus, Einer der diese Kunst übt.
Echinit, ein versteinerter Seeigel, See- oder Meer-igelstein, Seeapfel ꝛc.
Echo, der Wiederschall.
*Echometer, der Schallmesser, Werkzeug, die Dauer des Schalles zu messen.
*Echometrie, Kunst die Entfernung des Schalles eines Wiederhalls zu messen, Schallmeßkunst.
*Echymosis, blauer mit Blut unterlaufener Fleck.
*Eclaireeurs, (spr. Eclärför) Plänkeler, einzelne Hussaren oder Dragoner (auch selbst Schützen), die herumspreitgen, um das Terrain zu untersuchen. (Von eclairciren, aufklären, beleuchten.)
eclairciren, (spr. eklärßiren) klar machen, erhellen, aufhellen.
Eclaircissement, (spr. Eklärßissemang) die Erhellung, Erläuterung.
Eclat, (spr. Eklah) die Ruchtbarkeit.
eclatant, offenbar, weltkundig.
eclatiren, an den Tag kommen.
Eclectiker, ein Auswähler.

*eclectisch, auswählend, auslesend.

eclipsiren, wegschleichen, aus dem Staube machen.

Ecliptic, der Thierkreis, Sonnenweg, der Weg, den die Sonne scheinbar jährlich vom Abend gegen Morgen nimmt, und in dessen Nachbarschaft die Sonnen- und Mondfinsternisse sich ereignen.

Ecloge, Hirtenlied.

ecorchiren, (spr. ekorschiren) überfordern, über die Gebühr zahlen lassen.

*Ecossaise, (spr. Ekossäse) ein Schottländischer Tanz.

*Ecrasé, Tanzschritt, wo die Beine möglichst weit auseinander gesperrt werden.

ecrasiren, zerquetschen, zu Grunde richten.

*Ecritoire, (spr. Ekritoahr) Schreibzeug.

*Ecrivain, (spr. Ekriwäng) Schreiber.

*ecstatisch, sinn-erhebend, entzückungsmäßig.

*Ectylotica, Mittel gegen Schwielen, Hüner-augen ꝛc.

*Ectypum, Abdruck von einem Petschaft oder einer Medaille.

*Ecu, (spr. Ekü) ein französ. Thaler von drei Livres oder neunzehn ggr.

Ecuyer, (spr. Ekühjeh) ein Waffenträger.

*ede, bibe, lude, post mortem nulla voluptas, iß, trink, spiele; nach dem Tod gibts kein Vergnügen.

Edict, ein landesherrlicher Befehl, Anschlag.

edifiant, belehrend.

*Educationsrath, Erziehungsrath.

*Educator, der Erzieher.

*edulcoriren, absüßen, süß machen, die scharfen, salzigen Theile ausziehen.

effaciren, verwischen.

effarirt, bestürzt, außer sich.

Effecten, Güter.

effectuiren, ins Werk setzen.

effeminiren, weichlich machen, verweibern.

effleuriren, (spr. efflöriren) obenhin behandeln.

Effort, (spr. Effohr) der Nachdruck, das Bestreben.

effrayant, (spr. effrájang) entsetzlich.

Effronterie, dreiste Stirn.

*effroyabel, entsetzlich, erschrecklich.

Effusion, die Ausgießung.

egal, gleichförmig, wagerecht; gleichgültig, übereinkommend.

egalisiren, ausgleichen.

Egalité, Gleichförmigkeit.

Egard, (spr. Egahr) die Hochachtung; en égard, in Ansehung ꝛc.

Egarement, (spr. Egaremang) der Irrthum.

egariren, sich, verwirren, vom Wege abkommen.

egarirt, verwirrt, zerstreut.

egayiren, (spr. egäjiren) ergötzen, belustigen, aufmuntern.

*Egeria, (altröm.) Nimpfe, welcher die schwangern Weiber opferten, um leichter entbunden zu werden.

Egoismus oder Egoism, Selbstgefälligkeit, eigennützige Denk-art.

Egoist, ein Selbstsüchtiger.

Ehepacten, (pl.) Ehevergleichspunkte.

*Ejaculation, Ausspritzung; ejaculiren, ausspritzen, (z. B. die Adern eines Körpers ꝛc.).

ejiciren, aus dem Besitze stoßen.

ejusdem, desselben (Monats oder Jahres).

*ekphraktisch, (Arzneik.) eröffnend.

*Ekphrasis, Verlängerung eines Sinnbilds durch angehängte Verse.

elaboriren, verfertigen.

elargiren, erweitern, breiter machen.

*Elasticitätsmesser oder Elaterometer, ein Dampfmesser.

*Elasticitätszeiger, Mercurialzeiger oder Barometerprobe, ein an der Luftpumpe angebrachtes Barometer, welches zeigen soll, wie groß die absolute Elasticität der unter der ausgeleerten Glocke noch befindlichen Materie sey.

elastisch, schnellend, prall-, feder-, spring-kräftig.

*elastischer Stein, ein etwas biegsamer gelblichweißer Sandmarmel am St. Gotthard in der Schweiz, der im Finstern geschlagen phosphorisches Licht giebt; auch ein biegsamer Sandstein in Brasilien.

Election, die Erwählung.

*Electricität, Bernsteinkraft, Blitzfeuer- oder Reibfeuerkraft, Zitterkraft; auch Electrogen, der Zitterstoff, die Ursache, welche die electrischen Wirkungen hervorbringt; positive und negative, oder plus und minus Electricität, oder kürzer + E und — E sind entgegengesetzte Electricitäten, oder anziehende und zurückstoßende Elektr.; medicinische Electricität, die Anwendung der Electr. zur Heilung des menschlichen Körpers; thierische Electricität, s. Galvanismus; electrisiren, Reibfeuer erregen oder mittheilen; durchblitzen, erschüttern; electrisch, blitzend, leuchtend, reibfeuerkräftig, zitternd; electrische Körper, deren Reibung an andern einen merklichen Grad von Electricität erzeugt; sie heißen auch idioelectrisch an sich electrisch oder Nichtleichter z. B. Glas, Harz, Bernstein, Schwefel ꝛc., weil sie die erregte Elektricität nicht verbreiten oder fortleiten, sondern auf ihrer Oberfläche behalten; unelectrische Körper sind Leiter z. B. alle Metalle, Wasser, feichtes Holz u. s. f.; Electrisirmaschine, ein Reibfeuerzeug, eine Vorrichtung, wodurch die ursprüngliche Electricität eines electrischen Körpers stark und anhaltend erregt und andern Körpern mitgetheilt wird; Electrometer oder Electricitätsmesser, Reibfeuermesser, eine Vorrichtung, die Stärke der Electricität eines Körpers zu bestimmen;

stimmen; Electrophor, Electricitätsträger oder Electricitätsführer, ein Reibfeuerträger, ein durch Volta 1775 bekannt gemachtes Instrument, die in demselben erregte Electricität auf eine lange Zeit zu erhalten.

Elegant, (spr. Elegang) ein Zierbengel.

elegant, auserlesen, gepuzt, schön.

Eleganz, Niedlichkeit, Schönheit, Auserlesenheit.

Elegie, ein Klagegedicht, ein Gedicht, worin sanfte Leidenschaft herrschet.

elegisch, klagesingend, klagetönend.

*Eleleus, Zunahme des Bacchus. Daher: Eleleiden, Bacchantinnen.

Element, pl. Elemente, Ur-anfänge.

elementarisch, zu den Elementen gehörig, urstofflich, ur-anfänglich; anfangsmäßig, oder nach den Anfangsgründen.

*Elementarstein, ein edler Opal, der mit vier verschiedenen Farben spielt.

*Elemiharz oder Gummi elemi, ein hartes, durchscheinendes, bitter schmeckendes und angenehm riechendes Harz von dem Elemibalsambaum in Südamerika, wegen seiner zertheilenden und heilenden Kraft zu Salben auf Wunden, auch von Mahlern zu Firnissen gebräuchlich.

*Elenchus, 1) Beweis; 2) Vorwurf.

*Eleonore, (weibl. Name) die Erbarmende, Mitleidige.

*Eleosacharum, ein wesentliches mit Zucker vermischtes Oehl.

*Eleusinische Geheimnisse, 1) geheime nächtliche Feste, welche die Frauen zu Eleusis in Grichenland der Ceres zu Ehren alle 5 Jahre feierten, wobei es sehr geheimnißvoll, aber nicht ganz ehrbar zugieng; 2) geheime Lehren und Gebräuche.

*Elfen, Geister oder Untergötter der alten nordischen Völker, von denen man glaubte, daß sie Berge bewohnten.

elidiren, auslassen, z. B. einen Buchstab des Wohlklangs wegen; auch widerlegen, als falsch beweisen.

*eliptisch, Auslassungsweise; länglichrund.

*Elisabeth oder Elise, (weibl. Name) Gottes Huld, die Gottgelobte.

Elision, Wegwerfung, Auslassung eines Buchstabs.

Elite, das Auserlesenste.

*Elixation, Erweichung einer Sache durch Kochen.

Elixir, ein Kochtrank, Heiltrank.

*Elmes, St. Elmesfeuer oder Helenenfeuer, Art Irrlichter zur See, welche sich an den Segelstangen ꝛc. festsetzen, und von den Alten Castor und Pollux genannt wurden.

Elocution, der redneriſche Ausdruck, die Ausführung (der Gedanken).

Eloge, (spr. Elohsch') oder elogium, die Lobschrift, der Lobspruch.

Elongation, die Verlängerung, Ausdehnung.

*eloquent, beredt.

*Elucidation, die Erläuterung.

*elucidiren, erläutern, erklären.

Elucubration, die Nacht-arbeit.

eludiren, geschickt abwenden, entgehen, auch hintergehen, äffen.

Elusion, die Aeffung, Verführung, der Betrug.

*Elzivirs, schöne Ausgaben von Classikern, die in der Druckerei von Elzivir in Holland erschienen sind.

emaceriren, abmatten.

Email, (spr. Emallj) Schmelzwerk.

Emanations- oder Emissions-System, die Ausflußlehre.

emaniren, herrühren.

Emballage, (spr. Angballahsche) das Einpacken Einballen (der Waaren) die Einhüllung; Packlohn.

Emballirung, die Packung.

Embargo, die Schiffshaft.

Embarquement, (spr. Angbarkemang) Einladung der Waaren.

embarquiren, einladen.

Embarras, (spr. Angbarrah) die Verwickelung, der Wirrwar, das Hinderniß.

embarrassiren, verwickeln.

*embauchiren, (spr. angboschiren) anwerben, z. B. einen Handwerksgesellen, Soldaten.

embelliren, (spr. angbelliren) auszieren, ausschmücken, ausputzen.

Embellissement, (spr. angbellissemang) das Auszieren.

Emboitement, (spr. angboatemang) die Einlenkung.

*Embolismus, Einschaltung in der Zeitrechnung, z. B. des 29sten Februars. (Eigentlich war es die Einschaltung eines Mondenmonats bei den Grichen in ihren Kalendern, im dritten, fünften, und achten Jahre.)

Embonpoint, (spr. Angbonpoang) die Völligkeit oder Fleischigkeit des Leibes.

Embouchure, (spr. angbuschür) der Aus- oder Einfluß eines Stromes; die Mündung eines Geschützes.

Embrassement, (spr. angbrassemang) die Umhalsung.

embrassiren, umfassen, umfangen.

Embrasure, (spr. angbrasüre) das Schießloch.

*Embrouillement, (spr. angbrulljemang) die Verwirrung.

embrouillirt, verworren.

Embryo, ein Thierkeim.

*Embryologie, Lehre von dem Zustande der Frucht im Mutterleibe.

*Embryotomie, Lehre von der Zerstückelung einer todten Frucht im Mutterleibe.

*Embryulkie, Kunst der Entbindung, besonders des Herausziehens todter Leibesfrucht mit der Hand oder durch Werkzeuge (Instrumente).

*Embryulkus, Werkzeug (Instrument), die Frucht im Mutterleibe zu zerstückeln.

*embusquiren, sich, in einen Hinterhalt legen, um auf den Feind zu lauern.

*Emergenz, das Emporkommen, Emporsteigen, berühmt werden.

emergiren, sich hervorthun.

*emeriren, ausdienen.

Emeritus, ein Dienst-entlassener, zur Ruhe oder in den Ruhestand Gesetzter, der Amts-arbeit Entlassener; pro emerito jemand erklären, ihn für ausgedient oder der Ruhe von Amtsgeschäften würdig erklären, der Amts-Arbeit entlassen, in den Ruhestand versetzen.

Emersion, das Sichtbarwerden eines Sternes.

*Emeu, s. Casuar.

*Emgalo, das äthiopische Schwein.

Emigré oder Emigrirter, ein Ausgewichener.

*Emil, 1) Titel einer Schrift über die Erziehung, die von dem französ. Philos. Joh. Jak. Rousseau zuerst 1762 in 4 Bänden herausgegeben, aber nachher in des Prof. Formey Anti Emil und in des Prof. Feders Neuem Emil widerlegt wurde; 2) Zögling.

eminent, hervorstehend, vorzüglich.

*Eminenz, Eminentia, Vorzüglichkeit; Seine Hoheit oder Erhabenheit, als Titel der Cardinäle und (ehemal.) geistlichen Churfürsten, wie auch des Großmeisters von Malta, vom Papst Urban VIII. 1627 beigelegt.

*Emir, (arab.) eigentl. Fürst, Befehlshaber, als Beiname a) der wirklichen Nachkommen Muhameds, durch seine Tochter Fatime; b) aller Fürsten der Araber. Emir Achor, Stallmeister; E. Hadschji, Anführer der Pilgrime oder mekkanischen Caravanen, heißt der Pascha oder Statthalter von Damaskus.

Emissarius, Emissar oder Emissaire, (spr. Emissär) ein Abgeschickter.

*Emission, das Ausfließen kleiner Theile aus einem Körper; das Verbreiten einer neuen Gattung (Sorte) Papiergeldes. Man sagt, z. B. es ist eine neue Emission von Assignaten (Staats-anweisungen) ergangen.

Emolument, der Gewinn, Dienstzugang oder Ertrag, die Dienstnutzung, Amtseinkünfte.

empaquetiren, zusammenpacken, einhüllen.

Empechement, (spr. Angpeschemang) die Verhinderung.

empechiren, hindern, abhalten.

Emphasis oder Emphase, die Kraft.

emphatisch, kräftig, kraftvoll.

*emphraktisch, verstopfend, von Arzneien gebräuchlich.

Emphysema, das Aufdunsen einer Wunde.

*Emphyteusis, die Erbpacht, das Erblehn; emphytentischer Contract, Erbzins-Vertrag.

Emphyteuta, Erbpachter.

Empiriker, ein Erfahrungsgelehrter.

Empirist, ein Erfahrungsweiser.

Emplacement, (spr. Angplaßemang) die Anstellung; der Bauplatz.

*emplastisch, verstopfend, zuschmierend.

Emplastrum, Pflaster, zäher Heilmittelteig, auf schadhafte Körpertheile gelegt.

Emplette, (spr. Angplette) der Kauf (einer Waare).

Emploi, (spr. Angploa) das Geschäft, die Bedienung.

employiren, (spr. angplopjiren) anlegen, z. B. sein Geld; ein Employirter, ein Angestellter.

Emportement, (spr. Angportemang) die Aufwallung, der Jähzorn.

emportirt, entrüstet.

Empressement, (spr. Angpressemang) die Beeiferung, Emsigkeit; sich empressiren, sich bestreben, anstrengen, eifrig bemühen.

*Emtio, Kauf; emtionis jure, nach dem Kaufrechte; emt. lege, nach dem Kaufgesetze. Emtor, Käufer; emtrix, Käuferinn.

Enallage, die Vertauschung, eines Wortes mit dem andern.

*Enautiophanie, wenn ein Schriftsteller etwas gesagt hat, was man als das Gegentheil von dem was er sagen wollte, ansehen kann.

*encanailliren (sich), sich zu schlechten Leuten gesellen, sich mit Lumpengesindel gemein machen.

enchantiren, (spr. angschantiren) entzücken.

*Enchiridion, ein Handbüchlein.

enclavirt oder inclavirt, eingeklammert, eingeschlossen, von einem andern Gebiete umgeben.

*Enclaväre, (pl. en) Einschluß-Länder oder Bezirke, die sich in eines Andern Gebiet hinein erstrecken.

*Encomium, eine Lobrede.

Encouragement, (spr. Angkurahschemang) der Antrieb.

encouragiren, anreizen.

*Encriniten, Seelilien, Lilienstein, Versteinerungen aus dem Thierreiche, die man in der jetzigen Schöpfung nicht mehr lebendig findet. Die wirbel-artigen Glieder derselben heißen Entrochiten, Rädersteinchen, Hühnerthränen, Bonifaciuspfennige ꝛc.

*endettiren, (spr. angdettiren) in Schulden setzen.

*Endiadys, s. Hendiadys.

*Endiometer, Werkzeug (Instrument) die Mittagslinie und die mittäglichen Gestirne zu messen.

*Endivie, Gänsezeuge, eine Salatpflanze, eine Gattung des Wegwarts oder der Cichorie.

*endommagiren, (spr. angdommaschiren) in Schaden setzen, beschädigen.

Endossent oder Indossant, der Rückschreiber.

Endossement, (spr. Angdossemang) auch Indossement oder Indosso, das Rückwechselschreiben.

*Endymion, (Fabell.) ein schöner Jüngling, der immer schlafend abgemalt wird, weil Luna ihn im Schlafe küßte.

*Eneorema, die leichte, im Urien wie ein Wölkchen schwimmende Substanz (Wesen).

Energie, Nachdruck, Strebkraft.

energisch, kraftvoll, nachdrücklich.

*Enervation, Entnervung, Entkräftung ꝛc.

enerviren, entkräften, ausmergeln.

enflammiren, (spr. angflammiren) anzünden.

Enfoncement, (spr. Angfongßemang) der Hintergrund eines Gemähldes.

*enfonciren, (spr. anfongßiren) einschlagen, einsenken; im Kriege: in eine feindliche Truppe einbrechen.

engageant, (spr. anggaschang) verbindend, reizend.

Engagement, (spr. Angaschemang) die Verbindlichkeit, Dienst-annehmung, das Amt.

*engagirt, versprochen, versagt.

*Engastrimythus, ein Bauchredner.

engourdiren, (spr. anggurdiren) starr oder fühllos machen, erschlaffen, betäuben, einschläfern.

*Engrelüre, (Anggrelür) kleine Zierrathen oder Zacken am Rande der Spitzen.

*Engymeter, ein Werkzeug, die Entfernung zweier Dinge von einander (die nicht über eine Viertelstunde von dem Orte, wo man sich befindet, entfernt sind) zu messen.

*enhardiren, (spr. ang—) kühn machen, Muth einsprechen.

Enjambement, (spr. Angschangbemang) die Verziehung des Sinnes eines Verses in den folgenden Vers hinein.

enlaidiren, (spr. angläidiren) entstellen.

*Enneagon, Neun-eck, Figur von 9 Ecken.

*Enneandria, Neunmännrige Pflanzen, deren Zwitterblumen neun Staubfäden haben; im Linneischen System die neunte Klasse.

Ennoblissement, die Veredlung, das Berühmtmachen.

Ennui, (spr. Annuih) die Lästigkeit, Beschwerlichkeit.

*ennuyant, (spr. annüjant) langweilig, verdrießlich, peinlich, überlästig.

ennuyiren, (spr. annüjiren) Langeweile verursachen, langweilen.

*Enodation, Entknotung, Entwickelung, Auflösung.

enorm, übertrieben, über die Maße, abscheulich.

*enragiren, (spr. anraschiren) rasend, toll werden.

enrhumirt, (spr. angrümirt) mit dem Schnupfen behaftet, beschnupft.

*Enrollement, (spr. Angrollemang) Einrollung, Einschreibung, (Einschreibung in die Regimentsrollen) Werbschreibung.

*Entelechie, ununterbrochene Thätigkeit, als wesentliche Eigenschaften eines vernünftigen Geistes.

*Enteritis, die Darm-Entzündung.

*Enterlooper, (holländ.) eig. Zwischenläufer, Schiff, das a) in entfernten Küsten und Häfen Schleichhandel treibt, oder b) sich, ohne Zoll zu geben, in den Hafen einschleicht.

enthousiasmiren, (spr. angthusiasmiren) in Wärme setzen, entzücken.

Enthusiasmus, die Entzückung, der Feuersinn, der Sinnenrausch.

Enthusiast, ein Träumer.

enthusiastisch, hochsinnig, hochfühlend, sinnberauscht.

*Entourage, (spr. Angturahsch') die Umgebung, Umhüllung, Besetzung besonders bei Frauenzimmer-Putz.

Entrada, das Vorspiel eines Concerts.

entrainiren, (spr. angträniren) dahinreißen, wegschleppen, nach sich ziehen.

Entrée, (spr. Antreh) der Eintritt, die Eintretung, Einfahrt (eines Hauses); der Zugang (bei großen Herren); das Vorgericht (bei einem Gastmahle).

Entremets, Bei-essen.

*Entrepont, (spr. Angterpong) Zwischendeck bei Schiffen.

*Entreposeur, (spr. Angterposöhr) der Aufseher einer Niederlage.

Entrepot, (spr. Angterpoh) ein Lagerhaus, Waarenlager; (uneig.) die Ruhestunde, der Feier-abend.

Entrepreneur, (spr. Angterprenöhr) ein Veranstalter.

Entreprise, das Vorhaben.

entreteniren, (spr. angtreteniren) besprechen.

*Entretenue, (spr. Angtretenüh) eine unterhaltene Buhlerinn.

Entrevuë, (spr. Angterwüh') die Besprechung, das Gespräch.

entriren, (spr. angtriren) eintreten, anfangen.

*Entrochit, (pl. Entrochiten) s. Encriniten.

*Enunciation, ein Satz, der etwas bejahet oder verneint.

enveloppiren, (spr. ang—) einhüllen.

Envoyé, (spr. Angwoájeh) ein Abgesandter.

*Enzian, Bitterwurz, verschiedene Pflanzen, mit einer sehr heilsamen Wurzel: z. B. Lungenblume, Tausendguldenkraut u. a. m. (s. Laserkraut); im gem. Leben auch weißer Hundekoth.

*eodem, an dem nämlichen Tage.

*Eos, s. Aurora.

*Eotologium, Festtagsverzeichniß.

Epacten, Schalttage.

epanouiren, (spr. epanuiren) entfalten.

*Eparchie, bischöflicher und erzbischöflicher Sprengel.

*Epaulement, (spr. Epolemang), 1) ein Werk von bloßer Erde, oder von Schanzkörben, Faschinen ꝛc. aufgeworfen, um sich im Felde gegen den Feind zu decken; 2) die eckigen und zuweilen bekleideten Erdmassen, die bei einer Festung die Flanken decken.

*Epave oder Droit d'épave, (spr. droa depaw') 1) das Heimfallrecht; Recht des Landesherren, herrenlose Sachen an sich zu ziehen; 2) das Strandrecht.

*Ephelcis, der blutige Eiter, den man beim Spucken auswirft.

*Epheliden, Sommersprossen, Sommerflecken im Gesichte.

Ephemeriden, Tagezeitungen, Tageblätter; astronomische Jahrbücher oder Tafeln.

*Epheten, obrigkeitliche Personen zu Athen, zur Besichtigung ermordeter Körper.

*Ephialtes, der Alp, das Alpdrücken im Schlafe.

Ephorie, der Aufsichtskreis, Amtsbezirk eines Oberaufsehers (Superintendenten.)

*Epiala, unaufhörliches Fieber, bei welchem man wegen Entzündung (Inflammation) der innern Theile Hitze und Kälte zugleich empfindet.

*Epicarpium, Pflaster, das bei Fiebern auf den Puls gelegt wird.

*Epicavma, Geschwür auf dem Schwarzen im Auge.

*Epicerastica, Mittel gegen die scharfen Feuchtigkeiten.

*Epicherema, (Logik) gehäufter Schluß; wenn man nämlich den Vordersatz eines Schlusses wieder durch einen andern vollständigen Schluß beweist.

*Epicranium, die häutige Ausdehnung des Stirn- und Hinterhaupt-Muskels, womit die Hirnschale bedeckt ist.

Epicurer oder Epikurer, eig. Anhänger der Philosophie des Epikur, eines berühmten Weisen zu Athen, dessen Schüler seine Grundsätze mißbrauchten, und sich mehr dem sinnlichen Vergnügen überließen; daher Sinnlinge.

epicurisch, sinnlich.

*Epicyema, Epicyesis, (soviel als Superfœtation) Ueberschwängerung.

Epicykel oder Epicyclus, (Sternk.) ein Nebenkreis.

epidemisch, einheimisch, in einem Lande gewöhnlich.

Epidermis, die Außenhaut, das Oberhäutchen.

*Epigastrium, der obere Theil des Bauches.

Epigenesis, die allmählige Nach- oder Hinzuzeugung oder Ausbildung des organisirten Körpers.

*Epiglottis, der Kehldeckel, das Zäpfchen im Halse.

Epigramm, 1) eine Aufschrift; 2) ein Spottgedicht.

Epigraphe, die Aufschrift eines Gebäudes, Buches ꝛc.; ein Denkspruch.

*Epigraphik, Inschriftenkunde, Kenntniß aller Inschriften.

Epilog, der Redeschluß.

*Epingare, kleine Kanone, die nicht über ein Pfund schießt.

epineux, (spr. epinös) dornig, stachelig; bedenklich, mißlich, gefährlich.

*Epinicium, (pl.) Epinicia oder Epinicier, Siegslieder.

Epiphania, das Fest der Erscheinung Christi, Drei-Königsfest.

Epiphonema, der Zuruf, ein merkwürdiger Spruch.

*Epiphora, die Augen-entzündung, das Augenrinnen.

*Epiphysis, das Anwachsen eines Knochens an einen andern, der Knorpelwuchs oder Ansatz.

Epiplerosis, eine übermäßige Anfüllung oder Ueberfülle der Pulsadern.

*Episcenium, der obere Theil des Theaters.

*Episcopat, Bisthum, bischöfliche Würde, Amt eines Bischofs oder Aufsehers (Episkopos).

*epispastische Mittel, Blasenziehende- oder Zugmittel.

*Epistalma, Befehl eines Fürsten an seinen Bedienten in seinen eigenen Angelegenheiten.

*Epistyl, das Obertheil eines Balken, die Krone.

Episyllogismus, (Logik) ein Schluß, der als die Folge eines vorhergehenden Schlusses (Prosyllogismus) gedacht wird. Eine Reihe solcher Schlüsse heißt eine Schlußkette.

Epitaphium, die Denkschrift, das Grab- oder Denkmahl, der Denkstein.

*Epitasis, (a kurz) 1) derjenige Theil eines Schauspiels, in welchem die meiste Verwickelung herrscht, der Knoten; 2) (in der Arzneik.) der Anfang eines Anfalls (Peroxismus) in Fiebern.

*Epitex, eine Frau, die nahe an der Niederkunft ist.

Epithalamium, (pl. mia oder mien) ein Hochzeitsgedicht; Hochzeitsgemählde und Kupferstich, worauf eine Hochzeit vorgestellt ist, oder zu Ehren derselben gemacht.

*Epithema, Umschlag, Magenpflaster.

Epitheton, ein Neben- oder Bestimmungswort, Zusatz.

*epitomiren, in Auszug bringen, kurz zusammenfassen.

*Epitritus, ein Versfuß, der aus einer kurzen und drei langen Silben besteht, entweder so: ∪ — — — oder — ∪ — —, oder — — — ∪.

*Epitrope, Figur in der Redekunst, wenn man nämlich seinem Gegner etwas zugesteht, zugleich aber durch einen Nachsatz dasselbe wieder entkräftet, um seinen Hauptsatz desto besser zu vertheidigen.

*Epitropos, Schiedsrichter unter den grichischen Christen.

*Epizeuxis, (Redek.) die Wiederholung, Verdoppelung, eines Worts mit Nachdruck.

Epoche, die Jahrrechnungsgränze.

Epode, (Dichtk.) der Nachgesang, Nachsatz.

*Epulotica, Mittel, welche das Fleisch erhärten und Wunden vernarben.

*Epulum, feierliches, großes Gastmahl.

*epuriren, reinigen, auslesen.

*Epuration, Reinigung.

*Epynictides, Nachtblattern, die Nachts ausbrechen und Schmerzen verursachen.

Equi-

Equipage, (Ekipahsche) das Reisezubehör; die Ausrüstung eines Officiers; (im Seewesen) das Schiffsvolk, die Schiffsbesatzung oder Bemannung.

equipiren, bemannen, z. B. ein Schiff.

Equivoque, (spr. Ekiwohk') der Doppelsinn; (als Beiwort) equivoque, doppelsinnig, unbestimmt.

*Equuleus, hölzernes Pferd oder Esel, auf welchem die röm. Sklaven zur Strafe reiten mußten.

eradiren, auskratzen, abschaben.

*eranthematisches Fieber, Ausschlagfieber.

*Erato, s. Musen.

*Erebus, (Fabell.) 1) Sohn des Chaos und der Nacht, zeigte die 3 Parzen; 2) Todenreich, Hölle.

Erection, die Aufrichtung, Erhebung.

Eremit, auch, ein gewisser Krebs, der in einer Schneckenschale ꝛc. einsiedlerisch lebt.

*ergo, folglich, daher, also.

*Ergon, das Werk, die Arbeit; z. B. das Haupt-Ergon.

*Erichthonius, der Fuhrmann, ein Gestirn.

*Eridanus, der Nilfluß, ein Gestirn.

erigiren, erheben.

*Erinny's, (pl. Erinnyen) s. Furien.

*Eris, (Fabell.) Tochter der Nacht und Göttinn des Zanks und der Zwietracht. Als sie zu dem Beilager des Peleus und der Thetis nicht eingeladen wurde, warf sie aus Rache einen goldenen Apfel, mit der Aufschrift: „Der Schönsten" in das Zimmer, wo die Götter und Göttinnen versammelt waren. Juno, Minerva und Venus stritten sich um denselben; Jupiter ließ den Hirten Paris auf dem Berge Ida entscheiden; dieser sprach ihn der Venus zu, wofür er zum Dank die schöne Helene erhielt, die nachher den Krieg zwischen Troja und Griechenland veranlaßte.

*Erisichton, Name eines unersättlichen Fressers, der sich zuletzt selbst Hände und Füße abfraß.

*Eristik, Zank-Theologie; Schulzank; eristisch, zänkisch.

*Erogator, Ausspender, Austheiler.

*Erogazion, Ausspendung, Austheilung; erogiren, ausspenden austheilen.

*Eros, Liebesgott der Grichen, wie Cupido der Römer; plur. Eroten, Liebesgötter.

*Erotema, eine Frage.

*erotematisch, fragweise, z. B. ein solcher Unterricht, wo Einer fragt, der Andere antwortet.

erotisch, verliebt, liebend.

Errare humanum est, irren ist menschlich.

Errata, Fehler.

Error, der Irrthum.

*Eructation, das Ausstossen des Magens, (gem.) Rülpsen.

erumpiren, durchbrechen, herausfallen.

*Erve, eine Pflanze von mehreren Arten; die Berg-erbse, rothe Waldwicke, Waldkicher; auch Fasanenkraut.

*Erysipelas, der Rothlauf, die Rose, eine Entzündung der Oberfläche irgend eines Theiles am menschlichen Körper.

Escadre, (spr. Eskader) das Schiffsgeschwader.

Escadrille, kleines Geschwader.

Escadron, ein Reutergeschwader, eine Reuterschaar.

*escaladiren, erklettern, mit Sturmleitern einnehmen.

*Escamoteur, Taschenspieler.

escamotiren, Taschenspielerstreiche mit Muskatennüssen ꝛc. machen, (gem.) mausen.

*Escapade, widrige Bewegung eines ungehorsamen Pferdes.

Escarpe, die innere Böschung, unterste Brustwehr eines Grabens.

Escarpins, (spr. Eskarpängs) leichte Schuhe.

*Echalotte, Schnarrblättchen, messingenes Zünglein gewisser Orgelpfeifen, um einen zitternden Ton zu geben.

*Escompte, Abzug, Nachlaß.

Escorte, die Begleitung, das Schutzgeleit.

escortiren, decken, bedecken, beschirmen.

*Escouade, eine Korporalschaft, Rotte Soldaten unter Anführung eines Korporals.

Escroquerie, die Gaunerei, listige Betrügerei.

escroquiren, durch List bevortheilen, betrügen, prellen.

*Escudo, eine portugies. Münze, 3 fl. 39 kr. am Werth. Escudo de Vellon, eine span. Münze, 1 fl. 2 kr.

*Escurial, richtiger: Escorial, ein Lustschloß des Königs von Spanien bei Madrid.

esoterisch, innerlich.

Espalier, (spr. Espaljeh) das Baum- oder Gartengeländer; en Espalier, auch, Geländerförmig.

Esparcette oder Esparsette, Süßklee, Wickenklee, auch Schweizerklee, gemeiner Hahnenkopf, Hahnenkammklee und Heilighen.

Esprit borné, (spr. Esprih) ein seichter, beschränkter Kopf, Flachkopf; Esprit de Corps, Einungs- oder Gesellschaftsgeist; Esprit fort, ein Freidenker.

Esquire, (spr. Esqueir) Schildträger, alter Titel eines gemeinen engl. Edelmanns oder auch angesehenen Bürgerlichen.

*Essæer, eine Glaubenszunft (Secte) unter den alten Juden, die weniger auf öffentlichen Gottesdienst, Opfer ꝛc., als auf stille Uebung der Andacht, Strenge der Sitten ꝛc. hielt.

essentiell, durchaus nothwendig.

Estafette, ein Hast-reuter.

Estampe, ein Kupfer-abdruck.

Estime, (spr. Estihm') Werthschätzung.

*Esto mihi, der erste Sonntag der Fasten, (dessen latein. Kirchenmesse mit den Worten anfängt: Esto mihi in Deum protectorem, sey mein Schutzgott ꝛc. Ps. 31.).

*Estopillas, Schleier, wie man sie in Spanien trägt.
estropiren, verstümmeln.
etabliren, sich, festsetzen, ansiedeln, versorgen; eine Fabrik, Handlung u. s. f. etabliren, sie gründen, errichten, stiften, aufrichten.
Etablissement, (spr. Etablissemang), die Festsetzung, Errichtung einer Handlung oder eines andern bürgerlichen Geschäfts, Stiftung, Gründung, Anstalt.
etagenmäßig, (spr. etaschen—) stufenweise; die Haare etagiren, sie stufenweise schneiden.
*Etalage, (spr. Etalahsch) das Auslegen, Ausstellen, Auskramen und Aufputzen der Waaren; das Aushängegut, der Aufputz eines Frauenzimmers.
*Etamin, Siebtuch, Seihe- oder Beuteltuch, ein dünnes Wollenzeug.
*Etape, der Stapel, das Stapelhaus, die Waaren-Niederlage, der Marsch-Proviant, oder das Brod-Haus für durchmarschirende Truppen.
*etapenmäßige Verpflegung der Soldaten, d. i. vorschriftmäßige tägliche Verpflegung, der im Marsch begriffenen Soldaten.
*Etapier, (spr. Etapjeh) ein Proviantmeister.
Etat, (spr. Etah) der Stand, die Einrichtung, Bewandtniß; das Verzeichniß, der Abriß, die Liste der Einnahmen und Ausgaben eines Staates, der Vermögens-Zustand.
Eteignoir, (spr. Etänjoahr) ein Löschhütchen.
etendiren, (spr. etangdiren) erweitern.
Etendue, (spr. Etangdü) die Größe, der Raum.
*Eteostichon, Jahresvers, in welchen die lateinischen Buchstaben (M. D. C. V.) die Jahreszahl ausdrücken.
ethisch, sittlich, (moralisch).
Ethnarch, ein Befehlshaber einer Landschaft (Provinz).
*Ethnographie, Völkerbeschreibung, Völkergeschichte.
ethnographisch, völkergeschichtlich.
*Ethographie, Beschreibung der Sitten.
*Ethologie, Lehre von den Sitten einer Völkerschaft (Nation).
*Ethos, das Rührende im Vortrage.
Etiquette, (spr. Etikett') der Gebrauchszwang, Wohlstandsgebrauch.
etonnant, wunderbar, erschrecklich.
Etourdissement, (spr. Eturdissemang) die Bestürzung.
etrange, (spr. etrangsch) ungewöhnlich, sonderbar.
Etymologie, die Stammkunde, Wort-ableitung.
etymologisiren, wortforschen, herleiten.
Eucharistie, eig. die Dankbarkeit.
Eudæmonismus, die Glückseligkeitslehre.
*Eudiometer, ein Luftgütemesser, zur Prüfung der Heilsamkeit oder zum Einathmen dienlichen Güte der Luft.
*Eulogien, Ueberbleibsel vom gesegneten Brod und Wein im heil. Abendmahl, in der alten grichischen Kirche, welche man an abwesende Christen schickte.
*Eumolpiden, Räthe des geistlichen Gerichts zu Athen.
*Eunomia, Gesetzlichkeit (eine der drei Horen).
Euphemismus, ein Linderungswort, schonender Ausdruck, z. B. entschlafen, für sterben.
*Euphon, Stab- oder Stangenharmonica, ein neues Tonwerkzeug, der Harmonica ähnlich.
euphonisch, wohlklingend.
*Euphorbie, der Name vieler Arten von Pflanzen, die alle einen scharfen, ätzenden Milchsaft enthalten; eine Art ist die gemeine Wolfsmilch, Hunds- oder Eselsmilch.
*Euphrosine, Freude, Heiterkeit, Fröhlichkeit, Freudengeberinn, eine der drei Grazien.
*Euripus, künstlicher Kanal, oder Wassergraben.
*Europa, des phöniz. Königs Agenor Tochter, wurde vom Jupiter, der sich in einen Stier verwandelte, und sie aufsitzen ließ, über die See nach Kreta entführt.
*Eurydice, Orpheus Gattinn, starb am Schlangenbiß, durfte aber von ihrem Gatten aus der Unterwelt mit der Bedingung zurückgeholt werden, daß er sich nicht eher nach ihr umsehen sollte, als bis sie völlig außerhalb der Unterwelt wäre. Allein Orpheus sah zurück, und — weg war Eurydice.
*Eusebie, Göttinn oder Vorsteherinn der Gottesgelehrsamkeit.
*Eustylon, schönes Verhältniß in der Stellung der Säulen.
*Euterpe, s. Musen.
Eutrophie, die Wohlbeleibtheit.
evacuiren, abführen.
evagiren, herumflattern.
*evalesciren, stärker, größer werden, an Werth steigen.
Evalvation, die Würdigung, Preisbestimmung.
evalviren, würdigen, berechnen.
*Evan, Beiname des Bachus.
*evanesciren, verschwenden.
*evangelisch, der Lehre Jesu gemäß, Christlich.
*Evangelist, Lebensbeschreiber Jesu.
Evangelium, die erfreuliche christliche Lehre; die Denkwürdigkeiten des Lebens ꝛc. Jesu.
evaporiren, verdünsten, verfliegen, verrauchen.
Evasion, die Entweichung, das Entwischen, (gem.) Durchgehen.
Evénement, (spr. Ewenemang) der Ausgang, Erfolg einer Sache oder Begebenheit.
eventuell oder eventualiter, auf den sich ereignenden Fall eingerichtet, allenfalls, ungefährlich; in omnem eventum, allenfalls.
*Eventus, Ausgang, Erfolg; e. bonus, guter Erfolg.
*Everget, (get lang) Wohlthäter, Mann, der sich durch Wohlthaten um die Menschheit verdient macht.

*Everla-

*Everlasting oder Struck, ein leichtes Wollenzeug, besonders zu Sommerkleidern.

evertiren, umstossen, umkehren.

Eviction, die Bürgschaft.

evident, sonnenklar, deutlich, offenbar.

Evidenz, die offenbare Gewißheit, einleuchtende Gewißheit, Klarheit, Deutlichkeit.

evinciren, Gewährleisten.

*evitabel, vermeidlich.

evitiren, ausweichen, fliehen.

Evolution, 1) die Entwickelung; 2) eine kriegerische Wendung, oder Schwenkung.

evulgiren, ausschwatzen, unter die Leute bringen.

ex, aus; in Zusammensetzungen, z. B. Exminister, Exjesuit, u. s. f. ehedem Minister, Jesuit, ꝛc. oder vormahliger Jesuit, ꝛc.

exact, achtsam, treffend.

Exaction, die Erpressung.

Exactitüde, die Sorgfalt, Achtsamkeit.

*Exactor, Schuldforderer, Beitreiber des Geldes.

*ex æquo et bono, nach Billigkeit, der Billigkeit gemäß.

Exaggeration, die Vergrößerung einer Sache.

exaggeriren, vergrößern.

*exagitiren, necken, zum Besten haben.

Exaltation, die Sinnes-erhöhung.

exaltirt, erhaben.

Examen, 1) die Untersuchung, Abhörung; 2) Lehrprüfung.

*Examinandus oder Examinand, der Zuprüfende, der geprüft werden soll.

Examinator, der Untersucher.

examiniren, ausforschen, verhören; genau betrachten; heraus haben oder wissen wollen.

*exanimiren, entseelen; den Muth benehmen, entmuthen, ängstigen.

*ex animo, 1) vom Herzen; 2) mit Vorsatz.

*Exarch, 1) vornehmer Geistlicher in der grichischen Kirche, der im Namen des Patriarchen die Aufsicht über die Geistlichkeit führt; 2) der Name eines kaiserlichen Stadthalters in Italien, zur Zeit, als die Kaiser noch in Konstantinopel residirten.

*Exarchat, das Amt eines Exarchen.

Exarticulation oder Exarthrosis, die Ausgliederung.

*exasciiren, aus dem Gröbsten ausarbeiten.

*ex asse, 1) eigentlich bei einem Kreuzer, insgemein bei Heller und Pfennig; 2) völlig, vollkommen.

*Exatmoscopium, Werkzeug, die Ausdünstungen zu messen.

exauctoriren, entsetzen, des öffentlichen Amtes und Ansehens berauben.

Excarnation, Abfleischung, Schindung.

*excarnificiren, schinden, plagen, martern.

*ex cathedra, (Petri) vom Stuhle oder Throne Petri herab.

Excavation, die Vertiefung.

excaviren, aushöhlen.

excediren, übersteigen, ausschweifen.

excellent, herrlich, ungemein schön.

*Excellenz, die Vortrefflichkeit, Herrlichkeit, ein Ehrentitel der Grafen, Minister ꝛc.

excelliren, vortrefflich seyn, übertreffen.

Excentricität, das Abkreisen, die Entfernung vom Mittelpunkte.

excentrisch, verschiedene Mittelpunkte habend, von der Bahn abweichend, stets aus dem Gleise fahrend; z. B. ein excentrischer Kopf, ein Schwindel- oder Wirbelgeist, Querkopf, Schwärmer.

Exception, (in der Rechtsspr.) die Aus-, Ein- oder Gegenrede, Einwendung, Vorschützung; exceptio conpensationis, die Einrede der Gegenforderung; e. dilatoria, eine verzögerliche Schutzrede, wodurch der Beklagte sich nur auf eine Zeitlang gegen die Klage schützt; e. peremtoria, zerstörliche Ausflucht oder vernichtende Einrede, wodurch der Beklagte den Klagegrund selbst zu vernichten, und sich auf immer von der Klage zu befreien sucht; e. fori, die Einrede, daß einem anmaßlichen Richter die Gerichtsbarkeit nicht zustehe.

*excepto, mit Ausnahme, ausgenommen.

*Exceptor, Abschreiber, Nachschreiber.

excerpiren, herauszeichnen, ins Kurze bringen.

Excess, die Ueberschreitung der Gränzen einer Sache, der Frevel; auch Unrecht.

excessiv, übermäßig.

*Exchange oder Royal Exchange, (spr. Royäl Ekstschähndsch) königliche Börse zu London.

*Exchequer, (spr. Ekschecker) die Schatzkammer, Finanzkammer in England.

*Exchequer-Bill, Wechsel, der in der Schatzkammer bezahlt wird, Schatzkammerschein.

Excitation, die Erweckung, Erregung, Ermunterung, Antreibung.

Excitatorium, ein Mahnbefehl.

excitiren, erregen, rege machen, reizen, aufmuntern, aufwecken.

Exclamation, die Ausrufung.

excludiren, absondern.

exclusive, exclusiv oder exclusivisch, mit Ausschluß; Sententia exclusiva, die ausschließende Stimme bei einer Papstwahl, (Oestreich, Frankreich und Spanien können nämlich jedes einen Kardinal von der Papstwahl ausschließen).

excoliren, verbessern.

Excommunication, die Verbannung.

Excoriation, das Abschärfen und Aufritzen der Haut.

Excrement, (pl.) Excremente, der Stuhlgang, abgehende Unreinigkeit des thierischen Körpers.

Excrescenz, das Gewächs am Körper, Fleischgewächs, Warze ꝛc.

Excretion, der Auswurf der natürlichen Unreinigkeiten.

*Excudit, (er hat geschmiedet, ausgefertigt oder gestochen) setzen die Kupferstecher gewöhnlich auf die Platten.

Exculpation, die Freisprechung.

*Excurrenz, Ueberschuß.

Excursion oder Excursus, ein Ausfall.

Excusation oder Excüse, die Ausflucht.

*Excusés, nennt man eine Art kleiner Eierpfannenkuchen.

excusiren, verantworten.

*Excussion, die Einklage des Hauptschuldners, (welche geschehen muß, ehe der Bürge belangt werden kann). Beneficium excusionis, die Rechtswohlthat den Hauptschuldner erst einzuklagen.

execrabel, verabscheuungswürdig, abscheulich.

Execration, Verfluchung, der Abscheu, Fluch.

Executio sententiæ, Gerichtszwang, gerichtliche Zwangshülfe, Schuld-eintreibung oder Auspfändung eines Schuldners; ab executione etwas anfangen, d. i. jemand zwingen, etwas zu leisten oder zu leiden, ohne vorhergegangenes rechtliches Gehör; mandatum executoriale oder executoriales (litteræ) Beitreibungsbefehle.

*Exedra, (e kurz) Versammlungsort zum Sitzen und Sprechen.

Exegese, die Bibel-erklärung.

exegesiren, entwickeln.

Exempel, die Vorschrift.

exemplarisch, mustermäßig.

exemplificiren, durch Beispiele erläutern.

Exemption oder Exemtion, Erlassung von einer allgemeinen Verbindlichkeit oder Beschwerde.

*Exemtions-Prætensionen, Ansprüche auf Erlassung einer Verbindlichkeit ꝛc.

Exequien, (pl.) das Leichengepränge, die feierliche Beerdigung, Begräbnißfeierlichkeiten.

exequiren, ausführen, vollziehen, eintreiben (Schulden).

exerciren, verwalten.

*Exercitation, die Uebung, gelehrte Untersuchung.

*Exfoliatio, Abblätterung, Abschieferung der Knochen.

Exhalation, die Aushauchung.

*exhaliren, aushauchen, ausdusten ꝛc.

exhauriren, ermüden.

exhibiren, darlegen, aufweisen, übergeben, zeigen; sich exhibiren, sich auszeichnen.

Exhibition, die Ausweisung, Darlegung, Vorzeigung.

Exhortation, die Anmahnung, Ermunterung.

*Exhorte, (pl. —n) kurze Erbauungs- oder Ermahnungsrede.

exhortiren, ermuntern.

*exigeant, begehrlich, ungenügsam, ungestüm.

*Exigenz, das Bedürfniß, Erforderniß, die Nothdurft.

exigible, was mit Recht gefordert ꝛc. werden kann, forderbar.

exigiren, eintreiben, erfordern.

exiliren, des Landes verweisen.

Exilium oder Exil, das Fremdleben.

*ex improviso, unversehens.

*Exinanition, wird von Christo die gänzliche Ablegung der göttlichen Eigenschaften im Stande der Erniedrigung genannt.

Existenz, der Bestand, Unterhalt, die Fortdauer.

existiren, wirklich seyn.

*ex jure, nach dem Rechte.

Exmission, die obrigkeitliche Ausstoßung aus einem Besitzstande.

*ex nunc, von nun an, sogleich.

ex officio, von Amtswegen, Amtshalber.

*exolesciren, veralten, aus dem Gebrauche kommen.

*Exomologesis, hieß in alten Zeiten die öffentliche Kirchenbuße.

*Exomphalos, das Austreten des Nabels.

exorabel, erflehbar.

exorbitant, außerordentlich, übertrieben.

*exorbitiren, das Maß überschreiten, übertreten, übertreiben; (gem.) über die Schnur hauen.

Exorcismus, die Beschwörungsformel bei der Taufe.

Exordium, die Einleitung, Vorbereitung.

*exoriren, erbitten, erflehen.

Exostosis oder Exostose, das Ueberbein.

exoterisch, gemein.

exotisch, fremd; z. B. exotische Pflanzen.

*expansible, ausdehnbar.

Expansion, die Ausbreitung.

Expectoration, die Herzensergießung, Eröffnung.

*Expectorentia, Arzneien, welche die Brust erleichtern.

expectoriren, sich, entdecken.

Expediens, das Hülfsmittel, der Ausweg.

expediren, fördern, befördern, absenden, geschwind aus der Welt schaffen.

expedit, geschwind, emsig, ausrichtsam.

Expediteur oder Spediteur, der Güterversender ꝛc.

Expedition, die Geschäftsausrichtung, Besorgung, Beförderung, Versendung; (krieger.) ein Feldzug; (gerichtl.) Abschrift einer gerichtlichen Verhandlung; auch der Ort oder das Zimmer, wo etwas gefertiget wird, die Ausfertigungsstube, das Fertigungszimmer.

*expelliren, austreiben, verjagen.
*expendiren, auslegen, bezahlen.
Experienz, der Versuch.
Experiment, der Erfahrungs- oder Kunstversuch, die Probe; ein phisicalisches Experiment, ein Naturversuch.
experimental, auf Erfahrung gegründet, durch Versuche bestättigt, ausübend.
*Experimentalphysic, die versuchende- oder Erfahrungs-Naturlehre; Naturlehre in oder mit Versuchen.
*experto crede Ruperto, glaube einem erfahrnen Manne.
Expiation, die Büßung, Genugthuung.
expiatorisch, aussöhnend.
*Expilation, die Beraubung, Entwendung von Erbschaftsstücken.
*expletiv, ausfüllend; expletive Partikel, ausfüllendes Zwischenwörtchen, Flickwörtchen.
*explicativ, aufhellend, erklärend, erläuternd.
expliciren, entwickeln, deutlich machen.
explicite, deutlich, klar, bestimmt, (das Gegentheil von implicite).
Exploit, (spr. Exploah) die Heldenthat.
*Explorateur, (spr. Explorathör) ein Kundschafter, Ausspäher.
*Exploration, die Ausforschung, Prüfung.
Explosion, die Aus- oder Losplatzung, die plötzliche knallende Ausdehnung.
expoliren, glätten, ausschmücken, verschönern.
*Expolition, die Auszierung, Verschönerung, Ausschmückung, der Aufputz, z. B. des Ausdruckes durch verschönernde Redensarten.
Exponent, (Rechenk.) der Verhältnißzeiger, Würdezeiger, die Zahl, welche gefunden wird, wenn man eine größere Zahl, durch eine kleinere theilet.
*Exponentialrechnung, welche sich mit Größen von veränderlichen Exponenten beschäftiget.
exponiren, auslegen, erläutern; sich einer Gefahr exponiren, blosstellen.
*Exportation, die Ausfuhr, Waaren-ausfuhr.
exportiren, verführen.
Exposé, eine Vorstellung, z. B. der Rechtsgründe, Streitpunkte ꝛc.
Exposition, die Aussetzung von Kunstsachen; Auslegung, Darstellung, Erklärung, ausführliche Erzählung.
*Expostulation, die Beschwerde, der Streit.
expostuliren, hadern.
express, mit Fleiß.
Expresser, ein Lohnbote.
expressis verbis, mit deutlichen Worten.
Expression, die Darstellung; (Mahlerk.) Farbengebung, Farbenwahl.
expressiv, nachdrücklich.
exprimiren, beschreiben, mit Farben oder Worten darstellen.
Expromissor, ein Schuldbürge.
*expromittiren, zusagen für sich oder einen Andern, Bürge werden.
*Expropriation, Beraubung des Eigenthums.
Expulsion, gewaltsame Austreibung, Vertreibung.
*expulsiv, austreibend, abführend.
*exquiriren, nachsuchen, nachforschen.
exquisit, ausgekies't, vortrefflich, vorzüglich.
*ex quocunque capite, aus welchem Grunde es auch sey, aus irgend einem Grunde.
*Exspectant, ein Aussehr, der Aussicht oder Anwartschaft auf ein Amt hat; auch ein Geldsammler beim Straßensingen der Chorschüler.
*exspectiren, warten, z. B. auf ein Amt.
exspiriren, aushauchen, (den Athem) den Geist aufgeben; versliegen, zu Ende gehen.
*exspoliiren, berauben, bestehlen.
*Exstirpation, Ausrottung, Vertilgung.
exstirpiren, entwurzeln.
*Extemporale, Sprachübung aus dem Stegreife, oder unvorbereitet gemacht.
*Extemporirmaschine, Notensetzer, künstliches Werkzeug, das Alles, was auf dem Clavier oder einem ähnlichen Ton-Werkzeuge gespielt wird, sogleich in Noten setzt.
Extension, die Ausdehnung, der Umfang.
extensive oder extensiv, ausdehnend; in extenso, seiner ganzen Ausdehnung nach.
Extenuation, die Entkräftung; auch Verringerung, Verkleinerung, Herabwürdigung.
extenuiren, abzehren, schwächen, verächtlich machen, verringern.
Exterieur, (spr. Exteriöhr) das Außenwerk.
*Extermination, die Ausrottung, Vertilgung, Verjagung.
exterminiren, verderben, verjagen.
extern, äußerlich, außen, auswendig.
*exterritorial, den Gesetzen des Landes nicht unterworfen.
*Exterritorialität, das Recht eines Gesandten, nicht unter den Gesetzen eines Landes zu stehen, in welchem er wohnt (residiret).
*Exter-Steine, Felsen, in welchen man Zimmer, Ställe ꝛc. angebracht hat.
Extinction, die Löschung, Tilgung.
extinguiren, abthun.
extorquiren, abdringen.
Extorsion, die Abzwingung, Erlangung durch Gewalt, Gewaltthätigkeit, das Abdringen.
extra, außerhalb, außerdem, nebenher.

Extraction, von guter Abkunft oder Herkunft.

extrahiren, einen Auszug machen, ins Kurze bringen.

*Extraneus, Ausländer, Fremdling.

extravagant, zweckwidrig, närrisch, unbedachtsam, abgeschmackt, albern.

*Extravaganten, heißen die Nebensammlungen päpstlicher Bescheide (Decrete), die anfänglich nicht in der Sammlung waren, welche das Corpus juris canonici ausmacht.

Extravaganz, die Unbesonnenheit, das unzweckmäßige alberne Wesen.

extravagiren, ungereimt reden und handeln, faseln, albern seyn.

*Extravasation oder Extravasat, die Austretung oder das Austreten des Geblüts aus seinen Adern und Gefäßen.

*extravasiren, aus den Gefäßen austreten, (z. B. Blut, Galle ꝛc.).

Extrem, das Außen-ende; (pl.) Extreme, einander entgegengesetzte Dinge.

Extremität, 1) das äußerste Ende, der Endpunkt; 2) die äußerste Noth oder Gefahr, der letzte Befehl, die letzte Zuflucht.

Extremitäten, die Endglieder, Enden oder Spitzen an Händen und Füßen ꝛc.

extrudiren, wegtreiben.

*exuberant, überflüßig, unnöthig.

Exulant, ein Vertriebener.

Exulceration, die Schwärung, in ein Geschwür übergehende Entzündung, das Schwüren.

exulceriren, ein Geschwür verursachen, schwüren.

*Exultation, das Frohlocken.

*ex ungue leonem, an der Klaue erkennt man den Löwen.

ex usu, durch Uebung, z. B. etwas lernen.

F.

Fabel, eine Erdichtung, ein Mährchen.

Fabulist, ein Märchendichter.

fabulös, erdichtet, unwahrscheinlich.

Fabrica, Kirchenkasse, Kasse, aus welcher die kirchlichen Gebäude und Feierkleider unterhalten werden.

*Fabricat, die verfertigte Waare.

fabriciren, zubereiten, hervorbringen.

Fabrique, die Kunst- oder Werk-anstalt.

Façade, (spr. Fassade) der Vordertheil eines Gebäudes, die Giebelseite.

Face, (spr. Faße) das Angesicht; die scharfe Ecke oder Leiste bei Holzarbeitern; en façe, in gerader Ansicht.

*facettiren, (spr. fassetiren) Steine viel-eckig oder rautenweise schneiden oder schleifen.

*facheux, (spr. faschöh) verdrüßlich, unwillig.

*Fachini, (spr. Fakini) Lastträger, Lastführer in Italien.

*Facies hippocratica, hippokratisches Aussehen, todenähnliches Gesicht eines Kranken; nämlich: bleichgelbe Todenfarbe, tiefliegende Augen, eingefallene Wangen, zugespitzte Nase oder emporgezogene Nasenlöcher, so wie es schon der altgrichische Arzt Hippokrates genau beschrieben hat.

facil, gefällig, umgänglich.

Facilität, die allzugroße Nachsicht, Gefälligkeit, Erleichterung, Willfährigkeit, Freundlichkeit.

faciliciren, befördern.

Facit, die Hauptzahl; was herauskommt.

Façon, (spr. Faßong) die Fassung einer künstlich verfertigten Sache; das Ansehen, Geschick; feine Lebensart; auch Arbeitslohn; (pl.) Façons, die Umschweife, Weitläufigkeiten; Lebensart, Sittenfeinheit, Ziererei.

façoniren, modeln.

*Fac similes, ein Handschrift-Bild, in England gewöhnlich; Nachstiche der Handschrift geschätzter Männer.

Faction, eine Rotte.

factiös, aufwieglerisch.

factisch, was auf Thatsachen beruht, ausgemacht, erwiesen; de facto, aus eigener Gewalt, eigenmächtig, sogleich, ohne Anfrage; de facto et absque jure, aus eigener Gewalt und ohne Recht.

Factor, ein Aufseher einer Handlung, Verwalter, Schaffner, Verfüger, Buchhalter.

Factorei, Niederlage. Factorei-Handlung, eine (Commissions-) Auftragshandlung.

Factotum oder fac totum, das Trieb-rad, der Mittelpunkt in einem Hause.

Factur, (auch engl. Invoice, spr. inwais) die Waarenberechnung.

Facultät, die natürliche Kraft, Gabe.

Fadaise, die Fadheit, Narrenposse.

*Fagara, Leicht-holz, ein ausländisches Pflanzengeschlecht von mehreren Gattungen, deren eine, die Flügelfagara in Südamerika, wegen ihres eisenharten Holzes auch Stahlbaum heißt; die übrigen sind weicher und leichter.

*Faillibilité, die Möglichkeit zu irren, Fehlbarkeit.

Fainéantise, (spr. Fäneangtihs') die Faulheit, das Faullenzen.

faisable, (spr. fäsabel) rathsam.

*Falcidia, quarta falcidia, der 4te Theil einer Erbschaft, den der Erbe zurückhalten kann, wenn so viele Vermächtnisse darauf angewiesen sind, daß sie mehr als drei Viertheile davon betragen.

*Falerner, dunkler und starker ital. Wein, wächst in demjenigen Landstriche Campaniens, der zwischen den Flüssen Liris und Vulturnus, jetzt in der Neapolitanischen

nischer Terra di Lavoro liegt, und wurde schon von den alten Römern für den edelsten gehalten.

Falkenier, ein Falkner.

Fallacia, ein Scheinbeweis.

Fallacia optica, ein Augenbetrug.

Falliment oder Fallissement, auch, der Rechnungsfehler.

Falsarius, ein Schrift- oder Urkunden-Verfälscher.

familiarisiren, sich, bekannt machen, sich vertraulichen mit einer Sache.

familiär, heimisch; auch gemein.

*Familie, die Verwandtschaft, das Geschlecht, Haus, der Stamm.

*Famöse, (pl.—n) (bei Blumenfreunden) eine Klasse von Nelken, die nur auf dem obern Theile des Blumenblattes mit farbiger Zeichnung versehen, unten aber immer weiß sind.

famuliren, aufwarten.

Famulus, ein Aufwärter.

Fanal, eine Seeleuchte, ein Leuchtthurm.

*Fandango, ein spanischer Volkstanz.

*Fanfare, (spr. Fangfahr) ein Trompetenstück, lustiges Jagdstück; auch Lärm, eitles Gepränge.

Fanfaron, (spr. Fangfarong) ein Aufschneider.

fanfaroniren, großthun.

*Fanon, ostindisches Zweigroschenstück.

*Fanti, 1) ehemalige venezianische Gerichtsdiener, besonders Diener der Inquisitoren oder Ketzerrichter; 2) Handlungsschreiber, welche für die Kaufleute Wechselproteste machen.

Fantom oder Phantom, auch, eine künstlich nachgemachte weibliche Figur, um die Geburtshülfe darnach zu studieren.

*Faquin, (spr. Fackäng) schlechter Kerl, läppischer Mensch.

*Faras, eine Art Beutelthier, (in Südamerika).

*Farding, Farthing, (vom deutsch. Viertel) engl. Viertelspenny, etwa 1 ½ Pfennig.

*Farenteit, s. Gordien.

farinös, mehlig.

*farnesisch, Beiname von antiken Kunstwerken, wenn sie in die Sammlung des Pallastes der römischen Familie Farnese gehörten.

farouche, (spr. farusch') menschenscheu.

*Fasan, ein hühner-artiger Vogel, (Gold- und Silberfasan).

*Fasces, (pl.) ein Bund Holzstäbe mit hervorragenden Beil, welches als Zeichen der peinlichen Gerichtsbarkeit von den Lictoren oder Gerichtsdienern den höhern Magistratspersonen im alten Rom vorgetragen wurde.

Faschine, Holzbund, Strauchholz, womit Belagerer den Graben vor der Festung ausfüllen, wenn sie Sturm laufen wollen.

Fascikel, eine Sammlung, ein Arm voll.

*Fasele oder Faseole, s. Phaseole.

*Fastigium, der Gipfel, die höchste Ehre, daher man sagt: Er ist usque ad fastigium gestiegen.

fastuös, prunkvoll.

Fat, (spr. Fah) ein Laffe; (als Beiwort) läppisch.

fatal, widerwärtig, unvermeidlich; widrig.

fatigant, höchstmühsam; langweilig.

Fatigue, (spr. Fatige) die Ermüdung, Abwartung.

fatiguiren oder fatigiren, abmatten.

*fatua causa, Schluß, welcher der gesunden Vernunft zuwider als Beweggrund gebraucht wird.

Fatuität, Abgeschmacktheit, läppisches Zeug.

*faufiler, (spr. fofile) sich faufiliren, heißt, sich mit schlechten Leuten einlassen, sich gemein machen.

*Faun, (pl.—en) ein Feld- oder Waldgott; (vergl. Satyr).

*Fauna, ein Verzeichniß von den in einem besondern Theile der Erde einheimischen Thieren.

*Fausse-queue, (spr. Foßköe) Stoß im Kugelspiele (Billard), da man den Ball nicht richtig in der Mitte trifft, so das er abwärts läuft.

Faute, (spr. Fohť) Mangel, Fehltritt.

Fauteuil, (spr. Fotölj') ein Ehrenstuhl.

Faux-Brillant, (spr. Fohbrilljang) (eigentl.) ein Flitterwerk; ein blos schimmernder Gedanke.

*Fautor, ein Gönner, Begünstiger.

Faveur, (spr. Fawöhr) Gewogenheit, Gefälligkeit; en faveur, zur Begünstigung; par faveur, aus Gunst oder Gefälligkeit.

*Favonius, Westwind, Abendwind.

*Favor, heißt in katholischen Klöstern ein Strauß von gemachten Blumen, den jeder neu Aufzunehmende mit ins Kloster bringt, und der nachher einem Heiligenbilde in die Hand gegeben wird.

favorabel, geneigt, gewogen, hold, vortheilhaft.

favorisiren, wohlwollen, günstig seyn.

Favorit, ein Liebling.

Favorite oder Favoritinn, die Begünstigte.

Fayence, (spr. Fajangß), auch Majolica, Halbgut.

*Fecialen, Priester der Römer, welche Krieg und Friede verkündigten, über die Rechtmäßigkeit eines Krieges entschieden ꝛc.

*fecit, er hat gemacht. (Gewöhnlich setzen es die Maler und Kupferstecher neben ihre Namen, auf ihre Arbeiten.)

Feinte, (spr. Fängte) die Ausflucht.

*Felbel, ein sammet-artiges Zeug von Seide oder Wolle ꝛc.

*Felicitas, 1) Glückseligkeit; 2) Felizitas, als Weibername.

Felonie, der Lehnsfehler.

*Felouque oder Feluke, ein kleines Ruderschiff.

*Femme, (spr. Famm) (vom lat. femina), 1) Weibsperson; 2) Eheweib.

Ferien, (pl.) Ruhetage.

*Ferio in ferio, (Logik.) Kunstwort, um eine Schlußform anzudeuten, deren erster Satz allgemein verneinend, der zweite besonders bejahend und der dritte besonders verneinend ist. (Z. B. kein adeliches Gut darf an einen Bürgerlichen verkauft werden. N. N. ist ein adeliches Gut; folglich darf N. N. an keinen Bürgerlichen verkauft werden.)

ferm, unbeweglich, standhaft.

*Fermage, (spr. Fermahsch) das Pachtgeld, der Pachtzins.

Ferme, das Landgut.

*Fermier, (spr. Fermjeh) ein Pachter.

*Fernambük oder Brasilienholz, Braunholz, aus Brasilien in Südamerika, welches geraspelt zum Färben und zur rothen Dinte gebraucht wird.

*Feronia, röm. Göttinn der Freigelassenen, in deren Tempel diese einen Hut zum Zeichen der Freiheit bekämen.

*Ferrandine, halbseidener Zeug oder schlechter Mohr, zu Haus- und Nachtkleidern.

Ferveur, auch, Hitze.

*Fervidor, s. Thermidor.

*Fescenninische Lieder, unanständige, mit Zoten angefüllte Verse, die zuerst zu Fescennium im alten Hetrurien (jetzt Città Castellana) auf Hochzeiten und Gastereien gesungen wurden und bald auch bei den Römern Eingang fanden.

Festin, (spr. Festäng) das Freudenmahl, Gastgebot, die Gasterei, der Schmaus.

*festina lente, eile mit Weile.

Festivität, das Freudenfest.

Feston, (spr. Festong) das Blumengehänge, die Blumenschnur; Blumenranken.

*festonniren, mit Blumenwerk auszieren.

Fête, (spr. Fäht) ein Feiertag, Namenstag ꝛc.

*Fetfa, Fetwah, Antwort des Mufti zu Constantinopel auf eine ihn vorgelegte schriftliche Frage. Betrifft diese eine Staatssache, Krieg oder Frieden, so unterschreibt er: Der arme Knecht Gottes; in andern Dingen aber: Gott weiß was das Beste ist.

Feudal und Feudum, ein Lehn; Feudalist oder Feudist, ein Lehrer des Lehnrechts. Feudalia, (pl.) Lehnssachen. Feudatarius, ein Lehnsmann, Belehnter. Curia feudalis, ein Lehnsgericht, Lehnshof. Feudi acquisitio, Lehns-Erwerbung; f. alienatio, Lehns-Veräußerung; f. amissio, Lehns-Verlust; feudum antiquum, ein altes Stammlehn; f. aulicum, ein Hoflehn; f. ecclesiasticum, ein geistliches oder Kirchenlehn; f. femininum, ein Weiber-Lehn, auch Schleierlehn; f. ignobile oder plebejum, ein Bürger- oder Bauernlehn; f. nobile, ein Ritterlehn, Rittergut; f. masculinum, ein Mannslehn; f. mixtum, ein gemischtes Lehn, worin bei Ermangelung von Mannspersonen auch Frauenzimmer zur Erbfolge gelassen werden; f. novum, ein neues Lehn; f. oblatum, das einem Anderen nach Lehnrecht übergetragene Ober-eigenthum; f. oppignoratum, ein verpfändetes Lehn.

*Feuillage, (spr. Följahsch) Laubwerk; feuillage morte, braungelbliche Farbe, den im Herbste abgefallenen Blättern gleich.

*Feuillans, (spr. Följang) Parthei zu Anfang der französischen Revolution, welche eine gemäßigte Monarchie begehrte.

*Feuillantine, (spr. Följantine) Blättergebackenes, Gebackenes von Butterteig.

*Feuille, (spr. Følje) (von lat. folium) ein Blatt.

Fiacre, (spr. Fiaker) Lohnwagen.

fiat, es geschehe! bewilliget!

*Fiatto, (italisch; heißt Wind). Wenn deshalb in Musikalien bei einigen Stellen gesagt wird: Stromenti a fiatto, so bedeutet es, daß hier die Blase-instrumente ihr Solo haben, oder einfallen.

*ficelliren, (fißelliren) mit Bindfaden umwickeln.

*Fichu, (spr. Fischü) ein dreieckiges Weiberhalstuch.

*fictile (Vas), irdenes Gefäß, Geschirr, Büchse, besonders der Apotheker, wie in Rezepten steht: d. c. fict., d. h. detur cum fictili, die Arznei soll in einem irdenen Gefäß gegeben werden.

Fiction, die Dichtung; das Vorgeben.

*Fidalgos, (in Portugal) Personen von geringem Adel, junge Edelleute, die als Pagen am Hofe dienen.

*fide, sed, cui, vide, trau, aber sieh zu, wem zu trauen ist, d. h. trau, schau, wem.

Fideicommiss, eine Anbetrauung, ein Bestandgut mit dem Benutzungsrecht, jedoch ohne es veräußern zu dürfen; fidei commissum universale — in sofern dies Benutzungsrecht das ganze Vermögen des Erblassers (Testator) betrifft; f. particulare, in sofern es nur einen Theil desselben betrifft; f. perpetuum, ein immerwährendes oder beständiges Erbgut, Klebe- oder Bestandgut, das immer bei der Familie bleiben muß; fideicommissarius, der Erbe eines solchen Vermächtnisses; fideicommittens, der Anordner desselben; fiduciarius, der nutznießende Besitzer desselben, auch fiduciarischer Erbe.

Fidejussiv, die Verschreibung oder Gutsagung für einen Anderen.

Fidejussor, ein Bürgschaftsleister.

Fidibus, der Tabackszünder.

*fier, (spr. fiär) stolz, muthig, kühn; eitel; trotzig.

*Fierté, der Stolz, Hochmuth, Uebermuth, Trotz.

*Figale,

*Figale, ein einmastiges Fahrzeug in Indien.
figiren oder fixiren, dick oder fest machen einen flüßigen Körper; verdicken.
Figur, die Abbildung; der Umriß mit Linien; (Sprach- und Redek.) eine Verzierung, eine gewiße bildliche oder verblümte Vorstellungsart oder Gestalt zur Verschönerung der Rede.
*Figurinen, Nebenfiguren, besonders bei Landschaften in der Ferne.
figuriren, abbilden, vorbilden, anschaulich, sinnlich oder durch ein Sinnbild vorstellen; auch Figur machen, sich (gut oder schlecht) ausnehmen, Aufsehen machen, wohl oder schlecht zusammenstehen oder sich passen.
figürlich, bildlich, in Gestalt eines Bildes.
*Filament, die Faser oder Zaser, das Fäserchen an Pflanzen und Thieren; auch in Blumen der Träger, Staubfaden (Stamen), der dem Staubbeutel (Anthere) zur Unterstützung dient.
*Filatorium, ein Werkzeug zum Abwinden und Zwirnen der Seide.
Filet, (spr. Fileh) ein Netzgestrick, Netzwerk.
*Filia, die Tochter.
filial, eine Tochterkirche, Nebenkirche.
*Filigran, Kornfaden, feine Gold- und Silber-Dratharbeit.
*Filipendel, rother Steinbrech, Erd-eichel und Weinblume, eine Gattung der Spierstaude in Deutschland ꝛc. mit einer nahrhaften und heilsamen Wurzel ꝛc.
*Filius, der Sohn; f. legitimus, ein gesetzmäßiger, d. i. ehelicher; f. naturalis, natürlicher, d. i. unehelicher Sohn.
Fille de joye, (spr. Filje de Schoa) ein Allerweltsmädchen.
*Filoche, (spr. Filosch') eine Art Gewebe; daher filochirt, (spr. filoschirt) z. B. filoschirte Bänder ꝛc.
*Filoselle, Floretseide, die Flockseide.
Filou, (spr. Filuh) ein Gauner.
Filouterie, Gaunerei.
*filoutiren, listig stehlen oder betrügen, mausen.
*Filtration, die Durchseihung.
*Filtrirstein, ein grober Sandstein zum Durchseihen (Filtriren) des darauf gegossenen Wassers.
Filtrum, der Durchschlag.
Final oder Finale, das Letzte.
Finanzen, (pl.) die landesherrlichen Einkünfte; der Vermögenszustand einer Privatperson, Geldvorrath, Baarschaft.
Finesse, die Verschlagenheit.
fingiren, aussinnen, vergeben.
firm, auch, geschickt.
Firma, der Gewährschein, die Namens-Unterschrift bei Kaufleuten; Firma geben, einen Handlungsbedienten Vollmacht ertheilen, alles bei der Handlung im Namen des Handlungsherrn (Principals) zu unterschreiben.
Firmament, der Sternhimmel, Luft- oder Dunstkreis.
Firman oder Ferman, (in den türk. Ländern) ein Paß oder Erlaubnißschein zu handeln.
Firniss, ein glänzender Uiberzug; äußerer Glanz.
*Fisolera, leichter venedischer Kahn.
*Fissur, Spalte, Ritze.
*Fistel, eine Röhre; ein Röhr- oder Hohlgeschwür (Tonk.) eine erzwungene hohe Stimme; daher fistuliren, durch die Fistel singen.
*fistulös, röhrig, röhricht, fistel-artig.
fix, unbeweglich; gewiß, bestimmt; (im gem. Leben) hurtig, fertig, gelenkig, geschwind; fixe Luft, künstliche Luft, Sauerluft, Kohlensäure oder kohlensaures Gas, eine dem Ein-athmen schädliche mit Wasser mischbare Luft-art.
Flacon, (spr. Flakong) ein Geruchfläschchen.
*Flagitium, Schelmstück, Schandthat.
Flambeau, (spr. Flamboh) die Wachsfackel; Leuchte.
*Flamingo oder Flammant, auch Korcorre, der Flammenreiher, ein großer Wasservogel, in den Seegegenden der wärmern Erdstriche.
*Flanell, ein leichtes Wollenzeug.
Flanke, der Flügel, bes. eines Haufens Soldaten.
flankiren, (kriegsk.) von der Seite her bestreichen.
Flanqueur, (spr. Flanköhr) ein Herumstreicher.
Flatterie, die Liebkosung.
flattiren, liebkosen.
*flatulent, blähend.
*Flauto, Flöte; Flauto traverso, Querflöte.
*Fleche d'art, (spr. Flesch dahr) (vom lat. flexio artis), kunstmäßige Verbeugung.
Fleuretten, (pl.) spr. Flöretten) Schmeicheleien, süße Worte.
*Fleuron, (spr. Flörong) Blumenwerk, Blumenzierath.
*Fleute oder Flüte, ein dreimastiges Fahrzeug oder Frachtschiff (Transportschiff) bes. zum Wallfischfang.
flexibel, geschmeidig; lenksam.
Flexion, die Beugung.
*Fliboot, (vom holl. Flyboot), eig. flüchtiges Boot, weitbauchiges einmastiges Boot, besonders zum engl. Häringsfange.
*Fliete, ein Aderlaß-eisen, bes. bei Thieren.
Flora, die Blumenflur; auch ein Verzeichniß der in einem Lande, oder in einer Gegend einheimischen Pflanzen.
*Floreal, (in Frankreich) der Blüthenmonat, vom 20. April bis 19. May.
*Florence, (spr. Florangß) Florentiner Taffet, starker Futtertaffet.
*Flores, Blumen, die feinsten und edelsten Theile aus den Körpern durch Scheidekunst (chemisch) geschieden.
Florescenz, der Blumenstand, die Verbindungsart der Blumen unter sich und mit dem Hauptstiele.

floriren, in Aufnahme kommen, sich heben.
*Flos Africanus, eine ursprünglich Afrikanische Blume.
Floskeln, (Redek.) Redeblümchen.
*flott, auf dem Wasser schwimmend, los, beweglich; (uneig.) schwelgerisch, im Uiberflusse.
*Flotte, ein Schiffsheer.
*Flottisten, Kaufleute in Spanien, die ihren Handel nach Amerika durch die Schiffe der Silberflotte treiben.
flou, (spr. flu) (in der Mahlerei) markig, weich, sanft, matt.
Fluctuation, die Unbeständigkeit, der Wankelmuth.
*fluctuös, wellenförmig, wogend, sich heftig bewegend.
fluide, fließend; (uneig.) ungezwungen.
*Fluidität, die Flüßigkeit; Leichtigkeit in Uibergängen, Ungezwungenheit (einer Rede).
Fluidum, eine Flüßigkeit.
*Fluminel, verfälschter Saflor.
*Flunder oder Flünder, eine Art Butte oder Scholle, Halbfisch, in der Nord- und Ostsee.
*Flynz, Götze der alten Deutschen, die Zeit oder den Tod vorstellend.
*Fo, Foë, Fohi, Stifter der chinesischen Volksreligion, wird göttlich verehrt.
Focus, der Brennraum bei Brenngläsern und Brennspiegeln.
*Föcundation, die Befruchtung eines weiblichen Geschöpfes.
*Föcundität, Fruchtbarkeit; (man sagt es auch von Ideen).
Föderalismus, auch Féderalisme, ein Bundes-Gebäude (System); Föderalist, ein Anhänger jenes Lehrgebäudes (Systems); föderalisiren, das Föderalsistem in einem Staate einführen; föderativ, verbündet; Föderirte, Verbündete.
*Fötus, menschliche Frucht, die erste, dem bloßen Auge bemerkbare Entwickelung des Embryo.
*Foiblesse, (spr. Föbleß) die Schwachheit, Gebrechlichkeit.
Folie, (den Ton auf i), (spr. Folih') die Narrheit, der Wahnwitz.
Folie, (den Ton auf o), das Glanzblättchen von Metall.
*Follichon, (spr. Follischong) ein Spielnärrchen, Spielkätzchen.
*Folliculaire oder Folliculär, ein gallsüchtiger Journalist oder Zeitschriftler; ein schlechter Schriftsteller oder Schreiber.
*Follis, lederner Beutel.
*fomé, dunkel von Farbe.
Foment, ein Linderungsmittel.
fomentiren, durch warme Umschläge stärken.
Fond, (spr. Fong) (pl. Fonds) ein Geldvorrath, Grundgeld, Grundvermögen.
*Fondamento, 1) der Grund; 2) die Grundstimme, als Beiname des Basses, der die untersten, tiefsten Töne hat.
Fontaine, (spr. Fontäne) das Springwasser.
Fontanelle oder Fontanell, 1) ein Flußbrünnlein, Flußlöchlein, Gesundheitsbrünnchen, Ableitungsgeschwür; der Schlagbrunnen, die weiche Oeffnung der Hirnschale bei neugebornen Kindern.
*Fontange, (spr. Fontahngsch) ehemals hohe Weiberhaube von Spitzen und Bändern, von der Herzoginn de Fontange in Paris († 1681), die sich einmal auf der Jagd einen ähnlichen Kopfputz von Laub und Blättern bei großer Hitze aufsetzte, Bandschleife.
Force, (spr. Forß') die Macht; der Zwang.
*Forcé partout, (spr. Forseh partuh) Spiel, welches ein Spieler, der die Baste und Spadillie hat, erzwingen kann.
*Forceps, Zange, welche bei Entbindungen gebraucht wird.
forciren, treiben, nöthigen, Gewalt anthun, übertreiben; mit Sturm einnehmen; ein forcirter Marsch, ein übertriebener Marsch; forciren (im Whistspiel) seinem Gegner eine Farbe anspielen, die er nicht hat, und ihn daher nöthigen, mit Trumpf zu stechen.
*Forfait, (spr. Forfäh) Verkauf überhaupt, in Bausch und Bogen.
*Forlane, ein lustiger Bauerntanz (in Venedig).
Forma, die äußerliche Bildung, Art und Weise.
Formalien oder Formalitäten, das Formwerk, Uibliche.
formalisiren, die äußerlichen Umstände genau beobachten, Bedenklichkeiten, Umstände machen.
*Formalist, der sich genau an die Förmlichkeiten bindet, viel Umstände macht, ein Complimentenmacher.
*Formel, die Redensart, Wortverbindung, Vorschrift.
formellement, (spr. formellemang) ausdrücklich.
formidabel, erschrecklich, fürchterlich.
*Fornicant, ein Hurer, der einer Weibsperson außerehelich beiwohnt.
*Fornication, außer-ehelicher Beischlaf.
*Forte, stark.
*Fortepiano oder Pianoforte, das starkschwache Schlag-Tonwerkzeug oder Hammer-Clavier.
Fortification, das Festungswerk; die Kriegsbaukunst.
Fortificiren oder fortifiren, bestärken; sich fortifiiren, erstärken.
*fortuito, zufällig, unvermuthet, zufälliger Weise; casus fortuitus, ein Zufall.
Forum, das Gericht; in foro, vor oder im Gericht; forum contractus, der Gerichtshof des Vertrag-ortes; f. deprehensionis, ein Gerichtsstand des Angriffes oder der Verhaftnehmung; f. domicilii, der Gerichtshof des Aufenthaltes oder Wohnorts; f. originis, der Gerichtshof der Heimath; f. rei sitæ, der Ort,

Ort, unter dessen Gerichtsbarkeit die Güter befindlich sind, welche in Anspruch genommen werden.

*Fossa, ein Graben.

*Fossa Carolina, Karlsgraben, Graben, welchen Karl der Große 793 bei Pappenheim unternahm, um durch die Altmühl die Donau mit dem Rhein zu verbinden.

Fossil, (pl.) Fossilien, Gegrabenes, aus der Erde gegrabene, unbelebte (unorganische) Körper.

*Fou, (spr. Fuh) ein Narr.

*Foudre, (spr. Fuder) der Donner.

Foule (spr. Fuhl') das Gedränge.

fouragiren, auch, Lebensmittel holen.

*Fourberie, (spr. Furberih) die Hinterlist, Betrügerei, Schelmerei.

*Fournier, dünngeschnittene, feine Holzblätter, Belegholz.

fourniren, (mit etwas) versorgen; beistehen, unterstützen, hergeben, beitragen, liefern.

*foviren, begünstigen, pflegen, hegen; warm halten.

*Foyer, eigentlich der Heerd, auch der Brennpunkt; der Vereinigungspunkt, z. B. bei einer Verschwörung. In Schauspielhäusern ist Foyer der Ort, wo Feuer gemacht wird, damit sich die Schauspieler wärmen können. Da sich nun in diesem Saale auch viele andere Leute versammeln, und Critiken über Stücke machen, so behält man diesen Namen für einen Versammlungssaal in Schauspielhäusern bei.

*Fraction, Bruch, Zahlenbruch, ein aus Zahlen bestehender Bruch.

Fractur, eckige Schrift.

fragil, zerbrechlich, vergänglich.

Fragilität, (uneig.) Vergänglichkeit, Hinfälligkeit.

Fragment, ein einzelnes Stück vom Ganzen, Überbleibsel.

Fraicheur, (spr. Fräschöhr) die Lebhaftigkeit der Farbe.

*Franc oder Franke, ein französ. Livre zu 6 ggl. (pl. Francs oder Franken); Decime, ein Zehntheil des Franc oder Franken oder 2 Sous in alter Münze; Centime, ein Hunderttheil des Franken, in ehemal. Münze zwei und zwei Fünftel Deniers, folglich sind 5 Centimes 1 Sou; Millime, ein Tausendtheil des Franc, noch nicht ein Viertel Denier alter Münze.

franchement, (spr. franschemang) frei, unverhohlen.

Franchise, (spr. Franschihs') die Freiheit.

*Franciade, die französ. Jubelfeier, ein Zeitraum von 4 Jahren, von der Stiftung der französ. Republik im Jahr 1792 Sept. 22.

*Francmaçon, (spr. Frangmaßong), Freimaurer.

*Francomanie, die Sucht den Franzosen nachzuahmen.

*Franken, (in der Türkei) der Name aller christlicher Europäer.

Franzosen, auch, eine der ansteckendsten venerischen Krankheiten; die Lustseuche; auch eine Viehkrankheit bei dem Rindviehe, 2c.

*Franzosenholz, s. Guajak.

frappant, überraschend.

frappiren, befremden.

Fraternisation, Fraternität oder Fraternité, Verbrüderung.

*fraudulent oder fraudulös, betrüglich, betrügerisch.

*Fraus, der Betrug, Rank, die Vervortheilung; in fraudem creditorum, zum Betrug und Schaden der Gläubiger; in fraudem legis, zur Gefährde des Gesetzes.

*Freeholders, (spr. Friholders) landschaftliche Freisaßen, solche Engländer, die von eigenen Grundstücken 40 Pfund Sterl. jährliche Einkünfte haben, und bei der grafschaftlichen Wahl der Deputirten ihre Stimmen geben können.

*Fregaton, span. und venez. Lastschiff, mit viereckigem Hintertheile, führt 800 — 1000 Centner.

*Fregatte, 1) ein leichtes, schnellsegelndes Kriegsschiff; 2) ein Seevogel mit sehr großen Schwingen und bewunderungswürdiger Leichtigkeit im Fliegen.

*Freia, Liebesgöttinn; daher: freien, um eine Braut werben, und Freitag, dies Veneris.

*frelangiren, heißt in Guiana, sich zur Buße den Leib mit Fischgräten aufritzen.

Frénésie, (spr. Frenesih) die Tobsucht, Raserei.

frequent, lebhaft.

Frequentativum, (Sprachl.) ein Widerholungs-Zeitwort.

frequentiren, fleißig besuchen, oft beiwohnen.

Frequenz, die Menge, Vielheit, Anhäufung.

*Frère, (spr. Frähr) Bruder.

Fresco oder Fresco-Mahlerei, Kalkmahlerei; al fresco mahlen, auf frischen Kalk mahlen.

fricassiren, zerschnittenes Fleisch in einer Pfanne zurichten.

*Frigga, altnordisch, Götterköniginn, Mutter der Erde, wie Hertha.

*Frimaire, (Frimär) der Reifmonat, der 3te Monat, im neu-französ. Kalender vom 21. November bis 20. December.

Fripon, (spr. Fripong) ein Schurke, Spitzbube.

Friponnerie, die Schurkerei; der Schelmstreich, das Schelmstück.

Friseur, (spr. Frisöhr) ein Haarschnücker.

frisiren, haarkräuseln, haarschmücken.

*Frison, engl. Fries oder Schwanenboi, gekräuselter Wollenzeug.

Frisur, das Haargekräusel.

*Fritte, das Gemisch der vorbereiteten Bestandtheile des Glases.

frivol, eitel, nichtig, frostig und leer; geringfügig, armselig, windig.

*Fromage, (spr. Fromahsch) Käse.

*Frondeur, (spr. Frondör) Schleuderer, als Beiname einer ehemaligen französ. Gegenpartei des pariser Hofs und des Kardinals Mazarini, die ihre Gegner gleichsam wie David den Goliath zu Boden werfen wollte.

*Frons animi janua, an der Stirne des Menschen kann man sein Inneres erkennen.

Fronte, die Ansicht, Stirnseite. Fronte gegen den Feind machen, sich gegen den Feind stellen, ihn die Spitze biethen, ihn von vorn angreifen.

*Frontière, (spr. Frongtjähr) die Gränze eines Landes.

*Frontignan, (gem. Frontignak, (spr. Fontinjak) eine Art französ. Muskatwein, von Frontignan, einer Stadt im ehemaligen Languedoc.

Frontispice, (spr. Frongtispieß) der Vordergiebel, die Vorderseite.

Fronton, (spr. Frongtong) das Giebeldach, Stirnfeld, Stirnstück.

frottiren, scheuern.

*Fructidor, der Fruchtmonat, der 12te Monat im neuen französ. Kalender vom 18. August bis 16. Sept.

*Fructus, Frucht; fruc. in herbis, Früchte auf dem Halm, die noch nicht abgemäht sind.

frugal, sparsam, räthlich; schlicht und natürlich, kärglich.

Frugalität, die Genügsamkeit, Mäßigkeit, Sparsamkeit, Nüchternheit.

*fruiren, genießen, benützen.

frustriren, täuschen.

*Fucus, der Tanz, See- oder Meertanz, das Meergras, ein zu den Aftermoosen gehöriges zahlreiches Pflanzengeschlecht.

*Fugæ suspecta, Person, von welcher man vermuthet, daß sie sich heimlich entfernen werde.

*fuimus Troës, wir waren Trojaner, d. h. unsre Herrlichkeit ist dahin.

*Fulgur ex pelvi, Blitzstrahl, aus dem Wasserbecken, d. h. blinder Lärm.

*Fulguration, das Blitzen, Wetterleuchten; (Scheidek.) der Silberblick.

*Fulmen brutum, 1) das Wetterleuchten; 2) kraftloser Bannstrahl.

fulminant, fürchterlich, tobend, eifernd.

*Fulmination, das Blitzen und Knallen des Schlaggoldes oder Knallpulvers; die Verkündigung des päpstl. Kirchenbannes; der Bannstrahl.

fulminiren, fürchterlich schmälen, drohen; auch knallen, platzen.

*Fumaria (Fumaria officinalis), der gemeine Erdrauch, Taubenkropf, Taubenkerbel, die Acker- oder Feldraute, das Krätzkraut, eine sehr heilsame Sommerpflanze.

Function, die Amtsverrichtung.

Fundament, die Grundfeste.

*Fundamental-Artikel, der Hauptpunkt u. s. f.

Fundation, die erste Anlage, Grundlegung.

*Fundus, der Grund, ein liegendes Gut, und die daraus entspringenden Einkünfte.

*Fungus, der Schwamm, Erdschwamm, Pilz.

*fuori di Banco, außer der Bank, nämlich in Curantgeld.

Furie, 1) (Fabell.) eine von den 3 fürchterlichen Halbgöttinnen der Unterwelt, auch Erinnyen und Eumeniden genannt, nämlich Tisiphone, Megæra, und Alecto, mit scheußlichen Gesichtern und Schlangenhaaren, welche die Seelen der Verdammten peinigten; 2) (uneig.) eine äußerst erzürnte oder boshafte weibliche Person; 3) die Höllenfurie oder der Tollwurm, ein, nach der etwas abenteuerlichen Beschreibung äußerst gefährlicher Wurm, in dem nördlichen Bothnien.

furiös, hitzig, auffahrend, grimmig, heftig, tobend, unsinnig.

*Furor, 1) Raserei, Wuth, f. uterinus, Mutterwuth, weibliche Hypochondrie; 2) Begeisterung; f. poëticus, dichterische Begeisterung.

*furtiv, verstohlener Weise, verstohlen, heimlich.

*Furunkeln, Blutschwüren, eiternde spitzige Beulen mit schmerzhafter Entzündung.

*Füsillade, das Erschießen mit der Flinte.

*Füste, ein kleines Lastschiff.

*Fustikholz, Gelbholz, von dem Färber-Maulbeerbaum in Brasilien ꝛc., zum Färben und eingelegten Arbeiten gebräuchlich.

futil, unbedeutend, nichtig, untauglich.

Futilität, Nichtigkeit, nichtsbedeutende Sache.

*Futteral, die Scheide, Hülle.

*Futurition, (Methaphisik) das Zufälligseyn der Wahrheiten oder Dinge.

*Futurum exactum, die künftig vergangene Zeit; ad futuram memoriam, zum künftigen Gedächtniß oder Andenken.

G.

*Gabare, 1) kleines plattes Schiff, ein Lichter; 2) ein Wachschiff, das in den Häfen meistens vor Anker liegt.

Gabelle oder gabella, (Rechtsspr.) die Abgabe, Auflage, Steuer, besonders Nachsteuer, der Abschoß; auch die Salzniederlage, der Salzhof oder das Salzhaus.

*Gadolinit, s. Ytterit.

*Gaels, Beiname der Schottländer, wegen ihrer Abstammung von den Galliern und Celten.

*Gagath, Gagathkohle, auch schwarzer Bernstein, schwarzes glänzendes Erdpech, Bergwachs, eine Art Steinkohlen.

Gage, (spr. Gahsche) der Dienstlohn.

*Gage d'amour, (spr. damuhr) Liebesgeschenk, Geschenk zum Beweise der Liebe, Liebespfand, wie pretium affectionis.

*Gaillarde, Gagliarda, 1) lebhafter italischer Tanz; 2) in der Buchdruckerei die Benennung einer gewissen Art französischer Druckbuchstaben (Lettern).

*Galactit, Milchstein.

*Galactometer, Milchmesser, Werkzeug (Instrument), welches genau die Grade fremder Zumischung bestimmt.

*Galactopoise, das Vermögen der Brüste, die Milch abzusondern.

*Galactoposie, Milchtrank, Milchkur.

Galan, Liebster.

*Galans, (spr. Galang) überzuckerte Pomeranzenschalen.

galant, geschmackvoll gekleidet, glatt und schön; gefällig, fein; verbuhlt.

Galanterie, 1) Zierathen, daher Galanteriewaare, Schmuckwaare; 2) feine Lebensart, Höflichkeit; 3) Liebeshandel.

Galanthomme, ein Weltmann, ein Mann von guter und feiner Lebensart.

*Galantine, Zwischengericht von Kapaunen und Hühnern, aus denen die Knochen genommen sind.

*Galantismus, die Neigung, sich (besonders im Studieren und in den Wissenschaften) blos nach dem herrschenden Geschmack, (mit Verabsäumung wesentlicher (reeler) Kenntnisse) zu bequemen.

*Galaxie, die Milchstraße (am Himmel).

*Galbankraut, Mutterharzgalban, ein Doldengewächs, aus dem Geschlecht des Stein-eppichs, in Afrika und Persien, wovon das heilsame Gummi Galbanum oder Mutterharz kommt.

*Galeasse, eine große Galeere, ein dreimastiges Ruderschiff.

*Galeone oder Galione, ein (span.) Silberschiff, großes Kauffahrtei- und Kriegsschiff, um das Silber ꝛc. aus Amerika zu holen.

*Galenisten, 1) eine Glaubenszunft (Secte) der Mennonisten in Holland; 2) Aerzte, die Galen anhängen.

*Galeerensclave, ein Ruderselave, der zum Sclavendienst auf einer Galeere verurtheilt ist.

*Galertie, Auslegung der Wunderzeichen.

*Galgant, eine ostind. Pflanze und deren gewürzhafte heilsame Wurzel.

Galimatias, unverständiges, verwirrtes Geschwätz, kauderwelsches Zeug, Mischmasch; eine unnütze, nichtsbedeutende, schlechtgeordnete Rede oder Schrift.

*Galionisten, span. Kaufleute, die ihren Handel nach Indien durch Gallionen treiben, im Gegensatz von Flottisten.

*Galitzenstein, weißer Vitriol oder Zinkvitriol.

Galla, die Hofpracht, Hoffeierlichkeit; en Galla oder in Galla, im Hofputze oder Hochglanze, im Hofkleide.

*Galliambus, pl. Galliamben oder galliambische Verse oder Lieder, welche die Galli, Priester der Cybele bei ihren Opfern sangen.

*Gallion, span. Schiffsvordertheil. Gallionen, span. Silberschiffe, große Kriegsschiffe, die das Silber aus Amerika nach Spanien bringen.

*Galliote, mittelmäßiges rundes, einmastiges Fahrzeug das etliche kleine Stücke führt.

*Gallismus, Gallslehre, Schädellehre des Dr. Gall, der aus der Beschaffenheit der menschlichen Schädel Charaktere und Talente der Menschen erkennen lehrt.

*Gallivate, Gallwette, ostind. Last- und Kriegsschiff.

*Galmey, ein steinähnliches Zink-erz, brauner, gelber, grauer oder weißlicher Farbe, zur Bereitung des Messings ꝛc., s. Tutia.

Galone, eine Tresse.

Galop, der Sprunglauf; galopiren, im Sprunge laufen oder reiten.

*Galopade, eine Art Tanz, der Schnell- oder Sprungtanz.

*Galopin, jemand, den man blos zum Verschicken gebraucht.

*Galvanismus oder Galvanisme, Galvani's Lehre, Muskelreiz, Metallreiz, die von Aloys Galvani 1791 zu Bologna entdeckte thierische Elektricität, die aber nach neuern Untersuchungen nichts anders als gewöhnliche Elektricität ist, nur daß sie sich ohne gewöhnlichen reiben zeigt, wenn man eine Anzahl Platten von Zink oder Kupfer ꝛc., wechselweise mittelst angefeuchteter Blätter von Papp oder Tuch ꝛc. übereinander legt ꝛc.; galvanisch, den Galvanismus betreffend.

*galvanisiren, einen Körper, z. B. einen Menschen in den Zustand versetzen, daß er jene elektrische Erscheinungen und Wirkungen zeigt, und empfindet.

*Galvanodesmus, Apparat von verstärkter galvanischer Kraft, das Begraben Scheintodter zu verhüten.

*Galvanometer, Vorrichtung, die Kraft des Galvanismus genau abzumessen.

*Gamander, ein zahlreiches Pflanzengeschlecht, wozu auch das sogenannte Katzenkraut oder Marum verum, der Bergpoley u. a. m. gehören.

*Gamaschen, Kamaschen, sohlenlose Uiberziehstrümpfe.

*Gamba, Knie; Viola di Gamba, Kniegeige.

*Gambette, ein dem Kiebitz ähnlicher Vogel.

*Gamelle, große Schüssel, aus welcher das Schiffsvolk oder eine Anzahl Soldaten gemeinschaftlich essen.

*Gammarologie, Lehre von den Krebsen.

*Gamologie, Abhandlung über die Eheverbindnisse.

*Ganasche, Ganasse, untere Kinnlade des Pferdes.

*Ganeonen, Prasser, Schwelger.

*ganfen, (hebräisch), stehlen.

*Ganglion, pl. Ganglien, Nervenknoten, Nervenverbindung oder Verwebung.

*Gangräna, der heiße Brand, wo in den allmählich absterbenden Theilen des Körpers noch Empfindung, Bewegung und Wärme ist.

*Ganymed, 1) des Trojaner Königs Tros Sohn, Jupiters Liebling von seltener Schönheit, wurde von ihm durch einen Adler in den Himmel entführt, und zum Mundschenken gemacht; 2) jeder Mundschenk, Einschenker bei Studentengelagen.

*Garamond, Garmond, eine Art Druckbuchstaben (Lettern), etwas größer als die Petit.

Garantie, die Versicherung, Gutsagung.

garantiren, schirmen.

*Garcinie, ein nach seinem Beschreiber genannter ostindischer Baum, mit einer äußerst leckern und labenden Frucht; auch der Mangostenbaum, (in der Sprache der Javaner).

*Garçonnière, (spr. Garßoniäre) ein junges liederliches Mädchen, Allerweltsmädchen.

Garde, die Schutzwache.

*Gardemeuble, 1) Ort, die Geräthschaften aufzubewahren; 2) Behältniß für die Kostbarkeiten (Præziosa) ꝛc. großer Herren.

*Gardenie, (Gardenia florida) ein prächtiger ostindischer Strauch, mit schönen, sehr angenehm riechenden Blumen ꝛc.

*Gare! rufen die Franzosen, wenn sich Jemand in Acht nehmen soll; Vorgesehen! Kopf weg! ꝛc.

*Garnäle, See-Garnäle oder Granate, ein kleiner, langschwänziger, und sehr schmackhafter See-Krebs.

garniren, überziehen, ausrüsten, zieren, ausschmücken mit dem erforderlichen Zubehör.

Garnitur, das Zubehör, die Besetzung, Auszierung, der Aufsatz eines Frauenzimmers.

*Garosmantie, Wahrsagung aus Gläsern oder Flaschen voll Wassers.

*Gartine, (neulat. gardinium) 1) eig. Garten; 2) Gartenfeld, Acker, der Gartenrecht hat.

*Garzette, s. Aigrette.

Gas, Luftstoff, luftförmige Flüßigkeit; atmosphärisches Gas, gemeine Luft; phlogistisches oder phlogistisirtes Gas, verdorbene, unreine Luft, Stickstoff-Luft, Stickluft; dephlogistisirtes Gas, brennstoffleere oder reine Luft, Lebensluft, Sauerluft und Sauerstoffluft.

*Gasometer oder Gazometer, ein Luftmesser.

*Gasopyron, ein Werkzeug zum Feuer und Licht machen.

*Gassatio oder Cassation, feierliche Nachtmusik auf der Strasse.

gastiren, auch Gastwirth seyn.

*Gastriloquus, Bauchredner.

gastrisch, zum Magen gehörig, z. B. eine gastrische Krankheit, eine Magenkrankheit, ein Magen-übel.

*Gastritis, die Magen-entzündung.

*Gastrolatre, (Gastrolater) ein Bauchdiener.

*Gastrolatrie, auch Gastromanie, übertriebene Bauchsorge oder Leibespflege, Leckerei.

*Gastrotomie, der Bauchschnitt.

*Gaucherie, (spr. Gohscherih') Linkischheit, linkisches, tölpisches Wesen.

*Gauern, Gebern, eig. Irrgläubige, Ketzer; Feueranbeter, Abkömmlinge der alten Magier, auch Parsi.

*Gavotte, (spr. v wie w) ein kleiner munterer Tanz und die Musik dazu.

Gazelle, ein sehr schlankes, flinkes, dem Reh ähnliches Geschöpf bei den Morgenländern, ein Bild weiblicher Schönheit.

Gazette, das Zeitungsblatt.

Gazettier, (spr. Gaßetjeh) auch, Zeitungsträger.

*Gecko, eine sehr giftige Eidechse in Aegypten u. Ostindien.

*Geïstik, natürliche Erdbeschreibung.

*Gelatine, Gallerte, besonders aus Knochen bereitet.

*Gemara, s. Talmud.

*Gemination, Verdopplung, Verzweifachung.

*geminiren, verdoppeln, verzweifachen.

*Gêne, (spr. Schäne) der Zwang, Wohlstandszwang, die Pein, Marter, Folter, Qual.

Genealogie, die Abstammung, Geschlechtsableitung; das Geschlechts-Verzeichniß (Register).

Genealogist, ein Geschlechtsbeschreiber.

*Generalat, die Feldherrnwürde.

*Generalität, der Feldherrnrath.

*Generalmarsch, ein Hauptmarsch, welcher geschlagen wird, wenn sich ein Regiment zum Ausbruche oder Treffen fertig machen soll.

Generalquartiermeister, der oberste, oder Ober-Quartiermeister.

*Generalsuperintendent, der Oberaufseher über die Geistlichen eines Landes; Generalsuperintendentur, das Amt oder die Wohnung desselben.

Generation, die Zeugung, das Menschengeschlecht, die Nachkommenschaft; der Menschengang, eine Zeit von 30 Jahren; generiren, hervorbringen; generisch, zum Geschlecht gehörig, geschlechtlich.

*generell, allgemein; allgemein gültig.

Generosität oder Generosité, (spr. g wie ein sanftes sch) der Edelmuth; generös, edelmüthig.

Genesis, die Schöpfungsgeschichte.

*Genethliacon, Geburtstagsgedicht, Geburtslied, dicht: Wiegenlied; Genethliacus, Nativitätsteller.

*Genethliologie, Lehre vom Nativitätstellen (Vorhersagen der Schicksale aus den Planeten).

*Genette oder Genettkatze, ein dem Hausmarder ähnliches Thier, aus dem Geschlechte der Stinkthiere bei den Morgenländern.

*Genèvre, (spr. weich Schenäwer) gewöhnlich Genever, Wachholder-Branntwein.

Genie, (spr. sanft Scheni) 1) Sprachgeist; 2) die Naturgabe, Geistesfähigkeit, natürlicher Verstand, Mutterwiz; besonders ein Schaffungs- oder Schöpfergeist, Hell- oder Feuerkopf, Kraftkopf; auch Schaffungsgabe, Schaffungskraft; 3) die Ingenieur- oder Kriegsbaukunst; geniemäßig oder genialisch, kraftgeistig.

*Geniste, gewöhnl. Ginster, Pfriemenkraut, ein Pflanzengeschlecht, welches Schoten trägt. Eine Art, die Färbegeniste, mit schönen Blüthen, besizt sowohl grün, als getrocknet eine grün- und gelbfärbende Kraft.

*Genitalien, (pl.) die Zeugungstheile oder Glieder.

Genius, der Schuzengel. Genius der Zeit, (oder genius säculi) der Zeitgeist; ein Genius (in den schönen Künsten) ein Flügelgeist.

*Gens d'armes oder Gensdarmes, (spr. Schangdarm) 1) eig. ein Waffenvolk; 2) chem. französ. Reiter, die mit ihren Pferden völlig gepanzert waren; 3) Leibwächter, ohne schwere Rüstung, seit Ludwig XIV.; 4) jezt bewaffnete Land- oder Straßenreiter zur öffentlichen Sicherheit, so viel als Marechaussée. Gensdarmerie, berittene Leibkriegsschaar u. s. w.

*genil, artig, höflich.

*Gentilesse, (spr. Schangtileß) artige Posse.

*Gentilhomme, (spr. Schangtiljomm) Edelmann, Junker.

*Gentry, engl. (spr. Dschentri) der niedere Adel.

*Genuflexion, Kniebeugung.

*genuin, ächt, unverfälscht, rein.

Genus, das Sprachgeschlecht; generis communis, gemeinschäftlichen; d. i. männlichen und weiblichen Geschlechtes; generis omnis, jeden Geschlechtes, oder von allen 3 Geschlechtern zugleich.

*geocentrisch, was sich auf dem Mittelpunkt der Erde bezieht; aus dem Mittelpunkte der Erde betrachtet.

*Geodäsie oder Geodesie, die Feldtheilungskunst, Feldmeßkunst; Land- oder Feldtheilung, das Erdmessen.

*Geognosie, die Gebirgskunde.

*geognostisch, gebirgskundig.

Geographie, Länderkunde; die mathematische, phisikalische oder phisische und politische Geographie, die Erdbeschreibung in Hinsicht der auszumessenden oder meßbaren, der natürlichen oder bürgerlichen Beschaffenheit der Erd-Oberfläche.

geographisch, zur Erdkunde gehörig; die geographische Breite (oder die Polhöhe) eines Ortes auf unserer Erde, ist der Abstand oder die Entfernung desselben vom Aequator nach Norden oder Süden, oder die Zahl der Grade des Meridians von dem Aequator an gezählt; daher nördliche und südliche Breite. Die geographische Länge eines Ortes heißt seine Entfernung von einem gewissen Meridian oder Mittagskreise, den man willkührlich als ersten — gewöhnlich von der Insel Ferro — annimmt, nach der Anzahl der Grade des Aequators von Abend gegen Morgen zu gezählt.

*Geologie, die Lehre von der Erde, allgemeine Erdkunde.

*Geomantie, die Punktirkunst, wodurch man verborgene Dinge durch gemachte Punkte im Sande ꝛc. zu erforschen sucht; geomantisch, zu dieser Kunst gehörig.

geometrisch, meßkundig; ein geometrischer Schritt, (ein Längenmaß) fünf Schuh.

*Georg, (männl. Name) Ackermann, Landwirth, Landbesizer.

*Geoscopie, die Erdkenntniß.

*Gepard oder Jagdleopard, ein Raubthier aus dem Katzengeschlechte in Ostindien ꝛc.

*Gerboa, s. Jerboa.

*Geranium, Storchschnabel, ein zahlreiches Pflanzengeschlecht.

*geriren, sich, vom lat. gerere se, 1) sich aufführen, betragen; 2) sich dafür ausgeben.

*Germani, leibliche Geschwister.

*Germanien, eig. Gerremannien, Kriegsmännerland, als Beiname Deutschlands in der höhern Schreibart.

*Germanist, Lehrer des deutschen Rechts.

*Germanus, Bruder und Schwester von einem Vater und einer Mutter.

*Germinal, (spr. weich scher—) der Keimmonat oder Sprossenmond, der 7te Monat, oder erste Frühlingsmonat im neuen französ. Kalender, vom 21. März bis 19. April.

*Geronten, obrigkeitliche Personen in Sparta.

*Gerontocomium, Haus zur Versorgung alter Leute.

*Gerundium, (Sprachl.) das Zweckwort, ein Theil des Zeitwortes, welcher anzeigt, daß etwas gethan werden soll.

*Gesandar Aga, Großschazmeister zu Konstantinopel.

*Gesticulation, die Geberdensprache, Handbewegung, Geberdung, das Hand- und Geberdenspiel.

*Gesticulator, ein Geberdenredner, Handredner, auch Gaukler.

*Gibellinen und Guelfen, zwei Parteien im Mittel-alter, welche Jahrhunderte lang die Ruhe in Deutschland und noch länger in Italien unterbrachen.

*Giallolino oder Gialloline, s. Neapelgelb.

*Gibbon oder Golok, ein sehr lang-armiger Affe in Ostindien.

*Giga, Gique, lustiger Tanz bei den Italiern.

Gigant, ein Erdensohn. Nach der Fabell. waren die Giganten Söhne der Erde oder Gäa, und Brüder des Saturns, die dem Jupiter den Besiz des Thrones streitig

streitig machten, den Himmel stürmten ꝛc. (vergleich Titanen).

*Gilet, (spr. Sch—) der Brustlatz, das Brustluch (ohne Aermel).

*Gingham, ein feines engl. ursprünglich Ostind. baumwollenes Zeug.

*Ginseng, (spr. Osjinnseng) die Kraftwurzel, eine von den Chinesen fast dem Golde gleichgeschätzte Wurzel, von gewürzhaftem Geschmack und nervenreizender Kraft ꝛc.

*Ginster, s. Geniste.

*Girande, (spr. Schirande) 1) Springbrunnen, aus welchem durch viele Löcher Wasser in die Höhe springt, das vermittelst des eingeschlossenen Windes, Donner, Regen und Hagel vorstellt; 2) großes Feuerwerk, wo viele 100 Raketen auf einmal emporsteigen.

Girandole, bei den Feuerwerkern, ein Feuerrad, oder Feuer-Sonne.

*Girasol, der Sonnenstein, das Sonnen-auge, Katzenauge, eine Art Halb-edelstein.

Giro, (spr. Dschiro) der Kreislauf, Geld-umlauf, der schriftliche Uebertrag eines Wechsels von einem Besitzer an den andern, zur Einforderung der Bezahlung.

*Gironde, Parthei in der französ. Revolution, deren Anhänger Girondisten hießen.

Glace, (spr. Glaß') auch, ein Zuckerguß auf Backwerk.

*glaciren, (spr. glaßiren) gefrieren oder erstarren machen, zu einem Dicksaft einkochen lassen; überzuckern; auch gewisse Sachen, als Bänder, Handschuhe ꝛc. glänzend machen, glätten, ihnen einen spiegelnden Glanz geben; glacirte Handschuhe, Glanzhandschuhe, u. s. f.

*Glacé, (spr. Glasseh) Seide, mit Gold oder Silber besponnen.

Glacis, (spr. Glaßih) der Wehr-abhang.

Gladiator, ein Kopffechter.

gladiatorisch, fechter-artig.

*Glama, s. Guanaco.

Glasur, (Mahlerk.) ein Ueberzug von leichten, glänzenden Farben; der glatte und glänzende Uiberzug der Zähne.

Glaucoma, die Verfinsterung der Augen, der grüne Staar; Betrug, Blendwerk.

*Glaucometer, Instrument, um die Stärke des Weinmostes Gradweise zu bestimmen.

*Gletscher, (pl. eben so) Eisberge in der Schweiz.

*Glissicato, (ital. von deut. glitschen) sanft schleifend, so daß ein Ton aus dem andern hervorgleitet.

*Gloria, (das) der englische Lobgesang: Ehre sey Gott in den Höhen ꝛc. Man hat mehrere Gattungen Tulpen mit dem Namen Gloria belegt. Caffee mit Branntwein vermischt nennt man ebenfalls so.

Glorie, die Hoheit, der Ruhm, Glanz; der Strahlenkranz um das Haupt eines Heiligen.

gloriös, glorreich, herrlich, verklärt, glanzvoll.

*Glossalgie, Zungenschmerz.

*Glossalogie, Sprachengeschichte.

*Glossator, ein Ausleger, Wort-erklärer.

*Glossopetren, Zungensteine, Schlangenzungen, versteinerte Haysisch-Zähne.

Glossotomie, der Zungenschnitt, Zergliederung der Zunge.

*Glycine oder Glücine, 1) die Süßholzwicke, Erdbirn, eine amerikanische Pflanze mit Hülsenfrüchten; 2) die Süß-erde, oder Glücin-erde, eine eigene neue Grund-erde, von Vauquelin, zuerst in dem Beryll und Smaragd entdeckt.

*Glyconische Verse, die aus drei Füßen bestehen, wovon der erste ein Spondäus, Jambus oder Trochäus, der zweite ein Choriambus und der dritte ein Jambus ist.

*Glyptographie, Wissenschaft von den geschnittenen Steinen.

*Gnidia, Beiname der Venus.

Gnom, auch, ein Spruch, Denkspruch.

*Gnomon, ein Sonnenzeiger; astronomischer Zeiger.

*Gnosis, (geheime) Kenntniß, Offenbarung.

Gnostiker, Geheimkenner, Denker und Forscher, gewisse Ketzer des zweiten Jahrhunderts die aus der grichischen Weltweisheit, aus der jüdischen Kabbala und christlichen Lehre schöpften, und sich geheimer Kenntnisse und Offenbarung rühmten.

*Gnu oder Gnuthier, eine Art Antilopen in Afrika.

*Gobelet, Becher, Tasse, Schokoladetasse.

*Gobelins, (spr. Gobeláng) Gobelinfabrik in der pariser Vorstadt St. Marzell, wo besonders schöne Tapeten gemacht werden (von den Gebrüdern Gobelin im 17ten Jahrhundert).

*God save the King, (engl.) Gott erhalte den König.

*Goel, (hebr.) Bluträcher, der nächste Verwandte eines Ermordeten, ehemals befugt den Mörder aufzusuchen, und zu tödten.

*Goëtie, Zauberei, Betrug; goëtisch, zauberisch, betrüglich.

*Goj, (hebr.) jeder Nichtjude, z. B. Christ, Heide, plur. Gojim.

*Golgas, türk. Flanell.

*Golgatha, (chald.) Schädelstätte, Richtplatz bei Jerusalem, wo den Missethätern die Köpfe abgeschlagen wurden.

*Golok, s. Gibbon.

*Gomphrene, (gem.) der Kugel-amarant, ein sehr schönes Sommergewächs aus Ostindien.

Gondel, ein Wandelschiffchen.

*Gonfa-

*Gonfaloniere, der Fahnen- oder Panierträger, Panierherr; das Oberhaupt der Italischen Republiken, Lucca und St. Marino.

*Gong, Gong-Gong, metallenes Becken, das die Indier bei ihrer Musik gebrauchen.

*Goniometer, der Winkelmesser, Werkzeug, um die Winkel zu messen.

*Goniometrie, Winkelmeßlehre.

*Gordien, (pl.) Fadenwürmer oder Drathwürmer, z. B. der Wasserfadenwurm oder das Wasserkalb, von der Dicke eines Zwirnsfadens und spannenlang, und der Nervenwurm oder Farenteit in Ost- und Westindien ꝛc. wird gegen 2 Ellen lang, kriecht gern unter die Haut der Menschen, besonders an den Knöcheln der Füße, am Knie ꝛc. wo er schmerzhafte Beulen ꝛc. verursacht, wenn er nicht behutsam wieder herausgezogen wird.

*Gordischer Knoten, (lat. nodus Gordius), unauflösbarer Knoten, der im Jupiters-tempel zu Gordium in Großphrygien, an eine Wagendeichsel geschlungen, verwahrt, und von Alexander dem Großen mit dem Säbel zerhauen wurde.

*Gorgonen, drei fabelhafte Schwestern: Stheno, Euryale und Meduſa, mit ehernen Klauen, ungeheueren Zähnen und Schlangenhaaren, verwandelten jeden, der sie ansah in Stein.

*Gosen, Gosi, Gost, rußisch-kaiserl. Hoffaktor, Handelsmann, der blos für den kaiserl. Hof handelt.

*gothisch, (von den alten Gothen, einem germanischen Volkerstamme), regellos, geschmacklos, verhältnißwidrig, z. B. gothische Bauart, lange dünne Säulen, spitzige Gewölbe, übermäßige Schnörkel und Verzierungen; Gothische Schrift, Mönchsschrift, eckige und schnörkelige Buchstaben, wie etwa die Frakturschrift.

*Gouache, (spr. Guasch) Wassermahlerei, Mahlerei mit Wasserfarben, worin etwas Gummi aufgelöset ist, vergl. Detrempe.

Gouffre, (spr. Guffer) der Strudel.

Gourmandise, Gefräßigkeit.

goutiren, kosten, etwas gut heißen, billigen.

*Governo, (ital. spr. Gowerno); 1) Leitung, Regierung; 2) Nachricht, Nachachtung, Richtschnur.

*Grabeau, (spr. Grabo) das Unreine bei Materialwaaren, wofür einige Prozent vergütet werden; auch Fusti, Gerbelur.

Grace, (spr. Grahß) die Geneigtheit, Huld; Annehmlichkeit, der Anstand; de bonne grace, mit Anmuth.

graciös, angenehm, holdselig, liebreich, freundlich, leutselig, gewogen, günstig, geneigt.

*Græca sunt, non leguntur, das ist grichisch, das wird nicht mitgelesen, sagte jener unwissende Abt zu seinem Vorleser.

Gradation, der Stufengang, Fortschritt; (Redek.) die Erhöhung; (Mahlerkunst) die unmerkliche Farben-änderung.

gradiren, aufläutern, veredeln, zu einem höheren Grade der Güte bringen; — in den Salzwerken — die Soole oder das Salzwasser durch Abdampfung (Gradirung) reichhaltiger machen, indem man sie einigemahl durch aufgethürmtes Reisholz in gewissen Pfannen (Gradirpfannen) tröpfeln läßt. Eine solche Anstalt heißt Gradirwerk oder Gradirhaus, ein Leckwerk.

*Gramme, die Einheit des Gewichtes in Frankreich, beinahe 19 alte französ. Grains Markgewicht; es ersetzt die ehem. Gros oder Quentchen. Decagramme, ein Gewicht von 10 Grammes, gleich 2 und zwei Drittel Quent.; das Hectogramme, Gewicht von 100 Grammes, gleich 3 und ein Viertel Unze; Kylogramme oder Kilogramme, ein Gewicht von 1000 Grammes, gleich 2 Pfund, und fast 6 Quent.; das Myriagramme, ein Gewicht von 10,000 Grammes, beinahe 20 und ein halbes Pfund (es hieß anfangs Centibar); Decigramme, ein Zehntheil des Gramme, beinahe 2 Grän schwer; Centigramme, ein Hundertheil des Gramme, beinahe ein Fünftel Gran; Milligramme, ein Tausendtheil des Gramme, beinahe ein Fünfzigtel Grän.

*Gran, eig. ein Korn, Gerstenkorn; ein kleines Gewicht, bes. der Apotheker, der 20ste Theil eines Scrupels, oder der 60ste Theil eines Quentchens; Grän, ein sehr kleines Gold- und Silbergewicht, (beim Golde) das Drittel eines Grans, oder das Zwölftel eines Karats; (beim Silber) der 18te Theil eines Loths, oder der 24ste Theil eines Pfenniggewichtes; überhaupt der 288ste Theil einer Mark.

*Grana fina, feine Körner, als spanis. Beiname der getrockneten Koschenille.

*Granat, 1) ein geringer Edelstein bes. in Böhmen, von verschiedener, meist blutrother Farbe und Durchsichtigkeit; 2) auch ein kleiner Seekrebs, Garnäle; 3) der Granatapfel, die Frucht des Granatbaumes in Asien ꝛc.; Granate, eine hohle Kugel, welche mit Pulver gefüllt, angezündet und geworfen wird, daher Granatier, (jetzt Grenadier) ehem. ein Soldat, der Granaten warf.

*grand, (spr. grang) groß, wichtig, vornehm, z. B. grand thun, groß thun.

*Grand-Aumonier, (spr. Grangtomonieh) (vom latein. grandis eleemosynarius), Oberalmoseppfleger, als Beiname des ehem. franzöſ. Hofbischofs, welcher die königl. Almosenfonds beaufsichtigte, und den Hofgottesdienst versah. —mode, (spr. Grangmode), sehr gebräuchlich; —Prévot, Grandprofoß, Generalgewaltiger, oberster Polizei- und Kriminalrichter beim Kriegsheere.

*Grand-Casco, s. Casco.

Grandezza, die Hoheit, der Stolz; die Würde eines Grand (Großen) in Spanien.

*Grandissimo, (im l'Hombre) wird wie Sansprendre gespielt, nur daß die schwarzen Aß die einzigen Trümpfe sind, und das Spiel doppelt so viel gilt als Solo-Couleur.

*Grano, ital. Dreier, oder Dreipfennigstück.

*Granulation, (vom lat. granulum, Körnchen) Körnung, Bearbeitung des Metalls zu Körnern; granuliren, körnen, in kleine Körner verwandeln, zu Körnern bearbeiten.

*Granum salis, ein Salzkörnchen, d. i. Verstand, Urtheilskraft; cum grano salis, mit Verstand und Nachdenken.

Graphik, die Zeichnen- oder Mahlerkunst.

*Graphit, Reißblei, auch Kohlenblende, ein brennliches Mineral.

*Graphometer, so viel als Goniometer.

grassiren, um sich greifen, herumgehen, rasen (von Krankheiten gebräuchlich).

*grata vicinitas, angenehme Nachbarschaft.

Gratial, eine Verehrung, Belohnung, ein kleines Geschenk, Dankgeschenk, Dankgeld.

Gratification, eine Belohnung, Vergütung.

*gratificiren, begnadigen, begünstigen, beschenken.

gratis, umsonst, aus Zuneigung.

*gratuita mensa, (Rechtsspr.) freie Kost.

Gravamen de futuro, eine Beschwerde, die noch nicht entstanden, aber zu vermuthen ist.

*Gravantia, Dinge, die jemanden beschweren oder verdächtig machen.

*Gravatus, der sich beschwert oder beleidigt findet; auch der eines Verbrechens beschuldigt wird.

grave, (Tonk.) sehr langsam, gesetzt, feierlich.

Graveur, (spr. Grawöhr), oder Gravirer, ein Kupferstecher, Stein-, Form-, Holz-, Stahlschneider oder Graber.

graviren, bildgraben, in Kupfer ꝛc. stechen, schneiden; (daher gravirte Arbeit); beschweren, schuldig machen.

Gravität, die Wichtigkeit, der feierliche Anstand.

gravitätisch, nachdrücklich, hoch und steif.

Grazie, (pl. Grazien oder Charittinnen), (Fabell.) die Holde, Name der 3 reizenden Begleiterinnen der Venus, Göttinnen der Anmuth und der bezaubernden Schönheit, namentl. Aglaja, Thalia, und Euphrosyne.

grazioso, (Tonk.) einnehmend.

*Grebe, ein Wasservogel vom Geschlechte der Taucher.

*Grecque, grichisch; à la Grecque, auf grichische Weise, nach grichischer Art.

*Greffier, (spr. Greffieh), vom deutsch. Griffel), Staatsschreiber, Geheimschreiber bei hohen Gerichtsstellen.

*gregatim, heerdenweise.

*Gregorianischer Kalender, s. Julianischer Kalender.

*Gremium, 1) eig. Schoß; 2) Mitte, Mittel; 3) Kollegium, hohe Behörde.

*Grenadier, s. Granate.

*Grenoble, eine Gattung (sorte) von Gartennelken, die auf dunkelrothem Grunde weiße Picottstreifen haben.

*Greveplaz, großer Platz zu Paris am Ufer der Seine, ehemahls Richtplatz, wo die mehresten Hinrichtungen vollzogen werden.

*Griblette, auf dem Roste gebratenes Schweinfleisch.

Grimasse, die Fratze; Verstellung, Ziererei.

*Grippe, s. Influenza.

*grippiren, wegkapern, ehrbar stehlen.

*Grisaille, (spr. Grisallje) Graumahlerei, wenn man grau in grau mahlt.

*Grisett, eine Art wollener, auch mit Leinen, Seide ꝛc. vermischter Zeuge.

*Griwe, russisches Zehnkreuzerstück.

*Gropp, der Kaulkopf, Notzkolbe, Kruppe, ein europäischer Flußfisch.

*Groscopie, Kenntniß der Natur und Eigenschaft der Erde.

*Gros de Tours, (spr. Grodethur) ein starkes Seidenzeug, welches in der Stadt Tours in Frankr. häufig gemacht wird.

*Grosso modo, (Gr. M. oder G. M.), gröblich gestossen oder geschnitten, wird auf Rezepte geschrieben.

*Grofs-Vezier, s. Vezier.

Grotte, eine Muschelgruft.

grottesk oder grottesque, ungeheuer, lächerlich.

Grottesken, (pl.) wunderliches Bildwerk.

*Grottier, (spr. Grottieh) Grottenaufseher. Grottirt, grottenmäßig, mit Muscheln, Korallen, Glaskugeln ꝛc. verziert.

Gruppe, ein Zusammenstand, eine Zusammenstellung oder Vereinigung mehrerer einzelner Gegenstände in einem Haufen.

*Gryllus, Thierräthsel, geschnittene Steine, wo Hahn, Widder, Pferd, Schlange, Kaninchen ꝛc. in einer einzigen wundersamen Figur zusammengefügt sind.

*Gryphit, ein Greifmuschelstein, eine Versteinerung.

*Guajak-Baum, (Guajacum officinale) Pockholz oder Franzosenholz, im südlich. Amerika. Das geraspelte Holz nebst der Rinde und dem Harze dieses Baumes wird in der Lustseuche gebraucht.

*Guanaco oder Guanacocameel, ein Lastthier in Süd-Amerika, nach einigen Naturforschern die Kameelziege, das Llacma oder Glama, (gewöhnl. Lama), nach Andern wesentlich von diesem verschieden, und oft von der Größe eines Pferdes.

*Guarentigium, (Instrumentum guarentigiatum), Werkzeug, in welchem nichts ausgestrichen, ausgeschabt

schabt (radirt) oder mangelhaft ist; aus welchem alles Erforderliche erwiesen werden kann.

*Guemul oder Gvemul, ein dem Pferde und Esel ähnliches sehr flüchtiges und muthiges Thier, in Süd-Amerika.

Gueridon, (spr. Geridong) der Kerzenhalter.

*Guide, Wegweiser, Geleitsmann, Führer.

*Guignon, (spr. Gühnjong) Unglück, bes. im Spielen.

*Guildhall, die Gildhalle, d. h. Zunfthaus, Londner Rathhaus.

*Guinee, eine Engl. Goldmünze, 6 Rthlr. 7 Ggr.

Guirlande, (spr. Girlangde) Blumengehänge, Blumen- oder Fruchtbinden.

Gummi, trockner Pflanzenschleim, schleimiger Saft, der sich von sich selbst oder durch Einschnitte aus vielen Bäumen absondert, und sich im Wasser auflösen läßt; gummiren, mit aufgelöstem Gummi bestreichen oder tränken; Gummi Arabicum, das Arabische Gummi, von einer Art Mimose (Mimosa nilotica), oder nach Anderer Benennung Acacie, (dem Aegyptis. Schotendorn) in Afrika und Arabien, als ein milderndes Arzneimittel, auch in der Mahlerei zur Tinte gebräuchlich; Gummi elasticum, elastisches Gummi, Federharz, ein zäher Saft aus der Rinde eines Baumes in Süd-Amerika, den man zu Bruchbändern, auch zur Reinigung des mit Bleistift beschriebenen Papiers gebraucht; Gummi Copal, aus Ostindien und Amerika, gibt einen vortrefflichen Lackfirniß; Gummigutt oder Gummiguttæ, von dem Gummiguttbaume in Siam und Ceylon, ein rothlichgelbes, hartes, glänzendes Gummiharz, wird in der Arznei, und zur gelben Mahlerfarbe gebraucht; Gummiharz, ein harzartiges Gummi, zu dessen Auflösung man wechselweise ein geistiges- und ein wässeriges Auflösungsmittel gebrauchen muß, dergl. sind Gummigutt, Guaiakharz ꝛc.; Gummilack, (auch Lack, Stock- oder Sticklack, Stangen-, Körner-, Samen- oder Schellack, Tafel- oder Plattlack), ein dem Gummi, Harz und Wachs ähnl. kostbares Produkt von der Gummilackschildlaus in Ostindien, von dunkelbrauner Farbe und angenehmen Geruch, wenn es angezündet wird; es wird zum Mahlen, Lakiren ꝛc. und bes. zum Siegellack gebraucht.

Gusto, das Sinn-urtheil.

gustös, schmackhaft, köstlich, angenehm.

Gymnasium, eig. ein Uebungshaus; eine Hauptschule; Gymnasiarch, ein Oberaufseher derselben.

*gymnastisch, leib- oder kraftübend.

*Gymnosophisten, nackte Weise, Indische Philosophen, (die nackend gingen), Religionslehrer der alten Indier.

Gynæceum, ein Weiber- oder Frauengemach bei den Grichen.

*Gynæcomanie, Weiberwuth, Weibersucht, rasende Liebe zum weibl. Geschlechte.

*Gynandria, Weibmännrige Pflanzen mit Zwitterblumen, worin die Staubfäden an den Stempeln, nicht an dem Fruchtboden sitzen; in Linne's System die 20te Classe.

*Gynæologie, eig. Gynækologie, Weiberlehre, Lehre von den Weibern, oder von dem weiblichen Geschlechte.

*Gyps, eine Kalk-art, die sich aber im Wasser auflöset, weil sie nicht wie der Kalk, Luftsäure, sondern Vitriolsäure enthält.

*Gyromantie, die Kreis-Wahrsagerei, eine Art Wahrsagerei durch Herumgehen in einem Kreise.

H.

*Habeas tibi, das magst du dir selbst zuschreiben; habeat sibi, das mag er sich selbst zuschreiben.

*habet, er hat empfangen, schreibt man in Handlungsbücher entg. Debet.

habil, fertig, gewandt, tauglich.

Habilität, Fähigkeit; sich habilitiren, sich geschickt ꝛc. machen.

*habilliren, bekleiden, ankleiden.

Habit, der Anzug, die Kleidungsart; das Kleid.

Habitant, (pl.) Habitanten, Einwohner.

*Habitatio, die Wohnung.

Habitüde, oder Habitus, die Gewandtheit, körperlicher Anstand; Betragen; Leibesbeschaffenheit.

habituell, eingewurzelt, geübt, leicht, gewöhnlich.

*hac gratia, aus dieser Ursache.

Hachis, (spr. Haschih) Hackfleisch.

*Hades, Unterwelt, Todenreich, wie Orcus.

*Hadschi, türk. Pilger, heil. Wallfahrter, der seine ihm befohlene Wallfahrt nach Mecca gethan hat.

*Hafne, der Schatz des Großsultans, auch eine Summe von 2000 Beuteln.

*Hagiographa, (pl.) diejenigen heil. Schriften, welche die Juden von dem mosaischen Gesetze, und den Propheten unterscheiden, näml. Hiob, die Psalmen, Sprüche und Predigten Sal. ꝛc.

*hagiologisch, was zur Lebensbeschreibung der Heiligen gehört. Hagiologium, eine Lebensbeschreibung der Heiligen, Heiligenkalender. Hagiopneumatik, heilige Geisterkunde.

*Hakim, türk. Arzt; Hakimbaschi, Leib-arzt.

*Halle, ein bedeckter Platz, Bogengang; Hohlgang.

*Halomantie, Wahrsagerei aus Häufchen Salz.

*Halonen, Höfe oder Kreise um Sonne und Mond.

*Halurgie, Salzwerkskunde, Theil der Chemie, der sich mit den Salzen beschäftiget, auch Halotechnie. Halurg, Salzwerkskenner.

*Halvagi, türk. (spr. Halwadschi) kaiserl. Zuckerbäcker.
*Hama, heißt auf Recepten, daß die Arznei auf Einmal genommen werden soll.
*Hamadryade, (pl. Hamadryaden, (Fabell.) Waldnimpfen.
*Hamangi-Baschi, Oberaufseher der Bäder des Sultans.
*Hamans, weiße, feine, ostindische Tücher; türkische Bäder.
*Hämatites, Blutstein.
*Hämatosis, das Blutwerden, die Verwandlung des Nahrungssaftes in Blut.
*Hämophobie, Blutscheu, Scheu vor Blut, z. B. vor Aderlassen.
*hämoptisch, Blut auswerfend oder speiend.
*Hämoptisis, Hämoptisie, oder Hämoptoe, der Blut-auswurf, das Blutspeien, der Blutsturz.
*Hämorrhagie, der Blutfluß, Blutgang, Blutsturz.
Hämorrhoiden, (pl.) der Gold-aderfluß.
*Hämostasie, die Stockung des Blutes.
*Hannibal ante portas, (Sprichw.) Hannibal ist vor den Thoren, d. h. die äußerste Gefahr ist da — kommt daher, daß man ehemahls in Rom, nach der verlornen Schlacht bei Kannä, im ersten Schrecken meinte, der feindliche Heerführer Hannibal stehe schon vor den Thoren der Stadt.
*Handthierung, das Gewerbe.
*Hapenny, Halfpenny, engl. Halbpfennig; etwa 5 Pfennige oder 1 guter Kreuzer.
*Haradsch, Steuer (Tribut), welche Christen und Juden in der Türkei bezahlen.
*Haram, der heilige Tempel zu Mecca, wo die Caaba, oder das Haus Mahomets steht.
Harangue, (spr. Harange) eine feierliche Rede oder Anrede.
haranguiren, das große Wort führen; über eine Kleinigkeit viel Worte machen.
harceliren, (spr. harseliren) aufziehen, oft anfallen.
hardi, herzhaft, muthig, keck, verwegen.
Hardiesse, die Herzhaftigkeit, Beherztheit, Verwegenheit.
*Häredität, die Erbschaft, das Erbrecht, (hæreditas oder hereditas); hered. fideicommissoria, die anvertraute Erbschaft; hered. jacens, liegende, unangetretene, hered. pactitia, bedungene Erbschaft.
Häres oder Heres, der Erbnehmer, Erbherr, (auch hæreditarius); heres ab intestato, necessarius, legitimus, ein Erbe ohne Testament, natürlicher, gesetzlicher Erbe, als nächster Blutsfreund, Noth-Erbe; heres præripiens, ein Erbe, dem etwas voraus vermacht worden ist; heres substitutus, ein Aster-Erbe, stellvertretender Erbe für jemand, der nicht Erbe seyn will, oder kann; heres testamentarius, oder institutus, ein Testaments-erbe, eingesetzter Erbe.
*Häresiarch, ein Erzketzer, Erzverführer, Stifter einer Ketzerei.
*Häresiomastix, Ketzergeisel, Erzfeind der Ketzer.
Häresis oder Hæresie, die Irrlehre.
*Häreticis non est servanda fides, Ketzern muß man nicht Wort halten.
*Häreticus, ein Irrlehrer, Ketzer.
*häretisch, irrlehrig, ketzerisch.
Harlequinade, ein Possenspiel.
Harmonie, Klangverein, Einigkeit.
*Harmonik, (Tonk.) die Wohlklangs- oder Einklangslehre.
harmonisch, wohlklingend, einhellig, herzig.
*Harpax, ein Geizhals, geldgieriger, an sich reißender Mensch.
*Harpe, Harfe.
*Harpocrates, Harpokrat, Gott des Stillschweigens, ägyptische Gottheit, welche den Finger auf den Mund legte, zum Zeichen, daß man schweigen sollte, — als freimäurisches Sinnbild.
*Harpye, (Fabell.) Ungeheuer mit weiblichen Gesichtern und krallenartigen Händen; Bilder der unersättlichen Raubbegierde und schändlichen Habsucht; (uneig.) ein gieriges, böses Weib.
*Harras, Gewebe aus Seide, Wolle, Leinen, z. B. Barchent, Berkan, Satin u. s. w. von der französ. Stadt Arras, aus welcher die ersten Zeugmacher dieser Art nach Deutschland kamen; insgem. nur Rasch genannt.
*Harumpascha, türk. Pandurenhauptmann.
*Haruspex, Opferschauer, altröm. Priester, der aus Eingeweiden geschlachteter Opferthiere weissagte.
Hasard, s. Hazard.
haseliren, scherzen, tändeln; das Hasenpanier nehmen oder ergreifen, d. i. die Flucht ergreifen.
häsitiren, anstoßen im Reden; ungewiß, unschlüssig seyn, anstehen.
*Hassagei, Wurfspieß der Kaffern und Hottentotten in Süd-Afrika.
*Hateletten, (französ. vom lat. hastulæ), 1) Spießchen; 2) auserlesene Fleischstückchen, die an hölzernen oder silbernen Spießchen auf dem Roste gebraten werden.
*Hatereau, (spr. Hateroh) rostgebratene Leberschnitten.
*Hatscherif, (wörtlich heilige Schrift) ein Befehl des Großsultans.
*Hatschier, Hatschirer, berittene kaiserl. Leibtrabanten am Wiener Hofe, vom neulatein. Arcuarii, Bogenschützen, dergleichen sie ehemals waren.
hausiren, von Haus zu Haus gehen, um Waaren feil zu bieten.
Hausirer, ein Herumträger.
hautement, (spr. hotemang) hoch, kühn, frei heraus, z. B. etwas sagen oder erklären.

*Hava-

*Havamal, heißt ein Theil der nordischen Mythologie, (Edda) der aus einer erhabenen Rede in 120 Strophen besteht. Der andere Theil heißt Voluspa.

Hazard, (spr. Hasar) das Glück; die Waglichkeit.

hazardiren, in Gefahr setzen, aufs Gerathewohl setzen.

hazardirt, gefährlich, mißlich, verwegen.

Heautomie, die Selbstgesetzgebung.

Heautontimorumenos, der Selbstpeiniger.

*Hebdomadarius, Wöchner, der in den wöchentlich abwechselnden Geschäften die Woche hat.

*Hebe, Göttinn der jugendlichen Schönheit, wird blühend schön, leicht gekleidet, mit Blumen bekränzt, und mit einer goldnen Schale in der Hand abgebildet, Mundschenkinn der Götter.

Hebetüde, die Dummheit.

*Hebraicus, Hebräer, Kenner der hebr. Sprache.

*Hebraismus oder Hebraism, eine hebräische Spracheigenheit; hebraisiren, dergleichen gebrauchen.

*Hecate, s. Diana.

*Hectare, s. Are.

*Hecticus oder Hektiker, ein Auszehrling, Schwindsüchtiger.

hectisch, abgezehrt.

*Hectogramme, s. Gramme.

*Hectolitre, s. Litre.

*Hectometre, s. Mètre.

*Hector, Hektor, des Trojerkönigs Priamus und der Hekuba Sohn, wurde von Achill bei Troja getödtet, und dreimal um die Stadt geschleift.

*Hedisarum, Süßklee, ein Pflanzengeschlecht von vielerlei Arten.

*Hefticus, scherzh. Heftiker, Heftling, der viele Kollegienhefte schreibt.

*Heinrichsnobel, Schiffsnobel, (lat. Henricus Nobilis), ehemal. englische Goldmünze, die König Heinrich VIII. nach dem Muster der ältern Rosenobeln schlagen ließ, hatte auf der einen Seite ein Schiff, und galt 2 Dukaten, oder 5 Rthlr.

*Helena, Helene, schöne Gemahlinn des grich. Königs Menelaus, wurde von dem trojanischen Prinzen Paris entführt; worüber der 10jährige trojanische Krieg entstand, und Troja von den Grichen zerstört wurde. Helenenfeuer, insg. Helmsfeuer, Elmsfeuer, gewisse Irrlichter, die sich bei stürmischer See manchmal auf den Masten und Segelstangen sehen lassen. Eins wird für ein böses Zeichen gehalten, und heißt die heil. Helena; aber zwei sollen etwas Gutes bedeuten, und hießen schon bei den Alten Kastor und Pollux.

*Heliacus occasus, wenn sich ein Stern in den Sonnenstrahlen verbirgt.

*Heliacus ortus, wenn ein wegen der Nähe der Sonne verborgen gewesener Stern Morgens und Abends sichtbar wird.

*Helicit, der Linsenstein, eine Versteinerung von einer unbekannten Schnecke.

*Helicon, v. Helikon, der Musenberg, Musensitz, ein berühmter Berg in Böotien, Sitz des Apollo, und der neun Musen.

*Heliocentris, sonnenmittelpunktlich, was sich auf den Mittelpunkt der Sonne bezieht, oder nach der Vorstellung aus dem Mittelpunkte der Sonne betrachtet wird, z. B. heliocentrische Länge und Breite eines Planeten ist der Ort, welchen ein Planet, aus der Mitte der Sonne betrachtet, unter den Fixsternen einnehmen würde.

*Heliopt, ein Werkzeug, die Meereslänge zu messen.

*Helios oder Sol, die Sonne, der Sonnengott, sieh Apollo und Phöbus.

*Heliosis, das Ausbleichen eines Kranken an der Sonne, welches die alten Aerzte häufig thaten.

Heliotropium oder Heliotrop, die Sonnenwende, ein Gewächs mit sehr wohlriechenden Blüthen; der Sonnenwendestein, ein lauchgrüner Edelstein mit blutrothen Flecken; bes. in Aegypten.

*Hellas, das alte Grichenland.

*Hellebarte, die Streitart, ein Spieß mit einer Barte oder Art, womit sowohl gehauen als gestochen werden kann.

*Hellenismus, so viel als Græcismus.

*Hellenist, ein grichischer Jude oder ein Griche, der zum Judenthum übergetreten ist.

*hellenistisch, hebräisch-grichisch, nach grichischer Mundart der Juden, die unter Grichen geboren waren, in deren Mund-art die 70 Dollmetscher das A. T. übersetzt, und die Apostel die Bücher des N. T. geschrieben haben.

*Hellespont, die Meerenge oder Straße der Dardanellen, zwischen Europa und Asien; eig. das Meer der Helle, die dem tödtlichen Hasse ihrer Stiefmutter Ino entfliehend, in diesem Meere ertrank.

*Helminthiasis, Krankheit die von Würmern herrührt.

*helminthisch, wurmtreibend.

*helminthische Mittel, Wurmmittel.

*Helmintholit, ein versteinerter Wurm.

*Helminthologie, die Wurmlehre, Beschreibung der Würmer.

*Heloten, eig. Einwohner der lakonischen Stadt Helos, welche von den Spartanern zu Kriegsgefangenen und Sklaven gemacht wurden, wo sie dann das Feld baueten und Handel trieben.

*Helvetien, alter Name der Eidgenossenschaft oder gesammten Schweiz; helvetisch, eidgenossenschaftlich, schweizerisch.

*Hemeralopie, Augenkrankheit, da man bei der Nacht heller sieht, als bei Tage.

*Hemerobaptisten, Tagwascher, ehem. gewisse Juden, welche täglich ein religiöses Abwaschen vornahmen.

*Hemerodromen, Tagläufer, Eilboten, Postläufer der Grichen.

*Hemicyclus oder Hemicykel, ein Halbkreis, Halbzirkel, Bogen- oder Drehstuhl.

*Hemiplexie, der halbe Schlag, einseitige Schlagfluß, die Lähmung auf einer Seite.

*Hemiptera oder Hemipteren, die Halbflügler, Insecten mit halben Flügeldecken.

*Hemitonium, (Musik) halber Ton.

*Hemman, schwedische Landgüter.

*Hendecagon, ein Eilseck.

*Hendiädys, (Sprachl.) Ausdruck einer Sache mit zwei verschiedenen Worten, wovon das eine statt des Genitivs, oder auch eines Beiworts steht.

*Henriade, (spr. Hangriade) Voltaire's bekanntes Heldengedicht auf Heinrich den Großen.

Hepatitis, auch, der Leberstein.

*Hepatoscopie, Wahrsagerei aus der Leber eines Opferthieres.

*Hephæstos, s. Vulcan.

*Hephthemimeris, (im Versbau) von sieben Hälften oder viertehalb Füßen, worin die Cäsur des Verses nach dem dritten Gliede folgt.

*Heptandria, Siebenmännrige Pflanzen, deren Zwitterblumen 7 Staubfäden haben; die 7te Classe in Linne's System.

*Heptarchie, Regierung von sieben Personen.

*Heptateuchos, die sieben ersten Bücher der Bibel.

*Herakliden, grich. Nachkommen des Herkules.

*heraldisch, zur Wapenkunst gehörig.

Herborist, ein Kräutermann, Kräuterhändler.

*Herba Nicotiana, nikotisches Kraut, d. h. Taback, weil ihn der französ. Gesandte am portugies. Hofe, Jean Nikot, in Frankreich zuerst bekannt machte.

*Herculanische Alterthümer, die seit 1738. ausgegrabenen Alterthümer, von der im Jahre 79. durch Vesuvs Auswurf verschütteten Stadt Herkulanum oder Heraklea in Neapel, z. B. Gemählde, Bildsäulen, Gefäße, Leuchter u. s. w.

*Hercules oder Herkules, der größte und berühmteste unter allen grichischen Heroen oder vergötterten Helden.

*Herculeskäfer, der größte, 5 Zoll lange Käfer in Süd-Amerika.

*Herculessäulen, (lat. columnæ Herculis), nennen die Alten die beiden Berge Abyla und Kalpe, die auf beiden Seiten der Straße von Gibraltar liegen, weil man sich erzählte, Herkules hätte dort das Abendmeer mit dem Mittelmeere vereinigt, und jene beiden Felsberge als Säulen auf jeder Seite der Meerenge errichtet. Wer einst bis hieher schiffte, der wagte sich nicht weiter hinaus.

*herculisch, dem Herkules gemäß oder gehörig, heldenmäßig.

*Here, der grich. Name der Göttinn Juno.

*Hermathenä, wenn auf einem viereckigen Fußgestelle (dem Emblem des Hermes) ein Kopf der Pallas Athenä stand.

*Hermen, viereckige, nach unten zu schmäler laufende Bildsäulen, ohne Füße und Arme, welche man an die Thüren der Tempel und Häuser, wie auch an die Kreuzwege zu setzen pflegte. Hermes Trismegistus, ein ägyptischer Prinz, der für den Vater der Alchymie (hermetischen Philosophie) gehalten wird; hermetisch, so viel wie chemisch; hermetisch verschlossen oder sigillirt, ist ein Gefäß, z. B. eine Barometer Röhre ꝛc. wenn es durch seine eigene Materie vermittelst des Feuers zugeschmolzen ist, also; zugeschlossen, wohl verschlossen oder zugemacht.

Hermenevtic oder Hermeneutic, die Auslegungslehre.

*Hermeraclä, wenn ein Kopf des Herkules auf einem viereckigen Fußgestelle stand. Dergleichen kleine Bildsäulen dienten zur Verzierung der Bibliotheken.

*Hermes, eig. Dollmetscher, Ausleger, als Beiname des Merkurs als Götterboten.

*Hermodatteln, herzförmige, röthlichweiße und mehlige Wurzeln in Syrien ꝛc. mit süßlichem Geschmacke und abführenden Kräften.

*Hermode, Odins Sohn, altnord. Götterbote, mit Helm und Panzer bewaffnet.

*Hernia, Bruch, Leibschaden, Austritt eines Eingeweides aus einer Höhle. Herniös, herniosus, brüchig, leibschadhaft, wer einen Bruch oder Leibschaden hat. Herniotom, Bruchschneider u. s. w.

*Hero und Leander, ehem. zwei Geliebte, die Hero lebte als Venuspriesterinn zu Sestos in Thracien, der Leander lebte zu Abydos in Kleinasien. So oft dieser mit seiner Geliebten vertraut sprechen wollte, schwam er bei Nacht über den Hellespont zu ihr. Eines Abends wollte er wieder hinüber schwimmen, kam aber im Sturm des Meeres um, und sein Leichnam lag des Morgens am Ufer von Sestos, worauf sich Hero aus Verzweiflung ins Meer stürzte.

heroisch, hochherzig.

*Herold, ein Kriegsbote, Gesandter im Kriege; feierlicher Ausrufer oder Verkündiger; feierlicher Bote.

*Heronsball und Heronsbrunnen, gewisse Springbrunnen, im Kleinen durch den Druck der Luft, (von Heron von Alexandrien zuerst beschrieben).

*Herostratus, ein ehesüchtiger Schwärmer, der seinen Namen durch Verbrennung des berühmten Dianentempels zu Ephesus zu verewigen suchte; daher seine thörichten Nachahmer Herostraten genennt werden.

*Herpetologie, Naturgeschichte der kriechenden Thiere.

*Hespe-

*Hertha, die Mutter Erde, altdeut. Göttinn und Regiererinn menschlicher Schicksale; Mutter aller Götter.

*Hesperiden, (Fabell.) vergötterte reizende Mädchen, welche Gärten mit goldenen Aepfeln besaßen, die ein furchtbarer Drache hütete, den Hercules tödtete, um die Aepfel dem Eurystheus zu bringen.

*Hetære, grich. Geliebte, Buhlerinn, Freudenmädchen.

*heteroclitisch, unregelmäßig, seltsam, wunderlich.

Heterodoxie, verschiedene oder irrige Meinung, Irrlehrigkeit; heterodox, unkirchlich, freidenkend.

Heteroscii, (pl.) Gegenschattler, Völker mit entgegengesetzten Schatten.

*Hettmann, 1) ehem. pohln. Kronfeldherr; 2) Kosackenhauptmann.

*hevristisch oder heuristisch, erfindend, ausforschend, erfindungskünstlich.

*Hexameron, Sechstagwerk, Werk von 6 Tagen.

Hexameter, ein sechsfüßiger Vers, Sechsmesser.

*Hexandria, Sechsmännrige Pflanzen, deren Zwitterblumen sechs Staubfäden von gleicher Länge haben; die sechste Classe in Linne's System.

*Hexapla, (Biblia) sechssprachige Bibel, Bibel in 6 Sprachen verfaßt.

Hiatus, das Gähnen; (Sprachl.) der Uebellaut (durch das Zusammenstoßen zweier Selbstlauter am Ende des einen Wortes, und im Anfange des folgenden) eine Lücke.

hibridisch, zweigeschlechtig, bastart-artig, unächt, z. B. ein hibridisches Thier, ein Blendling, z. B. der Maulesel.

*Hic Rhodus, hic saltus, hier Rhodus, hier Sprung, d. h. hier laß sehen was du kannst, lat. Sprichwort, geht auf jenen Prahler, der sich rühmte, bei seinem Aufenthalte auf der Insel Rhodus gewaltige Luftsprünge gelernt zu haben. Ei, sagte zu ihm ein Anwesender: hier laß Rhodus seyn, mach nun hier deine Sprünge!

*hierarchisch, priesterherrschaftlich.

Hieroglyphen, die heilige Schriftsprache der alten Aegypter, welche aus sinnbildlichen Zeichnungen bestand; auch Erinnerungsschriften.

Hieroglyphic, die Sinnbildkunde, Geheimschriftskenntniß.

hieroglyphisch, geheim, und geheimschriftlich, geheimnißvoll, geheim-erinnernd, verborgen.

*Hierogramm, eine heilige Schrift.

*Hierologie, priesterliche Einsegnung bei der Trauung.

*Hieronymiten, lat. Hieronymitæ, Ordensbrüder des heil. Hieronymus im 14ten Jahrh. gestiftet, tragen braunes Skapulier und braunen Kapuzmantel, und wohnen in den beiden spanischen Klöstern Escurial u. St. Just, in welchem letztern Carl V. starb.

*Hieroscopie, Wahrsagerei der Priester aus dem Gange eines Opferthieres zum Altare.

*Hierotheca, Heiligenkästlein, Monstranz, worin die geweihte Hostie liegt.

*High-Waymen, engl. (spr. Heiwämmen) eig. Hochwegmänner, berittene Straßenräuber in England, die ihr Gewerbe gewöhnlich vermummt treiben, einen Stolz besitzen, und einen Footpad oder Straßenräuber zu Fuß verächtlich ansehen.

*Hilarotragödie, lächerlich weinerliches Schauspiel.

*hinc illæ lacrimæ, eig. darüber werden diese Thränen vergossen, d. h. da liegt der Hund begraben, oder der Hase im Pfeffer.

Hindous oder Gentoo's, Indier, die Ureinwohner in Ostindien.

*Hiobspost, traurige Nachricht, die Unglück verkündigt, nach Hiob 1, 13—18.

*Hipariten, Art von Korallengewächs.

*Hippiatrik, die Roßarzneikunst, Arzneikunst für Pferde.

Hippocras oder Hippokras, auch Claret, ein abgeklärter Würzwein, Luttertrank oder Lautertrank, ein sehr angenehmes Getränk aus Wein, Zucker und Gewürzen.

*Hippocrates, 1) berühmter grichischer Arzt, lebte über 400 Jahre vor Christi Geburt, und verbesserte die Arzneiwissenschaft; 2) Beiname der Aerzte.

Hippocrene, der Begeisterungs- oder Dichterquell; (eig.) Pferdequell, eine berühmte Quelle auf dem Berge Helikon in Böotien, deren Wasser zur Dichtkunst begeisternd, durch den Hufschlag des Pegasus oder Musenpferdes entstanden seyn soll.

Hippodromos, das Pferderennen.

*Hippogryph, (Mythol.) fabelhaftes Thier halb Pferd, halb Greif.

Hippopotamos, das Flußpferd, in den Flüssen von Afrika.

*Histiodromie, die Schifffahrtskunst, Schiffkunst.

Historie, die Geschichtkunde; Begebenheit.

historisch, geschichtmäßig.

*Histrionen, Possenspieler, Possenreißer, Gaukler, (Schausp. bei den alten Römern).

*Hoazin, der gekrönte Fasan in Amerika.

*Hoblers, engl. berittene Küstenwächter, die bei Seebegebenheiten schnell berichten müssen.

*Hocko oder Curasso, ein, dem Puter ähnlicher hühnerartiger Vogel in Süd-Amerika.

Hocus pocus, Gaukelei, Blendwerk, Taschenspielerei.

*Hodie mihi, cras tibi, lat. heute an mir, morgen an dir!

*Hodogese, Wegweisung, Anleitung. Hodoget, ein Wegweiser; hodogestisch, zur Anleitung, anleitend.

*hodometrisch, wegmesserisch, nach dem Wegmesser.

*Hodscha, türk. Lehrmeister, Sprachlehrer.

*Holda, (lat. Velleda), die Göttinn Diana der alten Deutschen.

*Hollän-

*Holländer, holländ. Mühlwerk, welches die Papierlumpen vermittelst einer Walze vollkommener zermalmet, als es durch das Stampfen geschehen kann.

*Holm, 1) kleinere Insel, bes. Flußinsel; 2) Schiffswerft, Platz an der Küste, wo Schiffe gebaut werden.

*Holographum, eigenhändige Urkunde, eine ganz eigenhändig geschriebene und unterschriebene Verordnung, z. B. Testament.

*Holometer, s. Pantometer.

*Holzopal, s. Opal.

Homagium oder Hommage, (spr. Ommahsch) die Lehnspflicht; der Eid der Treue, die ehrfurchtsvolle Unterwürfigkeit oder Unterwerfung.

*l'Hombre, (spr. Lombre) 1) ein französ. Kartenspiel, gewöhnl. unter drei Personen (l'Hombre à trois); auch unter zwei, (l'Hombre en deux), vier, (l'Hombre en quatre oder Quadrille), und fünf Personen (l'Hombre en cinq oder Cinquille); 2) der eigentliche Spieler, der gegen die andern spielt, (gewöhnl. l'Hombreur).

Homicidium, der Menschenmord, Mord; homicidium casuale, der unvorsetzliche Mord; homicidium culposum, der verschuldete Mord, aus Nachlässigkeit oder Verwahrlosung.

Homiletic, die Predigerkunst.

homiletisch, kanzelrednerisch.

Homme d'Affaires, (spr. Omm' daffähr') ein Geschäftsverwalter.

*Homo — homini lupus est, ein Mensch ist des andern Plaggeist; — omnium horarum, der sich in alles zu schicken weiß; — trium literarum, ein Dreibuchstabenmensch, ein Dieb, lat. fur, welches Wort aus drei Buchstaben besteht.

homogen, verwandt, von einerlei Natur; entg. heterogen.

homolog oder homologisch, gleichnamig.

*Homologation, gerichtliche Bestätigung eines Vertrags.

*Homologumena, allgemein angenommene, oder als ächt anerkannte Schriften, z. B. des N. T. entg. Antilegomena.

Homonymie, der Gleichlaut der Wörter von verschiedener Bedeutung.

*Homöophonik, eine Sammlung gleich- und ähnlich lautender Wörter.

*Homousios, gleichwesentlich, z. B. da Christus mit Gott gleiches Wesen haben soll.

honnet, rechtschaffen; schicklich; züchtig, höflich; gefällig, billig.

Honnêteté, (spr. Onnäteteh) die Höflichkeit, Gefälligkeit.

Honneur, (spr. Onnöhr) die Ehrerbiethung; die Honneurs (pl.) 1) die Ehrenbezeugungen, z. B. die Honneurs machen, die gehörige Ehre oder schuldige Ehrerbietung erweisen [z. B. seinen Gästen], sie bewillkommen, unterhalten, begleiten ꝛc. die Hausehre retten; 2) (Kartensp.) die aufeinander folgenden höchsten Karten; par honneur, der Ehre wegen.

*Honni soit, qui mal y pense, (spr. Honni soah, ki mal y pahngs) Trotz dem, der etwas Arges denkt! sagte König Eduard III. von Engl. 1350, als er das der Gräfinn von Salisbury beim Tanz entfallene Strumpfband aufhob, und deßwegen für 24 Ritter den blauen Hosenbandorden stiftete, wo sie um das linke Knie, ein goldenes himmelblau emaillirtes Knieband, mit den obigen Worten in Gold gestickt trugen.

honorabel, ehrwürdig, schätzbar, schätzenswerth.

Honorarium oder Honorar, die Verehrung oder Vergütung, Schriftstellergebühr.

Honoratioren, (pl.) die Geehrteren oder Angesehenen eines Ortes.

*Honores mutant mores, anderer Stand, andere Sitten.

*honorifice, rühmlich, ehrenvoll, voll Ehrenbezeugung.

honoriren, hochschätzen.

*Honos habet onus, Würde hat Bürde.

honteux, (spr. hongtöhs) schüchtern; schimpflich.

*Hooka, (spr. Huka) ostind. Tabackspfeife, mit ungeheuern langen Rohre, welches durch ein, mit wohlriechendem Wasser gefülltes Glas gehet, um den Rauch abzukühlen, und wohlrichend zu machen. Vornehmere lassen sich solche Pfeifen durch besondere Sclaven nachtragen.

*Hora, die Stunde; pl. horæ, Sing- oder Betstunden in Klöstern, daher horas singen.

*Hora ruit, die Stunde, d. h. Zeit eilt dahin.

*Horen, die Horen, Irene, Dicke, Eunomie; des Jupiters und der Themis Töchter, Göttinnen der 4 Jahrszeiten, und Gefährtinnen der Grazien, werden als leicht geschürzte tanzende Mädchen vorgestellt.

Horizont, ein begränzter Kreis, Sehkreis; das ist, oder geht über seinen Horizont — über seinen Verstandeskreis, über seine Begriffe oder Verstandeskräfte.

Horizontalwage, die Wasserwage, ein Werkzeug, um eine wagerechte Linie oder Fläche zu messen.

*Horographie, Horologiographie, Kunst, Uhren zu verfertigen.

*Horopter, (Optik.) das Seheziel.

Horoscop, der Stundenzeiger, Stundenseher.

*Horoscopie, die Stundendeuterei.

Horreur, (spr. Horröhr) das Entsetzen, Grausen, der Schauer, Graus; auch die Abscheulichkeit.

horribel und horrend, haarsträubend, schauderhaft, fürchterlich, schaudervoll.

*horribile dictu, schrecklich zu sagen; horribile visu, schrecklich zu sehen.

*Hors d'oeuvre, (spr. hordöwer) außer dem Hauptwerk oder Gebäude; subst. 1) Abschweifung von der Sache, was nicht zur Hauptsache gehört; 2) eingeschobene Teller, die bei großen Gastmahlen neben den Schüsseln eingebracht werden.

*Hortatio, Ermahnung.

*hortiren, ermahnen, zureden.

*Horus, ägyptischer Sonnengott, Sohn des Osiris, und der Isis, als Mann, der in der Rechten ein Zepter, in der Linken ein sehr großes männliches Zeugungsglied hält.

*Hosianna, Herr hilf! hoch lebt er!

Hospes, ein Gastfreund, Hausfreund; Gasthalter.

hospital, gastfrei, gastlich.

Hospital, (pl. Hospitäler) ein Armenhaus.

*Hospitalier, (französ. vom neulat. Hospitalarius), Malteserritter, welcher die Verpflegung der Fremden und Kranken besorgt.

Hospitalität, Gastfreundschaft.

Hospitium oder Hospice, das Gasthaus.

*Hospodar, Herr, ein Titel der Wallachischen und Moldauischen Fürsten.

hostil, feindselig, feindschaftlich.

*Hottentotten, 1) die ursprünglichen Bewohner des Gebürges der guten Hoffnung, die weder Regierung noch Religion haben; 2) völlig rohe, ungebildete Menschen.

*Hugonotten, Schimpfname, der ehemal. Protestanten in Frankreich, entweder von Eidgenossen, weil die Reformation zunächst aus der Schweiz nach Frankreich kam, oder, weil es ja Schimpfname seyn soll, von dem Gespenste Hugo, das man zu Tours wollte gesehen haben, weil die Protestanten auch bei Nacht ihren Gottesdienst halten mußten.

*Huissier, (spr. Hüssieh) 1) Thürhüter; 2) Polizeiwächter.

human, menschenfreundlich, leutselig, freundlich, huldreich, gefällig.

Humaniora, (pl.) Sprach- oder Schulgelehrsamkeit.

humanisiren, gesellig machen, sittigen.

*Humanist, ein Sprach- oder Schulgelehrter, der die Humaniora lernt, oder lehrt.

Humanität, die Leutseligkeit.

*Humerale, priesterliches Schultertuch, worüber die übrigen Meßkleider angelegt werden.

Humeur, (spr. Hümöhr) die Gemüthsart.

humide, naß.

Humidität, die Nässe.

humiliant, kränkend.

Humiliation, Erniedrigung, Kränkung.

humiliiren, erniedrigen.

*Humilität, Niedrigkeit, Demuth.

*Humorist, Scherzlauniger, ein launiger Mann, bes. Schriftsteller.

*Hurabaum, (Hura crepitans) der Sternbüchsenbaum auf Jamaica und andern westindischen Inseln.

*Hurrah, gewöhnl. Ausruf des Schiffsvolkes, um Jemanden im Vorbeigehen zu begrüßen.

*Hurri, indische Barken zur Verführung der Waaren.

*Husar, (eig.) ein ungarischer Reuter, leicht bewaffneter und leicht gekleideter Reuter.

*Hussade, flüchtiger Tanz.

*Hussiten, Anhänger der Lehre des pragischen Gottesgelehrten Joh. Huss, der 1415 als Ketzer zu Kostnitz lebendig verbrannt wurde.

*Hyacinth, ein Edelstein, meistens orangegelb oder feuerfarbig sehr durchsichtig und gemeiniglich in kristallisirten, vierseitigen Säulen, vorzüglich in Ostindien.

*Hyacinthe, Name mehrerer Gattungen von Zwiebelgewächsen, mit wohlriechenden Blumen.

*Hyaden, (Fabell.) Nimpfen der Bäche und Teiche, Erzieherinnen des Bacchus; die Regensterne, mit deren Aufgang die Alten die Regenzeit erwarteten.

*Hyalit, Müllerisches Glas, ein weißliches, durchscheinendes Mineral, aus dem Kieselgeschlecht.

*Hyäne, 1) die gestreifte Hyäne, der indianische Wolf, Abendwolf, das Grabthier, das zornigste, grausamste, gefräßigste Thier, von der Größe eines Hundes in Afrika und Asien; 2) die gefleckte Hyäne, der gefleckte Wolf, am Vorgebirge der guten Hoffnung, auch in Guinea und Aethiopien, größer als die vorige.

*Hydepark, engl. (spr. Heidepark) königl. Thiergarten, und Spazierplatz in London-Southwark, (spr. Sottrik).

*Hydra oder Hyder, eine Wasserschlange; besonders die lernäische Hyder, eine fabelh. ungeheure, alles verwüstende Schlange, (in dem Sumpfe Lerna mit 9 Köpfen, die Herkules tödtete); bildlich ein Uebel, das um so mehr zunimmt, je mehr man sich bemüht, es zu vertreiben; auch der Armpolyp oder Viel-arm.

*Hydragoge, ein Wasser abführendes Mittel.

Hydraulic, die Wasserleitungskunst.

*hydraulisch, wasserleitungslehrig.

*Hydrocephalus, der Wasserkopf, die Kopfwassersucht.

*Hydrodynamik, die Wasserkraftslehre oder Wissenschaft von den Gesetzen der Bewegung flüßiger Körper im Allgemeinen.

*Hydrogen, der Wasserstoff oder wasserzeugende Stoff.

*Hydrograph, ein Wasserbeschreiber.

Hydrographie, die Gewässerbeschreibung.

*Hydrologie, die Wasserlehre, Beschreibung der verschiedenen Wasser auf der Erde, in Hinsicht der mancherlei Stoffe, womit sie vermischt sind.

*Hydromantie, 1) Wahrsagung aus dem Wasser; 2) Wasserprobe.

*Hydromel, eig. Wasserhonig; d. h. Meth, Getränk aus Wasser und Honig.

Hydrometer, auch Aräometer, oder hidrostatische Senkwage, die Wasserwage, ein Werkzeug, die Schwere flüßiger Körper zu erforschen, nach seiner besondern Bestimmung und Einrichtung auch Bier- Salz- oder Brandweinwage.

*Hydrophan, eig. ein Wasserscheiner; 1) das Welt-auge, (oculus mundi) eine Art des eigentlichen Opals, von gelblicher Farbe, klebt an der Zunge, saugt Wasser ein, wird dabei durchsichtig, oft mit den schönsten Regenbogenfarben; 2) das Tabaschir, (Tabaxir) ein jenem Mineral sehr ähnliches kostbares Pflanzenprodukt, das sich zuweilen in einzelnen Absätzen des Bambusrohrs findet ꝛc.

*Hydrophor, seidener Wasserschlauch von neuer Erfindung.

*Hydrophtalmie, Augenwassersucht, Anschwellung des Auges durch Feuchtigkeit.

*hydropisch, wassersüchtig.

*Hydroscop, eine Wasser-uhr.

Hydrostatic, die Wasser-Gleichgewichtslehre.

hydrostatische Wage, s. Hydrometer.

*hydrotechnisch, wasserbaukünstig.

*hydrotische Mittel, schweistreibende Arzneien.

*Hygea oder Hygiäa, die Göttinn der Gesundheit, eine Tochter des Aesculap, abgebildet mit einem Füllhorn oder mit einer Schlange, die sie aus einer flachen Schale speiset.

*Hygiene, Lehre von der Erhaltung der Gesundheit.

Hygrometer, Hygroscop oder Notiometer, das Feuchtigkeitsmaß oder Feuchtemaß, ein Werkzeug zur Beobachtung der Veränderungen der Feuchtigkeiten in der Luft.

Hymen oder Hymenäus, (Fabell.) der Gott der Ehen, abgebildet als ein schöner Jüngling, mit der hochzeitl. Fackel in der Hand; (uneig.) die Ehe, Hochzeit.

*Hymenoptera oder Hymenoptern, (pl.) die Hautflügeler, Insekten mit vierhäutigen, durchsichtigen und geaderten Flügeln, z. B. Wespe, Biene, Gallwespe ꝛc.

Hymne oder Hymnus, ein Hochgesang, Preisgesang.

*Hypallage, die Wortversetzung, verkehrte Zusammensetzung der Worte.

Hyper, von grich. ὑπερ: übertrieben, allzustark, übermäßig, kommt nur in Zusammensetzungen vor.

*Hyperbaton, eine Versetzung der Wörter aus ihrer natürlichen Ordnung.

Hyperbel, (Meßk.) eine krumme Linie, welche durch eine Art Durchschnitt eines Kegels entsteht.

hyperbolisch, vergrößernd (durch Worte); vergrößerungsweise.

*Hyperboräer, Ueber-Nordvölker oder Nordländer, die jenseit des Boreas wohnen; fabelh. Bewohner des äußersten unbekannten Norden und Westen; im Scherz oft für Sonderlinge, die sich durch Sitten, Kleidung, und Gewohnheiten von ihren Zeitgenossen und Landesleuten auszeichnen.

*Hypercatalecticus oder Hyperkatalektos, s. Catalecticus.

*Hyperkritiker, ein Erz-tadler.

*hyperkritisch, überstrenge, allzustrenge, (im Beurtheilen).

hyperorthodox, erz- oder stockgläubig.

Hyperorthodoxie, die Stockgläubigkeit.

*hyperphisisch, übernatürlich, übersinnlich, was außerhalb der erkennbaren Natur liegt, kein Gegenstand der Wahrnehmung ist, und die Gränzen möglicher Erfahrung überschreitet.

*Hypersthenie, die Ueberkräftigkeit, übergroße Stärke des Körpers.

*Hyphen, Verbindungszeichen zweier Wörter (=) z. B. Damm-Erde.

*Hypnopsychie, der Seelenschlaf.

*Hypnoticum, ein Schlaftrunk.

*hypnotisch, schlafbringend, einschläfernd, betäubend.

*Hypocaustum oder Hypokauston, ein Heizgemach, bei den Alten ein gewölbter Ort, mit einem Feuerherde und mit Röhren, wodurch die darüber liegenden Zimmer erwärmt wurden; besonders eine Schwitzstube, ein Schwitzbad, Badezimmer.

*Hypochirosis, die Schwerhörigkeit.

Hypochondrie, die Milzkrankheit, Milzbeschwerde, eine Art Gemüthskrankheit, oft Schwermuth (Melancholie).

hypochondrisch, milzsüchtig, schwermüthig, grillenkrank und grillenhaft.

*Hypochondrist oder Hypochondriacus, ein Milzsüchtiger, Süchtling, Grillenfänger.

*Hypocras, s. Hippocras.

Hypocrisie, Verstellung, Gleißnerei; Scheinheiligkeit, Frömmelei.

Hypocrit, ein Gleißner, Scheinheiliger, Frömmler.

*Hypodiaconus, Unterhelfer, so viel wie Subdiaconus.

*hypogastisch, zum untern Theile des Bauches gehörend.

Hypomochlium, der Ruhepunkt, Bewegungs- oder Umdrehungspunkt eines Hebels.

*Hyporchemata, Lieder, nach welchen die Grichen bei religiösen Festen tanzten.

*Hyposarca, Wassersucht am ganzen Körper.

*Hypostasis oder Hypostase, das Wesen, die Persönlichkeit (Substanz); (Medicin) der Bodensatz des Urins.

*hypostatisch, wesentlich, persönlich.

Hypotheca conventionalis, vertragsmäßige Verpfändung; h. judicialis, gerichtliche Verpfändung; h. tacita, oder legalis, eine bloß durch die Gesetze bestimmte Verpfändung.

*hypothecarisch oder hypothekarisch, mit Pfandrecht versehen, pfandrechtlich, pfandschriftlich.

hypotheciren oder verhypotheciren, etwas zum Unterpfande einsetzen.
Hypothesis oder Hypothese, ein Untersatz.
hypothetisch, vorausgesetzt.
*Hypsos, das Erhabene in der Redekunst.
Hysteric auch Hysterie, die Mutterplage, das Mutterweh.
hysterisch, mutterkrank.
*Hysteromanie, Mutterwuth, Manntollheit.
*Hysterotomie, Aufschneidung der Gebärmutter, der Kaiserschnitt.

I.

*Ibis, der Nilreiher, auch Brachvogel und Nimmersatt; ein vorzüglich in Aegypten einheimischer, dem Storche sehr ähnlicher Sumpfvogel.
*Icacopflaume, eine große Steinfrucht in Gestalt einer Pflaume, auf den Bahama-Inseln.
*Icarus, Dädalussohn, nach welchem das Ikarische Meer benannt wurde.
*Ichneumon, eig. Nachspürer; die Pharaonsmaus oder Pharaonsratze, (auch Mungo, Manguste, Nems) ein dem Iltis ähnliches Thier vom Geschlechte der Viverren, vorzüglich häufig in Aegypten, wo es Schlangen, Frösche, Mäuse, Krokodil-eier ꝛc. verzehrt.
*Ichnognomik, Spurkunde, Kunst Spuren aufzufinden.
*ichnographisch, zum Grundriß gehörig, grundzeichnend.
*Ichthyographie oder Ichthyologie, Beschreibung der Fische, Fischkunde.
Ichthyolith, ein versteinerter Fisch.
*Ichthyologie, Fischkunde, Lehre von den Fischen.
Iconologie, die Bilderkunde, Bilderdeutung, Erklärung der Sinnbilder und alten Denkmäler.
*Icosandria, zwanzigmännrige Pflanzen, deren Zwitterblumen zwanzig und mehr Staubfäden haben, in Linne's Sistem die 12te Klasse.
Ideal, ein Gedankenbild.
idealisch, eingebildet, nur in der Vorstellung befindlich oder gegründet; idealisch schön, überschön, dichterisch oder so schön, als sich's nur denken läßt.
Idee, (pl. Ideen) ein Gedanke, Einfall, Entwurf.
*Idemist, ein Jaherr, Ja-bruder, der zu allen Ja sagt.
identisch, gleichbedeutend, gleichmäßig.
Identität, die Gleichförmigkeit.
*Idiochiron, eigene Handschrift oder Unterschrift.
*idioelektrisch, s. Electricität.
*idiographisch, eigenhändig geschrieben.
Idiom, die Eigenheit, Eigenthümlichkeit besonders in Hinsicht der Sprache eines Landes, Landessprache.
*Idiopathie, örtliches Leiden, Krankheit eines Gliedes, die ihm allein eigen ist, z. B. der Staar dem Auge.
*idiopathisch, örtlich leidend.
Idiosynkrasie oder Idiosynkrisie, die Körpers-Eigenheit.
Idiot, ein Tropf, Dummling, Dummkopf.
Idololater, ein Götzendiener.
Idololatrie, die Bilderverehrung.
*Idunna, altnord. Göttinn der Unsterblichkeit, bewahrt vorgeblich in einer Büchse die goldenen Aepfel des Lebens, durch deren Genuß sich die Götter in ewiger Jugend erhalten.
*Ignatiusbohnen, bittere, betäubende in Wechselfiebern und in der Fallsucht wirksame Kerne einer birn-artigen Frucht des Ignatiusbaums auf den philippinischen Inseln; nach dem Stifter des Jesuitenordens, Ignatius Loyola genannt, weil die Jesuiten diese Bohnen zuerst nach Europa brachten.
*Ignis lambens, eig. leckendes Feuer, die elektrischen Funken, die aus den bei Nacht geriebenen Haaren mancher Thiere herausgehen.
*Ignition, chemische Kalkbrennung, Verbrennung zu Asche.
*ignobel, unedel, schlecht, pöbelhaft.
*Ignobilität, Schlechtheit, Pöbelhaftigkeit.
*ignominiös, schimpflich, schändlich, ehrlos, schmählich.
Ignoranz, die Ungeschicklichkeit.
ignoriren, verwissen wollen, (entkennen).
*ignosciren, verzeihen, vergeben, nicht mehr gedenken.
*ignoti nulla cupido, eig. nach etwas Unbekannten habe ich keine Begierde, d. h. was ich nicht weiß, macht mich nicht heiß.
*Ikterik, die schwarze Gelbsucht.
*Iliade oder Ilias, ein Heldengedicht Homers.
*Ilithyja, eig. die zu Hülfe kommende, d. h. Geburtsgöttinn, Hebgöttinn, welche den Schwangern zur Entbindung hilft, als Beiname der Göttinn Diana oder Lucina.
*Ilium, die Stadt Troja, nach Ilus genannt.
*Illation, Eingebrachtes; die Schlußfolge, Folgerung, der Schluß.
illegal, rechtswidrig, unrechtmäßig.
Illegalität, die Widerrechtlichkeit.
illegitim, unrechtmäßig, unzuläßig.
illiberal, niedrig, karg.
*Illicie, s. Badian.
illicite, unzuläßig, verboten, res illicita, eine unerlaubte That.
illimittirt, unumschränkt, oder unbeschränkt.
illiquide, unklar, unlauter.
Illuminat, ein Erleuchteter.
Illumination, feierliche Erhellung, Bestrahlung; Ausmahlung (eines Kupferstichs ꝛc. mit Farben).
illuminiren, erhellen.

Illusion, Blendung, falsche Einbildung; die Täuscherei; illudiren, täuschen, berücken; zum Besten haben; auch fruchtlos machen.

*illusorisch, täuschend, verführerisch, verblendend, betrüglich; verfänglich; fruchtlos, kraftlos.

Illustration, Erklärung; der Ehrenglanz (einer Familie), Glanz, Ruhm.

illustriren, berühmt machen, heraus- oder hervorheben.

*Illutation, Ueberstreichen gichtischer Glieder mit dem Schlamme eines warmen Bades.

*Iltiss, der Ilk, Ratz, Stink- oder Stänkerratz, ein dem Marder ähnliches Thier.

imaginair, (spr. sanft imaschinär) vermeintlich.

Imagination, die Vorstellung, der Gedanke, Einfall.

imaginiren, sich vorstellen, erdenken, ersinnen, meinen, wähnen.

*Iman oder Imam, ein muhamedanischer Priester, Hoheprieser, Vorsteher einer Moschee.

*Imaret, ein Hospital oder Gasthof für Arme und Reisende bei den Türken.

*imbecill oder imbecille, (spr. imbessil) unvermögend, schwach (am Verstande), blödsinnig, einfältig.

*Imbecillität, Schwäche (des Verstandes), Einfalt, Blödsinn.

*Imbreviatur, 1) kurzer Inbegriff; 2) Notariatsprotokoll.

*imbuiren, (vom lat. imbuere) 1) einweihen; 2) unterrichten, belehren.

Imitation, Nachfolge.

*imman, ungeheuer, wild, roh, unmenschlich, grausam.

immanent, inwohnend, beiwohnend, anklebend.

Immanität, Ungeheuerlichkeit.

*Immaterialist, der die Unkörperlichkeit der Seele annimmt, oder behauptet.

Immatriculation, Einzeichnung, Einverleibung in eine Zunft.

immatriculiren, einverleiben (in die Matrikel oder in ein Register, z. B. auf Universitäten).

Immaturität, die Nichtreife.

*Immediateté, die Unmittelbarkeit, Unabhängigkeit.

*immemorabel, undenkwürdig, nicht nennenswerth.

*immense, unermeßlich, über alle Maßen groß.

*immensurabel, unermeßlich.

immergiren, untertauchen.

*immerito, unbilliger, unverdienter Weise.

Immersion, das Untertauchen.

*imminent, bevorstehend, obschwebend, nahe, drohend.

Imminution, die Schmälerung, Schwächung, Abnahme.

Immission, (immisio bonorum) die gerichtliche Güter-Einweisung oder Einsetzung.

immittiren, gerichtlich einweisen, einsetzen.

Immobilien oder immobilia, (näml. bona) liegende Gründe.

immodest, unbescheiden, frech, anmaßend.

*immoralisch, unsittlich, sittenlos, gegen das Sittengesetz.

*Immoralität, Unsittlichkeit, Sittenlosigkeit.

*Impanation, die Vereinigung des Leibes Christi mit dem Brode im Abendmahl, ohne das Wesen des Brodes zu verändern; die Enthaltung des Leibes Christi in dem Brode. (Die Lutheraner selbst nennen dies Consubstantiation; die Catholiken sagen, wenn sie von diesem Glauben der Lutheraner sprechen, Impanation).

*Imparat, unbereitet.

impardonabel, unverzeihbar.

*imparochirt, eingepfarrt.

*Impastation, Impastirung, die Verteigung; Vermischung der Punkte und Striche ꝛc. und die daher entstehende Wirkung.

*impatroniren oder impatronisiren, sich zum Herrn machen; in Besitz nehmen; sich in eines andern Gunst einschmeicheln.

Impedimentum legitimum, ein gesetz- oder rechtmäßiges, oder in den Gesetzen gebilligtes Hinderniß; pl. impedimenta, Hindernisse, Ehehaften, wodurch jemandes Nichterscheinen vor Gericht entschuldiget wird.

*Impegno, (spr. Impenjo) die Mitverantwortlichkeit und Theilnahme an einem gefährlichen Geschäft.

impenetrabel, unergründlich, unerforschlich.

Impenetrabilität, Unergründlichkeit, Unerforschlichkeit.

Impensen (pl.), Aufwandskosten, Verwendungen; imp. utiles, nützlicher Aufwand.

Imperativus oder Imperativ, (Sprachl.) die befehlende, gebietende, oder ermunternde Art (der Zeitwörter).

*Imperator, (ehem.) jeder Oberbefehlshaber und Vorgesetzte einer Armee, Feldherr; jetzt Kaiser.

*Imperfectum, (näml. Präteritum) oder Imperfect, (Sprachl.) die unvollkommen vergangene Zeit.

*Imperial, eine russische Goldmünze, 10 Rubel oder ungefähr 12 Rthlr. an Werth.

*imperial, kaiserlich.

imperiös, herrschsüchtig.

*Imperium, Oberherrschaft, Gewalt, Oberhand, Oberbefehl; auch das Reich, Kaiserthum; imperium summum oder merum, die dem Landesherrn oder der Landesobrigkeit zustehende Macht des Schwertes gegen Missethäter ꝛc. oder das hohe Hals- oder peinliche Gericht.

impertinent, ungehörig, unstatthaft, unfüglich; ungereimt, unschicklich, unbesonnen, zudringlich, ungesittet; frech, ungestüm, trotzig, flegelhaft.

Impertinenz, französ. Impertinence, die Ungereimtheit; Unbesonnenheit, Zudringlichkeit.

*imperturbirt, ungestört, unangefochten.

Impe-

Impetrant, (Rechtsspr.) der Ansucher.
*Impetration, die Rechtserlangung.
impetriren, mit Bitten durchdringen, erbitten, erhalten.
impetuös, hastig, ungestüm.
Impetuosität, Zudringlichkeit.
*Impetus, ein heftiger Anfall, Angriff, z. B. einer Krankheit; cum impetu, mit Ungestüm.
*impie, gottlos.
Impietät, Ruchlosigkeit, Bosheit.
impingiren, fehlen.
*Implantation, die Einpfropfung.
*implantiren, einpflanzen, einimpfen.
*Implication, die Verwickelung (in ein Verbrechen), Theilnahme (daran).
impliciren, (in eine Sache), einhüllen, hineinziehen, einflechten.
implicite, mit einbegriffen, mit eingeschlossen.
Implorant, ein Ansucher, Hülfsbitter.
Implorat, der Beklagte, wider den geklagt wird.
*Imploration, das Ansuchen, Gesuch, die Bittklage.
imploriren, um Hülfe bitten, ansuchen.
impoli, ungesittet, grob.
*Impolitesse, die Unhöflichkeit, Grobheit ꝛc.
imponiren, sich geltend machen.
imponirend oder imposant, wichtigscheinend.
important, erheblich.
Importanz, französ. Importance, Erheblichkeit, Bedeutsamkeit, der Werth, Belang, Einfluß.
importiren, 1) fremde Waaren einführen; 2) auf sich haben; daran gelegen seyn, z. B. es importirt nichts, es hat nichts auf sich oder thut nichts.
importun, ungelegen.
importuniren, überlaufen, belästigen.
Importunität, Beschwerlichkeit, Lästigkeit; ein ungestümes Wesen, Belästigen, Ueberlaufen.
*imposito silentio dimittiren, abgehörte Zeugen, mit gebotener Verschweigung ihrer Aussagen entlassen.
Impost, Steuer (von Waaren).
*Imposteur, (spr. Aengpostöhr) ein Betrüger; der Verläumder.
Imposture, (spr. Aengpostühr') das falsche Vorgeben; die Verläumdung.
impotent, untüchtig (Vater zu werden).
Impotenz, die Schwäche; impotentia conjugalis, (Rechtsspr.) die eheliche Unfähigkeit.
Imprägnation, die Befruchtung; Auflösung.
imprägniren, auflösen.
Imprecation, der Fluch.
imprenable, uneinnehmbar (z. B. eine Festung).
*Impresciptibilität, die Unverjährbarkeit.
imprescriptible, (spr. impreſcriptibel) unverjährbar, unveräußerlich.
Impression, die Aufdruckung, Einprägung; die Rührung.
imprimatur, eig. es werde gedruckt, oder mag gedruckt werden.
imprimiren, einschärfen.
*Imprimüre, auch Impression, (Mahl.) die Grundung (der Farben), der Grund.
improbabel, unerweislich, verwerflich.
Improbation, Verwerfung, der Tadel.
improbiren, tadeln.
Impromptu, (spr. Aengprongtüh) eig. in Bereitschaft; ein schnell aufgegriffener sinnreicher Gedanke, Stegreifs-Witz, Schnellgedanke, Schnellwitz, Schnellgedicht.
improprie, bildlich, verblümt.
*Impropietät, die Uneigentlichkeit, das Uneigentliche (in Ausdrücken).
*improvisiren, aus dem Stegreife, oder unvorbereitet dichten oder witzig sprechen; ex improviso, unversehens, unerwartet, unvermuthet.
imprudent, unvorsichtig, unbesonnen; auch imprudenter.
Imprudenz, die Unbesonnenheit, Unvorsichtigkeit.
*Impuberes, Unmündige; solche, welche die Jahre der Mannbarkeit noch nicht erreichet haben, nämlich Mannspersonen bis zum 14., und Weibspersonen bis zum 12. Jahre; sie können kein Vermächtniß machen, und keine Heirath schließen.
impudent, schamlos, frech, eisenstirnig.
Impudicität, die Unzucht.
*Impugnation, die Bestreitung, Anfechtung.
Impuls oder Impulsion, die Anreizung.
*impune, ungestraft, ungeahndet, ungerächt.
Impunität, die Straflosigkeit, das Ausbleiben der Strafe, Ungestraftbleiben.
Imputation, die Beschuldigung, Anschuldigung (eines Verbrechens).
imputiren, anschuldigen, Schuld geben oder beimessen.
inaccessibel, unzugängig.
Inaction, die Geschäftslosigkeit, Ruhe, Trägheit.
inactiv, ruhig.
*inalliable, unvereinbar, unvereinlich.
Inappetenz, Ekel.
inäqual, unterschieden, uneben.
Inauguration, die feierliche Einführung oder Einsetzung zu einer Würde.
inauguriren, feierlich einsetzen.
Incameration, die Vereinigung oder Einverleibung eines Gutes mit den päpstl. Kammergütern.
incaminiren, in Gang bringen, anlegen.
Incantation, Beschwörungsformel.
incapabel, untauglich.

*in capita, auf die Häupter, oder den einzelnen Personen nach gerechnet.

Incarnation, eig. die Verkörperung.

incaute oder incaut, unbehutsam, fahrläßig.

Incendiarius, ein Brandstifter; Aufrührer.

*Incendium, Feuersbrunst, Brand; (uneig.) Flamme des Aufruhrs.

*Inceration, Vermischung einer Sache mit Wachs; Vermischung eines trocknen Körpers bis zur Wachsflüssigkeit.

*incestuös, blutschänderisch.

Incestus oder Incest, die Unzucht mit Blutsverwandten.

incidenter oder incident, beifällig.

Incidentpunkt, ein streitiger Nebenpunkt; Zwischenvorfall, Zwischenhandlung, Zwischenbegebenheit.

*Incidenz, (Mathem.) der Einfall, Eintritt, die Einrückung, Berührung.

*incidit in Scyllam, qui vult vitare Charybdim, lat.: Wer der Charybdis ausweichen will, fällt in die Scylla, d. h. wer einem kleinen Unglücke ausweichen will, geräth oft in ein größeres, insg. aus dem Regen kommt man oft in die Traufe; Sprichw. von jener Seeklippe Scylla und jenem Wirbel Charybdis im sizilischen Meere.

Incineration, das Verbrennen zu Asche.

incineriren, einäschern.

*Incipient, ein Anfänger, Lehrling.

*incisiv, einschneidend, allmählig einfressend, beizend; zertheilend, verdünnend.

Incitabilität, Reizbarkeit.

Incitation, Anspornung, der Antrieb, Anreiz.

incitiren, antreiben, anregen, anspornen, aufmuntern, anfeuern; anstiften.

incivil, grob.

*Incivilität, Unhöflichkeit, Grobheit, das bäurische Betragen.

*Incivisme, der Mangel an Bürgersinn, an Bürgertugend.

Inclemenz, Unfreundlichkeit, Härte.

Inclination, die Zuneigung, Liebschaft.

incliniren, zu etwas geneigt seyn, hängen.

*Inclusion, die Einschließung, der Einschluß, Beischluß.

inclusive oder inclusiv, mitgerechnet.

*In cöna Domini, lat. im Abendmahle des Herrn — sind die Anfangsworte einer päpstl. Bulle, die jährlich am Gründonnerstage öffentlich verlesen wurde, und einen Bannfluch über alle Ketzer enthält.

Incognito, (als Nebenw.) unerkannt, unerkannter Weise.

incommodiren, plagen, belästigen, hindern, beunruhigen; sich incommodiren, sich Mühe oder Ungelegenheit machen.

Incommodität, Lästigkeit, das Ungemach.

incompatibel, unvereinbar.

incompetent, ungültig.

Incompetenz, die Unbefugtheit, Ungültigkeit.

*incongrue, unschicklich, unregelmäßig, fehlerhaft.

*Incongruenz, die Unschicklichkeit.

inconsequent, schlußwidrig, unbündig, sich selbst widersprechend, seinen eigenen Grundsätzen entgegen, ungleich, widersinnig.

Inconsequenz, die Nichtfolge, unrichtige Folgerung, Unbündigkeit, Ungereimtheit, der Widerspruch mit sich selbst, oder der Mangel an Uebereinstimmung in Worten oder Handlungen eines Menschen mit seinen eigenen Grundsätzen.

Inconsideration, Unachtsamkeit.

inconsistent, unhaltbar; unverträglich, mißhellig.

Inconsistenz, Unverträglichkeit.

*incontriren, Gelegenheit oder Mittel finden.

*Incontro, (bei Kaufl.) Zufall oder Gelegenheit, z. B. Waaren anzubringen, zu verkaufen ꝛc.

Inconvenienz, Ungelegenheit, Unpäßlichkeit; Unannehmlichkeit, Beschwerlichkeit, das Ungemach, Hinderniß.

Incorporation, die Vereinigung.

incorporiren, einkörpern, vereinigen oder vereinen.

incorrect, ungefeilt.

Incorrectheit, der Mangel an Genauigkeit.

incorrigibel, keiner Besserung fähig, unzubessernd; hoffnungslos.

*incourant, nicht gangbar oder ungangbar (von Waaren gebräuchlich).

*incrassantia, Arzneimittel, die das wässerige Geblüt erdicken.

Incredulität, Hartgläubigkeit.

*Increment, das Wachsthum, der Zuwachs, die Zunahme.

incresciren, anwachsen, wachsen, zunehmen.

*Incrustat, ein (incrustirter) überrindeter Körper des Thier- oder Pflanzenreiches, der mit einer stein-ähnlichen, kalk-artigen Rinde überzogen ist.

Incrustation, die stein-artige Verrindung, Ueberziehung eines Körpers mit einer stein-artigen Rinde.

incrustiren, überrinden, bekrusten, mit einer Steinrinde oder Kruste überziehen; auch mit Mörtel oder Gips bewerfen.

*Incubation, hieß bei den Alten eine abergläubische Art in den Tempeln zu schlafen, um durch Träume Weissagungen zu erhalten.

*Incuben, angebliche Kobolde, die mit den Weibern im Schlafe zu thun haben, und besonders mit den Hexen Unzucht treiben.

inculciren, einprägen; einprügeln.

*inculpabel, unschuldig, tadelfrei, untadelfrei, untadelhaft, unsträflich.

*incumbiren, sich auf eine Sache legen.

*In curia, auf dem Rathhause.

Incursion, ein feindlicher Einfall.

indagiren, nachspüren; ausfindig machen.

indecent, wohlstandswidrig, unehrbar, unschicklich.
Indecenz, Ungebührlichkeit, der Uebelstand.
*Indechiffrable, (spr. indeschiffrabel) unentzifferbar, unenträthselbar, was sich nicht entziffern, enträthseln läßt.
*indecis, unentschieden, unentschlossen.
*indefessus, unermüdet.
indeinite, undeutlich.
*Indemnität, der Ersatz, Schaden-Ersatz.
independent, ungebunden, frei.
Independenz, Ungebundenheit.
*in deposito, in (gerichtl.) Verwahrung.
*indestinat, ohne Unterschied, undeutlich, durcheinander.
indeterminirt, unschlüssig.
indevot, andachtlos; kaltsinnig.
Indevotion, der Mangel an Andacht ꝛc, Kaltsinn.
Index, der Anzeiger, Seitenzeiger (eines Buches); Ind. expurgatorius, Reinigungsregister, röm. Verzeichniß derjenigen Bücher, welche den Lajen zu lesen verboten sind.
Indication, das Anzeichen.
*indiciren, anzeigen, ansagen, ankündigen; zuweisen.
*Indiction, die Ankündigung, Ausschreibung oder Zusammenberufung einer Kirchenversammlung.
*Indictions-Circel, die röm. Zinszahl, eine Zeit von 15 Jahren, worin die alten röm. Kaiser dreimal, nämlich von 5 zu 5 Jahren in den Provinzen einen gewissen Kopfzins einfordern ließen.
*Indienne, französ. bunter Kattun, ind. Baumwollenzeug, mit aufgedruckten, oder auch gemahlten Figuren.
Indifferentismus, die Religionsgleichgültigkeit.
Indifferentist, ein Religionsgleichgültiger.
Indifferenz oder Indifference, (spr. ängdifferangß) die Unempfindlichkeit.
Indigena, ein Einheimischer.
Indigenat, oder Indigenatrecht, das Beisassen- oder Insassenrecht.
indigestibel, unverdaubar.
indigitiren, aufweisen mit dem Finger.
Indignation, das Mißfallen, der Verdruß.
indigniren, ungehalten oder unwillig machen, aufbringen.
*Indignität, Unwürdigkeit, Unanständigkeit; Abscheulichkeit, Schändlichkeit.
*Indigoterie, eine Indigopflanzung, auch der Ort, wo er zubereitet wird.
indirecte oder indirect, durch Umwege, krumm, versteckt, verdeckter Weise.
Indisciplin, Zügellosigkeit, Ungezogenheit.
indiscret, unhöflich.
indispensabel, unnachbleiblich, unumgänglich.
indisponirt, mißgestimmt.
Indisposition, die Verdrießlichkeit.
indissolubel, unzertrennlich.
indistinct, verwirrt.
*Individualität, die Einzelheit.
Individuität, auch Indivisibilität, die Unzertrennlichkeit.
indolent, gleichgültig, sorglos; gemächlich, lässig.
Indolenz, Gleichgültigkeit, Sorglosigkeit; Lässigkeit, Gemächlichkeit.
in dubio, im Zweifel.
indubitabel, ausgemacht.
induciren, bereden; herleiten, folgern, schließen.
Induction, Anleitung, Anreizung; Herleitung, Folgerung, Schlußreihe, Schlußkette; durch Induction beweisen, durch eine Reihe von Schlüssen und Beispielen beweisen.
indulgent, gelinde, mild, schonend ꝛc.
Indulgenz, Schonung, Milde, das Nachgeben.
indulgiren, willfahren, durch die Finger sehen.
Indult, eine Vergünstigung, Bezahlungs-Nachsicht; (päpstl.) Bewilligung, Gnadenbewilligung einer Sache, die sonst nach den Rechten nicht erlaubt ist, ein Gnadenbrief.
*Induration, Verhärtung.
Industrie, (spr. Indüstrih) die Betriebsamkeit, Erwerbsamkeit, Strebsamkeit, der Gewerbsfleiß.
industriös, erwerbsfleißig, emsig, erwerbsam, erfinderisch, geschickt.
*In effigie, im Bildniß, nämlich Jemanden hängen oder verbrennen, wenn man die Person nicht haben kann.
inelegant, reizlos.
*inepte oder inept, ungereimt, albern, abgeschmackt.
*Ineptie, (pl.) Ineptien, Ungereimtheiten, Possen, Albernheiten, Narrenstreiche.
*ineptus libellus, eine ungeschickte, ungereimte Klagschrift.
*in eventum, auf allen Fall, allenfalls, sollte sich dieses oder jenes ereignen.
inexcusabel, unentschuldbar.
*inexigibel, unforderbar, uneintreiblich, was nicht zu fordern oder zu erhalten ist.
inexpiabel, unabläßlich, unersetzlich.
inexprimable, unsäglich.
inexpugnabel, unbezwinglich.
Infaillibilité, die Untrüglichkeit.
infam, übelberüchtigt, verrucht, verrufen; abscheulich, bübisch, geschändet.
*Infamation, das Ehrlosmachen, der Schandfleck.
Infamie, (spr. Infamih) die Schande; Schandthat; cum infamia relegirt werden (von hohen Schulen), mit Schimpf und Schande oder mit Ehrenverlust verwiesen werden; infamia notatus, für ehrlos erklärt, ehrlos gemacht.
infamiren, ehrlos machen, verunehren, übel berüchtigen; schmähen.

*Infanticida, Kindsmörderinn.
Infanterist, ein Fußsoldat.
*Infaretus, (pl. eben so) Verstopfung im Unterleibe.
infatigabel, unverdrossen.
infect, stinkend, faul.
Infection, die Seuche.
infectiren oder inficiren, mit Gestank erfüllen, vergiften.
Infel oder Insul, 1) Kopfschmuck der altröm. Oberpriester; 2) auch Abtsmütze.
*Inferi (pl.), die Verstorbenen in der Unterwelt; ad inferos, bei den Todten in der Unterwelt.
inferior judex, der Unterrichter; inf. magistratus, die Unterobrigkeit; inferius testamentum, das letzte Testament.
inferiren, beitragen; darbringen, opfern; folgern.
*infernal, höllisch.
*Infernus, die Unterwelt, Hölle.
infestiren, anfeinden, verheeren; beunruhigen, plagen, unsicher machen.
Infestirung, die Verheerung.
*Infeudatio, Belehnung.
Infibulation, die Einheftelung.
infibuliren, einhefteln, zuhefteln.
*Infinitesimal-Rechnung oder Analysis des Unendlichen, die sich mit unendlich kleinen Größen beschäftigt; zu ihr gehören die Differential- Integral- und Exponental-Rechnung.
*Infirmerie, ein Krankenhaus, eine Krankenstube.
*inflammabel, brennbar, entzündbar, entzündlich.
*Inflammabilien (pl.), brennbare Materien, Brennstoff.
*inflammatorisch, entzündend, Entzündung verursachend.
*Inflation, Aufblähung des Leibes von den Winden.
inflexibel, unlenkbar, starrköpfig.
Inflexion, die Ablenkung der Lichtstrahlen von ihrem geraden Wege.
*in floribus, im Flor; a) im Blüthenstande; b) im Wohlleben, im Saus und Braus.
Influenza, die Einflußkrankheit.
*in folle, 1) eig. in einem ledernen Beutel; 2) ungezählt, überhaupt, in Bausch und Bogen (kaufen, verkaufen).
*inform, ungeformt, unförmlich, ungebildet, ungestalt, häßlich; ordnungswidrig.
*Informat, ein Belehrungs-Urtheil, welches ein Richter von einem andern für sich einzieht.
Information, auch gerichtliche Erkundigung, Untersuchung, Nachforschung, Nachfrage, Auskunft, Bericht, Zeugniß.
Informator, ein Lehrer.
Infraction, die Uebertretung.
Infrequenz, der Mangel an Besuchern.
*Infundibulum, Trichter.
Infusion, die Eingießung, Einflößung; Einweichung, Anfeuchtung.
Ingenieur, (spr. ängscheniöhr) ein Festungsbaumeister.
ingeniös, scharfsinnig, witzig, erfinderisch, künstlich ausgedacht, kunstfähig.
ingenu, (spr. ängschenüh) offen, aufrichtig, ehrlich, freimüthig.
Ingenuität, Aufrichtigkeit, Natürlichkeit im Betragen, Gradheit.
ingeriren, (sich in etwas) mengen.
Ingredienz oder Ingrediens, die Zuthat, der Bestandtheil; (pl.) Ingredienzien, Bestandtheile, Zuthaten.
Ingress, Zutritt, Eintritt.
*Ingrossations-Document, die Bescheinigung über die geschehene Eintragung.
*Ingrossatus, ein Gläubiger, der eine ins Pfandprotokoll eingetragene Forderung hat.
*ingrossiren, einverleiben, eintragen (ins Pfandprotokoll oder Hypothekenbuch); Ingrossist, der dies verrichtet.
*Inguinal-Bruch, ein Schambruch, zwischen der Scham und den Schenkeln.
*Ingwer, die getrocknete, gewürzhafte Wurzel einer ost- und westind. schilfähnlichen Pflanze.
*Inhalation, Einhauchung.
*Inhärenz, das Anhangen; eine zufällige Eigenschaft; (gerichtl.) die Beharrlichkeit.
inhäriren, anhängen; (Rechtsspr.) fortfahren, wobei bleiben.
inhibiren, verhindern, hemmen.
*in honorem, zu Ehren.
inhuman, ungebildet, unverfeinert, ungefällig, hart, unbarmherzig.
Inhumanität, Härte, Unbarmherzigkeit.
*Inigiten, so viel wie Jesuiten (von Inigo, dem span. Vornamen ihres Stifters Lojola).
Injection, der Einwurf; die Einflößung.
Iniquität, Härte.
*initial, anfänglich, anfangend, beginnend.
Initiation, Einführung.
initiiren, einführen.
*Initium, der Anfang; ab initio, vom Anfange.
Injunction oder Injunctum, gerichtliche Aufgabe, Einschärfung, Befehl.
injungiren, einschärfen, einknüpfen.
Injurie, eine Ehrenverletzung, Ehrenkränkung; i. immediata, eine unmittelbare, i. mediata, eine mittelbare Verunglimpfung, die jemanden durch Mittelspersonen ꝛc. widerfährt; i. levis, eine geringe oder leichte, i. verbalis, eine (mündliche oder schriftliche) Verunglimpfung.

Inju-

Injurienproceſs oder Injurienklage, eine Beſchimpfungsklage.

injuriiren, Jemandes Ehre angreifen, ihn ſchmähen, beſchimpfen.

injuriös, ſchmähend.

*Inka, Name der ehem. Könige von Peru.

*in loco, am Orte, an Ort und Stelle.

*in mandatis habere, dazu bevollmächtigt ſeyn.

*in manu, in der Hand.

*in nomine Dei, in Gottes Namen.

Innovation, die Veränderung.

*innoviren, erneuern, neu aufbringen, Neuerungen einführen.

*in nuce, in einer Nuß, im kleinen, kurz beiſammen.

*innuiren, andeuten, winken, zuwinken.

*innuptus, unverehlicht, a) unbeweibt; b) unbemannt.

*in obscuro, im Dunkeln, in der Verborgenheit.

inoculiren, einaugen.

*in omnibus aliquid, in toto nihil, in Allem etwas, im Ganzen nichts (gelernt), d. h. ſtückweiſe, mangelhafte, ſeichte Kenntniß.

*in omni scibili versirt, in jeder Wiſſenſchaft bewandert.

*Inopinata, unverhoffte Ereigniſſe.

*In ordinem redigiren, in Ordnung bringen.

*In originali, in der Urſchrift.

*In partibus Infidelium, im Gebiete der Ungläubigen oder Nichtchriſten, iſt ein Beiname eines ſolchen Biſchofs, deſſen Kirchſprengel noch von den ſogenannten Ungläubigen beſeſſen wird, wo er folglich keine Gerichtsbarkeit ausüben kann, wie z. B. der Biſchof von Tripoli.

*in petto, (ital. vom lat. in pectore,) auf dem Herzen (haben).

*in pontificalibus, in völliger Amts- oder Staatskleidung.

*in præfixo (termino), an beſtimmter Friſt (Termin).

*in præsenti casu, im gegenwärtigen Falle.

*in pristinum statum, in den vorigen Zuſtand (verſetzen).

*in probabili ignorantia versiren, in einer entſchuldbaren Unwiſſenheit ſeyn.

Inpromptu, ſ. Impromptu.

*in promtu, in Bereitſchaft, zur Hand.

*in puris naturalibus, im ganz natürlichen Zuſtande, wie ihn Gott erſchaffen hat.

inquiriren, in Jemanden dringen; peinlich befragen.

Inquisition, eine gerichtliche beſond. peinliche Nachforſchung, wegen eines verübten Verbrechens.

*Inquisitor, der Nachforſcher oder Richter.

*Inramo, eine Art roher Baumwolle beſ. aus Aegypten.

*in residuo, in Vorrath, noch übrig.

Inrotulation, das Einpacken der Gerichtsverhandlungen oder Acten zum Verſchicken.

*Inrotulations-Termin, der Tag, der zur Durchſehung und Einpackung der Acten angeſetzt iſt.

*inrotuliren, Acten bezeichnen, wie ſie zuſammengehören und aufeinander folgen, ſie zuſammenlegen, und zum Verſchicken einpacken.

*insaliren, einſalzen.

*in sano sensu, im guten Verſtande.

inscribiren, einzeichnen.

Inscription, Einzeichnung.

*Insel, ein Eiland; Insulaner, ein Eilandsbewohner.

insensibel, unmerklich, unvermerkt.

inseparabel, untrennbar.

Inserat, (Rechtsſp.) eine Einlage, Beilage, Einſchaltung, Nacherinnerung oder Nachſchrift.

inseratur, es werde beigefügt.

inseriren, einſchieben, hineinſetzen.

*Insertion, Einſchaltung, Einrückung, das Einſetzen.

insidiös, ränkevoll, tückiſch, nachſtelleriſch.

Insignien, (pl.) beſ. Ehrenzeichen ꝛc. z. B. Wappen, Krone, Scepter ꝛc.; Reichs-Insignien, Reichswürdezeichen, ehem. bei der Deutſchen Kaiſer-Krönung.

insinuant, ſchmeichelhaft; einliebelnd, gefällig.

Insinuation, das Einſchmeicheln, Einſchleichen; die gerichtliche Zuſtellung.

*Insinuations-Document, Beſcheinigung der Gerichtsboten ꝛc. über die geſchehene Zuſtellung an die Behörde.

insinuiren, (einem etwas) auf eine feine Art beibringen, heimlich zuſtecken; ſich insinuiren, ſich einſchleichen, einliebeln.

insipide, unſchmackhaft, geſchmacklos; abgeſchmackt, ungereimt.

insistiren, beharren, dringen, ſich auf etwas ſtützen.

insolent, trotzig, frech, vermeſſen.

Insolenz, Ungebühr, Unbeſcheidenheit, Vermeſſenheit, kühne Anmaßung, Uebermuth, Trotz.

insolvent, unvermögend zu bezahlen, unbezahlbar.

*Insolvenz, die Unfähigkeit, das Unvermögen ſeine Schulden zu bezahlen.

Inspection, Beſichtigung, Einſicht; der Aufſichtsſprengel eines Oberaufſehers (Superintendenten).

inspiciren, einſehen, aufſehen, die Aufſicht worüber haben.

Inspiration, die Einathmung, Gottes-Eingebung.

inspiriren, einflößen, einhauchen, einathmen, anfeuern.

*Inspirirte, Begeiſterte.

*in spiritualibus, in geiſtlichen, oder eig. geiſtigen, d. h. den Geiſt, die Seele betreffenden, Angelegenheiten.

Installation, Beſtallung.

installiren, anſtellen, beſtallen.

*instanter, inständig, beharrlich.

Instanz, 1) das inständige Gesuch oder Begehren einer Sache; 2) die Gerichtsbehörde, der Gerichtshof; 3) (Redek.) ein Einwurf, Gegenbeweis.

*instar omnium, so gut, als alle oder alles (von der Art); ad instar, nach Art, ähnlich, eben so, wie ꝛc.

*Instauration, Erneuerung, Herstellung, Wiedereinsetzung, Wiederaufrichtung.

*instauriren, wiederaufrichten, erneuern.

Instigation, der Antrieb, die Anstiftung, Eingebung, Aufhetzung, Verführung.

Instigator, ein Betreiber, Aufhetzer.

instigiren, antreiben, anstiften, anhetzen.

*Instillation, Eintröpflung, tropfenweise Eingießung eines flüßigen Heilmittels, z. B. in den Mund.

Instinct, der natürliche Antrieb (bei Thieren), Naturhang.

*in stirpes, auf die Stämme, den Stämmen nach gerechnet, auf welche bisweilen Erbschaften vertheilet werden.

instituiren, stiften, aufrichten; auch anführen, anweisen, unterweisen.

Institut, eine Stiftung, Anordnung.

*Institutionen, (pl.) des Kaisers Justinians Unterweisung in den Rechten, ein Auszug aus den Pandekten.

Instruction, Unterweisung; schriftliche Anweisung, Anleitung in Amtssachen.

instruiren, lehren, unterrichten; Verhaltungsregeln oder Vorschriften geben.

Instrument, ein Hülfsmittel; (Rechtsspr.) instrumentum authenticum, eine ächte oder glaubwürdige Urkunde; instrum. emtionis et venditionis, ein Kauf- und Verkauf-Brief; instrum. privatum, eine Privat-Urkunde, in seiner eigenen Sache verfertigt; instrum. publicum, eine öffentliche Beweisschrift, von einem Notarius oder einem Beamten verfertigt.

*in succum et sanguinem vertiren, in Saft und Blut, d. h. in Geist und Kraft verwandeln.

insufficient, oder franzöſ. insuffisant, untüchtig.

*Insuffisance, (spr. Aengsüffisangs) Unzulänglichkeit, Untüchtigkeit.

Insulaner, s. Insel.

*Insult oder Insultation, ein plötzlicher Anfall, Angriff, Anlauf, Ansprung; Hohn, Beschimpfung, Verhöhnung.

insultiren, stolz und übermüthig beleidigen, grob behandeln oder überfallen, hohnnecken.

*in summa, alles zusammengenommen, überhaupt, kurz.

*in summo gradu, im höchsten Grade.

insupportable, unausstehlich.

Insurgenten, in Aufruhr begriffene Unterthanen, Empörer, Ordnungsstörer, Aufrührer.

*insurgiren, in Masse aufstehen, sich empören, auflehnen gegen die Regierung oder eine andere Partei.

Insurrection, Empörung.

Intabulation, die Eintragung, Einschreibung.

intact, unangetastet, unversehrt.

Integrität, der unverletzte Zustand, die Unverletztheit, Unverdorbenheit, Vollständigkeit, Aufrechthaltung.

*Integral-Rechnung, die höhere Rechnungsart, welche durch Vergleichung der unendlich kleinen Theile die endlichen Größen darstellt, woraus jene entstanden.

*integriren, ergänzen, vollständig machen.

intellectuell, geistig.

intelligent, verständig, kundig, erfahren, geschickt.

*Intelligenz, das Verständniß, Vernehmen, die Einsicht, Kenntniß, Kunde, Nachricht; der Verstand, Geist, die geistige Kraft, ein verständiges Wesen.

Intelligenzblätter, Nachrichtsblätter, öffentliche Anzeigen.

Intelligenzcomtoir, eine Nachrichtsstube, ein Anzeige-Amt.

*Intemperanz, die Unmäßigkeit.

intempestive, nicht passend, übel angebracht.

*Intendance, die Oberaufsicht, Verwaltung.

*Intendant, ein Aufseher, Oberaufseher, Verwalter.

intendiren, auf etwas passen, aufmerksam seyn, Aufsicht haben; die Absicht haben, suchen.

Intension, die innere Güte; auch Anspannung, Kraftverstärkung.

*Intensität, die Wirksamkeit, wirksame Kraft (Energie), Größe der Kraft.

Intention, der Endzweck, Anschlag.

*inter arma silent leges, zur Kriegszeit gelten keine Gesetze.

*Intercalation, die Einschaltung, z. B. eines Tages ꝛc.

intercedendo, durch Vermittelung.

Intercedent oder Intercessor, ein Vermittler.

intercediren, für Jemanden bitten; eintreten, vermitteln.

Intercession, die Fürsprache.

Intercessionales, (pl.) Fürbittschriften.

intercipiren, unterschlagen, z. B. Briefe.

*Intercolumnium, die Säulenweite, oder das Maas des Abstandes unter zween Säulen.

interdiciren, verwehren.

interessant, einnehmend, hinreißend.

Interesse, das Zwischen- oder Verwebtseyn in einer Sache, die Innigkeit; der Gewinn; ad Interesse klagen, auf Entschädigung klagen.

interessiren, in eine Sache mit hinein ziehen, zum Theilnehmer machen, einnehmen, gewinnen, Theilnehmung erregen, hinreißen, bewegen, rühren.

*in tergo, auf den Rücken oder Hintertheile, hinten.

Interieur, (spr. eu wie ö) das Inwendige.

Inte-

Interim, (als Sachw.) die Zwischenzeit, Zwischenanstalt; ad interim, einstweilen, mittlerweile, unterdessen, inzwischen, bis auf weitern Bescheid.

interimistisch, weilentlich.

Interlocut, Interlocutorium oder Interlocution, eine einstweilige oder vorläufige Entscheidung, ein Zwischenspruch, Vorbescheid, ein Neben- oder Beiurtheil, wegen eines Nebenpunktes eines Prozesses.

*interloquiren, einen Zwischenspruch thun, ein Beiurtheil sprechen, einen Vorbescheid geben.

*Intermediat, die Zwischenzeit, der Zwischenraum.

Intermezzo, eine Zwischenvorstellung, Nebenunterhaltung.

Intermission, Unterbrechung, das Aufhören, Nachlassen.

intermittiren, nachlassen, unterbrechen; ein intermittirender Puls, ein nachlassender Aderschlag; ein intermittirendes Fieber, ein Wechselfieber.

interne oder intern, inwendig

Internuncius, bes. ein ausserordentlicher Botschafter des Papstes. Internunciatur, das Amt und die Würde desselben.

*Interpellation, eine Zwischenrede, Unterbrechung, Verhinderung; Aufforderung etwas zu thun.

*interpelliren, unterbrechen, dazwischenreden; auffordern.

Interpolation, die Einrückung eines Wortes oder mehrerer Wörter in Handschriften, Schriftverfälschung.

interpoliren, verfälschen.

interponiren, dazwischen legen oder stellen; (Rechtsspr.) ein Rechtsmittel gegen einen widrigen Bescheid einlegen.

Interposition, die Dazwischenkunft, Einlegung eines Rechtsmittels.

Interpret, ein Uebersetzer.

Interpretation, die Uebersetzung.

interpretiren, übersetzen, dolmetschen.

Interpunction oder Interpunctation, die Zeichensetzung, die Abtheilung durch Unterscheidungszeichen, Schriftscheidung.

interpungiren oder interpunctiren, durch Zeichen abtheilen oder unterscheiden.

Interregnum, die Zwischenregierung, Thronledigkeit.

*interrogative oder interrogativ, fragend, fragweise.

Interrogatorium, eine Rechtsfrage, ein gerichtl. Fragstück, Fragepunkt.

interrumpiren, abbrechen, hindern, stören.

Interruption, die Störung.

*Intersection, der Punkt, wo sich zwei Linien durchschneiden.

*inter spem metumque, zwischen Hoffnung und Furcht.

Interstitium, der Zwischenraum, Aufschub.

Interusurium, der Zinswucher, Zinsenzins, Zins von oder auf Zins.

Intervall, der Abstand, die Zwischenweite. Intervalla, (Tonk.) Tonweiten; dilucida oder lucida intervalla, (pl.) helle oder lichte Zwischenzeiten, helle Augenblicke, gute Schauer, (bei einem Kranken).

Intervenient, der Eintreter in eine Streitsache.

interveniren, sich in die Sache Anderer einmengen, ihr beitreten, in eine Klagsache eintreten, sich ins Mittel schlagen, vermitteln.

Intervention, die Dazwischenkunft, das Eintreten, der Beitritt eines Dritten in eine Klagsache.

*intervertiren, unterschlagen, Geld heimlich zurückbehalten.

*intestabel oder intestabilis, unfähig oder untüchtig, ein Testament zu machen, oder Zeuge zu seyn.

intestatus oder ab intestato, ohne Testament oder Vermächtniß, ohne Erbsetzung oder Erbschaftsverfügung.

Intestina, (pl.) die Gedärme ꝛc.

intim, innig.

Intimation, die Andeutung, Anzeige, Aufgabe.

*Intimidation, das Einjagen der Furcht, Zaghaftmachen, die Einschüchterung,

intimidiren, zaghaft, schüchtern machen, Schrecken einjagen, ins Bockshorn jagen, in Furcht setzen; abschrecken.

intimiren, auch, vorladen.

Intimus, der Herzensfreund.

*Intitulation, die Betitelung, Ueberschrift, Ueberschreibung, der Titel eines Buchs.

intituliren, überschreiben, mit einer Aufschrift versehen.

intolerabel, unausstehlich.

Intoleranz, Nichtduldung, Unerträglichkeit, Feindseligkeit gegen Andersdenkende.

*Intonation, die Anstimmung, Tonangebung.

intoniren, einen Ton angeben.

intractabel oder französ. intraitable, nicht zu behandeln, unlenksam, spröde, störrig, wunderlich.

Intrade, (Tonk.) das Vorspiel.

Intraden, (pl.) Staatseinkünfte, Einnahmen.

*intra privatos parietes, zu Hause, durch häuslichen Unterricht, eig. zwischen den Privatwänden.

intrepide, herzhaft, beherzt.

Intrepidität, Herzhaftigkeit, Muth.

intricat, verworren, verwirrt, bestrickend, verfänglich, mißlich, häcklich.

*intriciren, verwickeln, verwirren.

Intriguant, (spr. Aengtrigang) (als Beiw.) meuchlerisch, voll Kniffe und Ränke; verschränkt, verflochten, verstrickt.

Intrigue, (spr. Aengtrige) die Verstrickung, das List- oder Truggewebe, ein listiger, heimlicher Streich, Griff, Anschlag, Kniff; (in der Mehrz.) Kniffe ꝛc.

intriguiren, mit Ränken umgehen, Ränke anspinnen; verwickeln, verflechten; bei einer Sache intriguirt seyn, darin verflochten, verstrickt seyn.

Introitus, die Einleitung, Vorbereitung.

intrudiren, einschieben.

Intrusion, das Einschieben in ein Amt.

*Intuitus, das Anschauen, Hinsehen, der Anblick; intuitu, (Rechtssp.) in Ansehung oder Erwägung; primo intuitu, beim ersten Anblick.

*Intumescenz, die Anschwellung, Aufblähung, Geschwulst.

intumesciren, aufschwellen, erheben, stolz seyn.

*inutile terræ pondus, unnütze Erdenlast, als Scheltname eines unnützen und der bürgerl. Gesellschaft lästigen Menschen.

Invalidation, die Ungültigsprechung, wodurch etwas ungültig gemacht wird; die Entkräftung.

invalide, hinfällig, unbrauchbar, zu schwach, kraftlos.

Invalide, ein Unvermögender, Verwundeter, Gelähmter (Krieger).

invalidiren, (gerichtl.) entkräften, schwächen, umstoßen.

Invalidität, die Unkräftigkeit, Nichtigkeit; das Unvermögen, die Kraftlosigkeit, Schwäche, Leibesschwäche, Unbrauchbarkeit.

*Invasion, ein feindlicher Anfall, Streifzug, Einfall oder Eingriff.

Invective, eine anfahrende Beleidigung, Schimpf- oder Stichelrede, heftige, beleidigende Strafrede, beleidigende Anzapfung.

*invectiviren, heftig und beleidigend anzapfen, beißend losziehen, anzüglich verweisen, beschimpfen, schelten, schmähen, lästern.

*invenit, inv. er hats erfunden.

Inventarium, ein Vorrathsverzeichniß, Fundverzeichniß der Verlassenschaft; auch Wirthschaftsvorrath.

inventiös, erfindsam.

inventiren, ein Verzeichniß der Verlassenschaft machen; auch ausfinnen.

Inventur, die Nachsicht oder Durchsicht dessen, was sich vorfindet, und dessen Aufzeichnung; (bei Kaufl.) das Lagerbuch, Vorrathsverzeichniß.

*in verba magistri, auf die Worte des Meisters (schwören).

Inversion, (Sprachl.) die Umkehrung der Wörter.

*Invertentia, Mittel gegen die Säure.

*invertiren, umkehren, versetzen.

*Investigation, Nachspürung, Nachforschung.

investigiren, aufsuchen, ausspüren.

investiren, einführen.

*Investitur-Recht, das Belehnungsrecht.

inveteriren, verjähren; malum inveteratum, ein eingewurzeltes Uebel.

*invidiös, neidisch.

*invidiren, neiden, mißgönnen.

*invigiliren, darüber wachen, heimlich Acht geben.

*invincibel, unüberwindlich, unbezwingbar, unbezwinglich.

*invita Minerva, wider Minervens Willen, d. h. ohne glücklichen Fortgang.

invitiren, bitten, ersuchen, zum Essen; auffordern, anreizen.

*Invocavit, der Name des zweiten Sonntags in der Fasten, von dem Anfange des latein. Gesanges in der kathol. Kirche: Invocavit me et ꝛc. er hat mich angerufen ꝛc. Ps. 91. 15.

*Invoice, s. Factur.

involviren, verwickeln, hineinwickeln; mit enthalten, in sich fassen.

*Io, (Fabell.) schöne Tochter des argivischen Königs Inachus, die Jupiter liebte, und weil Juno es erfuhr, in eine Kuh verwandelte. Juno ließ sich hernach diese Kuh schenken, und von dem hundert-äugigen Argos hüten.

*Ionicus, Jonischer Versfuß, mit 2 kurzen und 2 langen Silben; ⏑⏑——, oder umgek. ——⏑⏑.

*Ipecacuanha, Brechwurzel, Ruhrwurzel, von einer amerikanischen Pflanze.

*Iphigenie, Agamemnons und Klytämnestrens Tochter, sollte, nach der Fabellehre, dafür, daß ihr Vater eine Hündinn der Diana erschoß, geopfert werden. Jedoch erbarmte sich Diana über sie, entführte sie vom Opferaltare durch die Wolken nach Taurien, (der jetzigen Halb-insel Krim) und machte sie hier zu ihrer Priesterinn.

ipso facto, eigenthätiger Weise; ipso jure, durch das Recht selbst, von sich selbst.

*Ira furor brevis, der Zorn ist eine kurze Raserei, d. h. im Zorn ist man eine Zeitlang nicht bei sich.

*Irenarcha, Friedensfürst.

*Irene, (Fabell.) die Göttinn der Eintracht oder des Friedens (vergl. Themis).

*Irenik, Friedenstheologie.

*irenische Schriften, solche, die die Vereinigung verschiedener Religionsparteien bezwecken.

*Iris, 1) der Regenbogen, den die Grichen als Göttinn und Gesandtinn der Götter, besonders der Juno verehrten; 2) der Augenring oder farbige Ring um den Augapfel; 3) der Name verschiedener Zierpflanzen.

*Irmen-Säule, eine vom Kaiser Carl dem Großen 772 zerstörte Bildsäule, die einen bewaffneten Kriegsmann vorstellte, und von den alten Sachsen verehrt wurde. Sie bezeichnete entweder den altdeutsch. Gerr-

mann,

mann, d. h. Kriegsgott Wodan, oder jenen Befreier der Deutschen, Armin, d. h. Hermann.

Ironie, Spottrede, feiner Spott, reizender, aufziehender und versteckter Spott, Scherz- oder Hohnrede, Höhnerei, Hohnlob.

ironisch, hohnneckend.

*irrational, (Rechenk.) was nicht ganz genau ausgerechnet werden kann.

*irreformabel, unabstellbar, was sich nicht mehr abstellen oder abändern läßt.

*Irregenitus, (Theol.) ein Unwiedergeborner, Unbekehrter.

irregulär, abweichend von der Regel, regellos, unrichtig, unordentlich; verba irregularia, (pl.) unregelmäßige, oder abweichende Zeitwörter.

Irregularität, Regellosigkeit, Unordnung.

Irreligion, Religionslosigkeit, Religionsverachtung, Ruchlosigkeit.

irreligiös, den Vorschriften der Religion zuwider, gottlos, ruchlos.

irremediabel, unheilbar.

*irremunerabel, unvergeltbar, was nicht vergolten werden kann.

irreparabel, unersetzbar.

*irrepiren, sich einschleichen, etwas erschleichen.

irreprehensibel, untadelig, unverwerflich.

*irreverenter, unerbietig.

irrevocabel, unzurückruflich; unaufhaltsam.

*irrevolutionär, gegen die Revolution und ihre Grundsätze, den Revolutions-Grundsätzen zuwider.

*irridiren, auslachen, aushöhnen, verhöhnen, verspotten.

Irrigation, die Besprengung, Wässerung.

Irritation, Entrüstung, das Regemachen.

irritiren, rege machen, erregen, aufbringen, zum Zorn reizen, erzürnen, böse machen.

*irrogiren, Strafe auflegen.

*Irroration, 1) Besprengung mit einer Feuchtigkeit; 2) abergläubische Cur, da man den Harn, Schweiß, Blut ꝛc. des Kranken auf Pflanzen gießt.

irrumpiren, (feindlich) einbrechen.

*Irus, 1) ein gewisser Bettler auf der Insel Ithaka; 2) ein Armer, Blutarmer.

*Isabellfarbe, eine braungelbe Farbe, nach einer spanischen Fürstinn Isabella, genannt.

isabellfarben oder isabellfarbig, gelblichweiß oder bräunlichgelb, blaßgelb.

*Isaga, Oberkammerherr des türkischen Kaisers.

*Isagoge, die Einführung, Einleitung in eine Wissenschaft.

*Isagon, Figur von gleichen Ecken; isagonisch, gleichwinklich.

*Isch, hebr. Mann; Ischa, Frau.

*Ischiadik, (lat. malum ischiadicum), Hüftweh, Lendenweh.

*Ischurie, Harnverstopfung. Ischuretica, Harnmittel.

*Isis, eine ägyptische Göttinn, Gemahlinn des Osiris, die als Io oder Mond, und als Erfinderinn vieler Künste verehrt wurde.

*Isoädron, Körper von 20 dreieckigen Seiten.

isochronisch, gleichzeitig, gleichlang dauernd, in gleich langen Zeiten erfolgend.

isoliren, abgesondert stellen, absondern; (in der Physik) einen Körper von aller Verbindung mit leitenden Körpern ausschließen, oder ihn mit lauter Nichtleitern umgeben.

*isolirt, frei, einzeln oder allein stehend, abgesondert, abgeschieden, einsam, vereinsamt, für sich lebend.

*Isopleoron, gleichseitiges Dreieck (Triangel).

*Isop, ein heilsames gewürzhaftes Gartengewächs.

*isoritmisch, aus gleichen Zahlen, gleichzahlig.

*Isoroposiatik, Lehre vom Gleichgewichte.

*isocelos, gleichschenkelich.

*Istambol-Efendi, türkis. Polizeidirektor in der Hauptstadt Constantinopel.

*isthmische Spiele, feierliche grichische Uebungsspiele, Kampf-Uebungen ꝛc. welche alle 3 bis 5 Jahre auf der Land-enge von Korinth angestellt wurden.

Isthmus, eine Land-enge zwischen zwei Meeren.

*item (oder abgek. it.), ingleichen, desgleichen, ferner, auch.

*Iteration, die Wiederholung.

*iterativ, wiederholt, wiederholentlich, mehrmalig, nochmalig, abermalig.

*iteriren, wiederholen.

*Itinerarium, ein Reisebuch, eine Reisebeschreibung.

*Itio in partes, eig. das Gehen zu den Parteien, d. h. die kathol. und protestant. Abstimmung auf dem Reichstage zu Regensburg.

*Itschoglans, Ichoglans, Edelknaben (Pagen) des Großherrn.

*Ixia oder Ixie, eine Zierpflanze von verschiedenen schönen Arten.

*Izari, levantischer Krapp.

*Izaries, baumwollene ostindische Gewebe.

J.

*Jaa-Baschi, türk. eig. Aufseher des Fußvolks, d. h. Hauptmann.

*Jabirn, ein dem Reiher ähnlicher Sumpfvogel in Süd-Amerika.

Jabot, (spr. sanft: Schabo), die Hemdkrause, der Busenstreif.

*Jacana, ein dem Wasserhuhn ähnl. Sumpfvogel in Westindien, Brasilien ꝛc.

*Jacapa, der Silberschnabel, die Rothbrust-amsel, ein

dem Finken und der Ammer ähnlicher Vogel in Westindien ꝛc.

*Jaco, der aschgraue Papagey auf Guiena, Congo ꝛc.

*Jacobiner, ein Mitglied oder Freund der während der franzöſ. Revolution entſtandenen Volksgeſellſchaft, die Freiheit zu ihrem vornehmſten Grundſatz machte, und ihre Sitzungen in dem ehemal. Jacobinerkloſter in Paris hatte.

*jacobiniſch, was die Jacobiner angeht, freiheits- und gleichheitsſüchtig.

*Jacobinismus, die Partei der Jacobiner oder Feinde des Royalismus oder Königthums.

*Jacobiten, 1) Wallfahrter zum Grabe des heil. Jacobs von Compoſtell; 2) gewiſſe morgenländiſche Chriſten, Anhänger eines gewiſſen Jacobus; 3) ehemal. kathol. Anhänger des vertriebenen Königs Jacob II. v. England.

*Jactation, Zeichen (Symptom) einer Krankheit, da der Kranke (Patient) ſich ſehr unruhig im Bette hin und her wirft.

*Jactur, das Ueberbordwerfen der Güter, Verluſt, Einbuße.

*Jaguar, der amerikaniſche Tiger.

*Jajen, hebr. der Wein.

*Jalappe, Jalappenwurzel, eine dem Rettig an Geſtalt ähnliche Wurzel, voll harzigen, ſtark abführenden (purgirenden) Saftes, von der Jalappenwinde in Süd-Amerika.

Jalousie, (ſpr. ſanft: Schaluſih) Scheelſucht.

jaloux, (ſpr. ſchaluh) ſcheelſüchtig, neidiſch, mißgünſtig.

*Jamaicapfeffer oder Jamaiſcher Pfeffer, ſ. Piment.

*Jamavus, blumig gewirkter oder geſtrickter indianiſcher Taffent.

*Jambette, franz. (ſpr. Schambett) 1) kleines Einſchlag- oder Taſchenmeſſer; 2) Pelzwerk, blos aus den Beinen der Zobel zuſammengeſetzt.

*Jambolane, die eßbare, weinſaure ſchlehenähnl. Frucht eines Baumes in Indien.

*Jambos, Kinder, die in Amerika von einem Wilden und einer Meſtize erzeugt ſind.

Jambus, der Schleuderer, ein Versfuß.

*Jamis, franz. (ſpr. Schami,) (vom arabiſ. Scham) 1) eig. Syrien; 2) ſyriſches Baumwollenzeug.

*Jammabos, ſtrenglebende japaniſche Mönche.

*Janitſchar, ein türkiſcher Soldat zu Fuß.

*Janſenist, ein Anhänger des Biſchofs Cornelius Janſenius, der in einigen Punkten von der kathol. Lehre abwich; ſtarb 1638 zu Ypern.

*Janus, eine uralte Gottheit der Römer, der Vorſteher und Anfänger des Jahrs, vorgeſtellt mit 2 Geſichtern, wovon das eine vor-, das andere rückwärts ſieht.

*Japaniſche Erde, ſ. Catechu.

*Jardinière, franz. (ſpr. Schardiniär) kurze am Rande geſtickte Handkrauſen (Manſchetten).

Jargon, (ſpr. ſanft: Schargong) ein verwirrtes Geſchwätz, Gekauder, verwirrtes Zeug.

*Jasmin, (nicht Schesmin), ein urſprünglich oſtindiſ. Gewächs von mehrern Arten.

*Jason, 1) Königsſohn von Theſſalien, der nach Kolchis fuhr und das goldene Vlies holte; 2) chemiſcher Laborant oder Künſtler, Goldkoch.

*jaspisiren, (bei Buchbind.) jaſpisartig den Schnitt eines Buches bemahlen oder ſprenkeln.

*Jaspis, ein ſehr harter undurchſichtiger Stein, vom Kieſelgeſchlecht, von allerlei Farben und Zeichnungen; daher Bandjaſpis ꝛc.

*Jassir-Bezar, türkiſ. Sklavenmarkt in Konſtantinopel.

*Jatraleptik, Theil der Arzneikunde, der die Pflaſter, Bähungen ꝛc. betrifft.

*Jehovah, der Ewige, Unwandelbare, hebräiſche Name Gottes; Jehovah Zebaoth, Welten-Herr od. Herr aller Herrſchaaren oder Weſen und Geſchöpfe.

*jejun, nüchtern, ſeicht, ſchlecht; jejunum consilium, alberner Rath.

*Jeled, hebr. ein Kind.

je ne sais quoi, etwas Unerklärbares.

*Jerboa, der Springhaſe, Erdhaſe, Springer, die zweibeinige Bergmaus, ein dem Haſen ähnliches Thier in Nord-Afrika, Arabien ꝛc. mit ſehr langen Hinter- und äußerſt kurzen Vorderfüßen.

*Jeremiade, das Klagelied, die Jammerklage.

*Jerichoroſe oder Roſe von Jericho, ein 5 bis 6 Zoll hohes Sommergewächs aus Paleſtina ꝛc., deſſen Stengel ſich dicht über die Erde in viele Zweige ausbreitet, am Ende ſeines Lebens holzig wird, und wie das Moos, wieder auflebt, ſobald er ins Waſſer geſtellt wird.

*Jesuaten, ehemal. Mönche auch Clerici apostolici genannt, führten gar häufig den Namen Jeſu im Munde.

*Jesuit, auch Loyolit, ein Mitglied oder Anhänger eines geiſtl. Ordens in der römiſch. Kirche unter dem Namen der Geſellſchaft Jeſu, von Ignatius von Loyola 1521 geſtiftet, von dem Papſt Paul III. 1540 beſtätigt, und von dem Papſt Clemens XIV. im Jahre 1773 öffentlich aufgehoben.

Jeton, (ſpr. ſanft: Schetong) ein Zahlpfennig; Schaupfennig.

*Jeziden, türk. 1) Ketzer; 2) gewiſſe morgenl. muchamedaniſch chriſtl. Mönche.

*Joaillerie oder Jouaillerie, (ſpr. gelinde: Schuaillerih) die Juwelierkunſt; der Juwelenhandel.

Jobber, (ſpr. Dſjobber) ein Arbeiter, Markthelfer; Wucherer; Stock-Jobber, ein Actien-Wucherer, Actienkrämer in England.

*Jocosa, ſcherzhafte Einfälle; jocose, im Scherz.

*Jockey,

*Jockey, eigentlich derjenige in England, der ein Rennpferd bei Wettrennen reitet. Man versteht aber meistens darunter einen jungen Bedienten (Domestiken), den man in eine kurze Jake, Reithosen und Stiefel kleidet.

*Jocko, s. Barris.

Jocus, (pöbelhaft Juks oder Jucks) Kurzweile.

*Johannis-Blut, die deutsche Cochenille, eine Art Schildlaus, auch pohlnischer Kermes.

*Johannisbrod, Sodbrod, Bockshorn, eine rothbraune, eßbare, gegen das Sodbrennen gebräuchliche Schote, von einem in Orient und Süd-Europa wachsenden Baume.

*Johanniter-Ritterorden, ein Deutscher Orden, der in Palästina bei Gelegenheit der Kreuzzüge entstand, und die Beschützung der Pilgrime, und die Vertheidigung des heil. Landes gegen die Ungläubigen zum Zweck hatte. Die Ritter wählten zu ihrem Schutzpatron den Apostel Johannes. Aus Palästina verdrängt, begaben sie sich nach der Insel Cypern (1291), von da nach Rhodus, (daher Rhodiser-Ritter) und endlich nach Malta (1592), (daher Malteser-Ritter).

*Joli, (spr. sanft: Scholih) hübsch, artig, niedlich, der Name mancher Hunde.

*Jonasfisch, s. Carcharias.

*Jonathan, 1) ältester Sohn des israelit. Königs Saul, als treuer Freund und Gefährte Davids; 2) jeder treue Freund.

*Jonglerie, Gaukelei, Zauberspiel.

*Jongleur, franz. (spr. Schonglör) 1) Spielmann, welcher den Gesang mit einem Tonwerkzeuge begleitet, wie bes. bei den Dichtern des Mittelalters; 2) Bänkelsänger, Marktschreier; 3) Gaukler, Zauberer.

*Jonicus, (Dichtk.) viersylbiger Fuß, von zweierlei Art: 1) ∪∪——— unbesingbar; 2) ———∪∪ hinfällige.

*Jonischer Dialekt, vom lat. Dialectus jonica, grich. Sprach-art der alten Jonier, verwirft nach α und ε das Jota, meidet die Zusammenziehung der Vokale ꝛc. Jonische Ordnung der Säulen, ist die dritte, und hat im Capitale 8 Schnörkel, aber keine Blätter.

*Jonk oder Junke, eine etwas plumpe Art chinesischer Schiffe.

*Jonquille, (spr. sanft: Schonkillje) eine Art wohlriechender Narcissen.

*Jota, der Buchstab (j); (überh. und uneig.) ein Buchstab, Punkt oder Pünktchen, Tüttel, das Geringste.

*Jotacismus, 1) Gewohnheit das α in ι wie ein ι auszusprechen; 2) Fehler in der Aussprache, da man die Gutturalbuchstaben J. und G. verwechselt, und jut statt gut, Jott statt Gott sagt.

*Jouaillerie, s. Joaillerie.

Joujou, (spr. gelinde: Schuschu) ein Kinderspiel.

Journalier, (spr. Schurnalieh) ein veränderlicher, wetterwendischer Mensch.

Journalière, (spr. Schurnaliäre) eine tägliche Post.

jovial oder jovialisch, frohmüthig, fröhlich, lustig, munter, aufgeräumt, heiter; lustigen oder fröhlichen Gemüths.

*Joyeuse entrée, (spr. Schoyes Angtreh), 1) erfreulicher Einzug oder Regierungs-antritt, hieß in den ehem. Oesterr. Niederlanden der Vertrag, welchen der neue Regent vor der Huldigung beschwören mußte; 2) scherzh., guter Empfang, Willkomm.

*Jubel, ein Freudengeschrei, Frohlocken.

Jubilate-Messe, Ostermesse.

Jubiläum, das Jubeljahr, Jubeljahrsfest, Jahresfest, einer verlaufenen Zeit von 100 oder 50, zuweilen auch nur von 25 Jahren.

jubiliren, jauchzen.

*Jubis, (spr. sanft: Schübih) an der Sonne getrocknete Traubenrosinen oder Kistenrosinen aus Provence.

*Juchart oder Juchert, ein gewisses Feldmaß, ungefähr ein Morgen Landes in Oberdeutschland, (von jugerum).

*Juchten, s. Juften.

*Judaismus, das Judenthum.

*Judasschlange, eine auf Guinea heilig verehrte Schlange, die der Riesenschlange ähnlich ist.

*Judenkirsche, Blasenkirsche eine betäubende Pflanze mit einer kirschen-ähnlichen gelbrothen Frucht.

Judenpech, s. Asphalt.

*Judenstein, eine Versteinerung von einem See-igel.

Judex competens, oder französ. juge competent, ein gehöriger, gültiger oder unverwerflicher Richter; judex incompetens, ein ungültiger ꝛc. Richter; judex compromissarius, ein willkührlicher, von den Parteien selbst gewählter Richter; judex delegatus, ein abgeordneter, oder von dem eigentlichen Richter in einer Sache bestellter Richter.

*Judica, der fünfte Sonntag in der Fasten, von den Anfangsworten der bibl. Lection in der röm. kathol. Kirche an diesem Sonntage.

*Judicatum, ein Urtheil, ein richterlicher Bescheid oder Ausspruch, Rechtsspruch; res judicata, ein rechtskräftiger Bescheid, auch die durch einen solchen Bescheid beendigte Sache.

*Judicatur, das Richter-amt.

*judicialis, e, und judiciarius, a, um, die Gerichte betreffend, zum Gericht gehörig, gerichtlich.

judiciös, beurtheilungsvoll, verständig, vernünftig, gescheidt, klug, wohl überlegt, und wohlüberlegend, nachdenklich, sinnreich.

judiciren, entscheiden.

Judicium, 1) das Urtheil, Gutachten, der richterliche Ausspruch oder Spruch, Rathsspruch, Urtheilsspruch;

2) die Beurtheilungskraft; judicium appellationis, das Appellationsgericht, ein höherer Gerichtshof, das Berufungsgericht; judic. aulicum Cæsareum, das kaiserl. Hofgericht, der Reichshofrath; judic. camerale, das Reichskammergericht (ehedem zu Wetzlar); judic. censorium, das Rügengericht; judic. ecclesiasticum, das geistliche Gericht (Consistorium); judic. civile, das bürgerliche Gericht; judic. criminale, das peinliche Gericht; judic. feudale, das Lehngericht; judic. ordinarium, ein ordentlicher Prozeß; judic. seculare, das weltliche Gericht, auch eine Klage, die vor die weltliche Obrigkeit gehört.

*Juffers, eine Art kurzer Schiffsmasten, die aus Riga und Memel kommen.

*Juften, (unrichtig Juchten) ein sehr geschmeidiges, stark riechendes Leder bes. in Rußland.

*Juive, (spr. Schuiwe) eig. eine Jüdinn; bes. eine Art kurzer Frauenzimmer-Oberröcke, Mantelrock, Ueberwurf oder Umwurf, nach jüdischer Art.

*Jujuben, pl. (spr. weich: Schüschüben) rothe Brustbeeren, welsche Hagebutten von einem Baume vorzügl. in Syrien ꝛc. auch in Italien ꝛc., besonders gegen Husten, Lungensucht ꝛc. gebräuchlich.

*Jul, Julfest, Weihnachten bei den nordischen Völkern.

*Julianischer Kalender, die von Julius Cäsar eingeführte verbesserte Zeitrechnung, wobei, statt des Mondjahres, das Sonnenjahr zum Grunde gelegt wurde, welches daher Julianisches Jahr hieß. Diese Zeitabtheilung, auch alter Kalender oder alter Styl genannt, ist noch in der christl. Kirche im Orient gebräuchlich. In der christl. Kirche im Occident aber, wurde sie unter Papst Gregor XIII. im Jahr 1582 durch eine Gesellschaft von Gelehrten verbessert oder genau berechnet, und so entstand der noch jetzt bei uns gebräuchl. neue Styl oder Gregorianische Kalender, welcher von jenem, im gegenwärtigen Jahrhundert um 12 Tage verschieden ist.

*Jumart oder Jumar, ein fabelhafter Ochsen-esel, oder Maul-ochs, ein vorgebliches Bastardthier vom Pferde- und Ochsengeschlecht.

*Jumpens, Convulsionairs, Secte in England, die während des Gottesdienstes springen, heulen, Grimassen machen ꝛc.

Junctur, die Verbindung, Fuge.

*Jungle, ostindische Nesseltücher.

*Junke, s. Jonk.

Junius oder Jun, der sechste Monat des Jahres, Rosenmond.

*Juno oder Hera, (Fabell.) die höchste Göttinn, stolze und eifersüchtige Beherrscherinn der Götter und Menschen, Schwester und Gemahlinn des Jupiters ꝛc.

*Junta oder Junto, (spr. Dschunta) der Verein, die Verbindung, Versammlung; bes. Rathsversammlung in Spanien und Portugal.

*Juntatopen, die falsche Steine für ächte verkaufen.

*Jupe, (spr. sanft: Schüpe) ein kurzes Kleidungsstück, bes. der Frauenzimmer, ein Wamms, eine Jacke, ein Weiberrock, Unterrock; Jupon, (spr. Schüpon) ein Unterröckchen.

*Jupiter oder Zevs, (Fabell.) 1) der Höchste und Mächtigste unter den Göttern, das höchste Wesen, auch der Donnerer genannt. Ein Sohn Saturns und der Rhea, und Bruder des Neptun und Pluto; 2) der größte Planet unsers Sonnensystems; 3) (in der Scheidek.) das Zinn.

*Jupujuba, ein zum Geschlechte der Golddrossel gehöriger Vogel in Brasilien, der ein langes beutelförmiges Nest von Schilf und Binsen baut.

*Jura stolæ, s. Jus.

Juramentum assertorium, ein Behauptungseid; juram. de judicio sisti, dasselbe, was cautio juratoria ist; juram. diffessionis, ein Ableugnungseid; juram. dolo, vi, seu metu extortum, ein Eid, durch Betrug, Gewalt oder eingejagte Furcht erpreßt oder erzwungen; juram. manifestationis oder Manifestations-Eid, der Darlegungs-eid, daß bei Inventuren oder Vermögens-aufzeichnungen nichts verheimlicht oder zurückbehalten sey; juram. minorationis, diminutionis oder minutionis, der Verringerungseid, den ein Beklagter ablegt, wenn er den ihm von dem Kläger abgeforderten Schaden-Ersatz zu hoch berechnet hält; juram. officii, der Amts-eid; juram. paupertatis oder pauperum, der Armuthseid; juram. promissorium, Versprechungs-eid.

*Jurat oder Juratus, ein Beeidigter, Geschworner; (pl.) Juraten, die Beeidigten.

*Juratorium, ein eidl. Versprechen, auch eine Gelobung, (an Eides Statt); juratorisch, eidlich; jurata dispositio, eidliche Aussage.

Jure oder de jure, mit Fug und Recht; in quantum de jure, in soweit es Recht ist, soweit es die Rechte zulassen.

juridice oder juridisch, rechtsförmig, gerichtlich; auch rechtsbeständig.

*Juris, Rechtens; quid juris? was ist Rechtens? sui juris seyn, sein eigener Herr seyn; entg. alieni juris, eines andern Gewalt unterworfen, nicht sein eigener Herr seyn.

*Jurisconsultus oder Jureconsultus, (abgek. JCtus) ein Rechtsgelehrter, Rechtserfahrner.

Jurisdiction, die Botmäßigkeit, Rechtshandhabung; der Gerichtssprengel, das Rechtsgebiet, Vogtei. Jurisdictio criminalis, die peinliche oder Halsgerichtsbarkeit; jurisdictio ecclesiastica, geistl. Gerichtsbarkeit; jurisdictio secularis, weltliche Gerichtsbarkeit; jurisdictio communis, die gemeinschaftl. Gerichtsbarkeit, welche mehrern Gerichtsherrn zugleich zusteht;

zusteht; jurisd. territorialis, die landesherrl. Gerichtsbarkeit, Landeshoheit und Herrlichkeit.

Jurisprudenz, die Rechtsgelehrtheit, Rechtswissenschaft, Rechtskunde.

*J. u. C., heißt, Juris utriusque Candidatus, beider Rechte (des bürgerl. und geistl. Rechtes) Candidat.

*J. u. D. oder Juris utriusque Doctor, beider Rechte Doktor,

*J. u. L. oder Juris utriusque Licentiatus, beider Rechte Licentiat.

*Jury, engl. (spr. Dschury) das Londner Geschwornengericht, Bürgergericht, besteht aus 12—24 gewöhnlichen, aber nur aus 12 geschwornen rechtlichen Bürgern, die über gewisse Verbrechen erkennen, und den Beklagten lossprechen oder verurtheilen.

*Jurte, sibirische Hütte, bes. kamtschadalische Winterwohnung, in die Erde gegraben und zum Aus- und Eingange mit einer Leiter versehen.

*Jus, (spr. Schü) der Saft von gebratenem Fleisch, Fleischsaft, Fleischbrühe.

Jus, das Gesetz, die Gerechtigkeit, Gerechtsame, Befugniß, Anspruch; Macht und Gewalt, (Recht zu sprechen), auch der Gerichtshof. Jura stolae, die Rechte, Gerechtsame oder Gebühren eines Pfarrers, Kirchengebühren.

*Jus albinagii, das Heimfalls- oder Fremdlings-Recht.

Jus canonicum, das geistliche Recht.

*Jus civitatis, das Stadt- oder Bürger-recht.

*Jus cogendi, das Zwangsrecht.

*Jus commercii, das Handlungsrecht.

*Jus commune, das gemeine Recht.

*Jus compascui oder compascendi, das Recht der Koppelweide, gemeinschaftl. Mitweiderecht auf ein Feld.

*Jus consuetudinarium, das Gewohnheitsrecht.

*Jus detractionis oder detractus, das Abzugsrecht, die Nachsteuer.

*Jus dispensandi, das Erlassungs- oder Pflicht-enthindungsrecht.

*Jus divinum, das göttliche Recht.

*Jus ecclesiasticum, das Kirchenrecht.

*Jus emigrandi, das Auswanderungsrecht.

*Jus emphyteuseos, das Erbzinsrecht.

*Jus emporii, das Stadt-Einlagerrecht.

*Jus episcopale, das bischöfliche Recht.

*Jus geranii, das Krahnrecht.

*Jus germanicum, das deutsche Recht.

*Jus grutiæ, das Floß- oder Flößrecht.

*Jus häreditarium oder successionis, das Erbrecht, Erbschaftsrecht.

Jus in re, das Sachrecht, welches man auf eine Sache hat, ohne Rücksicht einer Person.

*Jus Justinianeum, die vom Kaiser Justinian veranstaltete Sammlung alter und neuer röm. Gesetze und Rechte.

*Jus mercantile, das kaufmännische Recht, Handlungsrecht.

*Jus militare, das Kriegsrecht.

*Jus municipale oder municipii, das Recht einer Landstadt.

Jus naturæ, das Recht der Natur, entg. j. positivum, Inbegriff der Rechte oder Gesetze, die sich auf Willkühr des Gesetzgebers gründen.

*Jus particulare, das besondere Recht, die einheimischen oder inländischen Verordnungen, Landesverordnungen und Gewohnheiten, das Stadt- und Landrecht.

*Jus pascendi, die Triftgerechtigkeit, das Triftrecht.

*Jus patriæ potestatis, das Recht der väterlichen Gewalt.

Jus patronatus oder Patronatrecht, das Pfarrbesetzungsrecht, das Kirchen-amtsrecht, der Kirchensatz.

*Jus personale, das persönliche Recht, oder das Recht an einer Person.

*Jus pignorandi, das Pfändungsrecht.

*Jus prælationis oder j. potius, das Vorzugsrecht, oder das Recht auf einem Vorzug vor dem Andern.

*Jus præsentandi oder præsentationis, das Recht, jemand zu einem Amte vorzustellen oder vorzuschlagen.

*Jus primogenituræ, das Recht der Erstgeburt.

Jus protimiseos, das Verkaufsrecht.

*Jus provinciale, das Landrecht.

Jus quæsitum, ein wohlerlangtes Recht.

Jus reale, s. j. in re.

*Jus retentionis, das Zurückhaltungs- oder Beibehaltungsrecht.

Jus retorsionis, das Vergeltungsrecht.

*Jus stapulæ, die Stapelgerechtigkeit oder das Stapelrecht, ein Recht verschiedener Handelsstädte, nach welchem durchgehende Waaren ihnen eine Zeitlang zum Verkaufe niedergelegt werden müssen, ehe sie weiter geführt werden.

Jus statutarium, das Grundverfassungsrecht.

*Jus strictum oder summum, das genaue, strenge oder höchste Recht; summum jus, summa injuria, das strenge Recht ist oft das größte Unrecht.

*Jus succedendi oder successionis, s. j. häreditarium.

*Jus superioritatis, die Obergerechtigkeit, das landesherrliche Hoheitsrecht.

Jus talionis, Vergeltungsrecht, Erwiederungs- oder Rückwirkungsrecht.

*Jus venationis, das Jagdrecht, die Jagdgerechtigkeit, der Wildbann.

just oder justement, (spr. sanft schüstemang) genau, eben jetzt.

Justification, die Verantwortung, Vertheidigung.

justificiren, verantworten, vertheidigen, lossprechen.

jüstiren, berichtigen, richten, abrichten, abmessen.

*Jüstirer, ein Münz-ausgleicher; Münzberichtiger.
*Jüstirfeile, die Ausgleichungs- oder Richtfeile, womit z. B. Münzen nach dem sogenannten Richtpfennige auf einer Wage ausgeglichen und berichtigt werden.
Justitiarius, ein Gerichtsherr, Richter, eine Gerichtsperson.
*Justitium, der Gerichtsstillstand, die Gerichtsfeier.
Justiz, (iustitia) die Rechtshandhabung, Gerichtsverwaltung, die richtende Obrigkeit, das Gerichtsamt; Gericht, der Gerichtshof.
*Justiz-Collegium, das Gerichtsamt, der Rechtspflege- oder Gerichtsrath, die Gerichtsversammlung, Regierung.
*Justiz-Commissär, ein Rechtsgeschäftsführer.
*Justizpflege, die Rechtspflege.
*Justizrath, ein Gerichtsrath.
*Justiz-Reform, eine Gerichtsverbesserung oder verbesserte Rechtspflege.
*justus possessor, ein rechtmäßiger Besitzer.
*Juwelē, ein geschliffener Edelstein, Kleinod; (pl.) Juwelen, Geschmeide, Kleinodien, Schmuck.
*Juwelier, ein Juwelen- oder Geschmeidehändler; auch ein Geschmeidefasser oder Geschmeide-Einfasser.
*Juxtaposition, die Nebeneinanderstellung; das Wachsen eines Körpers durch Ansetzen von außen.

K. *)

*Kaa, kleine Hütte, Verschlag.
*Kaag, ein einmastiges holländ. Fahrzeug.
*Kabak oder Kabake, ein Bier- und Branntweinhaus in Rußland; Wirthshaus.
*Kabin, Ehe bei den Türken auf gewisse Zeit, gegen eine der Frau, (Kebsweib) zu bezahlende Summe.
*kacken, heißt bei den Holländern, die Häringe lebendig ausnehmen, um sie in Tonnen zu legen, und einzusalzen.
*Kaftan, ein Ehrenkleid bei den Türken, ein langes Oberkleid, ein türkischer Oberrock.
*Kahal, Versammlung der jüdischen Gemeindevorsteher.
*Kaike, ein türkisches Ruderschiff.
*Kaimakan, der Verweser oder Stellvertreter eines tartarischen Chans, auch Großveziers in der Türkei.
*Kaiman, s. Alligator.
*Kakerlake, (pl. Kakerlaken), 1) lichtscheue Menschen, s. Albinos; 2) die Brodschabe, Küchenschabe, eine Art lichtscheuer Gezieser (Insecten) in Südamerika, auch Tarokan genannt, eine lästige Hausplage in manchen Gegenden, wohin sie durch die Schiffe gekommen sind.

*) Die Wörter, welche nicht unter K stehen, suche man unter C.

*Kalabasse, Trinkgeschirre der Mohren.
*Kalesche, ein Halbwagen, leichter offener Wagen, eine leichte offene Kutsche.
kalfatern, ausbessern, flicken, verpichen.
*Kali, das Salzkraut, der Salzstrauch, das Soda-Kraut, oder Glaskraut.
*Kallopistrie, die Kunst allerlei Schönheitsmittel zu verfertigen; die Wissenschaft des Putztisches (Toilette).
*Kalmink, russischer Zwillich.
*Kalokagathie, sittliche Schönheit; Schönheit der Seele.
*Kämel oder Kämmelziege, das Kämmelthier, die angorische Ziege, hat langes seiden-artiges Haar, (Angorahaar) und giebt das beste sogenannte Kameelgarn; s. Camelot.
*Kamichy oder Kamischy, eine Art Sumpfvögel oder Reiher (in Südamerika).
*kamiren, im Fechten keinen festen Stand nehmen, sondern immer auf seinen Gegner losgehen.
*Kampescheholz, ein dunkelrothes Holz aus Amerika, (womit man roth, schwarz und violetblau färben kann; daher es auch Blauholz heißt).
*Kandare, Art kürzerer Stange am Pferdgebisse.
*Kandelzucker, s. Candiszucker.
*Känguruh, ein mäusefahles, grasfressendes, eßbares Thier vom Geschlecht der Beutelratte, welches in Neuholland Heerdenweise lebt.
*Kanker, der gemeine Ausdruck für Spinne; auch eine Krankheit der Nelken, die wie der Krebs um sich frißt.
*Kantschuh, eine lederne Geißel um Verbrechen (in Rußland und Pohlen) damit zu strafen.
*Kapaun, ein geschnittener Hahn, Kapphahn.
*Kapi-Aga, Vorsteher der weißen Verschnittenen zu Constantinopel.
*Kapnomantie, Wahrsagerei aus dem aufsteigenden Rauche eines Opferfeuers.
*Karäer oder Karaiten, s. unter Talmud.
*Karakor, ein Ruderfahrzeug in den indischen Gewässern.
*Karamuzzal oder Karamussal, ein türkisches Kauffahrteischiff.
*Kardätsche, der Distelkamm, Wollkamm, die Wollkratze, eine Art Striegel oder Bürste, von den Köpfen einer Art Distel, s. Carden; kardätschen, mit jenem Kamme bearbeiten und reinigen.
*Karthause, ein Kloster, Karthäuser-Kloster von der Gegend Carthusia, französ. Chartreuse in Frankreich, wo das erste Kloster dieses strengen Ordens des heil. Bruno 1086 gestiftet wurde.
*Kascholong, der schöne Stein, Schönstein, der mongolische Name eines rahmgelben Chalcedons.
*Kasi, geistlicher Richter in Persien.
*Kasoda-Baschi, türk. Großkammerherr.
*Kassawe, Brod aus der amerik. mehligen Maniokwurzel.

*kasteyen, züchtigen, klösterlich geißeln, fasten, betäuben ꝛc.

*Kat oder Katschiff, ein dreimastiges Handelsschiff, besonders in Norwegen, Schweden ꝛc.

*Kataklismen, heftige Ergießungen der Flüsse, Ueberschwemmungen.

*Katalepsie, Art Schlagfluß, Stickfluß; in der Redekunst: wenn man aus List vorgiebt, etwas nicht zu wissen.

kat' anthropon, nach der Fähigkeit des menschlichen Verstandes, derselben gemäß; herablassend, gemeinfaßlich.

*Kataphonik, Lehre vom Wiederhalle (Echo).

Kataplexie, Erstarrung des Körpers, oder einzelner Theile.

*katarollen, auf der Folterbank ausdehnen.

*Katoptromantie, Wahrsagerei vermittelst eines Spiegels.

*Kattegat, eig. Katzenloch, ein Meerbusen bei Dänemark an der äußersten Spitze von Jütland, lat. sinus Codanus, so viel wie Skagerrak.

*Kauri oder Simbipuri, das Schlangenköpfchen, die guineische Münze, Muschelmünze, eine Art kleiner, weißer Porcellanschnecken, besonders auf den maledivischen Inseln ꝛc., die von den Negern und manchen indischen Völkern als Scheidemünze ꝛc. gebraucht werden.

*kauschern, koschern, heißt bei den Juden verunreinigte Geschirre wieder rein (kauscher) machen.

*Kazine, der Schatz des Großsultans.

*Kebes, wollene türk. Bettdecken.

*Kedis, feine weiße Leinwand in den Morgenländern.

*Kefekil oder Killkefli, türk. Schaumthon, oder leichter Thon; Meerschaum, eine weißgelbliche Talk-Erde in Asien besonders in Natolien, die zu Pfeifenköpfen geschnitten und geformt wird.

*Kekhenemalo, ein harziges, grünliches Gummi aus Amerika und von der Insel Ceylon, in der Arznei und Mahlerei gebräuchlich.

*Kellonder, Cha Bander, Oberhaupt der Kaufleute in Persien.

*Kelp, engl. Aschensalz aus verbrannten Meerpflanzen, s. Soda.

*Kemeas, ostind. Taffet mit seidenen Blumen.

*Kenchriten, Hirsensteine, kleine runde Körner in Steingebirgen.

*Kenna, s. Alkanna.

*Kentings, gebleichte, schmale, schlesische Schleier.

*Kephalometer, der Kopfmesser, chirurg. Werkzeug, womit der Kopf eines Kindes, indem er bei der Geburt noch in der Gebährmutter steckt, gemessen werden kann.

*Kermes, (arab. so viel als Wurm) (in der Handlung auch Kermes- od. Scharlachbeeren, Purpurkörner), eine Gattung Schildläuse im südlichen Europa, deren beerenförmige, galläpfel-artige Eierbehältnisse eingesammelt, mit Essig besprengt, und zu verschiedenen rothen Farben, besonders zum Carmoisinroth, Lilas und Couleur de Puce, auch in den Apotheken zu den Kermessyrup und Alkermes-Confect gebraucht werden: mineralischer Kermes, Karthäuserpulver, ein ziegelrothes Pulver, aus gepülvertem Spießglase, Pottasche ꝛc.

*Kermis, ostind. Schnupftücher.

*Kersey oder Kirsey, engl. grobes gekiepertes Tuch oder Wollenzeug; Kerseymire s. Casimir.

*Kibicke, Kibitka, ein russisches Fuhrwerk.

*Kicher, die Zieser-erbse, eine Gattung etwas zugespitzter kleiner Erbsen im Orient und Südeuropa.

*Kientheon, Kientchen, grünes chines. Seidenzeug.

*Kjihaga, Kiaya, ein türk. Geschäftsbesorger (Agent), Verweser.

*Kilar-Bachi, der Obermundschenk des türk. Kaisers, oder Oberaufseher des Kilar oder Kellers.

*Kilare, Kilometre, s. Kylare u. s. w.

*Kilimi, gemeine Teppiche aus der Ukraine und andern russischen Oertern.

*Kindack, ein Baumwollenzeug in Rußland.

*kinetographisch, was eine Beschreibung der Bewegungen enthält.

*Kingam, ein ostind. feines Baumwollenzeug.

*Kinishemski, Russische Serviett-Leinwand, häufig von Petersburg ausgeführt.

*Kiusa, der beständige Geschäftsbesorger (Agent) des Großveziers am türk. Hofe.

*Kiodar-Aga, der Mantelträger des türk. Kaisers.

*Kiosk, ein türk. Gartenhaus, Zeltdach oder Lusthaus.

*Kirsey, s. Kersey.

*Kislar-Aga, der Aufseher oder Vorsteher der Verschnittenen am Türk. Hofe; auch Oberaufseher des Harems, (Frauenzimmers) des Türk. Kaisers.

*Kismeth, das unabänderliche Schicksal, welches die Türken glauben.

*Kissmis, Ostind. Kattun.

*Kitai, ein Chines. Seiden- oder Baumwollenzeug.

*Kitaika, ein Chines. Seidenzeug oder Taffet.

*Kits, in Rußland Ketch (Ketsch), ein schwedisches und engl. Fahrzeug, Bombardierschiff.

*Kiuptar, der Mundschenk des Türk. Kaisers.

*Kivik, ein kleines Russisches Fahrzeug auf den Flüssen.

*Kize, ein Türk. Beutel mit 15,000 Dukaten, womit der Sultan seine Günstlinge zu beschenken pflegt.

*Kleanka, Russische Steifleinwand.

*Kleromantie, Wahrsagerei durchs Loos, und durch aufgegebene Zahlen.

*Klippdas oder Klippdeas, der Klippdachs, eine Gattung großer Mäuse am Cap, Abyssinien ꝛc.

*Klotho, s. Parce.
*Knees oder Knäzi, ein Russischer Fürst, oder eine Person vom hohen Adel in Rußland.
*Knight, (spr. 'neith) ein Ritter, adelicher in England.
*Knute, eine in Rußland übliche Peitsche mit vielen dünnen knotigen Stricken, für Verbrecher.
*Kobold, ein Berggeist, Bergmännchen, Poltergeist, ein eingebildetes Gespenst, auch ein Possenreißer, Hanswurst.
*Kogia, (spr. Kodscha) ein Kaufmann bei den Türken.
*Kolje, eine Art Dorschfische in Norwegen.
*Komst, weißer Bernstein.
*Kopjen, 6 Fuß lange Lanzen der Kosaken, Tartarn und Uhlanen.
*Kora, ein Bethaus der Muhamedaner.
Koran, s. Alkoran.
*Korkorre, s. Flamingo.
*Korsak, Korsaki, eine Art kleiner Steppen-Füchse mit einem kostbaren Felle, im Asiat. Rußland.
*koscher, (hebr. rein) gesäubert, was den Juden gesetzlich zu gebrauchen erlaubt ist, z. B. Gefäß, was in Christenhänden war, und nun wieder gesäubert ist.
*Koskinomantie, Wahrsagen durch Siebdrehen.
*Kouan oder Kuan, eine Pflanze und ihr Saame, der zur Bereitung der Carmoisinfarbe gebraucht wird.
*Koy oder Kooi, ein Schiffbeet, Schiffszimmer zum schlafen.
*Kraal, hottentottisches Dorf, welches aus lauter bienenkorb-ähnlichen Hütten besteht.
*Krabben, kleine, runde, spinnen-ähnliche scheerenlose Meerkrebse.
*Krake, ein fabelhaftes Seeungeheuer, das in der Tiefe des Meeres hausen, zu gewissen Zeiten emporsteigen und dadurch die etwa gerade über ihn sich befindenden Schiffe in die größte Gefahr setzen soll.
*Krethi und Plethi, (hebr.) 1) eig. Scharfrichter und Läufer, als Benennung der königl. davidischen Leibwache 2. Sam. 8, 16.—18.; 2) scherzh. vermischte Menschengattung, allerlei Volk unter einander.
*Kretscham, Pohl. Schenke.
*Kreuer, Holl. Packträger (in Amsterdam).
*Krokylegmus, niedrige Dienstfertigkeit gegen Große.
*Kronos, s. Saturn.
*Kulan, (bei den Alten Onager), der wilde Esel, besonders in der Tartarei, Persien und Indien.
*Kunschut, s. Sesam.
*Kurmede, (spr. Kurmiethe) Recht des Grundherrn nach dem Tode eines Unterthans das beste Stück Vieh aus seinem Nachlasse zu nehmen.
*Kurmeden, Behändigungsgüter, die auf Lebzeiten Eines oder Zweier gegeben werden, und wovon man jährliche Abgaben bezahlt.
*Kutuchta, das geistliche Oberhaupt der Mongolen, ein Oberpriester, welcher aber unter dem noch göttlicher verehrten Dalai Lama oder Lama Eremburschin steht, der unter Chinesischen Oberherrschaft zu Tibet regiert. Im südlichen Tibet ist der Bogdo Lama (Taisho oder Tesohen-Lama) fast von gleichem Ansehen und unabhängig vom Chines. Kaiser.
*Kux, ein Bergtheil, Antheil an einem Bergwerke, der 128ste Theil einer Zeche oder des einer Gewerkschaft verliehenen Feldes nebst den dazu gehörigen Grubengebäuden.
*Kyanometer, ein Bläue-Messer, den Grad der blauen Farbe des Himmels bestimmt anzugeben.
*Kylare oder Kilare, s. Are.
*Kylistik, Kunst auf den Händen zu tanzen, auf dem Kopf zu stehen ꝛc.
*Kylogramme, s. Gramme.
*Kylolitre, s. Litre.
*Kylometre, s. Metre.
*Kypellomachus, ein Held im Trinken. Kypellomachie, Wetteifer im Trinken.
*Kyrielle, Litaney, langes und langweiliges Herzählen, langes Verzeichniß (Register).
*Kystiotomie, das Ausziehen des Harns durch Werkzeuge.

L.

*Labarum, kathol. Umgangsfahne.
*labet, verloren, verdorben; ermüdet, ermattet.
*Labiza, ein wohlriechendes Gummi aus Amerika.
*Labradorstein, ein schwärzlichgrauer, in mancherlei schönen Farben spielender Feldspath, vorzüglich auf der Nordamerik. Küste Labrador ꝛc.
Labyrinth, eine Verwirrung, Verwickelung, oder verworrene Sache; ein Irrgeschlängel; auch der Irrgang im Ohr.
labyrinthisch oder labyrinthartig, verwirrt, verwickelt, verfänglich, irrgängig, irrgeschlängelt, dunkel.
Laceration, Aufritzung.
laceriren, (uneig.) lästern.
*lacessiren, reizen, herausfordern, necken.
*Lacet, (spr. Lasseh) pl. Lacets, Schnürbänder, Schnürsenkel für Frauenzimmerkleidung.
lache, (spr. lasch') laß, lässig, faul; verzagt.
*Lachesis, s. Parce.
Lacheté, (spr. Laschte'h) die Laßheit, Läßigkeit, Trägheit.
*lachiren, nach- oder loslassen, fahren lassen, nachgeben.
*laciren, (spr. laßiren) mit einer dünnen, durchsichtigen Farbe überziehen, leicht übermahlen.
*Lack, 1) ein Ostind. kostbares Gummi oder Gummilack, von dem Lackwurm oder der Gummilack-Schildlaus,

laus, (s. Gummi); 2) ein aus Gummi oder Harz bereiteter Firniß, Lackfirniß; 3) Siegellack, gem. das Lack; 4) eine Art hochgelber Blumen: Lackviole, Goldlack, Lackstock; 5) Name verschiedener aus den Säften der Blumen oder Hölzer gezogener, in Kugeln geformter Farben, besonders des rothen Lacks: Mahlerlack, Kugellack.

*Lackmus, eine röthlich blaue Farbe, s. Crotton und Orseille.

laconisch, nachdrücklich, körnig.

*Lacrimatorien, Thränenfläschchen, in welche die Römer Thränen sammelten, die bei der Urne eines Verstorbenen flossen.

*Ladanum oder Ladan-Gummi, (auch Labdanum) ein Gummiharz mit einem balsamischen Geruch und heilsamen Gebrauch, (von der Insel Candia, Cypern ꝛc. vergl. Gummi und Cistrose.)

*Ladon, s. Tarock.

lädiren, beleidigen; vervortheilen, verkürzen.

*Lady, (spr. Lädy) eine Dame, gnädige Frau vom vornehmen Stande (in England).

Lafette oder Laffete, das Stückgerüst, der Kanonenkarren, Stückwagen.

*Laga, ein neumodiger Morgenanzug, Badeanzug der Frauenzimmer von dem Namen der heilbringenden Beschützerinn der Bäder in der Skaldischen Fabellehre.

*Lago, der See; Lagunen, kleine Seen, Untiefen und Inseln im adriat. Meere.

*lagrimoso, (Tonk.) weinerlich, im weinerl. beweglichen Tone.

*Lahn, platt- oder breitgequetschter Drath von Gold oder Silber, zu Tressen ꝛc.; Goldlahn, Silberlahn.

*Laicus, s. Laye.

*Laiteux, (spr. látöh') (vom latein. lacteus) milchfärbig, trübe, von einigen Edelsteinen.

*Lakritze, (eig. Laquiritia oder Glycyrrhiza) das Süßholz, die Süßwurzel oder Süßholzpflanze; Lakritzensaft, Süßholzsaft, aus dessen Vermischung mit Zucker und arab. Gummi man die braune Reglise macht.

*là là, so so, obenhin, mittelmäßig.

*Lama, 1) ein Chines. und Tartar. Priester; 2) das Lama oder Llacma, s. Guanaco.

*Lamberts-Nuß, Bartnuß, eine Art Haselnüsse, (ursprüngl. aus der Lombardei).

Lambris, (spr. Lambrih) das Täfelwerk, die Zimmer-Einfassung, auch Gipsdecke.

*Lamdacismus, Lamdafehler, unrechte Wiederholung des l.

*Lamelle, ein Blättchen.

lamentabel, erbärmlich, beklagens- und beweinenswerth.

Lamentation, auch Lamento, das Klaglied, Klaggeschrei.

lamentiren, beweinen, bejammern.

laminiren, platten.

*Lampas, seidene gemahlte Ostind. und Chines. Zeuge.

*Lamprete, Steinlecker, Steinsauger, eine Art sehr großer und köstlicher Bricken oder Neun-augen, vorzüglich in der Nordsee ꝛc.

*languente, (Tonk.) schmachtend.

*Languette, (spr. Langette) ein Züngelchen, eine Zunge (z. B. an einer Wage, Klappe an einem Blasinstrument, Randleiste bei Tischlern, ein hervorstehendes Gold- oder Silberplättchen bei Goldschmieden.

languissant, (spr. langissang) matt, schlaff, kraftlos lechzend.

*Lanze, ein Langspieß, Speer.

*Lanzette, das Laß-eisen, die Wund-nadel.

*lanziren, werfen, schleudern, abschießen einen Pfeil ꝛc.

*Lanzirer, ein Lanzenreuter, Langspießwerfer.

*Laocratie, Volksherrschaft.

*Laocoon, Apollos Priester, rieth zur Verbrennung des trojanischen Pferdes, und heirathete wider Apollos Willen die Antiope. Aus Rache schickte Apollo zwei Schlangen, die Laokoon und seine beiden Söhne tödteten. Diese Geschichte stellten 3 rhodische Bildhauer: Agisander, Polydor und Athenodor auf einer weißmarmornen Bildsäule dar, die bis auf Laokoons rechten Arm und einige Finger der Söhne noch vorhanden ist.

*Lapidation, die Steinigung.

*Lapidification, die Bildung oder Erzeugung der Steine.

*Lapis Bononiensis, s. Bologneserstein. L. calaminaris, s. Galmey; L. causticus, Aetzstein; L. infernalis, Höllenstein, Silber-Aetzstein; L. judaicus, s. Judenstein; L. lazuli, s. Lasurstein; L. philosophorum, Stein der Weisen, womit man gewisse Metalle in Gold verwandeln will; L. spongiæ oder Spongites, der Schwammstein, eine Art Korallen in den Badeschwämmen.

*Lappe, (Pharaosp.) der doppelte Gewinn des Geldes, welches man auf eine mit der Spitze zu einem Ohr eingebogene Karte setzte.

*Lar, pl. Laren, Hausgötter.

largo, (Kaufl.) reichlich, im Ueberfluß, und daher wohlfeil.

*Laringotomie, künstlicher Schnitt in die Luftröhre.

*Larve, 1) ein Schreckgesicht; 2) ein noch in seinem unvollkommenen Zustande sich befindendes oder der Verwandlung unterworfenes Insekt; z. B. eine Raupe, Made.

Larynx, der Luftröhrenkopf.

*Lasagne, eine Art Nudeln, Bandnudeln (in Italien).

*Laschitzen oder Laski, Wieselfelle (im Russ. Handel).

lasciv, üppig.

*Laserkraut, (Laserpitium), ein Geschlecht von Doldenpflanzen, wovon das **breitblätterige Laserkraut** (weißer Enzian, auch große und weiße Hirschwurzel) magenstärkende Kräfte besitzt.

Läsion, die Verkürzung.

*Lasurstein, (Lapis lazuli), der Blaustein.

*Lätare, der 4te Fastensonntag; von den Anfangsworten der latein. Messe Jes. 54. 1. Lætare sterilis, freue dich Unfruchtbare ꝛc.

*lateriren, seitenweise den Betrag rechnen und alsdann zusammenziehen.

*Laterne, eine Leuchte.

*laternisiren, auflaternen, an den Laternenpfahl hängen, war eine eilfertige Hinrichtungsart in den ersten Zeiten der französ. Staatsumwälzung.

*Laternträger, ein Insekt in Amerika und Asien, mit einer hornichten, im Finstern leuchtenden Blase vor der Stirne.

*latet anguis in herba, eig. es steckt eine Schlange im Grase, d. h. es steckt etwas dahinter.

Latitudinaire oder Latitudinarier, ein Schlaffling.

*Latona, (Fabell.) die Mutter des Apollo und der Diana.

*Latun, Messingblech.

*Latunhütte, eine Anstalt, wo Messing zu Blech geschlagen wird.

Latwerge, ein Dicksaft aus allerlei Kräutern.

Laudanum, ein Schlaftrunk, Mohnsaft.

Laus Deo, ein Mahnbrief.

*Lava, s. Vulcan.

Lavendel oder Spikenarde, ein bekanntes wohlriechendes Gartengewächs, aus dessen Blüthen man Lavendelwasser (Eau de Lavande), Lavendelöl, und Lavendelgeist bereitet.

Lavette, s. Laffette.

*Lavezstein, Topfstein, Weichstein ein fettiger Stein, vom Talkgeschlecht, der in der Schweiz zu Kesseln, Töpfen ꝛc. gebraucht wird.

Lavine oder Lauwine, eine Schneewalze, Schneelage, ein Schneeklumpen in der Schweiz.

laviren, (bei Mahlern) waschen; eine aufgetragene Farbe mit Wasser vertreiben; eine Zeichnung laviren, d. i. tuschen oder durch den Pinsel mit einer Tinte oder Farbe darstellen.

*Lavoir, insg. Lavor, Waschbecken, Handbecken.

*Lawsonie, s. Alkanna.

Lax, los, locker, ungebunden, zügellos.

Laxatio oder Laxanz, Eröffnungsmittel.

Laxität, Bosheit, Lockerheit, Nachlassung.

*Laye, (Laicus) 1) (eig.) ein Weltlicher oder Nichtgeistlicher; 2) Uneingeweihter, Unerfahrner, Unkundiger.

*Lazareth, ein Kranken- oder Siechenhaus.

*Lazaroni, (pl.) Lastträger, arme Leute (in Neapel), Bettler.

*Lazarusklappe, eine Art Muschel, mit einem sehr künstlichen Gewinde.

*Lazerolen, eine Art Weiß- oder Hagedorn.

*Lazzi oder Lazzo, das Geberdenspiel (bei Ital. Schauspiel.), lächerliche Geberden.

*Lechem, (hebr.) Brod.

Lection, die Vorlesung, das Lehrstück, die Lern-aufgabe, Vorschrift; auch eine Weisung; Lectionsverzeichniß, ein Unterrichts- oder Lehrverzeichniß.

Lector oder Französ. Lecteur, (spr. Lektöhr) ein Sprachlehrer, besonders einer neuern Sprache.

*Leda, des Lakon. Königs Tyndarus Gemahlinn und Mutter der Gebrüder Kastor und Pollux, welche sie mit Jupiter zeugte, der in Schwanengestalt zu ihr gekommen war.

*Lega, Schrot und Kern einer Münze; L. bassa ausgemünztes (legirtes), geringhaltiges Silber.

legal, rechtskräftig, rechtmäßig, rechtlich.

Legalisation, die gerichtliche Bestätigung oder Bescheinigung.

legalisiren, rechtskräftigen, gesetzkräftig machen; auch gerichtlich bescheinigen, bestätigen.

Legalität, Gesetzmäßigkeit, Rechtsbeständigkeit.

Legat (legatum), eine Stiftung, Schenkung; legatum ad pias causas, ein Vermächtniß zu frommen Zwecken, eine milde Stiftung z. B. an Kirchen, Schulen; legatum rei alienæ, ein Vermächtniß fremder Sachen.

Legatarius, ein Vermächtnißnehmer, Erbgenoß, Mitbedachter.

*Legation, die Gesandtschaft (des Papstes).

*Legator, der Erb-lasser, Erbvermacher, Erbstifter.

Legende, 1) eig. eine zu lesende Schrift; 2) die Lebensbeschreibung eines Heiligen, Heiligen- oder Wunder-Erzählung; überhaupt eine Erdichtung, Sage.

léger, (spr. sauft leschähr) frei und ungezwungen, flüchtig; flatterhaft.

légèrement, (spr. leschäremang) obenhin, oberflächlich.

Légèreté, (spr. Leschäreteh) Geschwindigkeit; Flatterhaftigkeit.

*Leges, (pl.) Gesetze, Verordnungen, s. Lex.

Legion, eine altröm. Kriegsschaar von ungefähr 3000 bis 6000 Mann. **Ehrenlegion**, ein Orden fürs Verdienst (sowohl für Civil- als Militär-Personen), welchen **Napoleon Bonaparte** noch als Oberconsul in Frankreich stiftete (im May 1802).

legiren, 1) vermachen, verschreiben, verordnen, stiften; 2) (beim Münzwesen) Gold, Silber mit geringen Metallen, zusammenschmelzen, vermischen.

Legislation, die gesetzgebende Gewalt.

*Legislator, der Gesetzgeber.

legitima acquisitio, eine rechtmäßige Erlangung; l. caussa, eine rechtmäßige Sache; l. defensio, eine

rechtmäßige Vertheidigung; l. portio, der gebührende Theil eines Erbes; legitimum impendimentum, eine gültige Verhinderung.

Legitimation, die Erbfähigmachung, Erklärung für ehrlich und rechtmäßig; das Ehrlichmachen eines unehelichen Kindes; auch die Beglaubigung, Rechtfertigung, Anerkennung einer Vollmacht, eines Gesandten ꝛc.

legitimiren, gültig machen, für rechtmäßig, ehrlich oder ehelich erklären; sich legitimiren, sich rechtfertigen.

*Legnan, die Kamm-Eidechse, ungefähr 5 Fuß lang, besonders in Westindien.

*Lemming, die große Zug- oder Wandermaus im nördlichen Europa besonders in Lappland und Sibirien.

*Lemmische-Erde, s. Bolus.

*Lemures, Nachtgeister, Poltergeister, die abgeschiedenen Seelen, vor deren Wiederkunft man sich fürchtet, auch Larven, Manen.

*lentement, (spr. langtemang) langsam, gemach.

*Lenticulit oder Phacit, Linsenstein, Pfennig-, Kümmel- oder Fruchtstein, Versteinerungen unbekannter Schnecken, besonders in Aegypten.

*Lentigines, Sommerflecken, Sommersprossen.

*Leopard, ein dem Tiger ähnliches Raubthier in Afrika.

*Lepidolith oder Lillalith, ein thon-artiger, lillarother Stein, von fast metallischem Glanze, bes. in Mähren.

*Lepidoptera oder Lepidopteren, die staubflügelichen Insekten, Schmetterlinge.

*Lepra, Aussatz.

*Leptologus, einer der sich mit Kleinigkeiten beschäftiget.

Lessus oder lesso, ein Klaggesang.

*Letalität, Tödtlichkeit.

*lethargisch, schlafsüchtig.

*Lethe, (Fabell.) der Fluß der Vergessenheit in der Unterwelt.

*Lettera di cambio, ein Wechselbrief.

Lettern, Druckerschrift.

*Letternholz, Buchstabenholz, ein dichtes, hartes, rothbräunliches Holz in Guiana, dessen Adern oft den Buchstaben ähneln.

Lettre de Cachet, (spr. Letter de Kascheh) ein königl. Geheimbrief. L. de Change (spr. Letter de Schangs) ein Wechselbrief. L. de Repit, (spr. — Repih) ein Anstandsbrief, Fristbrief.

*Leucit, weißer oder vulkanischer Granat, ein zum Kieselgeschlechte gehöriger Stein, besonders in Unter-Italien.

*Leucoma, weißer Fleck im Auge auf der Hornhaut.

*Leucophlegmatie, Bleichwassersucht.

*Leucorrhee, der weiße Fluß bei Frauenzimmern.

*Leuterat, der, gegen welchen man eine Läuterung sucht.

*Leuterant, ein Läuterer, der eine Läuterung sucht.

*Levade, Lewade, Erhebung des schulgerechten Pferdes mit den zwei Vorderfüßen.

Levante, Ostgegenden, besonders die Asiat. Türkei.

levantisch, östlich.

*Levantiskos, Span. nach Osten bestimmte Schiffe.

*Levanty, Levents, Türkische Seesoldaten.

*Levcoje, Levkoje, ein bekanntes Blumengewächs.

*Leviathan, der Krokodil, z. B. Hiob. Cap. 40 u. 41.

*Levis notæ macula laborare, an seinem ehrlichen Namen Schaden leiden, welches von Infamie zu unterscheiden ist.

*Levit, (bei den ehemal. Juden) ein Glied des Stammes Levi, eine Art Priester; Jemanden den Leviten lesen, d. i. ihm einen derben Verweis geben.

*Lex, Vorschrift, Verordnung, Satzung, Regel, ein Gesetz, Gebot; lex municipalis oder statutaria, das Stadtgesetz, Bezirksrecht.

Liaison, (spr. Liäsong) die Vereinigung, der Zusammenhang, Bund, das Band.

*Liane, eine Gattung Schmarotzerpflanzen in Amerika, welche mit ihren Ranken die Bäume zu grünen Säulen umwinden ꝛc.

*Liard, (spr. Liahr), eine kleine Scheidemünze in Frankreich, deren 4 einen Sou machen; ein Pfennig, Heller.

Libell, eig. ein Büchlein, eine kleine Schrift; eine Bittschrift.

libelliren, schriftlich klagen, ein Klagschreiben aufsetzen und gerichtlich einreichen; eine libellirte Schuld, gerichtlich eingeklagte Schuld.

Libellist oder Libellenschreiber, ein Schandschriftler, (Pasquillant).

*Libellulen oder Libellen, (pl.) Wasser- oder Spinnjungfern, Teufelsnadeln, Insekten mit vier netzförmigen Flügeln ꝛc.

*Liber, Beiname des Bacchus, (der Sorgenfreie).

Liberal, freisinnig; mild.

Liberalität, Milde; Freisinnigkeit oder freie edle Gesinnung.

*Liberey, Büchersammlung.

Libertin, (spr. Libertäng) ein Wildfang, Liederling, oder (Bruder Liederlich) Leichtfuß.

Libertinage, (spr. Libertinahsch') Zügellosigkeit, Liederlichkeit; Ausschweifung, der Leichtsinn, Lockersinn.

*Libitina, (Fabell.) die Todtengöttinn, Aufseherinn über die Begräbnisse.

*Libration, das Wanken.

*Licentgeld, Hannoverisches Kassengeld, der Louisd'or 4 Rthlr. 16 ggr.

*Licentiat, der die Lehrfreiheit hat, oder auf Universitäten das Recht oder die Erlaubniß erhalten hat, Doctor zu werden.

licentiiren, gestatten; freigeben; entlassen, abdanken, den Abschied geben.

Licenz, (licentia), zu große Freiheit, Frechheit, Ausschweifung.

*Lichotomie, Schnitt des Blasensteins.

Licitant, ein Meistbietender.

Licitation, das Feilschen, ein Aufbot oder Bot (auf etwas); ein öffentlicher Verkauf an Meistbietende, eine Vergantung, (Auction).

Licitum, 1) etwas Zulässiges; 2) ein Bot (bei Versteigerungen).

*Lieferant, ein Lieferer, der einem etwas liefert, oder sendet.

*Lienteria, die Morgenruhe.

*Lieue, (spr. Liöe) eine französ. Meile, ungefähr eine Stunde.

Lieutenant, ein Stellvertreter, Statthalter.

Ligament, die Flechse.

Ligatur, 1) das Band, der Verband, die Aderlaßbinde oder Binde; das Umlegen derselben, das Verbinden; 2) (bei Schriftgieß.) doppelte oder zusammengezogene Buchstaben; 3) der Einband und Band eines Buches.

Ligue, (spr. Lige) der Bund, die Verbindung mehrerer Fürsten oder Staaten zu ihrer Vertheidigung ꝛc.

Ligustrum, die Rainweide, der Tintenbeerstrauch, ein Gewächs, welches gewöhnlich zu Hecken dient ꝛc.

Lilac oder Lilas, (auch Lilla), 1) der Span. Holder, die Syringe (nicht Sirenie oder Zirenie), ein bekanntes Gartengewächs, ursprüngl. aus Persien; 2) Span. Holderfarbe; (s. auch Kermes).

*Lilie, ein bekanntes Zwiebelgewächs; Lilienstein, s. Encrinit.

*Lilith, Lilis, weibl. Gespenst der Juden, soll die kleinen Kinder stehlen, weßwegen sie bei der Geburt eines Kinds in die 4 Ecken des Zimmers mit gewissen Zauberworten beschriebene Papierchen legen, um das Gespenst zu verbannen.

*Lillalith, s. Lepidolith.

*Limaille oder Limatur, Feilstaub, Feilicht, Feilsel, Feilspäne von Metallen.

*Limande, eine Art Schollen (Seefische).

*Limbus, Vorhölle. Limbus patrum der Ort, wo sich die gläubigen Väter des alten Testaments, bis zur Erlösung durch die Höllenfahrt unsers Heilands aufgehalten haben. Limbus infantum, der Ort, wo die ohne Taufe gestorbenen Kinder von der Erbsünde gereiniget werden.

*Lime, eine Art kleiner süßer Limonen oder Citronen.

*Limenereutik, Lehre, wie das Schiff aus jeder Lage zur See nach dem besten Orte zu lenken ist.

Limitation, Begränzung.

limitiren, beengen, begränzen, genau bestimmen, festsetzen.

*limitrophisch, angränzend, anwohnend, benachbart.

Linea, eine Zeile, Reihe; Schnur, Leine; (Meßk.) 1) eine Ausdehnung in die Länge ohne Breite und Dicke; 2) der 10te oder 12te Theil eines Zolles; 3) der Aequator; 4) Linie oder Gesellschaftslinie, eine Reihe auf oder neben einander folgender Abkömmlinge von einem gemeinschaftlichen Stammvater; linea adscendentium oder superior, die aufsteigende Verwandtschaft, näml. Eltern, Großeltern ꝛc. l. descendentium inferior, die niedersteigende Linie (Kinder und Kindeskinder); l. collateralis, Nebenverwandtschaft, (Brüder, Schwestern, u.s.f.).

*Lingam, das männliche Glied als Gegenstand religiöser Verehrung in Ostindien.

*Lingot, (pl. Lingost), ein Metallstab, (Barren), Zain, eine lange Metallstange, zum weitern Verarbeiten.

Linguist, ein Sprachkundiger.

*Linienschiffe, welche zum Gefecht in einer Reihe oder Schlachtordnung neben- oder hinter einander gestellt werden.

liniiren oder lineiren, bezeilen.

*Liniment, flüssige Salbe.

*Linon oder Linomple, (spr. Linong, Linongpel) feine Leinwand besonders in Frankreich, Schleiertuch.

*Lipopsychie und Lipothymie, die Ohnmacht.

*Lipyrie, fortdauernde innere Hitze, bei äußerlichem Froste.

Liquidation, die Richtigmachung, Abrechnung; auch Berechnung oder Verzeichniß der an einer habenden Forderung; Schuldzettel; (Gläubiger werden aufgefodert ad profitendum et liquidandum, zur Angabe, Erweisung und Begründung ihrer Forderungen.

liquide oder liquid, 1) (eig.) flüssig; daher Liquidamber, flüssiger Amber, s. Storax; 2) (in Rechnungssachen) hell, rein, richtig, ausgemacht gewiß.

liquidiren, berechnen und berichtigen, oder in Richtigkeit bringen, auseinander setzen; auch fordern.

Liquidum, 1) eine Flüssigkeit; 2) eine klar erwiesene Forderung.

Liquor, (eig.) eine tropfbare Flüssigkeit, ein Naß; bes. ein Weingeist. Liquor anodynus, ein Schmerz und Krampf stillendes Arzneimittel.

Lis, ein Streit, Zank, besonders ein Rechtsstreit (Prozeß); lis pendens, oder lis sub judice eine noch nicht rechtskräftig entschiedene Streitsache; litis contestatio, die Antwort auf eine Klage, Streitbefestigung; litis denunciatio, Ankündigung eines Streites.

Litaney, Versöhngebet.

literär oder literarisch, wissenschaftlich, zur Bücherkunde gehörig.

*Litera scripta manet, (eig.) der geschriebene Buchstabe bleibt; d. h. etwas Schriftliches ist verbindlicher und macht verantwortlicher, als etwas blos Mündliches oder Gesagtes.

Literator, ein Buchkundiger.
Literatur, die Sprach- und Wissenschaftskunde.
Literatus, ein Zunftgelehrter, Lehr- oder Gelehrtenzünftiger.
*Lithographie, die Steinbeschreibung.
*lithologisch, steinlehrig, steinkundig.
Lithophag, ein Steinnager.
*Lithotomie, die Steinschneidekunst.
*Lithotomist, ein Steinschneider, Stein-arzt.
*Litigation, der Streit (vor Gericht), Rechtsstreit, Rechtshandel (Prozeß).
*litigiös, streitig, (dem Streite unterworfen); auch gern streitend, streitsüchtig.
litigiren, streiten.
*Litispendenz, die Rechtshängigkeit, Streit-anhängigkeit (vor Gericht); ein fortdauernder Rechtsstreit, oder eine unerörterte Klage: lite pendente, während des Streits, im Verlauf des Rechtshandels oder so lange die Streitsache vor Gericht noch nicht anhängig ist oder währet; litem moviren, einen Streit erheben oder anzetteln.
*Litre, (spr. Liter) die Einheit des körperl. oder Faßmaßes zu trocknen und flüssigen Dingen, in Frankreich ein kubisches Gefäß oder ein Würfel, dessen Seitenlinie einem Decimètre gleich ist, oder ein cylindrisches Gefäß von gleichem Inhalte. Es ist etwas über 50 Kubikzoll groß, enthält etwa 2 Pfund Wasser oder 25 Unzen Getreide [1 Zwanzigtel Pariser Pinte, oder ein Viertel Litron]; Decalitre ein Maß von 10 Litres oder nach altem Maße ein Drittel Velte und drei Viertel Scheffel; Hectolitre, 100 Litres oder sonst 105 ein Achtel Pinten und beinahe 8 Scheffel; Kilolitre, 1000 Litres, ungefähr 1051 ein Viertel und 78 drei Viertel Scheffel; es tritt an die Stelle der großen Tonne und des halben Muid ꝛc.. Das halbe Kilolitre ersetzt die Pipe, und das doppelte den Muid de Grain. Myrialitre, ein Maß von 10,000 Litres, ungefähr 10,511 Weinpinten und 788 ½ Scheffel. Decilitre, ein Zehntheil des Litre, [ersetzt den ehemal, Poisson oder Gobelet, ungefähr ein Viertel Schoppen]; Centilitre, ein Hundertheil, und Millilitre, ein Tausendtheil des Litre.
*Litschi, eine unvergleichlich wohlschmeckende Steinfrucht in China und Tunquin.
Littorale, besonders das Triester Gebiet am Adriatischen Meere.
*Lituit, Art versteinerter Schnecken in Form einer am Ende gebogenen Röhre.
*Litur, das Auslöschen, Auskratzen, Ausstreichen oder Tilgen des Geschriebenen.
*liturgisch, kirchengebräuchlich, kirchendienstlich.
Livre, (spr. Liwer) (pl. —s) in Frankr. (jetzt Franke), 20 Sols oder Sous, ungefähr 6 bis 7 sächs. Ggr.
Livrée, Leib-tracht.
*Livréeraupe, die Ringelraupe.
*Llaema, s. Guanaco.
Localität, die Lage.
Location, die Verpachtung; (nieders.) die Verheuerung, das Verheuern.
lociren, anlegen, verleihen, z. B. Geld; verheuern.
*Loco citato, am angeführten oder angezogenen Orte.
Locus communis, (pl. loci communes), ein Alltagssatz, Alltagsspruch.
*Locus judicii, die Gerichtsstelle, Gerichtsstätte; in loco judicii, an gewöhnl. Gerichtsstätte.
*Locution, das Reden, der Ausdruck, die Rede-weise, Rede-art.
Logarithmus, (pl. Logarithmi od. Logarithmen) (Mathem.) Verhältnißzahlen oder Verhältnißzähler, Verhältnißzahl-zeiger.
Loge, (spr. Lohsche) eine Schauhalle, Schauzelle, ein verschlossener und bedeckter Sitzplatz, Schaustuhl, ein Schauzimmer, Schaukämmerchen, in einem Schauspielhause.
logeable, (spr. loschabel) wohnbar.
Logement, (spr. Loschemang) Verschanzung, Befestigung, eines von den Belagerern eroberten Postens; auch der verschanzte Ort.
Logic, die Denk- oder Schließkunde.
Logiker, ein Vernunftkünstler, Denkkundiger.
logiren, (spr. loschiren) herbergen, hausen; (jemanden) beherbergen, behausen.
Logis, (spr. Loschih) das Haus.
logisch, der Denk- oder Vernunftlehre gemäß, darin gegründet oder vernunftlehrig ꝛc.
*Logistik, die Buchstabenrechnenkunst (Algebra); logistisch, dazu gehörig (algebraisch).
*Logodädalie, Kunst mit schönen Worten zu sprechen und zu schreiben. Logodädalist, einer der diese Kunst versteht.
Logogryph, (pl. Logogryphen) Räthselwort, ein Wort, das durch Ab- oder Zunehmen eines Buchstaben ꝛc. eine andere Bedeutung bekommt, z. B. S-p-aß, G-r-eis ꝛc.
Logomachie, Wortzank, Hader, Wortgezänk.
*Loligo, s. Calmar.
Lombard, das Pfandhaus.
Longanimität, Langmüthigkeit.
*Longimetrie, die Längenmessung, ein Theil der Geometrie.
Loquacität, Geschwätzigkeit.
*Lord, (spr. Lahrd) Mylord, Herr, gnädiger Herr, ein Ehrentitel des hohen Adels in England.
Lorgnette, (spr. Lornjett') ein kleines Fernglas, Guckglas, Lauer- oder Spähglas; lorgniren, damit gucken, schauen, anschielen, verstohlen beobachten, lauern.

*loriciren, (Scheidek.) ein Glas mit Thon umgeben, damit es nicht springe.

*Loris, eine Art Maki oder Faulthier-affe auf Ceylon, von der Größe und Farbe des Eichhörnchens ꝛc.

*Lothophag, ein Frucht-esser.

*Lotusbaum, der Labe- oder Nahrungsbaum, Name verschiedener Bäume, die für Menschen und Vieh nahrende und labende Früchte tragen; bes. der eßbare Judendorn (zizyphus lotus) im nördl. Afrika, dessen beer-ähnliche, mehlichte gelbe Früchte [in Arabien Sidra oder Nabka's und Tomberong's genannt], von dem köstlichsten Geschmack und Wohlgeruch sind.

*Louisd'or, (abgek. Ld'r.; spr. Luidohr), (eig. goldner Ludwig) ein goldenes Fünfthalerstück.

*loxodromische Tafeln, nach welchen man den Lauf eines schieflaufenden Schiffes berechnen kann.

loyal, 1) ächt, unverfälscht; 2) rechtschaffen, aufrichtig.

*Loyolit, s. Jesuit.

*Luat in corpore, qui non habet in ære, wer nicht mit Geld bezahlen kann, muß mit der Haut bezahlen.

Lucarne, ein Kapp-fenster.

*Lucienholz, ein weißes hartes Holz von dem Traubenkirschenbaum in Frankr. und England.

*Lucina, s. Diana.

lucrativ, mit Gewinn oder Vortheil verbunden, Gewinn versprechend oder bringend, gewinnreich, vortheilhaft, einbringend.

*Lucretia, 1) Gemahlinn des Römers Kollatin, hat sich wegen ihrer von dem jungen Römer Sextus Tarquinius geraubten Keuschheit selbst entleibt, daher 2) jede bis in Tod keusche Frau.

*Lucri caussa, des Gewinnes wegen, aus Gewinnsucht oder Eigennutz.

lucriren, vortheilen, wuchern.

Lucrum cessans, Gewinnsverfall, eine Gewinnshinderung.

*Lucta, das Ringen, bekannte Leibesübung der Alten, wo die Ringer bis auf die Schamtheile nackend den ganzen Körper mit Oel bestrichen, um ihn gelenksam zu machen, und sich durch Schlüpfrigkeit von dem Gegner loszuwinden.

Ludimagister, ein Schullehrer.

*Lues venerea, Venusseuche, Lustseuche, insg. Franzosen.

*Luftelektricität oder atmosphärische Elektricität, die Elektricität der gemeinen Luft.

*Luftelektrometer oder atmosphärisches Elektrometer, eine Vorrichtung um die Beschaffenheit und Stärke der gemeinen Luftelektricität damit zu beobachten, wozu auch die sogenannten elektrischen Drachen und Elektricitätszeiger gehören.

*Lugger, (Logger) ein schnellsegelndes Kriegs-Fahrzeug, bes. bei den Engländern.

lugubre, (spr. lügüber) betrübt, kläglich.

*Lumer, eine Art Taucher-Vögel an den nördlichen Seeküsten.

*Lumien, (pl.) eine Art kleiner, sehr leichter, den Pomeranzen ähnlichen Citronen.

Lumière, (pl.) Lumières, (spr. Lümiäre) Kenntnisse.

lüminös, hell, klar, deutlich.

*Luna, der Mond, (s. Diana); (Scheidek.) der Name des Silbers.

Lunaticus oder Lunambulist, ein Nachtwanderer.

Lunation, Französ. Lunaison, der Mond-wechsel.

Lunette, (spr. Lünett') der Deckelring einer Uhr; das Scheuleder oder Augenleder der Pferde; Fensterchen oder Luftlöcher in Thurmhauben u. dgl.

*Lupanarium, wie Bordell.

Lupercalien, (pl.) das Wolfs-fest, bei den alten Römern ein Fest, welches dem Pan oder Lupercus (dem Schützer gegen Wölfe) zu Ehren gefeiert wurde.

*Lupine, (pl. —n) die Wolfsbohne, Feigbohne, (ein Ziergewächs).

*Lupus in fabula, der Wolf in der Fabel (im Gespräche), d. h. wenn man vom Wolfe spricht, ist er nicht weit davon, pflegt man von Jemand zu sagen, der unvermuthet kommt, da man eben von ihm gesprochen hat; sprichwörtlich: wenn man den Wolf nennt, kömmt er gerennt.

*Lurch, (spr. Lordsch) (im Casino-Spiel) ein doppelt gewonnenes Spiel, (auch Bredouille).

lusingando, (Tonk.) schmeichelnd; liebkosend.

*Lustration, Durchsicht, Musterung, feierliche Reinigung, Weihe.

Lustre, (spr. Lüster) der Lichtglanz; Schimmer; Ruhm, Pracht, Herrlichkeit.

*Lustrin, ein glänzendes Seidenzeug.

*lustriren, mustern, durchsehen, betrachten; erleuchten, hell machen; einen Glanz geben.

Lustrum, (pl. Lustra), eine Zeit von 5 Jahren bei den alten Römern, nach welcher eine feierliche Schätzung und Weihung des röm. Volks angestellt wurde.

*lutiren, verkitten, dicht beschmieren.

*luxuriös, überflüssig, wollüstig, verschwenderisch, prachtlustig, prächtig, prachtvoll.

Luxus, Ueberflüssigkeit, Verschwendung, Pracht, Prachtlust, der Ueberfluß, Ueberschwang.

*Ly, eine chinesische Meile 240 geometr. Schritte.

*Lyaeus, Sorgenbrecher, als Beiname des Weingotts Bacchus.

*Lycanthropie, Wolfsmenschheit, gewisser Wahnsinn, da man sich einbildet ein Wolf zu seyn, in den Wäldern herumlauft, wie ein Wolf heult, Lämmer stiehlt, u. s. w.

*Lycaon, König von Arkadien, wurde nach der Fabel, weil er seine fremden Gäste zu tödten pflegte, und selbst

selbst dem ihn besuchenden Jupiter nach dem Leben strebte, von diesem in einen Wolf verwandelt.

*Lychnis, Feuerblume, Marienröschen.

*lymphatische Gefäße, Blut-wassergefäße, viel zarter und feiner als die Blut-adern.

*Lyncode, Krankheit, in welchee man häufiges Schluchsen hat.

*Lyncur, (auch Lyncurer) der Luchsstein, Name verschiedener gelblicher Steine, z. B. des Hyacinthus, Turmalins, u. a. m.

*Lyra oder Lyre, die Leier, das älteste Saiten-Tonwerkzeug (-Instrument) bei den Grichen ꝛc. ein Sinnbild der Dichtkunst.

lyrisches Gedicht, Sanggedicht, ein Gesang; lyrische Poesie, die Sang-Dichtungs-art.

*Lysd'or, 1) ein Goldstück, etwa 3 Rthlr. 8 ggr.; 2) ein Silberstück 1 Rthlr. 12 ggr.

*Lytierse, Gesang der Schnitter bei den Grichen.

M.

*Maatschappy, eine Gesellschaft, Handelsgesellschaft in Holland.

mäandrisch, geschlängelt.

*Macacco oder Makako, die sogenannte Meerkatze, ein geschwänzter Affe auf der Küste Guinea, Angola ꝛc.

*Macarone (auch Makrone), eine Art Zuckergebackenes.

*Macaronische Verse, Scherzgedichte, worin man zweierlei Sprachen mit einander vermischt, und entweder die eine nach der andern beugt, oder bald Wörter, bald ganze Zeilen mit einander abwechseln läßt. Ihr Erfinder war ein Italier, Theophilus Folengo, der 1544 starb.

*Maceration, Einweichung, Einwässerung, Beizung; Abmattung, Abmergelung, Kasteiung.

maceriren, einwässern, beizen; sich abarbeiten, abmergeln, plagen, quälen.

*Machaon, Aeskulaps Sohn, berühmt im Trojanischen Kriege als Held und Arzt.

*maché, (spr. maschey) gekaut; daher Dosen von Papier-maché (Papjehmaschey) oder eingeweichtem Papier.

Machiavellismus, die Machiavellische Staatsklugheit, die Grundsätze Machiavell's in seinem Buche de Principe, nach welchen ein Fürst mehr auf seinen eigenen Vortheil, als auf das allgemeine Wohl seines Staates sieht; Machiavellist, ein Anhänger oder Freund dieser Lehre.

Machination, Anstiftung, listige Unternehmung, Ränkeschmiedung, Hinterlist, Arglist, ein böser oder listiger Anschlag, Rank, ein böses Vorhaben.

machiniren, (etwas Böses) künstlich ersinnen oder aussinnen, anspinnen, vorhaben, auf etwas Böses denken, es künstlich darauf anlegen.

*Macis, Muskatenblüthe.

*Macrobier, Langlebende (ein fabelhaftes Volk, bei den alten Grich. Dichtern).

*Macrobiotic, die Lebensverlängerungskunst oder Kunst, das Leben zu verlängern.

*Macrocephalus, der einen großen Kopf hat, Großkopf.

*Macrologie, weitläuftiges Geschwätz, überflüssiges Wortgepränge.

*Macronosie, lang anhaltende Krankheit.

*Macropnie, das beschwerliche Odemholen.

*macropterisch, was lange Flügel hat; (brachypterisch, kurzflügelich).

*Macroura, nennt Linnee den Schwanz eines Vogels, wenn er länger ist als die Füße. Brachyura, wenn er kürzer ist.

maculiren, besudeln.

*Madarosis, das Ausfallen der Haare an den Augenliedern.

*Madrepore, die Sternkoralle, eine stein-artige Thierpflanze; Madreporit, eine versteinte Sternkoralle.

Magazin, (pl. —e), Lagerhaus, Waarenlager, Vorraths-Keller, -Behälter oder -Behältniß.

*Magdalena, (weibl. Name) die Erhöhte.

Magie, Geheimnißkunst, Blendwerkskunst.

magisch, zauberisch.

Magistrat, der Stadtrath.

*Magma, der Bodensatz oder Rest einer ausgedrückten Materie, Salbe ꝛc.

*Magna mater, die große Mutter, als Beiname der Göttinn Cybelle; — mora, lange Frist, Zeit von 6 Monaten.

magnanim, hohen Muthes oder Geistes, hochherzig, erhaben, seelengroß.

Magnanimität, die Großmüthigkeit, Hochherzigkeit, Seelengröße, Geisteserhabenheit, der hohe Muth.

Magnat, (pl. Magnaten), die Mächtigen des Reichs, bes. die vornehmsten Reichsbeamten und Alt-adeligen in Ungarn und im ehemal. Polen.

*Magnesia oder Magnesie, (auch weiße Magnesie), die Bittersalz-Erde oder Bitter-Erde; schwarze Magnesie (oder Magnesium), Braunstein, ein stahlgraues, sehr hartes und strengflüssiges Halbmetall.

*Magnet oder natürlicher Magnet, anziehender Eisenstein, Segelstein, ein schwärzliches Eisenerz, welches eisenhaltige Körper an sich zieht, und in frei-schwebender Lage sich nach den Polen richtet, auch beiderlei Kraft dem Eisen selbst mittheilt. Ein solches mit Magnet bestrichenes Eisen heißt daher auch ein künstlicher Magnet.

*magnetisch, mit der anziehenden Kraft des Magnets begabt, anziehend oder anziehungskräftig.

*magnetisiren einen Körper; 1) ihm die magnetische Kraft mittheilen, ihn anziehend machen; 2) uneig. nach dem Vorgeben einer durch Dr. Mesmer in Wien entstandenen und von Vielen nachgeahmten Heilungsart — durch Reiben mit dem Magnete oder andern Dingen geheime Kräfte wecken, und dadurch Nerven-Krankheiten heilen.

*Magnetismus, die magnetische Kraft; thierischer Magnetismus, der vermeinte Einfluß des Magnets oder auch die Betastung und Ausdünstung menschlicher Körper auf die Heilung der Krankheiten. Magnetiseur, (spr. Magnetisöhr) der auf solche Art zu heilen sucht.

*Magnetnadel, eine mit dem Magnet gehörig bestrichene stählerne Nadel, welche frei schwebend gegen den Nordpol gerichtet ist, und dadurch zur Erforschung der Weltgegenden dient.

*Magnetometer, ein vom Herrn von Saussüre erfundenes Werkzeug, um zu bestimmen, ob in gewissen Höhen die Kraft des Magnets von derjenigen, die er im Horizont der Meeresfläche hat, verschieden sey, und welchen Einfluß Kälte und Wärme darauf hätten.

*Magnificat, der Lobgesang der Maria von den latein. Anfangsworten: magnificat anima mea Dominum, meine Seele erhebe oder preise den Herrn.

*Mahagonyholz, (in Frankr. Amarantenholz), ein feines braunrothes, sehr hartes Holz, von einem starken Baume, dem Mahagonybaume in Süd-Amerika.

*Mahaleb oder Mahalebkirsche, die Tintenbeere (Parfümirkirsche, Parfümirmandel), eine Art schwarzer wilder Kirschen (von einem Strauche in Frankr. ꝛc.), dessen Blätter, Blüthen und Beeren zu wohlriechenden Wässern ꝛc. gebraucht werden.

*Mahis oder Mais, s. Mays.

*Mailie, Malliespiel, Lauffpiel, da man auf einem glatten, festgeschlagenen und eingefaßten Boden Kugeln mit hölzernen Hämmern fortschlägt und bis zum Ziele der Bahn verfolgt.

*Maimon, s. Mandril.

*Main de justice, (Hand der Gerechtigkeit) eine Art Zepter, seit Hugo Capet unter die Insignien der französischen Krone gehörig.

*Maître d'hotel, (spr. Mäter d'otel) Haushofmeister, der Aufseher über das ganze Hauswesen, unter welchem alle Hausleute (Domestiquen) stehen.

*Maître des requetes, (spr. Mäter däh rekett) vornehmer Beamter in Frankreich, der alle Bittschriften und Klagen der Unterthanen im Staatsrathe vorträgt.

Majestät, Herrlichkeit, Erhabenheit.

*majestätisch, herrlich, erhaben, groß, königlich, prächtig, glänzend.

*Majestätsbrief, ein von einem unumschränkten Herrn oder Staate ertheilter Freiheitsbrief.

Majolica, s. Fayance.

*Majoran, (nicht Meiran) ein bekanntes gewürzhaftes Gartengewächs.

Majorat, der Altersvorzug des Aeltesten in einer Familie, das Aeltestengut, welches jedesmal ungetheilt bei dem Aeltesten einer Familie bleibt.

Majorennität, die Vormundslosigkeit.

*Makel, ein fehlerhafter Flecken, Ehrenflecken, Fehler, Tadel; daher mäkeln, Fehler und Mängel gern aufsuchen und finden; tadeln, tadelsüchtig seyn.

*Maki oder Lemur, Faulthier-affe oder Gespensthier, ein den Affen ähnl. Thiergeschlecht.

*Makler, 1) ein tadelsüchtiger Mensch; 2) Unterhändler oder Vermittler der Kaufleute und ihrer Geschäfte, (auch Sensal und Courtier).

*Makrele, ein sehr fetter und schmackhafter Raubfisch im Nord- und Atlantischen Meere.

*Malachit, der Pappelstein, s. Atlas-Erz.

*Malachmoves, hebr. Todesengel, der jedem Sterbenden erscheinen und ihm die Seele aus dem Leibe reissen soll.

*Malacia, 1) Lüsternheit, Gelüste nach ungewöhnlichen Speisen, selbst Kreide, Kohlen ꝛc. bes. den schwangern Weibern eigen; 2) Windstille.

*Malactica, erweichende Arzneien; malactisch, erweichend.

malade, unpäßlich, siech.

Maladie, Siechthum.

maladroit, tölpelhaft.

mala fide, tückisch.

*Malagma, ein lindernder oder erweichender Umschlag, ein Erweichungsmittel.

*Malaguette, Paradieskörner, s. Cardamomen.

mal a propos, (spr. malapropoh) undienlich, unschicklich.

*malaxiren, harte Materien mit Oel so weit erweichen, daß sie als Pflaster aufgestrichen werden können.

*Malbosch, hebr. Rock, Kleid.

*Mal de Naples, (spr. Napel) das Uebel von Neapel, heißt die Lustseuche, weil die Franzosen bei der Belagerung Neapels 1493 zuerst damit angesteckt wurden.

*male, übel, schlecht, böse, schlimm; male quidem, schlimm genug; male quod sic, schlimm genug, daß es so ist.

*malediciren oder maledeyen, verwünschen, verfluchen, schmähen.

Malediction, die Verwünschung, Verfluchung.

Maleficant, ein Uebelthäter.

Maleficium oder Malefiz, die Uebelthat, Missethat.

Malefizgericht, das peinliche Gericht.

Malentendu, (spr. Malangtangdü) der Mißverstand, Irrthum.

Malheur, (spr. Malöhr) Unglücksfall, Unfall; par Malheur, zum Unglück.

malhon-

malhonnet, ehrwidrig.

Malhonnêteté, (spr. Malhonneteteh) Unanständigkeit, Unhöflichkeit, Grobheit; Ehrwidrigkeit; Unehrlichkeit.

Malice, (spr. Malihß') Tücke, Heimtücke, Schalkheit, Schelmerei, ein tückischer Streich.

malicieux oder maliciös, hämisch, tückisch.

Malignität, Böslichkeit, Bosheit.

malleabel, ziehbar, dehnbar, streckbar.

*Malleabilität, Dehnbarkeit, Streckbarkeit, Zähigkeit, Geschmeidigkeit, (Ductilität).

malpropre, schmutzig, garstig, säuisch.

*Malthacode, ein mit Wachs weich gemachtes Arzneimittel.

*Maltheser Ritter, s. Johanniter Ritter.

Malum, ein Unglück, Weh, ein Schade oder Schaden; auch eine Krankheit; malum necessarium, ein nothwendiges Uebel, Noth-übel.

*Malve, die Rosenpappel, Gartenpappel, Stockrose, ein bekanntes Gartengewächs.

*Mama oder Mamma, eig. weibl. Brust; (in der Sprache der Kinder) Mutter.

*Mameluk oder Mamluk, 1) ein Glaubens-Abtrünniger oder ein Abgefallener von der Religion, bes. der christl. Rel. in Aegypten (Renegat); 2) ein Heuchler, Treuloser.

*Mammut, ein unbekanntes, ungeheuer großes Landthier der Vorwelt, dessen Gebeine [Mammutsknochen] in Sibirien und bes. am Ohio in Nord-Amerika ausgegraben und wie Elfenbein zu allerlei Kunstsachen verarbeitet werden.

*Mamser, hebr. Hurenkind.

*Manacanit oder Titansand, ein schwarzer, undurchsichtiger, mattglänzender Sand, von Manakan in Cornwall, s. Titan-Metall.

*Manakin, eine Gattung Singvögel in Süd-Amerika ꝛc.

*Manati oder Manate, die Seekuh, ein Meerthier, vom Geschlechte des Wallrosses.

*Mancipation, die Uebergebung einer Sache zum Eigenthum, die Zueignung.

*mancipiren, Jemanden etwas zum Eigenthum übergeben oder zueignen, übergeben, verkaufen, verpachten.

*Mandant (mandans, mandator), ein Auftragsgeber, Bevollmächtiger, Sachherr.

Mandat, ein Auftrag; ex mandato oder ad mandatum, auf Befehl, in Auftrag; mandatum inhibitorium, Einhalts- oder Unterlassungs-befehl; mand. prohibitivum, oberl. Verbot; mand. compulsoriale, Antreibungsbefehl; mand. advocatorium, Herbeirufungsbefehl, wodurch auswärtige in fremden Diensten stehende Unterthanen aufgefordert werden sich wieder in ihr Vaterland zu begeben; mand. avocatorium, ein Abrufungsbefehl, wodurch eine Sache von der unbefugten Behörde an die wahre abzugeben befohlen wird; mand. de non offendendo, ein Verbot Jemanden Schaden zuzufügen; mand. obreptitium, ein erschlichener Befehl.

*Mandatarius, ein Sachführer oder Anwald.

*Mandoline, eine Art kleiner Zither.

*Mandore oder Pandore, eine Art kleiner Lauten, auch Pandurzither.

*Mandril oder Maimon, eine Art Pavian auf Guinea am Cap ꝛc.

*Manducus, Popanz, Kinderfresser.

*Manège, (spr. Manehsch) die Reitschule; Reitkunst.

*Maneh, ein Gegenstand der galanten Zeichen- und Bilder-sprache der Türken. Alles ist dazu anwendbar. Z. B. Man schickt einer Dame Mastix, so heißt das allenfalls: ich liebe dich, schönes Mädchen. Antwortet sie mit Honig, so sagt sie: komm und nimm Besitz von meinem Herzen.

Manen, auch, die Unterwelt oder der Aufenthalt der Schatten, das Schattenreich.

*Manequin, (spr. Manekäng) 1) Gliedermann. Figur mit beweglichen Gliedern, zum Studieren der Bewegungen in der Zeichenkunst; 2) uneig. ein Mann ohne Kopf, der sich von andern regieren läßt.

*Mangonie, Arzneiverfälschung, um schlechten Artikel gutes Ansehen zu geben.

*Mangostenbaum, s. Garcinie.

*Manguste, s. Ichneumon.

*Maniaque, Maniacus, (a kurz) ein Wahnwitziger.

*Mainchord, s. Clavichord.

Manie, (spr. Manih) Wahnsinn, Wahnwitz, die Sucht (z. B. die Spielsucht), Raserei.

Maniement, (spr. Maniemang) die Verwaltung der Geschäfte.

*Manichäer, 1) ehem. eine Art sogenannter Ketzer in der ersten christl. Kirche, die zwei göttl. Grundwesen, ein gutes, und ein böses annahmen; 2) uneig. und scherzh., ungestüme Gläubiger, Mahner, Wucherer.

Manier, Lebensart, Behandlungs- oder Verfahrungsart; der Kunstgriff.

Manieren, Sitten, Betragen, Aufführung.

manierirt, gezwungen, gekünstelt (affectirt).

*Manierist, ein Mahler, der durch seine Manier verleitet, sich zu viel oder zu oft von der schönen Natur entfernt.

*Manierlich, artig, wohlgesittet, höflich, bescheiden.

Manifest, eine Staats-Erklärung; auch öffentliche Rechtfertigungs- oder Vertheidigungsschrift.

Manifestation, Offenbarung, Entdeckung, Eröffnung eines Vorhabens.

*Manifestations-Eid, (juramentum manifestationis), ein Offenbarungs-Eid, daß man nichts verheimlicht oder wissentlich zurückbehalten habe [bei Vermögens-Untersuchungen u. dgl.].

manifestiren, bekannt machen, entdecken.

*Manille, (spr. Manillje) der zweite Trumpf in l'Hombre und ähnl. Kartenspielen.

*Maniok oder Manihot, (Jatropha manihot), ein 4 bis 6 Fuß hoher Strauch vom Geschl. der Brechnuß in Westindien und Süd-Amerika. Seine große rüben-ähnliche Wurzel [Yucca- oder Cassavawurzel] liefert ein sehr schmackhaftes und gesundes Brod, Cassava ꝛc.

Manipulation, die Behandlung, Betastung, bes. das Befühlen, Betasten, Reiben der empfindlichern Theile eines nervenkranken Körpers mit der Hand eines Magnetiseurs, um dadurch nach seinem Vorgeben heilsame Veränderungen in demselben zu bewirken.

manipuliren, behandeln, bearbeiten, betasten, befühlen oder befingern.

*Manipulus, eine Handvoll, (z. B. Kräuter in den Apotheken).

*Manna, ein gelblicher, zäher, süßlicher und gelinde abführender Saft, [aus versch. Bäumen bes. aus der Manna-Esche im südl. Europa], Die Manna- oder Schwadengrütze, eine Getreide-art, von dem Mannaschwingel, in Preußen und Lithauen.

*Mannus, altdeutsche Gottheit, der Mond, als Mitschöpfer der Völker.

Manoeuvre, (spr. Manöwer) die Verrichtung, das Benehmen bei einer Sache.

manoevriren, Handbewegungen und Uebungen machen (beim Exerciren der Soldaten); auch Vorkehrungen treffen, sich benehmen.

*Manometer, s. Dasymeter.

manquiren, (spr. mankiren) versäumen.

*Mantelet, 1) ein kleiner Mantel, ein Mäntelchen, (auch Mantelette); 2) ein Schirmleder an Kutschen; 3) ein Sturmdach oder die Blendung von Holz, welche die Belagerer gegen das kleine Gewehr der Belagerten sichert.

*Manteline und Mantille, (spr. Mantillje) Frauenzimmer-Mäntelchen.

Manual, (bei der Orgel) das Handgetaste.

*Manu brevi, mit kurzer Hand, kürzlich.

*Manucodiata, s. Paradiesvogel.

Manuduction, Anführung.

Manufactur, eine Handwirkerei, ein Handgewirk; ein Wirk-haus.

Manufacturist, ein Handwirker, Gewerksarbeiter.

*Manufactur-Waaren, Handgewirks-Waaren.

*Manumission, Entlassung, Freilassung oder Freigebung eines Sklaven oder Leibeigenen.

Manutenenz, Handhabung, Schützung, z. B. der Gesetze.

Manutenenz-Decret, ein Besitz-Schutzbrief oder gerichtlicher Befehl, wodurch Jemand in seinem Besitz geschützt wird.

*Mappemonde, (spr. Mapp'mongd') eine Weltkarte.

*Maran Atha, insg. Maharamotha, syr. chald. 1) eig. der Herr kommt, näml. zum Gerichte; 2) verflucht, verbannt.

*Marasmodes, Abzehrungsfieber, der höchste Grad der Schwindsucht.

Marasmus, (marasmus senilis), Auszehrung, Verwelkung, Kräftlosigkeit oder Entkräftung vor Alter.

Maraudeur, s. Marodeur.

*Marcasit, Schwefelkies, Eisenkies, ein goldgelbes, ins Stahlgraue spielendes Erz, was aus Eisen und Schwefel besteht; auch der Name des Wismuths.

marchandiren, feilschen, Gewerbe oder Handel treiben; bei sich ansetzen, sich lange bedenken, zaudern.

Marchandise, (spr. Marschangdise) Kaufmannsgut.

*Marcipan, Zuckerbrod, Zuckergebackenes.

*Mareage, (g wie ein gelindes sch) das Matrosengeld, die Miethung der Bootsknechte auf eine ganze Reise.

Maréchaussée, (spr. Mareschosseh) Polizeireiter, Landreiter.

*Marekanstein, der Perlstein, ein meist rauh grauer, etwas durchscheinender kostbarer Stein vom Kieselgeschlechte, bes. beim Ausfluß der Marekanka ins Ochotskische Meer.

*Margareta, (abgek.) Grete, Gretchen, ein weibl. Name (von margarita, die Perle).

Marginalien (pl.), oder Marginal-Anmerkungen, Rand-anzeigen (Rand-glossen).

*marginiren, mit einem Rande versehen, beranden.

Mariage, (spr. Mariasch') die Verbindung, Ehe, Hochzeit; (auch der Name eines Karten-Spiels), das Vermählungs-Spiel.

*Marikina, die seiden-haarige Meerkatze, ein kleiner, niedlicher, einem Löwenhündchen ähnl. Affe in Brasilien ꝛc.

Marionettenspiel, das Puppenspiel oder Schauppenspiel; Marionettenspieler, Puppenspieler ꝛc.

*Maritus, Ehemann.

*Mark, 1) ein Merkzeichen, Merkmahl, bes. die Gränze eines Gebiets oder Bezirks und dieser Bezirk selbst, daher Feldmark, ein Dorfschaftsbezirk; 2) ein Gold- und Silbergewicht, 16 Loth Silber und 24 Karat Gold; eine feine Mark, eine Mark reines Gold oder Silber, was nicht mit andern Metallen vermischt ist; 3) eine mehrenth. eingebildete Rechnungsmünze, z. B. eine Mark, oder abgekürzt Mk. in Hamburg, 8 bis 9 Ggr. in Golde; eine Dänische Mark, 4 ½ Ggr.

Marke oder Marque, ein Erinnerungszeichen, (bes. beim Spiel, ein Rechenpfennig); ein Maal, (eine Narbe).

Marketender, Marketenderinn, Feldwirth, Feldkoch, Feldkrämerinn ꝛc. für die Soldaten im Kriege.

*Marketten oder Marquetten, Wachstafeln, Kuchen oder Klumpen Jungferwachs.

markiren oder marquiren, marken, merken oder bemerken, stämpeln; auf- oder anschreiben.

Markirer oder Marqueur, (spr. Marköhr) der Bezeichner, Anmerker.

*Marly, ein netzförmiges, etwas steifes Gewebe; auch, ein Halbseidenzeug.

*Marmose, das mäuseartige Beutelthier in Süd-Amerika.

*Marmotte, das Murmelthier, die Berg-ratze, auf den höchsten Gebirgen von Asien und Europa, bes. in Savoyen.

Marodeur, (spr. Marodör) ein Feld- oder Landstreicher.

marodiren, unerlaubt herumstreichen, ungestüm betteln.

*Marone, eine Art großer, edler Kastanien.

Marotte, die Schellen- oder Narrenklappe; Narrheit, närrische Meinung, Lieblingsthorheit.

*Marquisat, (spr. Markisat) Würde und das Gebiet eines Marquis, das Markgrafthum.

Marquise, (spr. Markise) auch, eine Art großer pyramidenförmiger Birnen von süßem, feinem Geschmack.

*Mars oder Mavors, grich. Ares, (Fabell.) der Kriegsgott oder Gott des Krieges und der Schlachten, ein Sohn des Jupiters und der Juno; uneig. der Krieg; auch ein Planet; (Scheidek.) das Eisen.

Marsch; (pl. Märsche), der Heertrab, Gang, die Tagreise mehrerer Soldaten in Gesellschaft.

marsch! (als Ausrufswort) fort!

*Marsch, das Marschland oder Meeresland, (von mare), ein niedriges, fettes, sumpfiges, gem. am Meere oder an großen Flüßen gelegenes Land; (eig. Geest oder Geestland).

*Marschall, ehed. ein Stallbedienter und Stallmeister; jetzt Stab-träger, fürstl. Haushofmeister, auch Hofmarschall, ein adeliger Hofbedienter, (der Aufseher der innern Haushaltung des Hofes und der Hofbedienten); daher Marschalls-Tafel, eine Neben- oder Beitafel (an Höfen für solche, die nicht fürstl. tafelfähig sind).

*Marschallat, das Marschall-amt.

marschiren, gehen, reisen, sich aufmachen, aufbrechen.

Marschroute, der Reiseweg, die Reiserichtung.

*Marsyas (Fabell.) forderte mit seiner Flöte den Apollo zum Wettkampfe mit seiner Leier heraus, und verlor den Preis; weßhalb ihm Apollo die Haut abzog, und ihn in einen Fluß verwandelte.

*Martha, ein weibl. Name, die Herrscherinn im Hause.

martialisch, streitbar, muthvoll, wild.

*Martingale, ein Sprungriemen bei den Pferden.

*Martingaleur, (spr. Martenggalöhr) (beim Pharo ein solcher Spieler, welcher den Satz, die Karte mag verloren oder gewonnen haben, immer verdoppelt).

*Martissohn, ein feuriger muthvoller Krieger, Kriegsmann, Soldat, Held.

*Marum, (auch Marum verum), das Amber- oder Mastixkraut, Katzenkraut, ein sehr scharf- und wohlriechendes, den Katzen äußerst angenehmes Gewächs.

*Marunke, die große, gelbe Eierpflaume.

*März, der dritte Monat im Jahre, Lenzmonat.

Maschine, ein Werkzeug.

*Maschinellbaum, Mansch, amerik. Apfelbaum, dessen Früchte und übrigen Theile ein tödtliches Gift bei sich führen.

*maschinenmäßig, triebwerksmäßig.

*Maschinerie, die Triebwerks-Einrichtung, Getriebswirkung, Gelenkung.

*Maschinist, ein Triebwerkmacher, (Maschinenmacher oder Maschinenmeister).

Maske oder Masque, die Mumme; (uneig.) ein falscher Schein, Vorwand, eine Decke, Verstellung, List.

Maskerade oder Masquerade, ein Mummentanz, eine Verkappung, Vermummung.

maskiren oder masquiren (sich), sich verstellen, verdecken, verbergen, bemänteln, unkenntlich machen.

Maskopey, Handelsgesellschaft auf gleichen Gewinn und Verlust; holländ. Maatschappy.

Massacre, (spr. Massaker) das Morden, die Ermordung, Niedermetzelung.

massacriren, niedermetzeln, niederhauen, ein Blutbad anrichten.

Masse, 1) die Masse, Menge, der Stoff, Klumpen, Teig, Haufen, das Gehäuf, das Ganze; massa concursus (die Concursmasse), das gesammte Vermögen eines Gemeinschuldners; in Masse oder massa aufstehen, d. i. sich vereinigt erheben oder aufmachen; 2) (uneig.) ein großer Hammer der Bildhauer; (beim Billiard) der Kolben oder Ballstab zum stoßen der zu weit stehenden Bälle.

*Massette, 1) Schindmähre, elender Karrengaul; 2) fauler, arbeitscheuer, schlechter Kerl.

*Massicot, Bleigelb, gelbfarbiges, gebranntes Bleiweiß.

massiv, (v. Gebäuden) stark, fest, derb; (v. Metallen) nicht hohl; (uneig.) derb, ungesittet.

*massoliren, mit einer Keule todtschlagen.

*Mastix, 1) ein blaßgelbes, durchsichtiges und wohlriechendes Harz von der Mastix-Pistacie, oder dem Mastixbaume, bes. auf der Insel Candia ꝛc.; 2) eine Art Kitt (bei Bildhauern).

*Mastixkraut, s. Marum.

*Mascupration oder Mastrupation, Selbstbefleckung (Onanie).

Matador, (eig. Span.) ein Mörder; (uneig.) ein hoher Kartentrumpf, ein vorzüglicher, wichtiger Mann, Hervorrager. Faux-Matadors, (spr. foh Matador im l'Hombre) die Nachtrümpfe, welche von der Manille an auf einander folgen.

*Matelot, (spr. Mateloh) ein Matrose, Bootsknecht.

*Mater dura, die harte Hirnhaut. Pia mater, die dünne Hirnhaut, welche das Gehirn unmittelbar berührt.

Materia oder Materie, der körperliche Stoff, Urstoff, Grundstoff; Inhalt.

*Materia medica, die Heilmittel-Lehre oder -Kunde, Kenntniß der Arzneimittel und ihrer Wirkungen.

Materialist, 1) ein Gewürzhändler; 2) (Philos.) ein Geisterleugner, der den Materialismus oder die Lehre von dem Nichtdaseyn einfacher Wesen behauptet, oder nichts, als bloße Körper zugibt, folglich das Daseyn der Seele läugnet.

materiel, wesentlich, wichtig.

*matern, mütterlich.

*Materna, das mütterliche Erbtheil.

*Maternität, die Mutterschaft, Mutterwürde, der Mutterstand.

Mathematic oder Mathesis, die Meßkunde, Gewißheitslehre oder Gewißheits-kunde.

Mathematiker, ein Gewißheitslehrer, Gewißheitskundiger.

mathematisch, meßkundig oder meßkünstig, (gewißheitskundig), ausgemacht.

Matratze, ein Haarkissen, eine Haardecke.

Matrice, (spr. Matriß') bei Schriftgießern die kupferne Form, die durch einschlagen des Stempels (Patrice) entstanden ist, und worin hernach die Druckbuchstaben (Lettern) abgegossen werden; auch der Prägestock, das Prägeeisen beim Münzwesen.

*Matricida, Muttermörder.

*Matricidium, Muttermord.

Matrikel, Einschreibebuch; auch das Einschreibezeugniß.

*Matrimonium, die Ehe, der Ehestand; matrimonium conscientiae, die Gewissens-Ehe.

Matrone, Ehrenweib eine angesehene, ehrwürdige, alte Frau.

*Matruelis, ein Vetter von der mütterlichen Seite.

*Matthäus u. Matthias, männl. Namen aus dem hebr., ein Geschenkter, Gottes Gabe.

*Maturation, die Zeitigung, Beschleunigung, das Eilen.

*maturiren, reif machen, zur Reife bringen; zeitigen, beschleunigen, eilen.

*Maturität, die Reife.

*Matutine, die Frühmette.

*Maurelle, s. Croton.

Mausoleum, Ehrendenkmahl, fürstl. Begräbniß, wie es die Königinn Artemisia ihrem verstorbenen Gemahl Mausolus zu Ehren bauen ließ.

maussade, (spr. mossade) schmutzig, eckelhaft; ungeschickt, plump.

Maxime, Bestimmungsgrund, Maßregel, Triebfeder, wonach man handelt.

Maximum, der höchste Verkaufspreis, die höchste Zahl.

*May, Wiesenmonat, Wonnemond, der 5te Monat im Jahre (in Frankr. Prairial).

*Mays (Maiss), Indianisches Korn, Welschkorn, Türkischer Weitzen, ursprüngl. aus Amerika.

*Mazaganbohne, eine Art, vorzügl. in England geschätzter, großer Gartenbohnen, die schon im May eßbar wird.

*Mazzen, hebr. dünner und ungesäuerter Osterkuchen.

Mechanceté, (spr. Meschangßeteh) Bösartigkeit, Niederträchtigkeit, ein schlechter, muthwilliger Streich, Schabernack.

Mechanic, die Maschinen- oder Triebwerks-Lehre, Gerüstwissenschaft

Mechanicus oder Mechaniker, ein Maschinen- oder Triebwerkmacher, Werkmeister, Triebwerker, Bewegungskünstler, auch Handkünstler, Hand-arbeiter.

mechanisch, maschinen-, handwerksmäßig oder handwerkisch, geläufig, z. B. etwas mechanisch (geläufig) verrichten.

mechant, (spr. meschang) schlecht, garstig, schändlich.

*Mechoacana oder Mechoacanwinde, weiße Rhabarber, eine Art Winde im südl. Amerika, deren Wurzel abführende Kräfte besitzt.

*Meconium oder Mäkonion, 1) eig. Mohnsaft, Opium; 2) das Kindspech, der erste zähe schwarze Unrath bei neugebornen Kindern.

Medaille, (spr. Medallje) Denkmünze.

Medailleur (spr. Medalljöhr) Bildgraber.

Medaillon, (spr. Medalljong) große Denkmünze, großes Schaustück.

*Medea, Jasons Gemahlinn und Tochter des Königs Aeetes von Kolchis, war eine gewaltige Hexe, konnte alte Leute durch Sieden im Kessel verjüngen, erwürgte im Zorn ihre eigene Kinder, und fuhr auf einem Drachen-Wagen durch alle Lüfte davon,

median, mittelgroß, mittelmäßig, z. B. median Papier, ein Buch in median Octav, ein Buch oder Papier von Mittelgröße.

mediante, mittelst, vermittelst.

Mediateur, (spr. Mediatör) eine Mittelsperson, ein Mittels- oder Schiedsmann; (Kartensp.) Hülfskarte, die sich der Quadrillespieler noch ausbittet.

Mediation, Zwischenkunft, Fürbitte.

*Medicaster, ein After-arzt, Quacksalber.

Medicin, 1) Heilkunde, Heilswissenschaft; 2) Heilmittel, Genesungsmittel.

Medicinal-Anstalten, Genesungs-anstalten.

*Mediciner, ein Heilkunstbeflissener auf Universitäten, Heilkundiger, Heilkunstverständiger,

medicinisch, heilend, heilsam, heilkräftig, (officinell).

*mediiren, vermitteln; auch, mitten von einander theilen.

*mediocre und mediocriter, mittelmäßig, ziemlich.

*Mediocrität, Mittelmäßigkeit.

Medisance, (spr. Medisangs) die üble Nachrede, Anschwärzung; Verleumdungs- oder Schmähsucht.

medisant, lästernd, lästersüchtig.

medisiren, übel nachreden, anschwärzen.

Meditation, die Ueberdenkung, der Tiefsinn.

meditativ (meditabundus), nachsinnend, tiefsinnig.

mediliren, überlegen, erwägen, bedenken, betrachten; denken oder sinnen (auf etwas).

Medium, das Mittlere, die Mitte; medium ævum, das Mittel-Alter, der Zeitraum vom 5ten bis zum Ende des 15ten Jahrhunderts, z. B. in medio ævo, im Mittel-alter; medio Junii, in der Mitte des Juns oder des Junius.

*Medizeische Venus, die schönste gehauene Darstellung der Göttinn Venus in dem Augenblicke, wie ihr Paris den Schönheitspreis zuerkannte; heißt so, weil sie sich in der Kunstkammer befand, welche die Großherzoge von Florenz aus dem Hause Medizis, anlegten.

*Medusa, 1) (Fabell.) eine von den drei Gorgonen oder Töchtern des Gorgon, welche der Minerva den Schönheitsrang streitig machen wollten, wofür diese ihr lockiges Haar in Schlangen verwandelte, und ihren Augen die furchtbare Kraft beilegte, jedem, der sie ansah, in Stein zu verwandeln. Perseus überwand sie, schnitt ihr das furchtbare Haupt ab, und überlieferte es seiner Schutzgöttinn der Minerva, die es auf ihren Schild setzte, der daher auch die Meduse oder das Medusenhaupt heißt; 2) Naturgesch.) die Qualle oder Meernessel, ein nacktes Wurmgeschlecht, das Medusenhaupt oder Medusenstern (caput Medusæ), ein sonderbar gebildetes Thier vom Geschl. der Seesterne, an welchem jeder Strahl sich in zwei Theile zertheilt, u. s. f. Die Medusenpalme oder der Pentacrinit, der Lilienstein, eine Versteinerung von einem unbekannten Thiere.

*Megalographie, 1) Heldengemälde, das alles größer, als natürlich, darstellt; 2) Zweig der Mahlerei, der sich mit großen Gegenständen beschäftiget; 3) Kunst vermittelst der Zauberlaterne farbige Gestalten vergrößert an der Wand darzustellen.

*Megalotropognesie, die von einem Franzosen angeblich entdeckte Kunst, Kinder voll Geist und Genie zu zeugen.

*Megära oder Megäre, s. Furie.

*Melanagoga, Arzneimittel, welche die schwarze Galle abführen.

*Melancholicus, ein Schwerblütiger, Schwermüthiger, Grämler.

*Melancholie, Schwarzgallsucht, Gramsucht.

melancholisch, schwarzgallicht, gramsüchtig.

Melange, (spr. Melangsche) die Mischung, das Mengsel.

*Melanit, ein kohlschwarzer dem Granat ähnlicher Stein vom Kieselgeschlecht.

*Melanzane oder der Melanzanapfel, das Eiergewächs, die Frucht einer Gattung von Nachtschatten (Solanum), der Eier-tragende Nachtschatten.

*Melasse, die Zuckerhefen, der Zuckersatz, eine Art Syrup, der nach dem Einkochen des Zuckers nicht geronnene Theil, woraus man sonst eine Art Zuckerbranntwein, Taffia, machte.

Melée, (spr. Meleh) Gefecht; heftiger Wortstreit.

*Melilote, der Steinklee, Honigklee; daher Melilotenpflaster, (nicht Melotenpflaster).

melirt, gemischt, mischfarbig, gesprenkelt oder sprenklich.

Melisma (nicht Melirma), der Schleifgesang.

melismatisch, mit Gesangsverzierung.

Melisse, das Bienenkraut.

Melodie (pl. Melodien), der Gesang, auch Wohlklang.

melodisch, wohltönend, lieblich klingend, angenehm.

Melodrama, ein Singstück.

*Melpomene, eine der 9 Musen, Göttinn des Gesangs, mit Blumen bekränzt, hat in der Linken eine Buchrolle, stützt die Rechte auf einen Herkuleskopf, der wie eine Larve auf einer nebenstehenden Keule liegt.

Memento, eine Erinnerung; auch als Sachw. von einem Gemählde das an den Tod erinnert, ein Memento mori, ein Todesgedächtniß.

*Memnonssäule, ehem. künstl. Säule in Aegypten, welche dem Sonnengotte Memnon geweiht war, und nach der Sage beim Aufgange der Sonne gewisse Töne hören ließ.

Memoire, (spr. Memoahr) Memorial, auch Promemoria, oder pro memoria (abgekürzt P. M. oder als Ueberschrift an hohe Personen oder Landescollegia: U. P. M. d. i. unterthäniges Promemoria) ein Gesuch, unterthäniges Gesuch. Bei Kaufleuten ist das Memorial ein Merkbuch.

Memorie, das Andenken; Gedenken; die Gedächtniß- oder Erinnerungskraft.

memoriren, ins Gedächtniß fassen.

*memoriter, auswendig, aus dem Kopfe, z. B. hersagen.

*Memphit, ein schwarz- und weißgestreifter Stein (eine Art Onyx von der Stadt Memphis in Aegypten.)

Menage, (spr. Menahsche) das Hauswesen; die gute Einrichtung, auch der Hausrath.

Menagement, (spr. Menahschemang) die Behutsamkeit, vorsichtige Behandlung.

Menagerie, (spr. Menahscherih) ein Thierhof; Thiergarten für fremde und seltene Thiere.

menageux, (spr. —schös) oder menagirlich, haushältig, haushälterisch, sparend, räthlich.

menagiren, (spr. menahschiren) in Acht nehmen, haushältig, sparsam oder räthlich, womit umgehen; sich menagiren, sich halten, in Acht nehmen.

Mendicant, ein Bettler.

*Menelaus, König von Sparta, Agamemnons Bruder und Gemahl der Helena, die Paris entführte.

*Menilit, blauer Pechstein, ein kisel-artiger, feiner Stein, besonders zu Menil-Montant bei Paris.

*Meniscus (oder Maniskos), ein Mondglas oder Mond, ein Glas, das auf der einen Seite erhaben und auf der andern hohl geschliffen ist ꝛc.

*Mennig (auch Mennige), Brennend-roth, eine hochgelbrothe Farbe, die man aus dem in Kalk verwandelten Blei durch einen stärkern Grad des Feuers erhält.

*Mennonit (pl. Mennoniten), Wiedertäufer, Taufgesinnte (Anabaptisten), eine schwärmerische christl. Parthei [nach einem ihrer Lehrer Menno Simonis genannt, der ihren Aufruhr gegen die weltl. Obrigkeit im Jahre 1537 stillte].

*Mensa gratuita, Freitisch.

Menstruum, ein Auflösungsmittel, ein Scheidesaft; die monatl. Zeit; auch menses (pl.).

*Mensul, der Meßtisch beim Landmessen.

*mensurabel, ermeßlich, meßbar.

mensuriren, messen.

mental, innerlich, im Sinne.

*Mente captus, am Verstande gefangen, d. i. blödsinnig, wahnsinnig.

mentioniren, erinnern, anführen, Meldung thun; mentionirt, gemeldet.

Mentor, ein Rathgeber.

Menuet, ein Führungstanz.

*Mephitis, 1) (Fabell.) die Göttinn des Gestanks, die gegen schädliche Ausdünstungen schützte; 2) auch die schädliche Ausdünstung selbst (mephitische Luft) Stinkluft, Nasenpest.

mephitisch, muffig oder müffig; stinkend, dem Einathmen schädlich, Stickluft enthaltend.

*Meprise, Irrthum, Versehen.

mercantilisch oder mercatorisch, kaufmannsmäßig, zum Handel gehörig.

*Mercatur, der Kaufhandel, Vertrieb der Waaren.

Mercenaire oder Mercenär, ein Lohnknecht.

mercurial oder mercurialisch, queckfilberhaltig.

Mercurius, (grich. Hermes) 1) (Fabell.) der Handlungsgott, überhaupt das Sinnbild des Friedens, der Klugheit und Beredsamkeit, List und Behendigkeit oder Flüchtigkeit, des Betruges und Diebstahls; 2) der Planet, welcher der Sonne am nächsten steht.

*Merveille, (spr. Merwellje) das Wunder, Wunderwerk.

merveilleux, (spr. merwelljöhs) wunderschön, ganz vortrefflich.

Mésalliance, (spr. Mesaliangs) ein Mißverein zwischen Personen sehr ungleichen Standes; sich mesaliiren, sich mißverbinden, sich seinem Stande nicht gemäß oder ungleich verheirathen.

*Mesenteritis, die Gekrös-Entzündung.

mesquin, (spr. meskäng) karg, knauserig, knickerig; (in d. schönen K.) ärmlich, mager, geschmacklos.

Messe, 1) kathol. Abendmahlsfeier, das Hochamt; 2) ein öffentlicher Verkauf von Lebensmitteln und Waaren, den der starke Zufluß von Menschen zu jener Feier anfangs veranlaßte, Hochamtsmarkt oder Hochmarkt; daher Meßgut, Meßwaare ꝛc.; 3) ein Geschenk von der Messe, Meßgeschenk.

*Messias, ein Gesalbter oder König, Name des von den Juden erwarteten Erlösers.

*Messidor, der Erntemonat, 10te Monat im neuen franzöf. Kalender, vom 19. Jun. bis 18. Jul.

mesto, (Tonk.) betrübt.

*Mesue, der Eisenholz-Baum in Ostindien.

*Meta, stumpfer, d. h. oben abgestumpter Kegel.

*Metabole, nennen die Aerzte eine Veränderung der Zeit, der Luft und der Krankheiten.

*Metachronismus, Verwechslung der Zeitrechnung, indem man eine Begebenheit in einem frühern Zeitpunkt setzt, als sie wirklich geschah.

*Metacismus, Redens-arten, in denen der Buchstabe m häufig vorkommt.

*Metagogie, rhetorische Figur, da die Wörter in verschiedenen Casibus wiederholt werden.

*Metagramma, die Ueberschreibung einer Schrift in eine andere Sprache, oder auch eine blosse Abschrift.

*Metalepsis, rhetorische Figur, da man die Wirkung statt der Ursache setzt, z. B. Grab statt Tod oder Aehren statt Aerndte.

*Metall, Erz; besonders unedles und vermischtes Metall, Messing ꝛc.

*metallisch, Metall oder Erz enthaltend, erzhaltig; erzähnlich.

Metallurg oder Metallurgist, ein Erz-Scheidekünstler.

Metallurgie, die Hüttenwissenschaft, Erz-scheidekunst.

*metallurgisch, erzkundig ꝛc.

Metamorphose, die Umgestaltung.

metamorphosiren, umgestalten, umwandeln.

Metapher, (eig.) übertragene Bedeutung eines Wortes, nach welcher es nicht im eigentlichen Sinne gebraucht wird; eine verblümte Red-art, Gleichnißrede.

metaphorisch, uneigentlich, bildlich.

Metaphrasis oder Metaphrase, eine wörtliche Uebersetzung, Umschreibung.

Metaphrast, ein wörtlicher Uebersetzer, Umschreiber.

*Metaphysiker, Uebersinnlichkeitslehrer.

*Metaplasmus oder Metaplasm, die Umbildung, Veränderung der Gestalt eines Worts durch Weglassung eines Buchstabs in einer Silbe.

*Metaprosis, wenn eine Krankheit sich in eine andere verwandelt, z. B. ein dreitägiges Fieber in ein viertägiges.

*Metastasis oder Metastase, Veränderung einer Krankheit in eine andere.

*Metasyncrisis, die innerliche Wirkung eines äußerlich aufgelegten Arzneimittels.

Metempsychosis oder Metempsyhose, die Umseelung.

*Metemptosis, die Weglassung eines Schalttages in 134 Tagen, damit der neue Mond nicht einen Tag zu spät angesetzt werde.

*Meteorograph, Pendel-uhr, die zu gleicher Zeit die Bewegung des Barometers, Thermometers, Anemometers Plagoscopiums aufzeichnet, von dem Engländer Cumming erfunden.

Meteorologie, die Witterungslehre, Wetterkunde.

*meteorologisch, die Witterung betreffend, z. B. meteorologische Beobachtungen, Wetterbeobachtungen.

*Meteorologismus, das plötzliche Aufschwellen des Unterleibes in Krankheiten.

*Meteoroscopium, ein vom Regiomontan 1470 erfundenes Werkzeug, die Längen und Breiten der Oerter auf der Erde zu bestimmen.

methodisch, ordentlich.

*Methodologie, Vortragslehre, Planlehre.

*methodologisch, vortragslehrig.

*Methodus de maximis et minimis, algebraische Rechnung, die größten und kleinsten Größen zu finden. Methodus syllogistica, die Lehr-art durch lauter Beweise in schulgerechten Schlüssen. Methodus Socratica, Vortrag, wo alles Gesprächweise natürlich aufeinander folgt. Methodus Platonica, wo alles ohne Syllogismen in einer Rede aufeinander folgt.

Metier, (spr. Metjeh) 1) die Beschäftigung, Hantierung, Lebensart; 2) ein Werkstuhl, auch ein Stickrahmen.

*Metonomasie, Uebersetzung des Namens, z. B. Melanchthon (grich. Μελαγχθων), für Schwarz-erde.

Metonymie, (Redek.) der Namentausch; die Umnennung, z. B. graue Haare, für hohes Alter, Traube für Wein.

*metonymisch, namen- oder worttauschend, umnennend.

*Metoposcopie, die Stirnschau, Gesichtsforschung, Wahrsagung oder Wahrsagekunst, aus den Gesichtszügen.

*Mètre, (spr. Mäter) ein Maß, Längenmaß, welches 1793 in Frankreich statt der Toisen, Aunes und Pieds eingeführt ist. Es ist einem Zehnmilliontheilchen des nördlichen Meridian-Quadranten der Erdkugel gleich gesetzt, und enthält 3 Pariser Fuß und ungefähr 11 $\frac{5}{6}$ Linien, oder 1 $\frac{7}{8}$ Brabanter Elle. Decimètre, ein Zehntheil des Mètre, ungefähr 44 $\frac{1}{2}$ Linien; es ersetzt den halben Fuß; so, wie das doppelte Decimètre den Fuß; Centimètre, ein Hunderttheil des Mètre, beinahe 4 $\frac{1}{2}$ Linie, dient statt des ehemaligen Zolles; Millimètre, ein Tausendtheil des Metre, ersetzt die Linie, von welcher es aber noch nicht die Hälfte ist; Decamètre, ein Maß von 10 Mètres, welches 30 Pariser-Fuß, 9 Zoll, 6 $\frac{1}{2}$ Linie hält, und die ehemalige Ruthe ersetzt; Hectomètre, ein Maß von 100 Mètres; beinahe 51 $\frac{1}{2}$ Toisen, so viel als das alte Stadium; Kylomètre und Myriamètre, sind Meilenmasse, jenes von 1000, dieses von 10,000 Mètres; erstes ersetzt die ehemalige Viertelmeile, ungefähr 513 $\frac{1}{2}$ Toisen, das zweite hält 2 $\frac{1}{2}$ Französ. alte Meilen, und macht die neue Post oder Poststation aus.

*Metrik, die Silbenmaßkunst, Silbenmaßlehre, der Versbau.

*Metrolabium, Werkzeug zum Anzeigen der gemeinen Lufterscheinungen (Meteore), als Regen, Wind, Wolken, in sofern sie Ursachen einer gewissen Witterung seyn können.

*Metrologie, die Meß- oder Maßkunde.

*Metromanie, die Reimsucht.

*Meuble pl. Meubeln, (spr. Möbeln) oder Mobilien, Fahrniß.

meum et tuum, Eigennutz.

*Meute, (spr. Möte) ein Koppel Jagdhunde, ungefähr 50 bis 60 Stück.

mezzo forte, (Tonk.) mittelstark; mezzo piano, etwas gelinde.

Mezzo termino, (uneig.) das Mittel zwischen zwei äußersten Graden.

*Miasma, Ansteckungsstoff, Krankheitsstoff.

*Michmandar, ein Türkischer Officier, der fremde Gesandten durch das türkische Gebiet geleitet und für sie sorgt.

Microcosmus, der Mensch.

*Microgalvanometer, ein (vom Herrn Marechaux) in Wesel erfundenes Werkzeug, die thierische Electricität, auch bis zum kleinsten Grade bemerklich zu machen.

*Micrographie, Kleinbeschreibung, Beschreibung kleiner Körper durch Vergrößerungsgläser.

Microlog, Kleinigkeits-Jäger, oder Hascher, Grillenfänger.

Micrologie, Kleingeisterei, Grillenfängerei.

*Micromega, geometrisches Instrument, welches nur 15 Grade faßt, und zum Ausmessen kleiner Weiten gebraucht wird.

*microphonisch, wenn der Ton einer Stimme oder eines Instruments pianissimo anfängt, und dann immer wächst.

*Microphthalmus, der kleine Augen hat.

*Mictus cruentus, Blutharnen.

*Midas, 1) Sohn des Königs Gordius von Phrygien, wünschte das Alles, was er berührte, Gold würde, und bekam von Apollo, welchem er den Pan in der Tonkunst vorzog, als elender Kritiker ein Paar Eselsohren; 2) Riesenschildkröte, die allergrößte Schildkröte, 8 — 9 Fuß lang, 4 Fuß breit, oft 8 Centner schwer.

Mignon, (spr. Minjong) Günstling: Liebchen; (als Beiwort) niedlich, klein, allerliebst.

*mignotiren, liebkosen, verzärteln, verhätscheln.

*Migration, die Auswanderung.

*Milan, der Hühnergeier, Weihe, Gabelgeier, Schwalbenschwanz oder Scheerschwänzel, Taubenfalke, Gänseaar, ein braunrother Raubvogel vom Falkengeschlecht.

militärisch, kriegsmäßig.

Miliz, der Kriegsstatt, das Kriegswesen; Mannschaft, Truppen oder Kriegsvölker.

*Millefolium, (Achillea millefolium) das Achillenkraut, Tausendblatt, die Schafgarbe, ein sehr heilsames, wildwachsendes Kraut.

*Milleporen, (pl.) Punkt-Korallen.

*Milliasse, tausend Milliarden; eine sehr große Menge.

*Millionär, ein Millionen-Besitzer; eine sehr reiche Person.

*Milmils, eine Gattung Kattun aus Ostindien.

*Milord, s. Lord.

Mimik, das Geberdenspiel.

*Mimiker, ein Geberdenkünstler, Geberdenmacher; Possenreißer, Nach-äffer.

*mimisch, zur Mimik gehörig, derselben gemäß, nachgeberdend ꝛc.

*Mimologie, Nachgeberdung, Nachahmung einer Person in ihren Reden und Geberden.

*Mimose, (Mimosa) ein ausländisches Pflanzengeschl. von mehrern Gattungen, z. B. die empfindliche Mimose, (M. sensitiva) die Sinnpflanze, oder das Sinnkraut, die schamhafte Mimose, (M. pudica) ꝛc.

*Minarets, Minares, Thürme mit Wendeltreppen an den Moscheen, von welchen herab die Minessins oder Ausrufer das Volk täglich fünfmal zum Gebete auffordern.

Minauderie, (spr. Minoderih) das Mienengeziere.

*Minaudière, eine Zierpuppe, ein Zier-äffchen, eine Schönthuerinn.

Mine, 1) eine Erzgrube, Höhlung, Untergrabung, ein Schacht, Gang oder Bergwerksgang, auch Bergwerk; 2) ein Pulverkeller, um die darüber liegende Last vermöge des Pulvers in die Luft zu sprengen; (uneig.) ein verdeckter heimlicher Anschlag.

*Mineralblau, auch Wunderblau, eine neu erfundene schöne hellblaue Farbe.

Mineralien Cabinet, eine Bergguts-sammlung.

*mineralischer Mohr, eine aus Schwefel und Quecksilber bereitete schwärzliche Farbe.

*mineralisiren, vererzen.

*mineralisirtes Metall, Erz- oder vermischtes kalkförmiges Metall.

*Minerva, die Göttinn der Weisheit, s. Pallas.

Mineur oder Minirer, ein Schanzgräber.

*Miniaturmahler, ein Kleinmahler.

Minimum, das Mindeste.

miniren, aushöhlen, Erdgänge machen oder anlegen.

*Minister, eig. ein Diener, Staatsrath, oder hoher Staatsbeamter.

Ministerium, 1) die Staatsverwaltung; 2) das Predigt-amt, z. B. Candidatus ministerii, ein Candidat des Predigt-amtes, oder Predigt-Amts-Bewerber.

*Mino, (Gracula religiosa) der Plauderer, ein sehr beliebter Vogel in Ostindien und China, auch in Europa in Käfigen.

Minor oder minor, (naml. natu) der Jüngere.

Minorität, Minderzahl, geringere Zahl von Stimmen.

*Minoriten, (pl.) Minderbrüder, (fratres minores) Franziskaner Mönche.

*Minos, s. unt. Pluto.

*Minotaurus, (Fabell.) stiermenschl. Ungeheuer, wurde im Kret. Labirinthe mit Menschenfleisch gefüttert, aber endlich von dem Grich. Ritter Theseus erlegt.

*Minstrels, im Mittelalter, herumziehende Sänger und Harfenspieler oder Lautenschläger.

*Minute, der 60te Theil eines Ganzen, besonders einer Stunde, auch eines Grades in der Geographie; überhaupt ein sehr kleiner Zeittheil, ein Augenblick.

*Minutien, Kleinigkeiten, Lumpereien, auch Minuterien.

*Mirabelle, eine Art röthlich brauner runder Pflaumen, von vortrefflichem Geschmack besonders eingemacht.

miraculös, wunder-artig; miraculöse Gestalt, Größe ꝛc. Wundergestalt, Wundergröße ꝛc.

*Mirmidon, kleiner, naseweiser Mensch. (Von den Mirmidonen, einer ehemaligen kleinen Menschen-Art in Thessalonien).

*Mirza, Titel fürstl. Personen in Persien.

*Misandrie, Männerscheu, Männerhaß.

Misanthropie, die Menschenscheue.

misanthropisch, menschen- oder leutescheu; mürrisch.

*miserabel, elend, armselig, erbärmlich, jämmerlich, bedauerns- oder bejammerswürdig.

Misère, (spr. Misär') 1) Noth, Jammer; auch ein Jämmerling, Lump oder Schuft; 2) (im Boston Spiel) ein stichloses Spiel, wobei einer absichtlich keinen Stich macht.

Miserere, die Darmgicht.

*Misogynie, Weiberhaß.

*Misopogon, Bart-hasser, Bartfeind.

*Miss, engl. 1) Fräulein, als Beiname der Töchter des niedern Adels; 2) Mamsell, Jungfer.

*Miss-

*Miſscredit, das verringerte Anſehen oder Vertrauen (entg. Credit.)

*Missio in possessionem, obrigkeitl. Einweiſung in den Beſitz eines Gutes.

*Mithras, der Perſ. Sonnengott, oder das unter dem Bilde der Sonne verehrte höchſte Weſen bei den älteſten Perſern.

*Mithrax, Sonnen-edelſtein.

*Mithridat, ein Gegengift, oder Mittel gegen Vergiftung nach einem König in Pontus, Mithridates, ſo genannt, der ſich, um vor Vergiftung ſicher zu ſeyn, an verſchiedenen Arten von Gegengift gewohnte.

*Mitigation, Linderung, Milderung.

mitigiren, mäßigen, beruhigen.

*Mitra, die Mütze, Haube, Biſchofsmütze, ein Hauptſchmuck der kathol. hohen Geiſtlichen.

Mixtur, Arzneigemiſch; auch eine Orgelſtimme von vielen kleinen Pfeifen auf einen Clavis, zur Verſtärkung der andern Stimmen.

Mnemonik, die Erinnerungskunſt.

*Mnemosyne, Göttinn des Gedächtniſſes, Mutter der 9 Muſen.

mobil, marſch- oder zugfertig, kriegsfähig.

*Mobile perpetuum, ein immer bewegliches Ding oder Triebwerk, ein Immerbeweger.

*Mobiliarerbe, Erbe des beweglichen Vermögens, mit Ausſchluß der liegenden Gründe.

Modalität, (Philoſ.) die Beiweſentlichkeit, der zufällige Unterſchied, Nebenunterſchied.

Mode, die Art, Gewohnheit, Tracht, der Geſchmack.

Modell, beſonders ein Abriß, Entwurf; auch vertiefte Form, einen andern Körper hinein zu gießen. Modellmacher, (Modelleur) ein Modler, Vorbildner.

modelliren, abformen, nachbilden, im Kleinen vorſtellen oder machen.

Moderamen inculpatæ tutelæ, erlaubte Gegenwehr.

*Moderandisme oder Moderantismus, ein gemäßigtes Regierungsſyſtem, Grundſätze und Geſinnungen der Mäßigung und Milde in Staatsſachen.

*Moderantist, ein Gemäßigter, Mildgeſinnter, in Staatsſachen.

moderat, gefaßt, gelaſſen.

Moderatio expensarum, gerichtliche Verminderung der Koſten; m. poenarum, Minderung der zuerkannten Strafe.

Moderation, Milde, Einſchränkung, Minderung.

moderiren, einſchränken, ablaſſen.

modest, mäßig, züchtig, ſittig, ehrbar.

Modification, die Abmäßigung, Geſtaltung.

modificiren, näher beſtimmen, die Art oder Geſtalt geben.

*Modul oder Modell, (das o lang), 1) ein Maß bei den Säulen-ordnungen; 2) eine Figur, ein Bild bei den Näherinnen und Webern; 3) eine Gießform, Patrone; daher Modelſchneider, ein Formſchneider; Modeltuch, (bei Näherinnen) ein Tuch mit eingenäheten Buchſtaben, Figuren ꝛc. als Muſter.

moduliren, abwechſeln beim Vortrage.

Modus, (Sprachl.) die Art zu reden, Sprech-art, nämlich Indicativus (modus) die beſtimmte, ungebundene oder unabhängige Weiſe, z. B. ich leſe, ich las. Conjunctivus — die bedingende, ungewiſſe oder abhängige Weiſe (ich läſe gern, wenn ꝛc.); Imperativus — die befehlende — [lies, leſet!]; Infinitivus — die ſachwörtliche Weiſe, allgemeine Sprech-art, [z. B. leſen, geleſen haben]; modus acquirendi, die Erwerbsart.

*Mogol, Mogul, ehem. Oſtind. Kaiſer.

*Moire, (ſpr. Moahr) auch Mohr, Seidenmohr, eine Art gewäſſertes Seidenzeug.

*moiriren, mohren, z. B. Bändern ꝛc. ein flammiges oder gewäſſertes Anſehen geben.

Moitié, (ſpr. Moatjeh) die Halbſcheid; (beim Tanz) meine Moitié, mein Tänzer, Tanzgenoß, Tanzgefährte, meine Tänzerinn ꝛc.; auch Tiſch- oder Tafelnachbar oder Genoß und Genoßinn ꝛc.

*Mola carnea, Mondkalb, Mutterkalb, unförmlicher Klumpe ſtatt eines Menſchen.

*Moleculen, Theilchen, Kügelchen, Klümpchen, z. B. Blutheilchen, Blutklümpchen ꝛc.

*Molla, Mulla, Türk. Oberrichter, der die Kadi unter ſich hat.

Molo, ein Wehrdamm.

*Moloch, Molech, Hebr. eig. König, der ammonitiſche und moabitiſche Sonnengott, mit Ochſenkopf, Menſchenleib und Menſchenarmen; ihm legte man lebendige Kinder in die glühenden Arme, und ließ ſie ihm zu Ehren verbrennen, 3 Moſe 18, 21.

momentan, kurze Zeit dauerend, plötzlich, flüchtig.

*Momus, (Fabell.) der Spott- oder Tadelgott; (uneig.) ein Tadler, Spötter.

monachisiren, einzeln, allein oder einſam leben.

Monade, pl. Monaden, [Naturgeſch.] Punktthierchen, ſehr kleine Infuſionsthierchen, die millionenweiſe in nicht ganz reinem Waſſer leben, und durch die ſtärkſte Vergrößerung als bloße belebte Pünktchen erſcheinen.

*Monadelphia, Einbrüdrige Pflanzen, deren Staubfäden unten in ein Bündel zuſammengewachſen ſind, in Linnes Syſtem die 16te Klaſſe.

Monadologie, die Einheitslehre.

*Monandria, Einmännrige Pflanzen mit Zwitterblumen, die nur einen Staubfaden haben; die erſte Klaſſe in Linnes Syſtem.

Monarchie, die Einherrſchaft.

*monarchisch, alleinherriſch, oberherriſch.

*Mondanität, Weltlichkeit, weltliche Luſt.

*Monde, (spr. Mongd') die Welt, Leute; feine Welt, Weltklugheit, feine Lebensart; beau monde (schöne Welt), die Vornehmern aus einem Orte.

moniren, erinnern, mahnen.

Monita, Ermahnungen, Wahrnungen.

Monitorium oder monitoriales, (pl. näml. literæ) Erinnerungs- oder Ermahnungsschreiben.

Monoceros, s. Narhwal.

*Monöcia, Einhäusige Pflanzen mit getrennten männl. und weibl. Blumen auf einem Stamme, in Linne's System die 21ste Klasse.

*Monocolon, ein Gedicht, das aus einer Vers-art besteht, (entgeg. Dicolon).

Monogamie, die Einweiberei, (entg. Polygamie).

*Monometer, (Versk.) der Einmesser, ein zweigliedriger jambischer Vers.

*monomisch, eintheilig, eingliedrig, (vergl. binomisch und polynomisch).

*Monopodie, die Einfüßigkeit der Verse, oder das Messen derselben nach einem Fuße; vergl. Dipodie.

Monopol, Alleinverkauf, ausschließender Handel, Zwangkauf.

Monotonie, die Einförmigkeit.

monotonisch, einförmig, langweilig.

*Mons-pietatis, Ital. Monte di pieta, öffentliches Leih- und Pfandhaus. Monte, Ital. jedes Kapital, das auf unbewegliche Güter ausgeliehen wird.

*Monsieur, (spr. Mossióh) mein Herr! pl. Messieurs (spr. Mößjöhs) meine Herren! Monseigneur, (spr. Mongsänjöhr) gnädiger Herr.

Monströs, ungestaltet, mißgestaltet, abscheulich.

Monstrum, die Ungestalt.

Monument, Grabmahl.

*Mook, auch Sengo, der Honigkukuk in Afrika.

*moquant, (spr. mokant) spöttisch, höhnisch.

Moquerie, (spr. Mokerih) Spott, Spottrede.

Moquiren (sich), sich lustig machen, spotten, verlachen.

Mora, Aufschub.

moralisiren, versittlichen, sittlich machen, sittliche Betrachtungen anstellen, Lehren geben, Sitten richten.

Moralist, ein Sittenlehrer, Sittenrichter.

*morbide, nach dem Leben gemahlt, weich, mürbe.

Morbidesse, Ital. Morbidezza, die Sanftheit, z. B. an gemahltem Fleische.

*Mören, s. Parcen.

*Morganatische Ehe, Ehe zur linken Hand, wenn ein Regent oder eine hohe Standesperson sich eine nicht ebenbürtige Frauensperson in die linke Hand trauen läßt, und ihr zur Morgengabe für die Zukunft etwas gewisses aussetzt.

*morn, (von Farben und Wetter) düster, traurig, finster.

*morös, finster.

Morosität, Unfreundlichkeit, das finstere Wesen.

*Morpheus, der Traumgott, Gott der Träume.

*Morsellen, (pl.) Gewürz-Zuckerbißchen, Zuckertäfelchen.

*Mortadellen, Ital. kleine Mettwürste.

Mortification, die Tödtung; (Rechtsspr.) Unterdrückung, z. B. einer Schuldforderung ꝛc.

mortificiren, tödten, dämpfen, z. B. die Lüste.

Mortuarium, (auch manus mortua), ein Todtengut, unveräußerliches Kirchen-Gut, Vermächtniß an die Kirche.

Mosaik oder Mosaique, Musiv-Arbeit, mosaische, musivische oder musaische Arbeit, oder Mahlerei, Glasstift-Schilderei, eingelegte Bildnerei oder Arbeit; ein Stiftgemählde von bunten Stein- Holz- und Glasstückchen; musivgold, Mahlergold, unächtes Muschelgold, aus Zinn, Queckſilber, Schwefel und Salmiack; musivsilber, unächtes Silber aus Zinn mit Wismuth und Queckſilber.

*Moscovade, roher ungeläuterter Zucker, Puderzucker woraus durch weitere Reinigung der Farin- und Meliszucker ꝛc. bereitet wird.

*Moskite oder Mosquito, (pl. Moskiten oder Mosquitos), Beißfliegen, beschw. Mücken in Indien und andern heißen Erdgegenden.

*Moslemim oder Muselmänner, Rechtgläubige oder Gläubige an Muhammedslehre.

*Motacill, (pl.) Motacillen, Sänger, ein zahlreiches Vogelgeschlecht, wozu die Nachtigall, Grasmücke, ꝛc. gehören.

Motion, Veränderung; (im Engl. Parlament) ein Vorschlag.

Motiv, Reiz, Sporn.

Motto, der Denkspruch, das Ueberschriftswort.

Mouches, pl. (spr. Musche) Schönfleckchen.

*Moufion, s. Argali.

*Mouillebouche, (spr. Mulljebusch) die Wasserbirn, eine sehr saftige Birne.

Mourqui, (spr. Mürki) ein Murmelstück.

*Moustache, (spr. Mustasche) ein Knebelbart, Schnurrbart.

Mouvement, (spr. Muwemang) Unruhe, Aufstand, Aufruhr.

*Moventien, (pl.) bewegliche oder sich selbst bewegende Güter, z. B. Vieh, entg. Mobilien.

moviren (sich), sich aufmachen, in Bewegung setzen; (Sprachl.) ein Wort moviren, es durch Geschlechter verändern.

*Moxa, Beifußwolle, ein graues wolliges Wesen, welches in China ꝛc. aus den Blättern und Spitzen des gemeinen Beifußes (Artemisia vulgaris) bereitet und als Heilmittel gegen Gicht und Podagra äußerl. gebraucht wird. Man rollt nämlich die Moxa in einen Zoll langen Kegel zusammen, befestiget sie mit Speichel auf der Haut, und zündet sie an; am Ende

bleibt

bleibt ein Brandmal zurück, das meistens in Eiterung übergeht ꝛc.

*Moyen, (spr. Mojáng — pl—s) Mittel, Weg, Gelegenheit, Hülfsmittel, Vermögen.

Muhammedismus oder Mohammedismus, der Türken-Glaube.

*Multiplicandus, die zu vermehrende oder Vervielfältigungs-Zahl.

Multiplication, die Zahlenmehrung.

*Multiplicator, der Vervielfältiger oder Vermehrer, die vergrößernde Zahl.

Multiplicität, die Mannichfaltigkeit; Vielheit.

Mumie, eine einbalsamirte und getrocknete Leiche, Dauerleiche; mineralische Mumie, ein sehr kostbarer, wohlriechender und für Wunden sehr heilsamer Bergbalsam in Persien ꝛc., den die alten Aegypter zu ihrer Mumienbereitung gebrauchten.

mundiren, säubern, ins Reine schreiben; pro mundo, für die Abschrift.

*municipal, reichsständlich, stadtobrigkeitlich.

Municipalität, die Gemeinde, der Gemeinderath, (in Frankreich).

*Municipium, eine Röm. Freistadt, Landstadt im alten Italien, welche das Röm. Bürgerrecht genoß.

*muniren, versehen, versorgen mit Kriegsbedarf.

Muscadin, (spr. Müskadáng) ein Stutzer, Dufterrchen.

*Muse, (pl.) Musen, (Fabell.) Kunstgöttinnen, die 9 Schutzgöttinnen der schönen Künste und Wissenschaften, bes. der Musik und Dichtkunst; auch Camönen und Pierinnen genannt; nämlich Klio, der Ruhm (für die Geschichte), Kaliope, die Schönredende (für das Heldengedicht), Melpomene, die Gernsingende (für das Trauerspiel), Thalia, die Fröhlichkeit (für das Lustspiel), Erato, die Liebliche (für Tanz und Musik, bes. für Liebesgesänge), Euterpe, die Wohlgefallende (für das Flötenspiel), Terpsichore, die Tanzliebende (für die Cither und den Tanz), Polyhymnia, die Gesangreiche (für den Gesang und die Beredsamkeit), und Urania, die Himmlische (für die Sternkunde); 2) (uneig.) die schönen Künste und Wissenschaften, bes. Dichtkunst.

*Muselmann, s. Moslemim.

*Musen-Almanach, eine Jahrsammlung von Gedichten.

Müsette, Sackpfeife, der Dudelsack.

Music, die Tonkunde.

*musiciren, ein Tonspiel machen, Kunsttöne hervorbringen, spielen.

musikalisch, tonkünstlich, der Tonkunst gemäß, dazu gehörig, geschickt, derselben kundig; wohlklingend, wohltönend, angenehm.

Muskete oder Mousquet, Soldatenflinte.

Musketier oder Mousquetaire, ein Soldat zu Fuß, Flintenträger.

*Musson, s. Passatwind.

mutabel, unbeständig, wandelbar.

Mutabilität, Wandelbarkeit.

mutuell, wechselnd.

Mutuum palliatum, ein verschleiertes Darlehen.

*Mydas, (von μυδιαω schlammig, moorig seyn) eig. Schlammthier, als Beinahme der allergrößten Meerschildkröte.

Myops, ein Blödsichtiger.

Myotomie, Muskelzerlegungskunst.

*Myracopum, Salbe, welche die Müdigkeit wegnimmt.

*Myriare, s. Are.

*Myrica oder Myrike, auch Gagel, der Wachsbaum, Wachs- oder Kerzenbeerstrauch in Nordamerika (kommt auch in Deutschland im Freien fort).

*myrionymisch, was unzählige Namen hat.

*Myrte, der Mirtenbaum, ein baum-artiges Gewächs von verschiedenen Arten, in Asien und dem wärmern Europa wild wachsend; (bei Dichtern) das Sinnbild der Liebe.

Mystagog, ein Geheimnißzeiger, oder Einführer in die Geheimnisse einer Religion ꝛc.

*Mystarch, ein Oberpriester; Aufseher über heilige Gebäude.

*Mystic, die Geheimlehre, Geheimnißkrämerei, bes. in Religionssachen.

*Mystiker, ein Geheimnißfreund, Geheimnißkrämer.

mystisch, geheim, verborgen.

*Mythacismus, Uebellaut der aus dem allzu häufigen Gebrauch des M besteht.

*mythisch, erdichtet, fabelhaft, sagengemäß.

Mythologie, die heil. Dichtungs- oder Götterlehre, Sagenkunde, Fabelgeschichte.

*mythologisch, götter- oder sagenlehrig.

Mythos oder Mythe, eine bilderreiche Sage oder Erzählung von Göttern und Helden der Alten.

*Mythragyrth, einer der das Volk mit falschen Heiligthümern hintergeht.

N.

*Naama, Gebet der Türken, das sie täglich 5mal verrichten.

*Nabka, eine säuerlich süße Steinfrucht, von der Größe einer Kirsche, in den Morgenland.

*Nabob, ein Statthalter, Befehlshaber in Asien; reicher Beamter der Engl. Ostind. Compagnie.

Najade (pl.) Najaden, (Fabell.) s. Nymphe; (Naturgesch.) eine Pflanze aus der Familie der Aftermose, an den Ufern der Europ. Meere.

*Naide (pl.) Naiden, Wasserschlängelchen, sehr zarte Wasserwürmer.

*Nairen,

*Nairen, adelige Krieger unter den Hinduern, winden ihr langes Haupthaar in einen Knoten, und lassen ihre Fingernägel zum Zeichen ihrer Würde lang wachsen.

naiv, ungezwungen, ungesucht, ungekünstelt, ungeschminkt, arglos.

*Nakarat, eine hochrothe Farbe.

*Nannette oder Nanon, Aennchen, ein Französ. weibl. Name.

*Naphta, 1) (Naturgesch.) Bergbalsam, das feinste Berg-öl oder Stein-öl, bes. schön in Persien, wo sie wie anderes Berg-öl, aus den Felsenritzen hervorquillt; 2) (Scheidek.) Vitriol-äther, s. Aether und Vitriolnaphta.

*Narcis's, 1) (Fabell.) schöner Jüngling, sah zufällig seine Schönheit in einem Brunnen, verliebte sich in sich selbst, und auf einmal ward er eine Narzisse; 2) jeder in sich selbst verliebte Geck.

Narcoticum oder narcotisches Mittel, ein Betäubungsmittel.

narcotisch, betäubend.

*Narhwal, auch Narwal, (Monodon monoceros) das See-Einhorn, ein dem Wallfisch ähnl. Thier, im nördl. Atlant. Weltmeer mit 2 langen im Oberkiefer sitzenden Zähnen, wovon es aber gewöhnlich einen abbricht, und nur einen behält.

*Nasiräer, solche Juden, die gelobt haben, keinen Wein zu trinken, die Haare nicht zu beschneiden, die Todten nicht anzurühren u. s. w.

*Natales, Natalitia, 1) eig. Geburtstag; 2) Sterbtage der Heiligen und Martirer.

national, völkerschaftlich, einem Volke eigen oder eigenthümlich; Nationalschulden, Landesschulden.

Nativität, die Geburt, das Geburtsglück.

*Natrum oder Natron, s. Soda.

*Natur, 1) die ursprüngliche Beschaffenheit und Einrichtung, Art oder Angeborenheit, das Wesen eines Dinges; 2) der Inbegriff der Eigenschaften aller geschaffenen Wesen, die Welt, sichtbare Schöpfung; 3) uneig. die hervorbringende Ursache der Dinge oder der Schöpfer selbst, z. B. die Natur bringt hervor ꝛc.; in natura, in Natur, im natürlichen Zustande, wie es die Natur giebt.

Naturalien, Naturkörper.

Naturalist, auch, 1) ein ungelernter Künstler, Naturmensch, der seine Geschicklichkeit nicht durch Regeln, sondern durch sich selbst erlernt hat; 2) der Naturverehrer, Bekenner der natürlichen Religion.

Naturell, die Angebornheit, natürliche Neigung, Naturgabe; in puris naturalibus, im natürlichen Zustande, ohne Bekleidung, nackt.

*Naumachie, ein Schiffstreffen, Seegefecht, bes. zum Vergnügen bei den alten Römern.

*Nauscopie, Seewahrsagerei, angebliche Kunst des Franzosen Bettineau, auf 250 Meilen die Ankunft von Schiffen oder die Annäherung an Land vorher sagen zu können.

Nautic, das Schiffwesen.

*Nautiliten, (pl.) versteinerte Schiff-Schnecken.

*Nautilus, die Schiffschnecke, der Segler, ein Seeschneckengeschlecht, z. B. Perlenmutter-nautilus; das Schiffboot oder Schiffkuttel; der Papier-nautilus, (s. Argonaut).

*nautisch, schifffahrtskundig.

*Neapelgelb oder Gialloline, eine sehr schöne gold-ähnliche gelbe Farbe aus Bleiweiß, Alaun, Salmiak und Spießglaskalk verfertigt und zur Oel- und Schmelzmahlerei gebräuchlich.

*Nebulo, Schalk, Schelm, loser Mensch.

necessitiren, treiben.

Necrolog, ein Todtenbeschreiber, Todtenbericht.

Necromant, ein Todtenbefrager, Geisterbanner.

Necromantie, die Todtenbefragung, Geisterbeschwörung oder -Bannung.

Nectar, Götterwein; bes. ein lieblicher Wein auf der Insel Scio aus halbgetrockneten Trauben.

*nectarisch, süß wie Nektar, göttlich.

Negation, das Nein- oder Verneinungswort.

Negative, eine Verneinung, abschlägige Antwort.

Neger oder Negre, Negerinn, Mohren in oder aus Afrika.

negiren, nicht einwilligen, ab- oder ausschlagen.

Negligence, (spr. Neglischangs) Sorglosigkeit, Fahrlässigkeit.

negligent, (spr. neglischang) fahrlässig, saumselig, liederlich.

Negoce, (spr. Negohß) oder Negotium, Geschäft, Gewerbe, bes. Handlung im Großen.

Negociation, Verhandlung.

negociiren, verhandeln, handeln.

*Negus, der Titel des Kaisers in Abessinien.

*Nemeïsche Spiele, altgrich. Spiele, welche dem Jupiter zu Ehren in einem Haine bei dem Grich. Flecken Nemea allemal zu Anfang des dritten Jahres gefeiert wurden.

*Nemesis, (Fabell.) die Rügegöttinn, Strafgöttinn des menschlichen Uebermuthes, der Selbstgenügsamkeit und des unwürdigen Glücksgenusses.

Nenie oder Nänie, 1) ein Klagelied, bei Begräbnissen, der alten Römer zum Lobe der Verstorbenen von Weibern gesungen; auch Wiegen- oder Schlaflied; 2) die Klagegöttinn.

Neologie, Neu- oder Irrgläubigkeit, (vergl. Heterodoxie).

Neophyt, eig. ein Neugepflanzter, Neuling.

*neoterisch, auf neue Art.

*Nepen-

*Nepenthe, ein Linderungsmittel der Schmerzen ꝛc.

*Nephrit, der Nierenstein, ein lauchgrüner Stein vom Talkgeschlechte bes. in Aegypten.

*Nephritis, Nieren-Entzündung, Nierenweh, Steinschmerzen.

nephritisch, nierenbetreffend, nierenkrank.

Nepoten, Neffen, bes. Verwandte des Papstes, Vettern ꝛc.

Nepotismus, die Neffen-Erhebung und Versorgung, ursprüngl. von regierenden Päpsten ꝛc.

*Neptun, Sohn des Saturns und der Ops, Jupiters Bruder, der Meergott, Urheber der Meeresstürme und Erdbeben, der Schöpfer des ihm geweihten Pferdes, hält in der Hand einen Dreizack, steht auf einer Muschel von 2 Meerpferden gezogen, mit straubigem Haar und Bart, den Göttermantel auf der Schulter.

*Nequam, ein Taugenichts, Schelm, nichtswürdiger Mensch.

Nereiden, s. Nymphen; (Naturgesch.) sehr kleine Seewürmer, welche zur Nachtzeit leuchten.

*Nerite, die Schwimmschnecke, ein zahlreiches Schneckengeschlecht.

*Nerititen, versteinerte Seeschnecken.

Nerv, pl. Nerven, Kraftfiechsen, Sehnen, bes. die weißen, weichen, markigen Fäden von verschiedener Dicke die aus dem Gehirn und Rückenmark entspringen, und sich in unzähligen Zweigen fast durch alle Theile des thierischen Körpers verbreiten, und die Werkzeuge der Empfindung und Bewegung sind.

nervös, (uneig.) vervicht, kraftvoll, stark, bundig, nachdrücklich, körnicht.

*Nervus rerum gerendarum, die Haupttriebfeder aller Großthaten oder Unternehmungen (näml. das Geld).

*Nestor, ein kluger, erfahrner und ehrwürdiger Greis.

netto, 1) geglättet, glänzend, niedlich, zierlich; auch rein oder rund heraus, unverhohlen, glattweg; 2) (bei Kaufl.) genau, d. i. nach Abzug aller Unkosten, reiner Ertrag einer Waare.

*Neuroptera oder Neuropteren, (pl.) Netzflügler, Insecten mit vier durchsichtigen netzförmigen Flügeln, z. B. Wasserjungfern, Frühlingsfliegen ꝛc.

neutral, untheilnehmend, antheillos, keiner Partei zugethan.

Neutralisation, Parteilosmachung.

neutralisiren, neutral oder parteilos machen, in den Zustand der Parteilosigkeit versetzen, auch untheilnehmend bleiben.

Neutralität, Antheillosigkeit; die bewaffnete Neutralität, die bewaffneten am Kriege nicht theilnehmenden Mächte.

*Neutralsalz, Mittelsalz, Mischsalz oder zusammengesetztes Salz, aus der innigsten Verbindung der Säuren mit den Laugensalzen (Alcalien).

Neutrum, (Sprachl.) das Sachgeschlecht. Neutrum oder Intransitivum, (verbum), ein Zustands-Aussagewort; z. B. gehen, sitzen, leben ꝛc.

Neveu, (spr. Newöh) Bruders- oder Schwestersohn.

Nevrologie oder Neurologie, die Nervenkunde.

*Nevrotomie oder Neurotomie, die Nervenzergliederung.

Nexus, das Band.

Niais, (spr. Niäh) ein einfältiger Mensch, Tropf; (als Beiw.) pinselig.

*Niaise, eine Einfältige, Närrinn, Gans.

Niaiserie, Pinselstreich, Narrenposse.

Niche, (spr. Nische), eine Bilderblende, Wandvertiefung.

*Nicolaus, abgek. Niklas, und Klaus, ein Mannsname, wörtl. ein Volkssieger.

Nièce, (spr. Niähs) die Bruders- oder Schwestertochter.

Niete, Null, Fehllos, Fehlgriff.

Nigaud, (spr. Nigoh) ein Tropf, Gimpel.

*Nigauderie, Pinselei, dummes, albernes Zeug, alberne Possen.

✡Nigrum, Inhalt einer Schrift, Schwarz und Weiß.

*Nigua, s. Chike.

*nihil, 1) nichts; 2) subst. Nihilum, weißes Augenpulver, eine Benennung, die aus Mißdeutung des deutschen Namens entstanden zu seyn scheint. Nihilist, der in den Religionssachen nichts glaubt.

*Nilometer, der Nilmesser, Säule, an welcher die Aegypter das jährl. Steigen des Nils messen.

*Niobe, Tochter des Tantalus, Gemahlinn des Thebaischen Königs Amphion und stolze Mutter von 7 Söhnen und 7 Töchtern, die alle nach einander durch Apollo und Diana getödtet wurden. Niobe wurde dadurch in die tiefste Trauer versetzt, und endlich gar in einen Stein verwandelt.

Nippes, Frauenputz.

nippiren, Kleiderputz schmücken.

Nisus, Anstrengung, Streben.

nitrös, salpeterhaltig, salpeter-artig.

Nitrum, s. Salpeter.

Niveau, (spr. Niwoh) der Wasserpaß, die wasserrechte Ebene oder Fläche.

Niveleur, (spr. Niwelöhr) ein Gleichmacher.

niveliren, wasserwägen; gleich machen, ebnen, richtwägen.

Nivellement, (spr. Niwellemang) die Gleichmachung oder Abmessung nach der Wasserwage.

*Nivose, der Schneemonat, vom 21ten Decemb. bis 19ten Jäner im neuen Französ. Kalender.

*Nixen, altnord. fabelh. Wassergeister, die Jeden, welcher dem Wasser zu nahe kommt, bei den Füssen unter das Wasser ziehen und tödten sollen, vom alten nicken, tödten.

*Noahschulpe, die Riesenmuschel, riesenmäßige Gienmuschel, Hohlziegel und Waschbecken, die größte bekannte Muschel, bes. in Ostindien.

*Nobilitirter, ein Geadelter.

noble oder nobel, edelmüthig, großmüthig; vortrefflich, erhaben, würdig, herrlich, prächtig, vornehm, köstlich, berühmt.

Noblesse, der Adelstand, die adelige Würde, Adlichkeit.

*noli me tangere, greif mich nicht an! berühr mich nicht!

Nomaden, Wandervölker.

nomadisch, herumwandernd.

Nomenclator, ein Namennenner, Namenzeiger.

Nomenclatur, Benennung.

Nomen collectivum oder Collectiv, ein Sammelname, Menge- oder Vielheitswort, z. B. Wasser, Korn, Obst ꝛc.

*Nomen et omen habet, er hat Namen und Bedeutung, wenn z. B. Jemand Fuchs heißt, und ein rechter Fuchs, d. h. ein schlauer Mensch ist.

Nomination, Benennung.

nominiren, (denominiren), nennen, benennen.

*Nomodidactus, ein Gesetzlehrer.

*Nomophylax, Gesetzaufseher oder Wächter. Nomothet, Gesetzgeber. Nomocratie, Herrschaft des Gesetzes (statt des Willens eines Monarchen). Nomologie, Lehre von der Gesetzgebung.

None, (in den Klostergesängen) die neunte Stunde des Tages um 3 Uhr Nachmittags.

Non-ens, ein Nichts.

*Nonidi, s. Decade.

Nonpareille, (spr. Nongparellj') ohne Gleichen, unvergleichlich; 1) eine Art schmaler und zackiger Bänder, Strohband; 2) eine Art Camelot (auch Lamparillas genannt); 3) kleine Zuckerkörner; 4) (Buchdruck.) Perlschrift, Perldruck.

Nonsens oder nonsensus, dummes Zeug, leerer Wortschwall.

nonsensicalisch, nichts sagend, albern, unverständlich.

Norm, Vorschrift.

*normal, regelrecht.

*Nornen, altnord. die 3 großen Göttinnen der Zeit und des Schicksals.

*Nosologie, s. Pathologie.

*Nostalgie, Heimweh, schwermüthige Sehnsucht nach der Heimath.

*Nostoch oder Nostok, (Tremella nostoc), die Himmelsblume, das Himmelsblatt, die Sternschnupfe, Erdblume, ein sonderbares Gewächs vom Geschl. der Aftermoose, welches aus einer gallert-artigen, halbdurchsichtigen Materie von unregelmäßiger Gestalt besteht, und im trocknen Zustande nicht leicht bemerkt wird ꝛc.

Nota oder Note, 1) ein Kennzeichen, Erinnerungs- oder Merkzeichen; 2) eine Bemerkung, Erinnerung; 3) bei Kaufl.) Kauf-anzeige über empfangene Waaren; ein Schein.

notabel, bemerkenswerth, ansehnlich.

*Notariat, das Amt eines Notars.

Notarius oder Notar, (pl. Notarien), ein Schreiber, bes. Urkundenschreiber; Notarius publicus Cæsareus juratus, ein Kaiserl. öffentl. beeidigter Urkundenschreiber.

*Notel, ein kurzer Aufsatz, Einschränkung eines Vertrags.

*Notenplan, die 5 Linien zu den Noten, die Tonleiter.

Notification, Mittheilung einer Nachricht, Kundmachung.

notificiren, bekannt machen, Nachricht geben, anzeigen.

notiren, anschreiben.

Notiz, Nachricht, Anzeige.

notorisch, allgemein bekannt, offenbar.

Noumenon, ein übersinnlicher Gegenstand, z. B. Gott, Geist ꝛc.

Nova, s. Novitäten.

*Novalis (ager), 1) Brach-acker; 2) Neubruch.

Novation, Verwandlung oder Umschreibung eines alten Schuldscheins.

Novellen, Neuigkeiten, Zeitungen, neue Nachrichten; (Rechtsspr.) neue Verordnungen, Reichssatzungen.

*novellistisch, neu, neuberichtet.

Noviciat, das Neulings- oder Prüfungs-Jahr; Novicius oder Noviz, ein Neuling, Prüfling, Probenmönch. Novize, Probenonne, Novizenhaus, ein Prüflingshaus.

Novität, (pl. Novitäten), auch Nova, (Kaufl.) frische Waare; (Buchhändl.) neu herausgekommene Bücher.

*Noxa, (Rechtsspr.) Schaden oder Beschädigung.

Nüance, (spr. Nüangß') die Schattenvertheilung.

Nudität, (pl. Nuditäten), die Blöße; nackte Figur, nudis verbis, mit nackten oder dürren, trocknen Worten.

Null, ein Lückenbüßer; null und nichtig, völlig ungültig, durchaus nichtig, unkräftig, unstatthaft.

*Nullissimo, (im l'Hombre) wenn man keinen einzigen Stich machen darf.

Nullität, Unerweislichkeit.

Nullitätsklage, Nichtigkeitsklage.

Numeration, (Rechenk.) das Zahlen-aussprechen.

*Numeri, (pl.) das vierte Buch Moses, worin die Volkszählung oder Volksmenge der Israeliten enthalten ist.

numeriren, zählen.

*nume-

*numerös, zahlreich, häufig, vollklingend, wohlklingend (harmonisch).

Numerus, 1) die Ziffer, auch Anzahl, Menge; 2) (Redek.) der Wohlklang.

*Numismatographie, Münzbeschreibung.

*Numophylacium, Münzsammlung.

*Nunciation, Ansagung, Verkündigung, Meldung, Anzeige.

*Nunciatur, Gesandtschaft, Botschaft, Amt eines päpstlichen Botschafters.

*nunciiren, verkündigen, melden, ansagen, anzeigen, Bericht erstatten ꝛc.

Nuncius, ein Botschafter, bes. des Papstes.

*Nuncupation, die Ernennung, feierliche Erklärung, oder mündliche Annehmung zum Erben.

*nuncupativ, (testamentum nuncupativum), ein mündliches Vermächtniß.

*Nutation, das Wanken oder Schwanken der Erd-achse.

Nutriment, Nahrungsmittel.

Nutrition, Nährung.

nutritiv, nahrhaft.

Nyctalopie, das Nachtsehen, die Blödsichtigkeit, (Augenkrankheit).

Nyctalops oder Französ. Nyctalope, ein Nachtseher oder Tagblinder, der bei Nacht besser, als bei Tage sieht.

*Nymphäum oder Nympheum, ein Nimfen-Tempel, heil. Plaz der Nimfen, bei den Alten ein Gebäude mit vielen Springbrunnen ꝛc., weibl. Sommerbad, Weiberbad.

Nymphe, (pl.) Nymphen, 1) (Fabell.) Untergöttinnen, von versch. Benennung: Oreaden, Bergnimpfen; Leimoniaden, Wiesennimpfen; Napäen oder Auloniaden, Thal- und Hainnimpfen; Nereiden und Oceaniden, Wasser- und Meernimpfen; Najaden und Potamiden, Quell- und Flußnimpfen; Dryaden und Hamadryaden, Brunnennimpfen; 2) (uneig.) Lustmädchen; 3) Gezieser- (Insecten-) Puppe.

*Nymphomanie, Mutterwuth, Mannsucht.

*Nystagmos, unwillkührlicher Hang zum Schlafe mit Nicken des Kopfes verbunden.

O.

*Obducent, Wund-arzt, der einen Leichnam öffnet.

*obduciren, aufschneiden und besichtigen.

*Obduction, gerichtliche Oeffnung und Besichtigung eines Entleibten.

Obduration, Verstockung.

obduriren, verstocken.

*Obedientarius, ein Diensthuender, der einer Kapelle im Namen eines Klosters vorsteht.

Obedienz, Dienstpflicht. bes. in Klöstern; ein klösterl. Geleitsbrief für einen reisenden Ordensgeistlichen.

Obelisk, (pl. en), eine Spitzsäule, Flammen- oder Sonnensäule, vierseitige 50 bis 150 Fuß hohe, aus einem einzigen Steine gehauene Säulen im alten Aegypten, gemeinigl. mit Hieroglyphen geziert ꝛc.

*Obelus, 1) Spieß, Bratspieß; 2) Figur eines liegenden Spießes (——), zur kritischen Bezeichnung verdächtiger Stellen in alten Handschriften, verschieden von Obolus.

*Obesität, Fettigkeit, Dicke, Mastdicke (Corpulenz).

obiter, beiläufig, nebenher.

*Obitus jurium, der Untergang oder Verlust seiner Rechte und Ansprüche, z. B. durch Verjährung.

Object, Vorstand.

*Objurgation, der Verweis, das Schelten, Tadeln.

*objurgiren, tadeln, schelten, vorwerfen, vorrücken, Vorwürfe machen, Verweise geben.

Oblate, Opferbrod.

Oblation, Darreichung, Darbietung, Opferung, Geschenk, Opfer; (Rechtsspr.) oblatio debiti, das Anerbieten zur schuldigen Zahlung; sub oblatione ad reciproca, unter Erbietung zur Erwiederung zu gleicher oder ähnlicher Wechselgefälligkeit.

*Oblatorio, bei den Kaufl. ein Antrags- oder Bekanntmachungsschreiben.

*Oblatus oder Oblat, ein zum Klosterleben gewidmetes Kind; auch Laienbruder oder Invalid zur Versorgung in einem Kloster.

*Obley, jede Gabe (an geistl. Stiftungen).

obligat, verpflichtet, verbunden.

Obligation, Schuldigkeit; bes. ein Schuldschein.

Obligeance, (spr. Oblischangs), Dienstfertigkeit, Höflichkeit, das gefällige Wesen.

obligeant, (spr. oblischang) dienstfertig, höflich.

obligiren, verbindlich machen.

oblique, nicht geradezu, seitwärts; auf krummen Wegen, krumm, unerlaubt, verdächtig, versteckt.

Oblong oder Oblongum, ein längliches Viereck.

Obolus oder Obole, ein Scherf, Scherflein.

*obrepiren, überschleichen, beschleichen, hintergehen, erschleichen.

Obreption, Betrug.

obreptisch oder obreptitie, erschlichen, überschleichend.

obruiren, belasten.

obscön oder obscen, garstig, unanständig, schändlich, unfläthig, sudelig.

Obscöna, (pl.) Sudeleien, Unflath ꝛc.

Obscönität oder Obscenität, Garstigkeit, Unanständigkeit, Unfläthereі, Zoten.

obscur, finster, schattig; undeutlich, unsichtbar, versteckt, verborgen; unbemerkt.

*Obscurantismus, Verfinsterungssucht.

obscuriren, verdunkeln.
Obscurität, Finsterniß, Undeutlichkeit, Verwirrung; Verborgenheit, Unbemerktheit.
*Obscürité oder Obscür, auch Casco, (in l'Hombre) die Wählung neuer frischer Spielkarten, um eine davon zum Trumpfe zu machen ꝛc.
*Obsequium, Gehorsam, Folgsamkeit, Willfährigkeit, Nachgiebigkeit.
Observanz, das Uebliche oder Gebräuchliche, die Beobachtung, der Gebrauch; strenge klösterl. Ordensregel, Klosterregel.
Observation, die Bemerkung.
*Observator, ein Beobachter, Sternbeobachter, Sternwärter.
observiren, wahrnehmen.
*Obsessio itinerum, Weglagerung, Wegbesetzung.
obsolet, verbraucht oder ausser Gebrauch, verlegen.
Obstaculum oder Obstakel, Widerstand, Schwierigkeit; (Jemanden das Obstat halten, d. i. ihm im Wege, zuwider oder entgegen seyn).
*Obstetricia (ars), Hebammenkunst.
obstinat, beharrlich, unbiegsam, starrköpfig, stöckisch.
Obstination, Beharrlichkeit, Unbiegsamkeit.
*obstrict, verbunden, schuldig.
*obstringiren, verbinden, verbindlich machen.
Obstruction, Hartleibigkeit.
obstruiren, hartleibig machen; obstruirt, hartleibig.
obtiniren, (etwas) behaupten, inne haben, behalten; erlangen, etwas durchsetzen; siegen, gewinnen.
*obtorto collo, (eig.) mit umgedrehetem Halse, bei der Kehle, d. h. mit Gewalt, eigenmächtig.
*Obtrectation, böse Nachrede, neidische Verkleinerung, Schmäh- oder Lästerrede, Verleumdung.
*obtrectiren, übel nachreden, afterreden, verkleinern, anschwärzen, verleumden, schmähen, lästern.
*obtundiren, stumpf machen, abstumpfen, müde und matt machen, betäuben.
*obtus, stumpf, dumm, betäubt.
occasionell oder par occasion, veranlassend, zufällig.
Occident, Abend.
occidental oder occidentalisch, westlich, gegen Abend liegend oder gelegen.
*Occiput, Hinterhaupt, Hintertheil der Hirnschale, entg. Synciput.
*occludiren, zuschließen, verschließen, hemmen.
Occultation, Verdeckung; Verhehlung.
*occulte, heimlich, verborgen.
*occultiren, verbergen, verstecken ꝛc.
*occumbiren, fallen, sinken, zu Grunde gehn, unterliegen, verspielen.
occupiren, überfallen, bemeistern; zu schaffen machen.
occupirt, besetzt.
occurrent, sich ereignend.
Occurrenz, das Begegniß, der Zufall, die Begebenheit.
occurriren, begegnen, vorfallen.
Ocean, (uneig.) der Abgrund.
*Oceaniden oder Oceanitiden, s. Nymphen.
*Oceanus, (Fabell.) der Meergott oder Beherrscher des Weltmeeres ꝛc., Gatte der Thetys oder Mutter der Flüsse und Nimfen.
*Ocher, Erd- oder Berggelb, Eisensafran, Eisenkalk, Erde von verwitterten Erzen.
*Ochthodes, hoch aufgelaufene, aber dennoch nicht giftige Geschwüre.
*Octandria, Achtmännrige (Pflanzen, deren Zwitterblumen acht Staubfäden haben; die achte Klasse in Linne's System).
*Octangulum, achteckige Fläche.
*Octapla (Biblia), achtsprachige Bibel, mit achterlei Uebersetzungen, in 8 Spalten (Columnen) gesetzt.
Octave, [in der Tonk.] die Gleichklangs-Achte.
*Octidi, s. Decade.
*Octonarius, s. Tetrameter.
*Oculargläs, ein Augenglas in einem Fernrohre.
*Oculus mundi, s. Hydrophan.
*Oda, 1) Kammer oder Compagnie der Janitscharen; 2) Kammer der Weiber des Sultans.
*Odaliske, eine Dienerinn von den Weibern der Sultane.
*Odaxismus, das Schmerzen der Zähne, wenn sie bei den Kindern durchbrechen.
Ode, Gesang.
*Odeum, ein Singhaus, Concerthaus bei den Alten, worin vorzüglich poetische und musikal. Wettstreite angestellt wurden. (pl.) Odeen.
odiös, widrig, widerlich, unausstehlich, unleidlich, verdrießlich, ärgerlich.
*Odiosa, (pl.) verhaßte, widrige oder verdrießliche Dinge.
*Odiosus, ein verhaßter, widriger oder widerlicher Mensch.
*Oditologie, Wissenschaft zu reisen.
*Odium, Haß, Feindschaft.
Odometer, ein Wegemaß, Schrittmesser.
*Odontalgie, Zahnweh, Zahnschmerzen. Odontica, Zahnmittel, Mittel wider das Zahnweh.
*Odoramenta, wohlriechende Sachen und Arzneien.
Oeconom, Wirth, Hauswirth.
Oeconomie, Sparsamkeit; die Wirthschaftskunde; Haushaltungs- oder Landwirthschafts-Wissenschaft, überh. Anordnung, zweckmäßige Einrichtung z. B. eines Staates, Kunst- oder Naturwerks.
oeconomisch, haushältig.
*Oedipus, ein Thebanischer Prinz, als glücklicher Räthsel-Auflöser berühmt.
*Oenometer, Weinmesser, Werkzeug die Grade der speci-

specifischen Schwere des gegohrnen Weines zu bestimmen. Oenopolium, Weinhandel, Weinschank.

*Oestromanie, unersättliche Geilheit.

*Oeuvres, (spr. Oewer) Werke, Schriften.

offendiren, angreifen, verletzen.

*Offension, Angriff, Anfall, Beleidigung.

offeriren, antragen, darbringen, opfern.

Offerte, Angebot, Antrag, Vorschlag.

*Official-Bericht, Amts-bericht.

Officiant, (pl. Officianten), die Dienerschaft, der Beamtenstand.

Officier, Kriegsbeamter, Kriegsbedienter.

*officinal oder officinel, in der Apotheke fertig vorhanden oder befindlich; arzneilich, heilkräftig.

officiös, willfährig, gefällig. Ex officio, aus Dienstpflicht; aus Amtsgebühr; unentgeldlich, umsonst.

*Officium judicis imploriren, die Obrigkeit ersuchen, nach ihrem richterlichen Amte einen Ausspruch zu thun.

*Olax, Stinkholz, ein Baum auf Ceylon.

*Oleander, Rosenbaum, Lorbeerrose, Unholdkraut, ein baum-ähnlicher Ostind. Strauch mit giftigen Eigenschaften.

*Oleaster, der wilde Oelbaum.

Oligarchie, Herrschaft Weniger, Ausschußregierung.

*oligarchisch, in der Gewalt Weniger, der Regierungsform Weniger gemäß, geneigt, dafür gestimmt.

*Oligotrophie, Verringerung der Nahrung bei einem Menschen.

olim, einst, ehemals.

*Olinde, (pl. Olinden), feine Degenklingen aus der Stadt Olinda in Brasilien.

*Olitäten, (pl.) wohlriechende Oele.

Olive, die Oelfrucht, (Frucht des Olivenbaums oder Oelbaums).

*Olivenfarbe, Olivengrün, Oelbeerfarbe, Oelbeergrün.

Olla potrida, (eig. ein Stinktopf), ein Mancherlei, (Gemisch aus allerlei Fleischspeisen, ein Lieblingsgericht der Spanier).

*Ollivetten, (pl.) ölbeerfärbige oder längliche Korallen, Glasperlen.

*Olus, Küchenkraut, Gartenkraut.

*olympisch, himmlisch; olympische Spiele, feierliche grich. Schauspiele, die in Kampfübungen, Wettlaufen ꝛc. bestanden, und bei der Stadt Olympia dem Jupiter zu Ehren als ein Nationalfest und Vereinigungsband aller grich. Völkerschaften stets nach Verlauf von 4 Jahren gehalten wurden.

Olympos oder Olymp, Götterstz.

Ombrage, (spr. Ombrasch') (eig.) der Schatten; Mißtrauen.

*Ombrometer, s. Hyetometer.

*Omelette, (spr. Omlett) Eierkuchen, Pfannkuchen, verschied. von Amulett.

Omen, ein Anzeichen.

*Omentitis, Entzündung des Netzes oder der Netzhaut.

*Omentum, Netz im Leibe, gekrösähnliche aber zarte und leicht zerreißbare Haut, welche die Gedärme bedeckt.

ominiren, vordeuten.

ominös, vorbedeutend, Gefahr drohend, ahnend oder ahnungsvoll.

Omission, Uebergehung, Versäumung. Casus omissi, (pl.) in den Rechten, Gesetzen ꝛc. ausgelassene Fälle, worüber die Obrigkeit ꝛc. nach Beschaffenheit der Umstände entscheidet.

omittiren, weglassen, übergehen ꝛc.

*Omphalocelle, der Nabelbruch.

*Omphalomantie, Wahrsagung bei der Geburt eines Kindes aus den Knoten der Nabelschnur.

*Omphaloptron, ein linsenförmig geschliffenes Vergrößerungsglas.

Onanie, Selbstbefleckung.

*Onanit, ein Selbstschänder.

*Once, Unze, das kleine Pantherthier, (in Ostindien).

onerabel, besteuert, steuerbelastet, steuerpflichtig.

oneriren, beladen, belästigen, aufbürden.

onerös, mühvoll, mühsam.

*oneroso titulo, unter einem beschwerlichen Rechtsgrunde.

*Onirocritica, Oniromantie, Oniroscopie, Traumdeuterei.

*Onomantie, Namendeutelei.

*Onomasticon oder Onomasticum, Gedicht auf den Namenstag, Geburtstagslied.

Onus, Bürde, Auflage; (pl. onera); onera publica, Staatslasten; onera realia, Grundbeschwerden, Grund-Abgaben, Steuern; o. personalia, persönliche Auflagen, z. B. Kopfgeld ꝛc.

*Onycomantie, Wahrsagerei aus den Nägeln der Finger.

*Onyx, ein Edelstein, (eig.) Finger Nagel, weil er gewöhnlich die Farbe des Nagels hat, s. Camahuja.

*Opacität, Dunkelheit, Undurchsichtigkeit.

opak oder opaque, dunkel.

*Opal, ein milchblauer, mandelfarbiger, durchscheinender Edelstein vom Kieselgeschlecht mit mancherlei Abarten.

Opera, die Arbeit, Mühe; der Dienst, die Dienstleistung; (pl.) operæ (Rechtsspr.) Frohnen; o. jumentariæ, Spanndienste, Spannfrohnen.

*Opera buffa, ein Ital. Possen-Singspiel, Singe-Lustspiel.

Operateur, (spr. Operatöhr) ein Augenkünstler, Bruchschneider, Steinschneider, Zahn-arzt.

operiren, kräftig seyn.

*Ophiasis, Krankheit der Haare, die Stellenweise ausfallen.

*Ophiolatrie, Anbetung der Schlangen.
*Ophiophagus, ein Schlangenfresser.
Ophtalmie, Augenwehe.
*ophtalmisch, die Augen betreffend; ophtalmisches Mittel, ein Mittel für die Augen, Augen-arznei, Augensalbe, Augenwasser.
opiniatre, (spr. opiniater) halsstarrig, starrköpfig.
Opiniatreté, die Halsstarrigkeit.
opiniatriren (sich), sich halsstarrig oder hartnäckig widersetzen, eigensinnig oder steifsinnig auf etwas beharren.
Opinion, bes. die gute Meinung (der Ruf); die Vermuthung, das Gut-achten, Dafürhalten; der Wahn.
*Opisthotonos, Krampf oder Tetanus, der den Kopf hintenüber zieht. (Der Emprosthotonos, zieht dagegen den Kopf vorn über).
*Opistographum, ein Buch für allerlei Notizen; opistographisch, auf den Rand, und überhaupt auf die leeren Plätze eines Buches oder Briefes geschrieben.
*Opopanax oder Panaxgummi, Heilwurz, ein heilsames Gummiharz, aus der Wurzel einer Art Pastinaken (Pastinaca opopanax) in der Levante, im südlichen Frankreich ꝛc.
*Opossum oder Philander, die Beutelratte, das Beutelthier, in Amerika.
Oppignoration, Versetzung.
oppignoriren, versetzen.
Opponent, ein Widersprecher.
opponiren, entgegensetzen, einwenden, widersprechen; sich opponiren, widerstreben.
Opposition, der Widerspruch; (Sternk.) der Gegenschein, das Gegenüberstehen eines Planeten mit dem andern; vergl. Conjunction.
Oppositionspartey, die Widerspruchspartei.
Oppression, Gewalt.
opprimiren, überwältigen, dämpfen.
*Opprobration, Beschimpfung, Schmach; schimpflicher Vorwurf oder Tadel.
*opprobriren, vorwerfen, vorrücken, beschimpfen, zum schimpflichen Vorwurf machen.
*Opsigamie, späte Heirath, erst im Alter.
*Opsimathie, das späte Lernen oder Studieren einer Sache im Alter.
Optic, die Sehkunde.
*Opticus oder Optiker, ein Sehkünstler, Lichtkundiger, Augenglasschleifer, Brillenmacher ꝛc.
*optime, am besten, sehr gut.
optisch, zu der Lichtlehre gehörig, sehkünstlich, sehlehrig, z. B. optischer Betrug, ein Gesichtsbetrug; optischer Winkel, der Sehwinkel, Gesichtswinkel.
opulent, wohlbegütert.
Opulenz, Ueberfluß, ansehnliches Vermögen.
*Opuntie, die Feigendistel oder gemeine Indische Feige (Cactus opuntia), auch Nopal, eine Pflanze in dem wärmern Amerika, auf deren dicken eirunden Blättern oder Gliedern die Cochenille lebt.
Opus, Arbeit, bes. ein gelehrtes Werk, Buch, Schrift ꝛc.
*Opusculum, ein Werkchen, kleines Werk, kleine Schrift ꝛc.; (pl. opuscula).
*Opus operatum, die Werkthat, ein Werk das gethan ist, ohne darauf zu sehen, wie und warum.
*Opus posthumum, ein hinterlassenes oder erst nach des Verfassers Tode herausgegebenes Werk.
Orakel, ein Götter-ausspruch, Götterrath, Sitz der Götterssprüche, z. B. des Apollo zu Delphi; uneig. jeder räthselhafte oder auch als unwiderlegbar angekündigte Ausspruch; auch ein allgemeiner, verehrter Rathgeber.
*orakelmäßig, geheimnißvoll, räthselhaft, dunkel.
*Orale, päpstl. Kopftuch, Hauptschleier.
Orange, (spr. Orangsche) auch, der Pomeranzenbaum.
Orangeade, (spr. Orangschade) Pomeranzenwasser.
*Orangeat, eingemachte Pomeranzenschalen.
*Orange-Spinne oder Curassao-Spinne, eine äußerst giftige Spinne.
*Orangutang oder Ourang-Outang, (auch Wulok) der Waldmensch, ein sehr starker gegen 4 Fuß hoher, gewöhnlich aufrecht gehender Affe auf Borneo ꝛc.
Oratorium, (pl. Oratorien) 1) (Tonk.) ein Gesprächsgesang aus der bibl. Geschichte; 2) Bet-haus.
Orbil, straf- oder prügelsüchtiger Schulmeister, Schulwüthrich.
*Orbis pictus, die gemahlte Welt, sinnliche Vorstellung der irdischen Hauptgegenstände, ehem. von Commenius verfaßt, hernach von Rektor Lederer 1784 verbessert.
*Orbita, der Gleiß eines umlaufenden Rades, der Weg, welchen die Planeten umwandern.
Orcan oder Orkan, ein heftiger Sturm oder Sturmwind, bes. Küsten- oder Seesturm.
Orchester, (spr. Orkester) auch, die auf dem Spielplatze befindlichen Tonspieler.
*Orchestik, Tanzkunst, ein Theil der Gymnastik.
*Orchestrion, ein Orgelwerk mit einem Fortepiano verbunden.
*Orchotomie, Hodenschnitt, Ausschneidung der Hoden.
Orchotom, Hodenschneider, Verschneider.
*Orcus, die Unterwelt, (s. Tartarus); auch der Gott dieses Reiches, (s. Pluto).
Ordal, (pl. Ordalien) Unschuldsproben, Feuer- und Wasserprobe bei den alten Deutschen.
*Ordinarius, näml. (Professor) ein ordentlicher oder ordentlich und mit Gehalt angestellter Lehrer auf hohen Schulen, (entg. Extraordinarius).
Ordination, die Einweihung.
*Ordonnanz, Anordnung, Verfügung; Dienstwache, ein Soldat, der beständig um einen befehlshabenden Officier

Officier seyn muß, um seine Befehle auszurichten; in einigen Gegenden auch Extrapost.

*Ordonnateur, ein Anordner, Anweiser.

ordonniren, verordnen, veranstalten.

Ordre, (spr. Order) Verordnung, Auftrag, Geheiß.

*oremus, laßt uns beten! (bei der kathol. Messe vor dem Gebet).

*Orestes und Pylades, ehem. zwei der innigsten Freunde, die einander bis in den Tod nicht verließen. Als einer von ihnen der Gottheit geopfert werden sollte, stritten sich beide darum für einander zu sterben, s. Damon, Jonathan.

Organ, (Organon) Hülfsmittel, Hülfsglied; bes. Sprachwerkzeug.

Organisation oder organischer Bau, Einrichtung, Belebung; Belebungsbau.

organisch oder organisirt, geröhrt.

*Organismus, Gliederbau, Zusammenhang der Glieder eines Ganzen.

*Organsin oder Orgasinseide, Kettenseide oder gezwirnte Seide, (vergl. Tramseide).

Orgien, (pl.) Bacchusfeste und Opfer.

orientalisch, östlich.

orientiren (sich), sich morgenwärts richten, nach den Weltgegenden richten; sich in die Himmelsgegend finden, mit den Gegenden und Gelegenheiten eines Ortes bekannt machen, sich in die gehörige Lage versetzen.

Original, ein Urmann; auch ein Sonderling.

Originalität, Ursprünglichkeit, Eigenheit.

originär, ursprünglich; originaliter oder in originali produciren (Rechtsspr.) urkundlich vorzeigen.

originell, urbeginnlich.

*Orignal, das Elenn, Elent oder Elentthier, ein sehr starkes Thier vom Hirschgeschlechte.

*Orillon, der obere Theil der Flanke an einem Festungswerke, wodurch der andere zurückgezogene Theil bedeckt wird.

*Orion, ein glänzendes Gestirn am mittägigen Himmel (nach dem Namen eines berühmten Grich. Helden).

*Orlean, (Roucou oder Ruku, auch Uruku) ein schöner gelbrother Färbestoff, Farbenteig von dem Orlean- oder Rukubaume (Bixa orellana) im wärmern Amerika.

*Orlog, (Seespr.) der Krieg; Orlogsschiff, Kriegsschiff.

*Ormuzd, pers. das Licht, als das gute Grundwesen, entgeg. Arihman.

Ornat, Zierath, bes. Amtsschmuck, Amtszierath (in Kleidern); Kirchen- oder Priesterkleidung.

Ornement, (spr. Ornemang) Zierlichkeit.

*orniren, zieren, putzen, schmücken.

*Orpheus, ein berühmter Dichter und Tonkünstler in dem ältesten fabelh. Zeitalter der Grichen, der mit den süßen Tönen seiner Lyra alles bezauberte ꝛc.

*Orseille, (spr. Orselje) das Färbermoos, oder die Färberflechte, die aus den Felsenritzen einiger neben Afrika liegenden Inseln wächst, und zu einem schönen rothen Färbestoff, auch zu Lackmus bereitet wird.

orthodox, lehrrecht, kirchlehrig, ächt- oder altkirchlich, altgläubig, der alten angenommenen Kirchenlehre gemäß.

*Orthodromie, der gerade Lauf eines Schiffes nach einer der vier Hauptthimmelsgegenden, (entg. Loxodromie); (fig.) Gradsinn.

Orthographie, Schreibrichtigkeit, Rechtschreibungslehre.

*Orthologie, Rechtsprechung.

*Orthopädie, Kunst die körperlichen Fehler an den Kindern zu heilen.

Ortolan, die Garten-Ammer, der Kornfink, im südl. Europa, der, bes. gemästet, außerordentlich fett wird ꝛc.

*Ortus, der Aufgang eines Sterns.

*Orvietan, eine Art Gegengift, das aus mehr als 20 Kräutern bereitet wird, und seinen Namen von der Stadt Orvietto hat.

*Oryctologie, Lehre oder Wissenschaft von den Versteinerungen, (auch Petrefactenkunde, ein Theil der Mineralogie).

*Oscabrion, die Käfermuschel, eine Gattung vielschaliger Muscheln.

oscillatorisch, schaukelnd, schwankend.

oscilliren, sich in einer schwingenden Bewegung hin und her bewegen; auch schwanken, schaukeln.

*Oscitantia, 1) das Gähnen; 2) Nachläßigkeit.

*Osiris, der Aegypt. Sonnengott, Urheber bestimmter Zeit, oder Zeitschöpfer, der Bruder und Gemahl der Isis.

Ossification, Verknöcherung, Verbeinerung.

ostensible oder ostensibel, vorweislich; auch zeigenswerth.

Ostentation, Schaustellung, Aufweisung, Aufschneiderei, das Schaustellen, Sehenlassen, Prunken, Prahlen, Prangen, Gepränge; die Prahlsucht, Ruhmredigkeit, Eitelkeit.

Osteologie, die Knochenkunde.

*Ostera, Ostra, altnord. Venus oder Liebesgöttinn, deren Fest um die Zeit unserer Ostern solle gefeiert worden seyn.

*Ostiarius, Thürhütter, Pförtner.

*Ostracit, Muschel- oder Austerstein, versteinerte zweischaalige Muschel.

*Ostrog, Russ. 1) kleine Festung; 2) kamtschadalisches Dorf.

*Ostrow, Russ. Insel.

*Otage, (spr. Otahsch) ein Geisel, Zwangbürge, Rückbürge.

*Otalgie, Ohrenweh, Ohrenschmerz, Ohrenzwang.

*Otitis, die Ohren-entzündung.

*Otium,

*Otium, die Muße, Ruhe, der Müssiggang; otiös müssig, ungenutzt, z. B. Geld liegen lassen.

*Ourang-Outang, s. Orangutang.

*outrageant, (spr. utraschang) oder outrageux, (spr. utraschöhs) schimpflich, äußerst oder höchstbeleidigend.

outragiren, beschimpfen.

outriren, (spr. utriren) aufs Aeußerste bringen.

Ouvertüre, (spr. Uwerthür') Entdeckung; (Tonk.) ein Eingangs- oder Anfangsspiel.

Oval, das Eirund.

*Ovarium, der Eierstock.

*Ovation, ein kleiner Triumph oder Siegeseinzug bei den alten Römern, wobei der ovirende oder frohlockende Feldherr nicht auf einem Wagen, sondern zu Fuß oder zu Pferd seinen Einzug hielt, und statt des Ochsen nur ein Schaf (ovis) opferte.

*Oxydation, Säuerung, s. (Calcination).

*Oxydercica, Mittel, die das Gesicht schärfen.

*Oxygen, Sauerstoff oder Säure erzeugender Stoff, der Grundstoff der Feuer- oder Lebensluft, welcher den belebenden Bestandtheil, beinahe den dritten Theil der gemeinen Luft ausmacht, und beim Athemholen ins Blut übergeht.

*Oxygon, Oxygoneum, geometrische Figur von lauter spitzen Winkeln.

*oxygonisch, spitzwinkelich.

Oxymel, Sauerhonig. Oxymel squilliticum oder scilliticum, Meerzwiebel-Sauerhonig.

*Oxymoron, Figur in der Redekunst, da man durch Verbindung scheinbar widersprechender Dinge einen scheinbaren Widerspruch zu Stande bringt.

*Ozelot oder Ocelot, der Mexikanische Tiger, Katzenparder, in Brasilien und Mexiko.

P.

Päan, Päon, ein Siegsgesang; (Versk.) der Tänzer, ein viersilb. Versglied mit 3 kurzen und einer langen Silbe.

*Pacholken, Schildknappen, Aufwärter der Pohlischen Offiziere.

Pacificateur, (spr. Paßifikathör) ein Vermittler, Aussöhner.

Pacification, Herstellung des Friedens, Friedensunterhandlung, Beilegung innerlicher Unruhen; der Friedensschluß.

pacificiren, Streitigkeiten beilegen, stillen.

*Pacotille, s. Portage.

Pactum, (pl. Pacta), Vergleich, Abrede, Uebereinkunft; auch, Bund, Bündniß; pactum acquisitivum, Erwerbvertrag; pact. addictionis in diem, ein dem Kaufcontracte angehängter Vertrag, wodurch bestimmt wird, daß die Wirkungen des Kaufvertrages auf den Fall aufhören sollen, wenn innerhalb einer gewissen Zeit dem Verkäufer bessere Bedingungen geboten werden sollten. Pactum antichreticum, Vertrag, wodurch dem Pfandgläubiger der Gebrauch der verpfändeten Sache statt der Zinsen gestattet wird; pactum conjugum, oder pact. dotale, auch pacta dotalia, die Ehestiftung; pactum confraternitatis, Erbvereinigung, (auch pactum gentilitium); pact. de retro-emendo, ein dem Kaufcontracte angehängter Vertrag, wodurch sich der Käufer anheischig macht, die verkaufte Sache zurück zu kaufen; pactum de retro-vendendo, — wodurch sich der Käufer anheischig macht, dem Verkäufer die erkaufte Sache wieder zu verkaufen; pact. feudale, ein Lehensvertrag; pact. protimiseos, ein dem Kaufcontract angehängter Vertrag, vermög dessen dem Verkäufer ein Verkaufsrecht an der verkauften Sache bei der ersten zukünftigen Veräußerung derselben gestattet wird; pact. remissorium, ein Erlassungs- oder Nachlaß-Vertrag, wodurch Jemanden eine Forderung erlassen wird; pactum reservati dominii, oder juris hypothecae, ein dem Kaufcontract angehängter Vertrag, wodurch sich der Verkäufer an der verkauften Sache das Eigenthum oder das Pfandrecht bis zum völligen Abtrag des Kaufsgeldes vorbehält; pact. unionis, prolium, die Einkindschaft, ein Vertrag zwischen Eheleuten bei der zweiten oder dritten ꝛc. Ehe, wodurch bestimmt wird, daß die schon vorhandenen Kinder mit den noch kommenden gleiche Erbfolgsrechte haben sollen; ex pacto, laut des Vertrags, der Abrede gemäß.

Pädagoge oder Pädagog, ein Kinder-erzieher.

pädagogisch, erziehungsmäßig, zur Erziehung gehörig.

Pädagogium, eine Bildungsschule. Pädagogist, ein Zögling derselben.

*Padda, der Reißvogel (in China).

*Padischa, Türk. eig. mächtiger Abwender des Bösen, als Titel des Türk. Kaisers, der ihn auch dem ehem. Könige von Frankreich gab.

*Padoggen, Battaggi, Badoggi, Strafe mit dünnen Stäben.

*Pädotropie, Theil der Gesundheitslehre für Kinder.

Pagament, Mischmetall; ungemünztes Silber; (bei Kaufl.) Zahlgelder, baare Bezahlnng.

*Pagat, s. Tarock.

Pagode, Wackelpuppe, kleine Figur mit einem beweglichen Kopfe.

*Pägomantie, Wahrsagerei vermittelst des Eintauchens ins Wasser, z. B. um zu sehen ob Jemand unschuldig ist; ob ein Kind ehelich ist oder nicht.

*Paillasse, (spr. Palljaß') Strohbett. Strohsack, Streupaille, (spr. pallje) blaßgelb.

*Pair,

*Pair, ein Oberparlamentsherr, (in England Herzog, Graf ꝛc.)
*paisible, (spr. päßibel) friedlich, ruhig.
*Pakfong, künstl. geschmeidiges weißes Kupfer, woraus die Chinesen allerlei Kunstsachen verfertigen, besteht aus Kupfer, Zink, Eisen und Nickel.
Paladin, ein irrender Ritter.
Palais, (spr. Paläh) Prachtgebäude.
*Palämon, alter Schutzgott der Seeschäven.
*Palander, ein plattes Fahrzeug, Bombardierschiff.
*Paläologie, Altlehrigkeit, (gewöhnl. Orthodoxie).
*Palästra, der Fechtplatz, Fechtboden.
*Palästranten im ehemal. Pohlen, die, welche in den Gerichten arbeiteten, um den Geschäftsgang kennen zu lernen.
*Palästrik, Fechtkunst.
Palatia, Palatine, ein Halspelz; zierl. Halstuch, Halsstreifen oder Halsbekleidung der Frauenzimmer.
Palatinus, königl. Großgraf, oder Vicekönig in Ungarn.
*Pales, fabelh. altröm. Hirtengöttinn, Göttinn der Viehzucht; ihr Fest hieß Palilia.
*Palilogie, zu öftere Wiederholung von einerlei Worten.
*Palindromon, (versus cancrinus), ein Rückläufer, hin und her laufender, krebsähnlicher Vers, der rückwärts wie vorwärts lautet.
Paliugenesie, die Wiederhervorbringung.
Palinodie, Wiederholung des vorigen Gesangs; auch, Gegengesang, Wiederrufslied; actio ad palinodiam, eine Klage auf förmlichen Widerruf (einer Beleidigung ꝛc.).
palinodiren, wiederholen.
Palissade, ein Baum- oder Pfahlgehege.
palissadiren oder verpalissadiren, verbollwerken.
*Palixander-Holz, veilchenblaues Holz, auch Purpurholz, aus Guiana, zu eingelegter Arbeit ꝛc.
*Pallas, (Athene, Minerva) 1) die Göttinn der Weisheit, der Künste, der kriegerischen Tapferkeit und Klugheit ꝛc.; 2) ein vom Dr. Olbers entdeckter Wandelstern (Planet).
Palliativ, ein bemäntelndes Mittel, Scheinmittel, Hülfe für den Augenblick.
*Palma, Palme, die flache Hand; in Italien ein Längenmaß. (So wie man z. B. in Deutschland ein Pferd nach Fäusten misset).
*Palmarium, Siegeslohn, Preisgeschenk an einen Advokaten für den gewonnenen Prozeß.
*Palmistrie, Palmestrie, Wahrsagerei aus den Händen.
*Palomantie, Wahrsagerei vermittelst kleiner Stäbe.
palpabel oder palpable, offenbar, deutlich.
Palpitation, das Schlagen, der Pulsschlag.
*Paludamentum, kostbarer goldgestickter Kriegsmantel, in welchem die altröm. Feldherren zu Felde zogen, und noch vorher im Capitol opferten.

*Pan, (Fabell.) der Hirten-gott, Gott der Hirten und Heerden ꝛc.
Panache, (spr. Panasch') der Federbusch.
Panaritium, der Fingerwurm.
*Panax oder Panaxpflanze, das Heilkraut, (s. Opopanax und Laserkraut).
*Pancreas, die pankreatische Drüse, große Magendrüse oder Gekrösdrüse, eine große längliche Speicheldrüse unter dem Magen.
*Pandarollen, Trompeterschnüre mit Quasten ꝛc.
*pandemisch, allgemein; pandemische Krankheit, allgemeine Seuche, von welcher viele Menschen befallen werden.
*Pandjangakaner, ein Indischer Kalenderschreiber.
*Pandora, die Allbeschenkte, ein fabelh. schönes Mädchen, schönes Kunstwerk des Vulkan, von allen Göttern mit Geschenken und Reizen ausgestattet. Sie trug das ganze Heer von menschlichen Uebeln in einer verschlossenen Büchse. Epimetheus durch die Schönheit des Mädchens gereizt, öffnete den Deckel, und es flog alles Elend heraus, und verbreitete sich über die Erde; nur die Hoffnung blieb in der Büchse zurück ꝛc.; uneig. Pandorens Büchse, die Quelle alles Uebels.
*Pandore, richtiger Pandure, s. Mandoline.
*Pandur, ein Ungarischer Soldat zu Fuß.
Panegyricus, Lob- oder Ehrenschrift.
*Panelie, eine Art rothen Zuckers aus den Antillen.
Panisbrief, Laien-Pfründe.
*Panist, ein Brodling, Versorgter, Laien-Pfründner.
*Panorama, die Allschau, Allübersicht, ein Uebersichts- oder Rundgemählde, in dessen Mittelpunkte sich der Beschauer befindet, und hier den Ueberblick z. B. einer ganzen Stadt erhält.
*Pansoph, Allweiser, Kenner aller menschl. Weisheit.
*Pansophie, Allweisheit, die Kenntniß aller menschl. Weisheit.
Pantalon, Klöppelclavier.
Pantalonnade, Gaukeltanz, Posse, Gaukelei.
*pantheonisiren, die Ehre des Pantheons zuerkennen, in das Pantheon bringen oder versetzen.
Panthere oder Pantera, ein Hang-netz, Hänggarn.
*Pantocratie, Allregierung, Allbeherrschung.
*Pantocrator, der Beherrscher aller Dinge.
Pantograph, eig. Allzeichner, Allschreiber.
Pantometer oder Holometer, die Meßscheibe der Feldmesser zu allerlei Ausmessungen auf dem Felde und am Himmel.
Pantomime, eig. Allnachahmung; Mienenspiel.
*Pantomimiker, Pantomim oder Pantomimist, Geberdenspieler oder Geberden-Schauspieler.
pantomimisch, geberdenkünstlich; pantomimischer Tanz, ein Geberden-Schautanz, Geberdentanz.

*Pantophagus, Allfresser, ein Mensch, der allerlei fremdartige, widernatürliche Dinge verschluckt, als Pech, Messer ꝛc.

*Päonie, die Pfingstrose, Königs- oder Gichtrose, ein bekanntes Gartengewächs, ursprüngl. aus Päonien, im alten Macedonien.

*Papa, 1) Vater; 2) Papst.

*Papaya-Baum, der Melonenbaum, eine Palme in Ost- und Westindien, mit Melonen-ähnlichen Früchten.

*Papiermaché, (spr. Papiehmascheh) zerstampftes Papier, woraus Dosen, Schachteln ꝛc. gebildet werden; vergl. maché.

Papillon, (spr. Papiljong) bes. ein Tagschmetterling oder Tagvogel, (entg. Phaläne und Sphinx).

*par, durch, aus, zum, (z. B. par couvert, durch Einschluß, auf Briefen; par curiosité, aus Neugier; par exemple, zum Beispiel).

Parabel, (Redek.) Gleichniß, Nebeneinanderstellung.

parabolisch, gleichnißweise; kegelförmig.

*Parabolan, Waghals, der sein Leben der augenscheinlichsten Lebensgefahr preisgibt, bes. gottesdienstliche Personen, als Todtengräber, und Krankenwärter bei ansteckenden Krankheiten.

*Paracenthesis, wund-ärzliche (chirurgische) Durchstechung der Brust oder des Unterleibes. (Im ersten Falle ist es Parac. thoracis, im letzten Parac. abdominis).

Parade, ein feierl. Aufzug, Aufputz, Ausstellung zur Schau.

*Paradiastole, redneriſche Figur, eine Sache durch die Schilderung des Gegentheils ins Licht zu setzen, z. B. wenn man, um zur Wohlthätigkeit zu reizen, den Geiz in seiner schmutzigsten Gestalt zeigt.

Paradies, ein Baumgarten.

*Paradiesholz, Adlerholz und Aloeholz, kostbares, wohlriechendes, rothbraunes Holz, aus Bombay, Sumatra ꝛc.

*Paradiesvogel, ein zahlreiches Geschlecht von außerordentlich schönen Vögeln, in Neu-Guinea ꝛc.

paradiren, zur Schau stehen.

paradox, befremdlich, ungewöhnlich, wunderbar, wunderlich, auffallend.

Paradoxie, Denk- oder Meinungs-Seltsamkeit; Liebe zum Sonderbaren, Sonderlingsmeinung.

Paradoxomanie, die Sonderlingssucht.

*Paragium, (Rechtsspr.) Gelehrheits-Beobachtung, Mitbelehnung, das Mitrecht im Lehn, bes. bei fürstl. Erbschafts-abtheilungen.

*Paragoge, (Sprachl.) Endverlängerung eines Worts.

*paragogisch, am Ende verlängert.

*Paragon, (Buchdruck.) eine Art Lettern oder Schrift, welche das Mittel zwischen Text und Tertia hält.

Paragraph, Schrift-Abtheilung, Schrift-Absatz oder Abschnitt.

Paralipomena, (pl.) Ergänzungsschriften.

Parallele, Vergleichung, Gegeneinanderstellung.

Parallelismus oder Parallelism, Gleichlaut, Uebereinstimmung, Aehnlichkeit einzelner Schriftstellen in der Bibel.

Paralyticus, ein Gelähmter, Gliederlahmer, Gichtgelähmter.

*Parameter, eine gerade unveränderliche Linie, die man zur Erklärung krummer Linien gebraucht.

*Paramythie, eine Dichtung, Erzählung zur Unterhaltung.

Paraenesis oder Parenese, Ermunterung.

*Parangon, das nämliche wie Paragon.

Parapet, Brustlehne eines Walls ꝛc.

Paraphe oder Paraph, ein Handzug mit der Feder.

*Paraphernalien, die Gerade, oder Nebenheirathsgüter, Paraphernal-Güter, (Rechtsspr.) das außer der Mitgift von der Frau zugebrachte Vermögen, worüber sie selbst verfügen kann.

*Paraphimosis, Fehler der Bildung, da die Vorhaut nicht über die Eichel gehen will.

*Paraphonist, ein Vorsänger.

*Paraphora, ein kleiner Grad von Wahnwitz.

paraphrasiren, erklären.

*paraphrastisch, umschreibend, auf eine umschreibende Weise.

*Paraphrenesie oder Paraphrenitis, Entzündung des Zwerchfells.

*Paraphrosyne, leichte Raserei, abwechselnde Abwesenheit des Verstandes.

*Paraplegie oder Paraplexie, Gliederlähmung, Schlagfluß.

*paraplektisch, vom Schlage gelähmt, schlagflüssig, lähmend.

*Pararythmus, Puls, der anders geht, als er dem Alter nach gehen sollte.

*Parascenium, Ort hinter dem Theater zum Ankleiden.

*Parasceve, (festum parasceves), Rüst- oder Vorbereitungstag; Charfreitag.

*Paraschen, hebr. Abschnitte der 5 Bücher Mosis, die bei den Juden am Sabbath, wie bei uns die Evangelien und Episteln am Sonntage, verlesen werden.

*Paraselene, ein Nebenmond, Luft- oder Dunstbild des Mondes.

*parasitisch, schmarotzer-artig, schmarotzerisch.

*Parastaten, Nebenpfeiler.

*Parasynaxes, verbotene Zusammenkünfte der Ketzer.

parat, gerüstet.

*Paratscopie, Wahrsagerei aus den Luftzeichen.

*Parazonium, etwas am Gurte oder Gürtel Hängendes, bes. ein Seitengewehr, Dolch bei den Alten.

*Parbleu! (spr. Parblöh) bei meiner Treue! potztausend! (statt par Dieu!).

*Parce oder Parze, (pl.) Parcen, (auch, Mören), drei fabelh. Lebensgöttinnen, Spenderinnen und Vertheilerinnen des unerbittlichen Schicksals, die als Jupiters Dienerinnen dem menschlichen Leben unter dem Bilde eines Fadens vorstanden, von denen die eine, Klotho, den Rocken hält und den Faden anknüpft, die andere, Lachesis, den Faden fortspinnt, und die dritte, Atropos, ihn abschneidet.

Parcelle, (pl. —n), Stückchen, Theilchen eines Ganzen.

Pardon, (spr. Pardong) Vergebung, Straf-Erlassung, Begnadigung.

pardonniren, verschonen (mit der Strafe).

*paregiren, eine Rechnung mit der andern vergleichen.

*paregorisch, schmerzstillend.

*Pareira, Pareirabrava oder Pareirawurzel, (cissampelos pareira), die Grieswurzel, eine bes. in Steinschmerzen sehr heilsame Wurzel in Süd-Amerika.

*Paremptosis, eine plötzliche Veränderung des Blutlaufes und Pulsschlagens.

*Parentation, Trauerrede.

Parenthesis, Parenthese, eine Einschaltung; in parenthesi, eingeschlossen; eingeklammert; nebenbei, beiläufig, im Vorbeigehen.

Parenthyrsus, die Redewuth.

Parergon, (pl. Parerga), Nebensache, Nebenfigur.

parfait und parfaitement, (spr. parfäh, parfähtemang) völlig.

*Parfumeur (spr. Parfümöhr) oder Parfümirer, ein Wohlgeruchshändler.

parfümiren, mit Wohlgeruch erfüllen, durchräuchern.

*Parhelien, Nebensonnen, Dunstbilder der Sonne.

Pari oder al pari, (bei Kaufl.) nach der Gleichheit, vom gleichen Werthe oder Gehalte, gleich aufgehend; pari passu, mit gleichem Masse.

pariren, folgen; (Fechtk.) ausweichen, abwenden einen Hieb oder Stich; (Reitk.) stille halten.

*Paris, Sohn des Trojer-Königs Priamus und der Hekuba, ward als Kind ausgesetzt, wuchs als Hirt auf, erkannte der Göttinn Venus den goldenen Apfel als den Preis der Schönheit zu, entführte dann die Helena, des Königs Menelaus von Lacedämon Gemahlinn, und veranlaßte dadurch den zehnjährigen Trojanischen Krieg.

Parition, Folge, Folgeleistung.

Park, (Seespr.) Schiffmagazin. Artillerie-Park, Geschützplatz, Sammelplatz für das grobe Geschütz.

parliren, schwätzen.

Parloir, (spr. Parloahr) Gesprächsaal in Klöstern.

*Parnass, der Musenberg, s. Muse; (uneig.) die Dichtkunst, z. B. den Parnaß besteigen, sich der Dichtkunst widmen; Sohn des Parnasses, Musen-Sohn, Dichter.

Parochiani, (pl.) Pfarrkinder.

Parochie, Kirchfahrt.

Parodie, eine Nach-äffung oder spöttische Nachbildung, z. B. eines ernsthaften Gedichts ꝛc.

parodiren, spöttisch nach-ahmen, nach-äffen, nachspötteln.

Parole, das Versprechen; (Kriegsspr.) das Kennwort.

Paroli, (Pharaosp.) der dreifache Gewinn des ersten Einsatzes; auch das zum Zeichen dieser Verdreifachung gemachte Ohr an einer Karte; (uneig.) ein tüchtiger Gegenbescheid, oder die verstärkte Vergeltung. — Läßt der Pharaospieler sein gewonnenes Paroli stehen, und bezeichnet die Karte jedesmal gehörig: so kann er das Sechsfache oder Six-le-va, (spr. Sißlewa), das Siebenfache, Sept-le-va, (spr. Setlewa), das Zwölffache, Douze-le-va, (spr. Duselewa) ꝛc. des ersten Satzes auf eine Karte gewinnen.

Parömie, (paroemia juris), ein Sprichwort.

*Parönien, Trinklieder, Weinlieder.

*paronimisch (von Wörtern), der Ableitung und Bedeutung nach verwandt.

*paronomasiren, ein Wort in verschiedenem Sinne gebrauchen; auch auf einen Namen anspielen.

*Parotis, Drüse, auch Drüsengeschwulst hinter den Ohren.

Parquet, ein getäfelter oder eingelegter Fußboden, Täfelwerk.

*parquetirt, getäfelt.

Parrhesie, die Dreistigkeit im Reden.

Part, der Antheil, (z. B. ein Schiffs-Part, der Antheil an einem Schiffe).

Parterre, (spr. par Tär'), der Erdschauplatz im Schauspielhause.

Participant, ein Mitgenoß.

Participium oder Particip, (Sprachl.) die beiwörtliche Weise.

particulär, einzeln, umständlich, genau.

particulièrement, (spr. partikülj äremang) einzeln, allein.

Partie, (Tonk.) eine einzige ausgeschriebene Stimme; (in Rechnungen) eine Post, Schuldpost.

Partite, Theil, Schuldpost.

Partiten oder Practiken, (pl.) Schelmstreiche, Spitzbübereien.

*Partition, Theilung, Eintheilung.

partout, (spr. partuh) überall.

*Partus, Geburt, Niederkunft; ein gebornes Kind; partus abortivus, unzeitige Geburt; partus legitimus, eheliche, zu rechter Zeit erfolgte Geburt; partus suppositus, ein untergeschobenes Kind; partus vulgo quæsitus, uneheliches Kind.

*Parulis, eine Fäulung des Zahnfleisches.

Parure, (spr. Parühr') Prunk.

Parvenu, (spr. Parwenüh) ein Glückling, Glückskind.

*Parze, s. Parce.

Pas, (spr. Pah) 1) ein Schritt, Tritt. Faux-pas, (spr. Foh-pah) ein Versehen; 2) (Schiffspr.) eine Meerenge, (z. B. Pas de Calais, die Meerenge oder Fahrt bei der Stadt Calais).

*Pasch, der Gleichwurf, gleichviel Augen auf drei Würfeln.

*Pascha, ein Türk. Statthalter, vornehmer Kriegsbefehlshaber.

*Pasigraphie, die Allgemeinschrift, Schreibekunst, für alle Nationen.

*Pasilogie, angebliche allgemeine Sprache für alle Völker mit Hülfe der Musik. (Von einem Franzosen Namens de Vismes).

Pasquill, eine Lästerschrift.

Pasquillant, ein Lästerer oder Ehrendieb.

passable, mäßig, ziemlich.

*Passade, Durchreise, Durchgang, Durchflug durch einen Ort; der Hufschlag, Hin- und Herweg eines Pferdes auf demselben Platze.

Passage, (spr Passahsche) die Wegfahrt, Straße, Durchreise, Ueberfahrt, der Durchzug, Durchritt, Durchmarsch; (Tonk.) Gesangs-Verschönerung oder Auszierung; (Reitk.) ein abgemessener und schulrechter Gang eines Pferdes; en passant, s. passiren.

*Passarillen, (pl.) eine Art sehr guter Rosinen in Spanien und Frankreich.

Passatwinde oder Moussons, gleichförmige Zugwinde, bes. zwischen den Wendekreisen auf dem Ostind., Chines. u. a. Meeren.

*Passecaille, (spr. Paßkalje), ein Französ. Tanz; Gassenhauer.

*Passeparole, (Kriegsspr.) ein Laufbefehl, (der von der Spitze bis ans Ende einer Armee von Mund zu Mund geht).

Passepartout, (spr. Paßpartuh) ein Dietrich; (bei Buchdruck.) ein Zierrathstöckchen.

Passepasse (Tours de), (pl.) Taschenspielerkünste, Taschenspielerstreiche; auch Spitzbübereien.

Passeport, (spr. Paßpohr) ein Seebrief.

*Passetemps, (spr. Paßtang) Zeitvertreib; pour passer le temps, (spr. pur paßeh le tang) die Zeit zu vertreiben oder zum Zeitvertreib.

*passibel, empfindbar, leidensfähig, empfänglich für Leiden und Freuden.

Passibilität, die Leidens-Empfänglichkeit, Empfindbarkeit.

Passion, heftige Empfindung, Neigung, Begierde, Liebe; das Leiden, körperl. Schmerzen; bes. das letzte Leiden Christi, und die dem Andenken desselben gewidmete Zeit; auch die ganze Passions- oder Leidensgeschichte und die dramatische Vorstellung derselben; Passionswoche, Leidenswoche; Passionspredigt, Leidenspredigt.

passioniren (sich), sich ereifern.

passionirt, eifrig.

passiren, begegnen, sich zutragen; bewilligt oder angenommen werden; leidlich oder erträglich seyn; die Zeit passiren, zubringen, hinbringen, vertreiben; en passant, (spr. ang paſſang) beiläufig, gelegentlich, nebenher, nebenbei.

*Passir-Zettel, ein Paß- oder Geleitsbrief für Waaren.

passiv, unwirksam, unthätig, (entg. activ).

Passus, Vorfall, Punkt.

Paste, (pl.) Pasten, Teigsteine.

Pastell, Farbenstift, Farbenteig-Stift; Pastellmahlerei, Farbenstiftmahlerei; Pastellgemählde, ein Farbenstiftgemählde.

*Pastiche, (spr. Pastihsch) (Mahlerk.) eine Nachahmung in der Manier eines berühmten Mahlers.

*Pastillen, kleine Kügelein, die man als Arznei nimmt.

*Pastine, heißt auf Reitschulen ein mit Haaren ausgestopfter Gurtsattel ohne Steigbügel.

Pastor, (pl. Pastoren), ein Seelsorger oder Seelenpfleger; Pastorinn, die Frau desselben, Pfarrfrau.

pastoral, hirtenmäßig, hirtenhaft, ländlich; seelsorgerisch, pfarrmäßig.

Pastoralia, (pl.) Pfarramts- oder Predigersachen.

*Pastoralschreiben, ein Hirtenbrief.

*Pastoraltheologie, Anleitung zur Predigtamtsführung.

Pastorat, Pfarr-amt, Stelle und Wohnung eines Predigers.

pastös, Französ. pâteux, teig-artig, weich, sanft, fett (im Colorit).

pat oder patt, s. Schachpatt.

*Patache, (spr. Patasche) ein Wachtschiff, zweimastiges Kauffahrteischiff, bes. in Spanien und Portugal.

*Patagon, eine eckige spanische Silbermünze, ein Kreuzthaler.

*Patard, ein Stüber, kleine Scheidemünze in Frankreich.

*Patate, s. Batate.

*Patavinität, schlechte verdorbene Sprach-art, wie bes. die Bewohner der Ital. Stadt Padua hatten.

*Patelle, (pl. —n,) Napfschnecken, Klippkleber.

*Patellit, (pl. —n,) versteinerte Napfschnecke.

Patène, das Kelchschüsselchen.

Patent, ein öffentlich angeschlagener kaiserl. Befehl, bes. ein Gnadenbrief.

*patentisiren, bevorrechtigen, ein Vorrecht ertheilen.

pathetisch, empfindend, empfinden machend, lebhaft rührend, erschütternd, eindringend oder eindringlich, hohe Empfindungen erregend, kraftvoll.

Pathognomie, die Empfindungszeichen-lehre, Lehre von den bleibenden Kennzeichen der Leidenschaften.

Pathologie, Krankheitskunde, oder die Lehre von den verschiedenen Gattungen und Arten der Krankheiten (Nosologie, auch Phänomenologie), ihren Ursachen und Veranlassungen (Aetiologie), und ihren

Anzei-

Anzeigen oder sich äußernden Erscheinungen und Zufällen (Symptomatologie).

Pathos, bes. das Bewegende, Rührende im Ausdrucke, die hohe Rührung oder Empfindung eines Redners, eindringender herzrührender Ausdruck; Nachdruck.

*Patient, ein Leidender.

*Patienzkraut, (Rumex patientia), das Geduldkraut, der Garten-ampfer, Engl. Spinat, ein bekanntes Küchengewächs.

*Patois, (spr. Patoah) gemeine Sprache, Bauernsprache, vergl. Patavinität.

*Patria, das Vaterland.

Patriarch, ein Altvater, Stammvater der Jüd. Nation.

patriarchalisch, altväterlich.

*Patriarchat, Würde eines Oberbischofs, das Erzvaterthum.

patrimonial, zum väterlichen Erbgute gehörig, (vom Vater) ererbt, ureigen; Patrimonialgüter, väterl. Lehen.

Patrimonium, das väterliche Erbe, Vatergut, Erbvermögen, angestammte Vermögen.

*Patrimonium Petri, das Erbtheil des heil. Peters, ein Theil des ehemal. Kirchenstaates, das Gebiet um Rom.

patriotisch, vaterlandsliebend, landsmännlich.

*Patristik, Kenntniß der alten Kirchenväter.

Patrize oder Patrice, die Urform, der Urguß beim Schriftgießen.

*patrociniren, beschützen, beschirmen, vertheidigen, vertreten, unterstützen, in Schutz nehmen.

Patrocinium, Schirm.

Patron, ein Schutzherr, Beschirmer, Vertreter, Vorsteher, Führer, Vertheidiger; Handlungsherr; Amtsvergeber, Lehnsherr über geistl. Bedienungen.

*Patrona, Schutzherrinn; Schutzheilige.

Patronatpfarre, Gutsherrn-Pfarre, Edelpfarre; patronus causæ, ein Rechtsbeistand.

*Patrone, Form, Muster, Modell; Pulver- oder Schußhülle, Schußfutter.

*Patronentasche, Schußtasche, Soldatentasche für die Patronen.

*patronymisch, nach dem Geschlechtsnamen.

Patrouille (spr. Patrullje) oder Patrolle, Schaarwache, Sicherwache.

Pause, Halt, Ruhezeit, Rast, ein Stillhalten, Schweigen, bes. in der Musik; Schweigezeichen oder Ruhezeichen.

pausiren, ruhen, eine Zeit lang aufhören, schweigen, Halt machen, anstehen, verziehen.

pauvre, (spr. power) (pauper), dürftig, armselig, ärmlich, bedrängt, schlecht.

Pauvrehonteux, (spr. Powerhongtäh) ein Haus-armer.

*Pauvresse, Bettelfrau.

*Pauvret, (spr. Powreh) ein armer Schelm, armer Teufel.

Pauvreté, (spr. Powerteh) (pauperies und pauper-tas), Dürftigkeit; pauperies, (Rechtsspr.) der durch ein Thier bewirkte Schade (wegen der Geistes-Armuth des Thieres); actio de pauperie, Klage wegen des durch ein Thier verursachten Schadens gegen den Besitzer des Thieres; paupertatis juramentum (s. juramentum); paupertatis votum, das Gelübde der Armuth in den Klöstern, oder Entsagung alles persönlichen Eigenthums.

*Pavana, der Pfauentanz, ein Spanischer sehr ernsthaft sich fortbewegender Tanz.

*pavaniren (sich), sich brüsten, wie ein Pfau, stolz einhergehen.

*Pavé, (spr. Paweh) Steinpflaster, Pflaster bes. nahe an den Häusern.

*Pavedette, die Brief- oder Posttaube.

*Pavian, ein kurzgeschwänzter, sehr wilder und geiler Affe in Afrika; (Seespr.) der Bootswächter.

Pavillon, (spr. Pawilljong) ein Zeltbett; ein Rundgebäude, Kuppelgebäude.

*Pax! Friede! halt! Ruhe, bei Wettläufen ꝛc.

*Pecari oder Tajassu, das Nabelschwein, Bisamschwein in Süd-Amerika heerdenweise, und höchstens 60 Pfund schwer.

pecciren, versehen, verstoßen.

*Pectinit, versteinerte Kamm-muschel.

Pectorale, Bruststück.

Peculat, (peculatus), Unterschleif, Veruntreuung, Unterschlagung öffentlicher Gelder, Staatsdiebstahl.

Peculium adventitium, das anderwärts (nicht von dem Vater) hergekommene oder auch selbst erworbene Eigenthum des Sohnes; peculium castrense, das im Kriege erworbene besondere Eigenthum des Sohnes; peculium paganum, das außer dem Kriege erworbene besondere Eigenthum; peculium profectitium, das besondere Eigenthum, welches der Sohn von dem Vater oder von einem Andern in Hinsicht des Vaters bekommt, und dessen Nießbrauch dem Vater gehört.

*Pecunia, Geld, Vermögen, Habe und Gut; pecunia deposita, hintergelegtes Geld; pecunia numerata, parata, baares Geld.

*pecuniös, geldreich, vermögend, voller Geld.

*Pecus, Vieh, ein viehisch dummer, roher Mensch.

*Pedagium, Weggeld, Geleitgeld, Zoll.

Pedal, das Fußgetaste oder Fußgetäfte, die Fußtasten.

Pedant, ein Kunstnarr, Duns, aufgedunsener Wißling oder Kleinwisser, bes. ein Gelehrter ohne Geschmack und Sitten.

Pedanterie oder Pedanterei, Silbenstecherei, Kleinigkeitsgeist.

pedantisch, silbenstecherisch.

*pedantisiren, den Pedanten oder Steifling machen oder spielen.

Pedell, ein Fußbote, Nach-treter, Diener; per pedes, zu Fuß.

*Pegasus, das fabelh. Flügelroß, Musen- oder Dichterpferd; den Pegasus satteln oder reiten, d. i. Gedichte oder Verse machen, dichten.

*Peiks, (pl.) Pagen oder Edelknaben des Großsultans.

Peine, (spr. Päne) Beschwerlichkeit, Schwierigkeit, Sorge, Unruhe, Angst; en peine seyn, besorgt ꝛc. seyn.

*Peischwa, Ostind. der erste Minister oder Staatsrath eines Maratten-Fürsten.

*Pejeration, (Rechtsspr.) die Fälschung, wissentliche Verletzung eines feierl. vor der Obrigkeit abgelegten Eides.

pejeriren, eidbrüchig oder meineidig seyn.

*Pejoration, Verschlimmerung.

*Pelagianer, Anhänger des sogenannten Ketzers oder Irrlehrers Pelagius, im 5ten Jahrh., der die Erbsünde läugnete und behauptete, daß der Mensch aus eigenen Kräften selig werden könne; Pelagianismus, die Lehre desselben.

*Pelagoskop, Meerschauer, Werkzeug, um damit bis auf die Tiefe des Meeres hinabzusehen; von dem Engl. Collins s. Hildts Handelsmagazin 1803. St. 3.

*Pelargonium, Storchschnabel, ein zahlreiches Pflanzengeschlecht.

pêle-mêle, (spr. päle-mähl) unordentlich; Mischmasch.

Pelican oder Pelekan, der Eselschreier, der größte Schwimmvogel, mit einem beutelförmigen Kropfe; auch ein Werkzeug der Wund-ärzte zum Ausziehen der Zähne.

Pelleterie, Kürschnerwaare; auch Pelzhandel.

*pelliciren, durch schöne glatte Worte locken, anlocken oder an sich zu ziehen suchen.

*Peloton, (spr. Pelotong) ein kleiner Haufe Soldaten zu Fuß von 20 bis 40 Mann, die zugleich abfeuern.

Penaten, (pl.) Schutzgötter der alten Römer; (uneig.) Wohnung, eigenes Haus, Herd.

*Pence, s. Penny.

Pendeloque, (pl. —n), (spr. Pangdeloken) Ohrhängsel, Ohrgehänge.

*Penelope, Gemahlinn des Ulysses, berühmt wegen der Keuschheit und Treue gegen ihren 20 Jahre abwesenden Gatten ꝛc.

penetrabel, erforschlich.

penetrant, scharfsichtig, scharfsinnig.

Penetration, das Eindringen, Durchdringen, die Durchdringung; Scharfsichtigkeit.

penetriren, erforschen.

*Penguin, s. Pinguin.

penible, (spr. penibel) mühsam.

*Peniche, (spr. Penische) eine neue Art Kanonenschiffe (in Frankr.).

*Penidzucker, Gerstenzucker.

Penny, (pl.) Pence, (spr. Pennß) Pfennig, Stüber, Schilling, Sechser, die kleinste Engl. Silbermünze ohngefähr 6 Pfennige; Penny-Post, die Pfennigpost, Stadtpost in London.

Pensée, (spr. Pangsee) Betrachtung, Meinung.

Pension, (spr. Pangsiohn) 1) Ehrengehalt, Ehrensold; 2) Kost- oder Erziehungshaus, Erziehungs-anstalt (Pensions-anstalt).

Pensionär, ein Soldling.

*pensioniren, ein Jahrgeld geben.

pensiv, (spr. pangsiv) seinen Gedanken nachhängend, nachsinnend, tiefsinnig, schwermüthig.

*Pensum, das Zugemessene, die Aufgabe.

Pentachord, ein fünfsaitiges Tonwerkzeug.

*Pentaedrum oder Pantaeder, (Meßk.) ein Fünfflach.

Pentaglotte, ein fünfzüngiges Buch, die Bibel in 5 Sprachen oder Zungen.

*Pentandria, Fünfmännrige, Pflanzen, deren Zwitterblumen 5 Staubfäden haben; die 5te Klasse in Linne's System.

*Penultima, die vorletzte Silbe.

*Penurie, Mangel.

*Peote oder Peotte, ein kleines Fahrzeug, bes. bei den Venetianern, verdeckter Kahn.

*Pepin, s. Reinette.

Pepinière, (spr. Pepiniär') Baumschule.

*Pepiten, Stücke gediegenen Metalls.

*Pepoiymena, redneriſche Figur, da man die geschilderte Sache durch den Klang der Worte einigermaßen nachahmt, z. B. den Hufschlag des Pferdes durch den bekannten Vers:

Quadrupedante putrem sonitu quatit ungula campum.

*Pepsis, die Verdauung.

*peptisch, die Verdauung befördernd.

perceptibel, faßlich, merklich, merkbar, empfindbar, sichtbar, fühlbar ꝛc.

Perceptibilität, Faßlichkeit, Empfindbarkeit.

Perception, (Rechtsspr.) die Empfangung, Einnahme, Einsammlung, Erhebung der Einkünfte oder Gefälle, Gelder, Früchte.

percipiren, empfangen, einnehmen; fassen, empfinden, begreifen, verstehen.

*Percontation oder Percunctation, Erforschung, Nachforschung, Erkundigung, Nachfrage.

*percontiren, erforschen, sich erkundigen, nachfragen.

*Percussion, Stoß, Schlag, Erschütterung, das Zusammenstoßen zweier Körper.

*Percussionsmaschine, Stoßmaschine, zu Versuchen, über die Geschwindigkeit bewegter Körper nach dem Stoße ꝛc.

*Perduellion, (perduellio), Hochverrath, Staatsverrätherei.
*Perduellis, ein Staatsfeind, Rebell, Aufrührer, (ehedem ein Aechter).
perdurabel, immerwährend.
*perduriren, ausdauern, anhalten.
peregriniren, wandern, herumreisen, wallfahrten, wallen.
*Peremption, der Verfall, die Verjährung, Ungültigwerdung einer Klage; der endliche Bescheid.
peremtorisch, (peremtorie), unverzüglich, endlich, ohne weitere Frist, zum letztenmal; terminus peremtorius, der entscheidende Gerichtstag.
perenniren, durchdauern, ausdauern, überwintern; perennirende Pflanzen, durch- oder ausdauernde Pflanzen.
perfect, vollendet.
perfectibel, vervollkommnungsfähig.
Perfection, Vollendung, Vortrefflichkeit.
perfectioniren, vollenden, vollführen.
perfide, (spr. perfihd') ungetreu, verrätherisch.
*Perforation, Durchbohrung, Durchlöcherung.
*Perforativ, ein Hirnbohrer.
perge! weiter!
*Periamma, ein abergläubisches Anhängsel.
*Pericardium, der Herzbeutel, das Herzfell.
*Pericarpium, das Saamengehäuse bei den Pflanzen.
*Pericholus, einer der allzuviele Galle hat.
*Perichondrium, das Häutchen unmittelbar um den Knorpel.
periclitiren, in Gefahr seyn.
Pericranium, das Hirnschalhäutchen.
periculös, mißlich.
Periculum in mora, Gefahr beim Verzuge.
*Perigäum, die Erdnähe, der Standpunkt eines Planeten, in welchem er der Erde am nächsten kommt; vergl. Apogäum.
*Perigord, sehr reines, hartes Braunstein-erz, nach einer Provinz gleiches Namens in Frankr. genannt.
*Perigordine, ein Französ. Volkstanz.
*Perihelium, die Sonnennähe der Planeten, entg. Aphelium.
Perimeter, der Umkreis.
*Perinäum, die Verbindung oder Naht zwischen der Schaam und dem After.
*Periocha, der kurze Inhalt eines Schauspiels oder Buchs.
Periode, (Redek.) ein Rundsatz; (Gesch.) ein Zeit-abschnitt; (Chronol.) eine Reihe von Jahren, nach deren Verlauf die nämliche Begebenheit oder das nämliche Zeitmerkmal wiederkehrt.
periodisch, zu gewissen Zeiten wiederkehrend; abwechselnd; periodischer Monat, die Umlaufszeit des Mondes von dem Frühlingspunkte an gerechnet, bis wieder dahin; (vergl. siderischer Monat).
*Periodologie, Lehre von den Redesätzen (Perioden).
*Periodynia, ein heftig umgehender Schmerz an einem Theile des Leibes.
*Peripetie, unvorhergesehene Ereignisse am Schlusse eines Schauspiels.
*Periphrasis oder Periphrase, Umschreibung, Worterklärung.
*periphrastisch, umschreibend, umschrieben, worterklärend.
*Peripneumonie, Lungensucht, Lungen-Entzündung.
*Peripterium, ein Säulengang von aussen um ein Gebäude herum.
*Perissologie, Wortschwall, Ueberfluß in Worten oder in Reden, Weitschweifigkeit.
*Peristylium, Säulengang.
*Peritonäum, das Darmfell, Bauchfell oder die Darmhaut.
*Peritonitis, die Bauchfell-Entzündung.
*peritus, erfahren. Artis peritus, ein Kunsterfahrner.
*perjuriös, meineidig.
*perjuriren, falsch schwören, einen Meineid begehen; seinen Eid brechen.
perlustriren, genau durchgehen und besichtigen.
permanent, beharrlich, beständig, bleibend, ständig oder stetig, ununterbrochen, unveränderlich.
*Permanenz, Fortdauer, Ständigkeit, Beharrlichkeit, Stillstand, das Verbleiben in einer gesetzgebenden oder obrigkeitlichen Versammlung.
*Perme, eine Türk. Gondel.
*permeabel, durchdringlich, (penetrabel).
*Permis, ein Erlaubnißschein, Freizettel (Passirzettel).
*Permissgeld, Wechselgeld.
Permission, Gestattung, Zulassung, Bewilligung.
permittiren, zugeben, zulassen, vergönnen, einräumen, bewilligen.
Permutation, Vertauschung, Verwechselung, Tausch, Wechsel.
permutiren, vertauschen, verwechseln.
perniciös, schädlich.
*Peroration, die Schlußrede, der Redeschluß.
Perpendikel, Senkschnur, Richtblei, Senkblei, Bleiloth, Bleisenkel, Bleischnur, Bleirechte, Bleiwage.
*Perpetuane, Perpetuelle, auch Sempiterne, Dauerzeug, sehr dauerhaftes Wollenzeug.
perpetuell oder perpetuirlich, unaufhörlich, immerfortdauernd, beständig, ewig.
*perpetuiren, immerwährend erhalten oder fortsetzen, immer fortdauern.
Perpetuum Mobile, s. Mobile perpetuum.
perplex, verlegen, verwirrt, betäubt.

*Perple-

*Perplexität, Verlegenheit, Verwirrung, Bestürzung, Bestürztheit, Verworrenheit, Unschlüssigkeit.
*Perquisition, Nachforschung, bes. gerichtliche.
*perscribiren, aufschreiben, aufzeichnen; überschreiben.
*perscrutiren, durchforschen, durchsuchen, genau untersuchen.
Persecution, Nachjagung.
persequiren und persecutiren, fortsetzen; gerichtl. nachsetzen, suchen.
*Perseus, (spr. zweisilbig) des Jupiter und der Danae Sohn, fabelh. Grich. Held und Abenteurer, befreite die an eine Seeklippe angeschmiedete Andromeda, und verwandelte mit dem zauberischen Medusenhaupt seine Feinde in Steine.
Persiflage, (spr. Persiflasch') Spötterei, feiner Spott.
persifliren, auf eine feine Art durchziehen, aushöhnen, verspotten, lächerlich machen.
persistiren, (auf etwas) beharren.
*persolviren, bezahlen, völlig abtragen.
Person, ein Mensch, jedes menschl. Wesen; die äußere Gestalt, Würde ꝛc. eines Menschen; die Rolle z. B. eines Schauspielers; (Rechtsspr.) persona, ein Mensch, der in der bürgerl. Gesellschaft besondere Rechte und Verbindlichkeiten hat.
Personalität, persönliche Anzüglichkeit.
*Personat, eine Kirchen-Würde oder Pfründe in einer Dom- oder Stiftskirche.
personnell und personnellement, (spr. personellemang) selbst.
Perspectiv, ein Fernglas.
Perspective, Ferndarstellungskunst, Fernsichts-mahlerei.
perspectivisch, fernscheinlehrig; in die Ferne gezeichnet oder gemahlt, entfernungsmäßig, fernscheinlich; perspectivisches Gemählde, ein Fernsichtsgemählde.
*Perspectivschnecke, das Wirbelhorn, eine sehr schöne Kräuselschnecke.
*Perspicacität, Scharfsichtigkeit.
*perspiciren, durchsehen, genau besehen, besichtigen, beschauen, erkennen.
Perspicuität, Klarheit.
*perstringiren, durchziehen, durchhecheln, sehr tadeln.
persuadiren, glauben machen.
Persuasion, Beredung.
perterriren, in Furcht setzen.
pertinent, schicklich, füglich.
Pertinentien, (pl.) Beistücke, zugehörige Grundstücke.
*Pertuis (wörtlich eine Oeffnung oder Loch) bedeutet an verschiedenen Franzöf. Küsten eine Meer-enge.
Perturbation, Störung.
perturbiren, stören, aus der Fassung bringen, bestürzt machen.
*Perversion, Verkehrung, Verschlimmerung, Verderben.
Perversität, Verderbtheit, Verderbniß, z. B. des Herzens.
pervertiren, verderben.
pervestigiren, durchsuchen, untersuchen.
*Pervigilien, nächtlicher Gottesdienst.
*pervoliren, durchblättern.
*pervulgiren, gemein oder bekannt, ruchbar machen, ausbreiten, unter die Leute bringen.
*Pesade, (Reitk.) das Aufheben der Vorderfüße eines Pferdes, ohne Bewegung der hintern.
pesant, wichtig, lästig, beschwerlich.
*Peso, (bei Kaufl.) Last, Schwere, Wichtigkeit, Gewicht.
*pessime, sehr arg oder schlecht, gar übel, schlimm ꝛc.
Pestilenz, Seuche.
pestilenzialisch, verpestet, ansteckend, giftig, verderblich, gefährlich, schädlich.
*Pestilenzwurz, der große Huflattig oder Roßhuf.
Petarde, ein Pulverschwärmer zu Lustfeuerwerken in Zimmern ꝛc.
*Petardier oder Petardirer, ein Feuerwerker.
*Petasus, Merkurs geflügelter Reisehut.
*Petechien, Peteschen, Fleckfieber, gefährl. und ansteckendes Fieber, mit kleinen dunkelrothen Flecken auf der Haut vom Ital. pidocchio, Laus, weil jene Flecken gewöhnlich wie Laus- oder Flohbisse aussehen.
*Peter, (aus Petros, ein Stein, Fels) ein männlicher Name.
*Petersille, Stein- oder Felsen-Eppich, Eppichkraut.
petillant, (spr. petilljang) schäumend, sprudelnd; feurig, lebhaft.
petilliren, (spr. petilljiren) (vom Wein gebräuchlich), schäumen, sprudeln.
*Petinet, feine Spitzen-stickerei.
*petit, (spr. petih) klein, gering, niedrig, unbedeutend.
*Petitesse, Kleinheit, Geringheit, Kleinigkeit, Geringfügigkeit, Unerheblichkeit, Wenigkeit.
*Petit-maître, (spr. Petimäter) Stutzer, Säuberling, Zierling, süßer Herr oder Geck.
Petition oder Petitum, Bittschrift.
*Petitionär, ein Bittender, der höhern Orts eine Bitte einbringt.
Petitorium, (Rechtsspr.) Ansuchungsschrift.
*Petrel, der Sturmvogel, Ungewittervogel, ein Schwimmvogel von der Größe einer Lerche.
*Petroleum, Berg-öl, Stein-öl, (s. Naphta).
Petto, Busen, Herz, das Innere.
petulant, frevel, ausgelassen, ungestüm, leichtfertig, unverschämt, frech.
Petulanz, Ungestüm, Leichtsinn, Leichtfertigkeit, Ausgelassenheit.
*Petum, Rauchtaback.
peu à peu, (spr. pöh a pöh) unvermerkt.

Phaëthon, 1) eig. der Leuchtende; 2) (Fabell.) Apollo's Sohn, der den Sonnenwagen am Himmel so schlecht regierte, daß er damit beinahe die Erde verbrannte ꝛc.

*Phaläcischer Vers, auch Hendekasyllabus, ein eilfsilbiger Vers, nach dem Grich. Dichter Phaläkos genannt.

*Phaläne, (pl.) —n, Nachtschmetterlinge, Nachtfalter, Nachtvögel.

*Phalange, die Fußsohlen-Züchtigung, im Orient sehr gebräuchliche Strafe.

Phänomen, (pl.) Phänomene, Lufterscheinung, Naturbegebenheit, Luft- oder Himmelszeichen, Ereigniß.

Phantasie, Erfindungskraft; ein Gedankenbild.

Phantasma und Phantom, Schreckbild, Schattenwerk, Schatten.

Phantast, ein Grillenfänger.

phantastisch, schwärmerisch, abenteuerlich, närrisch.

✡Pharisäer, 1) Abgesonderte, Sonderlinge, unter den ehemal. Juden, die mehr auf den äußerlichen, als innern Gottesdienst hielten, und das Mosaische Gesetz durch eine Menge willkürlicher Lebensregeln, vieles Fasten und Beten, oft nur mit scheinbarer Strenge und Heiligkeit verehrten; 2) Heuchler, Gleißner, Scheinheiliger.

*pharisäisch, gleißnerisch, scheinheilig.

*Pharisäismus, Heuchelei, Gleißnerei, Scheinheiligkeit.

*Pharmacevtiker, ein Apotheker, Arzneibereiter.

*Pharmacologie, Kenntniß der Arzneien, Arzneilehre.

*Pharmacopöa oder Pharmacopöie, die Apotheker- oder Arzneibereitungskunst, Arzneibereitungsbuch, (Dispensatorium).

Pharus oder Pharos, Seeleuchte, Leuchtfeuer bei einem Seehaven.

*Pharynx, der Schlund, Anfang der Speiseröhre; der Einschnitt in den Schlund.

*Phase, (pl.) Phasen, Lichtgestalten, Lichtabwechselungen oder Wandlungen, z. B. des Mondes.

*Phaseole, (Phaseolus), ein Pflanzengeschl. mit Hülsenfrüchten oder Bohnen, von denen mehrere Arten sehr nahrhaft und wohlschmeckend sind; z. B. die Schminkbohne, Türkische oder Vitsbohne; auch Faseole oder Fasele.

*Pheditien, Art Picknick bei den Grichen, wozu jeder Gast sein Gericht mitbrachte.

*Phelloplastik, die Kunst aus Korkholz ganze Gegenden, Monumente, Gebäude ꝛc. zu schneiden, und im Kleinen nach der Natur vorzustellen.

Philanthropie, Milde.

philanthropisch, liebreich, milde.

*Philiater, Philiatros, einer der die Arznei liebt oder studirt.

*Philipp, ein Mannsname, wörtl. Pferdefreund.

*Philister, ehemal. Gränzbewohner des Judenlandes; verächtliche Benennung der gemeinen Bürger in der Studentensprache.

*Philogyn, ein Weiberfreund.

*Philogynie, Neigung für die Weiber.

Philolog, ein Sprachfreund.

Philologie, Sprachliebe.

philologisch, sprachliebend.

Philomele, Gesangfreundinn.

*Philomusus, Liebhaber der freien Künste.

*Philonium, ein Gegengift, und zugleich eine schmerzstillende Arznei, wozu Opium genommen wird.

*Philopinacium, ein Stammbuch.

Philosophaster, ein Weiseling.

*Philosophem, eine philosophische Frage oder Untersuchung, Betrachtung, Meinung, ein philosoph. Spruch, Vernunft- oder Weisheitsspruch.

philosophisch, vernunftwissenschaftlich.

*Philosophism oder Philosophismus, vermeinte oder Scheinphilosophie, Scheinweisheit.

*Philosophist, ein Scheinweiser.

*philosophistiren, scheinphilosophisch sprechen, oder scheinweise Sätze vortragen.

*philotechnisch, kunstliebend.

*Philotechnus, Liebhaber der Künste.

Philtrum, ein Zaubertrank,

*Phiole, eine Scheideflasche.

*Phlebotomie, Aderlaß, Blutlassung.

*Phlegethon, einer, der fabelh. Unterweltflüße voll Feuerströme und brennender Felsstücke.

Phlegma, schleimige, zähe Feuchtigkeit im Geblüte, zäher Schleim; Kaltblütigkeit, Läßigkeit, Verdrossenheit; (Scheidek.) das Wässerige, Unschmackhafte, was nach der Destillation der geistigen Theile z. B. des Branntweins, zurückbleibt.

*Phlegmaticus oder Phlegmatiker, ein Schleimblütiger, Kaltblütiger, Unempfindlicher und Träger.

phlegmatisch, voll zähen Schleims, kaltblütig; gleichgültig, reizlos, unthätig, faul, läßig, schwerfällig; träger, kalter Natur.

*phlogistisiren, mit Brennstoff verbinden,

*phlogistisirte Luft, oder phlogist. Gas, s. Gas.

*Phlogoskop, 1) (eig.) Flammenschauer, Feuerschauer; 2) rauchverzehrender Spar-ofen, der alle Vortheile der Oefen und Kamine in sich vereinigt und auf jeden Brennstoff anwendbar ist, von Franklin und Thilorier erfunden; vergl. Müllers Beschreibung der Sparöfen u. s. w. Weimar 1803.

*Phlomis, Wollkraut, Kerzenkraut, eine Zierpflanze von vielen Gattungen, z. B. der Salbeistrauch, der Löwenschwanz, das Löwen-ohr ꝛc.

*Phlox, eine Zierpflanze, von mehrern Gattungen: die Flammenblume ꝛc.

*Phöbe, ein Beiname des Mondes, s. Diana.

Phöbus, Sonnengott.

*Pholade, (pl.) —n, Bohrmuscheln, Steinbohrer, Meerdatteln oder Dattelmuscheln, die sich in die härtesten Uferfelsen ꝛc. Gänge bohren, und im Finstern leuchten.

*phonisch, tönend, schallend, z. B. her phonische Mittelpunkt oder die Stelle, wo sich die rufende Person bei einem einfachen Echo finden muß; phonokamtischer Mittelpunkt ist der Ort, von welchem der Schall beim Echo zurückgeworfen wird.

*Phönix, 1) ein fabelh. Vogel, der 500 Jahre lebte, darauf auf einem sich selbst bereiteten Lager starb, und aus seiner Asche wieder verjüngt erstand; 2) das Sinnbild der Seltenheit, Vortrefflichkeit und Unvergänglichkeit; daher Phönix-Gesellschaft, eine Brandversicherungs-Anstalt in England.

*Phorcus oder Phorkos, (Fabell.) ein Meergott, Sohn des Neptuns.

*Phosphorescenz, das Finsterleuchten, oder die Eigenschaft der Körper im Dunklen zu leuchten.

*phosphoresciren, im Dunkeln oder Finstern leuchten, wie z. B. die Johanniswürmchen und viele Seethiere ꝛc.

*Phosphorsäure, Kohlensäure, eine eigene Säure, die man zuerst im Urinphosphor, nachher auch in andern Körpern fand.

*Phosphorus oder Phosphor, Lichtträger, Leuchtstein, (s. Bologneser Stein) jede im Dunkeln von selbst leuchtende Materie.

*Photometrie, die Licht-Meßkunst.

*Photosciaterica, die Licht- Schatten- und Sonnenuhren-Kunst.

Phrase, (pl. —n), Ausdruck im Reden.

*Phraseologie, Sammlung von Redens-arten.

Phrenesie, Hirnwuth, Tobsucht, Wahnsinn, Aberwitz.

*phrenetisch, hirnwüthig, unsinnig, irrsinnig, rasend, aberwitzig ꝛc.

*Phricodes, Schauerfieber, wo auch in der Hitze kalte Schauer verspürt werden.

*Phryne, 1) ehem. berühmte Grich. Buhlerinn, die durch ihre Reize sogar ihre Richter bezauberte, sie von einer Anklage loszusprechen; 2) reizende Buhlerinn, Buhlschwester.

*Phthiriasis, Läusesucht, Läusekrankheit.

*Phthisiologie, Lehre oder Abhandlung von der Schwindsucht.

Phthisis, Lungensucht, Abzehrung, Dürrsucht.

*phthisisch, schwindsüchtig ꝛc.

*Phthongus, der Klang, die Saite.

*Phthosis, Augenkrankheit, da sich die Augenlieder nach dem Innern kehren.

*Phtyacographie, lustiger Vortrag einer ernsthaften Sache. Phtyacograph, der eine ernsthafte Sache oder Geschichte comisch erzählt.

*Phylacterium, ein Bewahrungsmittel; Angehänge, Anhängsel gegen Zauberei ꝛc. Denkzettel der Juden mit den zehn Geboten an der Stirn oder Brust, oder am Kleide.

*Phylarch, (pl. —en), Vorsteher einer Zunft oder Aufseher eines Stammes bei den Athenienfern; Stammfürst, Zunftmeister.

*Phylax, ein Wächter, Beschützer, Hüther.

*Phylloronomantie, Wahrsagerei aus Rosenblättern, indem man nämlich mit einem zusammengelegten Rosenblatte auf die Hand klopf, und wenn es knallt, auf Glück schließt.

Physic, Naturwissenschaft.

Physicotheologie, Natur-Gotteslehre, wo die Vernunft von der bewunderungswürdigen Größe und Vollkommenheit der Natur auf die unendlichen Vollkommenheiten ihres Urhebers schließt.

Physicus (Physiker), ein von der Obrigkeit angesetzter Stadt- oder Land-arzt; daher Physicat oder Physikat, das Amt desselben.

Physiognom, ein Gesichtsdeuter.

physiognomisch oder physiognomonisch, mienendeutend.

*Physiolog, ein Naturkundiger, Natur- oder Körperforscher.

*Phytognomik, die Physiognomik der Pflanzen, die Wissenschaft aus ihrem Aeussern ihre Eigenschaften, Kräfte und Wirkungen zu erkennen.

*Phytographie, Pflanzenbeschreibung, Gewächs- oder Pflanzenkunde, (Botanik).

*Phytologie, Lehre von den Pflanzen.

*Piaculum, 1) Verbrechen, das durch ein Opfer versöhnet werden muß; 2) Söhnopfer.

piano, (Tonk.) leise, sachte, sanft; pianissimo, sehr leise.

*Piast, (im ehem. Polen) ein Abkömmling von einem altadelichen Geschlecht.

*Piaster, ein Span. Thaler, 1 Thlr. 6 bis 8 Ggr. an Werth; auch eine Türk. Silbermünze 16 Ggr.

*Piacta, plattes, hinten breites, segelloses Fahrzeug, zum Abladen oder Lichten der Waaren.

*Pica, das unordentliche Gelüsten, bes. der Schwangern.

picant, pickend, stichelnd.

*Picatum, Pechpflaster.

Picoterie (nicht Picanterie), Stichelei, Stichelrede, Anzüglichkeit.

*picotiren, stechen, prickeln, anpicken, sticheln. picant, s. Pique.

Pièce, (spr. Piäß) ein Geldstück, Theaterstück.

Piedestal, der Säulenfuß.

*Pieriden oder Pierinnen, s. Musen.

*Pierrier, (spr. Piärrjäh) Mörser, aus welchem Steine geworfen werden.

Pietät, Gottseligkeit.

Pietismus oder Pietisterey, Frömmlerglaube.

Pietist, ein Andächtler.

*Pigeon, (spr. Pischong), Trauben-apfel, eine Art feiner oder zarter Aepfel.

*Pigment, Farbestoff; Aufstrich oder Anstrich, Farbe, Schminke.

*Pignoration (pignoratio), die Pfändung.

*pignorativ, pfandweise.

*Pignorator, ein Pfandnehmer.

pignoriren, pfänden, etwas zum Pfande nehmen oder geben, versetzen.

*Pignus, ein Pfand, Unterpfand; Pfandvertrag, Pfandrecht.

*Pikenier, ein Spieß- oder Lanzenträger.

*Pilaster, ein viereckiger Pfeiler, eine Säule.

Pilory oder Pillory, (spr. Pilleri) Schandsäule, Halseisen, Drillhäuschen in Frankr. und England.

Pilot, Führer der des Hafens und der umliegenden Gegend kundig, und bestimmt ist, den aus- und einlaufenden Schiffen für ein gewisses Geld — Pilotage, Lootsgeld, Lootsengebühr — den Weg zu zeigen.

pilotiren, (Bauk.) Pfähle einschlagen; daher Pilotage, (spr. Pilotahsch') das Pfahlwerk, Einrammen der Pfähle, z. B. zum Grunde eines Wasserbaues.

*Piment, Jamaika-Pfeffer oder Jamaischer Pfeffer; Nelken- oder Wunder-Pfeffer, Engl. Gewürz, Allerlei Würze, die unreif getrockneten schwarzbraunen und gewürzhaften Beeren der Gewürzmyrthe (Myrtus pimenta) in Ostindien ꝛc.

*Pinacotheca, Bildersaal, Verwahrungsort für Gemählde, Bildsäulen u. dergl.

*Pinasse, ein kleines Rennschiff oder Jachtschiff mit viereckigem Hintertheil und acht Rudern.

*Pindus, ein den Musen heiliger Berg im alten Grichenland [jetzt Mezzovo].

*Pinguin, die Fettgans, ein Schwimmvogels Geschl. an den südl. Küsten und Inseln von Afrika und Amerika, auch in Süd-Indien.

*Pinie, (pl.) —n, (Französ. Pignons), Zirbelnüsse, den Mandeln an Geschmack und Größe ähnl. eßbare Saamenkörner des Pinienbaums oder der Piniolenkiefer im südl. Europa.

*Pinke, ein plattes, großes Lastschiff mit einem langen und hohen Hintertheil.

*Pinte, Französ. Kanne, ein gewisses Maß zu flüssigen Sachen.

*Pion, (spr. Piong, pl. —s) ein Bauer, gemeiner Soldat im Schauspiel.

*Pipe, ein großes Faß oder Maß zu flüssigen und trockenen Sachen; bes. in Spanien ein Weinfaß, welches ungefähr 5 Eimer hält.

piquant, s. picant.

Pique, (spr. Pike) Ingrimm, heimlicher Haß.

*Pique, (Pik.) (Kartensp. Schaufel, Spaten.

*Piqué, (spr. Pikeh) ein der gestreppten Arbeit ähnl. Baumwollenzeug, auch Quilting.

Piquet, (spr. Pikett) Kartenspiel unter zwei Personen, mit 32 Blättern.

*Piquette, (spr. Pikette) der Lauer, geringer, schwacher, schlechter, saurer Wein im Französ. Handel.

Piqueur, (spr. Piköhr) ein Spießjäger.

piquiren, (spr. pikiren) sticheln, aufbringen, beleidigen empfindlich machen, schmerzen, kränken; sich piquiren, sich eine Ehre aus etwas machen, stolz worauf, seyn, sich viel wissen mit ꝛc.

*Piraterie, Seeräuberei.

*piratiren, Seeräuberei treiben, rauben.

*Pirogue oder Piroge, ein Indis. Nachen, Ruderkahn, aus einem einzigen ausgehöhlten Baume; auch Canot.

*Pirol, s. Bülow.

Pirouette, (spr. Piruett') (Tanzk.) eine Kreiswendung auf einem Fuße; (Reitk.) eine ähnliche Wendung eines Pferdes ohne die Stelle zu verändern.

*pirouettiren, sich im Kreise herumdrehen, einen Kreisschwung machen.

*Pisang, der Paradies- oder Adams-Feigenbaum, ein wahres Prachtgewächs in Asien, Afrika und Westindien, s. Banane.

*Pisé, Erdbaustoff, gestampfte Erde zum Bauen; daher Pisé-Bau, Pisé-Wände.

*Pisolith, der Erbsenstein, ein blätterichter Kalksinter mit einer Menge erbsenförmiger Stücke.

*Pistill oder Pistillum, Stempel, Befruchtungs-Röhre, Staubweg, das weibliche Befruchtungs-Werkzeug in den Blüthen der Pflanzen, welches aus 3 Stücken, nämlich dem Fruchtknoten oder Eierstock (germen oder ovarium), dem Griffel (stylus) und der Narbe (stigma), besteht; vergl. Antheren.

*Pistole, 1) Französ. und Span. Goldmünze, ein Fünfthalerstück; auch Pistolette; 2) kurzes Schieß- oder Sattelgewehr, Sackpuffer, Sattel- oder Faustbüchse.

*Pitho, die Göttinn der Beredsamkeit und Ueberredung, wie lat. Suada.

pitoyable, (spr. pitojabel) elend.

pittoresque oder pittoresk, schön.

*Pituita, Schleim, zähe Feuchtigkeit im Körper.

*pituitös, schleimig, verschleimt, voller Schleim.

*pius usus, so viel wie pia causa.

pizzicato, (Tonk.) geknippen, gepickt, geschnellt (mit den Fingern).

*Placage, (spr. Plakahsch') eingelegte Holz-arbeit.

Placat, obrigkeitl. Anschlagszettel, Landesverordnung.

*Place d'arme, (spr. Plaß darm') Uebungsplatz für eine Garnison.

*Placentiner, scherzh. Gefallsüchtiger, Augendiener, Wohldiener.

*placet, es gefällt, beliebt, wird bewilliget; placuit Senatui, Rathsschluß.

placiren, (spr. plaßiren) an seinen Platz setzen, legen, anlegen.

*placitiren, gut heißen, bewilligen, genehmigen, eingehen, belieben.

*Placitum, Gutachten, Willensmeinung, Wille, Verordnung.

Plafond, (spr. Plafong) ein Obergetäfel, Felderdecke, Zimmer- oder Gipsdecke.

*plafonniren, die Decke eines Zimmers bekleiden.

Plagiarius, ein Bücher-ausschreiber oder Abschmierer, gelehrter Dieb.

Plagium oder Plagiat, gelehrter Diebstahl, Ausschreibung; (Rechtsspr.) Menschenraub, Menschendiebstahl.

plaisant, ergötzlich, angenehm; spaßhaft.

Plaisanterie, (spr. Pläsangterih) Belustigung.

plaisantiren, zum Besten haben, aufziehen.

Plaisir, (spr. Pläsir) Wohlgefallen, Freude, Belustigung, Lustbarkeit, Annehmlichkeit.

*plaisirlich, angenehm, lustig.

*Plan, (pl.) Plane, Ebene, Fläche, ebener Platz, (gewöhnlicher: die Pläne); (uneig.) ein Abriß, Grundriß, Riß eines Gebäudes, Entwurf, Vorstellung, Vorhaben.

*plan, eben, gleich, glatt, flach; (uneig.) allgemein verständlich, deutlich, faßlich.

Planimetrie, Flächenmessung.

planiren, glätten.

Planteur, (spr. Plangtöhr) ein Anbauer; bes. Baumpflanzer, Baumgärtner.

plantiren, setzen.

*Plasma, Bildwerk; (Naturgesch.) der Smaragdprasser, ein durchscheinender, lauchgrüner Stein vom Kieselgeschl.

Plastik, Bildnerei, Bildformerkunst.

*Plastron, das dicke Leder oder Polster, welches ein Fechtmeister auf die Brust setzt, um die Lehrlinge darauf stoßen zu lassen.

*Platanus oder Platanbaum, der ausländische Ahorn oder Masholder.

Platina, (spr. Platinja) Kleinsilber, weißes Gold.

*Platine, ein Metall-Plättchen oder Blech.

Platte-forme, ein flaches Hausdach; (bei Uhrm.) die Theilscheibe, zur Abtheilung der Räder; (Kriegsbauk.) die Bettung, Stückbettung, das Stückgerüst.

*plaudite, klatschet! — war ein Zeichen des Beifalls, welchen sich die zuletzt abtretende Schauspiel-Person ausbat.

plausibel, beifallswürdig, annehmlich.

*plebejisch, gemein, pöbelhaft, pöbel-artig.

*Plebs, gemeines Volk, Pöbel.

Plejaden, (pl.) die Gluckhenne, ein Gestirn im Sternbilde des Stiers, welches aus den fabelh. 7 Töchtern des Atlas und der Plejone besteht.

Pleinpouvoir, (spr. Plängpuwoahr) freie Hand.

*plenisiren, ein ganzes Collegium (bes. das ehemalige Reichskammergericht) vollständig zusammenberufen, so, daß Niemand ausbleiben darf.

*pleonastisch, überflüssig, überfüllt von Worten.

*plethorisch, vollblütig, übervoll an Säften.

Pleuresie, (spr. Plöresih) entzündlicher Seitenstich.

Pleureuse, (spr. Plöröse) (pl.) —n, Trauerbinden.

*Pleuropneumonie, Entzündung des Rippenfells und der Lungen.

Pli, Gelenk; Gewohnheit, Wendung, Biegsamkeit, Gewandtheit, Geschmeidigkeit. Auch (uneig.) einen sonderbaren Plie haben, d. i. ein sonderbares Aeußere.

*pliiren, falten, in Falten legen, biegen oder beugen, bes. von Karten.

*Plinth oder Plinthe, (Bauk.) die Tafel, Säulen- oder Unterplatte am Fuße der Säulen ꝛc.

plombiren, bleistempeln, etwas mit Blei versiegeln, ein bleiernes Zeichen anhängen; hohle Zähne plombiren, sie verbleien, mit Blei ausfüllen oder ausgießen.

*Plümage-Kohl, Französischer bunter Kohl.

Plüme, auch Plumage, (g wie gelindes sch) Federbusch.

Pluralis oder Plural, (Sprachl.) die Mehrheit, mehrfache Zahl (vergl. Singular).

Pluralität, die meisten Stimmen.

*Plüsch, Wollen-Sammet.

*plus minus, mehr oder weniger, ungefähr so viel.

*Plusquamperfectum, (Sprachl.) die längst vergangene Zeit, Vorvergangenheit.

*Pluto oder Pluton, der Höllen-gott, Gott oder König der Unterwelt, des Todten- oder Schattenreiches, nach der Fabell. Bruder Jupiters und Neptuns, und Gemahl der Proserpina. Außer den Parcen und Furien gehörten zu seinem Hofstaat die 3 Höllenrichter: Minos, Aeakus und Rhadamanthus, die das Schicksal der in der Unterwelt ankommenden, vom Fährmann Charon hinübergeführten Schatten entschieden. Am Eingange des Schattenreiches (Tartarus) oder Pluto's Pallaste lag der Cerberus, ein dreiköpfiger Hund, um die Rückkehr in die Oberwelt zu verwehren.

*Plutos oder Plutus, der Reichthum, Gott des Reichthums.

*Pluviale oder Pluvial, ein Regenmantel; Meßgewand.

*Pluviometer, Vorrichtung, die Menge des gefallenen Regens zu messen.

*Pluviose, der Regenmonat, der 2te Wintermonat oder 5te Monat im neuen Französ. Kalender, vom 20. Jän. bis 18. Febr.

Pneumatic oder Pnevmatik, 1) die Luftbewegungslehre, oder Lehre von der Bewegung elastischer flüssiger Materien, der Luft- oder Gasarten; 2) Geisterkunde, auch Pneumatologie.

pneumatisch, luftig; pneumatische Maschine, Luftpumpe.

*Pneumonia oder Pneumonie, Brustentzündung, Lungensucht.

*pneumonisch, die Lunge betreffend.

*pneumonisches Mittel, Lungenmittel, Lungen-arzenei.

*Pnevmatosis, das Aufblähen des Magens von Winden.

Pocal, (pl. —e), der Becher, Kelch, Kelchglas.

*Poche, (spr. Posche) 1) eine Tasche; 2) eine kleine Geige, die die Tanzmeister in der Tasche nachtragen.

*poco, (Tonk.) wenig, etwas, z. B. poco piano, etwas schwach; poco lento, etwas langsam, nicht zu langsam.

*Poculum, der Becher; Trank oder Trunk; poculum hilaritatis, der Heitertrank, Fröhlichkeits- oder Lusttrunk.

*Podesta, auch Podestat, ein Gewalthaber, Amtmann, Landvogt; Stadtrichter in Italien.

Podex, das Gesäß, der Steiß.

*Podometer, der Schrittmesser, Schrittzähler, Wegmesser.

*Podure, (pl. —n), Fußschwanzthierchen, sehr kleine Gezieser.

Pöna pecuniaria, Geldstrafe.

*pönal, die Strafe betreffend, oder dahin gehörig; peinlich.

*Pönitentiarius, ein Bußpriester, Bußrichter, Strafrichter.

Pönitenz, Reue; Strafe, Pein.

Pönitenzpfarre, Strafpfarre.

Poetaster, Versmacher, Reimschmied.

*Poetic, Dichtkunde, Dichtungslehre.

Point, (spr. Poäng) ein Auge auf den Würfeln; auf dem Point, im Begriff seyn.

Point d' Honneur, (spr. Poäng donnöhr) Ehrensache.

Point de Ralliement, (spr. — Ralljemang) Wiederversammlungspunkt.

Pointe, (spr. Poängte) Stachel, Schärfe, bes. Schärfe des Witzes, z. B. in einem Sinngedichte.

Pointeur, (spr. Poängtöhr) auch, der Kanonier, welcher die Stücke richtet.

*Pointillerie, (spr. Poängtillerih) Zanksucht, Streit über Kleinigkeiten; Stichelei.

*pointilleux, (spr. poängtilljöhs) spitzfindig, allzugenau etwas nehmend, eigen, wunderlich, krittlich.

*pointilliren, (eig.) tüpfeln; (uneig.) grübeln, sich bei unnützen Kleinigkeiten aufhalten und darüber streiten. Niedersächs. makeln.

*pointiren, (spr. poängtiren) tüpfeln (punctiren); richten z. B. ein Geschütz; einen Preis setzen auf eine Karte beim Pharao; (uneig.) zielen, trachten, streben, zeigen, weisen.

*Points, genähte Spitzen.

*Poissarde, (spr. Poassarde) ein Französ. Fischweib, pöbelhaftes Weib, als Theilnehmerinn an der Französ. Revolution.

*Polacre oder Polake, ein Spähschiff, bes. auf dem Mittelländischen Meere.

*Polake, ein Pole, Polnischer Reiter; alla Polacca, auf Polnisch, nach Polnischer Tanzbewegung.

*Polarität, die Angelneigung oder Neigung nach dem Pol.

Polarstern, Leitstern, ehem. für Schiffer.

*Pole des Magnetes, diejenigen Punkte oder Stellen des Magnets, in welchen seine Anziehung gegen das Eisen am stärksten ist. s. Magnet.

*Polemarch, ein Feldherr oder Heerführer, (General oder General-adjutant, Kriegsrath bei den alten Griechen).

Polemiker, ein Streitkundiger, Glaubensfechter, theologischer Streiter oder Krieger, gelehrter Kopffechter.

polemisch, streitend,

*Polemoskop, (ein Kriegsperspectiv), Kriegsfernrohr, Kriegsgucker; Operngucker, bes. im Kriege und in Opernhäusern ꝛc. zu gebrauchen.

poli, (polirt), verfeinert, gebildet, gesittet; auch listig.

*Poliater, Stadt-arzt.

Police, (spr. Polihß') Versicherungsschein.

*policiren, gute Ordnung (Polizei) einführen, wohl einrichten.

*policirt, in Ordnung gebracht, wohl eingerichtet; gesittet, gebildet, (poli).

poliren, abreiben; feilen, ausfeilen; verfeinern, höflicher, artiger, gesitteter machen, (vergl. civilisiren).

Polissonerie, Bubenstreich; Zote.

*polissoniren, Gassenbubenstreiche begehen, Zoten reißen.

Politic, Staatslehre; Weltklugheit, Schlauheit.

Politicus oder Politiker, ein Staatserfahrner, Staatsmann, Staatskundiger; (verächtl.) Staatsklügling, (politischer Kannengießer); (uneig.) ein Weltkluger, verschlagener Kopf.

politisch, (im gem. Leben), vorsichtig, schlau, verschlagen, listig.

*politisiren, von Staatssachen reden; staatsklügeln, kannegießern.

Politur, die Feile.

Polizey, auch Police, Staatsordnung, Volkszucht; medicinische Polizey, die öffentliche Gesundheitsaufsicht oder Pflege.

*Pollicitation, Gelübde, Versprechen von einer Seite, ohne daß es von der andern angenommen oder als Verbindlichkeit angesehen wird.

*Polographie, Beschreibung der Pole.

Polonoise, (spr. Polonäse) ein weibl. Pelzmantel oder Pelzumhang nach Polnischer Art.

Poltron, (spr. Poltrong) ein Feigherziger, Verzagter, Mundfechter, Maulkämpfer.

Poltronnerie, Feigherzigkeit, Verzagtheit, Zagheit oder Zaghaftigkeit, Hasenherzigkeit, Mundfechterei, Maultapferkeit, Maulmuth, Maulkampf.

*Polyadelphia, (pl.) Vielbrüdrige, Pflanzen mit Zwitterblumen, deren Staubfäden in drei oder mehr Bündel zusammengewachsen sind; in Linne's System die 18te Klasse.

*Polyandria, Vielmännrige, Pflanzen mit Zwitterblumen von 20 bis 1000 Staubfäden; in Linne's System die 13te Klasse.

*Polyandrie, die Vielmännerei.

*polychrest, vielnutzig, nutzreich, vielhülfig, sehr nützlich, zu vielen Dingen brauchbar, z. B. Polychrestpillen.

*polychronisch, lange dauernd; (z. B. eine Krankheit).

*Polydor, männl. Name, der Freigebige; Polydore, weibl. Name, die Freigebige.

*polyedrisch, vielseitig.

*Polyedron, Polyedrum oder Polyeder, ein Vielflach, Rautenglas, vieleckig geschliffenes Glas, welches einen Gegenstand vervielfältigt.

*Polygamia, Vieleheliche, Pflanzen, welche außer den Zwitterblumen zugleich entweder männliche oder weibl. Blumen, oder auch beide zugleich tragen. In Linne's System die 23ste Klasse.

Polygamie, Vielgatterei.

*Polygophora, Getränke, die vielen Geist und Säure führen.

*Polygramm, eine mit vielen Linien unterschiedene Figur.

*Polyhymnia oder Polymnia, s. Muse.

Polyhistorie, das Vielwissen, große Belesenheit, auch Polymathie.

*Polymythie, eine Ueberhäufung oder Ueberladung verwirrter Begebenheiten in Schauspielen.

*Polynesien, s. Australien.

*polynomisch, vieltheilig, vielgliedrig, von vielfacher Größe, z. B. eine polynomische (vieltheilige) Quadrat- oder Cubicwurzel, von mehr als zwei Ziffern, vergl. monomisch und binomisch.

*Polynomus, eine Größe, die aus vielen einfachen Größen zusammengesetzte Größe.

*Polyopter oder Polyoptron, ein vielsichtiges Glas, auf der einen Seite mit ausgeschliffenen Höhlungen 2c.

*polyperalisch, vielblätterig.

*Polyplasiasmus, Kunst, Gemählde mit Oelfarben so oft abzudrucken, als man will.

*Polypodium, das gemeine Engelsüß, Tüpfel-Farrenkraut, Süßfarrenwurz, auf alten Baumstämmen, Mauern 2c., und in der Arzenei gebräuchlich.

*Polypolium, (das Gegentheil von Monopolium), der Vielhandel, wenn an einem Orte allzuviele Leute im nämlichen Artikel thun.

*polypös, ein Fleischgewächs oder Nasengeschwür 2c. habend.

Polypragmosyne, Allgeschäftigkeit.

*Polyspast, ein Flaschenzug, eine Zugwinde.

*Polysyllabon oder Polysyllabum, ein vielsilbiges Wort.

*Polysynodie, Vielheit der Berathschlagungen.

*Polysyntheton oder Polysyndeton, (Redek.) die Vielheit der Verbindungswörter, Ueberladung durch einerlei Bindewörter, ein mit Bindewörtern überhäufter Satz, (vergl. Asyndeton).

*Pommade, (Reitk.) ein Sprung über das Pferd, wobei man sich am Sattelknopf hält.

*Pomolog, ein Obstkenner.

*Pomologie, Obstkunde, Obstlehre.

*pomologisch, obstlehrig, obstkundig.

*Pomona, Göttinn der Gärten und Gartenfrüchte mit Kranz auf dem Haupte und Obstkörbchen im Arme.

Pomp, Schaupracht, Gepränge, feierlicher Aufzug, Prunk.

pompös, prachtvoll, glänzend; hochtrabend.

*Pompon, (spr. Pongpong) kleine Zierathen zum Kopfputz der Frauenzimmer.

Ponceau, (spr. Pongßoh) Klatschrosenroth, s. Coquelicot.

ponctuell oder punctuell, genau.

*Ponderation, Abwägung, das Wägen, Abwägen; (bei Mahlern) das Gleichgewicht in der Stellung und Bewegung einer Figur.

ponderiren, überlegen.

*ponderös, schwer, wichtig, nachdrücklich; überzeugungswerth.

Pontificalien oder Pontificalia, (pl.) Feiergewand; in pontificalibus, im Feiergewande.

Pontificat, das Oberprieſterthum, Papſtthum.

*Ponto oder Ponte, das Herz- oder Rauten-aß, als vierter Trumpf im l'Hombre-Spiel.

*Pontonier, (pl. —s), Schiffbrücken-Soldaten.

*Pope, ein Grich. Prieſter in Rußland.

*populacier, (spr. popülahßieh) pöbelhaft, pöbelmäßig, gemein, niedrig, unedel, ſich herablaſſend oder gemein machend.

populär, gemein; gemeinnützig, faßlich; volksliebend, volksgünſtig, freundlich, beim Volke beliebt.

popularisiren, etwas gemeinfaßlich, allgemeinverſtändlich oder gemeinnützlich machen.

Popularität, Volksmäßigkeit; Verſtändlichmachung, Gemeinfaßlichkeit, Gemeinnützlichkeit; Herablaſſung, Volksliebe.

Population, Volksmenge.

populös, zahlreich.

Poren, pl. (von porus, pl. pori), die kleinen Zwischenräume, Oeffnungen oder Löcherchen der Körper.

*Porisma, Lehr- oder Schlußsatz, der aus einem allgemeinen Satze gezogen ist, und zur Auflösung allgemeiner Aufgaben dient.

*Pornie, Hurerei, Unzucht.

porös, löcherig, mit Zwischenräumen versehen, voll kleiner Oeffnungen.

*Porosität, die Löcherigkeit, Zwischenräumlichkeit, Durchdringbarkeit der Körper.

*Porphyr, der Purpurstein, eine gemengte, sehr harte Steingattung von mancherlei Ab-arten und Farben.

*Porée, Spanischer Lauch.

*Port, ein Hafen, Seehafen; Zufluchtsort; Ort der Ruhe und Sicherheit.

*Portage, (spr. Portahsch) auch Pacotille, (spr. Pakotillje) Beilast oder die wenigen Waaren und Güter, welche die auf dem Schiffe angestellten Personen mit sich führen dürfen ꝛc.

Portal, Hauptthür.

Portativ, ein Taschenbuch.

Porte-épée, (spr. Portepeh) Schwertträger, Degengehenk.

Portefeuille, (spr. Portefölj') Mappe.

*Portfoudre, (wörtl. Blitz- oder Donnerträger), Kanone.

*Porticus, Halle, Säulenlaube, Säulengang, gewölbter oder bedeckter Gang zu Spaziergängen, Zusammenkünften ꝛc.

Portier, (spr. Portjeh) Thorwärter.

Portion, Gebühr; Erbschaftstheil; (Rechtsspr.) portio statutaria, der Wittwen-Pflichttheil, gesetzl. Antheil oder Erbtheil von dem Nachlasse eines verstorbenen Gatten; portio virilis, Manns-theil, gleiches Erbtheil.

portirt, hold, beförderlich.

Porto, Botenlohn, Trage- oder Fuhrlohn, Fracht.

Portrait, (pl. —s), (uneig.) Gemählde, Schilderung.

portraitiren, abmahlen.

Portraitmahler, Abmahler.

*Portulan, (spr. Portülang) (Schiffspr.) das Gradbuch, welches die Lage der Küsten und Seehäfen ꝛc. bestimmt angibt.

*Portulak, das Burzelkraut, eine bekannte jährige Gartenpflanze zu Gemüse und Salat.

*Portumnus oder Portunus, (Fabell.) der Hafen-gott, Gott und Beschützer der Seehäfen.

posé, ernsthaft, bedachtsam, bedächtig.

Position, Stand.

Positiv, eine Stellorgel.

positiv, festgesetzt oder bestimmt, angenommen, ausgemacht; fest, sicher, gewiß, wirklich.

Positur, Lage.

Possess oder Possession, Besitznehmung; Habe; possessio bonae fidei, redlicher oder rechtmäßig geglaubter Besitz; possessio malae fidei, unredlicher oder wissentlich unrechtmäßiger Besitz; possessio injusta, widerrechtlicher Besitz.

possessionirt seyn, ansäßig, begütert seyn, Güter ꝛc. haben.

Possessor, Inhaber; possessor malae fidei, ein wissentlich unrechtmäßiger Besitzer.

*Possessorium, Possessorienklage oder possessorischer Proceſs, Besitzungs- oder Besitzthumsklage, ein Rechtsstreit, der bloß den Besitz betrifft.

possibel, thunlich.

possierlich, lächerlich, belachlich.

Possierlichkeit, Lächerlichkeit.

Post, eine Summe Geldes, bes. in sofern sie zu etwas ausgesetzt oder bestimmt ist.

Postement, Fuß- oder Unterlage einer Säule, Untergestell, Säulenstuhl.

*Posten, der Stand, Platz, die Stelle; Wache, Schildwache; (uneig.) Bedienung, Amt; (im Handel) so viel wie Post.

Posteriora, (pl.) die Hintertheile, der Hintere.

Posterität, die Nachwelt.

*Posterius, der hintere, letztere Satz.

*post festum, nach dem Feste, d. i. hinterher, oder zu spät, auch ex post.

Posthumus oder Postumus, ein Spätling.

*postiche, (spr. postische) falsch, nicht ächt, falsch angesetzt, z. B. Haare, Zöpfe, Zähne.

Postillon, (spr. Postilljong) Postkutscher, Postfahrer.

postiren, hinstellen oder setzen an einen Ort, Jemanden einen Platz, ein Amt anweisen.

Posto fassen, Platz gewinnen.

Post-station, die Post-rast.

Postulat, (pl. Postulata oder Postulate), Voraussetzung; (Meßk.) eine Aufgabe.

*Pot, (spr. Poh) ein Topf, Niedersächs. Pott, daher Potasche, Laugensalz, aus Holz-asche gelaugt, und in Töpfen versandt.

*Pot de Chambre, (spr. Poh de Schamber) Kammer-, Nachttopf, Nachtgeschirr, Kammerbecken.

*Potagenlöffel, Suppenlöffel, Vorlegelöffel.

*Potamide, s. Nymphe.

*Potamologie, Flußlehre, Lehre oder Wissenschaft von den Flüssen und Strömen.

Potentat, ein Macht- oder Gewaltshaber, Gewaltiger, mächtiger Landsherr, gekröntes Haupt, Kaiser, König ꝛc. (pl.) Potentaten, die Machthaber, Gewaltigen.

Potenz, Macht, Gewalt; Zahlenwürde.

Poterne, auch der Ausfall selbst.

*Poular-

*Poularderie, Federviehhof, eine Anstalt, wo verschnittenes Geflügel im Großen gemästet wird.

poussiren, (spr. pussiren) schieben; (uneig.) beförderlich seyn; befördern; (sich) poussiren, sich heben; Fortschritte machen, weiter kommen.

Pouvoir, (spr. Puwoahr) Kraft.

präambuliren, vorspielen, Umschweife machen.

Präambulum (oder Französ. Préambule), Eingang; (uneig.) das Vorspiel, der Umschweif, die Weitläufigkeit.

*Präantecessor, Vorvorgänger, Ehvorweser im Amte.

Präbendarius, ein Stifts- oder Domherr.

Präbende, Stiftsstelle.

Präcaution, Verhütung, Vorkehrung, Behutsamkeit, Vorbedacht; (pl.) Vorsichtsmaßregeln.

präcaviren (sich), sich vorsehen; vorbeugen, verhüten, Vorsicht gebrauchen ꝛc.

Präcedenz, der Vorgang, Vorsitz, Vorzug; jus præcedentiæ, das Vorzugsrecht.

*präcediren, den Vorzug oder Vorrang haben, vorgehen, übertreffen.

*präcelliren, vortrefflich seyn in einer Sache; übertreffen, vorgehen.

Präceptor, Unterrichter.

präceptoriren, lehrmeistern, hofmeistern, den Lehrmeister spielen.

*Präceptum, (pl. Präcepta), die Lehre, Vorschrift, Regel, Befehl; auch gerichtl. Anklage; præceptum de solvendo, ein Zahlungsgebot; præceptum de non solvendo, ein Zahlungsverbot.

präcipitant, unbedachtsam.

Präcipitanz, der Herabsturz von einem jähen abschüssigen Orte; (uneig.) Unbedachtsamkeit.

Präcipitat, der gefällte Körper.

*Präcipitation, Herabstürzung; Uebereilung; (Scheidek.) die Niederschlagung, Fällung oder Scheidung eines aufgelösten Körpers von seinem Auflösungsmittel durch Hülfe eines zugesetzten dritten.

präcipitiren, fällen; (uneig.) zu sehr beschleunigen.

Präcipuum, (Rechtsspr.) ein Vorzug bei Erbtheilungen.

präcise, festgesetzt, unverzüglich, sogleich.

Präcision, (eig.) die Abschneidung des Ueberflüssigen, Pünktlichkeit; genaue Bestimmung der Begriffe.

*Präconisation, Belohnung, päpstl. Fähigsprechung zum Bisthum; ein übertriebener Lobspruch.

präconisiren, loben und beloben, lobpreisen, erheben, herausstreichen.

Practic, die Verfahrungs-art.

practicable oder practicabel, anwendbar; gangbar, fahrbar, zu bereisen.

*Practicant, (verächtl.) ein Arzney-Pfuscher, After-arzt.

practiciren, üben, Geschäfte treiben; wegpracticiren, unvermerkt auf die Seite schaffen oder wegbringen.

Practiken, listige Streiche, geheime Verständnisse, Schelmereien.

practisch, thätig; wirksam.

Prädecessor, Vorfahr im Amte.

Prädestination, Auserseh̃ung.

prädestiniren, vorher bestimmen, auserwählen.

*Prädetermination, Vorherbestimmung, Vorbeschluß.

*prädeterminiren, vorher bestimmen, vorher beschließen.

Prädicament, der Ruf, oder was von Jemanden gesagt werden kann; das Fach, (Categorie).

Prädicat, das Zueignungswort.

prädiciren, sagen, zueignen.

*prädisponiren, vorher anlegen, vorbereiten.

*Prädisposition, die Vor-anlage, z. B. zu einer Krankheit.

prädominiren, vorwalten, überwiegen, vorgelten, das Uebergewicht haben.

Präeminenz, Vorrang, Vortrefflichkeit, Obergewalt, das Vorstrahlen; Vorrecht.

Präexistenz, das Vorherseyn.

Präfation, Einleitung, Eingang.

Präfectur, Verwaltung, Vorsteher-amt, Befehlshaberstelle.

Präfectus oder Präfect, Vorgesetzter, Befehlshaber, Statthalter; Obersänger oder Chorführer.

*präferable, vorzüglich.

präfigiren, bestimmen.

präformirt, zuvorgebildet.

prägnant, (uneig.) wichtig, stark, überwiegend, vielsagend, gedanken- oder folgenreich, gedankenschwer.

*prägravirt, vor Andern beschwert, überlästigt.

*Prairial, (spr. Prärial) der Wiesenmonat, 3te Frühlingsmonat, oder 9te Monat im Französ. Kalender vom 20ten May bis 18ten Jun.

präjudiciren, vorläufig urtheilen oder vorher entscheiden.

Präjudicium oder Präjudiz, vorgefaßte Meinung; auch Eintrag.

Prälegatum dotis, oder legatum dotis restituendae, das Vorvermächtniß des Brautschatzes.

*Prälibation, der Vorschmack, das Vorkosten; das Recht der ersten Nacht bei den Bräuten, welches im Mittelalter der Adel und die Geistlichkeit besaßen, und das man abkaufen mußte.

präliminär, einleitend, vorläufig.

Präliminarien (pl.) oder Präliminar-Artikel, Vorbereitungen; Friedens-Präliminarien, Friedens-Vorbereitungen.

präloquiren, vorherreden.

präludiren, einleiten, vorbereiten.

*Prälum, in Apotheken, eine Presse zum Saft-auspressen.

*Prämeditation, Vorüberlegung, Vorbedacht.

*prämeditiren, vorher bedenken, vorher überlegen.
prämeditirt, vorsetzlich.
Prämie, (prämium) Ehrenlohn.
prämittiren, voransenden.
*prämuniren, wohl verwahren, schützen.
*Pränotion, vorläufiger Begriff von Etwas.
*Präoccupation, Voreinnahme, Vorbesetzung oder Vorwegnahme eines Orts, das Zuvorkommen, der Vorgriff; auch das Vorurtheil, die vorgefaßte Meinung.
präoccupiren, vorgreifen, vorherbesetzen, zuvorkommen.
Präparand, (pl — en) ein Vorzubereitender.
*Präparant, ein Vorbereiter, Zubereiter, Arzneibereiter.
Präparation, Zurüstung, Vorkehrung.
präpariren, zurichten, zurüsten; sich präpariren, sich zu etwas anschicken, sich gefaßt machen auf etwas.
Präposition, ein Umstandswort.
Präpositus, Aufseher, Vorsteher.
*präpostere, das Hinterste zu Vorderst, verkehrt (als handeln ꝛc.).
Präpotenz, höhere Gewalt.
*Präputium, die Vorhaut.
präripiren, wegschnappen oder wegreißen.
*Prärogativa pignorum, seu hypothecarum, Vorzug der Pfand-rechte beim Zusammenlaufe der Pfandgläubiger.
präsagiren, vorher-empfinden, vorausmerken, muthmassen; vorausdeuten, vorhersagen, (prophezeyen) andeuten, bedeuten.
*Präsagium, Vorgefühl, Vorempfindung, Ahnung; Vorbedeutung.
präscribiren, befehlen, gebieten; (Rechtsspr.) für verjährt erkennen.
Präsent, Gabe.
Präsentant, der Darsteller, Vorschläger zu einem Amte.
Präsentation, die Ueberreichung, die Vorstellung, Darstellung.
präsentiren, vorhalten, darreichen, darbieten, anbieten, vorstellen; (sich) präsentiren, sich darstellen, sich zeigen; erscheinen; sich gut oder übel ausnehmen; gut oder nicht gut in die Augen fallen.
Präsentirteller, Darreicheteller.
Präservation, Verhütung.
Präservativ, Abwehrungs- oder Schutzmittel.
präserviren, verhüten, abwehren, vorbeugen.
präsidiren, das Haupt seyn, den Ton angeben, das Wort führen.
Präsidium, die Oberstelle, Oberaufsicht.
Prästabilismus, Vorherbestimmungslehre.
*Prästanz, Vorzüglichkeit, Vortrefflichkeit, Würde, das würdevolle, stattliche Ansehen einer Person.
*Prästatio damni, Schadens-Ersatz oder Vergütung des erlittenen Schadens; pr. doli, Ersatz des durch bösen Vorsatz zugefügten Schadens.
Prästation, Gewährung.
prästiren, entrichten.
*präsumabel, (présumable) muthmaßlich.
präsumiren, voraussetzen, sich einbilden.
Präsumtion, (französ. Présomption) Verdacht, Argwohn; Selbstgefälligkeit, Vermessenheit.
präsumtuös, vorgreiflich, eingebildet, selbstgefällig, stolz.
Prätendent, ein Anforderer.
prätendiren, etwas verlangen oder begehren, sich um etwas bewerben, anmassen; vorgeben.
Prätension, das Verlangen, die Aufforderung.
präteriren, vorübergehen.
Präterition, Verschweigung, Auslassung, Nichterwähnung.
Präteritum, (Sprachl.) Vergangenheit.
Prätermission, Auslassung, Uebergehung.
præter-propter, mehr oder weniger.
Prätext, Scheingrund, Schein Rechtens oder Rechtsschein, Beschönigung, Ausflucht.
Prätor, Vorsteher, Vorgesetzter, Stadtmeister, Stadt- oder Landvogt.
prävaliren, das Uebergewicht, den Vorzug oder die Oberhand haben; (bei Kaufl.) sich prävaliren, sich etwas zu Nutze machen, etwas benutzen.
Prävarication, die Fälschung, Pflichtvergessenheit, Amtsuntreue, Treulosigkeit, Verrätherei.
*Prävaricator, (französ. Prévaricateur) ein Pflichtvergessener, Treuloser, Verräther, Achselträger.
*prävarikiren, (oder prevariquiren) wider Treue und Pflicht, oder treulos handeln, nicht gerade handeln, das Vertrauen mißbrauchen, es mit beiden Parteien halten.
prävenant, (spr. prewenang) gefällig, dienstfertig.
präveniren, vorgreifen, vorbeugen.
Prävention, das Vorgreifen; die Verhütung, Hinderung.
*prævia causæ cognitione, nach vorgängiger Untersuchung der Bewandtniß der Sache; pr. collatione, nach vorher angestellter Vergleichung, auf vorgängige Gegeneinanderhaltung.
*Prävision, das Vorhersehen künftiger Begebenheiten.
Pravität, Verkehrtheit des Herzens.
Praxis, die Uebung, das Thun, die Verfahrungsart.
précair oder prekær, erbeten, vergünstigt, abhängig; precario, aus Vergünstigung.
Precipitium oder Precipice, die Jähe, der Abhang.
*Preis-Courant, Preiszettel, Verzeichniß der gangbaren Waarenpreise.
*Premier, (spr. Premieh) der Erste, Oberste, Vornehmste, z. B. Lieutenant ꝛc.
*Preneur, der Abnehmer oder Käufer eines Wechsels, im Gegensatz von donneur oder Verkäufer.

*Presbyopie, Weitsichtigkeit.

*Presbyter, ein Aeltester, Kirchenvorsteher, Priester, Pfarrherr.

*Presbyterium, der Kirchenrath, die Versammlung der Kirchen-ältesten.

*Presbytes oder Presbyt, ein Weit- oder Fernsichtiger, entg. Myops.

Présence, (spr. Presangs) oder Präsenz, Anwesenheit, das Beiseyn.

Présence d'Esprit, (spr. Presangs desprih) Geistesgegenwart.

pressant, pressend, angelegentlich, andringlich.

pressiren, pressen, dringen, nöthigen, zwingen, einem hart zusetzen, in ihn dringen; auch eilig oder dringend seyn, Eile haben; keinen Aufschub leiden; pressirt seyn, dringende Geschäfte haben.

prestissimo, äußerst schnell.

prétentieux, (spr. pretangsßjöhs) anspruchsvoll, anmaßend, eingebildet, voll eingebildeter Anmassungen.

pretiös, köstlich, schätzbar; (uneig.) gezwungen, gesucht.

*Priamus, Laomedonssohn, König von Troja, Vater des Hektor, Paris u. s. w. erlebte die Zerstörung der Stadt Troja, und wurde von Pyrrhus, Achilles Sohn, getödtet.

*Priapus oder Priap, der Weingartengott, Gott der Fruchtbarkeit und Aufseher der Gärten, Sohn des Bacchus und der Venus ꝛc.

*priapisch, den Priap betreffend, z. B. priapische Lieder, unzüchtige Lieder oder Gedichte, Zoten.

*Pri-Dieu, eine Kniebank zum Beten.

*Primair oder Primærschulen, in Frankreich Anfangsschulen.

*Primas, (Primaten), der erste, oberste oder vornehmste Erzbischof eines Reichs.

Prime, (Tonk.) der erste oder tiefere Ton, erste Stimme, Geige ꝛc.; (Fechtk.) erste Fechtstellung oder Lage; (Markscheid.) der zehnte Theil eines Ganzen, bes. eines Zolles; (bei Kaufl.) die allerfeinste Spanische Wolle.

*Primel, (primula veris) Frühlingsblume, Schlüsselblume.

*Primidi, s. Decade.

*primiren, der Erste seyn, den Vorzug, die erste Stelle haben; sich über Andere erheben.

primitiv, anfänglich, uranfänglich.

Primitivum, (verbum primitivum) (Sprachl.) ein Urwort.

*Primogenitus, der Erstgeborne.

*Princessin, Fürstinn, Fürstentochter.

Principal, (pl.—e) die Hauptperson, der Vornehmste, Vorsteher, das Haupt.

*Principal, in einer Orgel das vornehmste oder Haupt-Pfeifenwerk, gewöhnlich vorn.

*Principalität, die Vorzüglichkeit; Oberherrschaft, Obermacht, Vorsteherschaft, Hausherrschaft.

Principium oder Princip, (pl. Principia oder Principien) 1) Anfang, Ursprung; Urgrund, der Urheber; 2) Grundstoff, Urstoff; 3) Grundlage, Grundregel, Grundbegriff einer Wissenschaft; 4) Verhaltensregel, (Maxime), Beweg-ursache oder Beweggrund der Handlungen eines Menschen.

*Prinz, Fürst, Fürstensohn.

*Prinzmetall, gelbes Kupfer, ein Gemisch aus 4 Theilen Kupfer und ein Theil Zink, nach seinem Erfinder, dem Pfälz. Prinzen Robert genannt.

*Priorat, die Oberstelle, der Vorsitz, auch Priorei, Amt, Gebiet und Würde eines Priors oder einer Priorin, Kloster-Vorsteherinn oder Befehlshaberinn.

Priorität, Vorgang, Vorrang in Rücksicht der Zeit, das Aelterseyn. Prioritätsrecht, Näherrecht.

*Priscianus oder Priscian, ein berühmter Latein. Sprachlehrer (zur Zeit des Kaisers Justinianus); dem Priscian eine Ohrfeige geben, d. h. wider die Sprachlehre verstossen, sprachwidrig oder unrichtig sprechen und schreiben.

Prise, ein Griff; Raub, Wegnahme, Eroberung.

Prisma (gläsernes), ein längliches, dreieckig oder dreiseitig, sehr eben geschliffenes Glas ꝛc.

*prismatisch, eckäulig.

*prismatische Farben, Regenbogenfarben, einfache oder Grundfarben, wie sie durch ein gläsernes Prisma entstehen.

*Prison, Gefängniß.

*Prisonnier, ein Gefangener.

privat, (in Zusammensetzungen) nicht öffentlich, einsam, außerordentlich; Privatnutzen, der besondere oder eigene Nutzen; Privatsache, außer-ämtliche, besondere oder eigentliche Sache, häusliche Angelegenheit.

privatim, insbesondere, für sich; privatissime, ganz allein, im größten Geheim.

Privation, Absonderung, Entziehung, Absetzung, Entblößung, Verlust, Mangel des Nothwendigen; auch Abwesenheit oder Nichtseyn einer Eigenschaft.

privative, ausschließungsweise.

privilegiren, mit einer Freiheit versehen, befreien, sichern.

privilegirt, gesichert durch ein Vorrecht.

Privilegium, (pl. — legia od. Privilegien) ein Alleinrecht oder ausschließendes Recht; Freiheits- oder Erlaubnißbrief, Gnadenbrief.

probabel oder probable, glaublich, beifallswerth.

Probabilismus, Meinungsgültigkeit.

Probabilität, Glaublichkeit.

probat, (probatum) geprüft, versucht, gut.

Probation, Prüfung. Probe-Untersuchung, Bewährung; pr. deserta, Versäumung am rechtlichen Beweise; pr. legitima, ein rechtmässiger Beweis; pr. per famam, Beweis durch ein gemeines Gerücht; pr.

per

per präsumtiones, Beweis durch rechtliche Vermuthungen.

*Probatorium, Probe, Probeschrift, Prüfungsschreiben.

probiren, erforschen.

Probität, Aechtheit, Rechtschaffenheit.

problematisch, ungewiß, dunkel.

procediren, fortgehen, vorrücken; von Statten gehen, zu Werke gehen.

Procedur, der Rechtsgang.

Process, Rechtsklage, Streitsache.

Procession, Feierzug, das Gefolge, bes. Leichengefolge oder Begängniß; (in der Röm. Kirche) eine Kirchfahrt, Betfahrt.

*Processordnung, landesherrliche Verordnung, nach welcher die Rechtssachen vor Gericht verhandelt werden sollen.

*processualisch, gerichtlich, anhängig, rechtsstreitig.

*Pochronismus, Fehler in der Geschichte, wenn man eine Begebenheit später angibt, als sie sich wirklich zugetragen hat.

*Procidenz, die Ausweichung, Vorfall eines Theiles unsers Körpers, z. B. des Mastdarms, der Mutterscheide ꝛc.

Proclama oder Proclamation, öffentl. Ausrufung, Verkündigung.

*Proconsul, Statthalter, Unter- oder Vicekonsul, bei den alten Römern.

*proconsularisch, statthalterisch.

*Proconsulat, Statthalterwürde und Amt.

Procrastination, Verschiebung von einem Morgen oder Tage zum andern.

Procrastinator, ein Zögerer, Aufschieber.

procrastiniren, verzögern.

Procura oder Procuration, Verwaltung, Besorgung, Uebernehmung einer Sache; per procurationem, durch Vollmacht oder durch einen Bevollmächtigten, Stellvertreter ꝛc.

Procurator, Pfleger eines Stifts; Bevollmächtigter, Anwald.

*Procuratorium, besondere Vollmacht eines Procurators.

procuriren, verwalten, pflegen; vermitteln, zu Wege bringen.

Prodigalität, Verthuerei.

prodigiös, wundersam, erstaunlich, ungeheuer, außerordentlich.

*prodigiren, verschwenden, durchbringen, verschleudern, verthun.

*Prodigium, Wunder, Wunderzeichen, Wunderwerk.

Prodromus, Vorbote; vorläufige Abhandlung.

*Producent, der Zeugenführer.

produciren, hervorführen, beibringen, vorlegen, darlegen, aufstellen, z. B. Beweise, Zeugen ꝛc., aufweisen, aufführen, liefern, verfertigen; sich gut oder schlecht produciren, sich gut oder schlecht zeigen, aufführen oder sehen lassen, auch sich ausnehmen.

Product, Ertrag, Belauf, die Findezahl in der Rechenkunde.

*Production, Hervorbringung, Erzeugung; Vorbringung, Darstellung, Beibringung der Zeugen (productio testium) oder der Urkunden (p. documentorum).

productiv, wirksam, fruchtbar.

profan, unheilig, gottlos; ungeistlich, nicht kirchlich.

*Profanation, Entweichung, Entheiligung, Entwürdigung.

*Profangeschichte, weltliche Geschichte.

profaniren, entehren, entwürdigen, mißbrauchen.

*Profanität, Unheiligkeit, Ruchlosigkeit.

*Profanscribenten, weltliche Schriftsteller.

Profectus, (pl. eben so) das Wachsen, Zunehmen, Wachsthum.

Profession, 1) Bekenntniß; Ordensgelübde eines Mönchs oder einer Nonne; 2) Beruf, Gewerbe, Geschäft, Handwerk, Berufsgeschäft; ex professo, vorsetzlich, recht mit Bedacht oder Absicht, mit allem Fleiße, geflissentlich.

*proficiat, wohl bekomme es!

Profil, Seiten-umriß, Seitenbild.

Profit, Ertrag, Genuß.

profitabel, (oder profitable) einträglich, ersprießlich, gewinnreich.

profitiren, zunehmen, Vortheil ziehen.

*profluiren, hervorgehen, entspringen.

profund, gründlich.

Prognosis oder Prognose, Vorerkenntniß und Anzeige, Vordeutung, Vorherverkündigung.

*Prognost, Vorhersehen, Vorhersager.

Prognostikon oder Prognosticum, ein Zeichen der Zukunft, Vorzeichen, Wahrzeichen.

Progress pl. Progressen, Wachsthum, Vorschritte.

Progression, Stufengang; eine fortschreitende Zahlenreihe.

progressiv, fortrückend, zunehmend.

Prohibition; Verhinderung, Verwehrung, Untersagung.

*prohibitiv oder prohibitorisch, zurück- oder abhaltend, verbietend.

Project, Abriß, das Vorhaben, Vornehmen.

Projection, (Mechanik)) der Wurf, das Werfen eines Körpers; (Zeichenk.) die Zeichnung, Entwerfung.

projectiren, entwerfen, worauf ausgehen, (etwas) ersinnen, vorhaben.

*Projectur oder Projecta, (pl.) (Bauk.) der Vorsprung, das Hervorragen, z. B. eines Gesimses.

*Prolapsus, Vorfall, Austritt, oder Verlängerung weicher Körpertheile, z. B. des Mastdarms.

*Prolation, (im Singen) Tonverlängerung.
Prolepsis oder Prolepse, die Vorwegnahme; (Redek.) Vorwegbeweisung.
*proleptisch, vorgreifend, vorläufig, zuvorkommend, vorbeantwortend.
*Proletarier, lat. Proletarii, 1) (eig.) Kinderzeuger, ehem. die ärmsten Röm. Bürger, die, weil sie blutwenig an den Staat bezahlen konnten, nur ihre Kinder dafür zum Dienste darboten; 2) Französ. Bürger, der kein Eigenthum besitzt, folglich keine Wahlstimme hat.
*prolifik, fruchtbar machend, Kinder zeugend.
prolix, (prolixe) weitschweifig, langweilig.
*Prolixität, Weitläuftigkeit, Weitschweifigkeit.
Prolog, Eingangsrede.
Prolongation, Verzögerung, Frist.
prolongiren, aufschieben, fristen; ein prolongirter Wechsel, wobei der bestimmte Zahltag mit gegenseitiger Bewilligung weiter hinausgesetzt wird.
*Prolusion, Vorspiel, Vorübung.
Promessen, Verheißungen.
*Prometheus, (Fabell.) Japets Sohn, sehr kluger Halbgott, bildete Menschen aus Lehm und Wasser, und weil er zu ihrer Belebung das Feuer vom Himmel stahl, ließ ihn Jupiter an den Berg Kaukasus schmieden, wo ein Adler täglich seine Leber fraß, die bei der Nacht allemal wieder wuchs.
promiscue, vermengt ohne Unterschied oder Ordnung.
*Promissio, rechtliche Versprechung.
promittiren, zusagen.
Promotion, Erhebung.
*Promotoriales (litteræ), ein Erinnerungs- oder Beförderungsschreiben eines Oberrichters an einen Unterrichter.
promt oder prompt, bereit; unverzüglich, rasch.
Promtitüde, Geschwindigkeit, Fertigkeit, Behendigkeit.
Promtuarium, ein Vorrathsbehältniß.
Promulgation, öffentliche Verbreitung.
promulgiren, verbreiten, z. B. ein Gesetz.
proniren, übermäßig loben, viel Rühmens oder viel Worte von etwas machen; auf eine lästige und überdrießliche Art schwatzen oder plaudern.
Propädevtik oder Propedeutic, Vorkenntnisse zu einer Wissenschaft.
Propagation, Ausbreitung, Verbreitung.
propagiren, verbreiten.
*propaliren, unter die Leute bringen, ausplaudern.
Propension, die Neigung.
*prophetisch, weissagend; ahnungsvoll.
*prophezeyen, weissagen, künftige zufällige Dinge vorhersagen.
*Prophezeyung, Weissagung.
*Prophylaktik, Lehre von Erhaltung der Gesundheit, und Vorbeugung von Krankheiten.
Proponent, Vorsteller.
proponiren, vorschlagen, antragen, vorstellen, vorbringen.
Proportion, Gleichmaß, Uebereinstimmung; Gleichheit zweier Verhältnisse, oder Verhältniß-Gleichheit.
proportionirlich oder proportionirt, gleich- oder ebenmäßig, im Verhältnisse oder Ebenmasse mit etwas stehend; wohl geordnet, eingerichtet oder eingetheilt, wohl abgemessen oder gewachsen ꝛc.
Propos, (spr. Propoh), (propositum) die Rede; der Vorschlag; der Vorsatz, Entschluß; à propos, eben recht, zur rechten Zeit, zur Sache gehörig, schicklich.
Proposition, das Anerbieten; ein Hauptsatz einer Rede.
*Propre-Handlung, eigene Handlung, oder Eigenhandlung.
Propreté, Zierlichkeit.
propria auctoritate, eigenmächtig; proprio Marte, aus eigener Kraft.
Proprietär oder Proprietarius, Eigner, Eigenthumsherr; ein Angesessener.
*Proprium, z. B. ex propriis, aus seinem Eigenen oder Eigenthümlichen etwas hinzufügen.
*propugniren, verfechten.
Propulsation, Zurücktreibung, Abhaltung.
propulsiren, zurücktreiben, abhalten, abwenden.
Propyläen, (pl.) Pracht-Eingang.
*Prorector, stellvertretender Vorsteher einer hohen Schule.
Prorogation, Verlängerung z. B. eines Termins (prorogatio termini).
prorogiren, weiter hinaussetzen oder verlegen.
Prosa oder Prose, Gemeinsprache.
prosaisch, in der Gemeinsprache abgefaßt.
Proscenium, Vorplatz der Schaubühne.
proscribiren, in die Acht erklären, verbannen, von einer Gesellschaft ausschließen, einen als Verbannten, oder auch als flüchtig gewordenen Uebelthäter, auf den Ausspruch eines weltlichen Richters öffentlich bekannt machen, verfolgen, der Sicherheit des Lebens und der Güter berauben.
Proscription, Achtserklärung; Verbannung.
Prosector, der Zerschneider.
Prosecution, Verfolgung, auch Vollführung, Durchsetzung.
Proselyt, ein Hinzukömmling, Neugeworbener zu einer andern Religion.
*Proserpina, Plutos Gemahlinn und Königinn der Unterwelt, (s. Pluto).
Prosodie, Silbenmaßlehre, Tonsetzkunst.
*prosodisch, tonmäßig.

*Pro-

*Prosodomanie, Versemachwuth, Reimwuth, das Dichterfieber.
*Prosopolepsie, Parteilichkeit, Rücksicht auf die Person, nicht auf die Sache.
Prospect, der Anblick.
prosperiren, gedeihen, gelingen, glücklich seyn, gut fortkommen; auch beglücken, glücklich machen.
Prosperität, das Gedeihen, Glück, Wohlstand, Wohlfahrt.
prospiciren, voraus sehen, hinblicken; vorausorgen.
Prosthesis oder Prothesis, künstliche Ansetzung eines Gliedes, z. B. hölzernen Beines ꝛc.
*Prostibula oder Prostibulum, eine Metze, feile Dirne, öffentliche Hure.
prostituiren, entehren, zur Schande ausstellen; gemein, verächtlich machen.
Prostitution, Entehrung, Schändung, Verächtlichmachung.
Prostylos oder Prostyl, ein Säulenthor.
Protasis, (Redek.) der Vordersatz; auch Eingang oder erste Theil eines Schauspiels.
Protection, Schirm, Beschirmung.
Protector, ein Schutzherr, Beschirmer.
Protectorium, das Schutzamt; Schutzschrift.
Protest, Widerspruch, Rechtsvorbehalt; Zahlungs-Weigerung.
Protestant, (pl. Protestanten), Widersprecher.
Protestation, Widersetzung, Gegenrede.
protestiren, sich gegen etwas setzen oder erklären, einer Verletzung seiner Gerechtsame widersprechen, förmlich widersprechen zur Verwahrung seiner Gerechtsame.
*Proteus, ein fabelh. Meergott, der die Kraft besaß, sich in allerlei Gestalten zu verwandeln.
Protocoll, gerichtl. Verhandlungsbuch; Vernehmungs-Aufsatz; ad protocollum oder zu Protocoll nehmen oder protocolliren, gerichtlich aufzeichnen; öffentliche Verhandlungen sogleich nachschreiben oder entwerfen.
*Protocollist, Verhörschreiber, Gerichtsbuchführer.
*Protographie, der erste Entwurf einer Zeichnung; auch die Kunst dergleichen zu entwerfen.
*Protomartyr, der erste Märterer, welches vom männlichen Geschlechte Stephanus, und vom weiblichen Thecla waren.
*Protonotarius, Oberschreiber, Obergeheimschreiber, Stadtschreiber.
*Protopathie, 1) Vorliebe für Etwas vor allem Andern; 2) eine aus sich selbst herrührende, und keinen andern Ursprung habende Krankheit.
Prototypus oder Prototyp, das Urmuster, erste Muster.
Protraction, Verlängerung, Verzug.
protrahiren, zögern, aufschieben.
*Protutel, Nebenvormundschaft.
*Protutor, Bei- oder Nebenvormund.

*proveniren, Nutzen oder Vortheil bringen.
Provenu, (spr. Prowenüh) Vortheil, Gewinn.
Proverbia, Denk- oder Sittensprüche.
*proverbialisch oder proverbialiter, sprichwörtlich.
Proviant, Zehrungsvorrath, Lebensbedarf.
*Proviantḥaus, Mundvorrathshaus.
Provinz, Landesbezirk, Gebiet, Land.
*Provinzial, der Oberaufseher oder Vorgesetzte über mehrere Klöster in einem Districte.
provinzial oder provinciell, (in Zusammensetzung) Landschafts-, z. B. Provinzial-Chyrurgus, Landschafts- oder Land-Wundarzt.
provisional oder provisionell und provisionaliter, vorsichtlich, einstweilig, bis auf weitern Bescheid.
Provisor, Aufseher, Besorger, Pfleger, Schaffner, Verwalter, z. B. einer Apotheke, ꝛc.
*provisorisch, vorsorglich, vorsichtlich, vorkehrend, sorgend bis aufs weitere.
Provocant, Kläger.
*Provocat, der Herausgeforderte; Beklagte.
Provocation, Anforderung, Anreizung.
provociren, zu etwas reizen.
*Proxenet, Unterhändler, Mäckler.
*Proxeneticum, Mäcklergebühr, Mäcklerlohn.
Prüde, die Scheinfromme, Scheinheilige, Zippe.
Prudence, (spr. Prüdangß) Vorsichtigkeit.
*prudenter, klüglich.
Prüderie, Scheinheiligkeit.
*Pruritus, 1) das Jucken der Haut; 2) unnützes, unzeitiges Verlangen.
*Prytaneum, 1) (ehem.) öffentl. Gebäude in Griechenland, worin die Prytanen oder Obrigkeiten zu Athen Gericht hielten, und wo zugleich um den Staat verdiente Männer lebenslang unterhalten wurden; 2) in Frankreich eine militärische Erziehungsanstalt für Kinder verstorbener verdienstvoller Männer.
*Psalm, (eig.) ein Lied, feierl. Gesang zur Ehre Gottes.
*Psalmist, der Verfasser der Psalmen in der Bibel.
*Psalter, das bibl. Psalmbuch oder Gesangbuch; ein sehr altes, einer Har-Harfe ähnliches Saiteninstrument.
*Psammismus, ein warmes Sandbad, in welches Wassersüchtige die Füsse setzen.
*Psammos, der Sand und Gries in der Harnblase.
*Psittacismus, Papageierei, Papageisprache, Fertigkeit, Wörter zu sprechen, die man nicht verstehet.
*Psoitis, die Lendenmuskel-Entzündung.
*Psoralea, Krätzkraut, Harzklee, Wanzenkraut.
*Psorica, Mittel gegen die Krätze.
*Psorophthalmie, das Augenjucken, die Augenkrätze, Trockenheit des Auges mit Jucken verbunden.
*Psyche, 1) Seele; auch ein Schmetterling, als Sinnbild des Lebens und der Unsterblichkeit der Seele; 2) (Fabell.) Amors Geliebte von außerordentl. Schönheit.

*Psycholog, ein Seelenforscher.
*Psyetica, kühlende Arzneimittel.
*Ptelea (dreiblätterige), die Lederblume, ein strauchartiges Ziergewächs in Nordamerika.
*Ptyalagoga, Mittel, welche den Speichel-auswurf befördern.
*Ptyalismus oder Ptyalism, Speichelfluß (Salivation).
Pubertät, Geschlechtsreife, Mündigkeit.
Publication, öffentliche Ankündigung, Kundmachung, Abkündigung.
*publicatum, eröffnet, öffentlich bekannt gemacht.
publice oder publik, offenbar, allgemein; allbekannt, weltbekannt, weltkundig.
Publicität, Kundbarkeit.
Publicum, das Gesammtwesen; Ortsgesammtheit; ins Publicum kommen, sich öffentlich zeigen oder sehen lassen.
*Pucelage, (spr. Püßelahsch') Jungferschaft, Junggesellenschaft.
*Pudding, ein Engl. Klump oder Kloß.
*Puddingstein, Wurststein, eine gemengte Stein-art bes. in England.
*Puder, Haarstaub, Haarmehl.
*Puerilia, Kinderpossen, Jungenstreiche.
Puerilität, Kinderei.
*Pugiles, Fechter, bes. Faustfechter.
*Pugillus, was man mit 3 Fingerspitzen fassen kann. (Ein Maß zu Kräutern, Blüthen ꝛc. in Apotheken).
Puissance, (spr. Puißangß') Gewalt, Herrschaft.
*pulmonisch, lungensüchtig.
*Pulpa, das Mark oder Fleisch der Früchte, Wurzeln und anderer Körper in der Apotheke.
Pulpet, Gestell, Schreibkasten.
Pulsation, das Klopfen, bes. des Herzens, der Pulsschlag.
pulsiren, klopfen.
pulverisiren, in Staub verwandeln.
Punctation, Vertrags-Entwurf; auch die Tüpfelung, eine Art Wahrsagerei durch Punkte.
punctiren, austüpfeln, (verborgene Dinge).
*Punctirkunst, Tüpfelkunst, Tüpfelei.
punctuell, sehr genau, strenge.
Punctum, Spitze, Stich; (uneig.) ein Tüpfelchen, (bes. in der Rechtschr.) das Schlußzeichen eines vollständigen Satzes, auch Abkürzungszeichen bei einem abgekürzten Worte; (Meßk.) die Gränze, Anfang und Ende einer Linie; (Redek.) ein vollständiger Satz, Redesatz, (Periode); auch ein bestimmter Theil, Abschnitt einer Schrift, Gegenstand der Rede, Umstand, Stück, Sache, Hinsicht, Betreff; auf dem Punkte seyn oder stehen, d. i. im Begriffe ꝛc.
*Punctur, der Stich; (pl.) Puncturen, (bei Buchdruck.) zwei Stacheln an der Presse, zur Festhaltung des zum Druck bestimmten Bogens; auch die dadurch in einem Bogen gestochenen Löcher.
Pundage, Engl. (spr. Pundätsch) Pfundzoll, der auf alle ausgehende Waaren geleget wird.
*Punica fides, punische Treue, Treulosigkeit. (Die Römer gebrauchten diesen Ausdruck, um die Treulosigkeit der Carthaginenser zu bezeichnen.)
Pupill und Pupille, der Pflegesohn und Pflegetochter, die Waise, unter der Aufsicht eines Vormunds.
*Pupillengelder, Waisen- oder Mündelgelder.
pur, pure, unvermischt, unverfälscht, unbedingt, unumwunden, (Rechtsspr.); bloß, durchaus, nichts, als ꝛc.
Purganz, Abführung.
*Purgation, Reinigung, gerichtl. Rechtfertigung, Entschuldigung, Verantwortung.
purgiren, (gerichtl.) sich von einer Beschuldigung losmachen oder befreien, sich entschuldigen, rechtfertigen, sich weißbrennen wollen.
*Purgircroton, s. Croton.
purificiren, säubern.
Purismus oder Purism, Sprachreinigung, Sprachreinigkeit.
Purist, (im Scherz) Sprachseger, Sprachbürster.
*Puritaner, Reingläubige.
Purität, Lauterkeit.
*Purpurit, eine versteinerte Purpurschnecke.
pusillanim, verzagt.
Pusillanimität, Verzagtheit.
*Pustel, (pl. Pusteln), Bläschen an der Haut, Hitzbläschen, Eiterblattern, Finnen.
*Putrefaction, Fäulung, Vermoderung, Fäulniß.
*putrescibel, verfaulbar, der Fäulniß unterworfen.
*putresciren, faulen, in Fäulniß übergehen.
Pygmaen, winzige Menschen, Spannen-Menschen.
*pygmäisch, zwerg-artig, sehr klein, winzig.
*Pygmalion, fabelh. König von Cypern, geschickter Bildhauer und großer Weiberfeind, schnitzte, da er kein Mädchen nach seinem Wunsche finden konnte, sich eins aus Elfenbein, welches ihm so trefflich gelang, daß er es belebt wünschte. Venus belebte es, und Pygmalion erzeugte dann mit seiner selbst gedrechselten Gattinn den Paphos.
*Pylades, s. Orestes.
*Pyosis, die Zusammenziehung des Eiters auf einen gewissen Theil.
pyramidalisch, spitzsäulicht, spitzzulaufend.
Pyramide, (Meßk.) Spitzsäule, Figur mit einer geradlinichten, 3, 4, 5 oder mehrseitigen Grundfläche ꝛc.
*Pyramus und Thisbe, ein Paar unglücklich Liebende.
*Pyretologie, Lehre von den Fiebern: Pyretica, Mittel gegen das Fieber.
*Pyritologie, Beschreibung der Feuersteine.

*Pyrobolik, die Feuerwerkerkunst.
*Pyromantie, Wahrsagung aus dem Opferfeuer.
*Pyrometrie, Feuermeßlehre, Feuermeßkunst.
*Pyronomie, Kunst das Feuer gut zu regieren.
*Pyrophorus oder Pyrophor, (eig.) Feuerträger; Luftzünder, Selbstzünder.
Pyrotechnie, Feuerwerkskunst, Feuerwerkerei; pyrotechnisch, dazu gehörig.
*Pyrotelegraph, 1) ein Telegraph durch angezündete Feuer; 2) ein Werkzeug (Instrument), den Ort, wo eine Feuersbrunst ist, zu bestimmen.
*pyrotisch, brennend, entzündend, einfressend, beißend.
Pyrrhichius, Tänzer, ein Versfuß von zwei kurzen Silben.
*Pyrrhonianer, ein Zweifler an Allem.
*pyrrhonisch, zweifelsüchtig.
*Pythagoras, ein berühmter Grichischer Philosoph (608 Jahre vor Christi Geburt) und Stifter einer Schule.
*Pythagorisches Stillschweigen, große Verschwiegenheit. (Die Schüler des Pythagoras mußten ihm nämlich 5 Jahre lang schweigend zuhören). Pythagorische Täfelchen (abacus Pythagoricus), das Einmaleins auf Täfelchen,
*Pythia, die Priesterinn des Apollo, welche zu Delphi oder Pytho, einer berühmten, am Parnaß gelegenen Stadt in Grichenland, Orakelsprüche ertheilte; auch Pytische Priesterinn; Pythisch oder Delphisch, den Apollo betreffend, ihm heilig, z. B. Pythische Spiele.
*Python, fabelh. furchtbare Schlange oder ein Drache, von dessen Erlegung Apollo den Beinamen Pythius erhalten haben soll.
*Pythonissa oder Pythonisse, Weissagerinn, Wahrsagerinn; Hexe.
*Pyxis, Büchse, Salbenbüchse. P. nautica, (eig.) Schiffsbüchse, d. h. Schiff- oder Seekompaß.

Q.

*Quader, Quaderstein oder Quadratstein, Viereckstein, viereckig zugehauener Stein.
Quadrant, das Viertel eines Ganzen, bes. eines Kreises; Winkelmesser, Gradbogen, Höhenmesser.
Quadrat, vollkommenes Viereck, Rechteck; ins quadrat, geviert, viereckig.
*Quadratruthe, Flächenruthe.
Quadriennium, vier Jahre.
quadriren, viereckig machen, den Inhalt einer Fläche bestimmen; mit sich selbst vermehren; (uneig.) angemessen seyn, sich zusammen schicken, reimen.
*Quadrivium, 1) vierfache Wegscheide; 2) Inbegriff der 4 mathematischen Wissenschaften, Musik, Arithmetik, Geometrie, Astronomie, welche nebst Grammatik, Dialektik und Rhetorik die 7 freien Künste ausmachen.
*Quadrupel, vierfache Zahl oder Größe, (welche viermal so groß ist, z. B. eine Span. Goldmünze von vier Pistolen).
quadrupliren, vervierfältigen, vierfach machen.
Quæstion, oder Französ. Question, (spr. Kestjong) Streitfrage, Aufgabe, Untersuchung; quæsto facti, die Frage nach den Umständen einer Sache; der Mann oder die Sache quæstionis (oder en question, spr. ang kestiong), die Person oder Sache, wovon die Rede oder Frage ist, die bewußte Sache.
quæstioniren, fragen, ausfragen, befragen, einen mit Fragen peinigen.
Qualification, Beeigenschaftung, Benennung.
qualificiren, aneignen, zueignen, Eigenschaften zutheilen oder beilegen; sich qualificiren, sich geschickt zu einer Sache oder würdig, fähig derselben machen, oder geschickt, fähig und würdig befunden werden.
qualificirt, geschickt, tauglich ꝛc.
Qualität, Rang.
Quantität, Gewicht.
Quantum, Antheil.
Quarantaine, (spr. Karantäne) eine Zahl von vierzig; bes. vierzigtägige Reinigungsfrist, Reise-Haft oder -Sperre; Quarantaine halten, die Gesundheitsprobe bestehen, Liegezeit halten oder Reise-Haft haben.
*Quarante, vierzig, ehem. nannte man die Mitglieder der Französ. Academie les quarantes.
Quarré oder Carré, (spr. Karreh) das Gevierte.
Quart, Viertelbogengröße, z. B. ein Buch in quart oder in quarto, auch ein Quartant, ein Buch in Viertelbogengröße; Quartband, Viertelband; Quartblatt, Viertelbogen-Blatt.
Quarte, der vierte Theil eines Ganzen; (Fechtk.) die vierte Lage oder Stellung; (Kartensp.) vier aufeinander folgende Karten.
*Quartidi, s. Decade.
Quartier, Viertelmaß, auch Quart; (bei Soldaten) das Lager; Standquartier, Standlager; Nachtquartier, Nachtherberge, Uebernachtung.
quartieren oder einquartieren, den Soldaten Herberge, Wohnung oder Obdach verschaffen oder anweisen.
*Quartiermeister, Herberge- oder Einlagerbesorger; (auf Schiffen) Schirmmann, Aufseher der Schiffswachen ꝛc.
*Quas, Russ. Bier.
quasi, als wenn, oder wie wenn, ungefähr; in Zusammensetzungen z. B. ein Quasi-Gelehrter, ein Scheingelehrter.

*Quasicontractus oder Quasicontract, Scheinvertrag, uneigentlicher Vergleich.

*Quasidominium, ein Schein-eigenthum unkörperlicher Sachen.

*Quasimodogeniti, der erste Sonntag nach Ostern, eig. wie die Neugebornen.

*Quasipossession, Scheinbesitz.

Quassia oder Quassie, Bitterwurzel oder Bitterrinde.

Quatember, (von quatuor tempora) das Jahresviertel; das Quatembergeld, Abgabe, welche um diese Zeit entrichtet wird; (bei Kathol.) vier strenge Fasten, am ersten Mittwoche jedes Vierteljahrs.

*Quaternarius, s. Dimeter.

Quaterne, (bei Buchdr.) ein Vierheft, eine Lage von 4 Bogen, die mit demselben Buchstaben bezeichnet sind.

*Quatre-couleurs, wird von Goldarbeitern gesagt, an welchen das Gold zur Zierde viererlei Farben hat. Vinaigre de quatre-voleur, ein köstlicher Essig gegen ansteckende Krankheiten, den angeblich vier Diebe entdeckt haben, welche ungescheut alle Pesthäuser besuchten.

Querel, (querela) Klagsucht; Hader, (Franz.) Querelle, (spr. Kerelle), pl. Querellen, Händel und Zänkereien.

Querelleur, (spr. Kerellöhr) ein Zanksüchtiger.

querelliren, (spr. kerelliren) streiten, hadern.

Querulant, ein Klagsüchtiger.

queruliren, gern klagen.

Queue, (spr. Köh') auch, das Saitenbrett an Geigen ꝛc.

*Quibble, ein Wortspiel im Englischen.

*Quickmarsch, der Geschwindschritt beim Militär; auf Französisch: Pas accéléré.

quiesciren, ruhig seyn; stillen, besänftigen.

Qui pro quo oder Quidproquo, ein Das- für -Was, ein Versehen.

Quincaillerie, (spr. Käng-kalljerih) Eisenkram.

*Quinquennal oder Quinquenelle, eine 5jährige Mahnfrist, ein Anstandsbrief auf 5 Jahre.

*Quinquertium, die fünf Künste: Fechten, Ringen, Springen, Wettlaufen, Werfen.

Quinquina, eig. Rinde der Rinden.

Quinte, die fünfte Stoßart im Fechten; (im Piquetsp.) fünf auf einander folgende gleichfarbige Blätter; pl. Quinten, listige Streiche, Kniffe, (Finten); daher Quintenmacher, Ränkeschmied.

Quintessenz, der Kraft-Auszug oder Kern.

*Quintidi, der 5te Tag der Franz. Decade.

*Quintille, s. Cinquille.

*Quinze, (spr. Kängß) fünfzehn; ein Hazardspiel mit Karten.

*Quinze-le-va, s. Paroli.

*Quinze-vingts, (15mal 20) ein von Ludwig IX. zu Paris gestiftetes Hospital für 300 Blinde, zu Andenken des Greuels, daß ihm im Jahr 1250 die Sarazenen 300 Ritter mit ausgestochenen Augen aus der Gefangenschaft zurückschickten.

*Quipos, (spr. Kipos) Knotenschrift der Peruaner.

*Quisquiliæ, Auskehricht, Unrath, Plunder.

quit, frei, entledigt der Verbindlichkeit zu bezahlen, ohne Anspruch.

quitiren, frei oder von Anspruch losmachen; sich entledigen einer Verbindlichkeit; lossprechen; den Empfang einer Geldsumme schriftlich beglaubigen oder bezeugen; ein Amt, Spiel oder Vergnügen ꝛc. quitiren, d. i. aufgeben, fahren lassen, Verzicht darauf thun.

*quitte ou double spielen, (spr. kit u dubel) das Verlorne entweder gar nicht oder doppelt bezahlen.

Quitung, (Franz. Quittance) ein Empfangschein, Bezahlungs- oder Lösungsschein.

*quoad torum et mensam, vom Tisch und Bette, (nämlich scheiden).

*quocunque modo, auf welche Art es auch seyn mag.

Quodlibet, Was man will, ein Allerhand.

Quote oder Quotum, der gebührende Theil.

R.

Rabatt, Abgangsgeld, Abschlag an dem bestimmten Preise einer Waare.

Rabatte, Ueberschlag, Umschlag, umgeschlagener Saum, Saumrand oder Saumbesatz an Mannskleidern; ein Saumbeet, schmales Blumenbeet.

rabattiren, abkürzen, nachlassen.

*Rabbi oder Rabbiner, ein jüd. Lehrer oder Gesetzlehrer; rabbinisch, dazu gehörig; Rabbinten, s. Talmud.

Rabulist, ein Rechtsschwätzer.

*Racaille, (spr. Rakallje) Lumpengesindel, Geschmeiß, Pack.

raccomodiren, wieder in Ordnung bringen, verbessern, wieder gut machen.

Race, (spr. Raße) Stamm, Abart von Menschen und Thieren.

Rackete, s. Rakette.

*Radiation, die Strahlung, das Strahlenwerfen; das Ausstreichen aus einer Liste (z. B. der Emigrantenliste).

radical, ursprünglich, gründlich, tief; Radicalverderben, Grundverderben, Grund-übel; Radicalwort, ein Wurzel- oder Stammwort ꝛc.

Radix, Ursprung, Stamm.

Radotage, (spr. Radotahsch) oder Radoterie, albernes Geschwätz.

Radoteur, (spr. Radotöhr) ein alberner Schwätzer.

radotiren, abgeschmackt reden, aberwitzig seyn.

Raffinement, (spr Raffinemang) das Nachgrübeln, die Grübelei, feine Ausfinnung, Spitzfindigkeit.

Raffi-

Raffinerie, Zuckerbereitung.
Raffineur, (spr. Raffinöhr) Zuckerläuterer.
raffiniren, säubern; auf etwas raffiniren, über etwas grübeln oder klügeln, etwas auszuforschen, auszusinnen suchen, listig oder fein aussinnen.
raffinirt, verfeinert, listig.
rafraichiren, (spr. rafräschiren) erquicken; erneuern.
Rafraichissement, (spr. Rafräschissemang) Abkühlung, Labung.
Rage, (spr. Rahsche) tolle Hitze, Tobsucht.
Raillerie, (spr. Ralljerih) Spaß, Spott.
Railleur, (spr. Ralljöhr) ein Spaßvogel.
railliren, spotten; (über einen) sich lustig machen.
Raison, (spr. Räsong) Erkenntniß, Einsicht, Nachdenken; Ursache.
raisonnable, (spr. räsonnabel) anständig, ziemlich; edel.
Raisonnement, (spr. Räsonnemang) das Urtheilen oder Urtheilsfällen, die Beurtheilung; Schlußrede; (verächtl.) Vernünftelung, Geschwätz.
Raisonneur, (spr. Räsonnöhr) ein Vernünftler, Klügler, Schwätzer.
raisonniren, vernünftig reden, urtheilen und schließen, beurtheilen; (verächtl.) klügeln, viel Redens machen, schwatzen, Einwendungen oder Gegenreden machen; deraisonniren, der gesunden Vernunft zuwider oder unvernünftig reden; deraisonnable (spr. deräsonnabel) vernunftwidrig.
*Rajah, (spr. Radscha) ein Hindostanischer Fürst.
*Rak, s. Arak.
Rakette oder Raquette, auch, ein Ballnetz, Schlagnetz zum Ballschlagen.
*ralentiren, langsamer machen, z. B. die Schritte, den Gang einer Musik, einer Uhr ꝛc. ralentando (Musik), langsamer als der Takt besagt.
*Ramadan, Ramasan, Türk. Fastenmonat, wo man täglich vor Sonnenuntergang nichts essen und trinken darf.
ramassirt, gedrungen.
Ramification, Ausbreitung in Aeste, Zweige ꝛc.
Rancune, (spr. Rangkühn') heiml. Feindschaft.
Rang, Reihe, Ordnung, Platz, Stand, Würde, Vorzug.
rangiren, (g wie sch) in Ordnung bringen oder setzen; Platz anweisen. Rangirung, das Anordnen ꝛc.
*ranimiren, aufs neue beleben, neue Thätigkeit geben.
*Rankett, ein Schnarrwerk in der Orgel.
*Ranunkel (pl. n), der Gartenhahnenfuß.
ranzioniren, der Gefangenschaft entreißen, durch Erlegung des Lösegeldes.
Rape, die Raspel oder Reibe.
*Rapial, Rapiat, die Kladde, das erste Anschreibebuch der Kaufleute.
*rapide oder rapid, reißend, schnell, geschwind.
*Rapidität, reißende Schnelligkeit, Geschwindigkeit.

Rappel, (spr. Rapell) Rückruf.
rappeliren, zurückberufen, wiederkommen lassen.
Rapport, Nachricht, Anzeige; auch Beziehung, Bezug.
Rapporteur, (spr. Rapportöhr) Bericht-Abstatter; (verächtl.) Hinterbringer, Zwischenträger.
rapportiren, Bericht erstatten; hinterbringen.
Rapsodie, s. Rhapsodie.
raptim, rasch.
Raptus, 1) Raub, Entführung, Frauenzimmerraub, (crimen raptus); 2) ein Anfall von Raserei.
Raquette, s. Rakette.
*Rarefaction, (Phys.) Verdünnung, Ausdehnung der Luft; (Med.) Erweiterung der Schweißlöcher, überhaupt jede Ausdehnung der Materie in einen größern Raum durch die Wärme.
Rarität, Kostbarkeit.
*Rasbutten, eig. Fürstenkinder, als Name eines zahlreichen Ostindischen Völkerstammes.
rasiren, abscheren; niederreißen (Festungswerke).
*Rassade, Razade, kleine farbige Glasperlen.
Rastral, ein Linienzieher, Noten-Karst oder -Rechen.
*Rasuren, Auclassungen, Lücken in einer Schrift; Feil- oder Raspelspäne; die feierliche Haarschur der katholischen Geistlichen.
Rata, der verhältnißmäßige Beitrag oder Antheil jedes Einzelnen; sub spe rati, unter der Hoffnung der Genehmigung, oder mit dem Vorbehalte, daß der Andere, in dessen Namen man etwas unterschrieben hat, es genehmige.
*Ratafia, Reißbranntwein, über zerstampften Kirschkernen mit Kirschsaft ꝛc. vermischt abgezogen.
*Ratel oder Rattel, der Honigdachs, das Honigwiesel am Vorgebirge der guten Hoffnung.
Ratification auch Ratihabition, Genehmhaltung, Bekräftigung.
ratificiren und ratihabiren, gutheißen, bekräftigen vollziehen.
Ratio, Ursache, Grund; per rationes dubitandi et decidendi, durch zweifelhafte und entscheidende Gründe, oder nach Zweifels- und Entscheidungsgründen, z. B. urtheilen oder richten.
Ration, ein abgetheiltes Maß, Unterhaltsmaß, Tagesfutter, tägliches Futtermaß an Hafer, Heu ꝛc. bei der Reuterei für die Pferde.
*rational, vernünftig, vernunftmäßig; (Rechnenk.) völlig ausrechnenbar; vergl. irrational.
Rationalist, ein starker Geist, der die Offenbarung für überflüssig hält.
rattrapiren, wieder einholen.
ravagiren, plündern.
*Rayon, (spr. Räjong) der Halbmesser, eines Cirkels bes. einer Festung.
Reaction, Widerstand, eines bewegten Körpers gegen einen andern.

* Reactivität, erneuerte Thätigkeit, Wiederherstellung.
* reagiren, gegenwirken, rückwirken.
* Real, Königsmünze, Silbermünze, in Spanien 3 Ggr. in Portugall 1½ Ggr.; Reale, königl. oder Hauptgaleere.
* Reale, oder etwas Reales, etwas Wahres, Wirkliches.
* Realgar, s. Arsenik.
Realien, erhebliche Dinge.
realisiren, zur Wirklichkeit bringen.
Realität, Wesenheit; Wahrheit, Zuverlässigkeit und Rechtschaffenheit des Charakters; s. auch reel.
* Reassecuranz, Wiederversicherung, wenn ein Versicherer (Assecurant) sein übernommenes Risico wieder durch einen andern versichern oder reassecuriren läßt.
reassumiren, wieder vornehmen, erneuern.
Reassumtion, Erneuerung, z. B. eines Processes.
* Reatus, gesetzwidrige That, Frevel.
Rebell, Widerspenstiger.
Rebellion, gewaltsame Widersetzung, Widersetzlichkeit.
rebelliren, sich auflehnen oder gewaltsam widersetzen.
* rebellisch, aufrührisch, widersetzlich, empörisch, widerspenstig.
* Rebüs, Wortspiel, abgeschmackte Posse, Zweideutigkeit ꝛc.
Rebus sic stantibus, da die Sachen so stehen, in solcher Lage.
* Rebüt, (spr. Rebüh) Ausschuß, Auswurf, bes. bei Kaufleuten, schlechte, verdorbene Waare.
* rebutant, (spr. rebütang) zurück- oder abschreckend, zurückstoßend, niederschlagend, widrig.
* Recadenz, der Rückfall eines Rechts an den vorherigen Besitzer.
Recantation, Widerrufung, dessen, was man geredet oder geschrieben hat; auch Retractation.
* recapitiren, Briefe besorgen, Wechsel annehmen.
* Recapito, die Addreßgebung, Wechselannehmung.
recapituliren, punkt- oder stückweise wiederholen, dem Hauptinhalte nach wieder durchgehen.
* Recension, Beurtheilung, eines Buchs.
recensiren, ein Buch mustern, oder Bericht davon erstatten.
* recent, neu. Daher der recente Geschmack des Weines.
* Recentiores, die neuern Schriftsteller.
Recepisse, Ablieferungsschein.
Recept, Arzneivorschrift.
Reception, Annahme.
Receptivität, Vernehmungsfähigkeit.
* Receptor, ein Empfänger, Einnehmer, gewisser Gelder.
Recess, 1) Auseinandersetzung; Deputations-Recess, Hauptschluß der Abgeordneten der Deutschen Reichsstände (in Hinsicht der Entschädigung für die verlornen Deutschen Länder); 2) versäumte Zahlung, schuldige Summe.
recessiren, einen endlichen Abschluß machen; auch abschließen.
Recherche, (spr. Reschersch') Erforschung, und erforschte Wahrheit; Ansuchung, Bewerbung.
recherchiren, (spr. reschersch'iren) nachstreben, aufsuchen, untersuchen, verfolgen.
Recidiv, Wiederkehr.
* Recif, Recief, der Empfangschein, welchen der Steuermann eines Schiffes über die verladenen Waaren gibt.
Recipiendus, Aufnehmling.
Recipient, (Scheidek.) die Vorlage; auch die gläserne Glocke, das Glockenglas, bei der Luftpumpe.
recipiren, annehmen, in eine Gesellschaft, zulassen.
Reciprocation, die gegenseitige Abwechselung, Zurückführung oder Erwiederung; gegenseitige Beziehung.
reciproce oder reciprok, wechselsweise, auf einander sich beziehend, zurückführend.
reciprociren, wiedergeben oder vergelten; zurückwerfen.
Reciprocum, (oder verbum reciprocum) ein zurückführendes, rückwirkendes oder beziehendes Zeitwort, Beziehungswort, z. B. sich freuen ꝛc.
Recitation, das Vorlesen.
Recitativ, ein Sprach- oder Rede-Gesang, Erzählungsgesang.
recitiren, erzählen.
Reclamation, Wiederforderung; Einspruch.
reclamiren, laut wiederfordern, in Anspruch nehmen.
recludiren, entdecken.
* recogitiren, zurückdenken, sich erinnern.
Recognition, Wiedererkennung; der Anerkennungsschein.
recognosciren, wieder erkennen, für richtig erklären, nach vorhergegangener Prüfung; (Kriegsspr.) auskundschaften; besichtigen, beobachten, mustern.
recolligiren (sich), sich zusammen nehmen, sammeln.
recommandable, empfehlungswerth, schätzbar, preiswürdig, lobenswerth.
Recommandation, Anpreisung, Fürsprache.
recommandiren oder recommendiren, anpreisen.
Recompense, (spr. Recompangs) Entschädigung, Ersatz.
recompensiren, entschädigen, ersetzen.
Reconciliation, Wiedervereinigung, Versöhnung.
reconciliiren, wieder vereinigen, vergleichen.
Reconnoissance, (spr. Rekonnäßsangß) Wiedererkennung, Erkenntlichkeit, Belohnung.
* Reconvalescent, ein Genesender, sich Erholender.
reconvalesciren, wieder gesund werden.
Reconvenient, der Widerkläger.
reconveniren, gegenklagen, gegen eine Klage einkommen.

Recon-

Reconvention, Widerklage, das Gegeneinkommen.
*recoquiren, wieder aufkochen, aufwärmen.
*Recordation, das Besinnen auf etwas.
recordiren, eig. die Tonseite wieder, oft anstimmen; in Gedanken wiederholen.
Recours, s. Recurs.
Recreation, Erheiterung, Labung, Stärkung, Ergötzung, Belustigung; Ergötzlichkeit.
recreiren, erheitern, laben, ergötzen, belustigen.
Recrimination, Gegenklage.
recrimininiren, wieder beschuldigen, seinen Kläger auch verklagen; wiederschelten oder schimpfen, Schmähworte ꝛc. erwiedern.
Recrut, ein Werbling, oder neugeworbener Soldat; (pl.) Recruten, Ergänzungs-Mannschaft.
*Récrutement, (spr. — mang) Recrutirung, Ergänzung oder Mannschafts-Ergänzung, Anwerbung.
recrutiren, anwerben, Werbung halten.
recta (via), gerade oder geradezu, ohne Umschweif.
*recte, richtig, recht, wohl.
rectificiren, verbessern, ins Reine bringen; (Scheidek.) eine abgezogene Flüssigkeit durch abermaliges Abziehen noch mehr, reinigen, läutern und verstärken; rectificirter Weingeist, höchst gereinigter oder geläuterter Weingeist.
Rector, (pl. en) ein Vorgesetzter oder Aufseher; Rectorat, dessen Amt, Würde und Wohnung.
recueilliren, (spr. rekölljiren) sammeln; (s. recolligiren).
Recuperatorien-Klage, s. Reunions-Klage.
recuperiren oder recouvriren, (spr. rekuwriren) wieder an sich bringen.
Recurs, (auch Regress) Rücktritt, Zuflucht, Rückforderung, Schadenserholung; seinen Recurs oder Regress an jemand nehmen, d. i. sich an ihn als Gewährsmann wenden, seine Zuflucht zu ihm nehmen (oder zu ihm recurriren).
*recusabel, verweigerlich, abschläglich, verwerflich.
Recusation, Ablehnung.
recusiren, ab- oder ausschlagen, nicht annehmen, verwerfen.
Redaction, Zusammentragung, Sammlung und Druckbesorgung.
*Reddition, die Uebergabe.
*redevabel, schuldig, verpflichtet.
*redhibiren, zurückgeben oder zurücknehmen.
*Redhibition, Zurückgebung, Rückgabe und Rücknahme einer gekauften Sache.
*redhibitorisch, die Zurücknahme betreffend, z. B. eine solche Klage.
redigiren, zusammentragen, sammeln, in Ordnung bringen, einrichten und herausgeben.
redimiren, loskaufen, befreien, (ranzioniren)
Redingote, (Engl. Ridingcoat, spr. Reidingkoht) ein Reiserock.
Redintegration, Wieder-ergänzung, Erneuung.
redintegriren, ergänzen, erneuen.
reditus annui, (pl.) jährliche Einkünfte oder Gefälle.
*Redivivus, wiederaufgelebt, erneuert.
redoutable, fürchterlich, schrecklich.
Redoute, eine Feld- oder Schreckschanze, kleine Verschanzung; ein Zweifelball, Mummen-Ball.
redressiren, wieder zurecht oder gerade machen, wieder ins Reine, ins Geleise, in die gehörige Form oder auf den rechten Weg bringen, bessern; auch rückgängig machen.
reduciren, zurückbringen, z. B. eine Münze auf eine andere; verringern; einschränken.
Reduction, Wiederherstellung, Wiederzurückbringung, in den vorigen Zustand; Vergleichung, der Maße, Gewichte und Münzsorten; (Zeichenk.) Verkleinerung, Verjüngung, einer Figur.
*reduplicative, an und für sich betrachtet (eine Sache nehmen).
*redupliciren, verdoppeln, wiederholen.
réel, wirklich, wahrhaft; glaubwürdig, zuverlässig.
Refection, Erholung, Erquickung, Labung; (bei den Kathol.) ein Labemahl, zur Zeit der Fasten und in Klöstern.
Refectorium, Eß- oder Speisesaal, in Klöstern.
Referendarius oder Referendar, Referent, ein Berichter, Vortragführer oder Vorträger, aus dem Inhalt der Acten ꝛc.
referiren, Bericht erstatten, erzählen, im Gerichte; juramentum referiren, einem den Eid zurückschieben; ad referendum nehmen, zur Bericht-erstattung oder gerichtl. Ueberlegung nehmen.
reflectiren, zurückstrahlen, widerstrahlen, gegenscheinen, zurückprallen; auf etwas reflectiren, Acht haben, überdenken, zurückdenken.
Reflexion, Zurückprallung, Rückwirkung der Lichtstrahlen, Zurückstrahlung; Abglanz; Rückerinnerung, Zurückdenken, Erwägen, Betrachtung, Rücksicht, Aufmerksamkeit.
Reform, Umformung, Umbildung, Umänderung, auch Reformation, bes. die Lehr- oder Glaubensreinigung, Wiederherstellung der reinen christl. Lehre, durch Luther und seine Gehülfen.
Reformator, ein Umformer, Glaubensreiniger oder Wiederhersteller der reinen Lehre Christi.
reformiren, umformen, umbilden; von Mißbräuchen ꝛc. reinigen.
Refraction, Brechung der Lichtstrahlen.
Refrain, (spr. Refräng) die Wiederkehr, der Wiederholungssatz, Schluß- oder Ringelreim, am Ende jeder Strophe eines Liedes.

refrigeriren oder refroidiren, (spr. refroadiren) wieder kühl machen, der Wärme oder Hitze berauben.

refundiren, zurück zahlen.

Refus, (spr. Refüh) Versagung, Verweigerung, Korb.

*Refusion, Wieder-erstattung oder Erstattung; refusio expensarum, Erstattung der Kosten.

refüsiren, versagen, abweisen, nicht annehmen, nicht wollen.

Regale, (pl. Regalien) königl. oder landesherrl. Recht oder Vorrecht.

Regard, (spr. Regahr) Aufmerksamkeit, Wahrnehmung, Achtung, Ehrfurcht gegen Jemand.

regardiren, achten, auf etwas, oder es beachten, berücksichtigen, wahrnehmen.

*Regatta oder Regatte, ein Wettrennen, Wettlauf mit Gondeln, auf dem großen Canal zu Venedig, fremden Fürsten ꝛc. zu Ehren mit vieler Pracht angestellt.

*Regenerateur, (spr. Reschenerathr) Wiederhersteller.

Regeneration, Wieder-erzeugung, Wiederherstellung.

regeneriren, wieder erzeugen, wieder hervorbringen oder herstellen, wieder wachsen oder nachwachsen.

*Regens, Oberlehrer, Aufseher in kathol. Stiftern.

Regent, Herrscher, Landesherr.

*regeriren, erwiedern, antworten, einwerfen, von Neuem einwenden.

regieren, beherrschen, leiten, lenken; annehmen, fodern, veranlassen, z. B. den Dativ oder Accusativ eines Worts in der Sprach.

Regimen, oder Französ. Régime, (spr. Reschihm') Staatsverwaltung (Regierung).

*Regine, ein weibl. Name; eig. Königinn, Beherscherinn.

Region, Schicht, Luftgegend, Luftschicht ꝛc.

Regisseur, (spr. Reschissöhr) Verwalter, Vorsteher, Rechnungsführer.

Register, Pfeifen- oder Stimmenzug, in den Orgeln; Zug-loch bei Schmelzöfen.

Register-Schiff, Einzeichnungsschiff, Span. Handelsschiff, mit öffentl. Befugniß zum Handel in Amerika.

Registrator, ein Urkunden- oder Schriften-Ordner.

Registratur, gerichtl. Schriftlagerbuch; Schriften- oder Urkundenlager.

registriren, ins Register oder Nachweisebuch einzeichnen.

Reglement, s. Regulativ,

*Reglise, Lederzucker (s. Althee und Lakritze).

Regreſs, s. Recurs.

Regret, (spr. Regräh) Leid oder Leidwesen, Betrübniß.

regrettiren, beklagen, ersehnen, sich zurücksehnen.

Regula de quinque oder duplex, die doppelte Verhältnißregel.

*Regula multiplex, die Kettenregel, Kettenrechnung, der Kettensatz.

regulär, richtig, ordentlich.

regularisiren oder reguliren, einrichten, berichtigen, in Ordnung bringen, vorschreiben, festsetzen, bestimmen.

Regularität, Richtigkeit, ordentliche Einrichtung; Beobachtung der Regeln.

regulariter, ordentlicher Weise.

Regulativ, Richtschnur, Verfügung, auch Reglement.

*Regulus, (Scheidek.) Metallkönig, der gewonnene reine metallische Theil eines Erzes.

Rejection, auch Réjet, (spr. Reschäh') Abweisung, das Ausschlagen.

Rejeton, (spr. Reschetong) der Schößling, Ableger; Nachkömmling.

rejiciren, abweisen, nicht zulassen.

*Reine, (spr. Räne) die Königinn, z. B. im Schachspiel.

Reintegration, s. Redintegration.

*Reis, ein Oberbefehlshaber bei den Türken.

reiteriren, erneuern.

*Relâche, (spr. Relahsch') Unterlaß, Unterbrechung der Arbeit, Rast, Ruhe.

Relâchement, (spr. Relaschemang) Nachlassung, Abspannung, Erholung.

relachiren, (spr. relaschiren) etwas Gespanntes nachlassen, loslassen; schlaff werden; nachlässiger werden, ermatten.

Relais, (spr. Reläh') Vorspann; Relais-Pferde, Vorspannspferde; (uneig.) Nachlaß, Erholung oder Ruhe, von der Arbeit.

Relation, gerichtl. Vortrag, Nachricht, Anzeige, Erzählung; Verkehr, Gemeinschaft; relata refero, das Erzählte oder Vernommene erzähle ich wieder, oder ich erzähle, was oder wie ich gehört habe.

relativ, in Bezug oder Beziehung auf —; relative, beziehungsweise, mit Beziehung.

Relaxation, Loslassung, Entbindung; Erleichterung oder Milderung; z. B. einer Strafe, (vergl. Relâchement).

relaxiren, los machen, erweitern, entbinden, lösen, befreien, erleichtern, mildern.

Relegation, Fortschickung oder Verbannung.

relegiren, absondern, entfernen, fortschicken, fortjagen, verbannen, von hohen Schulen.

*relevant, erheblich, wichtig, hervorstechend; sachdienlich, schlüssig, bündig.

releviren, erheben, herausstreichen; freisprechen; z. B. von einer Verbindlichkeit, (derselben) überheben, erlassen; zu Lehn gehen oder lehnsrührig seyn.

Relicte, die Hinterbliebene, näml. Gattinn, Wittwe.

Relief, (spr. Reljeff) Erhabenheit. Hautrelief, (spr. Hohreljeff) stark-erhabene Arbeit, wo die Figuren stärker über den Grund hervorspringen.

Religion, überhaupt Erkenntniß und Verehrung Gottes, 1) als Wissenschaft: Glaubens- und Tugendlehre, auch theoretische Religion, Religionslehre oder Religionswissenschaft; 2) als Gesinnung und

Aus-

Ausübung oder practische Religion, auch Religiosität: gottehrende Gesinnung; auch (bes. in Vereinigung mit Andern) Gottesdienst, Gottgefälligkeit, gemeinschaftliche Gottesverehrung und Anbetung.

religiös, ehrfurchtsvoll, fromm und gewissenhaft, voll Pflichtgefühl; auch gottesdienstlich.

Religiose (pl.) Religiosen, in der Röm. Kirche Ordenspersonen, Mönche und Nonnen.

Reliquie (pl. — n), Rest, bes. von einem Heiligen in der Röm. Kirche, Heiligthum.

*Relocatio, 1) Wiederpacht; 2) Verlängerung der Mieth- oder Pachtzeit.

remarquiren, bezeichnen; wahrnehmen oder gewahr werden; beobachten, auf etwas Acht geben oder haben.

Remboursement, (spr. Rangbursemang) bei Kaufleuten auch Rembours, Wiederbezahlung; Ersatz, Vergütung.

remboursiren, erlegen, vergüten.

remediiren, helfen, heilen.

Remedium, (pl. Remedia oder Remedien) Gegenmittel, Heilmittel; remedium nullitatis, s. Nullitäts-Klage.

Remedur, Verbesserung.

Remesse, (pl. — n) oder Rimesse, (bei Kaufl.) übermachtes Geld, Uebersendung von Geld oder Wechseln; Rimessen-Buch, worin alle Wechselbriefe ꝛc. aufgezeichnet werden.

Reminiscenz, Wieder-erinnerung.

*Reminiscere, der Gedenksonntag, zweite Fastensonntag, von den Anfangsworten Ps. 25, 6, in der Latein. Bibel.

Remise, Aufschub, Erlaß oder Nachlaß, (bei Kaufl. so viel wie Rimesse); ein Wagenhaus oder -Behältniß, Wagen-Obdach, Schoppen.

remissibel oder remissible, erlaßbar.

Remission, Zurücksendung; Erlassung, Milderung, Nachsicht; (bei Kaufl. Remiss); (Rechtsspr.) remissio juramenti, Erlassung des Eides.

Remittent, Uebersender, Ueberschicker; Wechselkäufer oder Empfänger.

remittiren, wieder zustellen, überliefern, überlassen; bei Kaufl. Geld oder Wechsel übersenden.

Remonstration, Gegen-einwendung.

remonstriren, einwenden, zu Gemüthe führen.

Remonte, (spr. Remongt') Ergänzung, Ersetzung, Erneuerung, neue Ausrüstung, mit neuen Pferden der Reuterei.

Remords, (spr. Remohrs) Gewissensangst.

Remotion, Wegschaffung; Amts-Entsetzung.

removiren, wegschaffen, wegräumen.

remplaciren, (spr. rangplaßiren) besetzen eine Stelle, wieder anlegen oder anbringen (Geld.)

rencheriren, (spr. rangscheriren) vertheuern.

Rencontre, (spr. Rangkongter) Zusammenkunft; Vereinigung, Scharmützel, im Kriege; Zweikampf, feindliche Begegnung.

rencontriren, zusammenkommen oder treffen, antreffen, finden, aufstoßen.

*Rendant, ein Rechnungsführer, z. B. Sporteln-Rendant.

Rendez-vous, (spr. Rangdewuh) Bescheidung oder Bestellung, an einen Ort, der Bestellplatz, Versammlungs- oder Treff-ort; auch verabredete Zusammenkunft; jemanden ein Rendez-vous geben, ihn irgend wohin bestellen, eine Zusammenkunft verabreden.

Renfort, (spr. Rangfohr) Hülfe.

Renitent, ein Widerstreber, Widerspenstiger.

Renitenz, Gegendruck, Gegenwehr.

Renommée, Name, Berühmtheit.

renommiren, sich berühmt auch berüchtigt machen, sich einen Namen machen, sich in Ruf bringen, bes. als roher Student oder Schüler, durch Raufen, Saufen ꝛc.

Renommist, ein Schläger, ausschweifender Student; (Naturgesch.) der Kampfhahn, Hausteufel, ein dem Kiebitz ähnl. Vogel, in den nördl. Ländern.

*Renonce, (spr. Renongß') Fehlfarbe, oder Mangel einer gewissen Farbe, im Kartenspiele.

renonciren, s. renunciiren; (im Kartensp.) die Farbe verleugnen oder nicht bekennen.

Renovation, Erneuung, Auffrischung.

*renovatum, erneuert, ausgebessert.

renoviren, erneuen, auffrischen; einen Wechsel renoviren oder erneuern, die Verfallszeit desselben weiter hinaussetzen.

Rente, (pl.) Renten, jährl. Einkommen, jährl. Geld-Einkünfte; Leibrente, erhöhte Zinsen, welche jemand von einem weggebliebenen Kapital auf Lebenszeit bedingt, dagegen das Kapital nach des Rentners oder Verleihers Tode dem Zinsgeber zufällt.

*Rentey, Renteney oder Rentkammer, Gefäll- oder Zahlkammer, Einnehmerei; Rentmeister, der Vorgesetzte derselben.

*rentoiliren, (spr. rangtoaliren) ein altes Gemälde auf neue Leinwand ziehen.

rentriren, (spr. rangtriren) eig. wieder hineingehen.

Renunciation, Lossagung, Verleugnung, Begebung oder Aufkündigung einer Sache.

renunciiren oder renonciren, sich einer Sache begeben, sie aufgeben, fahren lassen, auf dieselbe Verzicht thun.

*Reorganisation, Wieder-einrichtung.

*reorganisiren, wieder neu einrichten, umbilden.

reparabel, wiederbringlich, verbesserlich.

Reparation, Ersetzung, Erneuerung (auch Reparatur).

repariren, wiederherstellen, ersetzen, erstatten, wieder gut machen.

*Repartie, eine schnelle, passende und witzige Antwort.

Repas, (spr. Repah) Mahl, Gastmahl, Schmaus.

repassiren, zurück kommen, wieder durchgehen.

*Repercussion, Zurückwerfung, Zurückstoß, Zurückprallen, z. B. des Schalles, der Lichtstrahlen ꝛc.

Repertorium, (pl. — toria oder — torien) Nachschlagebuch, Sachverzeichniß.

*Repik, eig. Gegenpik, heißt Neunziger, wenn man im Piketspiel 30 und darüber zählen kann.

*Répit, (spr. Repih) Nachsicht, Aufschub, Frist.

Replic, Gegen-antwort, Gegenbescheid.

repliciren, dagegen einwenden.

repondiren, (spr. repongdiren) zusagen oder gemäß seyn einer Sache, damit übereintreffen oder übereinstimmen; haften.

reponiren, weglegen, zurück- oder einlegen.

reposciren, wieder verlangen, zurück fodern.

Repositorium, (pl. — toria oder — torien) Gestell, Büchergestell, Bücherbehälter.

repoussiren, (spr. repussiren) zurückstoßen.

Repräsentant, Vergegenwärtiger oder Gegenwärtigmacher, eines Abwesenden.

Repräsentation, Vergegenwärtigung, Gegenwärtigmachung.

*Repräsentations-Recht, das Vertretungsrecht, z. B. bei Erbschaften.

repräsentativ, gegenwärtig machend, vor Augen stellend, darstellend, stellvertretend, (auch repräsentirend).

repräsentiren, gegenwärtig machen oder vergegenwärtigen, vor Augen stellen.

reprehendiren, rügen.

Reprehension, Tadel, Rüge, Verweis.

Repressalien, Gegenbeleidigung, Rache oder Erwiederung unrechter Handlungen oder Beleidigungen, auch Vergeltungsrecht, Genugthuung.

Reprimande, (spr. Reprimangde) Tadel; scherzh. eine Nase.

reprimandiren, verweisen, tadeln.

Reprise, Wiedernehmung, Wieder-eroberung (eines Schiffs; vergl. Prise.)

Reprobation, Verurtheilung.

reprobiren, mißbilligen; verurtheilen.

Reproche, (spr. Reprosche) harter Verweis, Vorrückung.

reprochiren, vorrücken.

*Reproducent, ein Gegenbeweisführer.

reproduciren, nacherzeugen, ergänzen, wieder herstellen oder ersetzen; (Rechtsspr.) Gegenbeweise vorbringen, Gegenzeugen vorstellen.

*Reproduct, wider den der Gegenbeweis geführt wird.

Reproduction, Wiederhervorbringung, Wiederherstellung; Ergänzung; Reproductions-Kraft, das Ergänzungsvermögen, verstümmelter oder völlig verlorner Körpertheile, bei Pflanzen und Thieren, bes. Gewürmen und Amphibien.

reproductiv, nacherzeugend, ergänzend.

*Repromission, Gegenversprechen.

repromittiren, dagegen versprechen, oder ein Gegenversprechen thun.

*Reptilia, (animalia) kriechende Thiere. R. Parnassi, scherzh. Parnaßgezieser, gelehrte Stümper.

Republicaner, Mitglied eines Gemeinstaats, Freistaatsbürger.

republicanische Verfassung, die Freistaatsverfassung ꝛc.

*repudiiren, scheiden, Ehe trennen.

*Repudium, (Rechtsspr.) Aufhebung eines rechtsgültigen Eheverlöbnisses; Ehescheidung.

repugnant, widerstreitend, widerstehend, zuwider, entgegen.

Repugnanz, Widerstreit, Widerspruch, Widerstand, Widerwille.

repugniren, widerstreiten, sich widersetzen; zuwider seyn, widerstehen.

Repuls, Fehlbitte, (vergl. Refus).

*Repulsion, Zurückstoßung, Ab- oder Rückstoß, Rückschlag.

*repulsiren, zurückstoßen, abschlagen, abweisen, eine abschlägige Antwort, einen Korb ertheilen.

repulsiv und repulsorisch, zurücktreibend.

Reputation, Achtung, Ehre.

reputirlich, ehrenvoll.

Requete, (spr. Rekät') Bitte, Ansuchen, Gesuch (Supplic).

*Requiem, die Ruhe, kathol. Seelenmesse; Tonstück dazu, von den Anfangsworten: Requiem æternam dona eis, Domine etc. Gieb ihnen die ewige Ruhe, o Herr! ꝛc.

requiriren, erbitten, ersuchen; bes. eine fremde Obrigkeit, um rechtliche Beihülfe ersuchen, z. B. einen entflohenen Verbrecher wieder suchen, wieder fordern; auch untersuchen, erforschen, etwas heraus haben wollen, auskundschaften; Bürger requiriren, oder Requisit, (pl. a oder e) Zugehör oder die Zubehörde, erforderliche Eigenschaft.

Requisition, das Anhalten, Begehren; der Anspruch, auf etwas, z. B. etwas in Requisition nehmen oder setzen, etwas in den Foderungszustand setzen, in Anspruch nehmen.

Requisitions-Schreiben oder Requisitorialien, pl. (requisitoriales näml. litteræ) ein gerichtl. Ansuchen oder Begehren, Ersuchungs-brief, von einer Obrigkeit an die andere.

Res, Sache, Ding; Vermögen, Gut ꝛc.; (Rechtsspr.) res accessoria, s. Accessorium; r. aliena, fremde Sache, fremdes Gut; r. alienabilis, veräußerliche

liche Sache; r. communis, ein Gemeingut; r. dubia, zweifelhafte Sache; r. ecclesiasticæ, (pl.) geistliche Sachen, Kirchengüter; r. familiares, Hauswesen; r. indecisa, unentschiedene Sache; r. indivisibilis, untheilbare Sache; r. integra, noch unveränderte, unversehrte Sache, noch nichts dabei versehen; r. judica; s. unter Judicatum; r. litigiosa, streitige Sache, die bereits wirklich im Processe ist; r. nullius, eine Sache, die keinen Herrn hat, die also ein jeder in Besitz nehmen kann; r. publicæ (pl.) Staatsgüter; re vera, in der That, in der Wahrheit.

rescindiren, s. scontriren.

rescribiren, antworten.

Rescript, Fürstenbrief, Verordnung.

*Reseda oder Resede, wohlriechender Wau, ein bekanntes wohlriechendes Gewächs, ursprünglich aus Aegypten.

*Reserantia, eröffnende, die verstopften Gefäße eröffnende Arzneimittel.

Reservat oder Reservation und Reserve, der Hinterhalt; reservatio mentalis, betrüglicher, arglistiger Vorbehalt in Gedanken, beim Schwören; r. honoris, Vorbehalt der Ehre, Ehrenverwahrung, nach welcher die durch ein Urtheil jemanden zuerkannte Strafe seiner Ehre nicht schaden soll; reservatis reservandis, mit dem nöthigen Vorbehalt; Reserve Corps, s. Corps de Reserve; zur Reserve, z. B. etwas aufbewahren, zur Nothhülfe, zum Rückbehalt (aus Vorsorge im Nothfall).

reserviren, aufbehalten, versparen; verwahren, sicher stellen oder sichern, z. B. seine Rechte.

Resident, ein Abgeordneter, Geschäftsführer, an einem Auswärtigen Orte.

Residenz, Burg, der Wohnsitz, Ruhesitz oder Aufenthalt eines Fürsten ꝛc.

residiren, sich aufhalten, seinen Wohnsitz haben.

Residuum, Rest, Ueberschuß, Ueber- oder Rückbleibsel, Bodensatz, in einem Destillir-Gefäße.

Resignation, Verzichtleistung; Amts-Niederlegung, Abdankung; Aufopferung.

resigniren, entsagen; aufgeben (ein Amt); sich ergeben, fügen (in den göttl. Willen).

*Resiliation, Aufhebung, Vernichtung eines Vertrages (Contractes).

*Resipiscenz, Bekehrung, Sinnesänderung.

Resistenz oder Résistance, (spr. Reßistangß') Gegenwehr.

resolut, standhaft, beherzt.

Resolution, Auflösung; Entschließung, Antworts-Ertheilung; Entschlossenheit, Standhaftigkeit; resolutio pignoris, (Rechtsspr.) Aufhebung des Pfandrechts; r. dominii, des Eigenthumrechts.

Resolventia, Auflösungsmittel, zertheilende Mittel.

resolviren, sich entschließen; obrigkeitl. erkennen; Resolvir-Tabellen, Vergleichungstafeln, verschiedener Münzen, Gewichte und Maße ꝛc.

Resonanz, Wiederhall oder Wiederschall; Resonanz-Boden, Schallboden eines Claviers ꝛc.

resoniren, wiederhallen, zurückschallen, wieder klingen; auch mitklingen.

Resorbentia, Einsaugemittel, Einziehungsmittel.

Respect, das Ansehen, Rücksichtnehmen; die Achtung, Hochachtung; mit Respect, mit Ehren zu sagen.

Respect-, Rispett- oder Respit-Tage, auch Respiro-Honor- oder Discretions-Tage, bei Kaufl. Rücksichtstage, Fristen, welche nach dem Verfalltage eines Wechsels noch verstattet werden.

respectable, (spr. respectabel) auch respectirlich, ansehnlich, ehrwürdig, achtungswerth.

respectiren, Rücksicht nehmen, auf jemanden, ihn in Ehren halten.

respective, (oder abgek. resp.), rücksichts- oder beziehungsweise, in verschiedener Rücksicht oder nach Verhältniß, nach Standesgebühr, gebührlich, zu ehrend.

respectu, in Betreff, einer Sache.

respectuös, ehrfurchtsvoll.

respiciren, berücksichtigen, Rücksicht haben, auf etwas sehen oder achten.

Respiration, das Athmen, Luft schöpfen; die Erholung.

respiriren, Athem holen; wieder zu Athem kommen, sich verschnauben oder wieder erholen, ausruhen.

*Respiro, (bei Kaufl.) Nachsicht, Geduld, verlängerte Zahlungsfrist, daher Respiro-Tage, so viel, wie Respittage, s. Respect-Tage.

*Respondent, der Vertheidiger einer gelehrten Streitschrift, auf hohen Schulen.

*respondiren, erwiedern, beantworten, widerlegen; (s. repondiren).

Responsum, (pl. — sa) rechtl. Antwortschreiben, Belehrungsurtheil, von einer Rechtsgelehrten-Zunft oder Facultät, auf einer hohen Schule in Hinsicht einer zweifelhaften Frage; Respons-Gelder, Gewähr- oder Versicherungsgelder.

Ressentiment, (spr. Reßangtimang) Nachempfindung, einer Unannehmlichkeit; Nachweh.

ressentiren, (spr. reßangtiren) lebhaft und übel empfinden.

Ressort, (spr. Reßohr) Schnellkraft, das Getriebe, Triebwerk; Hülfsmittel, Vermögen; Gerichtsbarkeit, Gerichtsbezirk; Fach, Gebiet.

ressortiren, in ein gewisses Fach schlagen.

Ressource, (spr. Reßurße) Erwerbsquelle, Hülfe, Rettungsmittel; Erholung, Erholungsmittel; Erholungsort, geschlossene Gesellschaft, Gesellschaftshaus.

Rest, das Uebrige, Ueberbleibsel, Rückständige, Rückstand.

Restant (pl.) Restanten, auch, ausstehende Schulden.

Restaurator oder Restaurateur, (spr. Restoratöhr) Wiederaufrichter, Wiederaufhelfer; ein Erfrischer, Garkoch.

restauriren, wieder aufrichten oder aufbauen; erfrischen, stärken ꝛc.

restiren, übrig bleiben.

restituiren, wieder oder zurückgeben.

Restitution, Wiedererstattung, Ergänzung, Wiedergabe oder Rückgabe.

Restriction, Beschränkung; Vorbehalt.

restrictiv, beschränkend.

restringiren, begränzen.

Resultat, der Erfolg, die Folge oder Endfolge; der Endschluß, Hauptinhalt, Schlußsatz, aus einer Untersuchung.

resultiren, aus einer Sache folgen, herauskommen.

retabliren, wieder aufrichten.

*retablirt, wieder hergestellt, genesen.

*Retardation, Verzögerung, Verminderung der Bewegung, Verspätigung.

Retardement, (spr. Retardemang) Saumseligkeit, Aufschub, Verzug.

retardiren, die Geschwindigkeit vermindern oder zurückhalten, zögern, zurückbleiben, zu spät oder zu langsam gehen (von Uhren).

Retention, Zurückhaltung, Vorenthaltung, Vorbehalt.

*Reticenz, Verschweigung, (s. Aposiopesis).

*Retina, die Mark- oder Netzhaut, im Auge.

retiniren oder reteniren, vorbehalten, vorenthalten.

Retirade, Flucht; Ruheort, (Retraite).

retiré, einsam.

retiriren (sich), sich flüchten.

retorquiren, jemands Reden wider ihn selbst kehren, ihn mit seinen eigenen Gründen widerlegen oder schlagen.

Retorsion, Zurückschiebung, Zurückstoßung oder Rückstoß; Zurückgabe, Erwiederung, Vergeltung empfangener Beleidigungen.

Retorte, (Scheidek.) der Krummhals.

Retour, (spr. Retuhr), Umkehr, Rückreise, Rückfahrt.

retourniren, umkehren, wieder kommen, wieder zurückreisen.

*retraciren, aufs Neue zeichnen; ins Andenken zurückrufen.

Retract, (retractus) das Zurückziehen, Anfichziehen; (Rechtsspr.) der Beispruch; Näherkauf, Vorkauf; Retracts-Recht oder jus retractus, Beispruchsrecht.

*Retractation, Zurücknahme seines Worts ꝛc., Widerruf; retractatio juramenti, Anfechtung eines Eides, weil er ein falscher Eid war.

Retraction, Zusammenziehung, Verkürzung, der Nerven.

retractiren, zurück- oder einziehen; auch retrahiren.

Retraite, (spr. Reträhte) Abzug (Retirade); Zurückziehung von Geschäften, Absonderung von der Welt, Abgeschiedenheit, Eingezogenheit, Einsamkeit, Ruhe; Stillwohnung, Ruhesitz; Retraite-Schuß, Zurückziehungsschuß, wodurch die Soldaten des Abends ins Lager zurückgerufen werden; die Retraite blasen, die Trommel zum Rückzug schlagen, den Zapfenstreich schlagen.

Retranchement, (spr. Retragschemang) Lager- oder Feldschanze.

retranchiren, absondern, einschränken.

retribuiren, wieder geben.

*Retroaction, Zurückwirkung.

retroagiren, hintertreiben, rückgängig machen.

*Retrogradation, Rückgang, Rücklauf.

retrogradiren, rückwärts gehen.

retuschiren (eine Arbeit), wieder durchgehen oder durchsehen, die letzte Hand oder Feile an etwas legen; ein Gemählde wieder aufmahlen, auffrischen; eine abgenutzte Kupferblatte wieder aufstechen; Retuschirpinsel, der Pinsel, womit der Mahler die letzte Hand an ein Gemählde legt.

*Reunions-Klage, (auch Recuperatorien-Klage, actio recuperatoria oder revocatoria) Wiedervereinigungsklage, wegen abgekommener Pertinenzien.

reuniren, versöhnen.

*Reus, der Beklagte, Schuldige.

reussiren, (spr. reüssiren) glücken, wohl gerathen, gut ausfallen oder ausschlagen, gut von Statten gehen, einen glücklichen Fortgang haben.

Reussite, glücklicher Ausgang oder Erfolg.

*revaliren, (bei Kaufl.) wegen einer Auslage oder Bezahlung an jemanden, sich wieder erholen, sich wieder bezahlt machen.

Revanche, (spr. Rewangsche) Wiedervergeltung, Ersatz.

revanchiren, vergelten, (sich) Genugthuung verschaffen.

Reveille, (spr. Rewellje) der Morgenmarsch der Soldaten.

Revelation, Enthüllung, Entdeckung.

reveliren, entdecken, kund machen.

*Reverberation, Zurückstrahlung, Wiederschein.

Reverbère, (spr. Rewerbähr) eine Prallleuchte.

reverberiren, (Lichtstrahlen) zurückschlagen, zurückprallend machen.

Reverende, Priesterrock, Chorrock.

Reverenz, Ehrerbietung, Ehrfurchtsbezeugung.

*Reverie, (spr. Rewerie) 1) das Irrereden der Kranken; 2) Einbildung, Schwärmerei, Traum.

Revers, (Rechtsspr.) schriftl. Gegenversicherung, Gegenverschreibung, Gegenverbindlichkeit; auch Reversalien oder litteræ reversales.

rever-

reversiren (sich), sich durch einen Gegenschein verbindlich machen oder verpflichten.

revidiren, etwas wieder durchsehen, durchmustern, nochmals untersuchen, um es zu verbessern.

*Revisor, ein Untersucher, Durchseher, Durchmusterer Rechnungsprüfer.

Revier, Umkreis oder Strich Landes; Jagd-revier, Jagdbezirk, das Gehege.

*Reviviscenz, die Wiederauflebung, Neubelebung das Wieder-lebendig-werden, z. B. der Kleister-aale, des Räderthierchens ꝛc.

revocabel, wiederruflich.

Revocation, Zurückrufung, Rückruf; Wiederruf.

Revocatorien-Klage, s. Reunions-Klage.

revociren, zurück- oder wiederrufen.

Revolte, (spr. Rewolte) Aufstand.

revoltiren, empören, aufrührisch machen, aufwiegeln; sich revoltiren, aufrührisch werden.

Revolution, Umstürzung, Umkehrung.

Revolutionär, ein Staatsveränderungs-Freund.

revolutioniren, umschaffen, umwandeln, verändern, eine Staatsumwälzung erregen oder bewirken; auch dahin zielende Grundsätze verbreiten.

Revuë, (spr. Rewüh) Herrschauung; die Revuë passiren lassen, die Musterung besichtigen.

*Revulsion, anderweite Besichtigung, der Acten oder Rechnungen; heftige Bewegung der Säfte im Körper, auch das Zurücktreten einer äußern Krankheit auf einen Theil.

*Rhachialgie, Schmerz im Rückgrathe.

*Rhachitis, die Gliederkrankheit; Krümmung des Rückgraths; Engl. Krankheit, weil dabei nicht selten im Fortgange der Krankheit das Rückgrath verbogen wird.

*rhachitisch, die Gliederkrankheit habend.

*Rhadamantus, s. Pluto.

Rhapsodie, ein abgerissenes Stück, zusammengetragenes Gedicht, Sammelwerk, von verschiedenem Inhalte.

*rhapsodisch, zusammengestoppelt, zusammengeschrieben.

*Rhapsodist, ein Zusammenstoppler.

Rhetor, ein Redner, Lehrer der Beredsamkeit.

Rhetoric, Lehre von der Beredsamkeit.

rhetorish, redekünstlich, der Redekunst gemäß ꝛc.

Rheuma oder Rheumatismus, Gliederfluß, Gliederreißen, Schnupfenfieber, (Catarrh).

rheumatisch, schnupfig, mit Schnupfen oder Flüssen behaftet, (enrhumirt).

*Rhizophag, ein Wurzelnesser, der bloß von Wurzeln lebt.

*Rhodiserholz, Rosenholz, sehr feines weißgelbliches Holz, mit einem Rosengeruch, auf der Insel Rhodus ꝛc. gibt das kostbare Rosenholz-Oel.

*Rhomb oder Rhumb, bei Schiffern ein Windstrich oder einer von den 32 Strichen auf dem Seecompaß.

*Rhyparograph, ein Sudler, Schmutzmahler, Schmierer.

*Rhyparographie, Schmutzmahlerei, Sudelei, Schmiererei, Kleckserei.

Rhytmus, gleichförmige abgemessene Bewegung; (Dichtk.) ebenmäßiger Wohlklang der Rede, vergl. Numerus.

*Rhytidosis, das Schwinden der Augen, aus Mangel an Zufluß von Lebensgeistern.

*ricapitiren, übernehmen, übersenden (unter Kaufleuten).

*Ricinus, der Wunderbaum, aus dessen Saamenkörnern das gelblich-grüne Ricinus-Oel gewonnen wird, welches auswärts zum Brennen, bei uns als Arznei bes. gegen Würmer, hartnäckige Verstopfungen ꝛc. gebräuchlich ist.

Ricochet, (spr. Rikoscheh) der Prallwurf, das wiederholte Aufprallen, eines geworfenen Steines auf der Fläche des Wassers.

*ricochetiren, Prellschüsse thun.

*Ricovero, Schadloshaltung, (Regress).

*Rideau, (spr. Ridoh) kleine Anhöhe, wovon ein Ort beschossen werden kann ꝛc.

ridicule, (spr. ridikühl) belachenswerth, belachlich.

Ridicule, das Lächerliche, Belächliche oder Belachenswerthe; ein weibl. Strick-, Arbeits- oder Tragbeutel; sich ein Ridicüle geben, sich belachlich oder belachenswerth aufführen.

Ridingcoat, s. Redingote.

rigide, (spr. rischihd') hart.

*Rigorismus, zu strenge Sittenlehre.

Rigorist, ein strenger Sittenlehrer, entg. Latitudinarier.

rigorös, hart, scharf, ernstlich.

Rigueur, (spr. Rigöhr) lat. rigor, Härte, Schärfe.

Rimesse, s. Remesse.

rinforzando oder rinforzato, (Tonk.) verstärkend.

riolen oder rigolen, furchenweise umgraben, stürzen, wühlen.

*Ripienist, ein Tonfüller, Vollstimmer, Nebenspieler.

Ripieno, (Tonk.) Stimmenfüllung, Ausfüllung; (als Beiw.) voll, mit vollem Chor.

Risalit, (Bauk.) Vorgelege.

riscant, gefährlich; auch risquable (spr. riskabel).

Risico, Gefährdung.

riskiren oder risquiren, in Gefahr oder aufs Spiel setzen.

*Risposte oder Riposte, Gegenstich, schnelle und treffende Antwort; (Fechtk.) Gegenstoß.

*rispostiren oder ripostiren, auf einen Spott schnell, lebhaft und treffend antworten, auf der Stelle erwiedern; nach ausgeschlagenem Stoße dem Gegner, einen Nachstoß beibringen.

*Ristretto, kurzer Auszug, Hauptinhalt einer Rechnung ꝛc.

*risvegliato, (Tonk.) anfänglich matt, dann aber in lebhafter Bewegung.

*Ritorno, (auch Ristorno und Storno), Rückkehr, Zurückschreibung, Ab- und Zuschreibung eines Postens im Hauptbuche bei Kaufleuten.

Ritratta, Rückwechsel.

Rituale oder Ritual, Kirchen-ordnung, Kirchenbuch (s. Agende).

*rituell, bräuchlich, feuerbräuchlich.

Ritus, der Gebrauch.

Rival, Mitbewerber oder Mitwerber, z. B. um ein Amt.

rivalisiren, um die Wette streiten.

Rivalität, Mitbuhlschaft, Eifersucht, Wettstreit.

*Rivalso, (bei Kaufl.) Erholung wegen eines Vorschusses, (Regress).

*Robe, ein langes Kleid, Schleppröck der Frauenzimmer.

Roborantia, (pl.) Stärkungsmittel, stärkende Arzneimittel.

roboriren, kräftigen.

robust, derb, baumstark.

Rocaille (pl.—s), (spr. Rokallje) Grotten-arbeit von Muscheln, Korallen, Steinen ꝛc.

*Rocambole, Spanische Schalotte, Schlangenlauch, Schlangenknoblauch, (auch Rockenbolle); uneig. das Beste von oder bei einer Sache; (l'Hombresp.) eine gewisse Anzahl Marken, wozu jeder, der ein Spiel gewinnt, beitragen muß, und die hernach mit einander aufs Spiel gesetzt werden; auch Rock.

*Roche, ein Knorpelfisch von mehrern Arten; (Schachsp.) der Thurm, Kriegs-Elephant, auch Roc; rochiren, oder rokiren, rochen, den König mit dem Thurm wechseln.

*Roef, (spr. Ruf) abgesondertes Zimmer in den Holländischen Schiffen und Zugbarken.

*Rogate, Betsonntag, oder Sonntag vor Himmelfahrt.

Roman, erdichtete Geschichte, Liebeserdichtung.

romanhaft, erdichtet, dichtungsmäßig, mährchenhaft, unglaublich.

romantisch, dichterisch-schön, mahlerisch, reizend, bezaubernd, zauberisch.

Romanze, Erzählungsliedchen.

Ronde, (spr. Rongde) der Kreisgang, Besichtigungs- und Streifwache.

Rondeau, (spr. Rongdoh) Ringellied; Ringelstück.

Rondel, ein Rund, Rundgemauer, Rundschanze.

*Ropographie, eine Sammlung von kleinen Aufsätzen, Abhandlungen ꝛc.

Roquelaure oder Roquelaur, (spr. Rokelohr) Mantel- oder Regenrock, nach seinem Französ. Erfinder genannt.

*roquiren, s. Roche.

Rosette, kleine Rose, rosenförmige Zierathen in Gold- oder Silberblech ꝛc. auch Rosenstein, ein unten platt und oben eckig geschliffener Demant.

*Rosine (pl.) Rosinen, getrocknete Weinbeeren, aus wärmern Ländern.

*Rosmarin, eig. Meerthau, ein bekanntes, wohlriechendes Gewächs, im Orient und südl. Europa, bes. nahe am Meere wild.

*Rosomak, der Vielfraß, ein Raubthier vom Bärengeschlechte im nördl. Europa.

*Rossinante oder Rozinante, Don Quixot's elender Reitklepper, schlechtes Pferd, Mähre, Schindmähre.

*Rossoli, Sonnenthau, ein feiner Branntwein, bes. über dem Kraut Sonnenthau, ros solis, abgezogen.

Rotation, Radschwingung, Radlauf, Umlauf, Rundgang, kreisförmige Bewegung.

rotuliren, einheften.

rotunde, (Rechtssp.) rund, rundweg, ohne Umschweife.

*Roture, der unadeliche Stand.

*Roturier, (spr. Rotürjeh) ein Bürgerlicher, Unadelicher.

*Roucou, s. Orlean.

Roué, (spr. Rueh) ein Rädernswerther; Schurke, Galgenstrick, Galgendieb.

*Rouge, (spr. Ruhsch) rothe Schminke.

Roulade, (spr. Rulade) [Tonk.) Tonlauf, Läufer.

Rouleau (pl.) Rouleaux, (spr. Ruloh und pl. Rulohs') Rollhang, vor Fenstern.

rouliren, im Gange seyn, gäng und gebe seyn.

Route, (spr. Rute) Reiseweg oder Zug, Fahrt, Richtung der Reise; Marschroute der Soldaten, der ihnen angewiesene Weg.

*Routier, ein Wegweiser für Seefahrer, Seespiegel, Seekartenbuch.

routinirt, geübt, bewandert, erfahren.

*royalisiren, königlich gesinnt machen, nach königl. oder monarchischen Grundsätzen einrichten; auch königl. oder monarchisch gesinnt seyn.

Royalismus, Anhänglichkeit an die königl. Partei.

Royalist, Anhänger des Königs.

Royauté, Königswürde.

*Rubicundus, hochrothen, feurigen Gesichts.

*Rubification, das Rothmachen, Anröthen.

Rubric, auch Rubrum, Aufschrift, Titel eines Buchs, Kapitels, Gesetzes ꝛc. [ehem. mit Röthel (rubrica) gezeichnet], Bezeichnung, Inbegriff, Abtheilung.

*Rubricella, Meßgebetbüchlein.

rubriciren, mit rothen Buchstaben überschreiben, bezeichnen, betiteln; nach Abschnitten ꝛc. ordnen oder eintheilen.

rüde, ungebildet, ungeschliffen, ungesittet; ungeschickt, unerfahren, unwissend.

Rudera, s. Ruinen.

Rudimente, Grundlage des Unterrichts, erster Unterricht.

Rudität oder Rüdesse, Rauhigkeit, Ungeschliffenheit.

Ruin,

Ruin, Umsturz, Verlust, Verderben, Verwüstung, Zerstörung.

Ruine, die Scheiter, ein zerfallenes Ganzes.

Ruinen oder Rudera, Bruchstücke, Reste von zerstörten Gebäuden.

ruiniren, zerstören, einstürzen, verheeren, niederreißen, zu Grunde richten.

* Ruku, s. Orlean.

*Rum, Zuckerbranntwein.

*Rumb, s. Rhomb.

ruminiren, etwas wieder hervorsuchen, wieder durchdenken, durchgrübeln.

Rumor, Aufruhr, Gemurmel, Getümmel, Geräusch, Gepolter.

rumoren, poltern, toben.

rumpiren, zerreißen.

rundiren, rund machen; ausarbeiten ꝛc.

Ruptur, Spaltung, Trennung, Uneinigkeit.

rural, dörflich.

*Rusma, Türk. Haarbeize.

Rusticität, Grobheit, Verbauerung.

rustik oder rustique, dörfisch, grob, ungeschliffen, plump, ungesittet.

*Rutil, braunrother Titan-Schörl.

S.

Sabbath, bei den Juden, der Sonnabend.

*Sabot, (spr. Saboh) Frauenzimmerschuh.

*sabriren, mit dem Säbel niederhauen; daher Sabraden, Gemetzel mit dem Säbel.

*Saccularius, Beutelscheider, Taschendieb.

*Sacharometer, Zuckermesser, für Most ꝛc.

Sacra, Religions- oder Kirchenhandlungen, z. B. die Sacra administriren, heilige zum äußern Gottesdienste gehörige Geschäfte verrichten.

Sacrament, Religions-Feierlichkeit, feierliche Religionshandlung, Gnadenmittel.

sacrificiren, opfern.

Sacrilegium, Entheiligung oder Entweihung, Verletzung eines Heiligthums.

Sacristey, das Kirchengeräths-Zimmer, die Zubereitungskammer.

Säcularisation, s. Secularisation.

*Sadducäer, eine altjüd. Secte, welche die mündliche Ueberlieferung verwarf, und weder Engel noch Unsterblichkeit der Seele glaubte; Sadducäismus, die Lehre derselben.

*Sadrach, eig. Geisterfürst; Wütherich, boshafter wüthender Mensch.

Safiian, Türk. Ziegenleder von allerlei Farben.

Sagacität, Scharfsinnigkeit und Scharfsichtigkeit.

saillant, (spr. salljang) hervorstechend, sich auszeichnend.

Saillie, (spr. Salljih) (Bauk.) Vorsprung, Vorstechung; (uneig.) ein sinnreicher, schneidender Einfall.

Saladière, Salatschüssel.

Salamander, der Feuermolch, auch die Molle, Ulme, eine schwarz und orangegelb gefleckte, spannenlange Eidechse.

*Salangane, die Ostind. Schwalbe, wegen ihrer eßbaren Nester (Indische Vogelnester, oder Tunkinsnester) bekannt.

salariren, belohnen.

Salarium oder Salär, Jahrlohn.

*Salbader, (wahrsch. von lat. Salvator) 1) eig. Einer, der immer den Namen Salvator oder Heiland im Munde führt, wie ein gewisser Prediger auf der Kanzel zu thun pflegte, weßwegen die Leute sagten: Er hat heute wieder recht gesalvatert; 2) langweiliger Schwätzer.

*Salbaderei, langweiliges Geschwätz. Nach Andern so viel wie Salbenbader, Quacksalber, der mit Salben kurirt.

*salbadern, langweilig, schwätzen.

saldiren, ausrechnen, ausgleichen, oder zusehen, wieviel noch (von der einen oder andern Seite) baar zu bezahlen sey.

Saldirung, soviel wie Saldo.

Saldo, (bei Kaufl.) Rechnungs-Abschluß, Rechnungsbestand, der nach abgeschlossener Rechnung noch zu zahlen bleibt; per saldo oder pro saldo, als Bestand von vorstehender oder letzter Abrechnung; die Rechnung ist saldo, ist abgeschlossen, ins Reine gebracht; im Saldo bleiben, im Reste bleiben, noch schuldig seyn.

Saline, Salzsiederei, Salzkothe.

Salivation, Speichelfluß, Speichelreiz.

saliviren, durch den Speichelfluß reinigen.

*Salmiak oder Ammoniaksalz, (sal ammoniacum) auch salzsaures Ammoniak, ein Mittelsalz, welches aus Kochsalzsäure mit flüchtigem Laugensalze verbunden bestehet, und einen kühlendstechenden, laugenhaften Geschmack hat.

Salon, (spr. Salong) ein großer Saal.

*salope, 1) schmutzig, schweinisch; 2) subst. Weibermantel.

*Saloperie, Schweinerei.

*Salpeter, Felsensalz, feuerbeständiges Gewächslaugensalz, mit einem kühlenden, salzigen, scharfen Geschmack und bitteren Nachgeschmack; Salpetersäure, Scheidewasser.

Salto mortale, tödtlicher oder Todes-Sprung, sehr gefährlicher Kunstsprung.

*Salubrität, gesunde Beschaffenheit, z. B. der Luft.

*Salus! Gesundheit, Heil, Wohlseyn!

Salutation, Gruß.

*Salvation oder Salvationsschrift, Vertheidigungs- oder Rettungsschrift.

*Salve, ein Ehrenschuß, ein Begrüßungsschießen durch Kanonen.

Salvegarde oder Sauvegarde, (spr. Sowegard') Sicherheitswache; auch so viel wie Salvatorium und salvus conductus, Geleitsbrief, sicheres Geleit; salva auctoritate judiciali oder salvo honore judicis, ohne Nachtheil des richterlichen Ansehens; s. fama, ohne Nachtheil des guten Namens; s. ratificatione, mit Vorbehalt der höhern Genehmigung; salvo errore calculi, mit Vorbehalt eines möglichen Rechnungsfehlers; salvo jure, mit Vorbehalt oder unbeschadet seines Rechts; salvo titulo, (abgek. auf Briefen) S. T., ohne Nachtheil des Titels; salvis exceptionibus, mit Vorbehalt der Einreden oder Einwendungen; in salvo, in Sicherheit, sicher, wohlbehalten, geborgen.

*Sambuca, altröm. 1) dreieckiges, besaitetes Tonwerkzeug; 2) Art Sturmleiter mit einer Vorrichtung, zum Schutze wider die feindlichen Geschoße.

*Samum oder Sam-Yeli, Giftwind, ein zum Ersticken heißer, oft tödtlicher Wind, bes. im südl. Asien.

*sanæ mentis, bei gutem Verstande.

sanciren oder sanctioniren, ein Gesetz heilig und unverletzlich machen, bekräftigen; etwas festsetzen, anordnen.

*Sanctification, Heiligung, Heiligmachung.

Sanction, Bestätigung eines Gesetzes, Festsetzung, gesetzliche Anordnung.

*Sanctuarium oder Sanctuaire, (spr. Sanctüär) das Heiligthum, Allerheiligste im Tempel der alten Juden.

*Sandalien oder Sandalen, lederne Sohlen, Riemen- oder Mönchsschuhe.

*Sandarach oder Sandarak, 1) ausländ. blaßgelbes Wachholder-Harz; 2) rothes Rauschgelb, s. Arsenic.

*Sandix, röthliches Bleigelb, (s. Massicot).

*Sangiak, Sandschak, Türk. Unterstatthalter, der nur eine roßschweiflose Sandschak oder Standarte führen darf. Sandschakschaft, Unterstatthalterschaft; Sandschak-Scherif, Muhameds heilige Fahne (in Konstant.) die in Kriegszeiten öffentlich ausgestellt wird.

*Sanguinchen, eine Gattung kleiner geschwänzter Affen in Süd-Amerika, wozu z. B. der äußerst kleine Uistiti gehört.

*Sanguineus, ein blutreicher, vollblütiger, leichtblütiger, feuriger Mensch, Feuer- oder Hitzkopf.

sanguinisch, leichtblütig, sehr lebhaft, feurig, leichtempfänglich für frohe und traurige Stimmung.

Sanhedrin, s. Synedrium.

*sans, (spr. sang) ohne.

Sansculotte, (spr. Sangkülott) ein Hosenloser, Unbehos'ter.

*Sanscülotterie, der Stand der Ohnehosen, die sämmtlichen Unbehos'ten.

*Sanscülottide, ein Sanscülottentag oder Fest.

*sanscülottisiren, sanscülottisch (unbehos't) gesinnt machen, oder zum Ohnehosen machen.

*Sanscülottismus oder Sanscülottisme, die Hosenlosigkeit, Anhänglichkeit an die Partei der Ohnehosen und die Grundsätze derselben.

*Sanskrit, eig. heilige Schrift, die heil. Sprache der Indier, in welcher ihre Religionsbücher geschrieben sind, vielleicht von Portug. und Span. San, heilig, und Scrit, geschrieben, lat Sancta Scripta, die heiligen Schriften.

*Sansprendre oder Solo spielen, (in l'Hombre) mit den zuerst erhaltenen 9 Karten, ohne Gehülfen und ohne Zukauf anderer Karten von dem Talon ein Spiel unternehmen, und mit 4 oder 5 Stichen das Spiel zu gewinnen suchen; sans surprise spielen, s. Surprise.

Sanssouci, (spr. Sangßußi) Sorgenlos, Name eines königl. Lustschlosses bei Potsdamm.

*Santon, Name der Türk. Heiligen, Propheten, Mönche, Einsiedler.

*Sapaju, pl. Sapajus, kleine Rollschwanz-Affen in Süd-Amerika, wozu z. B. der Coaita, oder Beelzebub gehört, der sehr viel Geschicklichkeit in seinem langen Rollschwanze besitzt.

*Sapan- oder Sappan-Holz, Ostind. Rothholz, dunkelrothes Färbeholz, dem Fernambuk ähnlich.

Sapienti sat! dem Weisen genug!

*Sappe, Laufgraben, unterirdischer Gang, zu einer Festung.

Sappeur, (spr. Sappöhr) auch Sappirer, ein Untergräber.

sappiren, unterirdische Gänge machen.

*Saraki, Türk. kaiserl. Hofstallknecht.

Sarcasmus oder Sarkasm (pl.) Sarkasmen, beißender Spott, bittere Spötterei oder Spottrede.

sarcastisch, schneidend.

*Sarcocola, Fleischleim-Gummi.

*Sarcologie, die Lehre vom Fleische.

Sarcophag, Fleischzehrer, ein steinener Sarg bei den Alten, von einem schwammichten, ätzenden, den Leichnam bald verzehrenden Kalkstein in Italien.

*Sarcosis, das Wiederanwachsen des Fleisches, nach geheilter Wunde; das Ansetzen wilden Fleisches.

*Sarcotica, (medicamenta) sarcotische Mittel, Fleischmittel, den Fleischwuchs befördernde Mittel nach ausgereinigten Wunden.

*Sardachat, ein bleichrother Achat.

sardonisches Lachen, ein gezwungenes, gräßliches, krampfhaftes Lachen, Hohnlachen.

*Sarge oder Sarsche, s. Serge.

*Sassafras, Fenchelholz, gelbgraues, gewürzhaftes Holz des Sassafrasbaums in Amerika.

*Sa-

*Satan, Widersacher, Teufel.
*satanisch, teuflisch, boshaft.
*Satellit, s. Trabant.
Satietät, (spr. Sacietät) Genüge, das Sattseyn.
*Satin, (spr. Satáng) ein Seidenzeug, Atlas.
*Satinade, leichter, halbseidener Atlas.
*Satinet, halbseidenes, streifiges Zeug.
Satire, s. Satyre.
*Satisdation, (Rechtsspr.) Verbürgung, Bürgstellung.
*satisdiren, Bürgschaft leisten oder stellen.
Satisfaction, Schadloshaltung.
satisfait, (spr. satisfáh) zufrieden, vergnügt.
*Satrap, altpers. Statthalter, Landvogt, Landpfleger.
*Saturation, Sättigung.
*Saturey, Pfeffer- oder Bohnenkraut, Gartenquendel, Bohnenkölle.
*saturiren, sättigen.
*Saturnalien, Saturnsfest, ein Röm. Freudensfest der Muße, der Freiheit und Gastfreundschaft, wobei man sich durch gesellige Freude und Freigebigkeit in Geschenken auf einige Tage gleichsam in das goldene Zeitalter zurückzusetzen suchte.
*Saturnit, braunes Blei-erz, brauner Bleispath.
*Saturnus oder Saturn, Grich. Kronos, 1) (Fabell.) der Zeitgott, Gott und Bild der alles verschlingenden Zeit, ein Sohn des Uranus und der Titäa oder des Himmels und der Erde, Vater des Jupiter ꝛc.; 2) Der größte Planet unserer Sonne; 3) (Scheidek.) das Blei.
Satyr, (pl. — en) ein fabelh. Feld- oder Waldgeist, gem. mit Ziegenfüßen; Bild der rohen, ungebildeten Menschennatur.
Satyre, Geißelschrift, Spott-, Hohn- oder Strafgedicht, worin Thorheiten und Laster lächerlich gemacht werden, Geißel.
Satyricus oder Satyriker, Hohnlacher, Spottschriftsteller, Thoren- oder Narren-Geißler.
satyrisch, spöttisch, geißelnd.
satyrisiren, durch Spott lächerlich machen, geißeln.
Saucière, (spr. Soßiáre) Brühnäpfchen, Brühgefäß.
Saucisse, (spr. Soßisse) Pulverschlauch, eine Mine dadurch anzuzünden.
Sauvegarde, s. Salvegarde.
*Sävitien, (sevitiæ pl.) (Rechtsspr.) Grausamkeiten, Mißhandlungen.
Savoir-faire, oder das savoir-faire, (spr. Sawoahrfähr') die Geschicklichkeit.
*Savoir-vivre, (spr. Sawoahrwiwer) die Lebensklugheit, Lebensart, die Fertigkeit, sich gegen andere anständig oder gelehrig zu betragen oder sich zu benehmen; z. B. er hat kein savoir-vivre, er weiß sich nicht zu nehmen.
*Savonnerie, (spr. Sawonnerie) 1) eig. Seifensiederei; 2) Türk. Tapetenweberei in Frankreich.
*Saxifraga, der Steinbrech, ein zahlreiches Pflanzengeschlecht.
Sbirre, (pl. — n) Straßenwächter, Scherge, Gerichts- oder Stadtknecht in Italien.
sborsiren, (Kaufm.) auszahlen, vorschießen, vom Ital. Sborso, Auslage, Vorschuß.
*Scabies, die Krätze.
*Scabinatus, der Schöppenstuhl.
*Scabini, Schöppen, Gerichtsschöppen, Gerichtsbeisitzer.
*scabiös, krätzig.
*Scabiose, Grindkraut, Krätz- oder Räudekraut.
Scadenza, Verfall eines Wechsels.
Scala, (Tonk.) Leiter, (Phys.) Gradleiter.
*Scalpell, Zergliederungsmesser der Wundärzte.
scalpiren, die Haut von der Hirnschale abziehen.
Scandal oder Skandal, schändliche Sache, Schändlichkeit.
scandalisiren, zum Bösen verführen, zum Anstoß gereichen, ein Aergerniß geben; sich skandalisiren, sich stoßen an —.
scandalöse Chronik, s. Chronik.
scandiren, einen Vers nach den Silbenfüßen hersagen oder ablesen.
Scansion, die Versmessung, das Vers-Abmessen.
*Scapham scapham nennen, Boot Boot nennen, das Kind beim rechten Namen nennen, z. B. dem Schurken sagen, daß er ein Schurke ist.
*Scaphander, ein Schwimmkleid von Kork ꝛc.
Scapulier, ein Schulterrock.
Scaramuz, Pickelhering.
Scarpe, s. Escarpe.
Scart legen, s. ecartiren.
*Sçavia oder Sçavie, das Halbkanninchen, Meerschweinchen oder Ferkelkanninchen, ein sehr zärtliches Thiergeschlecht, weit kleiner als das Kanninchen, röthlichgelb oder schwarz und weiß gefleckt, in Südamerika bes. in Brasilien.
scemando, (spr. schemando) (Tonk.) verringernd.
Scene, auch, Vorstellung.
Scenographie oder Skenographie, perspectivische Mahlerei oder Abbildung eines Gebäudes oder einer Gegend, persp. Entwurf.
scenographisch oder skenographisch, s. perspectivisch.
*Scenopegie, das Lauberhüttenfest der Juden.
*Scepter, Zepter, Herrscherstab, Königsstab.
*Schablon, vom Französ. Echantillon. 1) Glockengerippe, Formbrett der Glockengießer; 2) Baumodell.
*Schach, Pers. König; Königsspiel, und der vornehmste Stein in diesem Brettspiel; Schach-bieten, den König durch einen andern Stein nöthigen, seine Stel-

le zu verlassen; schachmatt, der König ist eingesperrt, festgesetzt, besiegt oder todt; (uneig.) verdorben, völlig entkräftet; scach-patt oder pat, (echec suffoqué) ist der König, wenn man ihn ziehen soll und nicht kann, indem die ihn umgebenden Felder alle entweder in Schach liegen, oder besetzt sind.

*schachern, hebr. handeln, Kleinhandel, Kauf- oder Tauschhandel treiben.

*Schafot, Franz. Echafaud, Gerüst, Blutgerüst, Blutbühne.

*Schakal, Jakal, auch Thos, der Goldwolf, ein dem Wolf ähnl. Raubthier mit grauen und goldgelben Haaren, in Asien und Afrika.

Schaluppe, s. Chaloupe.

*Schames, Shulklapper, jüdische Küster oder Glöckner, bei welchen sich alle fremde angekommene Juden melden müssen.

Scharteke, unnütze, unbedeutende Schrift, schlechtes oder Ausschuß-Buch.

Schattirung, Abstufung, Uebergangs- oder Zwischenfarbe, s. Nüance.

Schatulle, Geldkästchen; Schatullgelder, Haus- oder Privat-Gelder eines Fürsten.

*Schech, Scheik, Unterbefehlshaber der arabischen Horden; bei den Türken, der Vorsteher eines Klosters, oder auch ein Ehrentitel, soviel als Docter.

*Schediasma, kurzer, flüchtiger, schriftlicher Aufsatz.

*Schedula oder Scheda, Zettel, offenes Briefchen; sch. appellationis, Berufungszettel; sch. tetsamentaria, letzter Willenszettel.

Schema, Form, Entwurf, Muster.

schematisch, abriß- oder entwurfsmäßig, vorbildlich oder bildlich.

schematisiren, bildlich vorstellen, einen Begriff versinnlichen, faßlich machen; etwas als Vorbild deuten oder erklären.

Schematismus, Vorbildnerei, Gestaltung.

*Scherif, soviel wie Emir; auch Türk. Silbermünze 1 Rthlr. 16 Sgr.

Scherzando, (Tonk.) scherzend.

*Schiadic, (eigentl. Ischiadic) die Lendengicht.

*Schiksel, Hebr. Jungfer, Christenmädchen.

*Schimpansee, s. Barris.

Schisma, Scheidung, Kirchen- oder Glaubenstrennung, Glaubenszwist.

Schismaticus oder Schismatiker, ein Abtrünniger, Eintrachtstörer, Zwietrachtstifter oder Zwiespalter, Glaubensspalter.

schismatisch, die Spaltung betreffend, abtrünnig; trennsüchtig, zwieträchtig, eintrachtstörend, eintrachtswidrig, kirchenspaltig.

Schmak, s. Sumach.

Schmake, s. Sumach.

*schmusen, hebr. reden, zureden, Unterhändler seyn.

*Scholaster, Schulherr und Lehrer an einer katholischen Domschule.

Scholastiker, (verächtl.) Wortkrämer des mittleren Zeitalters, deren Weisheit oder Wortkrämerei mehr für die Schule als fürs gemeine Leben berechnet war.

scholastisch, schulgerecht; spitzfindig, geklügelt; scholastische Fragen, Schulfragen, spitzfindige Fragen.

Scholiast, Ausleger eines alten grich. Schriftstellers.

Scholion oder Scholie, (pl.) Scholien, Erläuterungen, Erläuterungssätze.

Schraffirung, Schattengebung.

schwadroniren, um sich hauen (mit dem Degen; uneig. mit Worten), prahlen.

Sciagraphie, s. Skiagraphie.

*Sciatik, das Hüft- oder Lendenweh.

Scienz, Kenntniß, das Wissen.

*scilicet, nämlich.

Scintillation, das Schimmern.

*Sciolus, Wißling, Klügling, der Alles wissen will; insg. Bruder Naseweis!

*scirrhös, hart geschwollen, verhärtet, knotenbeulig.

*Scirrhus, Verhärtung, harte Drüsengeschwulst.

*Scission, Spaltung, Trennung (vergl. Schisma).

Scolion oder Skolion, (pl. Skolien) Rundgesang, beim Gastmahl der alten Grichen.

*Scolopender, die Assel, ein Insecten-Geschlecht mit sehr vielen Füßen.

*Scomma, Spottrede, Stichelrede.

scontriren oder rescontriren, gegen oder mit einander abrechnen; auch durch Anweisungen abrechnen.

Scontro und Rescontro, (bei Kaufl.) gegenseitige Abgleichung, Vergleichung, Abrechnung der Schuld und Forderung; Scontro-Tage, Abgleichungstage.

*Scopticus oder Skoptiker, ein Spötter, Höhner.

scoptisch, höhnisch, stichelnd, spitzig.

scoptisiren, spotten, höhnen.

Scorbus, Mundfäule, Zahnfleischfäule.

*scorbutisch, mit der Mundfäule behaftet, vom Scharbock angegriffen.

*Scordienkraut, Lachenknoblauch, Sumpf-Gamander, eine vorzügliche Arzneipflanze.

*Scorzonere, Schlangen- oder Natterwurzel, Span. Haferwurzel.

*Scossion, (in der Handlung) Empfang.

Scribler, schlechter Vielschreiber.

*Scriptum, Schrift, das Schreiben, Buch; Schulübung oder Uebersetzung.

Scriptur pl. Scripturen, Briefschaften.

*Scrophel oder Scrofel, Drüsengeschwulst, Halsgeschwulst, Kropf, geschwollene und verhärtete Drüsen am Halse.

*scrophulös, drüsenkrank, kröpfig oder kropf-artig.

*Scrotum, Hodensack.

Scrup-

Scrupel, 1) (Meßk.) Zehntel einer Linie; auch sechzigster Theil eines Grades, (eine Minute); 2) Besorgniß.

scrupulös, bedenklich, gewissenszart, voller Bedenklichkeiten, zweifelhaft, zweifelsüchtig, allzugenau, behutsam oder vorsichtig.

Scrupulosität, Gewissens-Zartheit oder Grübelei.

Scrutinium, Untersuchung, Stimmen-Sammlung.

*scrutiren oder scrutiniren, erforschen, ergründen, durchsuchen, nachspüren, ausgrübeln, Stimmen sammeln.

*Scudo, Ital. Thaler, Münze von ungleichem Werthe, 22 bis 36 Ggr., vergl. Escudo.

Sculptur, Bildgraberei; Bildhauer-arbeit; N. N. sculpsit, abgek. sculps oder sc., N. N. hat's gestochen, (auf Kupferstichen beim Namen des Künstlers.)

scurril, scurrilisch, grob scherzend, schöckerhaft, zoticht; (vergl. burlesk.)

Scurrilität, Narrentheidung, unanständiger, niedriger oder grober Scherz; Possen, Zoten, (vergl. Burla).

scüsiren (sich), sich entschuldigen; sich wegschleichen; Scüs s. Tarok.

*Scylla, gefährliche Klippe bei Messina im Mittelländ. Meere, dem gefährl. Schlunde oder Meerstrudel Charybdis gegenüber; (uneig.) Gefahren.

*Scyphus, Becher, Trinkgefäß, Weinglas.

*Sebastian, männl. Name, der Ehrwürdige.

secerniren, sichten, auslesen.

seciren, zerschneiden, zerlegen (todte Körper).

Secret, Geheimsiegel, Siegel eines regierenden Herrn.

Secretär oder Secretair, auch Geheimschreibepult; Schreibpult; eine Art Falken mit langen Federn hinten am Kopfe.

Secretariat, Stelle und Würde eines Geheimschreibers.

Secretarium, Geheimzimmer, Verhörstube.

Secretion, das Abgesonderte.

*Sect, (eig. Sec, v. vino secco) Trockenbeerwein, köstlicher Wein aus Spanien, Italien ꝛc.

Secte, Glaubens-Gesellschaft.

Section, Absatz eines Buchs.

Sectirer, Lehrzünftler.

secular oder secularisch, ein Jahrhundert betreffend; nichtgeistlich.

Secularisation, Weltlichmachung.

secularisiren, weltlich machen, geistliche Güter zum weltlichen Gebrauch anwenden oder einziehen.

Secunda, zweite Schulklasse oder Abtheilung; zweiter Wechsel (s. Tratte).

Secundaner, Schüler der zweiten Klasse.

secundiren, beistehen.

*Secundus, der Zweite (in Schulabtheilungen).

*securiren, sicher stellen; zu Hülfe kommen.

Securität, Sorglosigkeit.

*Sedativsalz, Stillsalz, beruhigendes, schmerzstillendes Salz (Boraxsäure).

Sedes, Wohnsitz; sedem fixam haben, bestimmten Wohnort haben.

Sediment, Niederschlag oder Satz einer Flüßigkeit.

seditiös, aufrührisch, unruhig, meuterisch.

seduciren, verleiten.

Seduction, Verleitung.

*Sedum, Hauslauch, Hauswurzkraut.

Segment, Kreis-schnitt.

*segue, es folgt, hier folgt.

*Seigneur, (spr. Sänjöhr) Herr, gebietender Herr.

Sejour, (spr. Seschur) Wohnplatz.

*Selam, heißt bei den Türken ein Blumenstrauß, an welchem jede Blume etwas ausdrückt, und der deshalb unter Verliebten statt des Briefwechsels dient.

select, auserwählt, ausgesucht.

Selecta, auserlesener Theil.

*Selene, der Mond, (s. Diana).

Selenit, Mondbewohner.

*selenographisch, mondbeschreibend.

*Seliktar-Aga, Schwerdträger und Vorschneider des Türkischen Kaisers.

*Semblant, (spr. Samblang) Schein, blauer Dunst.

*Semele, fabelh. Mutter des Bachus, mit dem sie, aus Schrecken über Jupiters Blitz-erscheinung zur Unzeit niederkam und dann selbst ihr Leben verlor.

Semestre oder Semester, Halbjahr.

*semillant, munter und unruhig, im guten Sinne, ein kleiner Wildfang.

Seminarist, Schüler einer Pflanzschule.

Seminarium, Vorbereitungsanstalt, z. B. Schullehrer-Seminarium.

Semiotic oder Semiologie, Krankheitszeichenlehre.

*Semiramis, 1) ehem. Königinn von Assyrien, des Königs Ninus Wittwe, angebl. tapfere und weise Fürstinn, daher 2) jede weise und tapfere Fürstinn, wie z. B. in neuern Zeiten Katharina II. von Rußland genennt wurde.

*Sempiterne, s. Perpetuane.

*Senarius, s. Trimeter.

Senat, Stadt-rath.

Senator, (pl. — en) Rathmann, Rathsverwandter, Rathsglied.

Senatus-consultum oder Senatus-Consult, Raths-Verordnung.

Senior, (pl. — en) Oberälteste; das Collegium seniorum, der Rath der Aeltesten, die Aeltesten-Versammlung.

*Senechal, (Seneschal) Französ. Landeshauptmann, Ritterhauptmann, Landvogt.

*Senega-Wurzel, Klapperschlangenwurzel, gegen die gefährlichen Folgen des Klapperschlangen-Bisses gebräuchlich.

Sensal, (pl. — en) ein Unterhändler.

Sensation, Eindruck, Aufmerksamkeit.

Sensibilität, Empfindbarkeit.

sensible, (spr. sangsibel) empfindbar; empfindsam, fein oder zartfühlend.

*Sensitiva, s. Mimose.

*sensoriell, sinnenwerkzeuglich, was in den Sinnenwerkzeugen Statt findet.

*Sensorium, 1) Sinnenwerkzeug; 2) Empfindungssitz oder Punkt im Gehirne, wo sich die Nervenfäden der Sinnenwerkzeuge endigen.

Sensus communis, gesunder Menschenverstand, gesunde Vernunft; sensu latiori; in weiterm Sinne; s. strictiori, in engerm Sinne.

Sentenz, 1) richterl. Urtheil; 2) Denkspruch, (merkwürdiger) Gedanke, Lehr- oder Sittenspruch; sententia confirmatoria, Bekräftigungs-Urtheil; s. declaratoria, Erklärungsurtheil; s. definitiva oder finalis, End-urtheil, endlicher Bescheid; s. interlocutoria, Neben- oder Beiurtheil.

sententiös, gedanken-, lehr- oder sinnreich, bündig, gedrungen, z. B. eine solche Schreib-art.

Sentiment, (spr. Sangtimang) (pl. — s) sittliche Empfindung; (bes. im pl.) Denkungsart, Meinung, Gedanke, Urtheil, und schriftliche Aeußerung derselben.

sentimental, gefühlvoll; (verächtl.) empfindelnd.

sentimentalisiren, lächerl. oder überspannt empfindsam seyn.

sentiren, empfinden.

separable, (spr. separabel) zertrennlich.

separat, geschieden, getrennt, unterschieden.

Separation, Absonderung.

*Separatismus, Sonderlingsglaube.

*Sepie, s. unt. Calmar.

*Septentrio, Mitternacht, Norden.

*Septidi, s. Decade.

*Septiduum, siebentägige Frist; s. duplicatum, verdoppelte, d. i. 14tägige Frist.

*Sept-le-va, s. Paroli.

*septisch, faul machend; Fäulniß bewirkend, durchfressend.

Septuaginta, die 70 Dolmetscher, Grich. Uebersetzung des alten Testaments, die von 70 Verfassern auf Befehl des Aegypt. Königs Ptolomäus Philadelphus zu Alexandrien verfertigt seyn soll; auch Alexandrinische Version.

*Sequenzkarten, Kartenfolge oder Folgekarten (im Piquetspiel).

Sequester oder Sequestrator, Haft- oder Streitguts-Verwalter.

Sequestration, Haft- oder Hastguts-Verwaltung, einstweilige Verwaltung streitiger Güter.

sequestriren, ein streitiges Gut gerichtlich in Beschlag nehmen und es einem Dritten zur Aufbewahrung oder Verwaltung übergeben (bis zur weitern Entscheidung der Sache).

*sequitur, es folgt.

Seraph, (pl. — e auch Seraphim) höherer Geist.

*Seraskier, Türk. Oberkriegsbefehlshaber, General.

Serenade oder Serenata, Abend- oder Nachtmusik.

Serenissimus, Se. Durchlaucht.

*Serge, (Sersche, auch Sarsche) geköpertes Wollenzeug, von verschiedener Art und Benennung nach dem Orte, wo es zuerst verfertiget wurde, z. B. Serge de Berry, Serge de Rome und Serge de Nimes.

*Sergeant oder Sergent, (spr. Serschant) Feldwebel oder Wachtmeister, erster Unteroffizier beim Fußvolk.

serieusement, (spr. seriösemang) ernstlich, ohne Spaß.

serieux oder serios, ernst, feierlich, wichtig.

Sermon, Vortrag.

*Serpent, (spr. Serpang) Schlange, schlangenförmiges Blasinstrument bei der Feldmusik; Serpentist, der es bläst.

*Serpentin oder Serpentinstein, Schlangenstein; schwarzgrüner schlangen-ähnlich gefleckter Talkstein, der zu allerlei Gefäßen gedrechselt wird.

*Serum, Blutwasser, der wässerige Theil des Blutes 2c.

Servante, (spr. Serwangte) 1) Aufwärterinn; 2) ein Dientischchen, Bei- oder Nebentischchen, Aufwärterchen.

Service, (spr. Serwihß') Bedienung, Dienstleistung; 2) ein Tisch-Besatz, Tafelgeräth, Tafel- oder Tischzeug; Service-Gelder, Verpflegungsgelder.

Serviette, Finger- oder Mundtuch.

servilisch, niederträchtig, kriechend.

serviren, bedienen (den Tisch), aufwarten, Speisen auftragen 2c.

Serviteur, (spr. Serwitöhr) Verbeugung, (vergl. Compliment).

Servitium, (pl. Servitia) Herrendienste, Frohndienste; Servitut (servitus), Zwang, Zwangspflicht, Verbindlichkeit, Beschwerde; servitus viæ, Fahrgerechtigkeit, Durchfahrtsrecht, u. s. f.; S. O. unter Briefen, eine Abkürzung von servus observantissimus, gehorsamster Diener, oder summa observantia, mit größter Hochachtung.

*Sesam, auch Kunschut, der Flachsdotter, morgenländ. Gewächs, aus dessen Saamen das sehr klare und süße Sesam-öl gepreßt wird.

*Severambien, fabelh. Geschichte und Beschreibung eines selbsterdachten Landes, worin eine möglichst vollkomme Staatsverfassung geherrscht habe; eine Art Platonischer Republik, dergl. am Schlusse des 17ten und im Anfange des 18ten Jahrhunderts gedruckt erschien.

*sever,

*sever, ernst, strenge.
Severität, Ernsthaftigkeit, Schärfe, Härte.
*Sexennium, ein Jahrsechs, Zeit von 6 Jahren.
*Sexta, die sechste Schulklasse.
*Sextant, Sechstelkreis, ein astronomisches Instrument, welches den sechsten Theil eines Cirkels oder 60 Grade umfaßt.
Sextett oder Sestetto, sechsstimmiges Tonstück.
*Sextidi, s. Decade.
*sexual oder sexuell, geschlechtlich, das Geschlecht bezeichnend und betreffend.
*Sexualtrieb, Geschlechtstrieb.
sforzando, (Tonk.) gewaltig.
*Sgraffito, gekratzte Mahlerei auf Gips.
*Sherif, ein Landrichter (in England) s. auch Scherif.
*Shire, (spr. Schihr) Engl. Grafschaft oder Landschaft.
*Sialism, der Speichelfluß.
*sialogogisch, speicheltreibend.
*Sibylle, alte Wahrsagerinn, Weissagerinn.
*sibyllinisch, wahrsagerisch.
*siderisches Jahr, das Sternenjahr, die Zeit des scheinbaren Umlaufs der Sonne von einem Fixsterne an gerechnet, bis sie wieder zu demselben kommt.
*siderischer Monat, Stern-Monat, Umlaufszeit des Mondes mit Hinsicht auf die Zeit, binnen welcher er seinen Umlauf von einem Fixstern an gerechnet bis wieder zu demselben, macht 27 Tage, 7 Stunden, 43 Minuten; (vergl. periodischer Monat).
*Sidra, s. Lotusbaum.
*Sierra, Span. zackiges Gebirg, bergige Gegend, von Serra, Säge.
Siesta, Mittagsruhe, Mittagsschlaf.
*Sifflet, kleine Flöte, Pfeifchen, schwaches Orgelstimmwerk.
*sigillatim, besonders, insbesondere.
Sigillum oder Sigill, Versicherungs-Zeichen.
signalisiren (sich), sich merkwürdig machen.
*signatum, (auf Urkunden ꝛc.) unterzeichnet und besiegelt.
Signet, Handsiegel, Insiegel; Zeichen oder Merkzeichen in einem Buche.
Signification, Sinn eines Wortes.
signiren, besiegeln.
*Signore, (spr. Sinjor) (Ital.) Herr, Gebieter; Signora, Frau, Gebieterinn.
Signum, Merkmahl.
*Silen, fabelh. Erzieher und Begleiter des Bachus, gewöhnlich betrunken und auf einem Esel reitend ꝛc.
Silentium, (als Ausruf) still! silentium imponiren, Stille gebieten; altum silentium, tiefes Stillschweigen.
*Silli, Spottgedichte.
*Sillograph, Satyrenschreiber.

Silphen, s. Sylphe.
*Silvan, fabelh. Waldgott.
*Simbipuri, s. Kauri.
Simile, Vergleichung, Aehnlichkeit.
Simonie, strafbare Erwerbung oder Ertheilung eines Kirchenamts, Wucher oder Schacher mit geistl. Aemtern; Simoniacus, der sich des Pfarren-Schachers schuldig macht, oder ein geistl. Amt durch Geschenke ꝛc. an sich bringt.
simpel, (simplex) unzusammengesetzt; kunstlos, ungekünstelt, dumm.
Simplex, ein einfältiger Mensch, Tropf, Dummkopf, Pinsel.
simpliciter oder simplement, (spr. sängpelmang) schlechterdings, geradezu.
Simplicität, Geradheit, Kunstlosigkeit, Ungezwungenheit, Unschuld, Aufrichtigkeit, Offenheit, Redlichkeit; Einfalt des Verstandes, Dummheit, Blödsinnigkeit, Albernheit.
simplificiren, einfacher machen.
Simplum, das Einzelne, (entgeg. Duplum).
*Simulacrum, Bild, Bildniß, Vorstellung einer Sache für eine andere.
Simulation, Gleißnerei, Scheinwesen.
simuliren, sich den Schein geben, vorgeben, vorwenden, erdichten, vorschützen, heucheln.
Simultaneum, gleichzeitiges, auch gemeinschaftliches Ding; gemeinschaftlicher Gebrauch, einer Kirche von zwei verschiedenen Religionsparteien; Simultan-Kirche, gemeinschaftliche Kirche.
*Sinapism, ein Umschlag von Senfmehl.
Sincerität, Redlichkeit.
Singular, (singularis numerus) (Sprachl.) die einfache Zahl, Einzelheit, (entgeg. Plural).
singulär, sonderlich, wunderlich.
Singularität, Sonderheit.
sinister, linkisch, verkehrt; bös, übel, widrig.
*Sinsonte, die Amerikanische Nachtigall.
Sinus, Meerbusen, (Golf); (Meßk.) Winkelstütze; sinus tangens oder Tangente, Berührungslinie.
Sirene, (pl. — n) 1) fabelh. Meernimfe, Seedirne, mit verführerischer Stimme; bezaubernde Sängerinn, Zauberdirne; Sirenenlied, Lockgesang.
*Sirius, der Hundsstern, scheinbar der größte, strahlendste Stern im großen Hunde am Himmel, steht in den Hundstagen der Sonne am nächsten, und die Alten glaubten, daß zu dieser Zeit die Strahlen des Sirius mit den Strahlen der Sonne zusammenstößen.
Sirten, Klippen, Stein- und Sanderhöhungen, gefährliche Stellen im Meere.
*Sismometer, Erdbebenmesser, vor und nach dem Erfolg.
sistiren, (sich) einfinden vor Gericht.

*Sisyphus, fabelh. Held des Alterthums und Erbauer von Korinth, wurde für seine Verbrechen in der Unterwelt zu der Strafe verurtheilt, einen Stein auf einen hohen Berg hinaufzuwälzen, von dem er dann immer wieder herabrollte, daher Sisyphi saxum volvere, eine Arbeit nie zu Stande bringen, insg. Esels-arbeit haben.

*Sitiologie, die Lehre von der Nahrung und den Speisen.

Situation, Zustand, Verfassung.

situirt, gestellt, befindlich.

*Six-le-va, s. Paroli.

*Skalde, Dichter oder Sänger der alten Nord. Völker.

Skelet, Knochengebäude, Todtengerippe, Beingerüste.

Skeptiker, Zweifelsüchtiger.

*skeptisch, an allen zweifelnd, zweifelsüchtig.

Skiagraphie, Grundriß.

skisiren, s. scüsiren.

Skizze, Hauptzüge einer Sache.

skizziren, die ersten Grundzüge oder Grundlinien zeichnen.

*Sklerome, Verhärtung der Gebährmutter.

*Sklerophtalmie, Verhärtung der Augenlieder.

*sklerotisch, verhärtend.

*Slam, (spr. Slám) (im Whist) alle Stiche.

*Smak oder Schmake, einmastiges Handelsschiff, bes. bei den Holländern.

smorzando oder smorzato, (Tonk.) verlöschend.

soave, süß, sanft.

sobre, (spr. sober) besonnen, gelassen, bescheiden.

Sobrietät, Gelassenheit, Bedachtsamkeit, Besonnenheit.

Sobriquet, (spr. Sobriket) Spott- oder Schimpfname, schimpfl. Beiname.

sociable, (spr. soßiabel) umgänglich; vereinbar, verträglich, passend.

social, die Gesellschaft betreffend.

*Societaire, (spr. Societär) Gesellschaftsglied, Mitglied einer Gesellschaft.

sociiren, vereinigen, gesellen.

Socius, Gefährte, Gesellschafter, Gesellschaftsglied.

*Soda oder Sode, Salz-asche, Aschensalz, auch Glasschmelz, ein feuerbeständiges mineralisches Laugensalz, (bei den alten Natron, in der Barbarei Trona, in Persien Borech genannt). Die beste Span. Soda heißt Barilla, vergl. Kali.

Sodalität, Gesellschaft, Zunft.

*Sol, s. Sou.

*Solanum, Nachtschatten, ein Pflanzengeschlecht.

*Solarium, (Rechtsspr.) Grundzins, Bodenzins.

Sola-Wechsel, Alleinwechsel.

Soldat, Kriegsmann, Landsknecht.

solenn, herrlich.

solennisiren, feiern.

Solennität, (solennitas) festl. Begehung, Gepränge.

solenniter, festlich.

solfeggiren, (spr. solfedschiren) oder solmisiren; die Tonleiter singen; ein Tonstück mit Benennung der Noten singen.

solide, stark, tüchtig; gewiß, zuverlässig, wahr, ächt, ehrlich.

Solidität, Bestand, Aechtheit, Wahrheit.

Solidum, die Gesammtheit.

Solipismus, s. Egoismus.

Solitarius oder Solitär, ein Einsamer, Einsiedler, Ungeselliger; einzeln gefaßter Demant; (als Beiw.) solitär, ungesellig.

Sollicitant, ein Anfoderer, Mahner.

Sollicitation, einständige Bitte.

sollicitiren, gerichtlich etwas betreiben, um Rechtshülfe ersuchen.

solmisiren, s. solfeggiren.

solo, allein, ohne Begleitnng, ohne Hülfe.

*Solo-tout, s. Vole.

Solstitium, pl, Solstitia oder Solstitien, auch Solstitialpunkte, Sonnenstände, Sonnenstillstandspunkte; Sommersolstitium, Sommer-Sonnenwende, Sommer-Wendepunkt; Wintersolstitium, Winter-Sonnenwende, Winter-Wendepunkt.

*solubel, auflöslich, auflösbar.

Solution, (Rechtsspr.) solutio, Zahlung, Aufhebung einer Verbindlichkeit durch Bezahlung; s. particularis, Stückzahlung, Zahlung auf Abschlag; in solutum, zur Bezahlung oder anstatt baarer Bezahlung annehmen oder geben.

*Solvabilität, Zahlungsfähigkeit, Vermögen zu bezahlen.

Somatologie, Beschreibung des Menschenkörpers.

Somnambüle, ein Schlafwanderer; (auch Noctambulus).

*Somnambulisme, Schlafwandlung, Schlafredncrei, Zustand eines Schlafredners; s. magnetisiren etc.

Sonate, ein Tonstück, für das Clavier oder Fortepiano allein, oder in Begleitung weniger Instrumente; Sonatine, ein kleines Tonstück der Art.

Sonde, ein Sucher (bei Wundärzten); Bleisenke, Bleiwurf, zur Messung der Meerestiefe ꝛc.

sondiren, (mit dem Sucher, Senkblei ꝛc. die Tiefe) ergründen, untersuchen, lootsen.

sonor oder sonorisch, wohlklingend, hallend, volltönig, tonreich.

*Sophi, Titel des Königs von Persien, s. Schach.

*Sophia, eig. Weisheit, ein weibl. Name.

Sophisma (pl. Sophismen), Vernünftelei.

Sophist, ein Blendweiser, Blendvernünftler, Vernunftäuscher.

Sophisterey, Blendvernünftelei, Miß- oder Trugweisheit, Spitzfindigkeit; spitzfindige Trugschlüsse.

sophi-

sophistisch, mißweise, spitzfindig, verfänglich, trüglich oder trügerisch.

sophistisiren, mißvernünfteln, Trugschlüsse machen und jemanden dadurch zu fangen suchen.

*Sophron, ein weiser, mäßiger, besonnener Mann.

*Sophrosyne, Weisheit und Mäßigung, Züchtigkeit, Keuschheit.

sopiren oder soporiren, so viel wie assoupiren.

*soporativ, einschläfernd; langweilig.

Sordine oder Sourdine, die Zwinge, bei Tonwerkzeugen; con sordino, mit dem Dämpfer z. B. spielen.

*Sorghum (Holcus sorghum), der Sorghsame auch Durra, Indian. Hirse oder Moorhirse, eine Getreideart bes. in Afrika.

Sorites, ein Häufelschluß, verfänglicher Vernunftschluß.

sororisiren, schwesterlich miteinander umgehen.

Sortiment, s. Assortiment, Sortimentsbücher, fremde Verlagsbücher, die ein Buchhändler gegen seine Verlagsartikel von andern Buchhändlern eintauscht.

sostenuto, (Tonk.) gesetzt.

*Sotadische Verse, unsittliche, possenhafte Verse von einem altgrich. Zotendichter Sotades.

Sottise, Dummheit, Grobheit, Tölpelei, Flegelei, grobe, beleidigende, anzügliche Rede.

sotto voce, (Tonk.) mit leiser Stimme.

*Sou, (pl. Sous) Französ. Kupfermünze, wovon 20 auf einen Livre gehen.

Soubrette, schlaues Kammermädchen.

Souffleur, (spr. Sufföhr) Einbläser, Zuflüsterer.

souffliren, zuflüstern.

*Souffre-douleur, (spr. Sufferdulöhr) eig. Schmerzdulder, jede Sache oder Person, die am meisten leiden muß, insg. Marterholz.

Soulagement, (spr. Sulaschemang) Linderung.

soulagiren, aufrichten, lindern, trösten, erquicken.

soupçoniren, in Verdacht haben; muthmaßen.

souple, (spr. supel) biegsam oder beugsam, gelenk; lenksam, nachgiebig oder nachgebend, folgsam.

Souplesse, Biegsamkeit, Gelenkheit, Lenksamkeit.

Sourdine, s. Sordine.

souteniren, (spr. suteniren) unterhalten; worauf bestehen, etwas vertheidigen, verfechten.

Souterrain, (pl. — s) (spr. Suterräng) unterirdischer Bau, unterirdisches Gewölbe.

Souvenir, Erinnerung, Erinnerungsgeschenk; Denkbuch.

Souverain, (spr. Suweräng) unabhängiger Fürst, König ꝛc. (als Beiw.) souverain, unabhängig, uneingeschränkt, vollmächtig.

Souverainität, Oberherrschaft, Landeshoheit, Unbeschränktheit oder Unabhängigkeit, eines Staates; Souverainitäts-Rechte, Hoheits-Rechte.

*Spado, ein Verschnittener.

*spadonisch, verschnitten, zeugungsunfähig.

*Spahi, (pl. — s) Türk. Reuter.

Spallier, s. Espalier.

spargiren, ins Gerede oder Geträtsch bringen.

*Spartogras oder Spartum, Faden- oder Strickgras, dessen fadenförmige, zähe Blätter, wie Hanf zu Schiffseilen ꝛc. besonders in Spanien benutzt werden.

Spasma oder Spasmus, Zuckung.

spasmodisch, auch spastisch, krampfstillend, z. B. Heilmittel.

Spasmologie, Lehre von den Krämpfen.

spatiös, räumlich, weit.

Spatium, (pl. Spatien) Frist; spatium deliberandi, Ueberlegungsfrist.

Specerey, Gewürz oder Gewürzwaaren, wohlriechende Kräuter ꝛc.

Specereyhändler, s. Materialist.

special oder speciell, einzeln; genau.

*Special, besonderer Bekannter, Vertrauter, Busenfreund.

Specialia, ad specialia, zu den besondern Umständen.

specialissime, aufs genaueste.

Specification, genaues Verzeichniß, Namhaftmachung, einzelne Angabe und Benennung.

specificiren, genau angeben, bestimmen, von Punkt zu Punkt oder besonders aufführen, nahmhaft machen, benennen oder bezeichnen.

Specificum, Eigenmittel, eigenthümliches, sicheres, zweckmäßiges Heilmittel.

specifik oder specifisch, beziehlich, vergleichungsweise oder im Vergleich mit ꝛc. z. B. Gold ist specifisch, schwerer als Blei, d. i. bei gleichem Umfang, oder gleicher Größe.

Specimen (pl. Specimina), Probe, Prob-arbeit, Beweis.

speciös, ansehnlich, schön; täuschend.

Spectakel, die Schau, Betrachtung, der Anblick; Getöse; Spectakel machen, Aufsehen erregen, lärmen.

Speculant, auch Speculateur, ein Nach-trachter, Forscher; Ausspäher, Gewinnspäher, Gewinn-Laurer oder Lauscher.

Speculation, Erforschung, Nachsinnung oder Aussinnung, tiefsinnige Erwägung; kaufmännisches Gewinnspähen, Gewinnspähung, Gewinnlauer, Ausgrübelung und Berechnung eines Unternehmens auf wahrscheinlichen Gewinn oder Verlust; fein ausgesonneuer Handelsvortheil.

speculativ, forschend, nachsinnend; übersinnlich (theoretisch).

speculiren, forschen; Gewinn berechnen, sinnen, spähen, lauern auf Handelsvortheile.

spediren, fördern, abfertigen, absenden, Waaren ꝛc. auf Rechnung Anderer.
Spediteur, (spr. Speditör) Versender.
Spedition, Abfertigung, Absendung, Waaren-Versendung.
*Spelunken, Höhlen in Bergen und Felsen, Raubnester u. s. w.
*Spencer, Ueberweste, Westrock oder kurzer Rock, ohne Taschen, nach seinem Engl. Erfinder genannt.
spendabel, mittheilend.
Spendage, Austheilung.
spendiren, aufwenden, dran wagen; austheilen, freigebig mittheilen.
*Sperma ceti, Wallrath, s. Cachalot.
*Spermatologie, Samenlehre, Lehre von dem Samen.
*Spes succedendi, die Hoffnung der Amtsfolge oder Nachfolger zu werden.
*Sphacele, der kalte Brand.
Sphäre, Wandelbahn; Gesichts- oder Einsichtskreis.
sphärisch, kugel-ähnlich, kugelrund.
*Sphäroid, Afterkugel, unvollkommene Rundung.
*Sphinx, fabelh. Ungeheuer der Vorzeit, an Kopf und Brust einem Frauenzimmer und übrigens einem Löwen ähnlich; bisw. auch mit Flügeln abgebildet; (Naturgesch.) Abendvogel oder Dämmerungsschmetterling, pl. Sphinges, auch Sphinxe etc.) vergl. Papillon und Phaläne.
*Sphragistik, Siegelkunde, Kenntniß der Urkundensiegel.
*spiccato, derb und deutlich, näml. a) die Textesworte in dem Tonstück auszusprechen, oder b) einen Ton hören zu lassen.
*Spicilegium, Aehrenlese, Nach-ernte, Nachlese.
Spikenarde, s. Lavendel.
*Spinat, Spanischer Kohl, Grünkohl.
*Spinett, ein Klavier, wo die Saiten mit Federkielspitzen geschlagen werden.
spintisiren, nachgrübeln, nachsinnen, herausklauben, fein ausspinnen.
Spion, Ausspäher.
spioniren, belauern.
spiritualia, geistliche oder geistige Angelegenheiten, Seelsorge.
*spiritualisiren, (Scheidek.) vergeistigen, geistig machen, den Geist (spiritus) aus etwas herausziehen.
spirituell, geistvoll, sinnreich; geistlich.
spirituös, feurig, kräftig, stark (von Getränken).
spirituoso, (Tonk.) geistig, lebhaft.
Spiritus, Kraft; spiritus familiaris, geheimer, dienstbarer Geist.
Spital, s. Hospital.
Splanchnologie, Eingeweidelehre.
Spleen, (spr. Splihn) Mißlaune, Ingrimm.
Splendeur, (spr. Splangdöhr) Herrlichkeit.
splendid, köstlich, herrlich.
*Splenetica, Mittel gegen Milzkrankheiten.
*Splenitis, Milz-entzündung.
*Spodium, s. Tutia.
*Spoliation, Beraubung, Plünderung.
spoliiren, plündern, gewaltsam nehmen.
Spolium, (pl. Spolia oder Spolien) Raub; (Rechtsspr.) Besitz-Entsetzung, Entwährung; Spolien-Klage (actio spolii), Klage auf augenblickliche Wiedergabe oder Ersatz einer uns geraubten Sache.
*spondiren, versprechen, zusagen, verheißen, geloben.
spongiös, schwammig, locker.
Sponsalien, (sponsalia) feierliches Eheversprechen, Heirathsabrede; sponsalia clandestina, heimliche Eheversprechungen oder Verlobnisse; sp. publica, öffentliche Verlobung, in Gegenwart der Aeltern und anderer Zeugen.
*Sponsion, feierliche Versprechung, Angelobung, Bürgschaft, Gelobniß.
Spontaneität, freie Willenskraft, Wirkfreiheit, Freiwilligkeit.
sponte, aus eigenem Triebe.
Sponton, (spr. Spontong) halbe Pike, Spieß der Unterofficiere.
*Sporaden, zerstreut liegende Inseln.
sporadisch, einzeln und außer Gesellschaft lebend; sporadische Krankheiten, die nur einzelnen Personen und nicht ganzen Ländern zustoßen.
*Sporteln, gerichtliche Nebengebühren, Schreibgelder, Neben-einkünfte.
*Spurius, uneheliches Kind, s. Bastard.
*Stabat mater, die Mutter Jesu stand bei seinem Kreuze, (Anfangsworte einer gewissen Passionsmusik).
*Stabilität, Festigkeit, Dauerhaftigkeit, Dauer, Bestand.
staccato, (Tonk.) abgestoßen, kurz.
*Stacket, Gitterwerk, Pfahlwerk.
Stadium, Längen- oder Wegemaß von 125 geometrischen Schritten.
*Staffage und Staffirung, Auszierung eines Gemähldes, Besetzung eines Kleides.
Staffette oder Estaffette, außerordentlicher Postreiter, Hastreiter.
staffiren, besetzen; (bei Mahl.) auszieren.
Staffirmahler, Vergolder des Zimmers.
*Stagnation, Stillstand, Stockung, Fäulniß.
*stagniren, stillstehen, stocken, faulen, von Wasser und andern Flüssigkeiten.
*Stalactit, Tropfstein oder Kalksinter, eine aus kalkigem Wasser abgesetzte oder verhärtete Kalk-erde, z. B. in der Baumannshöhle am Harz.
*Stamina, (pl.) s. unt. Anthere.

*Stampata, (auf Addressen von Paketen) gedruckte Sachen.

*Stampille, neulat. stampilla, vom deut. stampfen, stämpeln; Stämpel, womit man die Namenszüge oder verzogenen Namen unter die Urkunden drückt, wie z. B. in Lotterien u. dgl. Expeditionen zu geschehen pflegt.

Stanniol oder Stagnol, Blattzinn.

stante pede, sogleich, augenblicklich, unverzüglich.

*Starost, Poln. Aeltester, Landhauptmann, vornehmer Beamter, Statthalter.

*Starostey, Statthalterschaft.

*Stase, Stockung seiner Säfte.

statarisch, s. unt. cursorisch.

*Stater, ehem. jüd. Silbermünze, Silberling, ½ Rthlr.

*Stathmik, Gewichtlehre, Lehre von den Gewichten, Maßen und Münzen.

Station, Stillstand, Aufenthalt an einem Orte; vergl. Poststation; (bei Schiffern) Schifflände, Anlände oder Anfuhrt; Stand, Posten, Amt.

*Statist, eine stumme Person oder Rolle, auf den Bühnen; auch so viel wie Statistiker.

Statistiker, Staatskenner.

*statistisch, staatskundig, staatenbeschreibend, staatenmäßig.

Statue, Ehrensäule.

statuiren, aufstellen, zugestehen, Statt finden lassen.

Statur, Leibesgestalt.

Status, Verfassung, Lage, Beschaffenheit; status activus et passivus, Verhältniß des Vermögens zu den Schulden; st. insolventiæ, Unzahlsähigkeit eines Schuldners; in statu quo, in dem Zustande, worin eine Sache bisher war, unverändert; den statum quo wieder herstellen, die Sache in ihren vorigen Zustand zurückführen, alles wieder auf den alten oder vorigen Fuß setzen.

Statut (pl. Statuten), Gesetze, Satzungen, Verordnungen.

statutarisch, oder nach den Statuten, gesetz- oder verordnungsmäßig, gesetzlich; statutarische Portion, s. Portio statutaria.

*Steatit, Speckstein, Seifenstein.

Steganographie, geheime Zeichenschrift.

*Stegnotica, zusammenziehende Arzneimittel.

*Stellionat, betrüglicher Handel, Trughandel.

Stemma, (pl. — ta) Verwandschaftstafel.

*Stemmatographie, Geschlechtskunde, Geschlechtsbeschreibung, wie Genealogie.

*Stenograph, ein Engschreiber, Geschwind- oder Schnellschreiber.

Stenographie, Engschreibekunst.

*stenographisch, engschreibend ꝛc.

Stentorstimme, und stentorisch, überlaut, mächtig schreiend; markt-schreierisch.

*Stephanus, männl. Name, eig. Ehrenkranz, Krone, Preis.

Stereographie, Körperzeichnung.

*Stereometrie, Körpermeßkunst, Ausmessung des körperl. Inhalts, Lehre von der Körpermessung.

*stereometrisch, dazu gehörig, körperlich gemessen.

Stereotypen, feststehende Druckformen, unbewegliche Schriften oder Druckbuchstaben und deren Abdruck.

steril, mager, dürre, leer, gehaltlos.

Sterilität, Dürre.

*Steward, Engl. (spr. Stuärd) 1) Oberrichter; 2) Großhaushofmeister.

*Sthenie, Kraft, Stärke des Körpers.

sthenisch, kraftvoll; sthenisches Fieber, ein entzündliches Fieber (vergl. astenisch).

*Stigma, 1) Mahl, Zeichen, Narbe; 2) Brandmahl, Brandmarke, ein Schandzeichen, eingebranntes Zeichen auf dem Rücken oder der Stirne gewisser Verbrecher.

*stigmatisiren, brandmarken.

Stil, s. Styl.

*Stillicidium, (Rechtsspr.) Dachtraufe; Traufrecht.

Stimulation, Anregung.

stimuliren, lüstern machen; stimulirende Mittel, (stimulantia) Reizmittel.

Stimulus, Antrieb oder Trieb.

Stipendium, (pl. — dia oder — dien) Unterstützungsgeld, für ärmere studierende Jünglinge.

Stipulation, Uebereinkunft, Zusage, Angelobung, Angelöbniß, Versprechen, Vertrag, Vergleich.

stipuliren, verabreden, vertragsmäßig übereinkommen oder eins werden; versprechen, sich zu etwas verpflichten.

*stipulirt, festgesetzt, verabredet, bedungen, versprochen ꝛc.

*Stochastik, Lehre von den Wahrscheinlichkeiten.

*stochastisch, nach der Wahrscheinlichkeit.

*Stoicismus, Lehre der Stoiker; stoisches Wesen, Festigkeit, Standhaftigkeit, Gleichgültigkeit, Unempfindlichkeit in den größten Schmerzen ꝛc.

*Stoiker, gewisse altgrich. Philosophen, die sich durch strenge Tugend und Verläugnung aller Gefühle auszeichneten; daher uneig. ein Stoiker, strenger, standhafter, unerschütterlicher, kalter, unempfindlicher Mann.

*stoisch, zur Lehre der Stoiker gehörig; ihnen ähnlich, strenge, ernsthaft, standhaft, fest, unerschütterlich, kalt, unempfindlich, gleichgültig, gelassen.

Stolgebühren, s. jura stolæ.

Stomachale, etwas Magenstärkendes, Magenstärkung.

Stomachal-Tropfen ꝛc, magenstärkende Mittel.

*Stoppine, 1) eig. von Werg bereitete Lunte, um Feuerwerk anzuzünden, bes. 2) kleine blecherne, mit Zündpulver gefüllte Röhre, von lat. stupa, Werg.

*Storax, ein balsamisches Gummiharz von dem Storax-Baum in den Morgenländern und in Süd-Europa; flüßiger Storax, oder flüßiger Amber kommt von einem andern Baume in Mexiko und Virginien.

*storniren, Ital. 1) eine Sache wieder in Ordnung bringen, gut machen; 2) einen unrichtig eingetragenen Posten berichtigen, auf die richtige Seite hinweisen.

*Strabo, Strabus, Schieler, Schielseher.

*Strabismus, das Schielen, Schielsehen.

*Strangulation, Erwürgung, Erdrosselung.

stranguliren, aufhenken.

strapaziren, verächtl. oder hart behandeln, mißhandeln; plagen, ermatten, ermüden; strapazirt, (bei Mahl.) verziert, verkünstelt gezeichnet ꝛc.

Stratagem, List, listiger Anschlag oder Streich.

*Stratification, die Schichtung, Aufschichtung.

*stratificiren, schichten, aufschichten, lager oder schichtweise über einander legen.

Strazze, s. Brouillon.

strict oder stricte, eng, streng; stricte Observanz, strenge Ordensregel, strenge Beobachtung, bei Freimaurern, (entg. late Obs. minder strenge Ordensregel).

*strictissime, aufs genaueste, im engsten oder strengsten Sinne des Worts.

*Strictur, Zusammenziehung, Verengerung.

stringent, streng, z. B. ein solcher Beweis.

*stringiren, eng zusammenziehen, genau nehmen; (Fechtkunst) die Klinge des Gegenfechters auffangen.

Strophe, Wendung, Absatz oder Abschnitt in einem Gedichte oder Liede.

Structur, Bauwerk, Aufgebäude oder Gefüge, Fügung, Anordnung, Einrichtung.

*Strumma, Kropf.

Student oder Studiosus, ein Wissenschafts-Beflissener; scherzh. Musensohn.

studiren, sich einer Sache befleißigen, sich den Wissenschaften widmen oder ergeben, etwas lernen, üben, darin emsig seyn; fleißig nachdenken.

*Studirstube, Arbeits- oder Schreibestube eines Gelehrten.

Studium, Fleiß, Eifer, Trieb zu Wissenschaften; anhaltendes Nachdenken über etwas, Anstrengung, Bemühung, Beschäftigung, Geflissenheit, (pl.) Studia oder Studien, gelehrte Bemühungen; Wissenschaften, Gelehrsamkeit; (bei Mahlern ꝛc.) Kunstversuche, Vorlegeblätter, zum Nachzeichnen ꝛc.

stupide, dämisch, stumpfköpfig.

Stupidität, Stumpfsinnigkeit.

Stuprata, eine Genothzüchtigte.

Stuprator, der Schänder.

stupriren, schwängern, nothzüchtigen.

Stuprum, Unzucht.

Styl, 1) Darstellung, Darstellungs- oder Entwurfsart, Vortrag und Ausdruck im Schreiben; in den bildenden Künsten: Kunstgeschmack, Ton; 2) Zeit- oder Tagrechnung, z. B. der alte und neue Styl, (s. Julianischer Kalender).

stylisiren, vortragen, darstellen, durch Worte ꝛc.

Stylist, Schriftsteller in Ansehung seiner Schreib-art, z. B. ein guter Stylist, Kenner und Meister der besten Schreib-art.

*Stylistik, Vortrags- oder Schreibartskunde, Kunst einer guten Schreib-art; stylistisch, diese Kunst betreffend, einkleidungskünstig.

Stylus curiæ, s. Curialstyl.

*styptisch, zusammenziehend, stopfend, blutstillend.

*Styx, fabelh. Höllenfluß, Unterweltfluß, über welchen Charon in seinem Nachen die Abgeschiedenen führte. Sein Wasser war trübe und schwärzlich, und den Göttern so heilig, daß sie bei demselben schwuren; stygisch, stygius, a) unterweltlich; b) ätzend, zerfressend, wie bes. die Salpetersäure und das Goldscheidewasser.

Suada oder Suade, (spr. Swade) Göttinn der Ueberredung; Beredsamkeit, Beredungs- oder Ueberredungsgabe, angenehm fließender Vortrag.

Subaltern, (pl. — en) Untergeordneter.

*Subalternität, Unterordnungsstand, Untergebenheit.

Subdelegat oder Subdelegirter, Unterabgeordneter, Nebengesandter.

*Subdelegation, Unterabordnung, Unterbevollmächtigung.

subdelegiren, an eines Andern Stelle abordnen und bevollmächtigen, Untervollmacht geben.

subdividiren, unterabtheilen.

Subject, Hauptwort eines Satzes, (entg. Prædicat); Mensch, in Ansehung der Fähigkeit oder Tüchtigkeit zu einem Geschäfte.

*Subjection, Unterwerfung; (Redek.) Selbstbefragung.

subjectiv oder subjectivisch, persönlich, innerlich, was seinen Grund in der Person hat, nicht in der Sache.

*subjunctiv, beigefügt, verbunden oder verbindend. Subjunctiv, in der Sprachl. so viel, wie Conjunctiv.

*Sublevant, Erleichterer, Amtsgehülfe.

*Sublevation, Unterstützung, Diensthülfe.

subleviren, aufhelfen.

sublim, hoch.

Sublimat, das Emporgetriebene, Hinaufgeläuterte ꝛc. sublimirtes Queckſilber; ätzender oder fressender Sublimat, ein aus Queckſilber und Kochsalzsäure vermittelst der Sublimation erhaltenes, sehr scharfes Salz, welches von Aerzten und verschiedenen Handwerkern gebraucht wird.

Sublimation, Erhöhung, Hinaufläuterung, Verflüchtigung.
sublimiren, erhöhen, verflüchtigen durch Feuer.
*Sublimität, Erhabenheit, das Erhabene, Hohe und Große im Reden.
sublunarisch, untermondlich.
subministriren, behülflich seyn, darreichen, Vorschub thun.
submiss, unterwürfig, gehorsam, ergeben.
Submission, Unterwerfung, Demüthigung.
submittiren (sich), sich demüthigen, sich ergeben.
sub oblatione ad reciproca, s. Oblation.
Subordination, Unterstand, Abhängigkeit, Unterwürfigkeit (bes. im Soldatenwesen).
subordiniren, unterseßen, unterwerfen.
*subordinirt, untergeordnet, unterständig, unterwürfig.
*Subornation, heimliche Anstiftung, Abrichtung, Verleitung oder Verführung zum Bösen; bes. heiml. Bestellung und Bestechung.
suborniren, zum Bösen abrichten, ableiten, verführen.
subreptitie oder sub-et obreptitie, erschlichen.
Subscribent, Unterschreiber.
subscribiren, schriftlich sich anheischig machen.
*Subsellien, Stühle der Zuhörer, Zuschauer u.s.w.
*subsidiarisch, unterstützend, hülflich, hülfleistend, zur Hülfe ꝛc.
Subsidien, (subsidia) Hülfssteuern; in subsidium juris, zu gerichtlicher oder rechtlicher Mithülfe, Unterstützung ꝛc.
*Subsidium, Beistand, Hülfe, Unterstützung, Bei- oder Hülfssteuer.
*sub sigillo volante, mit fliegendem, d. h. nicht aufgedrucktem, sondern nur angehängtem offenen Siegel.
Subsistenz, Bestand, Fortdauer; Auskommen.
subsistiren, fortdauern, Bestand haben, sich halten oder erhalten, zu leben haben, sein Auskommen oder seinen Unterhalt haben.
substantiell, kräftig, nahrhaft; substantialiter, selbstständig.
substantivisch und substantive, selbstständig.
Substantivum oder Substantiv, (pl. va — oder — ve) Grundwort, Bestand- oder Wesenwort.
Substanz, das Wesentliche, Wichtigste, die Hauptkraft, der Kern oder das Beste, Kräftigste einer Sache.
substituiren, nachverordnen.
Substitut, Stellvertreter, Stellhalter, Nachgeordneter im Amte eines Aeltern.
*Substitution, (substitutio) Beisetzung, Amtsvertretung; (Rechtsspr.) Ernennung zum Nach-erben, (s. hæres substitutus).
subsumiren, folgern, weiter schließen; (auch so viel wie præsumiren).
Subsumtion, Folgerung.
subtil, zart, dünn, genau; listig, schlau, versteckt.
*subtilisiren, feiner, dünner machen, verdünnen, verfeinern; grübeln, klügeln, spitzfindig seyn, ins Feine gehen.
Subtilität, Zartheit, Grübelei.
Subtraction, Abziehung, Abrechnung.
subtrahiren, abrechnen, wegnehmen, eine Zahl aus der andern.
*Subvasall, (subvasallus) Unter- oder After-Lehensmann.
Subversion, Untergang, Verfall.
subvertiren, umstoßen, verwüsten, zerstören.
succediren, auch, glücklich von Statten gehen, gelingen.
Succeſs, Ausschlag oder Ausgang.
Succession, fürstl. Nachkommenschaft; Erbnehmung; successio feudalis, Lehensfolge; s. in capita, Erbfolge nach den Köpfen, d. i. zu gleichen Theilen.
successiv oder successive, auf oder nach einander folgend.
Successor, Amtsfolger.
succinct, gedrängt, körnicht.
succulent, saftvoll, nahrhaft, kräftig.
*Succulenz, Saftigkeit, Kraftfülle; etwas in succum et sanguinem vertiren, in Saft und Blut verwandeln, d. i. sich ganz eigen machen.
Succumbenz-Gelder, gerichtlich niedergelegte Verlustgelder.
succumbiren, verlieren (einen Proceß), einbüßen, den Kürzern ziehen, sachfällig werden.
Succurs, Beihülfe, Verstärkung.
sufficient, hinlänglich, zureichend, sattsam.
Suffisance, (spr. Süffisangß') stolze Genügsamkeit, Selbstbehaglichkeit, Selbstgefälligkeit.
suffisant, (spr. süffisang) selbstgefällig, stolz; suffisanter Mensch, Duns.
Suffixum, (Sprachl.) Anhängsel hinten an einem Worte; entg. Præfixum.
*Suffocation, Erstickung.
Suffragium, (pl. — gia oder — gien) die Beistimmung.
suggeriren, eingeben, beibringen, einflüstern, bereden, beschwatzen, berathen, verleiten.
Suggestion, Einflüsterung, heiml. Eingebung.
*Suggestivfragen, solche, die man einem läugnenden Verbrecher vorlegt, um ihn zu fangen.
*Suggestus, ein erhöhter Auftritt, Rednerstuhl.
sui juris (seyn), von sich selbst abhängig seyn.
Suite, (spr. Swite) Begleitung, Dienerschaft eines großen Herrn; Reihe von Zimmern, Zusammenhang; Sammlung.
Suivante, (spr. Swivangte) Begleiterinn.

*Sul-

*Sultan, Türk. Machthaber, Mächtiger, Beherrscher, Kaiser, (ein Titel), auch Großsultan; Sultane oder Sultaninn, Name der Gemahlinnen und Töchter des Türk. Kaisers; Sultane, auch weibl. Kleidung nach Art der Sultaninnen; Türk. Kriegsschiff; Türk. Goldmünze, auch Sultanin.

*Sumach, (Rhus coriaria) der Gerber- oder Färberbaum in Südeuropa, dessen Blätter, Beeren, Schößlinge, Wurzeln und Rinde zum Färben und Gerben benutzt werden. Letztere getrocknet wie Eichenlohe zur Bereitung des Corduans ꝛc. gebräuchlich, werden gewöhnlich Schmack besser Sumach genannt. Von einer Art Sumach, dem Copal-Sumach, soll das Baumharz Copal kommen, welches aber wahrscheinlicher der Ganiterbaum (Elæocarpus capilliferus) auf Ceylon liefert.

Summa, das Ganze, der Belauf, Inhalt; unbestimmte Menge Geldes; Summa Summarum; die Summe der Summen, Alles in Allem, überhaupt; ad summam, in der Summe; ad Summum, aufs höchste, höchstens; Summum bonum, das höchste Gut.

summarisch, nach den Hauptstücken, zusammengefaßt, abgekürzt, bündig.

Summarium, (pl. Summaria oder — rien) kurzer Inbegriff oder Inhalt einer Schrift; auch Priester-Oberhemd, Chor- oder Meßgewand.

summiren, zusammenzählen, zusammenfassen in ein Ganzes.

sumtuös, kostspillig; köstlich, prächtig.

*Sumtuosität, Aufwand, Kostbarkeit, Pracht.

superbe, (spr. süperb) prächtig, kostbar.

*Supercherie, Ueberlistigung, Spiegelfechterei.

Supererogation, Uebergebühr.

supererogiren, über die Gebühr handeln, sich versteigen, mehr geben, als man schuldig ist.

superfein, außerordentlich oder überaus fein.

superficiell, nicht gründlich, flach, obenhin.

*Superficies, Oberfläche; Aussenseite; (Rechtsspr.) das Uebergebäude, was auf der Oberfläche eines Grundes oder Bodens gebaut oder gepflanzt ist.

Superfluum, (pl. superflua), Ueberfluß, das Zuviel.

superieur, (spr. süperiöhr) höher, erhabener.

Superieur oder Superior, Vorsteher; Superiorinn, Vorsteherinn, Vorgesetzte, z. B. in Klöstern.

Superiorität, Erhabenheit, Uebermacht, Uebergewicht, Vorrang; superioritas territorialis, Landeshoheit, Landesherrlichkeit, landesherrliche Gewalt.

Superintendent oder Surintendant, ein Kirchen- und Schul-aufseher eines gewissen Bezirks; Superintendur oder Surintendance, Amt und Wohnung desselben.

superklug, naseweis.

Supernumerarius oder Supernumerär, ein Ueberzähliger.

superorthodox, s. hyperorthodox.

*Superporten, Thürstücke, Gemählde oder Verzierungen über einer Thüre.

Superstition, Irrglaube.

suppeditiren, unter den Fuß geben, Vorschub thun, darreichen, behülflich seyn; zuschieben.

*Suppleant, ein Ueberzähliger, der den eigentlichen Beamten im Nothfalle ersetzt.

Supplement, (pl. — e) Ersatz, Zusatz, Zugabe eines Buchs.

Supplicant, (pl. — en) Ansucher oder Bittender, Eingeber einer Bittschrift.

Supplication oder Supplik, demüthige Bitte, bittende Vorstellung, Gesuch, Anhalten.

suppliciren, demüthig bitten.

suppliren, ausfüllen, ersetzen.

supponiren, unterschieben; vermuthen.

Supposition, Unterschiebung; Vermuthung, (Hypothese).

*Supporto, Zins auf Wechsel, für den Monat und Tag.

Suppression, Verhaltung, Verheimlichung.

*suppresso nomine, mit Verschweigung des Namens.

supprimiren, dämpfen, verhalten, verbergen, verheimlichen, vertuschen.

suppuriren, Eiter treiben oder ziehen, schwären.

Supremat, Obergewalt, des Papstes.

*sürcoupiren, (Kartenspr.) mit einem höhern Trumpf überstechen.

*Sürmülot, große Waldratte oder Wanderratte.

Surplus, (spr. Sürplüh) Ueberrest oder Rest.

sürprenant, (spr. sürprenang) überraschend, wunderbar, seltsam.

sürpreniren, überfallen, bestürzen; sürprenirt, bestürzt.

Sürprise, Ueberrumpelung; Bestürzung, Erstaunen.

Surrogat, ein Stellvertreter, Stellvertretungs- oder Ersatz-Mittel.

*surrogiren, die Stelle vertreten, ersetzen.

Surtout, (spr. Sürtuh) Ueber-Alles, Ueberkleid.

Survivance, (spr. Sürwiwangß') Ueberlebung.

*susceptible, empfänglich.

*Susceptibilität, Empfänglichkeit.

suscitiren, erwecken, reizen, aufmuntern.

suspect, im Verdacht, anrüchtig.

suspendiren, verzögern; auf einige Zeit des Amtes entsetzen, auf eine Zeit lang entamten oder absetzen.

Suspension, Verschiebung, Unterbrechung, Aussetzung, Einstellung, Zögerung, Hinhaltung, Hemmung; Amtsunterbrechung, vorläufige Amtsentsetzung; in suspenso lassen, in Zweifel lassen.

*Suspensorium, chirurg. Tragbinde, Tragbeutel.

suspiciös, mißtrauisch.

Sustentation, Unterstützung, Unterhaltung oder Erhaltung.

sustentiren, unterstützen, ernähren.

Sutur, Verbindung, z. B. der Hirnschalknochen.

*Suum cuique, jedem das Seine, oder was ihm zukommt.

svelte oder swelt (Ital. svelto), (bei Mahl.) leicht, frei, ungezwungen, kühn, keck, mit freiem Pinsel.

Sybarit, (pl. — en) Weichling, Schwelger.

sybaritisch, weichlich.

Sycophant, Verräther, Anschwärzer.

*Sycophantie, Verrätherei, Ohrenbläserei, Verläumdung.

*sycophantisch, verrätherisch, ohrenbläserisch, schmeichlerisch.

*Syenit, Aegypt. Granit, woraus die Obelisken gebaut sind.

*syllabiren, Buchstaben zusammen oder silbenmäßig aussprechen.

*syllogisiren, Schlüsse machen, schließen, folgern.

Syllogismus, förmlicher Schluß, Schluß-Ende oder Folgerung.

*syllogistisch, schlußmäßig, zu einem Vernunftschluß gehörig.

Sylphe pl. Sylphen, auch Sylphide, (pl. — en) 1) erdichtete Erdgeister, Zaubergeister; 2) Aaskäfer, Käfer welche das Aas von Weitem wittern.

*Symbolik, Prüfkunst der Lehrsätze der christl. Kirche.

symbolisch, bildlich; symbolische Bücher, kirchliche Glaubensbekenntnisse, Glaubensbekenntniß-Bücher einer Religionspartei, nebst ihren Unterscheidungslehren von andern Parteien.

*symbolisiren, versinnlichen, sinnbildlich vorstellen; in gewisser Verbindung mit etwas stehen, verwandt seyn, zu einander passen.

Symbolum oder Symbol, Wahrzeichen, bildliches Zeichen; Losungswort.

Symmetrie, Gleichmaß, gehöriges Verhältniß der Theile eines Ganzen.

symmetrisch, gleichmäßig, übereinstimmend.

Sympathie, Mitempfindung, natürl. Gefühls-Uebereinstimmung, Gleichempfindung, geheime Neigung oder Naturhang zu einem Andern; vermeintl. geheim wirkende Kraft, geheimer Einfluß, eingebildete Wirkung eines Körpers auf andre ꝛc.; sympathetisch, mitfühlend, gleichempfindend; sympathisiren, mit jemanden gleich empfinden, mitfühlen, übereinstimmen.

Symphonie, Zusammenstimmung, Zusammentönung.

*Symposium, Schmauserei, Gastmahl.

Symptom, (pl. — e) Krankheits-Zufall oder Umstand.

*symptomatisch, zu den Symptomen einer Krankheit gehörig, zufällig, beigängig, anzeigend.

Synagoge, Versammlung.

*Synairesis, Synäresis oder Synizesis, Zusammenfassung, Zusammenziehung zweier Vocale in eine Silbe.

*Synaloiphe oder Synalöphe, (Versk.) das Zusammenfließen, Schmelzen oder Vereinigen zweier Vocale oder Diphthongen am Ende des einen, und im Anfange des folgenden Worts.

*Synanche, Kehlsucht, Entzündung der innern Schlundmuskeln.

Synchronismus, Zeitgleiche, Zusammenstellung gleichzeitiger Begebenheiten in der Geschichte.

synchronistisch, zeitgleichend.

Syncope, (Sprachl.) Wort-Verkürzung, Zusammenziehung eines Worts durch Wegwerfung einer mittlern Silbe; plötzliche Entkräftung.

Syncretismus, Vereinigung oder Vereinbarung verschiedener Glaubensparteien, Vereinigungssucht.

Syncretist, ein Vereinigungsstifter oder Vereiniger entgegengesetzter Glaubensparteien.

*Syndesmologie, Bänderlehre, Lehre von den Bändern der menschlichen Knochen.

Syndicus, Raths-Bevollmächtigter oder Sachwalter, Rathsgeheimschreiber, Berather oder Rathgeber, Vertheidiger einer Stadt oder Zunft ꝛc; Syndicat, dessen Amt oder Stelle.

Synecdoche, (Redek.) das Mitverstehen, die Wortvertauschung, da man das Ganze für einen Theil oder umgekehrt setzt; synecdochisch, auf solche Art gesprochen.

Synedrium oder Sanhedrin, Raths-Sitzung oder Versammlung der ehem. jüd. Gerichtshöfe zu Jerusalem.

Synergist, Mitarbeiter.

*Syngenesia, zusammengewachsene Pflanzen, deren Staubfäden an den Antheren zusammengewachsen sind; (in Linnes System die 19te Klasse).

*Syngrapha, 1) Bescheinigung; 2) Schuldverschreibung.

*Synochus, immerwährendes Fieber.

Synode, Zusammenkunft.

Synonymik, Sammlung und Erläuterung sinnverwandter Wörter.

Synopsis, Uebersicht, kurzer Begriff einer Wissenschaft.

*synoptisch, übersehbar, übersichtlich, kurzgefaßt, entwurfsmäßig.

*Synosteologie, Lehre von den Gelenken.

*Syntagma, Sammelwerk, Sammlung von zusammengestellten Schriften, Bemerkungen ꝛc.

*syntaktisch, wortfügend, zusammenstellend oder ordnend.

Syntax, (Sprachl.) Zusammenstellung, Anordnung der Wörter, Wortverbindung; Fügekunst.

*Synthema, ein dunkler Spruch, ein Spruch von beinahe räthselhaftem Sinne.

*Synthematographie, Zeichenschreibkunst, Zeichenschrift, Anweisung, sich durch verabredete Zeichen so deutlich,

wie durch eine Sprache, auszudrucken v. K. R. Bergsträßer in Hanau versucht.

Synthesis, Zusammenfügung, Begriffs-Verbindung, (entg. Analysis).

*Syphilis, Lustseuche.

Syringe, s. Lilak.

Syrte, s. Sirten.

*Syrup oder Syrop, Zuckersaft, der beim Raffiniren des Zuckers nicht mit gerinnet ꝛc.; auch jeder mit Zucker zur Honigdicke eingekochte Saft von Früchten. Syrop de Capillaire, (spr. Syrop de Capilär) Frauenhaar-Saft, von einem Gewächse, Adiantum Capillus Veneris, Frauen- oder Venushaar; Brusttrank.

*systaltisch, zusammenziehend, zurücktreibend.

System, zweckmäßig zusammengesetztes Ganzes, z. B. Sonnensystem, Sonnengebäude.

systematisch, in ein Ganzes, in eine Kunst oder Wissenschaft geordnet, lehrgebäudemäßig, ordentlich und zusammenhängend.

Systole, Zusammenziehung des Herzens, das Herzspannen; (Sprachl.) kurze Aussprache einer langen Silbe.

*Systyl (oder Systylos), (Bauk.) ein nahesäuliges Werk.

*Syzygie pl. Syzygien, Zusammenkunft und Gegenschein zweier Planeten; (in der Versk. s. Dipodie).

T.

Tabagie, (spr. Tabaschih) Tabacksstube, Tabacks-Gesellschaft.

*Tabaxir, (Tabaschir) Ostind. Bambuszucker oder Rohrhonig, s. Hydrophan.

Tabernakel, Zelt; Laub- oder Lauberhütte der alten Juden; (bei Kathol.) das Sakramenthäuschen, worin die Monstranz mit dem geweihten Nachtmahlsbrod aufbewahret wird.

Taberne, Bude, Weinschenke, Gast-, Trink- oder Zechhaus.

Tableau, (spr. Tabloh) Bild; Entwurf, Verzeichniß.

Table d'hôte, (spr. Tabeldoht) Wirths- oder Gasttafel, Gesellschafts- oder Gemeintisch in Gasthäusern.

Tablett- oder Tabuletkrämer, Kurzwaarenhändler.

*Tabulat, getäfelter Boden, Täfelwerk in Zimmern.

Tachygraph, Geschwindschreiber.

Tachygraphie, Geschwindschreibekunst, Schnellschreiberei.

*tachygraphisch, schnellschreibend.

Tachypyrion, Schnellzünder, Schnellfeuerzeug.

tacite, schweigend, geheim.

Tact, das Berühren, Betasten.

Tactik, Schaarkunde, Heerstellungskunst.

*Tafia, s. Melasse.

Taille, (spr. Tallje) Schnitt; Leibesgestalt.

*Taille fausse, (spr. — foss') falsches Abziehen der Karten.

*Tailleur, (spr. Talljöhr) Bankhalter im Pharo.

*tailliren, Karten abziehen.

*Tajassu, s. Pecari.

*Takelage, (spr. Takelasche) Takelwerk, Tauwerk eines Schiffes.

*Talapoinen, Ostind. Barfüßermönche, Bettler und Zauberer. Talapoin, ein sehr kleiner Ostind. Affe.

Talar, Schleppkleid, Königsmantel.

Talent, (pl. — e) natürliche Anlage, Fähigkeit und Geschicklichkeit, Kunstgeschick; talentvoller Kopf, ein kunstfähiger Kopf.

Talisman, ein Zauberding, z. B. Zauberbild.

*talismanisch, zauberisch, (vergl. magisch).

taliter qualiter, einigermaßen.

*Talmud, Lehre oder Gesetzbuch der neuern Juden, besteht aus der Mischna, dem eigentl. Text, und der Gemara, der Erklärung desselben. Juden, welche den Talmud annehmen heißen Talmudisten oder Rabbiniten, zum Unterschied der Karaer oder Karaiten, die ihn und alle mündlich überlieferte Satzungen verwerfen.

Talon, (spr. Talong, pl. — s) Absatz am Schuh; (Kartensp.) Stock, Kartenrest, die nach den Vertheilen übrig gebliebenen Karten.

*Tamandu oder Tamandua, Ameisenbär, ein zahnloses Säugethier in Südamerika.

*Tamarinde, Ostind. Sauerdattel- oder Sonnenbaum und dessen heilsame Schotenfrucht.

Tambour, (spr. Tambuhr) Trommler.

Tambourin, (spr. Tamburäng) kleine Trommel, mit einem Fell und mit Schellen.

*Tampon, (spr. Tangpong) Zapfen, Pfropf, Stöpsel bei Kanonen, Tupfbällchen der Kupferdrucker.

Tangente, s. unt. Sinus.

*Tantalus, fabelh. König in Phrygien, setzte angeblich den bei ihm schmausenden Jupiter, zur Prüfung seiner Allwissenheit seinen Sohn Pelops gekocht vor, und wurde dafür im Tartarus zu der empfindlichen Strafe verdammt, daß er bis an den Hals im Wasser stehend, im brennendsten Durst und im Heißhunger, weder das vor dem Munde vorbeifließende Wasser, noch die vor ihm hangenden Früchte erreichen konnte.

Tante, Muhme.

*tantum, so viel, genug!

Tapage, (spr. Tapahsch) Getöse, Lärm.

Tapete, Wand-Behang, Tischdecke ꝛc.; aufs Tapet bringen, etwas auftischen, vortragen, zum Gegenstand eines Gesprächs machen.

tapeziren, mit Teppichen bekleiden; Tappezirer, ein Zimmer- oder Gemachbekleider.

*Tapir oder Anta, Wasserschwein, Waldkuh, das größte Landthier in Südamerika.

Tapisserie, Tapezerey oder Tapezir-Arbeit, Zimmerbekleidung.

Tarantismus, Tarantelbiß, dadurch entstandene Krankheit, Glieder-Erstarrung, vorgeblicher Wahnsinn.

*Taraxacum, Löwenzahn, Dotter-, Kuh- oder Hundeblume, ein sehr heilsames Gewächs auf Wiesen ꝛc.

tardiren, säumen, zaudern, verziehen, verweilen, aufhalten.

*Taroc oder Tarock, Ital. Trapelierspiel, Kartenspiel mit 78 Blättern, worunter 22 Tarocks oder Trümpfe, wovon der XXI. der Pagat, (mit Num. 1 bezeichnet) und der Scüs (Excüse) die wichtigsten Matadors sind. Alle andere Blätter, die nicht zu den Tarocks oder Figuren gehören, heißen Ladons.

*Tarokan, s. Kakerlake.

*Tartane, ein kleines Schiff auf dem Mittelländ. Meere.

*Tartarus, auch Orcus, das Todten- oder Schattenreich, die Unterwelt, Hölle, Ort und Aufenthalt der unglückseligen Geister; vergl. Pluto und Elysium.

Tartarus emeticus, Brechpulver.

*Tartüffel, Trüffel, eßbarer, leckerer Kugelschwamm, Erdschwamm, ein sonderbares Gewächs in der Erde, ohne Wurzel, Stiel und Blätter, bes. in Italien und Frankreich, wird durch abgerichtete Hunde oder Schweine, Trüffelhunde ꝛc. aufgesucht; auch Kartoffel, Grund- oder Erdbirn.

*Tasse, Schale, Trinkschale.

Tastatur, das Griffwerk, Getaste, s. Manual und Pedal; tasto solo (beim Generalbaß) mit einfachem Griff.

*Tatarkan, Tatarischer Fürst, Tatarfürst.

tattowiren oder tättowiren, den Leib mit eingeschnittenen und gefärbten Figuren bezeichnen, wie wilde Völker in Amerika ꝛc. thun.

*Tatu, s. Armadill.

*Tauromachie, Kunst mit Stieren zu fechten.

Tautologie, unnöthige Wiederholung des bereits Gesagten, Wortverschwendung.

*tautologisch, gleichsagend, gleichbedeutend, unnütz wiederholt.

Taverne, s. Taberne.

Taxation oder Taxirung, Preissezung.

Taxator, ein Preissezer.

Taxatum, das Bestimmte.

Taxe, gesezter Preis, Werthanschlag, Preisvorschrift; Auflage.

taxiren, Werth oder Preis bestimmen

Taxus oder Taxbaum, Eisenbaum, mit giftigen Eigenschaften.

technisch, kunstgerecht, zur Kunst gehörig, nach der Kunstsprache.

Technologie, Gewerbkunde.

technologisch, kunstbeschreibend.

tecte, bedeckt, versteckt, geheim; tecto nomine, mit verdecktem, verschwiegenen Namen.

*Tectur, Bedeckung, Decke, papierne Decke eines Siegels.

Teint, (spr. Täng) Farbe, Gesichtsfarbe.

Teinture, (spr. Tängtühr) oder Tinctur, Färbung, Tünche; oberflächliche Kenntniß.

Telegraph, Fernschreibemaschine.

*telegraphisch, fernschreibend.

Telescop, Fernspäher, Spiegel-Fernrohr.

*Telline, Tellmuschel, Sonne, ein zahlreiches Muschelgeschlecht; Telliniten, Versteinerungen davon.

*Tellus, die Erde, Erdgöttinn.

temerär, unbesonnen, unbedachtsam, vermessen, frech, frevel, keck, kühn.

*Temerität, Unbesonnenheit, Verwegenheit, Vermessenheit, Tollkühnheit.

Tempe, Wonnegefilde, Lustgegend, eig. reizende, lachende Gegend in Thessalien zwischen den Bergen Olympus und Ossa.

Temperament, Milderungs- oder Mäßigungsmittel, Mittelweg, Vermittelung; natürliche Geblütsmischung und Gemüthsstimmung, eigenthümliche Gemüthsart, Natur-Anlage; auch Wollusthang.

Temperatur, Wärmegrad der Luft.

*temperirte Luft, gemäßigte, gemilderte Luft; Temperir-Ofen, Kühlofen.

tempestiv, zeitig.

temporär, weilig, einstweilig.

*Temporarium, etwas Vergängliches, Uebeständiges.

temporell, vergänglich, irdisch, weltlich.

temporisiren, auf die Zeit sehen, sich in die Zeit schicken, sich nach den Zeitläufen oder Umständen fügen oder richten.

Tempus, (pl. Tempora) Zeitform eines Verbi oder Zeitsworts; a tempo, genau oder streng nach dem Zeitmaße oder Tacte; auch so viel wie de tempore; ad tempus, auf eine Zeit; ex tempore, ohne Weile oder Anstand, sogleich, augenblicklich, auf der Stelle; de tempore, zeitig, zur rechten, gelegenen Zeit; pro tempore, (abgek. p. t.) für jezt, anjezt, dermalen.

*Tenacität, das Festhalten, Anhänglichkeit, Beharrlichkeit, Hartnäckigkeit; Zähheit, Kargheit, Filzigkeit, Knickerhaftigkeit.

Tenakel, Halter.

Tendenz, Abzielung oder Bezielung, Absicht, Zweck eines Buchs.

*tendiren, spannen; streben, trachten, zielen oder abzielen, sich hinneigen.

tendre, (spr. tangdr) weich, mild, sanft, lieblich; mürbe.

Tendresse, zärtliche Zuneigung; Weichheit.

*Tendreté, Zartheit, Mürbigkeit von Speisen.

Tenor, Inhalt.

Tentamen, Probe, Prüfung.

*Tentation, Versuchung, Anfechtung.

tentiren, prüfen, untersuchen.

Tenuität, die Dünne oder Dünnheit, Magerkeit; Armuth, Armseligkeit, Geringfügigkeit.

tenuto, (Tonk.) gehalten.

Tergiversation, Ausweichung, Ausflucht, Weigerung.

tergiversiren, ausweichen, Winkelzüge machen.

Terme pl. Termen, Gränzsäulen, Gränzbilder.

Termin, (terminus); bestimmte Zeit, Zeitraum; Zeitpunkt; terminus decretorius, der Entscheid-Gerichtstag; t. elapsus, verflossener Termin; ante elapsum terminum, vor Verfluß des Termins oder vor verflossenem Gerichtstage; t. peremtorius, letzter oder entscheidender Gerichtstag, auch t. præclusivus; t. solutionis, Zahltag. Terminus, (Sprachl.) Wort; Hauptbegriff in einem Schlusse; medius terminus, der Mittelsatz, Verbindungsbegriff in einem Vernunftschlusse; t. technicus, Kunstausdruck; in terminis (bleiben), in den gehörigen Schranken.

*Terminanten, Bettelmönche, Bettler.

Termination, Gränzsetzung oder Bestimmung.

terminiren, beschließen; auch einen gewissen Bezirk bereisen, darin herumstreichen, mönchisch betteln.

*Terminus, der Gott der Gränze, Gränzgott bei den Römern.

*Termite pl. Termiten, ausländ. weiße Ameisen, Holzläuse, wegen ihrer Lebensart bewundernswürdige Insecten, die in großen Gesellschaften leben, und sich kegelförmige, 10 bis 12 Fuß hohe Gebäude von Thon und Erde aufführen ꝛc.

*Terpsichore, s. Musen.

Terrain, (spr. Terráng) Grund.

*Terra firma, festes Land; t. incognita, unbekanntes Land; t. novalis, Neuland, Neubruch, Rottland, was erst vor kurzem urbar gemacht ist.

Terra sigillata, s. Bolus.

Terasse, die Erdbank; Vordergrund z. B. einer Landschaft.

*terrassiren, Erdstufen machen.

terribel, fürchterlich, grauenvoll, entsetzlich.

Terrine, Suppen-Napf.

Territion, Schreckung oder Erschreckung.

*terrorisiren, mit Furcht und Schrecken erfüllen, schrecken oder in Schrecken setzen.

Territorial-Rechte, Gebiets-Rechte.

Territorium, Bezirk.

*Tertia-Wechsel, dritter Wechsel, s. Tratte.

Tertie oder Terz, (Fechtk.) dritte Stoß-art; (Mathemat.) der 60ste Theil einer Secunde; (Kartensp.) Dreiblattfolge, 3 auf einander folgende einfärbige Blätter.

*Tertius, Dritter; dritter Schullehrer; per tertium, durch einen Dritten, z. B. etwas besorgen lassen; tertium non datur, ein Drittes und ein dritter Fall findet nicht Statt.

Terzerol, Taschenpistole, Taschenpuffer.

Test, (im Engl.) Abschwörung des Papstes; Probir- oder Probetiegel, Treibherd bei Gold- und Silberarbeitern.

Testament, 1) Erbverschreibung oder Willens-Erklärung; testamentum nuncupativum, mündliches Testament; t. scriptum, schriftliches Testament; t. parentum inter liberos, Testament der Eltern unter ihren Kindern, oder Eltern-Anordnungen; t. holographum, ein von dem Testator eigenhändig geschriebenes Testament; t. invalidum, ungültiges Testament; t. inofficiosum, pflichtwidriges Testament; t. ruptum, gebrochenes Testament; 2) Religionsurkunden.

*testamentarisch oder testamentlich, den letzten Willen oder Nachwillen betreffend.

Testimonium, (pl. Testimonia) Beglaubigungsschreiben; testis indoneus, gültiger Zeuge; t. juratus, beeidigter Zeuge; t. mere negativus, bloß verneinender Zeuge; t. unicus, einziger Zeuge.

testiren, bezeugen, darthun; seinen letzten Willen schriftlich bezeugen, bestättigen oder festsetzen, ein Testament machen.

*Tetanos oder Tetanus, die Spannung, Erstarrung bes. des Halses, Halsstarre, der Todtenkrampf.

Tête, (spr. Täte) Vordertheil, Oberstelle, Spitze; Tête machen, Widerstand zeigen; ein Tête à tête, ein Kopf an Kopf, geheime Zusammenkunft.

*Tethys, s. unt. Oceanus.

*Tetradynamia, Viermächtige, Pflanzen mit Zwitterblumen, die 6 Staubfäden haben, wovon 4 länger (mächtiger), als die beiden übrigen sind; in Linnes System die 15te Klasse.

*Tetragon, Viereck.

*Tetrameter, (Versk.) ein Viermesser, viermäßiger oder achtgliederiger (jambischer) Vers, auch Octonarius, Achtfüßler.

*Tetrandria, Viermännerige, Pflanzen, deren Zwitterblumen 4 gleichlange Staubfäden haben; die 4te Klasse in Linnes System.

*Tetrapla, viersprachige, oder vierfache Bibel-Uebersetzung.

*Tetrapodie, Vierfüßigkeit der Verse oder das Messen derselben nach 4 Füßen.

*Tetrarchie oder Tetrarchat, Vierherrschaft, Vierfürstenthum.

Text, Grundsprache, Hauptworte eines Schriftstellers, im Gegensatz der Anmerkungen ꝛc.; bibl. Grundspruch, Grundlage einer Predigt; gebührende Pflichtweisung, z. B. einem den Text lesen.

*Thalia, s. Muse und Grazie.

*Thaumatologie, Lehre von den Wundern.

*Taumatomachus, einer der die Wunder ansicht.

*Thaumaturg, Wunderthäter, Wundermann.

*Thaumaturgie, Wunderthätigkeit.

*theandrisch, göttlich und menschlich zugleich.

*Theanthropus, Gottmensch.

Theater, Handlungsplatz; Theater-Coup (spr. —kuh) Bühnenfang, überraschender Augenblick eines Schauspiels.

theatralisch, schauspielmäßig; gauckelhaft.

*Theeboe, (spr. Theebuh) brauner Thee.

Thema, Redesatz.

Themis, (Fabell.) Göttinn der Gerechtigkeit. Ihre 3 Töchter, (Horen) heißen Dike, Gerechtigkeit, Eunomia, gute gesetzliche Verfassung, und Irene, Eintracht, oder die Schutzgöttinnen der Gerechtigkeit der Gesetze, des Schönen und Liebenswürdigen, der Ordnung und Regelmäßigkeit. Auch Astrâa, Göttinn des Eigenthumrechts, wird eine Tochter der Themis genannt.

*Theodor, männl. Name, Gottes-Geschenk oder Gabe.

Theogonie, Götter-Entstehung.

Theokratie, unmittelbare Regierung Gottes.

*theokratisch, gottesherrschaftlich.

Theologie, Gottes-Gelehrsamkeit.

theologisiren, von Gott und göttlichen Dingen gelehrt reden.

*Theophilantropen, Gottes- und Menschenfreunde.

*Theophilus, (daher Töffel) männl. Name, Gottlieb.

Theopneustie, Gottesbegeisterung, göttl. Eingebung.

*Theorbe, große Baßlaute.

*Theoreticus oder Theoretiker, ein Betrachter, Untersucher oder Grundkenner einer Wissenschaft, ohne sich mit ihrer Ausübung abzugeben.

theoretisch, der bloßen Erkenntniß nach (entg. practisch ꝛc.).

Theorie, Verstandesbeschauung, Einsicht, Erkenntniß oder Verstandeslehre einer Wissenschaft ꝛc., Grundkunde, Lehrgebäude, Lehrbegriff.

Theosoph, (pl. — en) Gottesbetrauter, in göttlichen Dingen Erfahrner.

*therapeutisch, heilkundig, pflegend, heilend.

*Theresia oder Therese, (weibl. Name) Thierfreundinn, Jägerinn, Wild-Fängerinn.

*Theriak, thierisches Heilmittel, Gegengift, von Theilen giftiger Schlangen ꝛc. gemacht, auch wider den Biß giftiger Thiere als Gegenmittel bei den Alten gebräuchlich.

*Thermidor oder Fervidor, Hitzmonat, 11te Monat im neuen Französ. Kalender, vom 19. Julius bis 17. August.

*Thermolampe, Wärmleuchte, Wärm- und Leuchtofen, ein Sparofen, welcher zu gleicher Zeit wärmt, erleuchtet und Maschinen in Bewegung setzt.

Thermometer, auch Thermoskop, Wärmemaß, Wärmespäher.

*Thersites, 1) gewisser häßlicher Grieche, bei Trojens Belagerung; 2) jeder häßliche, ungestaltete Mensch, daher Thersitæ facies, häßliches Thersitengesicht.

Thesis oder These, Streitsatz; Senkung einer Silbe; in thesi, als allgemeinen Satz genommen (entg. in hypothesi, in der Anwendung auf den gegenwärtigen Fall.

*Thetic, Satzung, Inbegriff dogmatischer Lehren.

*thetisch, satzweise.

*Thetis, eine Meernimfe; (uneig.) das Meer.

Theurg, ein vorgebl. Wunderthäter, Wundermann, Zauberer.

Theurgie, vorgebl. Wunderkraft, Wunderwirkung, Zauberei durch Geisterhülfe.

*theurgisch, geisterfichtig, geisterbannend.

*Thomas, (abgekürzt Thoms) (männl. Name) Zwilling, Zwillingsbruder.

Thora, jüd. Gesetzbuch.

Thraso, ein Großsprecher, (Bramarbas).

thrasonisch, großsprecherisch.

*Thuillerien, s. Tuilerien.

*Thymian, Römischer Quendel, Wurstkraut, eine Gewürzpflanze.

Tiara oder Tiare, Hauptschmuck oder Kopfputz der Persischen ꝛc. Könige; der päpstliche Hauptschmuck.

*Tiers-Etat, (spr. Tiähretah) der dritte Stand, Bürger- und Bauernstand.

timide, scheu, zaghaft, verzagt, muthlos.

Timidität, Zaghaftigkeit, Verzagtheit, Muthlosigkeit.

*Timonium, ein einsamer Ort, wo man sich mit wenigen Freunden vergnügt.

*Timpano, eine Pauke.

Tinctur, s. Teinture; (Arzneik.) farbiges Kraftwasser.

tingiren, eintauchen.

Tinte, Farbe, Mahlerfarbe; zum Schreiben gewöhnlicher, Dinte.

Tirade, (Tonk.) Schnellzug, Schleifung vieler Noten im schnellsten Zuge; (Redek.) Gedanken- oder Wortströmmung; (verächtl.) Wort- oder Gedanken-Dehnung.

Tirailleur, (spr. Tiralljöhr) Plätzer; Französ. Scharfschütz; tirailliren, viele Schüsse nach einander thun.

Tiras, Streichnetz, tirassiren, streichen, mit dem Streichnetz fangen, z. B. Vögel.

*Tirebouchon, (spr. Tirbuschong) Propfzieher.

*Tisiphone, s. Furie.

*Titan, fabelh. Sohn des Uranus und ältester Bruder des Saturn; auch Name des Helios, Sonnengott, Sonne; Titanen und Titaniden, Brüder und Schwestern Saturns. In Verbindung mit den Giganten bekriegten die Titanen den Jupiter, der sie in den Tartarus hinabschleuderte und ihren Anführer Atlas verurtheilte, den Himmel zu tragen.

Titel, Ueberschrift; Benennung, Würdename; (Rechtsspr.) Anspruch, Vorwand; salvo titulo, oder S. T. s. unten Salvegarde; titulo justo, auf rechtmäßige Weise; t. oneroso, mit übernommener Beschwerde.

titular oder titulär, dem bloßen Titel oder Namen nach; Titularbuch, ein Titelbuch.

Titulatur, (pl. — en) sämmtliche Titel, volle Aufschrift oder Benennung.

tituliren, benennen, mit Amts- oder Ehrennamen versehen.

*Tmesis, (Sprachl.) Worttheilung, Wort-Zerschneidung oder Trennung eines zusammengesetzten Wortes durch ein anderes dazwischen gesetztes.

*Tobias, (männl. Name) Güte des Herrn.

*Toccategli-Spiel, ein Ital. Brettspiel, (auch Triktrak).

tockiren, berühren, anstoßen, die Gläser beim Trinken zusammenstoßen; (bei Mahl.) kecke und fette Striche machen.

*Todos, s. Tout annoncé.

*Toga, altröm. weißwollenes Oberkleid, eine Art Mantel, nur in Friedenszeiten und so getragen, daß der rechte Arm frei heraushing; uneig. Friede; toga pura, virilis, einfarbige männliche Toga, welche die Jünglinge nach zurückgelegtem 17ten Jahre mit der toga prætexta, oder mit einem Purpursaume eingefaßten Toga vertauschten.

Toilette, (spr. Toalette) Putzkram; die Toilette machen, sich ankleiden, putzen.

*Toise, (spr. Toahse) Klafter, Klaftermaß, Französ. Längenmaß von 6 Fuß.

tolerabel, leidlich.

Toleranz, Duldsamkeit.

toleriren, ertragen, leiden, gestatten, zulassen; tolerirt, geduldet.

*Tonnage, gesammte Schiffsladung; Abgabe davon, Tonnengeld.

*Tonnine, Thunnfisch, Spanische Makrele, deren eingepöckeltes Fleisch unter dem Namen Tonnine (gesalzener Thunnfisch) häufig aus dem Ungarischen Küstenlande und aus Sicilien geführt wird.

Tonsur, Haupt- oder Scheitelschur, geschorne Platte kathol. Geistlicher.

*Toparch, Besitzer einer kleinen Herrschaft, einer Freiherrschaft, eines Ritterguts.

*Toparchie, Freiherrschaft, Rittergut.

Topic, Fach-Anweisung, Auffindung der Beweisgründe und Gemeinsätze, Kunst sie zu finden; Beweislehre.

*topisch, örtlich, den Ort oder die Lage betreffend; (bei Aerzten) ein topisches Mittel, ein örtliches oder äußerliches Heilmittel, Pflaster ꝛc.

*Topograph, Ortsbeschreiber.

*topographisch, ortbeschreibend.

Toppé, s. Toupet.

Tora, s. Thora.

*Toreutik, Bildgießerei; Drechslerkunst, Schnitzkunst.

*Tormentill, Heilwurz, Blut- oder Ruhrwurzel, Nabelkraut, Siebenfingerkraut.

torquiren, ängstigen, peinigen.

Tort, Nachtheil, Gewalt, Beleidigung.

Tortur, Marter; gerichtl. Peinigung; Folterbank.

*Torso, Rumpf einer verstümmelten Bildsäule.

*Torus, Ruhelager, Bett, bes. Ehebett.

Tory, (spr. Tohri) pl. Torys, die Hofpartei in England, im Gegensatz der Whigs, Freiheitsmänner oder Republicaner.

total, totaliter, durchgängig, durchaus; Totalfinsterniß, völlige Verfinsterung; in totum, fürs Ganze, überhaupt.

Totalität, Allheit.

*Toucan oder Tukan, der Pfefferfresser, Pfeffervogel in Südamerika.

Touche, (spr. Tusch) Anreizung, Anzapfung, Neckerei; (bei Mahl.) Farben-auftrag, Pinselstrich; Touche-Bad, Tropf-Bad.

touchiren, (spr. tuschiren) anrühren; angreifen, antasten, reizen, necken, anzapfen.

Toupet, (spr. Tupeh) gekräuseltes Stirnhaar, Stirnkrause.

toupiren, haarkräuseln.

Tour, (spr. Tuhr) Umlauf, Umgang, Spaziergang; Wendung, Tanz-Veränderung; Possen, Schelmstück; Haar-Tour, Haar-aufsatz, Kunsthaar; tour-à-tour, nach der Reihe.

*Tourné, die Karte umgedreht, umgeschlagen!

tourniren, umschlagen.

Tournüre, gewandte Vortragsart.

*Tournesol, s. Croton.

*Tourniquet, (spr. Turnikeh) Drehkreuz, Weg-haspel; (bei Wundärzten) Drehstock, Aderpresse, ein Verbandstück.

*Tout annoncé, (spr. Tutannongßeh) auch Todos, (in l'Hombre) der Allstich, Durchgang, alles gewonnen (s. Vole).

*Toxicologie, Giftlehre, Lehre von den Giften und Gegengiften.

Trabant, (pl. — en) fürstl. Begleiter, Leibwächter; Mond- oder Nebenplanet, Nebenwandelstern.

Tracasserie, boshafter Streich.

tra-

tracassiren, plagen, beunruhigen.
*Tracheotomie, der Schnitt in die Luftröhre.
*traciren, den ersten Entwurf zeichnen oder abstecken; z. B. eine Batterie, ein Lager ꝛc. traciren.
tractabel oder traitable, (spr. trátabel) nachgebend, schicklich, umgänglich.
Tractament oder Traitement, (spr. Trátemang) Behandlung, Begegnung; Verpflegung, Ehrenmahl, Schmaus; Sold, Gehalt.
Tractat, kleines Buch; Unterhandlung, Vergleich, Abschluß; z. B. Friedens-Tractaten, Friedens-Unterhandlungen.
tractiren, begegnen; auftischen, aufschüsseln, Schmaus oder Gastmahl geben.
Tractus, Landstrich, Strecke Landes, Gegend; kathol. Fastengesang zwischen Epistel und Evangelium.
tradiren, mündlich fortpflanzen.
*traduciren, übersetzen, übertragen; durchziehen, durchhecheln.
*Traduction, Uebersetzung; Ueberlieferung ans Gericht.
traflikiren, Handlung treiben, verhandeln.
tragikomisch, traurig-lustig, halbtraurig, halb-lustig.
Tragikomödie, halbtrauriges, halblustiges Schauspiel.
tragisch, schrecklich, kläglich, betrübt, mitleidswürdig.
Tragödie, traurige Begebenheit.
Train, (spr. Tráng) Zug von Geschütz; Troß, schweres Gepäck einer Armee.
*Traineur, (spr. Tránöhr) Nachzügler, Nachschleicher, (Marodeur).
trainiren, ziehen, schleppen, zögern.
Trait, (spr. Tráh) pl. Traits, (spr. Tráhs) Gemüthszug, Beweis der Gemüths- oder Handlungsart; (verächtl.) Schelmstreich.
traitable, s. tractabel.
Traiteur, (spr. Trátöhr) Gastwirth.
Tralje, s. Treille.
*Trame oder Tramseide, Einschlagseide (entg. Organsinseide).
Tramontane, Norden, Nordpol; (uneig.) die Tramontane verlieren, aus aller Fassung kommen.
tranchant, (spr. trangschang) scharf.
tranchiren, (spr. trangschiren) zerlegen.
tranquil, (spr. trankihl) still, gelassen.
Tranquillität, Stille, Gelassenheit.
Transaction, Ausgleichung, Beilegung einer Streitsache.
*Transactor, Unterhändler, Vergleichstifter, Schiedsmann.
*transalpinisch, jenseit der Alpen gelegen.
transferiren, übersetzen; versetzen, verlegen.
Transfiguration, Verklärung.
transfiguriren, in eine andere Gestalt verwandeln; verklären.
Transformation, Umformung, Verwandlung.
*transformiren, umformen, umbilden, umwandeln.
*Transfusion, Uebergießung, Umzapfung des Bluts eines Thieres in die Blutgefäße eines andern.
transigiren, übereinkommen, einen Vergleich treffen.
transitiren, vorübergehen.
transitiv, hinübergehend.
Transito-Handel, Handel mit durchgehenden Waaren.
*transitorisch, vorübergehend; vergänglich, flüchtig, von kurzer Dauer.
*Translatio juris, Uebertragung eines Rechts auf einen andern.
Translocation, Ortsveränderung.
*Transmigration, Volks- oder Seelenwanderung.
*transmigriren, wegziehen, auswandern (emigriren).
*transmissible, überschickbar, überläßlich.
*Transmission, Uebersendung, Ueberlieferung; Fortpflanzung; transmissio hæreditatis, Erbschafts-Uebertragung.
*transmittiren, überschicken, überliefern, überlassen.
Transmutation, Vertauschung.
transmutiren, vertauschen, wechseln.
transparent, durchsichtig, klar, z. B. ein solches Gemählde.
*Transparenz, Durchsichtigkeit, das Durchscheinen.
transponiren, übersetzen; (Tonk.) ein Stück höher oder tiefer im Ton setzen oder spielen.
Transposition, Uebersetzung.
Transport, Ueberfahrt, Verfahrung, Ausfuhr von Waaren; auch Fracht; Transportkosten, Frachtgeld, Fuhrlohn.
Transporteur, (spr. —töhr) (Meßk.) Winkel-Uebertrager, Gradmesser.
transportiren, überbringen, weiterbringen.
Transportschiff, Lastschiff.
transspiriren, ausdampfen.
Transsubstantiation, Brod- und Wein-Verwandlung in den Leib und das Blut Christi, nach der Lehre der Katholiken.
*transsumiren, übertragen, abschreiben.
*Transsumt, (Rechtsspr.) Abschrift, (Copie).
transversal, schräg, schief.
Transverse, s. Traverse.
Trapezium oder Trapez, (pl. —zia oder —zien) (Meßk.) ein ungleichseitiges Viereck.
Trassant, Wechselzieher, Aussteller eines Wechsels.
Tratte oder trassirter Wechsel, gezogener Wechsel. (Gewöhnl. werden unter Kaufleuten 2 oder 3 gleichlautende Tratten nämlich: Prima, Secunda oder Tertia, erster, zweiter und dritter Wechsel ausgestellt, damit, wenn einer verloren geht, der andere bezahlt werde).

Traverse, (pl. —n) Querstange; widriger Zufall, Widerwärtigkeit.

traversiren, quer durchgehen; in die Quere kommen, hindern, verschränken; (von Pferden) quer springen, Quersprünge machen, sich zur Seite oder seitwärts werfen.

travestiren, lächerlich oder scherzhaft einkleiden.

*Trèfle As, Kleeaus, Kreuz im Kartenspiel.

Treille, Tralje, auch Treillage, (spr. Trelljahsch') Drathgitter; Garten- oder Weingeländer.

Tremulant, Zitterer.

tremuliren, zittern, erbeben.

Tresor, Wandgestell für Gläser, Tassen ꝛc.

Tresorier, (spr. Tresorieh) Rentmeister.

Tresse, (Perrückenm.) Haarschnur, Flechte.

*tressiren, (Haare) flechten, schlingen, in Fäden einschlagen.

*Trialisten, Dreigläubige, welche behaupten, der Mensch bestehe aus 3 wesentlichen Theilen.

*Triandria, Dreimännrige, Pflanzen, deren Zwitterblumen 3 Staubfäden haben; die 3te Klasse in Linnes System.

triangulär, dreieckig.

*trianguliren, dreieckig propfen, in einen dreieckigen Einschnitt an der Seite des Stammes das Propfreis einsetzen.

*Tri-Boston, s. Boston.

*Tribometer, ein Reibemesser (bei Metallen).

*tribuiren, zuschreiben, zueignen, beimessen.

Tribulation, Anfechtung, Aengstigung, Bedrückung, Angst, Trübsal.

tribuliren, pressen, treiben, drängen, drücken, plagen.

Tribunus oder Tribun, Zunftmeister, Volks-Vorsteher, Volkssprecher oder Oberster bei den alten Römern; Tribunat, dessen Amt, Zunftmeister-amt.

*Tribüne, Bühne, Rednerbühne, Rednerstuhl.

*Tribus, Abtheilung bes. des Röm. Volks ꝛc., Volksklasse, Zunft, Innung.

Tribut, Auflage, Schatzung, Zins.

*Tricennium, Zeitraum von 30 Jahren.

Trichiasis, Augenhaar-Uebel, Augenkrankheit.

*Trichuride, Haarwurm oder Haarkopfwurm, eine Art Eingeweidewürmer.

*Trick, (im Whistsp.) jeder Stich über die erforderlichen 6 Stiche.

*Triclinium, altröm. Speisetisch, Speisezimmer zu drei Lagern.

*Tricolon, ein Gedicht von dreierlei Versarten.

Tricot, (spr. Trikoh) und Tricotage, (spr. Trikotahsch') Strickarbeit.

*Trident, Dreizack, dreizackige Gabel Neptuns.

*Tridi, s. Decade.

*Triduum, Zeit von 3 Tagen.

Triennium, drei Jahre.

Trifolium, Klee oder Wiesenklee.

*Triglyph, (Bauk.) Dreischlitz, das mit 3 Schlitzen gezierte Glied der Dorischen Säulenordnung.

*Trilobit, pl. Trilobiten, dreihülsige oder dreilappige Versteinerungen von unbekannten Insecten.

*Trimester, dreimonatliche Zeit, Vierteljahr.

*Trimeter, (Versk.) ein Dreimesser, dreimäßiger oder sechsgliederiger jambischer Vers; auch Senarius, Sechsfüßler.

Triole, Dreinote, Dreischlag.

*Trip oder Trippsammet, Wollensammet, dessen Grund aus Hanfgarn besteht.

Tripeltact, dreigliedriges Tonmaß.

Triplik, Beantwortung oder Erwiederung der Duplic.

tripliren, dreimal nehmen, dreifach vermehren.

*Tripmadam, (oder Tripe-Madame, wörtl. Frauen-Gedärme) kleine Hauswurz, eine Salatpflanze.

Tripotage, (spr. Tripotahsch') Gemengsel.

*Trisett, das Dreisiebenspiel, mit 40 Karten unter 4 Personen von Ital. tre sette, lat. tres septem, drei Sieben, weil mit diesen Karten, wenn man sie in der Hand hat, die Partie gewonnen wird.

*Trismegistus oder Trismegist, der Dreimalgroße, Uebergroße, Erhabenste, Beiname des Hermes oder Aegyptischen Merkurs.

*Trismus, der Gesichtsschmerz, eine schmerzhafte Krankheit der Gesichtsmuskeln und Nerven.

*Trisselei, deutschord. Schatzkammer, Rentamt, wie Tresorerie.

*trist, trübsinnig, betrübt, traurig, leidig, finster, elend.

*Tristichon, dreizeiliges Gedicht.

*Triterne, (bei Buchdr.) ein Dreiheft; (vergl. Quaterne).

*Tritheismus oder Tritheism, Dreigötterglaube, Dreigötterei.

*Tritheist, ein Dreigottgläubiger, Bekenner dreier Götter.

Triton, (pl. Tritonen) Meergott, Sohn und Begleiter des Neptun; (Tonk.) Dreiton.

Triumph, Siegesfreude; (beim Kartensp.) Trumpf, Siegesfarbe.

triumphiren, siegend einziehen; jauchzen.

triumphirend, siegreich, siegfreudig, frohlockend.

trivial, gering, alltäglich, allbekannt; abgenutzt.

Trivialität, Alltäglichkeit, Geringfügigkeit, Niedrigkeit, Nichtswürdigkeit.

Trivialschule, gemeine, geringe Schule.

Trivium, Kreuzweg, chem. in Schulen dreifache Kunst: Grammatik, Rhetorik und Dialektik.

Troc, s. Troque.

*Trocar, (v. trois-quarts) dreieckige oder dreischneidige Zapfnadel, Wasser- oder Windzapfenspieß der Wund-

Wundärzte zum Abzapfen des Wassers bei Wassersüchtigen ꝛc.

Trochäus, Schnellfuß, entgeg. Jambus; trochäisch, aus solchen Versgliedern oder Trochäen bestehend.

*Trochilit, versteinerte Kreiselschnecke.

*Trochit, Kreisel- oder Räderstein.

Trombe oder Tiphon, Wasser- oder Meersäule.

*Trompete, ein Sumpfvogel in Südamerika, auch Agami und Makukawa genannt, ausnehmend kirre ꝛc.

Tropicus cancri, Sommerwendekreis (gegen Norden); tr. capricorni, Winterwendekreis (gegen Süden).

*tropisch, uneigentlich, verblümt, wortverschönernd.

Tropus oder Trope, pl. Tropen, (Redek.) ein umgewandter, uneigentlicher Ausdruck, Sinnwendewort; Tropen (Erd- und Sternk.) Sonnenwenden.

Troque, (spr. Trok) Wechsel.

troquiren, (spr. trokiren) vertauschen, wechseln.

*Trottoir, (spr. Trottoahr) erhabener Steinweg, Fußweg mit breiten Steinen.

Trouble, Unordnung, Verwirrung, Störung.

troubliren, trübe machen oder trüben; verwirren, stören.

*Trousseau, (spr. Trussoh) die Aussteuer, welche einem Frauenzimmer außer ihrer Morgengabe, an Geräthen, Kleinodien und Kleidungen mitgegeben wird.

Trumeau, (spr. Trümoh) Fensterpfeiler, Spiegelwand; Pfeilerspiegel, zwischen zwei Fenstern.

*Tschike, s. Chike.

*Tubipore, Röhrenkoralle; Tubiporiten, versteinerte Röhrenkorallen.

*Tubularie, Federbusch-Polyp, ein korallen-artiges Pflanzenthier; Tubuliten, röhrenförmige Versteinerungen von Korallen.

*Tuilerien, (spr. Tuljerien) ehemals königl., jetzt kaiserl. Pallast zu Paris, nebst dem dazu gehörigen öffentlichen Garten (v. tuilerie) Ziegelhütte, Ziegelscheunen, dergleichen sonst an diesem Orte waren.

*Tukan, s. Toucan.

*Tumor, ein Geschwür, die Geschwulst.

Tumult, Aufstand, Aufruhr.

Tumultuant, Unruhstifter.

tumultuarisch, unruhig, aufrührisch, ungestüm.

tumultuiren, Aufruhr erregen, sich widersetzen oder empören.

*Tunica, altröm. weißwollener Leibrock, Unterrock oder Unterkleid unter der Toga auf dem bloßen Leibe getragen; Französ. Tunique.

Turban, Türkenmütze oder Hut, Kopfschmuck.

Turbation, Verwirrung, Beeinträchtigung.

*Turbinit, (pl. — en) versteinerte Schrauben- oder Kreiselschnecke.

turbiren, verwirren.

*Turgescenz, Aufschwellung, das Strotzen, Aufwallen des Geblüts ꝛc.

Turlupin, (spr. Türlüpäng) abgeschmackter Witzling, Schwätzer.

Turlupinade, Witzelei, abgeschmackter Scherz, elender Witz.

turlupiniren, witzeln, Possen reißen; aufziehen, schrauben, äffen.

*Turmalin, Aschenzieher, Aschentrecker, elektrischer Stangenschörl, ein thon- und kiesel-artiger Stein, welcher auf heiße Asche gelegt oder im siedenden Wasser gehörig erwärmt, so elektrisch wird, daß er die Asche auf der einen Seite an sich zieht und auf der andern von sich stößt.

Turnier, feierl. Kriegs- oder Ritterspiel, vom 10ten bis zum 16ten Jahrhunderte gewöhnlich.

Tutel, Aufsicht, Beschützung eines Unmündigen.

*tutelär, schützend, vormundschaftlich.

Tutor, Beschützer.

Tutorium, gerichtl. Bestätigung zum Vormund; tutorio nomine, vormundschaftlich oder vermöge der Vormundschaft.

*Tutia, (auch Spodium) Zinkkalk, Ofengalmei, Ofenbruch, Hüttenrauch, Hütten- oder graues Nichts, was sich beim Schmelzen des Zinks in Dämpfen erhebt, und wie Ruß an dem Ofen hängt.

tutti, (Tonk.) Allgesang, (entgeg. solo).

Tympanum, Trommelhäutchen im Ohre.

*Tyndariden, Gebrüder Kastor und Pollux, als angebliche Söhne des lakonischen Königs Tyndarus.

*Typhomanie, Raserei mit Schlafsucht gemischt.

*Typhon, ein heißer, verderblicher Südwind, heftiger Sturm- oder Wirbelwind; vergl. Trombe; bei den alten Aegypt. als ein böser Gott, bei den Grichen als ein Ungeheuer vorgestellt, das die Erde mit dem Tartarus erzeugte, und von dem alles Schändliche und Verderbliche in der Natur herrühre ꝛc., auch Typho.

*Typhos oder Typhus, Dampf, Stolz; (Arzneik.) Gefühllosigkeit, Sinnlosigkeit, Betäubung, Wahnsinn.

Typen, Druckbuchstaben (Lettern).

typisch, bildlich.

*Typologie, Vorbilderlehre.

Typus, eig. Schlag, Gepräge, Gebilde oder Bild einer Münze; (bei Buchdr.) ein gegossener Buchstab.

Tyrann, Gebieter, König, (Regent); bes. eigenmächtiger, grausamer Herrscher, Strengherrscher.

Tyranney, angemaßte Herrschaft, Gewaltthätigkeit, Grausamkeit, Härte, Strengherrschaft, Wütherei.

tyrannisiren, grausam, hart beherrschen oder behandeln.

*tyrannisch, gewaltsam, herrschsüchtig, grausam.

U.

Übertät, Fülle, Ueberfluß, Ueberschwang, Reichthum.
Ubiquität, das Allenthalbenseyn.
*Ulceration, Schwärung, Eiterung.
*ulceriren, schwären, eitern.
*ulcerös, eiterig, voller Schwären.
ulcisciren, bestrafen.
Ultimatum oder Ultimat, Endschaft, Schluß oder Abschluß eines Vergleichs.
Ultimus, der Letzte; ad ultimum, endlich, zuletzt, schließlich.
Ultramarin, Himmelblau, urspr. über das Meer aus Asien gebracht, s. Lasursstein und Azur.
ultramontan oder ultramontänisch, überbergisch oder übergebirgisch, jenseit der Gebirge, bes. der Alpen.
*ultro, freiwillig, von freien Stücken, eigenen Antriebs; ultro citroque, hin und her, hin und wieder.
Umber, Umbra, oder Umber-Erde, Braun-Eisenocher, braune Farben-Erde.
unanim (unanimiter), einträchtig.
Unanimität, Eintracht.
*Uncia oder Unce, 1) Zwölftelpfund oder 2 Loth; 2) Zwölftelfuß oder 1 Zoll.
*Uncial-Buchstaben, große lateinische Anfangsbuchstaben.
Uncultur, Rohheit, (vergl. Cultur).
Undulation, das Wellenschlagen, Schwanken.
unduliren, Wellen schlagen.
ungenirt, frei.
Uniformität, Gleichheit.
*unilateral, einseitig; daher contractus unilateralis, wodurch nur Ein Theil gebunden wird.
Union, Einigung, Einheit, Eintracht; unio prolium, Einkindschaft, Annahme der Stiefkinder für leibliche Kinder.
Unisonus, oder Ital. Unisono, Gleichklang, Eintönigkeit, Uebereins- oder Gleichstimmung; unison oder all' unisono, einstimmig, eintönig; übereinstimmend, gleichen Sinnes.
Unität, Einigkeit, Eintracht.
Unitarius oder Unitarier, Einheitsgläubige, Einheitsbekenner, der nur eine Person in der Gottheit annimmt, entg. Trinitarier.
*unitis viribus, mit vereinten Kräften, mit gesammter Macht.
universal oder universell, allumfassend; Universal-Catalogus, allgemeines Verzeichniß; Universal-Erbe, alleiniger Erbe.
Universale, landesherrliches Ausschreiben (Manifest); pl. Universalia, allgemeine Dinge, Gegenstände ꝛc.
Universität, Gesammtschule, wissenschaftl. Gesammtplatz.
Universum, das Ganze, Weltgebäude, ganze Welt.
Unum idemque, ein und dasselbe.
*Urania, s. Muse.
*Uranikon, das Himmlische, ein von Hrn. v. Holbein zu Wien 1806 erfundenes Tonwerkzeug aus 2 verbundenen Harfen, deren Saiten durch Tasten berührt werden ꝛc.
*Uranium, ein dunkelgraues neues Metall, vom Prof. Klaproth 1795 entdeckt.
Uranographie, Beschreibung des Sternhimmels.
*Uranoscop, Sternseher, Sterngucker.
*Uranus oder Uran, der Himmel, fabelh. ältester Gott, Sohn und Gemahl der Erde ꝛc.; ein von Herschel 1781 entdeckter Planet, auch Georgsplanet.
urban, städtisch, stadtmäßig; fein, wohlgesittet, sittig, artig.
Urbanität, städtische Feinheit, Sittigkeit, Artigkeit, feine Lebensart.
Urbarium, Dorfbuch, Verzeichniß der urbaren und zinspflichtigen Grundstücke eines Ortes.
Urgence, (spr. ürschangß') oder Urgenz, dringende Noth, Drangsal.
urgent, unaufschieblich.
urgiren, etwas drängen, treiben.
*Urin, Harn.
*uriniren, harnen, sein Wasser abschlagen.
*Urne, Aschenkrug, Todtentopf, Ziergefäß.
*Uromantie, Wahrsagerei aus dem Harne.
*Uroscop, ein Harnbeschauer.
Usage, (spr. üschahsch') und Usance, (spr. üsangß') (usus) Brauch, Gewohnheit; in der Handl. Usance oder Uso, Wechselgebrauch, Monatsfrist, Sicht; a uso, nach dem Gebrauche bei Wechselbriefen, nach üblicher Sicht oder Zahlungszeit, 2 bis 4 Wochen; a uso doppio, nach doppelter Zahlungsfrist; ad usum, zum Gebrauch, zum Nutzen; ex usu, durch Gewohnheit; in usu oder usuell, gewöhnlich.
Usucapion, Besitzeignung, Besitzergreifung, Ersitzung bloß körperlicher Sachen durchs Verjährungsrecht.
usucapiren, sich eine Sache wegen ihres langen ununterbrochenen Gebrauchs oder Besitzes zueignen, sie ersitzen.
Usur, Nutzen, Nutzungsgeld; usurarum usuræ, Wucherzins oder Zinswucher; usuraria pravitas, wucherliche Gewissenlosigkeit, unerlaubte, strafbare Zinsnehmung.
Usurpation, widerrechtliche oder gesetzwidrige Aneignung; usurpatio juris, unerlaubte Ausübung eines fremden, uns nicht zuständigen Rechts.
Usurpator oder Usurpateur, (spr. üsürpatöhr) ein widerrechtlicher Besitznehmer.
usurpiren, zu weit greifen, widerrechtlich und mit Gewalt sich aneignen, an sich reißen, an sich raffen oder in Besitz nehmen.

Usus-Usufructuarius, der Nießbrauchnehmer, Gebrauchsherr eines fremden Gutes.

Ususfructus, Genuß, Nutzung eines fremden Eigenthums.

Utensilien, brauchbares Geräth, Haus- oder Küchengeräth.

*Utilisation, Benutzung, Nutzanwendung.

*utilisiren, benutzen.

Utilität, Brauchbarkeit, Nutzen.

Utopien, Nirgendsland, Nirgendsheim.

ut supra, wie vorhin.

*Uvea (näml. membrana), die Traubenhaut, das Traubenhäutchen im Auge.

V.

va! (spr. wa) es sey! meinethalben!

vacant, ledig.

Vacanz, Ledigkeit, Amtserledigung, offener Platz; Berufsfreiheit, Erholung, (Ferien).

vacat, ist nicht da oder unbesetzt.

*Vacatur, Stell-erledigung, Dienst-eröffnung.

*Vaccination, Kuhpocken-impfung, Einimpfung der Kuh- und Schutzblattern.

*Vaccine, Kuhblatter, Kuhpocke.

vacciniren, Schutzblattern einimpfen, kuhblattern, kuhpocken.

*Vacillation, das Wanken oder Schwanken; Unstetigkeit, Unbeständigkeit, Unentschlossenheit, Wankelmuth.

vacilliren, wankelmüthig seyn.

vacirend, ledig.

vacuiren, s. evacuiren.

Vacuität, das Leerseyn.

*Vacuna, Röm. Göttinn der Muße und Erholung, welcher der Landmann nach vollbrachter Feld-arbeit opferte.

*Vadimonium, Bürgschaft; versprochene Erscheinung vor Gericht, Tagleistung.

vag oder vague, (spr. wag') weitschweifig, weitschichtig.

Vagabund, Herumschweifer, Landflüchtiger, Landläufer.

vagiren, herum-irren, umherziehen.

*Vaiselle, Tischgeschirr, besonders silbernes.

valable, (spr. walabel) rechtsgültig, rechtskräftig.

valediciren, das Lebewohl sagen.

*Valediction, Abschiedsrede.

*Valentin, (männl. Name) ein Starker, Mächtiger.

*Valet de Chambre, (spr. Waleh de Schangber) Kammerdiener.

Valetudinarius oder Valetudinär, ein Kränkelnder, Kränklicher.

*Valhalla, (Walhalla), Himmel, Paradies der alten nordischen Völker.

validiren, gültig machen, bestätigen.

Valor oder Valeur, (spr. Walohr) Gültigkeit einer Münze; valor extrinsecus, der äußere Werth einer Münze; v. intrinsecus, ihr innerer Werth.

valutiren, auch valviren, den Werth einer Münze anschlagen.

Valvation, Werth-anschlag einer Münze; Valvations-Tabelle, Werth-Verzeichniß.

Vanität, Nichtigkeit; Prahlerei, Einbildung, Aufgeblasenheit, Ruhmsucht; Vanitätsstück, ein Blumen- oder Fruchtgemählde.

Vapeurs, Magen-Dünste oder Dämpfe, Mißlaune der Frauenzimmer; vergl. Hysteric und Hypochondric, auch Spleen.

*vaporös, dunstvoll, dünstig, blähend.

Varia, vermischte Sachen, Mancherlei.

variabel, wandelbar, unbeständig.

Varietät, Verschiedenheit, verschiedene Art, Spiel-art von Thieren oder Pflanzen in der Naturgeschichte.

variiren, verändern, abweichen, ab-arten.

Vasall, Unterthan.

Vasallagium, Lehns-Eid.

Vase, (spr. Wase) Ziergefäß, Schmuckgefäß, Blumentopf.

vasculös, gefäßig, mit Gefäßen angefüllt, drüsig.

vaticiniren, vorhersagen.

Vaudeville, (spr. Wodewihl) Volkslied, Gassenlied.

*Veda oder Vedam, heil. Buch, Religionsbuch der Braminen in Indien.

Vegetabilien, Gewächse.

vegetabilisch, pflanzen-artig, zu den Pflanzen gehörig; vegetabilische Speisen, Pflanzenspeisen, Gemüse.

Vegetation, Lebenskraft der Pflanzen.

*vegetativ, wachsend, belebend.

vegetiren, als Pflanze wachsen, pflanzen-artig leben, gleichsam eingewurzelt und unthätig leben.

vehement, stürmisch, ungestüm.

Vehemenz, Gewalt; Hitze.

Vehikel, Fahr- oder Leitzeug, Beförderungsmittel, Hülfsmittel.

*Velleität, schwacher, unvollkommener Wille.

*Velin oder Velinpapier, (spr. Weläng) Französ. Pergament-Papier, feines und glattes, pergament-ähnliches Papier.

*Vellon, Span., in Kupfer, setzt man zu jeder Kupfermünze, die man von den Münzen in Plata oder Silber unterscheiden will, z. B. Realvellon, Real in Kupfermünze.

*Vélocifère, (spr. Weloßifähr) Französ. Schnellfahrer, Schnellwagen, Eilpost, sehr bequeme und schnelle Landkutsche mit niedrigen Rädern.

venal, verkäuflich.

Venalität, Verkäuflichkeit, das Feilseyn.
* Vena poetica, dichterische Ader, Dichterkraft.
* Vendémiaire oder Vindémiaire, (spr. Wangdemiähr) Weinmonat, erster Monat im neuen Französ. Kalender, vom 22. Sept. bis 21. October.
* Vendition, Verkaufung, Veräußerung, Verkauf.
* Veneficium, Giftmischung, Giftmischerei, Vergiftung.
venerabel, ehrfurchtswürdig.
Veneration, Ehrerbietung, Ehrfurcht.
veneriren, sehr hochachten.
venerisch, wollustkrank, lustsiech.
Venia ætatis, (gerichtl.) Nachsicht des Alters, Jahrgebung, Alters- oder Jahr-Erlaß, Volljährigung einer Person, die das gewöhnliche gesetzliche Alter dazu noch nicht erreicht hat.
* Ventarolen, Eiskeller, Eisgruben.
* Venter, Bauch, Unterleib; (Rechtsspr.) schwangerer Bauch, schwangeres Weib, verschlossene Leibesfrucht; daher curator ventris ꝛc.
Ventil, Luftsperre, Röhrenklappe.
Ventilator, Luftzieher, Windfang, Wind-einlasser, Wind-rädchen.
ventiliren, (uneig.) etwas hin und her überlegen, von allen Seiten betrachten, untersuchen, sichten; gerichtlich betreiben.
* Ventose, (spr. Wangtos') Windmonat, 6ter Monat im neuen Französ. Kalender, vom 19. Febr. bis 20. März.
* Ventriloquist oder Ventriloque, Bauchredner.
* Venus, 1) (Fabell.) Göttinn der Schönheit und Liebe; (uneig.) sinnliche Liebe, Schönheit und Annehmlichkeit; auch Wollust, Unkeuschheit; 2) der nach ihr genannte glänzendste Planet, Morgen- und Abendstern; 3) (Scheidek.) das Kupfer; Venus vulgivaga, die gemeine, herumschweifende oder Allmanns-Venus; Venus-Fliegenfalle, s. Dionæa.
veraccordiren, verdingen; s. accordiren.
verauctioniren, s. auctioniren.
verbal, die Worte betreffend, (entgeg. real); Verbal-Erklärung, Wort-Erklärung; Verbal-Injurien, Beleidigungen mit Worten.
verbotenus, von Wort zu Wort.
Verbum, pl. Verba, (Sprachl.) Aussagewort, Zustandswort, Wandelwort.
verclausuliren, s. clausuliren.
verdestilliren, verflüchtigen.
Vergette, (spr. Werschette) geschornes Stirnhaar, kurz geschnittenes Vorderhaar.
verhypotheciren, s. hypotheciren.
Verification, Bestätigung, Bekräftigung.
verificiren, wahr machen, die Richtigkeit einer Sache beweisen, bestätigen, bekräftigen, erhärten.
veritable, (spr. weritabel) wirklich, ächt, unverfälscht, ungeheuchelt; en vérité, (spr. ang Weriteh) wahrlich, wirklich, in der That.
verlicentiren oder verlicenten, verzollen.
* Vermicellen, feine Nudeln.
* Vermillon, (spr. Wermiljong) Scharlachwurm; fein geriebener und zubereiteter Zinnober.
verpallisadiren, s. palissadiren.
Versatilität, Drehbarkeit, Lenksamkeit; Veränderlichkeit.
Versifex, Versler, Reimschmied.
Versificator oder Versificateur, (spr. Wersifikatöhr) ein Versbauer.
versificiren, in Verse bringen; reimen.
versiren, sich mit etwas beschäftigen, damit umgehen; in einer Sache versirt seyn, darin geübt, gewandt seyn.
* Versio in rem, Verwendung zu seinem bestimmten Zwecke, Nutzanwendung, auch versio in utilitatem.
* Vertex, Wirbel, Scheitel, Gipfel.
vertical, senkrecht; Verticalpunct, Scheitelpunkt.
vertiren, umwenden, umdrehen, umkehren; dolmetschen.
* Vertumnus, fabelh. Röm. Wendegott, Gott der Veränderung, der Jahrszeiten und der Kaufmannschaft, auch Gartengott, dessen Geliebte Pomona war.
Vesicatorium, Blasenpflaster, Spanisch-Fliegenpflaster.
* Vesta, 1) (Fabell.) die Göttinn des Feuers, des Herdes oder Hausfeuers, Tochter des Saturns und der Rhea; 2) ein von Dr. Olbers neu entdeckter Planet. Vestalinnen, Priesterinnen der Vesta, Jungfrauen unverbrüchlicher Keuschheit und strenger Eingezogenheit ꝛc.
* Vestibulum, Vorhof, Eingang ins Haus; Vorsaal.
* Vesuvian, ein pechbrauner, glänzender, krisallisirter Stein vom Kieselgeschlecht.
Veteran, (pl. — en) ein versuchter Krieger; alter, erfahrner oder bewährter Geschäftsmann, Gelehrter ꝛc.
* veterinär, thierarzneilich, z. B. Veterinärschule, Thierarzneischule, wo über die Krankheiten und die Heilung des Hornviehes, der Pferde, Schafe, u. s. w. Unterricht gegeben wird.
* Veterinarius, ein Thierarzt.
veto, ich verwerfe, willige nicht ein; das Veto, Verneinungsrecht eines Monarchen.
Vexation, Neckerei, Plage.
vexiren, plagen, quälen, beunruhigen, bedrängen, nicht zufrieden lassen, zerren, scheren, hudeln.
* Vexirerey, Quälerei, Neckerei, Hudelei ꝛc.
* Vezier, (spr. Wessir) eig. Stütze, Unterstützer; Staatsrath oder Minister des Türk. Kaisers; Groß-Vezier, Ober-Minister.
Via, Weg; Mittel und Art; (Rechtsspr.) via facti, durch Thätlichkeit; viæ servitus, s. Servitium;

per viam actionis, vermittelst einer Klage oder durch eine Klage; per viam appellationis, durch Berufung auf ein höheres Gericht; per viam supplicationis, durch eine Bittschrift ꝛc.

Viaticum, Reisegeld, Reisezehrung.

vibriren, s. oscilliren.

Vicariat oder Vicarie, Amtsverwaltung, Verweseramt.

*vicariren, eines Andern Stelle vertreten, sein Amt verwalten.

Vicarius oder Vicar, Amts- oder Stellvertreter.

Vices, um- oder abwechselnde Amtsverrichtungen, Stellvertretung; z. B. jemandes Vices vertreten, sein Amt verwalten.

vice versa, (oder abgek. v. v.) hinwiederum.

*Vicomte, (spr. Wikont) eig. Unterrichter, bloßer Ehrentitel adelicher Häuser, Engl. Viscount.

Victoria, (Fabell.) Siegesgöttinn.

victoriös, sieghaft.

Victualien, Eßwaaren, Mundvorrath.

*Vicunna, s. Vigogne.

videtur, es dünkt.

*vidi, ich hab's gesehen.

Vidimation, gerichtliche Vergleichung und Bestätigung einer Schrift; pro vidimatione, Durchsichtsgebühr.

vidimiren, gerichtlich bezeugen und bestätigen, daß eine mit dem Original verglichene Abschrift richtig oder gleichlautend sey; vidimirte oder beglaubigte Abschrift.

*vidimus, wir haben es gesehen, durchgesehen und verglichen.

*Vidimus, Beglaubigung, Beglaubigungsschein.

*Vidualitium, das Witthum.

vif, (spr. wihf) lebendig, munter, frisch, feurig.

vigilant, aufmerksam, achtsam.

Vigilien, in der Röm. Kirche, Vorabende der hohen Feste; Sterbe- oder Todtenfeier.

vigiliren, wachsam seyn, scharf beobachten, aufpassen.

Vignette, (spr. Winjette) Druckzierath, kleines Kupfer, als Zierath zu Anfange oder Ende eines Buchs, wozu ehem. Weinblätter ꝛc. gewöhnlich waren.

*Vigogne, (spr. Wigonje) oder Vicunna, das Schaafkameel in Peru, von der Größe einer Ziege, und die schönste, feinste Wolle davon, Vigognewolle.

vigoureux oder vigurös, lebhaft, stark, rüstig, kraftvoll, vollkräftig.

Vigueur, (spr. Wigöhr) Lebhaftigkeit, Kraft, Stärke.

*vilain, (spr. wiláng) niedrig, niederträchtig, häßlich, schändlich, garstig, schmutzig.

Villa, ein Ital. Landgut.

*Vindémiaire, s. Vendemiaire.

*Vindication, Zueignung, Zurückforderung einer Sache, Anspruch darauf als auf ein Eigenthum.

vindicativ, rachgierig; strafend, rächend.

vindiciren, sich als Eigenthum anmaßen, als Eigenthum zurückfordern.

*Vingtun, (spr. Wängtöng) Einundzwanzig, bekanntes Kartenspiel, wo man bis 21 zählt.

Violation, Entehrung, Entweihung; Schändung.

violent oder violenter, gewaltig, ungestüm.

Violenz, Gewalt, Gewaltsamkeit, Heftigkeit.

violiren, entweihen, entehren, schänden.

*Viole, Veilchen; Viola Matronalis, Frauen-Veilchen, bekannte weiße oder röthliche Blume; Violenwurzel, Veilchenwurzel, etwas bittere, heilsame Wurzel, mit lieblichen Veilchengeruch.

violet, veilchenblau.

Violine, (gem.) Fiedel.

Violinist, (gem.) Fiedler.

Violon, (spr. Wiolong) Baß.

*Violoncellist, Baßgeiger.

Violoncello oder Violoncell, (spr. Wiolondschell) kleine Baßgeige, auch Schello.

*Violonist, Baßgeiger.

Virginität, Jungfrauschaft, Jungferstand.

*Virgouleuse, (spr. Wirgulöse) die Eisbirn, eine Art sehr saftiger Winterbirnen.

*Virgula mercurialis, eine Wünschelruthe.

*viril, männlich, mannhaft, mannbar.

virilis portio, s. Portion.

Virilität, Mannbarkeit.

*Virilstimme, s. votum.

*virulent, eiterig, bösartig, giftig, voll scharfer, bösartiger Säfte.

Virtuose oder Virtuos, Meister in seiner Kunst, bes. in der Musik, großer Künstler, Hochkünstler; Virtuosinn, Meisterinn, große Künstlerinn.

*Virtuosität, große oder meisterliche Fertigkeit, Meisterkraft, Vorzüglichkeit, Vollkommenheit in einer Kunst.

Visage, (spr. Wisahsch') Gesicht, Angesicht, Gestalt, Gesichtsbildung; Larve.

Vis-a-vis, (spr. wisawih) (als Sachw.), (Tonk.) ein Doppelflügel, neues 1779 von Hoffmann erfundenes Tonwerkzeug.

Vis centrifuga, s. Centralkräfte.

Vis centripeta, s. Centralkräfte.

*Vis inertiæ, Kraft der Trägheit, Beharrungsvermögen.

*Vis probandi, Beweiskraft.

*visceral, eingeweidlich, zu den Eingeweiden gehörig oder dieselben betreffend, z. B. Viceral-Arzenei.

*Viscosität, Klebrigkeit, Zähheit; zäher Schleim.

Vision, Einbildung, Träumerei; (Redek.) die Anschauung.

Visionär, Gesichtler, Träumer, (vergl. Phantast).

Visir, Helmsicht, Helmöffnung, wodurch man sieht; Augenpunkt, Korn am Schießgewehre.

visiren, den Augenpunkt nehmen, aufs Korn nehmen.
Visirer, Faßmesser.
*Visirstab, Maßstab für Fässer (Nieders. Roje).
Visitation, Besichtigung, Hausuchung.
Visitator, Güterbeschauer oder Besichtiger.
*Visitenzimmer, Besuchszimmer; Visiten-Ameisen, Zug-Ameisen in Westindien, von der Größe der Wespen.
visitiren, besichtigen.
*Visorium, Gesichtsziel; Schrift-halter (bei Buchdr., s. Tenakel).
Vista, Ansicht, Vorzeigung eines Wechsels bei Kaufleuten; a vista, sogleich nach Ansicht des Wechsels.
Visum repertum, Untersuchungsbericht, Fundbericht (eines Arztes über verwundete oder getödtete Körper).
*vital, zum Leben gehörig, lebend, lebendig, belebend, lebenskräftig.
*Vitalität, Lebenskraft, Lebensfähigkeit, Leben.
Vitalitium, Leibgedinge, Wittwengehalt.
vitiös, unrichtig.
Vitiosität, Fehlerhaftigkeit, Verdorbenheit oder Verderbtheit des menschlichen Herzens.
*Vitium, (pl. Vitia) Fehler, Mangel, Gebrechen, Versehen, Irrthum, Laster ꝛc.; vitium naturæ, Naturfehler, angeborner Mangel.
*Vitrescibilität, Verglasbarkeit.
*vitrescible, verglasbar.
Vitrification, Verwandlung in Glas.
*Vitrioläther oder Vitrolnaphtha, höchstgereinigter Weingeist mit Vitriolsäure destillirt, (vergl. Aether).
viv, s. vif.
vivace, (spr. wiwahtsche) feurig.
Vivacität, Munterkeit, Thätigkeit, Feuer.
*Vivification, Belebung, Lebendigmachung.
*Viverre, pl. Viverren, Stinkthiere, ein dem Marder ähnl. Thiergeschlecht.
*Vizdom oder Vizthum, (von vicedominus) Statthalter, Stellvertreter eines regierenden Herrn, Statthalter; Verweser oder Verwalter geistlicher Güter.
*Vizlipuzli, der von den Ureinwohnern in Mexiko verehrte böse Hauptgötze.
Vocal, lauter Buchstab, (entgeg. Consonant).
Vocativus oder Vocativ, s. Casus; auch loser Vogel.
*Vogue (en), im Ruf, am Brette, beliebt.
volatil, verdunstend.
*Volatilisation, Verflüchtigung.
volatilisiren, verflüchtigen (in der Scheidek).
*Volatilität, Flüchtigkeit, Verfliegbarkeit.
*Vole, (spr. Wohl) (Kartensp.) wenn ein Spieler alle Stiche macht; la Vole annoncée oder Solo-tout, Allstich-Spiel (im Cinquille, wo der, welcher es ankündigt, alle 8 Stiche machen muß).
*Voleur, (spr. Wolöhr) Räuber, Strassenräuber.
Volontaire, (spr. Wolongtär) oder Volontär, ein Dienst- oder Herrenloser, Selbstgelaßner.
Volte, (spr. Wolte) Wendung; Karten-unterschlag, Kartenwendung, ein Kunstgriff geübter Kartenspieler; daher die Volte schlagen.
volti oder volti subito! (bei Notenblättern) wende um! oder schnell umgewandt.
*Voltigeur, (spr. Woltischöhr) Kunst- oder Luftspringer, Seilschwenker.
voltigiren, (spr. woltischiren) künstliche Sprünge machen, sich auf ein Pferd schwingen, auf- und abschwingen; das Voltigiren, Auf- und Abschwingen.
*volubel, biegsam, beweglich.
*Volubilität, Beweglichkeit, Geläufigkeit der Zunge.
Volumen, (pl. Volumina) Schrift-rolle, zusammengerollte Schrift, Bücher-Band; Raumgehalt, Inbegriff, körperlicher Inhalt, Größe, Ausdehnung eines Körpers.
voluminös, stark, bändereich.
voluptuös, wonnig, ergötzlich, lust-athmend.
*Volute, Walzenschnecke, ein Schneckengeschlecht; (Bauk.) Schnecke, Schnörkel oder Zierath an dem Jonischen Säulenknopfe. Volutiten, versteinerte Conchylien mit walzenförmigen Gewinden.
*volviren, wälzen, rollen, drehen, wickeln; s. auch involviren.
*Vomica, ein Lungengeschwür.
vomiren, speien.
votiren, seine Stimme geben.
*votiv, gelobt, einem Gelübde gemäß, vermöge eines Gelübdes.
Votum, (pl. Vota) Gelübde; Segenswunsch; Wahlstimme, Beistimmung; votum castitatis, klösterliches Gelübde der Keuschheit; v. consultativum, Gutachten; v. curiatum, Gesammtstimme, entgeg. v. virile, Virilstimme, eine Stimme, die ein Einzelner für sich allein, nicht für mehrere zusammen hat, z. B. auf dem ehem. Deutschen Reichstage; v. paupertatis, s. Pauvreté.
*Vox, Stimme, Laut ꝛc. ad vocem, zu oder bei dem Worte.
*Vue, (spr. Wüh) Gesicht, Anblick, Ansicht, Aussicht.
Vulcan oder Hephästos, 1) fabelh. Gott des Feuers, und Schutzgott der Schmiede oder Metall-arbeiter. Seine und seiner Gehülfen gemeinschaftliche Werkstätte war der feuerspeiende Berg Aetna; 2) ein feuerspeiender Berg, der ein Gemisch geschmolzener Steingattungen (Lava) aus der Erde herausstößt ꝛc.
*vulcanisiren, a) erhitzen, in Feuer setzen, zum Aufstande reizen; b) zum Hahnrei machen, weil Mars mit Vulkans Gemahlinn Venus, Ehebruch trieb; daher Vulcanismus, Hahnreischaft; vulcanische Producte, solche natürliche Körper, welche durch das unter-

terirdische Feuer erzeugt, oder doch beträchtlich verändert, und von den Vulcanen ausgeworfen sind, z. B. Puzzolanerde.

*Vulcanisten, Feuergläubige, die, welche glauben, daß z. B. der Basalt durch ein unterirdisches Feuer entstanden sey, entg. Neptunisten, Wassergläubige, die, welche glauben, daß etwas durch Wasser entstehe.

vulgär, alltäglich, gering, niedrig, pöbelhaft.

Vulgata, die gemeine lat. Bibelübersetzung, deren sich die Katholiken bedienen.

*vulgiren, gemein, bekannt oder ruchbar machen, unter die Leute bringen, ausbreiten.

vulgo, durchgehends.

*Vulgus, Volk, bes. gemeines Volk, der gemeine Mann, Pöbel.

*vulneraria (medicamenta), pl. Wundmittel, Wundarzneien.

*vulneriren, verwunden, verletzen.

*Vulnus lethale, tödtliche Wunde.

W.

Wachsbossirer, s. Bossirer.

Wahlcapitulation, Wahlvergleich.

*Wampum, Denkschnur, Denkschnur-Gürtel der Nordamerikanischen Wilden, aus verschieden-artigen Muschelstückchen zusammengesetzt.

*Wardein, beeidigter Münzprüfer, Metallprüfer.

wardiren, eine Münze dem Werthe nach prüfen, würdern.

*Waterschepen, Holl. Wasserschiffe, worin das süße Wasser nach Amsterdam geholt wird.

*Wedam, s. Veda.

*Wedgewood, (spr. Wedschwud) Engl. Steingut, nach seinem Erfinder genannt.

*Werst, Russ. Meile, deren 7 auf eine Deutsche gehen.

Whig, pl. Whigs, s. Tory.

*Whisky oder Wiski, Engl. Hochwagen, offener Wagen mit sehr hohem Gestell.

*Whist oder Whistspiel, Engl. Kartenspiel unter 4 Personen.

*Witherit, kohlensaure Art Schwer-Erde oder Baryt, äußerlich dem Alaun ähnlich; innerlich genossen ein Gift ꝛc.

*Wittinen, Polnische lange Flußschiffe oder einmastige Kähne.

*Wodan oder Odin, altnordischer Obergott, ein vergötterter Held.

*Woiwode (pl. — en), Fürst der Moldau und Wallachey; Statthalter im ehemal. Polen; daher Woiwodschaft, Statthalterschaft, Landschaft.

*Wooz, vortrefflicher Guß-Stahl in Ostindien bei Bombay.

*Wrack, Schiffs-Trümmer oder Schetter, Rumpf eines gescheiterten Schiffs.

X.

Xantippe, Plageweib.

Xenion pl. Xenien, Geschenke für Gastfreunde.

*Xenius, Jupiter als Gott der Gastfreundschaft.

*Xerasie, Vertrocknung, wodurch die Haare am Wachsen verhindert werden.

Xerophagie, trockne Nahrung oder Kost; Genuß trockener Früchte und des Brods während der Fasten (bei den ersten Christen).

Xerophtalmie, Augen-Trockenheit, Augendrücken, eine mit Röthe und Schmerz verbundene Augen-Entzündung.

*Xilorgano, Ital. von Grichischlat. Xylorganum: Strohfiedel.

*Xylographie, Kunst Noten zu drucken.

*Xylolatrie, Anbetung hölzerner Bilder.

*Xiphias, Schwertfisch, ein eßbarer Fisch, bes. bei Sicilien, dessen eingesalzene Flossen Callo heißen.

*Xystos oder Xystus, eine Halle, Kampfhalle, bedeckter Fecht- oder Kampfplatz zu Uebungen der Athleten im Winter; auch zum Herumspazieren; bedeckter Laubengang.

Y.

*Yam, (spr. Jám) oder Yamswurzel, (Dioscorea) Brodwurzel, dicke, runde, eßbare Wurzel, in Ost- und Westindien ein gemeines Nahrungsmittel.

*Yard, (spr. Járd) Engl. Elle, Maß von 3 Fuß.

*Yaws, (spr. Jahs) Lustseuche, pestartige Krankheit in Afrika und Westindien.

*Ydroceram (Ydrokeramos), ein Kühlgefäß neuerer Erfindung (von Ydros, Schweiß, und Keramos, irdenes Gefäß).

*Yeken, große Chinesische Schiffe.

*Yeoman, (spr. Johmán) Engl. Landeigenthümer, Besitzer eines Gutes, Freisasse, großer Pächter; Hofbedienter, Leibwächter, königl. Trabant; Yeomanry, (spr. Johmánri) Freisassen, königl. Trabanten.

*Ytterit oder Gadolinit, ein schwarzer, undurchsichtiger und glänzender Stein, der sehr lebhaft auf den Magnet wirkt, zu Ytterby in Schweden. Herr Gadolin, entdeckte zuerst darin eine eigene Grund-Erde, Ytter-erde.

*Yucca, (spr. Juckà) Brodwurzel, s. Maniok.

Z. *)

Zaar, s. Czaar.

*Zabäismus, die Anbetung der Sonne, des Mondes und der Sterne.

*Zabra, Span. Schiff von 60 bis 70 Tonnen.

*Zagoribaschi, Türk. kaiserl. Oberjägermeister.

*Zaims und Timarioten, sind Türk. Reuter, denen statt des Soldes Ländereien in Lehen gegeben werden.

*Zanni, Hanswurst, Pickelhering oder Gaukler in der Ital. Komödie; vergl. Bouffon.

*Zebaoth, s. Jehovah.

*Zebu, Ostind. Buckel-ochs, die von den Hindu's heilig verehrte Buckelkuh.

*Zechine, Venetian. Goldmünze, (2 ½ Rthlr.); Türk. Goldmünze (2 Rthlr. 4 Ggr.).

*Zelle, kleines Zimmer, Kämmerchen; Mönchs- oder Nonnenzimmer.

Zelot, Gesetz- oder Glaubenseiferer.

*Zendavesta, das lebendige Wort, heil. Buch oder heil. Schrift der alten Perser und ihrer Nachkommen, der Parsen, Gauern oder Gebern.

*Zeolith, Brause- oder Sprudelstein, meist glänzend weiß, strahlicht oder blätterig, bes. in Island und Schweden.

Zephyr, Abendhauch.

*Zerast, Lat. Cerastes, Hornschlange, gehörnte Schlange, Aegyptische 2 Fuß lange Natter, hat auf dem Kopfe 2 den Fühlhörnern der Schnecken ähnliche Auswüchse.

*Zero, (spr. Seroh) Nichts, Null im Rechnen.

*Zeugma, (Sprachl.) Verbindungsmittel, Verbindung und Vereinigung zweier Sätze oder auch Hauptwörter durch ein Zeitwort, was sich nur zu einem schickt.

*Zeus oder Zevs, s. Jupiter.

*Zindeltaffet, auch Sendel und Avignon, Futtertaffet, ein sehr leichter Taffet, mit wenigern und dünnern Kettenfäden.

*) Fremde Wörter, die nicht unter Z stehen, suche man unter C.

*Zindikiten, die Freigeister und Atheisten unter den Muhamedanern.

*Zischmen, eig. Ungar. Ecisman, leichte kurze Stiefel, Husarenstiefel.

*Zits oder Chits, feiner, bunter Cattun, eig. Ostind. feines Baumwollenzeug, dessen Blumen und Figuren nicht, wie beim gewöhnlichen Cattun, mit Formen gedruckt, sondern gemahlt sind.

*Zodiakallicht oder Zodiakalschein, das Thierkreislicht, ein dem Nordlicht ähnlicher, von der Sonne bei ihrem Auf- oder Untergang nach der Richtung des Thierkreises aufwärts gehender Lichtschimmer.

*Zoike, Russ. Fahrzeug oder Flöße.

Zoilus, ein bitterer, neidischer Tadler, eig. der Name eines tadelsüchtigen Grich. Gelehrten.

Zone, (Erdbeschr.) Gürtel; zona torrida, heiße Zone, heißer Erdgürtel zwischen den beiden Wendekreisen; z. temperata borealis, nördlich-gemäßigte; z. temperata australis, südlich-gemäßigte Zone, zwischen den Wende- und Polarkreisen; z. frigida, kalte Zone, von dem Polarkreise bis zum Pole.

Zoographie oder Zoologie, Thierbeschreibung, Thierkunde.

*Zoolith, versteinerter thierischer Körper, oder Versteinerung von einem Thiere.

*Zoolog, ein Thierkundiger, Kenner und Lehrer der Naturgeschichte der Thiere.

*zoologisch, thierkundig, thierbeschreibend.

Zoophyt, pl. Zoophyten, Pflanzenthiere.

*Zootomie, Zergliederung der Thiere.

*Zootypolith, Thier-abdruckstein.

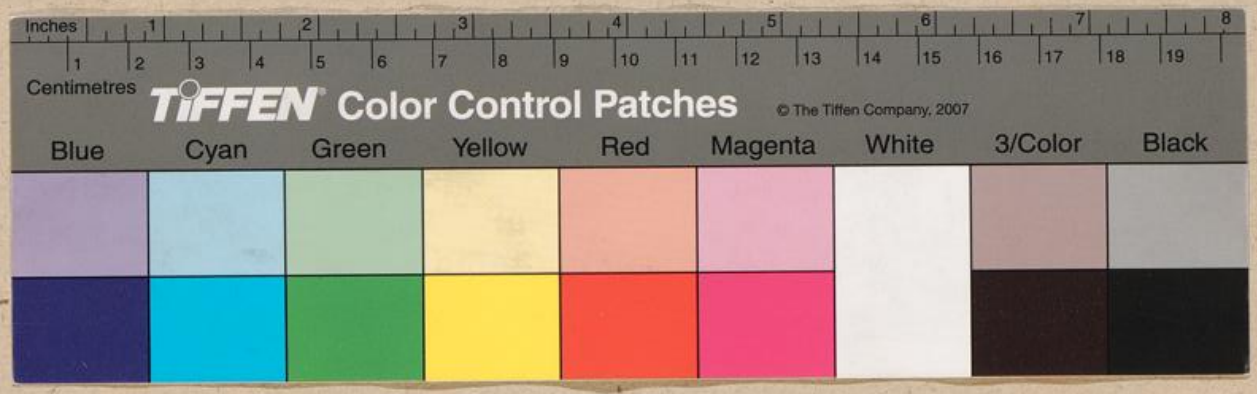
*Zygia, Hochzeitsgöttinn, ein Beiname der Juno.

*Zymologie, Lehre von der Gährung.

*Zymoma, Gährungsmittel.

*Zymosimeter, Gährungs- oder Säuremesser, zur Abmessung der verschiedenen Grade der Gährung.

*Zymosis, Gährung, Säuerung, das Säuern (Fermentation).


Inches
1 2 3 4 5 6 7 8
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19
Centimetres
TIFFEN Color Control Patches
© The Tiffen Company, 2007
Blue
Cyan
Green
Yellow
Red
Magenta
White
3/Color
Black

45853 (3)